



Benutzer-Leitfaden

AWS Control Tower



AWS Control Tower: Benutzer-Leitfaden

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist AWS Control Tower?	1
Features	1
Wie AWS Control Tower mit anderen AWS Services interagiert	2
Verwenden Sie AWS Control Tower zum ersten Mal?	3
Funktionsweise	3
Struktur einer AWS Control Tower Tower-Landezone	4
Was passiert, wenn Sie eine landing zone einrichten	4
Was sind die gemeinsamen Konten?	5
Wie funktionieren Kontrollen	6
So funktioniert AWS Control Tower mit StackSets	7
Terminologie	9
Preisgestaltung	13
Einrichtung	14
Melden Sie sich an für AWS	14
Melde dich an für eine AWS-Konto	14
Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff	15
Nächster Schritt	16
Erste Schritte	17
Schnellstart-Anleitung	17
Prüfungen vor der Markteinführung	19
Überlegungen für Kunden von AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center)	20
Richten Sie Ihre spezielle Steuerungsumgebung ein	21
Erste Schritte	22
Überlegungen zur AWS Config	22
Der Implementierungsprozess	22
Wichtige Hinweise	23
Beginnen Sie von der Konsole aus	23
Erwartungen an die Konfiguration der landing zone	24
Schritt 1: Erstellen Sie die E-Mail-Adressen für Ihr gemeinsames Konto	25
Schritt 2. Konfigurieren und starten Sie Ihre landing zone	26
Schritt 3. Überprüfen und richten Sie die landing zone ein	36
Beginnen Sie mit APIs	37
Erwartungen an die Landezonenkonfiguration mit APIs	38
Schritt 1: Konfigurieren Sie Ihre landing zone	39

Schritt 2: Starten Sie Ihre landing zone mit dem AWS Control Tower APIs	42
Identifizieren Sie Ihre landing zone	46
Aktualisiere deine landing zone	47
Setze die landing zone zurück, um Drift zu beheben	48
Sehen Sie sich die Details Ihrer landing zone Zone-Manifest-Datei an	50
Sehen Sie sich den Status Ihrer Landezonenoperationen an	53
Beispiele: Richten Sie eine AWS Control Tower Tower-Landezone ein mit APIs nur	56
Landezonenschemata	63
Starte eine landing zone mit CloudFormation	86
Nächste Schritte	92
Einschränkungen und Kontingente	94
Bekannte Einschränkungen in AWS Control Tower	94
Anfordern einer Kontingenterhöhung	97
Einschränkungen der Kontrolle	98
Suchen Sie nach verfügbaren Steuerelementen und Regionen	100
Einschränkungen, die auf den zugrunde liegenden Diensten basieren AWS	100
Regionale Unterschiede	102
Das Referenzhandbuch für Steuerungen	104
Bewährte Methoden für Administratoren	105
Erläuterung des Zugriffs für Benutzer	105
Erläuterung des Ressourcenzugriffs	105
Erläuterung präventiver Kontrollen	106
Plane deine landing zone	107
Funktionen vergleichen	108
Starten Sie AWS Control Tower in einer bestehenden Organisation	109
Starten Sie AWS Control Tower in einer neuen Organisation	111
Bewährte Methoden: Richten Sie eine landing zone für AWS mehrere Konten ein	111
Halten Sie sich an die Leitlinien für AWS mehrere Konten	112
Richtlinien für die Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung	113
Beispiel für AWS Control Tower mit einer vollständigen OU-Struktur für mehrere Konten	116
Über den Root	117
Administrative Tipps für die Einrichtung der landing zone	117
Leitfaden zur Migration von Landing Zone v4.0	119
Die wichtigsten Änderungen	119
Aktualisierungen der AWS Config	123
Vergleich von Funktionen mit und ohne AWS Config Integration	126

Empfehlungen für die Einrichtung von Gruppen, Rollen und Richtlinien	128
Hinweise zu AWS Control Tower Tower-Ressourcen	129
Wann sollten Sie sich als Root-Benutzer anmelden	131
AWS Organizations Anleitung	133
Anleitung zum IAM Identity Center	134
Anleitung von Account Factory	136
Hinweise zum Abonnieren von SNS-Themen	137
Anleitung für KMS-Schlüssel	138
Aktualisierungen der Landezone	139
Richtlinien für KI-basierte Dienste	142
Verwaltung von Konfigurationsupdates	143
Über Updates	145
Aktualisiere deine landing zone	146
Standardverfahren für Updates	146
Wählen Sie eine Landezonenversion	147
Kontoaktualisierungen, Landingzone-Versionen und Baselines	148
Kontospuren beibehalten	149
Beheben Sie Abweichungen mit „Zurücksetzen“ und „Erneut registrieren“	151
Konten mithilfe von Automatisierung bereitstellen und aktualisieren	152
Automatisieren Sie Aufgaben	154
AWS CloudShell und die AWS CLI	156
Besorgen Sie sich IAM-Berechtigungen für AWS CloudShell	157
Interagiere mit AWS Control Tower durch AWS CloudShell	158
AWS CloudFormation Ressourcen	161
AWS Control Tower und CloudFormation Vorlagen	161
Erfahren Sie mehr über CloudFormation	162
Passen Sie Ihre landing zone an	163
Anpassen über die AWS Control Tower Tower-Konsole	163
Automatisieren Sie Anpassungen außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole	165
AWS Control Tower und LZA	165
Vorteile von Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT)	166
Weitere CfCT-Beispiele	167
Übersicht über Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT)	168
Architektur	169
Cost (Kosten)	171
Komponenten-Dienste	172

AWS CodeCommit	172
AWS CodePipeline	172
AWS Key Management Service	173
AWS Lambda	173
Amazon Simple Notification Service	173
Amazon Simple Storage Service	173
Amazon Simple Queue Service	174
AWS Step Functions	174
AWS Systems Manager Manager-Parameterspeicher	174
Überlegungen zur Bereitstellung	174
Bereiten Sie sich auf die Bereitstellung vor	175
Um Anpassungen für AWS Control Tower zu aktualisieren	176
Vorlage und Quellcode	176
Quellcode	177
CFCT bereitstellen	177
Voraussetzungen	177
Schritte zur Bereitstellung	177
Schritt 1. Starten des -Stacks	178
Schritt 2. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Paket	182
Aktualisieren Sie den Stack	182
Löschen eines Stack-Sets	183
Amazon S3 als Konfigurationsquelle einrichten	185
GitHub Als Konfigurationsquelle einrichten	186
Bereiten Sie ein GitHub Repository vor	186
Stellen Sie die Verbindung her GitHub	186
Stellen Sie den CloudFormation Stack bereit	187
Operationelle Metriken	187
Leitfaden zur cFcT-Anpassung	188
Überblick über die Code-Pipeline	189
Definieren Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration	191
Stamm-OU	199
Verschachtelte Organisationseinheit	200
Erstellen Sie Ihre eigenen Anpassungen	201
Versionsupgrades für das cFCT-Manifest	209
Netzwerk	212
VPCs und AWS Regionen in AWS Control Tower	212

Überblick über AWS Control Tower und VPCs	213
CIDR und Peering für VPC und AWS Control Tower	214
AWS PrivateLink	216
Überlegungen	217
Erstellen eines Schnittstellenendpunkts	217
Erstellen einer Endpunktrichtlinie	217
Rollen und Berechtigungen	219
Rollen und Konten	220
Rollen und Kontoerstellung	220
AWSControlTowerExecution Rolle	221
Optionale Bedingungen für Ihre Rolle, Vertrauensbeziehungen	222
So aggregiert AWS Control Tower AWS Config Regeln für nicht verwaltete Konten OUs	225
Programmgesteuerte Rollen und Vertrauensbeziehungen für das AWS Control Tower	
Tower-Auditkonto	228
Automatisierte Kontobereitstellung mit IAM-Rollen	232
Ressourcen verwalten	235
Regionen konfigurieren	236
Konfigurieren Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Regionen	237
Vermeiden Sie gemischte Verwaltungsstrukturen bei der Konfiguration von Regionen	240
Über Opt-in-Regionen	241
Konfigurieren Sie die Option „Region Deny Control“	244
Überlegungen zur Region Deny Control auf OU-Ebene	246
Informationen zu -Konten	247
Was passiert, wenn AWS Control Tower ein Konto erstellt	247
Überlegungen zur Mitnahme vorhandener Sicherheits- oder Protokollkonten	248
Über die gemeinsamen Konten	249
Verwaltungskonto	249
Konto protokollieren	249
Prüfungskonto	250
Ressourcen für gemeinsam genutzte Konten	252
Ressourcen für Verwaltungskonten	252
Kontoressourcen protokollieren und archivieren	256
Kontoressourcen prüfen	259
Über Mitgliedskonten	262
Interagieren Sie mit AWS Control Tower Tower-Konten von AWS Service Catalog	262
Erstellen Sie ein Konto und stellen Sie es bereit	263

Automatisieren Sie die Kontobereitstellung in AWS Control Tower mit Service Catalog APIs	264
Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog	269
Ein Konto im Service Catalog deregistrieren	271
Konten bereitstellen und verwalten	273
Erforderliche Berechtigungen	273
Methoden der Bereitstellung	274
Konten in der Konsole bereitstellen	276
Sehen Sie sich Ihre Konten an	277
Über das Registrieren von Konten	278
Was passiert bei der Kontoregistrierung	279
Registriere bestehende Konten bei VPCs	280
Registrieren Sie Konten mit Ressourcen AWS Config	281
Voraussetzungen für die Einschreibung	281
Option für die automatische Registrierung	284
Melden Sie sich über die Konsole an	285
Wenn das Konto die Voraussetzungen nicht erfüllt	290
Fügen Sie die erforderliche IAM-Rolle manuell zu einer vorhandenen hinzu AWS-Konto und registrieren Sie sie	291
Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen	295
Schritt 1: Wenden Sie sich an den Support, um Konten zur Zulassungsliste hinzuzufügen ...	297
Schritt 2: Erstellen Sie eine neue IAM-Rolle im Mitgliedskonto	297
Schritt 3: Identifizieren Sie die AWS Regionen mit bereits vorhandenen Ressourcen	299
Schritt 4: Identifizieren Sie die AWS Regionen ohne AWS Config Ressourcen	299
Schritt 5: Ändern Sie die vorhandenen Ressourcen in jeder AWS Region	299
Schritt 5a. AWS Config Ressourcen für Rekorder	300
Schritt 5b. Ändern Sie die Ressourcen des AWS Config Lieferkanals	300
Schritt 5c. Ändern Sie die Ressourcen für die AWS Config Aggregationsautorisierung	301
Schritt 6: Ressourcen dort erstellen, wo sie nicht existieren, in Regionen, die von AWS Control Tower verwaltet werden	302
Schritt 7: Registrieren Sie die Organisationseinheit bei AWS Control Tower	303
Account Factory	304
Berechtigungen	304
Überlegungen zum Konto	305
Konten aktualisieren und verschieben	305
E-Mail-Adresse eines registrierten Kontos ändern	307

Ändern Sie den Namen eines registrierten Kontos	308
Amazon VPC-Einstellungen konfigurieren	309
Ein Konto deregistrieren	311
Schließen Sie ein Konto	313
Ressourcen von Account Factory	314
Anpassung Account Factory (AFC)	316
Für die Anpassung eingerichtet	319
Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto anhand eines Blueprints	326
Passen Sie Konten bei AFC an, wenn Sie sie registrieren	327
Einen Blueprint zu einem AWS Control Tower Tower-Konto hinzufügen	327
Aktualisieren Sie einen Blueprint	328
Entfernen Sie einen Blueprint aus einem Konto	329
Blueprints von Partnern	329
Überlegungen zu Account Factory Factory-Anpassungen (AFC)	330
Im Falle eines Blueprint-Fehlers	330
Anpassen Ihres Richtliniendokuments für AFC-Blueprints auf der Grundlage von CloudFormation	332
Zusätzliche Berechtigungen sind für die Erstellung eines Terraform-basierten Service Catalog-Produkts erforderlich	333
Übergang zum externen Produkttyp	335
AWS Control Tower Account Factory für Terraform (AFT)	336
Voraussetzungen	337
Überblick über AFT	338
Stellen Sie AFT bereit	341
Richten Sie ein neues Konto ein	351
Mehrere Kontoanfragen	353
Aktualisieren Sie ein bestehendes Konto	353
Unterstützte Versionen	355
Funktionsoptionen aktivieren	359
Ressourcen für AFT	363
Erforderliche Rollen	368
Komponenten-Dienste	371
Pipeline zur Bereitstellung von AFT-Konten	373
Anpassungen des Kontos	377
Alternatives VCS	383
Datenschutz	387

Ein Konto entfernen	388
Operationelle Metriken	390
Anleitung zur Fehlerbehebung	391
Abweichungen	396
Drift erkennen	396
Abweichung in der Sichtweise	398
Behebung von Abweichungen	398
Überlegungen zu Drift- und Policy-Scans	400
Arten von Abweichungen, die sofort behoben werden müssen	401
Reparierbare Änderungen an Ressourcen	402
Drift und Bereitstellung neuer Konten	403
Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung	403
Mitgliedskonto wurde verschoben	406
Mitgliedskonto wurde entfernt	408
Ungeplantes Update auf Managed SCP	409
SCP wurde von der verwalteten Organisationseinheit getrennt	410
Die grundlegende Organisationseinheit wurde gelöscht	411
Änderung der CSPM-Steuerung im Security Hub	412
Beherrschen Sie Richtlinienabweichungen	413
Vertrauenswürdiger Zugriff deaktiviert	414
Vererbungsabweichung bei aktivierten Baselines	415
Vererbungsabweichung bei aktivierten Steuerelementen	416
EventBridge Schöpfung	416
Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten	418
Verweis auf Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower	419
Externes Ändern von AWS Control Tower Tower-Ressourcennamen	420
Löschen der Sicherheits-Organisationseinheit	421
Ein Konto aus der Sicherheits-OU entfernen	422
Externe Änderungen, die automatisch aktualisiert werden	425
Organizations	427
Video-Anleitung	428
Topics	428
Erweitern Sie die Unternehmensführung auf eine bestehende Organisation	428
Video: Aktiviere eine bestehende Landing Zone AWS Organizations	430
Überlegungen zu IAM Identity Center und bestehenden Organisationen	430
Zugriff auf andere AWS Dienste	431

Verschachtelt OUs	431
Video-Anleitung	431
Erweitern Sie von einer flachen OU-Struktur zu einer verschachtelten OU-Struktur	431
Vorabprüfungen für die Registrierung verschachtelter Organisationseinheiten	432
Verschachtelt OUs und Rollen	433
Was passiert bei der Registrierung und erneuten Registrierung von verschachtelten Konten OUs	433
Überlegungen zur Registrierung verschachtelter Organisationseinheiten	434
Einschränkungen verschachtelter Organisationseinheiten	434
Verschachtelt OUs und konform	434
Verschachtelt OUs und uneinheitlich	435
Verschachtelt OUs und kontrolliert	436
Verschachtelt OUs und das Stammverzeichnis	437
Registrieren Sie eine Organisationseinheit, um mehrere Konten zu registrieren	437
Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit	439
Erstellen Sie eine neue Organisationseinheit	441
Eine Organisationseinheit entfernen	442
Häufige Ursachen für Fehler bei der Registrierung oder erneuten Registrierung	444
Organisationen aktualisieren	447
Wann müssen Konten OUs aktualisiert werden	447
Aktualisieren Sie mehrere Konten in einer Organisationseinheit	447
Was passiert bei der erneuten Registrierung	448
Aktualisieren Sie ein einzelnes Konto	449
Ein Konto übertragen	449
Voraussetzungen	450
Schritt 1: Das Konto bei AWS Control Tower abmelden	450
Schritt 2: Übertragen Sie das Konto an die Zielorganisation	450
Schritt 3: Registrieren Sie das Konto bei der Zielorganisation	451
Weitere Überlegungen	451
Integrierte Services	453
AWS Backup	453
CloudFormation	454
CloudTrail	454
CloudWatch	454
AWS Config	455
Integration von AWS Config in die Control Tower Landing Zone 4.0	455

AWS Identity and Access Management	458
AWS Key Management Service	459
AWS Lambda	459
AWS Organizations	459
Überlegungen	460
Amazon S3	460
Security Hub CSPM	461
AWS Service Catalog	461
Amazon SNS	461
Step Functions	462
Identity and Access Management	463
Authentifizierung	463
Zugriffskontrolle	466
IAM Identity Center und AWS Control Tower	466
Benutzergruppen, Rollen und Berechtigungssätze	467
Wissenswertes über IAM Identity Center-Konten und AWS Control Tower	468
IAM Identity Center-Gruppen für AWS Control Tower	469
Überblick über die Verwaltung des Ressourcenzugriffs mit IAM	472
Ressourcen und Betriebsabläufe von AWS Control Tower	473
Über den Besitz von Ressourcen	474
Zugriff auf Ressourcen verwalten	474
Geben Sie die Richtlinienelemente an: Aktionen, Auswirkungen und Prinzipien	486
Angaben von Bedingungen in einer Richtlinie	487
Vermeiden Sie Angriffe mit verwirrten Stellvertretern	487
IAM-Richtlinien für AWS Control Tower	488
Für die Verwendung der AWS Control Tower Tower-Konsole sind Berechtigungen erforderlich	488
AWS ControlTowerAdmin Rolle	490
AWS ControlTowerServiceRolePolicy	491
AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy	493
AWS ControlTowerStackSetRole	493
AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy	494
AWS ControlTowerBlueprintAccess Rollenanforderungen	496
AWSServiceRoleForAWSControlTurn	497
AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy	497
Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower	498

Sicherheit	510
Datenschutz	510
Verschlüsselung im Ruhezustand	512
Verschlüsselung während der Übertragung	512
Einschränken des Zugriffs auf Inhalte	512
Compliance-Validierung	513
Ausfallsicherheit	514
Infrastruktursicherheit	514
Protokollierung und Überwachung	516
Über die Anmeldung bei AWS Control Tower	517
S3-Bucket-Richtlinie	518
Überblick über die Überwachung	520
Protokollierung AWS Control Tower Tower-Aktionen mit AWS CloudTrail	521
Informationen zu AWS Control Tower in CloudTrail	521
Beispiel: Einträge in der AWS Control Tower Tower-Protokolldatei	524
Überwachen Sie Ressourcenänderungen mit AWS Config	525
Config-Kosten verwalten	526
Sehen Sie sich die AWS Config Rekorderdaten der registrierten Konten an	528
Fehlerbehebung AWS Config in AWS Control Tower	528
Ereignisse im Lebenszyklus	530
CreateManagedAccount	534
UpdateManagedAccount	535
EnableGuardrail	537
DisableGuardrail	538
SetupLandingZone	539
UpdateLandingZone	541
RegisterOrganizationalUnit	543
DeregisterOrganizationalUnit	544
PrecheckOrganizationalUnit	546
EnableBaseline	548
ResetEnabledBaseline	549
UpdateEnabledBaseline	550
DisableBaseline	552
Benutzerbenachrichtigungen	554
Backup	557
Voraussetzungen	558

Backups aktivieren	560
Erster Teil: Richten Sie Backups für Ihre landing zone ein	560
Nächster Teil: Backups aktivieren auf OUs	562
Schalten Sie Backups aus	564
Erster Schritt: Schalten Sie Backups ein OUs	564
Nächster Schritt: Schalten Sie AWS Backup für Ihre landing zone aus	565
Konten wurden verschoben	565
Backup-Drift	566
Ressourcen Backup	567
Steuerelemente für das AWS Backup	571
Eine landing zone stilllegen	572
Überblick über den Außerbetriebnahmeprozess	573
Wie man eine landing zone außer Betrieb nimmt	574
Nehmen Sie Ihre landing zone außer Betrieb mit APIs	575
Nach der Außerbetriebnahme sind manuelle Aufräumarbeiten erforderlich	576
Ressourcen, die bei der Außerbetriebnahme nicht entfernt wurden	577
AWS Control Tower Tower-Ressourcen entfernen	581
Muss ich außer Betrieb nehmen, anstatt zu löschen?	582
Über das Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen	582
Löschen SCPs	583
Löschen und Stapel StackSets	583
Löschen Sie Amazon S3 S3-Buckets im Log Archive-Konto	585
Ein Konto entfernen, ein Factory-Portfolio und ein Produkt	586
Rollen und Richtlinien von AWS Control Tower entfernen	587
Hilfe zu den Ressourcen von AWS Control Tower	588
Einrichtung nach der Außerbetriebnahme einer landing zone	589
Anleitungen	591
Exemplarische Vorgehensweise: Wechsel von ALZ zu AWS Control Tower	591
Exemplarische Vorgehensweise: Konfiguration von AWS Control Tower ohne VPC	592
Löschen Sie die AWS Control Tower VPC	592
Bereinigen Sie optional die VPC-Ressource im Konto	593
Erstellen Sie ein Konto in AWS Control Tower ohne VPC	593
Exemplarische Vorgehensweise: Sicherheitsgruppen in AWS Control Tower einrichten mit AWS Firewall Manager	595
Sicherheitsgruppen mit AWS Firewall Manager einrichten	595
Fehlerbehebung	596

Start der Landing Zone fehlgeschlagen	596
Die Aktualisierung der Landing Zone ist mit einem KMS-Fehler fehlgeschlagen	597
Die Landing Zone konnte nicht aktualisiert werden	598
Fehler „Landezone ist nicht aktuell“	599
New Account Provisioning Failed (Bereitstellung eines neuen Kontos fehlgeschlagen)	600
Ein bestehendes Konto konnte nicht angemeldet werden	601
Ein Account Factory-Konto konnte nicht aktualisiert werden	601
Fehler, der Folgendes erwähnt: AWS Config	603
Fehler: Keine Startpfade gefunden	605
Fehler „Unzureichende Berechtigungen“ erhalten	606
Detektivkontrollen wirken sich nicht auf Konten aus	606
Der Fehler „Rate überschritten“ wurde von der AWS Organizations API zurückgegeben	607
Fehler beim Verschieben eines Account Factory Factory-Kontos direkt von einer AWS Control Tower Tower-Landezone in eine andere AWS Control Tower Tower-Landezone	608
AWS Support	610
Baselines	611
Basistypen, die auf OU-Ebene gelten	611
Basisarten, die bei der Einrichtung der landing zone auf ein gemeinsames Konto angewendet werden können	613
Teilweise Registrierung	615
Vergleichen Sie Konsole und API	615
Aktivierte Baselines und Mitgliedskonten	616
Baselines und Standardeinstellungen für die Versionierung	617
AWSControlTowerBaseline Tabelle	617
Beispiele: Registrieren Sie eine AWS Control Tower Tower-OU APIs nur mit	623
Basis-API-Beispiele	626
DisableBaseline	626
EnableBaseline	626
GetBaseline	628
GetBaselineOperation	629
GetEnabledBaseline	630
ListBaselines	631
ListEnabledBaselines	632
ResetEnabledBaseline	637
UpdateEnabledBaseline	638
Zusätzliche Informationen	640

Tutorials und Übungen	640
Netzwerk	212
Sicherheit, Identität und Protokollierung	641
Ressourcen bereitstellen und Workloads verwalten	642
Arbeit mit bestehenden Organisationen und Konten	642
Automatisierung und Integration	642
Workloads migrieren	643
Zugehörige AWS-Services	643
AWS Marketplace Lösungen	644
Versionshinweise	645
Januar 2026 - Heute	645
AWS Control Tower ist in der europäischen Sovereign Cloud verfügbar	645
Januar 2025 - Dezember 2025	646
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 4.0	646
AWS Control Tower erweitert Control Catalog um weitere 279 AWS Config Steuerelemente	648
AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik (Neuseeland) verfügbar	649
AWS Control Tower unterstützt die automatische Kontoregistrierung	649
AWS Control Tower aktualisiert die Python-Version	650
AWS Control Tower reduziert Drift	650
AWS Control Tower unterstützt IPv6 Adressen	651
Account Factory für Terraform Version 1.15.0 verfügbar	651
Aktualisierte Steuerelemente mit Nitro-Instanztypen	651
AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik (Taipeh) verfügbar	652
AWS Control Tower unterstützt PrivateLink	652
Support für zusätzliche Branchen-Frameworks, aktualisierte Metadaten	653
Servicebezogene Steuerungen AWS Config	654
Aktivierte Steuerungen, die Konsolenansicht sorgt für zentrale Transparenz	656
Account Factory for Terraform (AFT) unterstützt neue Konfigurationen bei der Bereitstellung	656
AWS Control Tower führt Berichte auf Kontoebene für Baseline ein APIs	657
AWS Control Tower ist in den Regionen AWS Asien-Pazifik (Thailand) und Mexiko (Mitte) verfügbar	657
Zusätzliche AWS Config Steuerungen verfügbar	658
Aktionen zum Abmelden und Löschen von OUs	658
Control Catalog unterstützt Adressen IPv6	659

Januar — Dezember 2024	659
AWS Control Tower CfCT unterstützt GitHub und RCPs	660
AWS Control Tower fügt präventive Kontrollen mit deklarativen Richtlinien hinzu	660
AWS Control Tower fügt präskriptive Optionen für Sicherungspläne hinzu	660
AWS Control Tower integriert AWS Config Steuerungen	661
AWS Control Tower verbessert das Hook-Management und fügt proaktive Kontrollregionen hinzu	661
AWS Control Tower führt Richtlinien zur verwalteten Ressourcenkontrolle ein	662
AWS Control Tower meldet Abweichungen bei den Kontrollrichtlinien	663
Neue ResetEnabledControl API	663
Steuern Sie die API für Katalogaktualisierungen GetControl	664
AWS Control Tower AFT unterstützt GitLab	664
AWS Control Tower in der Region AWS Asien-Pazifik (Malaysia) verfügbar	665
AWS Control Tower unterstützt bis zu 1000 Konten pro Organisationseinheit	665
AWS Control Tower fügt eine Versionsauswahl für landing zone hinzu	665
Beschreibende Kontroll-API verfügbar, erweiterter Zugriff auf Regionen und Steuerelemente	666
AWS Control Tower unterstützt AFT und cFCT in Opt-in-Regionen	667
AWS Control Tower fügt die ListLandingZoneOperations API hinzu	667
AWS Control Tower unterstützt bis zu 100 gleichzeitige Kontrollvorgänge	668
AWS Control Tower in AWS Kanada West (Calgary) verfügbar	668
AWS Control Tower unterstützt Self-Service-Kontingentanpassungen	670
AWS Control Tower veröffentlicht den Controls Reference Guide	670
AWS Control Tower aktualisiert zwei proaktive Kontrollen und benennt sie um	670
Veraltete Steuerelemente sind nicht mehr verfügbar	671
AWS Control Tower unterstützt das Taggen von EnabledControl Ressourcen in CloudFormation	672
AWS Control Tower unterstützt die APIs Registrierung und Konfiguration von Organisationseinheiten mit Baselines	672
Januar — Dezember 2023	674
Übergang zum neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 3)	675
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.3	675
Umstellung auf einen neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 2)	676
AWS Control Tower kündigt Kontrollen zur Unterstützung der digitalen Souveränität an	677
landing zone des AWS Control Tower APIs	680
Kennzeichnung von Kontrolldaten in AWS Control Tower APIs	681

AWS Control Tower im AWS asiatisch-pazifischen Raum (Melbourne) verfügbar	681
Umstellung auf den neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 1)	681
AWS Control Tower fügt neue Kontroll-API hinzu	682
AWS Control Tower fügt neue Steuerungen hinzu	682
AWS Control Tower erkennt Drift beim vertrauenswürdigen Zugriff	683
AWS Control Tower ist in vier weiteren Varianten erhältlich AWS-Regionen	683
AWS Control Tower in AWS Israel (Tel Aviv) verfügbar	683
AWS Control Tower fügt 28 neue proaktive Kontrollen hinzu	683
AWS Control Tower lehnt zwei Kontrollen ab	684
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.2	684
AWS Control Tower fügt email-to-ID Mapping für IAM Identity Center hinzu	686
AWS Control Tower fügt mehr AWS Security Hub CSPM Kontrollen hinzu	686
AWS Control Tower veröffentlicht Metadaten für AWS Security Hub CSPM Kontrollen	687
AWS Control Tower fügt Account Factory Customization (AFC) für Terraform hinzu	687
AWS Control Tower fügt selbstverwaltetes IAM-Identitätszentrum hinzu	687
AWS Control Tower fügt einen gemischten Hinweis zur Unternehmensführung hinzu	688
AWS Control Tower fügt neue proaktive Kontrollen hinzu	688
AWS Control Tower aktualisiert Amazon EC2-Steuerungen	688
AWS Control Tower ist in sieben weiteren Versionen erhältlich AWS-Regionen	689
AWS Control Tower Account Factory Customization (AFC) und Anforderungsverfolgung allgemein verfügbar	689
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.1	690
Proaktive Kontrollen von AWS Control Tower sind allgemein verfügbar	691
Januar — Dezember 2022	691
Gleichzeitige Kontooperationen	692
Anpassung Account Factory (AFC)	692
Umfassende Kontrollen helfen bei der Bereitstellung und AWS Verwaltung von Ressourcen	693
Der Compliance-Status ist für alle AWS Config Regeln sichtbar	694
API für Kontrollen und eine neue CloudFormation Ressource	695
cFCT unterstützt das Löschen von Stack-Sets	696
Benutzerdefinierte Aufbewahrung von Protokollen	696
Reparatur von Role Drift ist verfügbar	696
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.0	697
Auf der Seite „Organisation“ werden Ansichten von Konten OUs und Ansichten zusammengefasst	701

Vereinfachte Kontoerstellung und Registrierung	701
AFT unterstützt die automatische Anpassung für gemeinsam genutzte AWS Control Tower Tower-Konten	702
Gleichzeitige Operationen für alle optionalen Steuerelemente	702
Bestehende Sicherheits- und Protokollierungskonten	703
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.9	704
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.8	704
Januar bis Dezember 2021	706
Region verweigert Funktionen	706
Funktionen zur Datenresidenz	707
AWS Control Tower führt die Bereitstellung und Anpassung von Terraform-Konten ein	707
Neues Lebenszyklus-Ereignis verfügbar	708
AWS Control Tower ermöglicht verschachtelte OUs	708
Parallelität mit detektivischer Kontrolle	709
Zwei neue Regionen verfügbar	710
Abwahl der Region	710
AWS Control Tower arbeitet mit AWS Schlüsselverwaltungssystemen	711
Steuerung umbenannt, Funktionalität unverändert	712
AWS Control Tower scannt SCPs täglich, um zu überprüfen, ob Abweichungen vorliegen ...	712
Benutzerdefinierte Namen für OUs und Konten	713
AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.7	713
Drei neue AWS Regionen verfügbar	715
Regiert nur ausgewählte Regionen	715
AWS Control Tower erweitert jetzt die Governance auf bestehende OUs Systeme in Ihren AWS Organisationen	716
AWS Control Tower bietet Bulk-Kontoaktualisierungen	716
Januar bis Dezember 2020	717
Die AWS Control Tower Tower-Konsole ist jetzt mit externen AWS Konfigurationsregeln verknüpft	718
AWS Control Tower jetzt in weiteren Regionen verfügbar	718
Aktualisierung von Guardrail	719
Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt weitere Informationen zu OUs und Konten	719
Verwenden Sie AWS Control Tower, um neue AWS Umgebungen mit mehreren Konten einzurichten in AWS Organizations	720
Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Lösung	721
Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.3	721

Kontobereitstellung in einem Schritt in AWS Control Tower	722
Tool zur Außerbetriebnahme von AWS Control Tower	723
Benachrichtigungen über den Lebenszyklus von AWS Control Tower Tower-Ereignissen	723
Juni — Dezember 2019	724
Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.2	724
Neue Wahlkontrollen in AWS Control Tower	725
Neue Detektivsteuerungen im AWS Control Tower	725
AWS Control Tower akzeptiert E-Mail-Adressen für gemeinsam genutzte Konten mit anderen Domänen als dem Verwaltungskonto	726
Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.1	726
Dokumentverlauf	728
AWS Glossar	753
.....	dccliv

Was ist AWS Control Tower?

AWS Control Tower bietet eine einfache Möglichkeit, eine Umgebung mit AWS mehreren Konten einzurichten und zu verwalten, wobei die vorgeschriebenen Best Practices befolgt werden.

AWS Control Tower orchestriert die Funktionen mehrerer anderer [AWS Services](#), darunter AWS Organizations, und AWS Service Catalog AWS IAM Identity Center, um in weniger als einer Stunde eine landing zone aufzubauen. Ressourcen werden in Ihrem Namen eingerichtet und verwaltet.

Die AWS Control Tower Tower-Orchestrierung erweitert die Funktionen von AWS Organizations. Um Ihre Organisationen und Konten vor Abweichungen zu schützen, die von den bewährten Methoden abweichen, wendet AWS Control Tower Kontrollen an (manchmal auch als Leitplanken bezeichnet). Mithilfe von Kontrollen können Sie beispielsweise sicherstellen, dass Sicherheitsprotokolle und die erforderlichen kontoübergreifenden Zugriffsberechtigungen erstellt und nicht verändert werden.

Wenn Sie mehr als eine Handvoll Konten hosten, ist es von Vorteil, über eine Orchestrierungsebene zu verfügen, die die Kontobereitstellung und Kontoverwaltung erleichtert. Sie können AWS Control Tower als Ihre primäre Methode zur Bereitstellung von Konten und Infrastruktur verwenden. Mit AWS Control Tower können Sie leichter Unternehmensstandards einhalten, gesetzliche Anforderungen erfüllen und bewährte Methoden befolgen.

Mit AWS Control Tower können Endbenutzer in Ihren verteilten Teams mithilfe konfigurierbarer Kontovorlagen in Account Factory schnell neue AWS Konten einrichten. In der Zwischenzeit können Ihre zentralen Cloud-Administratoren überwachen, ob alle Konten den festgelegten, unternehmensweiten Compliance-Richtlinien entsprechen.

Kurz gesagt, AWS Control Tower bietet die einfachste Möglichkeit, eine sichere, konforme AWS Umgebung mit mehreren Konten einzurichten und zu verwalten, die auf bewährten Methoden basiert, die in der Zusammenarbeit mit Tausenden von Unternehmen entwickelt wurden. Weitere Informationen zur Zusammenarbeit mit AWS Control Tower und zu den in der AWS Multi-Account-Strategie beschriebenen bewährten Methoden finden Sie unter [AWS Strategie für mehrere Konten: Leitfaden für bewährte Verfahren](#).

Features

AWS Control Tower bietet die folgenden Funktionen:

- landing zone — Eine Landezone ist eine gut strukturierte [Umgebung mit mehreren Konten](#), die auf bewährten Methoden für Sicherheit und Compliance basiert. Es ist der unternehmensweite

Container, der all Ihre Organisationseinheiten (OUs), Konten, Benutzer und andere Ressourcen enthält, für die Sie Compliance-Vorschriften gelten möchten. Landing Zones sind skalierbar, sodass sie den Anforderungen von Unternehmen aller Größen gerecht werden können.

- **Kontrollen** — Eine Kontrolle (manchmal auch als Leitplanke bezeichnet) ist eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten Umgebung gewährleistet. AWS Sie sind in Klartext. Es gibt drei Arten von Kontrollen: präventive, detektive und proaktive. Für Kontrollen gibt es drei Kategorien von Leitlinien: verpflichtende, dringend empfohlene und fakultative Leitlinien. Weitere Informationen zu Kontrollen finden Sie unter [Wie funktionieren Kontrollen](#).
- **Account Factory** — Eine Account Factory ist eine konfigurierbare Kontovorlage, mit deren Hilfe die Bereitstellung neuer Konten mit vorab genehmigten Kontokonfigurationen standardisiert werden kann. AWS Control Tower bietet eine integrierte Account Factory, mit der Sie den Workflow zur Kontobereitstellung in Ihrem Unternehmen automatisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit Account Factory bereitstellen und verwalten](#).
- **Dashboard** — Das Dashboard bietet Ihrem Team von zentralen Cloud-Administratoren einen kontinuierlichen Überblick über Ihre landing zone. Verwenden Sie das Dashboard, um die bereitgestellten Konten in Ihrem Unternehmen, die für die Durchsetzung von Richtlinien aktivierten Kontrollen, die für die kontinuierliche Erkennung von Richtlinienverstößen aktiviert sind, und die nicht konformen Ressourcen, die nach Konten und Konten geordnet sind, zu sehen. OUs

Wie AWS Control Tower mit anderen AWS Services interagiert

AWS Control Tower basiert auf vertrauenswürdigen und zuverlässigen AWS Services wie AWS Service Catalog AWS IAM Identity Center, und AWS Organizations. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierte Services](#).

Sie können AWS Control Tower mit anderen AWS Services in eine Lösung integrieren, mit der Sie Ihre vorhandenen Workloads migrieren können. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [So nutzen Sie die Vorteile von AWS Control Tower und CloudEndure migrieren Workloads zu AWS](#).

Konfiguration, Verwaltung und Erweiterbarkeit

- **Automatisierte Kontokonfiguration:** AWS Control Tower automatisiert die Kontobereitstellung und -registrierung mithilfe einer Account Factory (oder eines „Verkaufsautomaten“), die als Abstraktion auf den bereitgestellten Produkten aufgebaut ist. AWS Service Catalog Die Account Factory kann AWS Konten erstellen und registrieren und automatisiert den Prozess der Anwendung von Kontrollen und Richtlinien auf diese Konten. Weitere Informationen zum Erstellen und Bereitstellen von Konten finden Sie unter [Methoden](#) der Bereitstellung.

- **Zentralisierte Verwaltung:** Durch die Nutzung der Funktionen von richtet AWS Control Tower ein Framework ein AWS Organizations, das konsistente Compliance und Governance in Ihrer Umgebung mit mehreren Konten gewährleistet. Der AWS Organizations Service bietet grundlegende Funktionen für die Verwaltung einer Umgebung mit mehreren Konten, einschließlich zentraler Verwaltung und Verwaltung von Konten, Kontoerstellung von AWS Organizations APIs, Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs) und Richtlinien zur Ressourcenkontrolle (). RCPs
- **Erweiterbarkeit:** Sie können Ihre eigene AWS Control Tower Tower-Umgebung erstellen oder erweitern AWS Organizations, indem Sie sowohl direkt in als auch in der AWS Control Tower Tower-Konsole arbeiten. Sie können Ihre Änderungen in AWS Control Tower sehen, nachdem Sie Ihre bestehenden Organisationen registriert und Ihre bestehenden Konten bei AWS Control Tower registriert haben. Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone aktualisieren, um Ihre Änderungen widerzuspiegeln. Wenn Ihre Workloads weitere erweiterte Funktionen erfordern, können Sie neben AWS Control Tower auch andere AWS Partnerlösungen nutzen.

Verwenden Sie AWS Control Tower zum ersten Mal?

Wenn Sie diesen Service zum ersten Mal verwenden, empfehlen wir Ihnen, Folgendes zu lesen:

1. Weitere Informationen zur Planung und Organisation Ihrer landing zone finden Sie unter [Planen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#) und [AWS Strategie für mehrere Konten für Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#).
2. Wenn Sie zur Erstellung einer ersten Landing Zone bereit sind, finden Sie weitere Informationen unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).
3. Informationen zur Erkennung und Vorbeugung von Abweichungen finden Sie unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).
4. Sicherheitsdetails finden Sie unter [Sicherheit im AWS Control Tower](#).
5. Informationen zur Aktualisierung Ihrer landing zone und Ihrer Mitgliedskonten finden Sie unter [Verwaltung von Konfigurationsupdates in AWS Control Tower](#).

So funktioniert AWS Control Tower

In diesem Abschnitt wird ausführlich beschrieben, wie AWS Control Tower funktioniert. Ihre landing zone ist eine gut strukturierte Umgebung mit mehreren Konten für all Ihre Ressourcen.

AWS Sie können diese Umgebung verwenden, um Compliance-Vorschriften für alle Ihre Konten durchzusetzen. AWS

Struktur einer AWS Control Tower Tower-Landezone

Die Struktur einer landing zone in AWS Control Tower sieht wie folgt aus:

- Root — Das übergeordnete Element, das alle anderen OUs Elemente in Ihrer landing zone enthält.
- Sicherheits-OU — Diese Organisationseinheit enthält die Konten Log Archive und Audit. Diese Konten werden häufig als gemeinsam genutzte Konten bezeichnet. Wenn Sie Ihre landing zone starten, können Sie benutzerdefinierte Namen für diese gemeinsamen Konten wählen, und Sie haben die Möglichkeit, bestehende AWS Konten aus Sicherheits- und Protokollierungsgründen in AWS Control Tower zu integrieren. Diese können jedoch später nicht umbenannt werden, und bestehende Konten können aus Sicherheits- und Protokollierungsgründen nach dem ersten Start nicht hinzugefügt werden.
- Sandbox-OU — Die Sandbox-OU wird erstellt, wenn Sie Ihre landing zone starten, sofern Sie sie aktivieren. Dieses und andere registrierte Konten OUs enthalten die registrierten Konten, mit denen Ihre Benutzer ihre Workloads ausführen. AWS
- IAM Identity Center-Verzeichnis — Dieses Verzeichnis enthält standardmäßig Ihre IAM Identity Center-Benutzer. Es definiert den Umfang der Berechtigungen für jeden IAM Identity Center-Benutzer. Optional können Sie sich dafür entscheiden, Ihre Identität und Zugriffskontrolle selbst zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit AWS IAM Identity Center und AWS Control Tower](#).
- IAM Identity Center-Benutzer — Dies sind die Identitäten, von denen Ihre Benutzer annehmen können, um ihre AWS Workloads in Ihrer landing zone auszuführen.

Was passiert, wenn Sie eine landing zone einrichten

Wenn Sie eine landing zone einrichten, führt AWS Control Tower in Ihrem Namen die folgenden Aktionen in Ihrem Verwaltungskonto durch:

- Erstellt zwei AWS Organizations Organisationseinheiten (OUs): Sicherheit und Sandbox (optional), die in der Stammstruktur der Organisation enthalten sind.
- Erstellt zwei gemeinsame Konten in der Sicherheits-OU oder fügt sie hinzu: das Log Archive-Konto und das Audit-Konto.

- Erstellt ein cloudnatives Verzeichnis in IAM Identity Center mit vorkonfigurierten Gruppen und Single Sign-On-Zugriff, wenn Sie die Standardkonfiguration von AWS Control Tower wählen, oder es ermöglicht Ihnen, Ihren Identitätsanbieter selbst zu verwalten.
- Wendet alle obligatorischen, präventiven Kontrollen an, um Richtlinien durchzusetzen.
- Wendet alle obligatorischen, detektiven Kontrollen an, um Verstöße gegen die Konfiguration zu erkennen.
- Präventive Kontrollen werden nicht auf das Verwaltungskonto angewendet.
- Mit Ausnahme des Verwaltungskontos gelten die Kontrollen für die gesamte Organisation.

Sichere Verwaltung von Ressourcen innerhalb Ihrer AWS Control Tower Landing Zone und Konten

- Wenn Sie Ihre landing zone erstellen, werden eine Reihe von AWS Ressourcen erstellt. Um AWS Control Tower verwenden zu können, dürfen Sie diese von AWS Control Tower verwalteten Ressourcen nicht außerhalb der in diesem Handbuch beschriebenen unterstützten Methoden ändern oder löschen. Wenn Sie diese Ressourcen löschen oder ändern, wird Ihre landing zone in einen unbekannten Zustand versetzt. Details hierzu finden Sie unter [Anleitung zur Erstellung und Änderung von AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#)
- Wenn Sie optionale Kontrollen aktivieren (solche mit dringend empfohlenen oder optionalen Anleitungen), erstellt AWS Control Tower AWS Ressourcen, die in Ihren Konten verwaltet werden. Ändern oder löschen Sie keine Ressourcen, die von AWS Control Tower erstellt wurden. Dies kann dazu führen, dass die Kontrollen in einen unbekannten Zustand übergehen.

Was sind die gemeinsamen Konten?

In AWS Control Tower werden die gemeinsamen Konten in Ihrer landing zone während der Einrichtung bereitgestellt: das Verwaltungskonto, das Protokollarchiv-Konto und das Audit-Konto.

Was ist das Verwaltungskonto?

Dies ist das Konto, das Sie speziell für Ihre landing zone erstellt haben. Dieses Konto wird für die Abrechnung von allem in Ihrer landing zone verwendet. Es wird auch für die Account Factory Factory-Bereitstellung von Konten sowie für die Verwaltung OUs und Kontrolle verwendet.

 Note

Es wird nicht empfohlen, Produktionsworkloads jeglicher Art von einem AWS Control Tower Tower-Managementkonto aus auszuführen. Erstellen Sie ein separates AWS Control Tower Tower-Konto, um Ihre Workloads auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltungskonto](#).

Was ist das Protokollarchiv-Konto?

Dieses Konto dient als Repository für Protokolle von API-Aktivitäten und Ressourcenkonfigurationen von allen Konten in der landing zone.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konto protokollieren](#).

Was ist das Auditkonto?

Das Auditkonto ist ein eingeschränktes Konto, das Ihren Sicherheits- und Compliance-Teams Lese- und Schreibzugriff auf alle Konten in Ihrer landing zone. Über das Prüfungskonto haben Sie programmgesteuerten Zugriff auf Prüfkonto, indem Sie eine Rolle verwenden, die nur Lambda-Funktionen gewährt wird. Das Prüfungskonto erlaubt Ihnen nicht, sich manuell bei anderen Konten anzumelden. Weitere Informationen zu Lambda-Funktionen und -Rollen finden [Sie unter Eine Lambda-Funktion so konfigurieren, dass sie eine Rolle von einer anderen übernimmt](#). AWS-Konto

Weitere Informationen finden Sie unter [Prüfungskonto](#).

Wie funktionieren Kontrollen

Eine Kontrolle ist eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten AWS Umgebung gewährleistet. Jede Kontrolle erzwingt eine einzige Regel, die in einfacher Sprache ausgedrückt wird. Sie können die ausgewählten oder dringend empfohlenen Kontrollen, die in Kraft sind, jederzeit über die AWS Control Tower-Konsole oder den AWS Control Tower APIs ändern. Obligatorische Kontrollen werden immer angewendet und können nicht geändert werden.

Präventive Kontrollen verhindern, dass Maßnahmen ergriffen werden. Beispielsweise verhindert das optionale Steuerelement Disallow Changes to Bucket Policy for Amazon S3 Buckets (früher Disallow Policy Changes to Log Archive) jegliche Änderungen der IAM-Richtlinie innerhalb des gemeinsam genutzten Logarchiv-Kontos. Jeder Versuch, eine verhinderte Aktion durchzuführen, wird verweigert und in CloudTrail protokolliert. Die Ressource ist auch angemeldet. AWS Config

Detective Controls erkennen bestimmte Ereignisse, wenn sie auftreten, und protokollieren die Aktion CloudTrail. Das dringend empfohlene Steuerelement mit dem Namen „Erkennen, ob die Verschlüsselung für Amazon EBS-Volumes aktiviert ist, die an Amazon EC2 EC2-Instances angehängt sind“ erkennt beispielsweise, ob ein unverschlüsseltes Amazon EBS-Volume an eine EC2-Instance in Ihrer landing zone angehängt ist.

Proaktive Kontrollen überprüfen, ob die Ressourcen Ihren Unternehmensrichtlinien und -zielen entsprechen, bevor die Ressourcen Ihren Konten zugewiesen werden. Wenn die Ressourcen nicht den Vorschriften entsprechen, werden sie nicht bereitgestellt. Proaktive Kontrollen überwachen mithilfe von CloudFormation Vorlagen Ressourcen, die in Ihren Konten eingesetzt würden.

Für diejenigen, die sich damit auskennen AWS: In AWS Control Tower werden präventive Kontrollen mit Richtlinien zur Servicekontrolle (SCPs) und Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs) implementiert. Detektivkontrollen werden mit AWS Config Regeln implementiert. Proaktive Kontrollen werden mit CloudFormation Hooks implementiert.

Verwandte Themen

- [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#)

So funktioniert AWS Control Tower mit StackSets

AWS Control Tower verwendet standardmäßig CloudFormation StackSets die Einrichtung von Ressourcen in Ihren Konten. Jedes Stack-Set hat StackInstances die, die Konten entsprechen, und zwei AWS-Regionen pro Konto. AWS Control Tower stellt eine Stack-Set-Instance pro Konto und Region bereit.

AWS Control Tower wendet Updates auf bestimmte Konten an, und zwar AWS-Regionen selektiv, basierend auf CloudFormation Parametern. Wenn Aktualisierungen auf einige Stack-Instances angewendet werden, behalten andere Stack-Instances möglicherweise den Status Outdated (Veraltet) bei. Dieses Verhalten wird erwartet und ist normal.

Wenn eine Stack-Instance in den Status Outdated (Veraltet) wechselt, bedeutet dies normalerweise, dass der Stack, der dieser Stack-Instance entspricht, nicht mit der neuesten Vorlage im Stack-Set übereinstimmt. Der Stack verbleibt in der älteren Vorlage, daher enthält er möglicherweise nicht die neuesten Ressourcen oder Parameter. Der Stack ist immer noch vollständig nutzbar.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung des zu erwartenden Verhaltens auf der Grundlage der CloudFormation Parameter, die während eines Updates angegeben werden:

Wenn das Stack-Set-Update Änderungen an der Vorlage beinhaltet (d. h., wenn die `TemplateURL` Eigenschaften `TemplateBody` oder angegeben sind) oder wenn die `Parameters` Eigenschaft angegeben ist, CloudFormation markiert es alle Stack-Instances mit dem Status `Veraltet`, bevor die Stack-Instances in den angegebenen Konten aktualisiert werden und AWS-Regionen. Wenn das Stack-Set-Update keine Änderungen an der Vorlage oder den Parametern beinhaltet, werden die Stack-Instances in den angegebenen Konten und Regionen CloudFormation aktualisiert, während alle anderen Stack-Instances ihren bestehenden Stack-Instance-Status behalten. Damit alle Stack-Instances aktualisiert werden, die einem Stack-Set zugeordnet sind, geben Sie die Eigenschaft `Accounts` oder `Regions` nicht an.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren Sie Ihr Stack-Set](#) im CloudFormation Benutzerhandbuch.

Terminologie

Hier finden Sie einen kurzen Überblick über einige Begriffe, die Sie in der AWS Control Tower Tower-Dokumentation finden werden.

Zunächst ist es gut zu wissen, dass AWS Control Tower viele Begriffe mit dem AWS Organizations Service teilt, einschließlich der Begriffe Organisation und Organisationseinheit (OU), die in diesem Dokument überall vorkommen.

- Weitere Informationen zu Organisationen und finden Sie OUs unter [AWS Organizations Terminologie und Konzepte](#). Wenn Sie mit AWS Control Tower noch nicht vertraut sind, ist diese Terminologie ein guter Anfang.
- [AWS Organizations](#) ist ein AWS Service, der Ihnen hilft, Ihre Umgebung zentral zu verwalten, während Sie wachsen und Ihre Workloads skalieren. AWS AWS Control Tower stützt sich AWS Organizations auf die Erstellung von Konten, die Durchsetzung präventiver Kontrollen auf OU-Ebene und die zentrale Abrechnung.
- Ein [AWS Account Factory-Konto](#) ist ein AWS Konto, das mit Account Factory in AWS Control Tower bereitgestellt wird. Manchmal wird Account Factory informell als „Verkaufsautomat“ für Konten bezeichnet.
- Ihre AWS Control Tower [Tower-Heimatregion](#) ist die AWS Region, in der Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone bereitgestellt wurde. Du kannst deine Heimatregion in deinen landing zone Zone-Einstellungen einsehen.
- [AWS Service Catalog](#) ermöglicht es Ihnen, häufig bereitgestellte IT-Services zentral zu verwalten. Im Rahmen dieses Dokuments verwendet AWS Service Catalog Account Factory die Bereitstellung neuer AWS Konten, einschließlich Konten aus benutzerdefinierten Blueprints.
- [AWS CloudFormation StackSets](#) sind eine Art von Ressource, die die Funktionalität von Stacks erweitert, sodass Sie Stacks für mehrere Konten und Regionen mit einem einzigen Vorgang und einer einzigen Vorlage erstellen, aktualisieren oder löschen können. CloudFormation
- Eine [Stack-Instanz](#) ist ein Verweis auf einen Stack in einem Zielkonto innerhalb einer Region.
- Ein [Stack](#) ist eine Sammlung von AWS Ressourcen, die Sie als eine Einheit verwalten können.
- Ein [Aggregator](#) ist ein AWS Config Ressourcentyp, der AWS Config Konfigurations- und Compliance-Daten von mehreren Konten und Regionen innerhalb der Organisation sammelt, sodass Sie diese Compliance-Daten in einem einzigen Konto anzeigen und abfragen können.
- Ein [Konformitätspaket](#) ist eine Sammlung von AWS Config Regeln und Abhilfemaßnahmen, die als einzelne Einheit in einem Konto und einer Region oder organisationsübergreifend in einem

Unternehmen eingesetzt werden können. AWS Organizations Sie können ein Conformance Pack verwenden, um Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung anzupassen. Technische Blogs mit weiteren Einzelheiten finden Sie unter [Verwandte Informationen](#).

- Eine [Baseline](#) in AWS Control Tower ist eine Gruppe von Ressourcen und spezifischen Konfigurationen, die Sie auf ein Ziel anwenden können. Das gängigste Basisziel kann eine Organisationseinheit (OU) sein. Die aufgerufene Baseline `AWSControlTowerBaseline` ist beispielsweise verfügbar, um Sie bei der Registrierung OUs bei AWS Control Tower zu unterstützen. Bei der Einrichtung und Aktualisierung der landing zone kann das Basisziel ein gemeinsames Konto oder eine spezifische Einstellung für die gesamte landing zone sein.
- Blueprint: Ein Blueprint ist ein Artefakt, das einige Metadaten kapselt, die Infrastrukturkomponenten beschreiben, die innerhalb eines Kontos bereitgestellt werden. Eine CloudFormation Vorlage kann beispielsweise als Blaupause für ein AWS Control Tower Tower-Konto dienen.
- Drift: Eine Änderung an einer Ressource, die von AWS Control Tower installiert und konfiguriert wurde. Ressourcen ohne Drift sorgen dafür, dass AWS Control Tower ordnungsgemäß funktioniert.
- Nicht konforme Ressource: Eine Ressource, die gegen eine AWS Config Regel verstößt, die eine bestimmte Detektivkontrolle definiert.
- Gemeinsames Konto: Eines der drei Konten, die AWS Control Tower automatisch erstellt, wenn Sie Ihre landing zone einrichten: das Verwaltungskonto, das Protokollarchiv-Konto und das Audit-Konto. Sie können bei der Einrichtung benutzerdefinierte Namen für das Protokollarchiv-Konto und das Audit-Konto wählen.
- Mitgliedskonto: Ein Mitgliedskonto gehört der AWS Control Tower Tower-Organisation. Das Mitgliedskonto kann bei AWS Control Tower registriert oder abgemeldet werden. Wenn eine registrierte Organisationseinheit eine Mischung aus registrierten und nicht registrierten Konten enthält:
 - Präventive Kontrollen, die für die Organisationseinheit aktiviert (oder von ihr übernommen) wurden, gelten für alle Konten innerhalb der Organisationseinheit, auch für Konten, die nicht registriert sind. Dies ist richtig, da präventive Kontrollen mit SCPs RCPS- oder deklarativen Richtlinien auf der Ebene der Organisationseinheit und nicht auf Kontoebene durchgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Vererbung von Richtlinien zur Dienstkontrolle](#). AWS Organizations
 - Detective Controls, die auf der Organisationseinheit aktiviert sind, gelten nicht für Konten, für die die Registrierung aufgehoben wurde.
 - Proaktive Kontrollen werden durch AWS CloudFormation Hooks implementiert. Diese Kontrollen gelten nicht für Konten, für die die Registrierung in einer Organisationseinheit aufgehoben wurde.

Ein Konto kann jeweils nur Mitglied einer Organisation sein, und die Gebühren werden dem Verwaltungskonto dieser Organisation in Rechnung gestellt. Ein Mitgliedskonto kann in den Stammcontainer einer Organisation verschoben werden.

- **AWS Konto:** Ein AWS Konto fungiert als Ressourcencontainer und als Grenze zur Ressourcenisolierung. Ein AWS Konto kann mit Abrechnung und Zahlung verknüpft werden. Ein AWS Konto unterscheidet sich von einem Benutzerkonto (manchmal auch als [IAM-Benutzerkonto](#) bezeichnet) in AWS Control Tower. Konten, die über den Account Factory Factory-Bereitstellungsprozess erstellt wurden, sind AWS Konten. AWS Konten können auch über eine Kontoregistrierung oder eine OU-Registrierung zu AWS Control Tower hinzugefügt werden.
- **Kontrolle:** Eine Kontrolle (auch als Leitplanke bezeichnet) ist eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten AWS Control Tower Tower-Umgebung gewährleistet. Jede Kontrolle erzwingt eine einzelne Regel. Präventive Kontrollen werden mit SCPs implementiert. Detektivkontrollen werden mit AWS Config Regeln implementiert. Proaktive Kontrollen werden mit CloudFormation Hooks implementiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie funktionieren Kontrollen](#).
- **Kontrollkatalog:** Der AWS Control Tower Control Catalog ist das Kompendium aller Kontrollen, die über AWS Control Tower, in der Konsole und verfügbar sind. APIs Es wurde früher Control Library genannt. Wir haben die Terminologie an den Namen des Namespaces, Controlcatalog, angepasst.
- **landing zone:** Eine Landing Zone ist eine Cloud-Umgebung, die einen empfohlenen Ausgangspunkt bietet, einschließlich Standardkonten, Kontostruktur, Netzwerk- und Sicherheitslayouts usw. Von einer landing zone aus können Sie Workloads bereitstellen, die Ihre Lösungen und Anwendungen nutzen.
- **Framework:** Ein Framework ist ein bestimmter regulatorischer Standard oder eine bestimmte Branchenanforderung. In der Ontologie des Kontrollkatalogs wird ein Framework durch ein Standardsteuerelement repräsentiert. Weitere Informationen finden Sie in der Übersicht über die Control [Catalog-Ontologie](#).
- **Verschachtelte OU:** Eine verschachtelte OU in AWS Control Tower ist eine OU, die in einer anderen OU enthalten ist. Eine verschachtelte Organisationseinheit kann genau eine übergeordnete Organisationseinheit haben, und jedes Konto kann Mitglied genau einer Organisationseinheit sein. Verschachtelte Elemente OUs erstellen eine Hierarchie. Wenn Sie einer der Richtlinien OUs in der Hierarchie eine Richtlinie zuordnen, fließt sie nach unten und wirkt sich auf alle darunter liegenden Konten aus. OUs Eine verschachtelte OU-Hierarchie in AWS Control Tower kann maximal fünf Ebenen tief sein.

- **Übergeordnete Organisationseinheit:** Die Organisationseinheit, die in der Hierarchie unmittelbar über der aktuellen Organisationseinheit steht. Jede Organisationseinheit kann genau eine übergeordnete Organisationseinheit haben.
- **Untergeordnete Organisationseinheit:** Jede Organisationseinheit, die in der Hierarchie unter der aktuellen Organisationseinheit liegt. Eine Organisationseinheit kann viele untergeordnete Mitglieder haben OUs.
- **OU-Hierarchie:** In AWS Control Tower OUs kann die Hierarchie von Nested bis zu fünf Ebenen haben. Die Reihenfolge der Verschachtelung wird als Ebenen bezeichnet. Die oberste Ebene der Hierarchie wird als Ebene 1 bezeichnet.
- **Organisationseinheit der obersten Ebene:** Eine Organisationseinheit der obersten Ebene ist jede Organisationseinheit, die sich direkt unter dem Stamm befindet, nicht unter dem Stamm selbst. Die Stammorganisation wird nicht als Organisationseinheit betrachtet.
- **Regiert:** Eine regulierte Region wird in Ihrer Umgebung von AWS Control Tower gemäß den von Ihrer Organisation festgelegten Governance-Richtlinien verwaltet und kontrolliert. Diese AWS-Regionen werden überwacht, um bewährte Verfahren und Unternehmensrichtlinien einzuhalten. Ihre Ressourcen in diesen Regionen sind geschützt, wenn Sie AWS Control Tower Controls aktivieren.
- **Nicht reguliert:** Regionen, für die der Status Nicht reguliert angezeigt wird, werden nicht von AWS Control Tower kontrolliert oder überwacht. Diese halten sich in der AWS-Regionen Regel nicht an dieselben Governance-Richtlinien, die AWS Control Tower durchsetzt. Sie können Ressourcen in diesen Regionen erstellen, diese Ressourcen sind jedoch nicht durch AWS Control Tower Tower-Steuerelemente geschützt.
- **Abgelehnt:** Eine abgelehnte Region wird speziell von AWS Control Tower blockiert. In Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung können Sie in diesen keine Ressourcen bereitstellen AWS-Regionen.

Preisgestaltung

Für die Nutzung von AWS Control Tower fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Sie zahlen nur für die von AWS Control Tower aktivierten AWS Services und die Services, die Sie in Ihrer landing zone nutzen. Sie zahlen beispielsweise für Service Catalog für die Bereitstellung von Konten bei Account Factory und AWS CloudTrail für Ereignisse, die in Ihrer landing zone verfolgt werden. Informationen zu den Preisen und Gebühren im Zusammenhang mit AWS Control Tower finden Sie unter [AWS Control Tower Preise](#).

Wenn Sie kurzlebige Workloads von Konten in AWS Control Tower ausführen, stellen Sie möglicherweise einen Anstieg der damit verbundenen Kosten fest. AWS Config Weitere Details finden Sie unter [AWS Config -Preise](#). Wenden Sie sich an Ihren AWS Kundenbetreuer, um genauere Informationen zur Verwaltung dieser Kosten zu erhalten. Weitere Informationen zur AWS Config Funktionsweise mit AWS Control Tower finden Sie unter [Überwachen Sie Ressourcenänderungen mit AWS Config](#).

Wenn Sie AWS CloudTrail Trails außerhalb von AWS Control Tower implementieren, können Sie sie mit AWS Control Tower verwenden. Es können jedoch doppelte Gebühren anfallen, wenn Sie sich auch für die von AWS Control Tower verwalteten Trails entscheiden. Wir empfehlen nicht, externe Trails einzurichten, es sei denn, Sie haben spezielle Anforderungen. Wenn Sie sich bei der Einrichtung oder Aktualisierung der landing zone dafür entscheiden, diese Option zu aktivieren, richtet AWS Control Tower im Verwaltungskonto einen CloudTrail Trail auf Organisationsebene für Sie ein und aktiviert ihn. Informationen zur CloudTrail Kostenverwaltung finden Sie unter [Kosten verwalten CloudTrail](#).

Einrichtung

Folgen Sie vor der ersten Nutzung AWS Control Tower den Schritten in diesem Abschnitt, um ein AWS Konto zu erstellen und Ihr AWS Control Tower Verwaltungskonto zu schützen. Informationen zu zusätzlichen Einrichtungsaufgaben speziell für AWS Control Tower finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).

Melden Sie sich an für AWS

Wenn Sie sich für Amazon Web Services (AWS) registrieren, wird Ihr AWS Konto automatisch für alle Dienste in angemeldet AWS, einschließlich AWS Control Tower. Wenn Sie bereits ein AWS Konto haben, fahren Sie mit der nächsten Aufgabe fort. Wenn Sie noch kein AWS Konto haben, gehen Sie wie folgt vor, um eines zu erstellen.

Notieren Sie sich Ihre AWS Kontonummer, da Sie sie für andere Aufgaben benötigen.

Melde dich an für eine AWS-Konto

Wenn Sie noch keine haben AWS-Konto, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine zu erstellen.

Um sich für eine anzumelden AWS-Konto

1. Öffnen Sie [https://portal.aws.amazon.com/billing/die Anmeldung](https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung).
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Während der Anmeldung erhalten Sie einen Telefonanruf oder eine Textnachricht und müssen einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird eine erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Benutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

AWS sendet Ihnen nach Abschluss des Anmeldevorgangs eine Bestätigungs-E-Mail. Du kannst jederzeit deine aktuellen Kontoaktivitäten einsehen und dein Konto verwalten, indem du zu <https://aws.amazon.com/> gehst und Mein Konto auswählst.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

Nachdem Sie sich für einen angemeldet haben AWS-Konto, sichern Sie Ihren Root-Benutzer des AWS-Kontos AWS IAM Identity Center, aktivieren und erstellen Sie einen Administratorbenutzer, sodass Sie den Root-Benutzer nicht für alltägliche Aufgaben verwenden.

Sichern Sie Ihre Root-Benutzer des AWS-Kontos

1. Melden Sie sich [AWS-Managementkonsole](#) als Kontoinhaber an, indem Sie Root-Benutzer auswählen und Ihre AWS-Konto E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie auf der nächsten Seite Ihr Passwort ein.

Hilfe bei der Anmeldung mit dem Root-Benutzer finden Sie unter [Anmelden als Root-Benutzer](#) im AWS-Anmeldung -Benutzerhandbuch zu.

2. Aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für den Root-Benutzer.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren eines virtuellen MFA-Geräts für Ihren AWS-Konto Root-Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

1. Aktivieren Sie das IAM Identity Center.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

2. Gewähren Sie einem Administratorbenutzer im IAM Identity Center Benutzerzugriff.

Ein Tutorial zur Verwendung von IAM-Identity-Center-Verzeichnis als Identitätsquelle finden Sie IAM-Identity-Center-Verzeichnis im Benutzerhandbuch unter [Benutzerzugriff mit der Standardeinstellung konfigurieren](#).AWS IAM Identity Center

Anmelden als Administratorbenutzer

- Um sich mit Ihrem IAM-Identity-Center-Benutzer anzumelden, verwenden Sie die Anmelde-URL, die an Ihre E-Mail-Adresse gesendet wurde, als Sie den IAM-Identity-Center-Benutzer erstellt haben.

Hilfe bei der Anmeldung mit einem IAM Identity Center-Benutzer finden Sie [im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch unter Anmeldung beim AWS Access-Portal](#).

Weiteren Benutzern Zugriff zuweisen

1. Erstellen Sie im IAM-Identity-Center einen Berechtigungssatz, der den bewährten Vorgehensweisen für die Anwendung von geringsten Berechtigungen folgt.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Berechtigungssatz erstellen](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

2. Weisen Sie Benutzer einer Gruppe zu und weisen Sie der Gruppe dann Single Sign-On-Zugriff zu.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter [Gruppen hinzufügen](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

Sicherheit für Ihre Konten

Weitere Hinweise zur Einrichtung von bewährten Methoden zum Schutz Ihrer AWS Control Tower Konten finden Sie in der AWS Organizations Dokumentation.

- [Bewährte Methoden für das Verwaltungskonto](#)
- [Bewährte Verfahren für Mitgliedskonten](#)

Nächster Schritt

[Erste Schritte mit AWS Control Tower](#)

Erste Schritte mit AWS Control Tower

Dieses Verfahren für die ersten Schritte richtet sich an AWS Control Tower Tower-Administratoren. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie bereit sind, Ihre landing zone mit der AWS Control Tower Tower-Konsole einzurichten oder APIs.

Wenn Sie derzeit AWS Kunde sind, aber noch nicht bei AWS Control Tower sind, sollten Sie den genannten Abschnitt lesen [Planen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#), bevor Sie fortfahren.

Themen

- [AWS Control Tower-Kurzanleitung](#)
- [Voraussetzung: Automatisierte Prüfungen für Ihr Verwaltungskonto vor dem Start](#)
- [Einrichtung Ihrer speziellen Steuerungsumgebung](#)
- [Erste Schritte mit AWS Control Tower von der Konsole aus](#)
- [Erste Schritte mit AWS Control Tower mit APIs](#)
- [Nächste Schritte](#)

AWS Control Tower-Kurzanleitung

Wenn Sie noch nicht mit AWS Control Tower vertraut sind AWS, können Sie die Schritte in diesem Abschnitt befolgen, um schnell mit AWS Control Tower zu beginnen. Wenn Sie es vorziehen, Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung sofort anzupassen, finden Sie weitere Informationen unter [Schritt 2. Konfigurieren und starten Sie Ihre landing zone](#).

Note

AWS Control Tower richtet kostenpflichtige Dienste wie Amazon AWS CloudTrail AWS Config CloudWatch, Amazon S3 und Amazon VPC ein. Bei der Nutzung dieser Dienste können Kosten anfallen, wie auf der [Preisseite](#) angegeben. Die AWS Verwaltungskonsole zeigt Ihnen die Nutzung aller kostenpflichtigen Dienste und die anfallenden Kosten. AWS Control Tower selbst verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Bevor Sie beginnen

Die wichtigste Entscheidung, die Sie treffen müssen, bevor Sie mit dem Einrichtungsprozess beginnen, ist die Auswahl Ihrer Heimatregion. Ihre Heimatregion ist die AWS Region, in der Sie die meisten Ihrer Workloads ausführen oder die meisten Ihrer Daten speichern werden. Sie kann nicht mehr geändert werden, nachdem Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone eingerichtet haben. Weitere Informationen zur Auswahl einer Heimatregion finden Sie unter [Administrative Tipps für die Einrichtung der landing zone](#).

 Note

Standardmäßig wählt AWS Control Tower die Region, in der Ihr Konto derzeit betrieben wird, als Ihre Heimatregion aus. Sie können Ihre aktuelle Region oben rechts auf dem Bildschirm Ihrer AWS Managementkonsole sehen.

Das Schnellstartverfahren setzt voraus, dass Sie die Standardwerte für die Ressourcen in Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung akzeptieren. Viele dieser Optionen können später geändert werden. Einige einmalige Optionen sind im genannten Abschnitt aufgeführt [Erwartungen an die Konfiguration der landing zone](#).

Wenn Sie ein neues AWS Konto erstellt haben, erfüllt es automatisch die erforderlichen Voraussetzungen für die Einrichtung von AWS Control Tower. Sie können mit den folgenden Schritten fortfahren.

Schnellstart-Schritte

1. Melden Sie sich mit Ihren Administratoranmeldedaten bei der AWS Managementkonsole an.
2. Navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower>.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie in Ihrer gewünschten Heimatregion arbeiten.
4. Wählen Sie landing zone einrichten.
5. Folgen Sie den Anweisungen in der Konsole und akzeptieren Sie alle Standardwerte. Sie müssen die E-Mail-Adresse für Ihr Konto, ein Protokollarchivkonto und ein Auditkonto eingeben.
6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie landing zone einrichten.
7. AWS Control Tower benötigt etwa 30 Minuten, um alle Ressourcen in Ihrer landing zone einzurichten.

Eine detailliertere Version der Einrichtung von AWS Control Tower, einschließlich Möglichkeiten zur Anpassung Ihrer Umgebung, finden Sie in den nächsten Themen.

 Note

Wenn Sie zum ersten Mal Kunde sind und auf ein Einrichtungsproblem stoßen, wenden Sie sich an den Support, um [AWS Unterstützung](#) bei der Diagnose zu erhalten.

Voraussetzung: Automatisierte Prüfungen für Ihr Verwaltungskonto vor dem Start

Bevor AWS Control Tower die landing zone einrichtet, führt er automatisch eine Reihe von Prüfungen vor dem Start in Ihrem Konto durch. Für diese Überprüfungen sind keine Maßnahmen Ihrerseits erforderlich. Sie stellen sicher, dass Ihr Verwaltungskonto für die Änderungen bereit ist, mit denen Ihre landing zone eingerichtet wird. Hier sind die Prüfungen, die AWS Control Tower vor der Einrichtung einer landing zone durchführt:

- Die bestehenden Service-Limits für AWS-Konto müssen ausreichen, damit AWS Control Tower gestartet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen und Kontingente in AWS Control Tower](#).
- Sie AWS-Konto müssen die folgenden AWS Services abonniert haben:
 - Amazon Simple Storage Service (Amazon-S3)
 - Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2)
 - Amazon SNS
 - Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC)
 - AWS CloudFormation
 - AWS CloudTrail
 - Amazon CloudWatch
 - AWS Config
 - AWS Identity and Access Management (IAM)
 - AWS Lambda

 Note

Standardmäßig haben alle Konten diese Services abonniert.

Überlegungen für Kunden von AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center)

- Wenn AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) bereits eingerichtet ist, muss die AWS Control Tower Tower-Heimatregion mit der IAM Identity Center-Region identisch sein. Wenn IAM Identity Center jedoch in der Region USA Ost (Nord-Virginia) (us-east-1) eingerichtet ist, verwendet AWS Control Tower diese Instance unabhängig von der ausgewählten Heimatregion.
- IAM Identity Center kann nur im Verwaltungskonto einer Organisation installiert werden.
- Für Ihr IAM Identity Center-Verzeichnis gelten je nach der von Ihnen ausgewählten Identitätsquelle drei Optionen:
 - IAM Identity Center-Benutzerspeicher: Wenn AWS Control Tower mit IAM Identity Center eingerichtet ist, erstellt AWS Control Tower Gruppen im IAM Identity Center-Verzeichnis und gewährt dem von Ihnen ausgewählten Benutzer Zugriff auf diese Gruppen für Mitgliedskonten.
 - Active Directory: Wenn IAM Identity Center für AWS Control Tower mit Active Directory eingerichtet ist, verwaltet AWS Control Tower das IAM Identity Center-Verzeichnis nicht. Es weist neuen AWS Konten keine Benutzer oder Gruppen zu.
 - Externer Identitätsanbieter: Wenn IAM Identity Center for AWS Control Tower mit einem externen Identitätsanbieter (IdP) eingerichtet ist, erstellt AWS Control Tower Gruppen im IAM Identity Center-Verzeichnis und gewährt dem Benutzer, den Sie für Mitgliedskonten auswählen, Zugriff auf diese Gruppen. Sie können bei der Kontoerstellung in Account Factory einen vorhandenen Benutzer von Ihrem externen IdP angeben. AWS Control Tower gewährt diesem Benutzer Zugriff auf das neu verkaufte Konto, wenn Benutzer mit demselben Namen zwischen IAM Identity Center und dem externen IdP synchronisiert werden. Sie können auch Gruppen in Ihrem externen IdP erstellen, die den Namen der Standardgruppen in AWS Control Tower entsprechen. Wenn Sie diesen Gruppen Benutzer zuweisen, haben diese Benutzer Zugriff auf Ihre registrierten Konten.

Weitere Informationen zur Arbeit mit IAM Identity Center und AWS Control Tower finden Sie unter [Wissenswertes über IAM Identity Center-Konten und AWS Control Tower](#)

Überlegungen für AWS Config Kunden AWS CloudTrail

- Der vertrauenswürdige Zugriff AWS-Konto kann im Organisationsverwaltungskonto für nicht aktiviert sein AWS Config. Informationen zum Deaktivieren des vertrauenswürdigen Zugriffs finden Sie in [der AWS Organizations Dokumentation zum Aktivieren oder Deaktivieren des vertrauenswürdigen Zugriffs](#).
- Wenn Sie in bestehenden Konten, die Sie bei AWS Control Tower registrieren möchten, über einen vorhandenen AWS Config Recorder, einen Bereitstellungskanal oder eine Aggregationseinrichtung verfügen, müssen Sie diese Konfigurationen ändern oder entfernen, bevor Sie mit der Registrierung der Konten beginnen, nachdem Ihre landing zone eingerichtet wurde. Diese Vorabprüfung gilt nicht für das AWS Control Tower Tower-Managementkonto beim Start der landing zone. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen](#).
- Wenn Sie kurzlebige Workloads von Konten in AWS Control Tower aus ausführen, stellen Sie möglicherweise einen Anstieg der mit Config verbundenen Kosten fest. AWS Wenden Sie sich an Ihren AWS Kundenbetreuer, um genauere Informationen zur Verwaltung dieser Kosten zu erhalten.
- Wenn Sie ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, unterliegt Ihr Konto dem AWS CloudTrail Pfad für die AWS Control Tower Tower-Organisation. Wenn Sie bereits über eine Bereitstellung eines CloudTrail Trails in Ihrem Konto verfügen, werden möglicherweise doppelte Gebühren angezeigt, es sei denn, Sie löschen den vorhandenen Trail für das Konto, bevor Sie ihn bei AWS Control Tower registrieren. Informationen zu Trails auf Organisationsebene und AWS Control Tower finden Sie unter [Preisgestaltung](#).

Note

Beim Start müssen AWS Security Token Service (STS) -Endpunkte im Verwaltungskonto für alle Regionen aktiviert werden, die von AWS Control Tower verwaltet werden. Andernfalls kann der Start während des Konfigurationsprozesses fehlschlagen.

Einrichtung Ihrer speziellen Steuerungsumgebung

Mit der AWS Control Tower Landing Zone 4.0 können Sie jetzt eine reine Kontrollumgebung einrichten, ohne eine vollständige landing zone implementieren zu müssen. Diese Bereitstellungsoption ist für Kunden konzipiert, die über ein etabliertes AWS-Organisations-Setup

verfügen und sich auf die Einführung verwalteter Kontrollen über [den AWS Control Tower Control Catalog](#) konzentrieren möchten.

Themen

- [Erste Schritte](#)
- [Überlegungen zur AWS Config](#)
- [Der Implementierungsprozess](#)
- [Wichtige Hinweise](#)

Erste Schritte

Sehen Sie sich zunächst den AWS Control Tower Control Catalog auf der Startseite an, um mehr über die verfügbaren verwalteten Kontrollen, die zugehörigen Compliance-Frameworks und Kontrollmetadaten zu erfahren. Um dieses Erlebnis auf AWS Control Tower zu aktivieren, wählen Sie Ich habe eine bestehende Umgebung und möchte AWS-verwaltete Steuerungen auf der Konsole aktivieren. Anschließend bestätigen Sie Ihre Heimatregion und wählen optional weitere verwaltete Regionen aus. Während der Einrichtung können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren, wodurch sichergestellt wird, dass Konten beim Wechsel zwischen Konten automatisch die Steuerelemente und Konfigurationen von ihrer übergeordneten Organisationseinheit (OU) übernehmen. OUs

Überlegungen zur AWS Config

Sie haben die Möglichkeit, sie AWS Config bei der Ersteinrichtung oder bei Bedarf später zu aktivieren. AWS Config ist erforderlich, wenn Sie beabsichtigen, Detective Controls in Ihrer Umgebung zu verwenden. Wenn Sie sich für die Aktivierung entscheiden AWS Config, müssen Sie ein Aggregatorkonto einrichten, um Konfigurations- und Compliance-Daten zu sammeln. Sie können bei der Einrichtung entweder ein vorhandenes Konto auswählen oder ein neues erstellen. Zu den weiteren Optionen gehören die Konfiguration der AWS KMS Schlüsselverschlüsselung und die Angabe von Aufbewahrungsfristen für Amazon S3 S3-Protokolle für die Aufzeichnung.

Der Implementierungsprozess

Wenn Sie darauf verzichten AWS Config, ist Ihre Umgebung sofort bereit für präventive und proaktive Kontrollen im Control Catalog.

Wenn Sie jedoch bereit sind, Ihre erste detektive Kontrolle zu aktivieren, müssen Sie die AWS Config Aufzeichnung aktivieren, indem Sie die neue ConfigBaseline Funktion auf dem Zielgerät aktivieren OUs. Dies ist ein einmaliger Einrichtungsvorgang pro OU. Die AWS Config Preise basieren auf der Anzahl der Konten pro OU und den Ressourcen pro Konto pro AWS-Region.

Wichtige Hinweise

Durch die Einrichtung einer AWS Control Tower Tower-Umgebung entsteht eine vertrauensvolle Beziehung AWS Organizations zu dieser und ermöglicht die Erkennung von Abweichungen für präventive Kontrollen sowie die Nachverfolgung von Konto- und Organisationsänderungen. Während der Einrichtung erstellt AWS Control Tower eine landing zone Zone-Konfiguration, die als Grundlage für Ihre verwaltete Kontrollumgebung dient.

Informationen zum Erstellen Ihrer speziellen Kontrollumgebung finden APIs Sie unter: [Erste Schritte mit AWS Control Tower mit APIs](#) Beachten Sie, dass das Manifestfeld bei landing zone 4.0 jetzt optional ist.

Erste Schritte mit AWS Control Tower von der Konsole aus

Dieses Verfahren für die ersten Schritte richtet sich an AWS Control Tower Tower-Administratoren. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie bereit sind, Ihre landing zone mithilfe der AWS Control Tower Tower-Konsole einzurichten. Von Anfang bis Ende sollte es etwa eine halbe Stunde dauern. Dieses Verfahren erfordert einige Voraussetzungen und drei Hauptschritte.

Wenn Sie derzeit AWS Kunde sind, aber noch nicht bei AWS Control Tower sind, sollten Sie den genannten Abschnitt lesen [Planen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#), bevor Sie fortfahren.

Themen

- [Erwartungen an die Konfiguration der landing zone](#)
- [Schritt 1: Erstellen Sie die E-Mail-Adressen für Ihr gemeinsames Konto](#)
- [Schritt 2. Konfigurieren und starten Sie Ihre landing zone](#)
- [Schritt 3. Überprüfen und richten Sie die landing zone ein](#)

Erwartungen an die Konfiguration der landing zone

Die Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone landing zone aus mehreren Schritten. Bestimmte Aspekte Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone sind konfigurierbar. Andere Optionen können nach der Einrichtung nicht geändert werden.

Wichtige Elemente, die während der Einrichtung konfiguriert werden müssen

- Sie können Ihre OU-Namen der obersten Ebene während der Einrichtung auswählen und Sie können auch die OU-Namen ändern, nachdem Sie Ihre landing zone eingerichtet haben. Standardmäßig heißen die obersten Ebenen OUs Sicherheit und Sandbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinien für die Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung](#).
- Während der Einrichtung können Sie benutzerdefinierte Namen für die gemeinsamen Konten auswählen, die AWS Control Tower erstellt. Diese Namen werden standardmäßig als Log Archive und Audit bezeichnet, aber Sie können diese Namen nach der Einrichtung nicht mehr ändern. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)
- Während der Einrichtung können Sie optional vorhandene AWS Konten für AWS Control Tower angeben, die als Audit- und Protokollarchivkonten verwendet werden sollen. Wenn Sie beabsichtigen, bestehende AWS Konten anzugeben, und wenn diese Konten über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen, müssen Sie die vorhandenen AWS Config Ressourcen löschen, bevor Sie die Konten bei AWS Control Tower registrieren können. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)
- Wenn Sie das System zum ersten Mal einrichten oder ein Upgrade auf landing zone Version 3.0 durchführen, können Sie wählen, ob Sie AWS Control Tower erlauben möchten, einen AWS CloudTrail Trail auf Organisationsebene für Ihr Unternehmen einzurichten, oder Sie können sich von Trails abmelden, die von AWS Control Tower verwaltet werden, und Ihre eigenen CloudTrail Trails verwalten. Sie können Trails auf Organisationsebene, die von AWS Control Tower verwaltet werden, jederzeit aktivieren oder deaktivieren, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.
- Sie können optional eine benutzerdefinierte Aufbewahrungsrichtlinie für Ihren Amazon S3 S3-Log-Bucket und Ihren Log-Zugriffs-Bucket festlegen, wenn Sie Ihre landing zone einrichten oder aktualisieren.
- Sie können optional einen zuvor definierten Blueprint angeben, der für die Bereitstellung benutzerdefinierter Mitgliedskonten von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus verwendet werden soll. Sie können Konten später anpassen, wenn Ihnen kein Blueprint zur Verfügung steht. Siehe [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Konfigurationsoptionen, die nicht rückgängig gemacht werden können

- Du kannst deine Heimatregion nicht ändern, nachdem du deine landing zone eingerichtet hast.
- Wenn Sie Account Factory Factory-Konten mit bereitstellen VPCs, CIDRs kann VPC nach ihrer Erstellung nicht mehr geändert werden.

Schritt 1: Erstellen Sie die E-Mail-Adressen für Ihr gemeinsames Konto

Wenn Sie Ihre landing zone in einer neuen einrichten AWS-Konto, finden Sie weitere Informationen unter [Einrichtung](#).

- Um Ihre landing zone mit neuen gemeinsamen Konten einzurichten, benötigt AWS Control Tower zwei eindeutige E-Mail-Adressen, die noch nicht mit einem verknüpft sind AWS-Konto. Jede dieser E-Mail-Adressen dient als kollaborativer Posteingang — ein gemeinsames E-Mail-Konto — für die verschiedenen Benutzer in Ihrem Unternehmen, die spezifische Aufgaben im Zusammenhang mit AWS Control Tower ausführen.
- Wenn Sie AWS Control Tower zum ersten Mal einrichten und bestehende Sicherheits- und Protokollarchivkonten in AWS Control Tower importieren, können Sie die aktuellen E-Mail-Adressen der vorhandenen AWS Konten eingeben.

Die E-Mail-Adressen sind erforderlich für:

- Auditkonto — Dieses Konto ist für Ihr Team von Benutzern vorgesehen, die Zugriff auf die von AWS Control Tower bereitgestellten Prüfungsinformationen benötigen. Sie können dieses Konto auch als Zugriffspunkt für Tools von Drittanbietern verwenden, die eine programmatische Prüfung der Umgebung auf Konformität durchführt
- Log-Archiv-Konto — Dieses Konto ist für Ihr Team von Benutzern bestimmt, die Zugriff auf alle Protokollinformationen für alle Ihre registrierten Konten innerhalb der OUs in Ihrer landing zone registrierten Konten benötigen.

Diese Konten werden in der Sicherheits-OU eingerichtet, wenn Sie Ihre landing zone erstellen. Als bewährte Methode empfehlen wir, dass Sie bei der Durchführung von Aktionen in diesen Konten einen IAM Identity Center-Benutzer mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen verwenden.

 Note

Wenn Sie bestehende AWS Konten als Ihre Audit - und Protokollarchiv-Konten angeben, müssen die vorhandenen Konten vor dem Start einige Prüfungen bestehen, um sicherzustellen, dass keine Ressourcen im Konflikt mit den AWS Control Tower Tower-Anforderungen stehen. Wenn diese Prüfungen nicht erfolgreich sind, ist Ihre Landezoneneinrichtung möglicherweise nicht erfolgreich. Insbesondere dürfen die Konten nicht über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überlegungen zur Mitnahme vorhandener Sicherheits- oder Protokollkonten](#).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in diesem Benutzerhandbuch die gemeinsam genutzten Konten immer mit ihren Standardnamen bezeichnet: Log Archive und Audit. Denken Sie beim Lesen dieses Dokuments daran, die benutzerdefinierten Namen, die Sie diesen Konten zunächst geben, zu ersetzen, wenn Sie sie anpassen möchten. Sie können Ihre Konten mit ihren benutzerdefinierten Namen auf der Seite mit den Kontodetails einsehen.

 Note

Wir ändern unsere Terminologie in Bezug auf die Standardnamen einiger AWS Control Tower Tower-Organisationseinheiten (OUs), um sie an die AWS Multi-Account-Strategie anzupassen. Möglicherweise stellen Sie während der Umstellung einige Inkonsistenzen fest, um die Klarheit dieser Namen zu verbessern. Die Security OU wurde früher als Core OU bezeichnet. Die Sandbox-Organisationseinheit wurde früher als benutzerdefinierte Organisationseinheit bezeichnet.

Schritt 2. Konfiguriere und starte deine landing zone

Bevor Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone starten, bestimmen Sie die am besten geeignete Heimatregion. Weitere Informationen finden Sie unter [Administrative Tipps für die Einrichtung der landing zone](#).

 Important

Wenn Sie Ihre Heimatregion ändern, nachdem Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone eingerichtet haben, ist die Außerbetriebnahme sowie die Unterstützung durch den AWS Support erforderlich. Diese Vorgehensweise wird nicht empfohlen.

Erfahre, wie du deine landing zone mit dem AWS CLI In konfigurierst und startest [Erste Schritte mit AWS Control Tower mit APIs](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre landing zone in der Konsole zu konfigurieren und zu starten.

Vorbereiten: Navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower>.
2. Stellen Sie in der Konsole sicher, dass Sie in der gewünschten Heimatregion für AWS Control Tower arbeiten. Wählen Sie dann Ihre landing zone einrichten.

Schritt 2a. Überprüfe deine AWS Regionen und wähle sie aus

Vergewissern Sie sich, dass Sie die AWS Region, die Sie für Ihre Heimatregion ausgewählt haben, korrekt angegeben haben. Nachdem Sie AWS Control Tower bereitgestellt haben, können Sie die Heimatregion nicht mehr ändern.

In diesem Abschnitt des Einrichtungsprozesses können Sie weitere AWS Regionen hinzufügen, die Sie benötigen. Sie können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt weitere Regionen hinzufügen und Regionen aus der Verwaltung entfernen.

Um weitere AWS Regionen für die Verwaltung auszuwählen

1. Das Fenster zeigt Ihnen die aktuelle Regionsauswahl. Öffnen Sie das Drop-down-Menü, um eine Liste zusätzlicher Regionen zu sehen, die für die Verwaltung verfügbar sind.
2. Markieren Sie das Kästchen neben jeder Region, um die Verwaltung durch AWS Control Tower zu übernehmen. Die Auswahl Ihrer Heimatregion kann nicht bearbeitet werden.

Um den Zugriff auf bestimmte Regionen zu verweigern

Um den Zugriff auf AWS Ressourcen und Workloads in bestimmten AWS Regionen zu verweigern, wählen Sie im Abschnitt für die Steuerung „Region Deny Control“ die Option Aktiviert aus. Standardmäßig ist die Einstellung für dieses Steuerelement Nicht aktiviert.

Schritt 2b. Konfigurieren Sie Ihre Organisationseinheiten (OUs)

Wenn Sie deren Standardnamen akzeptieren OUs, müssen Sie nichts weiter unternehmen, um mit der Einrichtung fortzufahren. Um die Namen von zu ändern OUs, geben Sie die neuen Namen direkt in das Formularfeld ein.

- **Foundational OU** — AWS Control Tower basiert auf einer Foundational OU, die ursprünglich Security OU genannt wurde. Sie können den Namen dieser OU bei der Ersteinrichtung und danach auf der Seite mit den OU-Details ändern. Diese Sicherheits-OU enthält Ihre beiden gemeinsamen Konten, die standardmäßig als Protokollarchivkonto und Auditkonto bezeichnet werden.
- **Zusätzliche Organisationseinheit** — AWS Control Tower kann eine oder mehrere zusätzliche Organisationseinheiten OUs für Sie einrichten. Wir empfehlen Ihnen, neben der Sicherheits-OU mindestens eine zusätzliche Organisationseinheit in Ihrer landing zone bereitzustellen. Wenn diese zusätzliche Organisationseinheit für Entwicklungsprojekte vorgesehen ist, empfehlen wir, sie als Sandbox-Organisationseinheit zu bezeichnen, wie in der [Richtlinien für die Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung](#) angegeben. Wenn Sie bereits über eine bestehende Organisationseinheit verfügen AWS Organizations, wird Ihnen möglicherweise die Option angezeigt, die Einrichtung einer zusätzlichen Organisationseinheit in AWS Control Tower zu überspringen.

Schritt 2c. Konfigurieren Sie Ihre gemeinsamen Konten, Protokollierung und Verschlüsselung

In diesem Abschnitt des Einrichtungsprozesses zeigt das Panel die Standardauswahl für die Namen Ihrer gemeinsamen AWS Control Tower Tower-Konten. Diese Konten sind ein wesentlicher Bestandteil Ihrer landing zone. Verschieben oder löschen Sie diese gemeinsamen Konten nicht. Sie können bei der Einrichtung benutzerdefinierte Namen für die Konten für die Audit - und Protokollarchive wählen. Alternativ haben Sie die einmalige Möglichkeit, bestehende AWS Konten als Ihre gemeinsamen Konten anzugeben.

Sie müssen eindeutige E-Mail-Adressen für Ihre Protokollarchiv- und Auditkonten angeben, und Sie können die E-Mail-Adresse überprüfen, die Sie zuvor für Ihr Verwaltungskonto angegeben haben. Wählen Sie die Schaltfläche Bearbeiten, um die bearbeitbaren Standardwerte zu ändern.

Über die gemeinsamen Konten

- Das Verwaltungskonto — Das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto ist Teil der Root-Ebene. Das Verwaltungskonto ermöglicht die Abrechnung mit AWS Control Tower. Das Konto hat auch Administratorrechte für Ihre landing zone. Sie können keine separaten Konten für die Abrechnung und für Administratorberechtigungen in AWS Control Tower erstellen.

Die für das Verwaltungskonto angezeigte E-Mail-Adresse kann in dieser Phase der Einrichtung nicht bearbeitet werden. Sie wird als Bestätigung angezeigt, sodass Sie überprüfen können, ob Sie das richtige Verwaltungskonto bearbeiten, falls Sie mehrere Konten haben.

- Die beiden gemeinsamen Konten — Sie können benutzerdefinierte Namen für diese beiden Konten wählen oder Ihre eigenen Konten verwenden. Sie müssen für jedes Konto, ob neu oder bereits vorhanden, eine eindeutige E-Mail-Adresse angeben. Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass AWS Control Tower neue gemeinsame Konten für Sie erstellt, dürfen den E-Mail-Adressen noch keine AWS Konten zugeordnet sein.

Um die gemeinsamen Konten zu konfigurieren, geben Sie die angeforderten Informationen ein.

1. Geben Sie an der Konsole einen Namen für das Konto ein, das ursprünglich als Protokollarchivkonto bezeichnet wurde. Viele Kunden entscheiden sich dafür, den Standardnamen für dieses Konto beizubehalten.
2. Geben Sie eine eindeutige E-Mail-Adresse für dieses Konto an.
3. Geben Sie einen Namen für das Konto ein, das ursprünglich als Auditkonto bezeichnet wurde. Viele Kunden nennen es Sicherheitskonto.
4. Geben Sie eine eindeutige E-Mail-Adresse für dieses Konto an.

Konfigurieren Sie optional die Aufbewahrung von Protokollen

Während dieser Phase der Einrichtung können Sie die Protokollaufbewahrungsrichtlinie für Amazon S3 S3-Buckets, die Ihre AWS CloudTrail Protokolle im AWS Control Tower speichern, in Schritten von Tagen oder Jahren, bis zu einem Maximum von 15 Jahren, anpassen. Wenn Sie Ihre Protokollspeicherung nicht anpassen möchten, sind die Standardeinstellungen ein Jahr für die Standardkontenprotokollierung und 10 Jahre für die Zugriffsprotokollierung. Diese Funktion ist auch verfügbar, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren oder zurücksetzen.

Wahlweise können Sie den Zugriff selbst verwalten AWS-Konto

Sie können wählen, ob AWS Control Tower den AWS-Konto Zugriff mit AWS Identity and Access Management (IAM) einrichtet oder ob Sie den AWS-Konto Zugriff selbst verwalten möchten — entweder mit AWS IAM Identity Center-Benutzern, -Rollen und -Berechtigungen, die Sie selbst einrichten und anpassen können, oder mit einer anderen Methode, z. B. einem externen IdP, entweder für den direkten Kontoverbund oder für den Verbund mit mehreren Konten mithilfe von IAM Identity Center. Sie können diese Auswahl später ändern.

Standardmäßig richtet AWS Control Tower das AWS IAM Identity Center für Ihre landing zone ein. Dies entspricht den Best-Practices-Richtlinien, die unter [Organisieren Ihrer AWS Umgebung mithilfe mehrerer](#) Konten definiert sind. Die meisten Kunden wählen die Standardeinstellung. Manchmal sind alternative Zugriffsmethoden erforderlich, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in bestimmten Branchen oder Ländern zu gewährleisten oder AWS-Regionen wenn AWS IAM Identity Center nicht verfügbar ist.

Die Auswahl von Identitätsanbietern auf Kontoebene wird nicht unterstützt. Diese Option gilt nur für die gesamte landing zone.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anleitung zum IAM Identity Center](#).

Optional können Sie AWS CloudTrail Wanderwege konfigurieren

Als bewährte Methode empfehlen wir, die Protokollierung einzurichten. Wenn Sie AWS Control Tower erlauben möchten, einen CloudTrail Trail auf Organisationsebene einzurichten und diesen für Sie zu verwalten, wählen Sie Opt in. Wenn Sie die Protokollierung mit Ihren eigenen CloudTrail Trails oder einem Protokollierungstool eines Drittanbieters verwalten möchten, wählen Sie „Abmelden“. Bestätige deine Auswahl, wenn du in der Konsole dazu aufgefordert wirst. Du kannst deine Auswahl ändern und Trails auf Organisationsebene aktivieren oder deaktivieren, wenn du deine landing zone aktualisierst.

Du kannst jederzeit deine eigenen CloudTrail Trails einrichten und verwalten, einschließlich Trails auf Organisations- und Kontoebene. Wenn du doppelte CloudTrail Trails einrichtest, können dir doppelte Kosten entstehen, wenn Ereignisse protokolliert werden. CloudTrail

Optional konfigurieren AWS KMS keys

Wenn Sie Ihre Ressourcen mit einem AWS KMS Verschlüsselungsschlüssel ver- und entschlüsseln möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn Sie bereits Schlüssel haben, können Sie diese

aus den Kennungen auswählen, die in einem Drop-down-Menü angezeigt werden. Sie können einen neuen Schlüssel generieren, indem Sie Schlüssel erstellen wählen. Sie können jederzeit einen KMS-Schlüssel hinzufügen oder ändern, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.

Wenn Sie landing zone einrichten auswählen, führt AWS Control Tower eine Vorabprüfung durch, um Ihren KMS-Schlüssel zu validieren. Der Schlüssel muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Aktiviert
- Symmetrisch
- Kein Schlüssel für mehrere Regionen
- Wurden der Richtlinie die richtigen Berechtigungen hinzugefügt
- Der Schlüssel befindet sich im Verwaltungskonto

Möglicherweise wird ein Fehlerbanner angezeigt, wenn der Schlüssel diese Anforderungen nicht erfüllt. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Schlüssel oder generieren Sie einen Schlüssel. Achten Sie darauf, die Berechtigungsrichtlinie des Schlüssels wie im nächsten Abschnitt beschrieben zu bearbeiten.

Aktualisieren Sie die KMS-Schlüsselrichtlinie

Bevor Sie eine KMS-Schlüsselrichtlinie aktualisieren können, müssen Sie einen KMS-Schlüssel erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Schlüsselrichtlinie](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Um einen KMS-Schlüssel mit AWS Control Tower zu verwenden, müssen Sie die standardmäßige KMS-Schlüsselrichtlinie aktualisieren, indem Sie die erforderlichen Mindestberechtigungen für AWS Config und hinzufügen AWS CloudTrail. Als bewährte Methode empfehlen wir, dass Sie die erforderlichen Mindestberechtigungen in jede Richtlinie aufnehmen. Wenn Sie eine KMS-Schlüsselrichtlinie aktualisieren, können Sie Berechtigungen als Gruppe in einer einzigen JSON-Anweisung oder zeilenweise hinzufügen.

Das Verfahren beschreibt, wie die standardmäßige KMS-Schlüsselrichtlinie in der AWS KMS Konsole aktualisiert wird, indem Richtlinienanweisungen hinzugefügt werden, die die Verschlüsselung zulassen AWS Config und CloudTrail AWS KMS für diese verwendet werden. Die Richtlinienenerklärungen erfordern, dass Sie die folgenden Informationen angeben:

- **YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-ID**— die ID des Verwaltungskontos, in dem AWS Control Tower eingerichtet wird.

- **YOUR-HOME-REGION**— die Heimatregion, die Sie bei der Einrichtung von AWS Control Tower auswählen werden.
- **YOUR-KMS-KEY-ID**— die KMS-Schlüssel-ID, die mit der Richtlinie verwendet wird.

Um die KMS-Schlüsselrichtlinie zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS KMS Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/kms>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich vom Kunden verwaltete Schlüssel aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle den Schlüssel aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Stellen Sie auf der Registerkarte Schlüsselrichtlinie sicher, dass Sie die Schlüsselrichtlinie einsehen können. Wenn Sie die wichtige Richtlinie nicht anzeigen können, wählen Sie Zur Richtlinienansicht wechseln.
5. Wählen Sie Bearbeiten und aktualisieren Sie die standardmäßige KMS-Schlüsselrichtlinie, indem Sie die folgenden Richtlinienanweisungen für AWS Config und hinzufügen CloudTrail.

AWS Config Grundsatzerklärung

```
{
  "Sid": "Allow Config to use KMS for encryption",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "config.amazonaws.com"
  },
  "Action": [
    "kms:Decrypt",
    "kms:GenerateDataKey"
  ],
  "Resource": "arn:aws:kms:YOUR-HOME-REGION:YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-ID:key/YOUR-KMS-KEY-ID"
}
```

CloudTrail Grundsatzerklärung

```
{
  "Sid": "Allow CloudTrail to use KMS for encryption",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "cloudtrail.amazonaws.com"
  },
}
```

```

    "Action": [
        "kms:GenerateDataKey*",
        "kms:Decrypt"
    ],
    "Resource": "arn:aws:kms:YOUR-HOME-REGION:YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-ID:key/YOUR-
KMS-KEY-ID",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "aws:SourceArn": "arn:aws:cloudtrail:YOUR-HOME-REGION:YOUR-MANAGEMENT-
ACCOUNT-ID:trail/aws-controltower-BaselineCloudTrail"
        },
        "StringLike": {
            "kms:EncryptionContext:aws:cloudtrail:arn": "arn:aws:cloudtrail:*:YOUR-
MANAGEMENT-ACCOUNT-ID:trail/*"
        }
    }
}

```

6. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Beispiel für eine KMS-Schlüsselrichtlinie

Die folgende Beispielrichtlinie zeigt, wie Ihre KMS-Schlüsselrichtlinie aussehen könnte, nachdem Sie die Richtlinienanweisungen hinzugefügt haben, mit denen CloudTrail die erforderlichen Mindestberechtigungen gewährt AWS Config werden. Die Beispielrichtlinie enthält nicht Ihre standardmäßige KMS-Schlüsselrichtlinie.

```

{
    "Version": "2012-10-17",
    "Id": "CustomKMSPolicy",
    "Statement": [
        {
            ... YOUR-EXISTING-POLICIES ...
        },
        {
            "Sid": "Allow Config to use KMS for encryption",
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "config.amazonaws.com"
            },
            "Action": [
                "kms:Decrypt",
                "kms:GenerateDataKey"
            ]
        }
    ]
}

```

```

    ],
    "Resource": "arn:PARTITION:kms:YOUR-HOME-REGION:YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-
ID:key/YOUR-KMS-KEY-ID"
  },
  {
    "Sid": "Allow CloudTrail to use KMS for encryption",
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "Service": "cloudtrail.amazonaws.com"
    },
    "Action": [
      "kms:GenerateDataKey*",
      "kms:Decrypt"
    ],
    "Resource": "arn:PARTITION:kms:YOUR-HOME-REGION:YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-
ID:key/YOUR-KMS-KEY-ID",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "aws:SourceArn": "arn:PARTITION:cloudtrail:YOUR-HOME-REGION:YOUR-
MANAGEMENT-ACCOUNT-ID:trail/aws-controltower-BaselineCloudTrail"
      },
      "StringLike": {
        "kms:EncryptionContext:aws:cloudtrail:arn":
"arn:PARTITION:cloudtrail:*:YOUR-MANAGEMENT-ACCOUNT-ID:trail/*"
      }
    }
  }
]
}

```

Weitere Beispielrichtlinien finden Sie auf den folgenden Seiten:

- [Erteilen von Verschlüsselungsberechtigungen](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- [Erforderliche Berechtigungen für den KMS-Schlüssel bei Verwendung von dienstverknüpften Rollen \(S3 Bucket Delivery\)](#) im Entwicklerhandbuch.AWS Config

Schützen Sie sich vor Angreifern

Indem Sie Ihren Richtlinien bestimmte Bedingungen hinzufügen, können Sie dazu beitragen, eine bestimmte Art von Angriff zu verhindern, den sogenannten Confused Deputy Attack,

der auftritt, wenn eine Entität eine Entität mit mehr Rechten dazu zwingt, eine Aktion auszuführen, z. B. durch dienstübergreifenden Identitätswechsel. Allgemeine Informationen zu den Richtlinienbedingungen finden Sie auch unter: [Angaben von Bedingungen in einer Richtlinie](#)

Mit AWS Key Management Service (AWS KMS) können Sie KMS-Schlüssel mit mehreren Regionen und asymmetrische Schlüssel erstellen. AWS Control Tower unterstützt jedoch keine Schlüssel mit mehreren Regionen oder asymmetrische Schlüssel. AWS Control Tower führt eine Vorabprüfung Ihrer vorhandenen Schlüssel durch. Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen oder einen asymmetrischen Schlüssel auswählen. Generieren Sie in diesem Fall einen weiteren Schlüssel zur Verwendung mit AWS Control Tower Tower-Ressourcen.

Weitere Informationen AWS KMS dazu finden Sie [im AWS KMS Entwicklerhandbuch](#).

Beachten Sie, dass Kundendaten in AWS Control Tower standardmäßig im Ruhezustand mit SSE-S3 verschlüsselt werden.

Konfigurieren Sie optional die automatische Registrierung für Konten

Wenn Sie diese Funktion während der Einrichtung oder später aktivieren, weisen Konten, die zwischen zwei registrierten OUs Konten oder zum ersten Mal in Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung verschoben werden, keine Änderung des Vererbungsstatus mehr auf. Die Konten erben automatisch die Baselines und Kontrollen, die auf der neuen Organisationseinheit aktiviert sind. Steuerelemente und Baselines aus der vorherigen Organisationseinheit werden entfernt.

Um sich jederzeit nach der Einrichtung für die automatische Registrierung zu entscheiden, navigieren Sie zur Seite mit den Einstellungen für die landing zone und wählen Sie landing zone aktualisieren aus oder rufen Sie die AWS Control Tower API auf. `updateLandingZone`

Sie können ein Konto mithilfe der AWS Organizations API oder mithilfe der AWS Control Tower Tower-Konsole zwischen OUs verschieben. Wenn Sie ein Konto außerhalb einer registrierten Organisationseinheit verschieben, entfernt AWS Control Tower automatisch alle bereitgestellten Baselines und Kontrollen. Es wird das Konto im Wesentlichen vom AWS Control Tower abgemeldet.

Note

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die automatische Registrierung nach der ersten Einrichtung der landing zone zu aktivieren, behebt AWS Control Tower die Vererbungsabweichung,

die durch das Verschieben von Konten zwischen Konten OUs vor der Aktivierung der automatischen Registrierung verursacht wurde, nicht rückwirkend. Die automatische Behebung von Abweichungen tritt für Konten in Kraft, die verschoben werden, nachdem Sie diese Einstellung aktiviert haben.

Optional können Sie benutzerdefinierte Mitgliedskonten konfigurieren und erstellen

Wenn Sie dem Workflow Konto erstellen folgen, um Ihre Mitgliedskonten hinzuzufügen, können Sie optional einen zuvor definierten Blueprint angeben, der für die Bereitstellung benutzerdefinierter Mitgliedskonten von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus verwendet werden soll. Sie können Konten später anpassen, wenn Ihnen kein Blueprint zur Verfügung steht. Siehe [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Schritt 3. Überprüfen und richten Sie die landing zone ein

Der nächste Abschnitt des Setups zeigt Ihnen die Berechtigungen, die AWS Control Tower für Ihre landing zone benötigt. Wählen Sie ein Kontrollkästchen, um jedes Thema zu erweitern. Sie werden gebeten, diesen Genehmigungen zuzustimmen, die sich auf mehrere Konten auswirken können, und den allgemeinen Nutzungsbedingungen zuzustimmen.

Zum Abschluss

1. Überprüfen Sie an der Konsole die Serviceberechtigungen, und wenn Sie bereit sind, wählen Sie Ich verstehe die Berechtigungen, die AWS Control Tower zur Verwaltung von AWS Ressourcen und zur Durchsetzung von Regeln in meinem Namen verwenden wird.
2. Um Ihre Auswahl abzuschließen und den Start zu initialisieren, wählen Sie landing zone einrichten.

Diese Reihe von Schritten beginnt mit der Einrichtung Ihrer landing zone, die etwa dreißig Minuten dauern kann. Während der Einrichtung erstellt AWS Control Tower Ihre Root-Ebene, die Sicherheits-OU und die gemeinsamen Konten. Andere AWS Ressourcen werden erstellt, geändert oder gelöscht.

Bestätigen Sie SNS-Abonnements

Die E-Mail-Adresse, die Sie für das Audit-Konto angegeben haben, erhält E-Mails mit AWS Benachrichtigungen und Abonnementbestätigungen aus allen AWS Regionen, die von AWS Control Tower unterstützt werden. Um Compliance-E-Mails in Ihrem Audit-Konto zu erhalten,

müssen Sie in jeder E-Mail aus jeder AWS Region, die von AWS Control Tower unterstützt wird, den Link Abonnement bestätigen auswählen.

Erste Schritte mit AWS Control Tower mit APIs

Dieses Verfahren für die ersten Schritte richtet sich an AWS Control Tower Tower-Administratoren. Dieses Verfahren erfordert einige Voraussetzungen und umfasst zwei Hauptschritte.

In diesem Verfahren verwenden APIs Sie AWS Control Tower und andere AWS Services, um eine landing zone zu konfigurieren und zu starten. Diese APIs ermöglichen es Ihnen, eine AWS Control Tower Tower-Umgebung programmatisch zu erstellen, entweder [über die CloudFormation Konsole](#) oder über die AWS CLI.

Bevor Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone starten, führen Sie die folgenden erforderlichen Aufgaben aus:

- Ermitteln Sie die am besten geeignete Heimatregion. Weitere Informationen finden Sie unter [Administrative Tipps für die Einrichtung der landing zone](#).
- Lesen Sie [Voraussetzung: Automatisierte Prüfungen für Ihr Verwaltungskonto vor dem Start](#) weiter, um mehr über die automatisierten Prüfungen vor dem Start zu erfahren, mit denen sichergestellt wird, dass Ihr Verwaltungskonto für Änderungen bereit ist, mit denen Ihre landing zone eingerichtet wird.

Themen

- [Erwartungen an die Landezonenkonfiguration mit APIs](#)
- [Schritt 1: Konfiguriere deine landing zone](#)
- [Schritt 2: Starten Sie Ihre landing zone mit dem AWS Control Tower APIs](#)
- [Identifizieren Sie Ihre landing zone](#)
- [Aktualisiere deine landing zone](#)
- [Setze die landing zone zurück, um Drift zu beheben](#)
- [Sehen Sie sich die Details Ihrer landing zone Zone-Manifest-Datei an](#)
- [Sehen Sie sich den Status Ihrer Landezonenoperationen an](#)
- [Beispiele: Richten Sie eine AWS Control Tower Tower-Landezone ein mit APIs nur Landezonenschemata](#)

- [Starte eine landing zone mit CloudFormation](#)

Erwartungen an die Landezonenkonfiguration mit APIs

Die Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone landing zone aus mehreren Schritten. Bestimmte Aspekte Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone sind konfigurierbar. Andere Optionen können nach der Einrichtung nicht geändert werden.

Wichtige Elemente, die während der Einrichtung konfiguriert werden müssen

- Sie können Ihre Foundational OU-Namen während der Einrichtung auswählen und Sie können die OU-Namen auch ändern, nachdem Sie Ihre landing zone eingerichtet haben. Standardmäßig heißen Foundational OUs Security und Sandbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinien für die Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung](#).
- Während der Einrichtung können Sie benutzerdefinierte Namen für die gemeinsamen Konten auswählen, die AWS Control Tower erstellt. Diese Namen werden standardmäßig als Log Archive und Audit bezeichnet, aber Sie können diese Namen nach der Einrichtung nicht mehr ändern. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)
- Während der Einrichtung mit müssen Sie bestehende AWS Konten für AWS Control Tower angeben APIs, die als Audit- und Protokollarchivkonten verwendet werden sollen. Um bestehende AWS Konten anzugeben, müssen Sie, falls diese Konten über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen, die vorhandenen AWS Config Ressourcen löschen oder ändern, bevor Sie die Konten bei AWS Control Tower registrieren können. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)
- Wenn Sie das System zum ersten Mal einrichten oder ein Upgrade auf landing zone Version 3.0 durchführen, können Sie wählen, ob Sie AWS Control Tower erlauben möchten, einen AWS CloudTrail Trail auf Organisationsebene für Ihr Unternehmen einzurichten, oder Sie können sich von Trails abmelden, die von AWS Control Tower verwaltet werden, und Ihre eigenen CloudTrail Trails verwalten. Sie können Trails auf Organisationsebene, die von AWS Control Tower verwaltet werden, jederzeit aktivieren oder deaktivieren, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.
- Sie können optional eine benutzerdefinierte Aufbewahrungsrichtlinie für Ihren Amazon S3 S3-Log-Bucket und Ihren Log-Zugriffs-Bucket festlegen, wenn Sie Ihre landing zone einrichten oder aktualisieren.

Konfigurationsoptionen, die nicht rückgängig gemacht werden können

- Du kannst deine Heimatregion nicht ändern, nachdem du deine landing zone eingerichtet hast.

- Wenn Sie Konten mit bereitgestellten VPCs, CIDRs kann VPC nach ihrer Erstellung nicht mehr geändert werden.

In den nächsten Abschnitten werden die Voraussetzungen und Schritte für die Einrichtung detailliert beschrieben, mit Erläuterungen und Einschränkungen. Weitere Codebeispiele finden Sie unter [Beispiele: Richten Sie eine AWS Control Tower Tower-Landzone ein mit APIs nur](#).

Schritt 1: Konfiguriere deine landing zone

Die Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landzone landing zone aus mehreren Schritten. Bestimmte Aspekte Ihrer AWS Control Tower Tower-Landzone sind konfigurierbar, andere Optionen können jedoch nach der Einrichtung nicht geändert werden. Weitere Informationen zu diesen wichtigen Überlegungen vor dem Start Ihrer landing zone finden Sie unter [Erwartungen an die Konfiguration der landing zone](#).

Bevor Sie die AWS Control Tower Tower-Landzone nutzen können APIs, müssen Sie zunächst APIs von anderen AWS Services aus anrufen, um Ihre landing zone vor dem Start zu konfigurieren. Der Prozess umfasst drei Hauptschritte:

1. Gründung einer neuen AWS Organisationsorganisation,
2. Einrichtung Ihrer Serviceintegrationskonten,
3. und eine IAM-Rolle oder einen IAM Identity Center-Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der landing zone erstellen. APIs

Schritt 1. Erstellen Sie die Organisation, die Ihre landing zone enthalten soll:

Rufen Sie die AWS Organizations CreateOrganization API auf und aktivieren Sie alle Funktionen, um die Foundational OU zu erstellen. AWS Control Tower empfiehlt außerdem, eine spezielle Sicherheits-OU zu erstellen. Diese Sicherheits-OU sollte alle Ihre Service-Integrationskonten enthalten. Dies wären das Protokollarchivkonto und das Auditkonto für frühere Landing Zone-Versionen.

```
aws organizations create-organization --feature-set ALL
```

AWS Control Tower kann eine oder mehrere zusätzliche einrichten OUs. Wir empfehlen Ihnen, neben der Sicherheits-OU mindestens eine zusätzliche Organisationseinheit in Ihrer landing zone

bereitzustellen. Wenn diese zusätzliche Organisationseinheit für Entwicklungsprojekte vorgesehen ist, empfehlen wir Ihnen, sie Sandbox-Organisationseinheit zu nennen, wie es in der [AWS-Strategie für mehrere Konten für Ihre AWS Control Tower-Landing landing zone](#) angegeben ist.

Schritt 2. Stellen Sie bei Bedarf Konten für die Serviceintegration bereit:

Um Ihre landing zone einzurichten, ermöglicht AWS Control Tower Kunden die Konfiguration von AWS-Serviceintegrationen. Für jede dieser Serviceintegrationen sind möglicherweise ein oder mehrere zentrale Konten für die Serviceintegration erforderlich. Wenn Sie die landing zone verwenden APIs, um AWS Control Tower zum ersten Mal einzurichten, müssen Sie das zentrale Integrationskonto für jede aktivierte AWS-Serviceintegration angeben. Sie können bestehende AWS-Konten verwenden oder diese Konten über die AWS Control Tower-Konsole oder AWS Organizations bereitstellen APIs. Stellen Sie sicher, dass sich diese Serviceintegrationskonten in der angegebenen Sicherheits-OU befinden, die sich auf der Stammebene in Ihrer Organisation befindet.

1. Rufen Sie die AWS Organizations CreateAccount API auf, um das Protokollarchiv-Konto und das Audit-Konto in der Sicherheits-OU zu erstellen.

```
aws organizations create-account --email  
mylog@example.com --account-name "Logging Account"  
aws organizations create-account --email  
mysecurity@example.com --account-name "Security Account"
```

(Optional) Überprüfen Sie den Status des CreateAccount Vorgangs mithilfe der AWS Organizations DescribeAccount API.

2. Verschieben Sie die bereitgestellten Serviceintegrationskonten in die angegebene Sicherheits-OU

```
aws organizations move-account --account-id 0123456789012  
--source-parent-id r-examplerootid111 --destination-parent-id ou-examplerootid111-  
security
```

Schritt 3. Erstellen Sie die erforderlichen Servicerollen

Erstellen Sie die folgenden IAM-Servicerollen im `/service-role/` IAM-Pfad, die es AWS Control Tower ermöglichen, die API-Aufrufe durchzuführen, die für die Einrichtung Ihrer landing zone erforderlich sind:

- [AWSControlTowerAdmin](#)
- [AWSControlTowerCloudTrailRole](#)
- [AWSControlTowerStackSetRole](#)
- [AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations](#)

Weitere Informationen zu diesen Rollen und ihren Richtlinien finden Sie unter [Verwendung identitätsbasierter Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#)

So erstellen Sie eine IAM-Rolle:

Erstellen Sie eine IAM-Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen, um alle landing zone APIs aufzurufen. Alternativ können Sie einen IAM Identity Center-Benutzer erstellen und ihm die erforderlichen Berechtigungen zuweisen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "backup:UpdateGlobalSettings",
        "controltower:CreateLandingZone",
        "controltower:UpdateLandingZone",
        "controltower:ResetLandingZone",
        "controltower>DeleteLandingZone",
        "controltower:GetLandingZoneOperation",
        "controltower:GetLandingZone",
        "controltower:ListLandingZones",
        "controltower:ListLandingZoneOperations",
        "controltower:ListTagsForResource",
        "controltower:TagResource",
        "controltower:UntagResource",
        "servicecatalog:*"
      ]
    }
  ]
}
```

```

        "organizations:*",
        "organizations:RegisterDelegatedAdministrator",
        "organizations:EnableAWSServiceAccess",
        "organizations:DeregisterDelegatedAdministrator",
        "organizations:ListDelegatedAdministrators",
        "sso:*",
        "sso-directory:*",
        "logs:*",
        "cloudformation:*",
        "kms:*",
        "iam:GetRole",
        "iam:CreateRole",
        "iam:GetSAMLProvider",
        "iam:CreateSAMLProvider",
        "iam:CreateServiceLinkedRole",
        "iam:ListRolePolicies",
        "iam:PutRolePolicy",
        "iam:ListAttachedRolePolicies",
        "iam:AttachRolePolicy",
        "iam>DeleteRole",
        "iam>DeleteRolePolicy",
        "iam:DetachRolePolicy"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

Note

Beim Upgrade auf landing zone Version 4.0 mit aktivierter AWS Config-Integration benötigen Kunden `organizations:ListDelegatedAdministrators` Berechtigungen.

Schritt 2: Starten Sie Ihre landing zone mit dem AWS Control Tower APIs

Sie können AWS Control Tower verwenden APIs , um Ihre landing zone zu starten. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die erforderliche Landingzone-Manifestdatei erstellen und sie mit dem `CreateLandingZone` API-Vorgang verwenden.

Die Manifestdatei wird erstellt

Die Manifestdatei ist ein JSON-Dokument, das Ihre Landezonenkonfiguration spezifiziert. Mit landing zone Version 4.0 sind viele Komponenten jetzt optional, was einen flexibleren Einsatz ermöglicht.

Manifeste Struktur

Im Folgenden finden Sie die vollständige Struktur der Manifestdatei mit allen verfügbaren Konfigurationen:

```
{
  "accessManagement": {
    "enabled": true    // Required - Controls IAM Identity Center integration
  },
  "backup": {
    "enabled": true,   // Required - Controls AWS Backup integration
    "configurations": {
      "backupAdmin": {
        "accountId": "111122223333"    // Backup administrator account
      },
      "centralBackup": {
        "accountId": "111122224444"    // Central backup account
      },
      "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:region:account-id:key/key-id"
    }
  },
  "centralizedLogging": {
    "accountId": "111122225555",      // Log archive account
    "enabled": true,                  // Required - Controls centralized logging
    "configurations": {
      "accessLoggingBucket": {
        "retentionDays": 365          // Minimum value: 1
      },
      "loggingBucket": {
        "retentionDays": 365          // Minimum value: 1
      },
      "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:region:account-id:key/key-id"
    }
  },
  "config": {
    "accountId": "111122226666",      // Config aggregator account
    "enabled": true,                  // Required - Controls AWS Config integration
  }
}
```

```
    "configurations": {
      "accessLoggingBucket": {
        "retentionDays": 365    // Minimum value: 1
      },
      "loggingBucket": {
        "retentionDays": 365    // Minimum value: 1
      },
      "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:region:account-id:key/key-id"
    },
    "governedRegions": [        // Optional - List of regions to govern
      "us-east-1",
      "us-west-2"
    ],
    "securityRoles": {
      "enabled": true,          // Required - Controls security roles creation
      "accountId": "111122226666" // Security/Audit account
    }
  }
```

Wichtige Hinweise

- Alle enabled Flags sind im Manifest erforderlich.
- Wenn Sie die AWS Config-Integration ("config.enabled": false) deaktivieren, müssen Sie auch die folgenden Integrationen deaktivieren:
 - Sicherheitsrollen () "securityRoles.enabled": false
 - Zugriffsverwaltung ("accessManagement.enabled": false)
 - Backup ("backup.enabled": false)
- Das Konto IDs muss ein gültiges 12-stelliges AWS Konto IDs sein.
- Der KMS-Schlüssel ARNs muss ein gültiger AWS KMS Schlüssel ARNs sein.
- Die Aufbewahrungszeit muss mindestens 1 Tage betragen.

Verwenden der CreateLandingZone API

So erstellen Sie Ihre landing zone mithilfe der API:


```
aws controltower create-landing-zone --landing-zone-version 4.0 --manifest file:///manifest.json
```

Die API gibt eine Betriebs-ID für die landing zone zurück, mit der Sie den Fortschritt der Erstellung Ihrer landing zone verfolgen können. Beispielantwort:

```
{
  "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:landingzone/1A2B3C4D5E6F7G8H",
  "operationIdentifier": "55XXXXXX-e2XX-41XX-a7XX-446XXXXXXXXXX"
}
```

Sie können den Betriebsstatus mithilfe der GetLandingZoneOperation API überwachen, die einen Status von SUCCEEDED, FAILED, oder zurückgibt IN_PROGRESS:

```
aws controltower get-landing-zone-operation --operation-identifier "55XXXXXX-eXXX-4XXX-aXXX-44XXXXXXXXXX"
```

Was hat sich in landing zone Version 4.0 geändert

Wichtige Änderungen an der Manifeststruktur und den Anforderungen:

- Struktur der Organisation
 - organizationStructure Die Definition wurde aus dem Manifest entfernt
 - Kunden können jetzt ihre eigene Organisationsstruktur definieren
 - Einzige Voraussetzung: Serviceintegrationskonten müssen sich in derselben Organisationseinheit direkt unter Root befinden
- Flags aktiviert
 - Alle Konfigurationen der Serviceintegration haben ein enabled Flag, das jetzt ein Pflichtfeld ist.
 - Kunden müssen immer einen booleschen Wert angeben. Es werden keine Standardwerte angegeben.
 - Kunden müssen enable/disable jede Serviceintegrationskonfiguration im Manifest explizit angeben:
 - accessManagement

- backup
- centralizedLogging
- config
- securityRoles
- Sicherheitsrollen
 - Die Integration von Sicherheitsrollen ist jetzt optional
 - Es wurde eine neue enabled Flagge zur Verwaltung der securityRoles Bereitstellung eingeführt
 - Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die entsprechenden Sicherheitsfunktionen nicht implementiert
- AWS Config
 - Dem Manifest wurde ein neuer Abschnitt zur AWS-Config-Serviceintegration hinzugefügt, der die folgenden Felder enthält: config
 - enabled: Boolesches Flag erforderlich, um die Bereitstellung der AWS Config-Integration zu verwalten
 - accountId: AWS-Konto-ID für den AWS Config-Aggregator
 - Konfigurationen:
 - accessLoggingBucket.retentionDays: Aufbewahrungsfrist für Zugriffsprotokolle
 - loggingBucket.retentionDays: Aufbewahrungszeitraum für AWS Config-Protokolle
 - kmsKeyArn: KMS-Schlüssel für die Verschlüsselung

Identifizieren Sie Ihre landing zone

Wenn Sie anrufen, `ListLandingZones` können Sie feststellen, ob Ihr Konto bereits bei AWS Control Tower eingerichtet ist. Diese API gibt eine Landing Zone Identifier (ARN) für jede kommerzielle Region zurück, unabhängig von der Heimatregion der landing zone. Landezonen ARNs sind regional einzigartig.

```
aws controltower list-landing-zones --region us-east-1
```

Für [Opt-in-Regionen](#) gibt die `ListLandingZones` API die landing zone Identifier nur zurück, wenn Sie die API in derselben Region aufrufen wie die Heimatregion der API. Wenn Ihre landing zone beispielsweise in `af-south-1` eingerichtet ist und Sie `af-south-1` aufrufen `ListLandingZones`, gibt

die API die Landezonen-ID zurück. Wenn Ihre landing zone in af-south-1 eingerichtet ist und Sie ap-east-1 aufrufen `ListLandingZones`, gibt die API die Landezonen-ID nicht zurück.

Ausgabe:

```
{
  "landingZones" [
    "arn": "arn:aws:controltower:us-
west-2:123456789123:landingzone/1A2B3C4D5E6F7G8H"
  ]
}
```

Aktualisiere deine landing zone

Wenn eine neue Landingzone-Version verfügbar ist oder um andere Aktualisierungen an Ihrer Landingzone-Konfiguration vorzunehmen, können Sie die `UpdateLandingZone` API aufrufen und auf eine aktualisierte Landingzone-Manifestdatei verweisen. Diese API gibt eine `zurückOperationIdentifier`, die Sie dann verwenden können, wenn Sie die `GetLandingZoneOperation` API aufrufen, um den Status des Aktualisierungsvorgangs zu überprüfen.

Um die landing zone zu aktualisieren

1. Rufen Sie die AWS Control Tower `UpdateLandingZone` API auf und verweisen Sie auf die aktualisierte landing zone Zone-Version oder Ihre aktualisierte landing zone Zone-Manifestdatei.

```
aws controltower update-landing-zone --landing-zone-version 3.3 --landing-zone-
identifizier "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789123:landingzone/1A2B3C4D5E6F7G8H"
--manifest file://LandingZoneManifest.json
```

Beispiel für eine LandingZoneManifest JSON-Datei mit Regionen und zentraler Protokollierung:

```
{
  "governedRegions": ["us-west-2", "us-west-1"],
  "organizationStructure": {
    "security": {
      "name": "Security"
    },
    "sandbox": {
      "name": "Sandbox"
    }
  }
}
```

```

    }
  },
  "centralizedLogging": {
    "accountId": "LOG ARCHIVE ACCOUNT ID",
    "configurations": {
      "loggingBucket": {
        "retentionDays": 2555
      },
      "accessLoggingBucket": {
        "retentionDays": 2555
      },
      "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:us-west-1:123456789123:key/
e84XXXXXX-6bXX-49XX-9eXX-ecfXXXXXXXXXX"
    },
    "enabled": true
  },
  "securityRoles": {
    "accountId": "SECURITY ACCOUNT ID"
  },
  "accessManagement": {
    "enabled": true
  }
}

```

Ausgabe:

```

{
  "operationIdentifier": "55XXXXXX-e2XX-41XX-a7XX-446XXXXXXXXXX"
}

```

i Optional können Sie die Organisationseinheit erneut registrieren, um Konten zu aktualisieren. Für registrierte AWS Control Tower OUs mit weniger als 1000 Konten können Sie die AWS Control Tower Tower-Konsole verwenden, auf die OU-Seite im Dashboard zugreifen und OU erneut registrieren auswählen, um die Konten in dieser OU zu aktualisieren.

Setze die landing zone zurück, um Drift zu beheben

Wenn Sie Ihre landing zone erstellen, entsprechen die landing zone und alle Organisationseinheiten (OUs), Konten und Ressourcen den Governance-Regeln, die durch die von Ihnen ausgewählten

Kontrollen durchgesetzt werden. Wenn Sie und Ihre Organisationsmitglieder die landing zone nutzen, kann es zu Änderungen dieses Compliance-Status kommen. Diese Änderungen werden als Drift bezeichnet.

Um festzustellen, ob sich Ihre landing zone in Drift befindet, können Sie die GetLandingZone API aufrufen. Diese API gibt den Drift-Status der Landezone von DRIFTED oder zurückIN_SYNC.

Um Abweichungen innerhalb Ihrer landing zone zu beheben, können Sie die ResetLandingZone API verwenden, um die landing zone auf ihre ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen. Zum Beispiel aktiviert AWS Control Tower standardmäßig IAM Identity Center, um Sie bei der Verwaltung Ihrer Daten zu unterstützen. Wenn Sie Ihre AWS-Konten ursprünglichen Landingzone-Parameter jedoch so konfigurieren, dass IAM Identity Center deaktiviert ist, wird beim Aufrufen die deaktivierte IAM Identity Center-Konfiguration ResetLandingZone beibehalten.

Sie können die ResetLandingZone API nur verwenden, wenn Sie die neueste verfügbare landing zone Zone-Version verwenden. Sie können die GetLandingZone API aufrufen und Ihre landing zone Zone-Version mit der neuesten verfügbaren Version vergleichen. Bei Bedarf können Sie dies tun, [Aktualisiere deine landing zone](#) damit Ihre landing zone die neueste verfügbare Version verwendet. In diesen Beispielen verwenden wir Version 3.3 als neueste Version.

1. Rufen Sie die GetLandingZone-API auf. Wenn die API den Drift-Status von zurückgibtDRIFTED, befindet sich Ihre landing zone im Drift-Modus.
2. Rufen Sie die ResetLandingZone API auf, um Ihre landing zone auf die ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen.

```
aws controltower reset-landing-zone --landing-zone-identifizier
"arn:aws:controltower:us-west-2:123456789123:landingzone/1A2B3C4D5E6F7G8H"
```

Ausgabe:

```
{
  "operationIdentifier": "55XXXXXX-e2XX-41XX-a7XX-446XXXXXXXXXX"
}
```

 Note

Durch das Zurücksetzen der landing zone wird die Landezonenversion nicht aktualisiert. Einzelheiten [Aktualisiere deine landing zone](#) zur Aktualisierung der landing zone Zone-Version finden Sie hier.

Sehen Sie sich die Details Ihrer landing zone Zone-Manifest-Datei an

Die Manifestdatei für die AWS Control Tower landing zone ist eine Textdatei, die Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen beschreibt. Die folgenden Abschnitte enthalten detaillierte Definitionen der Einträge in der Landingzone-Manifestdatei.

Ein vollständiges Beispiel für ein Landezonenschema finden Sie unter [Landezonenschemas](#).

Regierte Regionen — Regionen, die unter Verwaltung gestellt werden sollen

- Typ: Auflistung von Zeichenfolgen
- Required: No
- Beispiel:

```
"governedRegions": ["us-west-2", "us-west-1"]
```

OrganizationStructure — Wählen Sie die Namen der Sicherheit und der OUs Sandbox aus, die in Ihrer Organisation erstellt werden sollen

- Typ: Objekt
- Erforderlich: Ja
- Eigenschaften:
- Beispiel:
 - security- ein Objekt mit einer erforderlichen Eigenschaftname, das eine String
 - sandbox- ein Objekt mit einer erforderlichen Eigenschaftname, das eine String

```
"organizationStructure": {  
  "security": {  
    "name": "CORE"
```

```
    },  
    "sandbox": {  
      "name": "Sandbox"  
    }  
  }  
}
```

CentralizedLogging — Konfiguration für AWS CloudTrail

- Typ: Objekt
- Erforderlich: Ja
- Eigenschaften:
 - accountId — a steht für String das AWS Konto, in dem die Protokollierungsressource bereitgestellt werden soll
 - Konfigurationen — und Object mit drei Eigenschaften
 - loggingBucket- ein Objekt mit einer EigenschaftretentionDays, das eine Number
 - accessLoggingBucket- ein Objekt mit einer EigenschaftretentionDays, das eine Number
 - kmsKeyArn- ein optionales String
 - aktiviert - ein optionales Boolean
- Beispiel:

```
"centralizedLogging": {  
  "accountId": "222222222222",  
  "configurations": {  
    "loggingBucket": {  
      "retentionDays": 60  
    },  
    "accessLoggingBucket": {  
      "retentionDays": 60  
    },  
    "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:us-west-1:123456789123:key/  
e84XXXXXX-6bXX-49XX-9eXX-ecfXXXXXXXXXX"  
  },  
  "enabled": true  
}
```

SecurityRoles — Wählen Sie aus, wo die Logging-Ressource bereitgestellt werden soll

- Typ: Objekt
- Erforderlich: Ja
- Eigenschaften: accountId — einString, das das AWS Konto darstellt, in dem die Protokollierungsressource bereitgestellt werden soll
- Beispiel:

```
"securityRoles": {  
    "accountId": "333333333333"  
}
```

Access Management — Wählen Sie aus, ob die Zugriffsverwaltung aktiviert werden soll

- Typ: Objekt
- Required: No
- Eigenschaften: aktiviert — ein boolescher Wert
- Beispiel:

```
"accessManagement": {  
    "enabled": true  
}
```

Backup — Konfiguration für AWS Backup mit AWS Control Tower

- Typ: Objekt
- Required: No
- Eigenschaften:
 - Konfigurationen - und Object mit drei Eigenschaften
 - centralBackup- ein Objekt mit einer EigenschaftaccountId, das eine String
 - backupAdmin- ein Objekt mit einer EigenschaftaccountId, das eine String
 - kmsKeyArn- ein optionales String
 - aktiviert - ein Boolean
- Beispiel:

```
"backup": {
```



```

"configurations": {
  "centralBackup": {
    "accountId": "CENTRAL BACKUP ACCOUNT ID"
  },
  "backupAdmin": {
    "accountId": "BACKUP MANAGER ACCOUNT ID"
  },
  "kmsKeyArn": "arn:aws:kms:us-west-1:123456789123:key/e84XXXXX-6bXX-49XX-9eXX-ecfXXXXXXXXXX"
},
"enabled": true
}

```

Sehen Sie sich den Status Ihrer Landezonenoperationen an

Die `ListLandingZoneOperations` API ermöglicht es Ihnen, den Status der AWS Control Tower-Operationen einzusehen, die Aktionen in Ihrer landing zone ausführen.

Weitere Informationen zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [ListLandingZoneOperations](#).

ListLandingZoneOperations

Beispieleingabe und -ausgabe für **ListLandingZoneOperations**.

Dieses Beispiel zeigt, wie die API ohne Parameter aufgerufen wird.

```

aws controltower --region us-east-1 list-landing-zone-operations

{
  "landingZoneOperations": [
    {
      "operationIdentifier": "873fe98d-1ecc-4154-b593-86e4a95ebfXX",
      "operationType": "CREATE",
      "status": "FAILED"
    },
    {
      "operationIdentifier": "0016d43d-a307-4ad8-a2a2-b427b8eb1cXX",
      "operationType": "DELETE",
      "status": "SUCCEEDED"
    },
    {
      "operationIdentifier": "002b8b5a-6bb7-4c40-89cd-5822a73d13XX",

```

```

        "operationType": "CREATE",
        "status": "SUCCEEDED"
    },
    {
        "operationIdentifier": "008886a0-f7a2-4df3-90e8-6e9f936507XX",
        "operationType": "CREATE",
        "status": "FAILED"
    }
]
}

```

Dieses Beispiel zeigt, wie die API aufgerufen und die maximale Anzahl von Ergebnissen angegeben wird.

```
aws controltower --region us-east-1 list-landing-zone-operations --max-results 1
```

```

{
  "landingZoneOperations": [
    {
      "operationIdentifier": "873fe98d-1ecc-4154-b593-86e4a95ebfXX",
      "operationType": "CREATE",
      "status": "FAILED"
    }
  ],
  "nextToken": "AAMAATFMzwP0QysYY8npWgstfcHGQBj-
XCC18ISyd9mkQmzLR7ZFMket4F0aWv8tUTtnsTW0nfb1Up_Q9U-
nX9_61EsLHs0R1hceDKskHr0_3fm8KdPTa6ofxMt5SPw8WF7-Jsvw2rJVvhj4DHDipo-y1HVK_eZ__Z3-
0zInm403cIHxhbjGPgqCX6FeKr8lwgTDK0ejkLYZ9w7J5aqPAKLfVP8KKNda5g0VfMj1wdl4J2nwnHI-
UuCTIZ5nUEgXgUHaFq6Ma1pLDfGefZQJn5HmDhhgd5yvqzSRH1BtrHpdV_N1EVP8u3JJr3eWQHe9jNB02lihD4Mdcbm3SJg-
VXRwTUIBInrit4HslNtPE8-IC1gxCjGoYPGtuWBPumK-pUPE="
}

```

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die API aufrufen und ein paginiertes Ergebnis mit nextToken erhalten.

```

aws controltower --region us-east-1 list-landing-zone-operations --next-token
AAMAATFMzwP0QysYY8npWgstfcHGQBj-XCC18ISyd9mkQmzLR7ZFMket4F0aWv8tUTtnsTW0nfb1Up_Q9U-
nX9_61EsLHs0R1hceDKskHr0_3fm8KdPTa6ofxMt5SPw8WF7-Jsvw2rJVvhj4DHDipo-y1HVK_eZ__Z3-
0zInm403cIHxhbjGPgqCX6FeKr8lwgTDK0ejkLYZ9w7J5aqPAKLfVP8KKNda5g0VfMj1wdl4J2nwnHI-
UuCTIZ5nUEgXgUHaFq6Ma1pLDfGefZQJn5HmDhhgd5yvqzSRH1BtrHpdV_N1EVP8u3JJr3eWQHe9jNB02lihD4Mdcbm3SJg-
VXRwTUIBInrit4HslNtPE8-IC1gxCjGoYPGtuWBPumK-pUPE=

{
  "landingZoneOperations": [

```

```
{
  "operationIdentifier": "0016d43d-a307-4ad8-a2a2-b427b8eb1cXX",
  "operationType": "DELETE",
  "status": "SUCCEEDED"
},
{
  "operationIdentifier": "002b8b5a-6bb7-4c40-89cd-5822a73d13XX",
  "operationType": "CREATE",
  "status": "SUCCEEDED"
},
{
  "operationIdentifier": "008886a0-f7a2-4df3-90e8-6e9f936507XX",
  "operationType": "CREATE",
  "status": "FAILED"
}
]
```

Dieses Beispiel zeigt, wie die API mit einem Filter aufgerufen wird.

```
aws controltower --region us-east-1 list-landing-zone-operations --filter '{"types":
["CREATE"],"statuses":["FAILED"]}'

{
  "landingZoneOperations": [
    {
      "operationIdentifier": "873fe98d-1ecc-4154-b593-86e4a95ebfXX",
      "operationType": "CREATE",
      "status": "FAILED"
    },
    {
      "operationIdentifier": "008886a0-f7a2-4df3-90e8-6e9f936507XX",
      "operationType": "CREATE",
      "status": "FAILED"
    }
  ]
}
```

Beispiele: Richten Sie eine AWS Control Tower Tower-Landezone ein mit APIs nur

Bei dieser exemplarischen Vorgehensweise handelt es sich um ein Begleitdokument. Erläuterungen, Vorbehalte und weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit der Verwendung von APIs AWS Control Tower](#).

Voraussetzungen

Bevor Sie eine AWS Control Tower Tower-Landezone erstellen, müssen Sie eine Organisation, zwei gemeinsame Konten und einige IAM-Rollen erstellen. Dieses Walkthrough-Tutorial umfasst diese Schritte mit Beispielen für CLI-Befehle und -Ausgaben.

Schritt 1. Erstellen Sie die Organisation und zwei erforderliche Konten.

```
aws organizations create-organization --feature-set ALL
aws organizations create-account --email example+log@example.com --account-name "Log
archive account"
aws organizations create-account --email example+aud@example.com --account-name "Audit
account"
```

Schritt 2. Erstellen Sie die erforderlichen IAM-Rollen.

AWSControlTowerAdmin

```
cat <<EOF >controltower_trust.json
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "controltower.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
EOF
```

```
aws iam create-role --role-name AWSControlTowerAdmin --path /service-role/ --assume-
role-policy-document file://controltower_trust.json
cat <<EOF >ct_admin_role_policy.json
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "ec2:DescribeAvailabilityZones",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
EOF
aws iam put-role-policy --role-name AWSControlTowerAdmin --policy-name
AWSControlTowerAdminPolicy --policy-document file://ct_admin_role_policy.json
aws iam attach-role-policy --role-name AWSControlTowerAdmin --policy-arn
arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSControlTowerServiceRolePolicy
```

AWSControlTowerCloudTrailRole

```
cat <<EOF >cloudtrail_trust.json
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "cloudtrail.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
EOF
aws iam create-role --role-name AWSControlTowerCloudTrailRole --path /service-role/ --
assume-role-policy-document file://cloudtrail_trust.json
cat <<EOF >cloudtrail_role_policy.json
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": "logs:CreateLogStream",
```

```

        "Resource": "arn:aws:logs:*:*:log-group:aws-controltower/CloudTrailLogs:*",
        "Effect": "Allow"
    },
    {
        "Action": "logs:PutLogEvents",
        "Resource": "arn:aws:logs:*:*:log-group:aws-controltower/CloudTrailLogs:*",
        "Effect": "Allow"
    }
]
}
EOF
aws iam put-role-policy --role-name AWSControlTowerCloudTrailRole --
policy-name AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy --policy-document file://
cloudtrail_role_policy.json

```

AWSControlTowerStackSetRole

```

cat <<EOF >cloudformation_trust.json
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "cloudformation.amazonaws.com"
            },
            "Action": "sts:AssumeRole"
        }
    ]
}
EOF
aws iam create-role --role-name AWSControlTowerStackSetRole --path /service-role/ --
assume-role-policy-document file://cloudformation_trust.json
cat <<EOF >stackset_role_policy.json
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "sts:AssumeRole"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:iam::*:role/AWSControlTowerExecution"
            ]
        }
    ]
}

```

```

        ],
        "Effect": "Allow"
    }
]
}
EOF
aws iam put-role-policy --role-name AWSControlTowerStackSetRole --policy-name
AWSControlTowerStackSetRolePolicy --policy-document file://stackset_role_policy.json

```

AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations

```

cat <<EOF >config_trust.json
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "config.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
EOF
aws iam create-role --role-name AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations --
path /service-role/ --assume-role-policy-document file://config_trust.json
aws iam attach-role-policy --role-name
AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations --policy-arn
arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSConfigRoleForOrganizations

```

Schritt 3. Holen Sie sich ein Konto IDs und generieren Sie die Landingzone-Manifestdatei.

Die ersten beiden Befehle im folgenden Beispiel speichern das Konto IDs für die Konten, die Sie in Schritt 1 erstellt haben, in Variablen. Diese Variablen helfen dann bei der Generierung der Landingzone-Manifestdatei.

```

sec_account_id=$(aws organizations list-accounts | jq -r '.Accounts[] | select(.Name ==
"Audit account") | .Id')
log_account_id=$(aws organizations list-accounts | jq -r '.Accounts[] | select(.Name ==
"Log archive account") | .Id')

cat <<EOF >landing_zone_manifest.json

```

```
{
  "governedRegions": ["us-west-1", "us-west-2"],
  "organizationStructure": {
    "security": {
      "name": "Security"
    },
    "sandbox": {
      "name": "Sandbox"
    }
  },
  "centralizedLogging": {
    "accountId": "$log_account_id",
    "configurations": {
      "loggingBucket": {
        "retentionDays": 60
      },
      "accessLoggingBucket": {
        "retentionDays": 60
      }
    },
    "enabled": true
  },
  "securityRoles": {
    "accountId": "$sec_account_id"
  },
  "accessManagement": {
    "enabled": true
  }
}
EOF
```

Schritt 4. Erstellen Sie die landing zone mit der neuesten Version.

Sie müssen die landing zone mit der Manifestdatei und der neuesten Version einrichten. Dieses Beispiel zeigt Version 3.3.

```
aws --region us-west-1 controltower create-landing-zone --manifest file://
landing_zone_manifest.json --landing-zone-version 3.3
```

Die Ausgabe wird einen arn und einen OperationIdentifier enthalten, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
{
```



```
"arn": "arn:aws:controltower:us-west-1:0123456789012:landingzone/4B3H0ULNU0L2AXXX",
"operationIdentifier": "16bb47f7-b7a2-4d90-bc71-7df4ca1201xx"
}
```

Schritt 5. (Optional) Verfolge den Status deiner Operation zur Erstellung deiner landing zone, indem du eine Schleife einrichtest.

Um den Status zu verfolgen, verwenden Sie den OperationIdentifier aus der Ausgabe des vorherigen create-landing-zone Befehls.

```
aws --region us-west-1 controltower get-landing-zone-operation --operation-identifier
16bb47f7-b7a2-4d90-bc71-7df4ca1201xx
```

Beispiel für eine Statusausgabe:

```
{
  "operationDetails": {
    "operationType": "CREATE",
    "startTime": "2024-02-28T21:49:31Z",
    "status": "IN_PROGRESS"
  }
}
```

Sie können das folgende Beispielskript verwenden, um eine Schleife einzurichten, die den Status des Vorgangs immer wieder meldet, wie in einer Protokolldatei. Dann müssen Sie den Befehl nicht ständig eingeben.

```
while true; do echo "$(date) $(aws --region us-west-1 controltower get-landing-
zone-operation --operation-identifier 16bb47f7-b7a2-4d90-bc71-7df4ca1201xx | jq -
r .operationDetails.status)"; sleep 15; done
```

Um detaillierte Informationen über deine landing zone anzuzeigen

Schritt 1. Finde den ARN der landing zone

```
aws --region us-west-1 controltower list-landing-zones
```

Die Ausgabe wird die Kennung der landing zone enthalten, wie im folgenden Ausgabebeispiel gezeigt.

```
{
  "landingZones": [
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-
west-1:123456789012:landingzone/4B3H0ULNU0L2AXXX"
    }
  ]
}
```

Schritt 2. Holen Sie sich die Informationen

```
aws --region us-west-1 controltower get-landing-zone --landing-zone-identifier
arn:aws:controltower:us-west-1:123456789012:landingzone/4B3H0ULNU0L2AXXX
```

Hier ist ein Beispiel für die Art der Ausgabe, die Sie möglicherweise sehen:

```
{
  "landingZone": {
    "arn": "arn:aws:controltower:us-
west-1:123456789012:landingzone/4B3H0ULNU0L2AXXX",
    "driftStatus": {
      "status": "IN_SYNC"
    },
    "latestAvailableVersion": "3.3",
    "manifest": {
      "accessManagement": {
        "enabled": true
      },
      "securityRoles": {
        "accountId": "9750XXXX4444"
      },
      "governedRegions": [
        "us-west-1",
        "us-west-2"
      ],
      "organizationStructure": {
        "sandbox": {
          "name": "Sandbox"
        },
        "security": {
          "name": "Security"
        }
      }
    }
  }
}
```

```
    },
    "centralizedLogging": {
      "accountId": "012345678901",
      "configurations": {
        "loggingBucket": {
          "retentionDays": 60
        },
        "accessLoggingBucket": {
          "retentionDays": 60
        }
      },
      "enabled": true
    },
    "status": "ACTIVE",
    "version": "3.3"
  }
}
```

Schritt 6: (Optional) Rufen Sie die **ListLandingZoneOperations** API auf, um den Status aller Operationen einzusehen, die Ihre landing zone ändern.

Um den Status aller landing zone zu verfolgen, können Sie die [ListLandingZoneOperations](#) API aufrufen.

Landezonenschemata

Eine landing zone ist eine AWS Ressource, die mithilfe von Schemas erstellt wird. Jede Version der AWS Control Tower landing zone hat ein einzigartiges Schema.

Die Schemas für AWS Control Tower Tower-Landezonen, Version 3.1 und neuer, werden in diesem Referenzabschnitt veröffentlicht, um Ihnen bei der Auswahl einer kompatiblen Version zu helfen.

Note

Ein bekanntes Problem mit der Protokollierung unnötiger Zugriffe ist in landing zone Version 3.0 vorhanden. Das Problem wurde in landing zone Version 3.1 behoben. Weitere Informationen zu den Änderungen finden Sie unter [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.1](#).

Schema der Landezone 4.0

```
{
  "type": "object",
  "required": [],
  "properties": {
    "accessManagement": {
      "$ref": "#/definitions/AccessManagement"
    },
    "backup": {
      "$ref": "#/definitions/Backup"
    },
    "centralizedLogging": {
      "$ref": "#/definitions/CentralizedLogging"
    },
    "governedRegions": {
      "type": "array",
      "items": {
        "type": "string",
        "maxLength": 24,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^[a-z]{2}-[a-z\\-]*-[0-9]{1}$",
        "additionalProperties": false
      },
      "additionalProperties": false
    },
    "securityRoles": {
      "$ref": "#/definitions/SecurityRoles"
    },
    "config": {
      "$ref": "#/definitions/Config"
    }
  },
  "additionalProperties": false,
  "definitions": {
    "AccessManagement": {
      "type": "object",
      "required": [
        "enabled"
      ],
      "properties": {
        "enabled": {
          "type": "boolean",
```

```

        "additionalProperties": false
      },
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "Backup": {
    "type": "object",
    "required": [
      "enabled"
    ],
    "properties": {
      "configurations": {
        "$ref": "#/definitions/BackupConfigurations"
      },
      "enabled": {
        "type": "boolean",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false,
    "if": {
      "properties": {
        "enabled": {
          "const": true
        }
      }
    },
    "then": {
      "required": [
        "configurations"
      ]
    }
  },
  "BackupAdminConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",

```

```

        "additionalProperties": false
      },
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "BackupConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "backupAdmin",
      "centralBackup",
      "kmsKeyArn"
    ],
    "properties": {
      "backupAdmin": {
        "$ref": "#/definitions/BackupAdminConfigurations"
      },
      "centralBackup": {
        "$ref": "#/definitions/CentralBackupConfigurations"
      },
      "kmsKeyArn": {
        "type": "string",
        "maxLength": 2048,
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
      }
    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"CentralBackupConfigurations": {
  "type": "object",
  "required": [
    "accountId"
  ],
  "properties": {
    "accountId": {
      "type": "string",
      "maxLength": 12,
      "minLength": 12,
      "pattern": "^\\d{12}$",
      "additionalProperties": false
    }
  }
},
"additionalProperties": false
},

```

```
"CentralizedLogging": {
  "type": "object",
  "required": [
    "enabled"
  ],
  "properties": {
    "accountId": {
      "type": "string",
      "maxLength": 12,
      "minLength": 12,
      "pattern": "^\\d{12}$",
      "additionalProperties": false
    },
    "configurations": {
      "$ref": "#/definitions/LoggingConfigurations"
    },
    "enabled": {
      "type": "boolean",
      "additionalProperties": false
    }
  },
  "additionalProperties": false,
  "if": {
    "properties": {
      "enabled": {
        "const": true
      }
    }
  },
  "then": {
    "required": [
      "accountId"
    ]
  }
},
"LoggingConfigurations": {
  "type": "object",
  "properties": {
    "accessLoggingBucket": {
      "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
    },
    "kmsKeyArn": {
      "type": "string",
      "maxLength": 2048,
```

```
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
    },
    "loggingBucket": {
        "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
    }
},
"additionalProperties": false
},
"S3BucketConfiguration": {
    "type": "object",
    "properties": {
        "retentionDays": {
            "type": "number",
            "minimum": 1,
            "additionalProperties": false
        }
    },
    "additionalProperties": false
},
"SecurityRoles": {
    "type": "object",
    "required": [
        "enabled"
    ],
    "properties": {
        "accountId": {
            "type": "string",
            "maxLength": 12,
            "minLength": 12,
            "pattern": "^\\d{12}$",
            "additionalProperties": false
        },
        "enabled": {
            "type": "boolean",
            "additionalProperties": false
        }
    },
    "additionalProperties": false,
    "if": {
        "properties": {
            "enabled": {
                "const": true
            }
        }
    }
}
```



```

        }
    },
    "then": {
        "required": [
            "accountId"
        ]
    }
},
"Config": {
    "type": "object",
    "required": [
        "enabled"
    ],
    "properties": {
        "accountId": {
            "type": "string",
            "maxLength": 12,
            "minLength": 12,
            "pattern": "^\\d{12}$",
            "additionalProperties": false
        },
        "configurations": {
            "$ref": "#/definitions/ConfigConfiguration"
        },
        "enabled": {
            "type": "boolean",
            "additionalProperties": false
        }
    },
    "additionalProperties": false,
    "if": {
        "properties": {
            "enabled": {
                "const": true
            }
        }
    },
    "then": {
        "required": [
            "accountId"
        ]
    }
},
"ConfigConfiguration": {

```

```

        "type": "object",
        "required": [],
        "properties": {
            "loggingBucket": {
                "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
            },
            "accessLoggingBucket": {
                "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
            },
            "kmsKeyArn": {
                "type": "string",
                "maxLength": 2048,
                "minLength": 1,
                "additionalProperties": false
            }
        }
    }
}

```

Schema der Landezone 3.3

```

{
    "type": "object",
    "required": [
        "centralizedLogging",
        "organizationStructure",
        "securityRoles"
    ],
    "properties": {
        "accessManagement": {
            "$ref": "#/definitions/AccessManagement"
        },
        "backup": {
            "$ref": "#/definitions/Backup"
        },
        "centralizedLogging": {
            "$ref": "#/definitions/CentralizedLogging"
        },
        "governedRegions": {
            "type": "array",
            "items": {
                "type": "string",
            }
        }
    }
}

```

```

        "maxLength": 24,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^[a-z]{2}-[a-z\\-]*-[0-9]{1}$",
        "additionalProperties": false
    },
    "additionalProperties": false
},
"organizationStructure": {
    "$ref": "#/definitions/OrganizationStructure"
},
"securityRoles": {
    "$ref": "#/definitions/SecurityRoles"
}
},
"additionalProperties": false,
"definitions": {
    "AccessManagement": {
        "type": "object",
        "required": [
            "enabled"
        ],
        "properties": {
            "enabled": {
                "type": "boolean",
                "additionalProperties": false,
                "default": true
            }
        },
        "additionalProperties": false
    },
    "Backup": {
        "type": "object",
        "properties": {
            "configurations": {
                "$ref": "#/definitions/BackupConfigurations"
            },
            "enabled": {
                "type": "boolean",
                "additionalProperties": false,
                "default": false
            }
        },
        "additionalProperties": false,
        "if": {

```

```

        "properties": {
            "enabled": {
                "const": true
            }
        },
        "then": {
            "required": [
                "configurations"
            ]
        }
    },
    "BackupAdminConfigurations": {
        "type": "object",
        "required": [
            "accountId"
        ],
        "properties": {
            "accountId": {
                "type": "string",
                "maxLength": 12,
                "minLength": 12,
                "pattern": "^\\d{12}$",
                "additionalProperties": false
            }
        },
        "additionalProperties": false
    },
    "BackupConfigurations": {
        "type": "object",
        "required": [
            "backupAdmin",
            "centralBackup",
            "kmsKeyArn"
        ],
        "properties": {
            "backupAdmin": {
                "$ref": "#/definitions/BackupAdminConfigurations"
            },
            "centralBackup": {
                "$ref": "#/definitions/CentralBackupConfigurations"
            },
            "kmsKeyArn": {
                "type": "string",

```

```
        "maxLength": 2048,
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
      },
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "CentralBackupConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "CentralizedLogging": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      },
      "configurations": {
        "$ref": "#/definitions/LoggingConfigurations"
      },
      "enabled": {
        "type": "boolean",
        "additionalProperties": false,
        "default": true
      }
    }
  }
}
```

```

    },
    "additionalProperties": false
  },
  "LoggingConfigurations": {
    "type": "object",
    "properties": {
      "accessLoggingBucket": {
        "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
      },
      "kmsKeyArn": {
        "type": "string",
        "maxLength": 2048,
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
      },
      "loggingBucket": {
        "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "OrganizationalUnit": {
    "type": "object",
    "required": [
      "name"
    ],
    "properties": {
      "name": {
        "type": "string",
        "maxLength": 120,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^[\\s\\S]*$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "OrganizationStructure": {
    "type": "object",
    "required": [
      "security"
    ],
    "properties": {
      "sandbox": {

```

```

        "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
      },
      "security": {
        "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "S3BucketConfiguration": {
    "type": "object",
    "properties": {
      "retentionDays": {
        "type": "number",
        "minimum": 1,
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "SecurityRoles": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  }
}

```

Schema der Landezone 3.2

```

{
  "type": "object",
  "required": [

```

```

    "centralizedLogging",
    "organizationStructure",
    "securityRoles"
  ],
  "properties": {
    "accessManagement": {
      "$ref": "#/definitions/AccessManagement"
    },
    "backup": {
      "$ref": "#/definitions/Backup"
    },
    "centralizedLogging": {
      "$ref": "#/definitions/CentralizedLogging"
    },
    "governedRegions": {
      "type": "array",
      "items": {
        "type": "string",
        "maxLength": 24,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^[a-z]{2}-[a-z\\-]*-[0-9]{1}$",
        "additionalProperties": false
      },
      "additionalProperties": false
    },
    "organizationStructure": {
      "$ref": "#/definitions/OrganizationStructure"
    },
    "securityRoles": {
      "$ref": "#/definitions/SecurityRoles"
    }
  },
  "additionalProperties": false,
  "definitions": {
    "AccessManagement": {
      "type": "object",
      "required": [
        "enabled"
      ],
      "properties": {
        "enabled": {
          "type": "boolean",
          "additionalProperties": false,
          "default": true
        }
      }
    }
  }
}

```



```

    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"Backup": {
  "type": "object",
  "properties": {
    "configurations": {
      "$ref": "#/definitions/BackupConfigurations"
    },
    "enabled": {
      "type": "boolean",
      "additionalProperties": false,
      "default": false
    }
  },
  "additionalProperties": false,
  "if": {
    "properties": {
      "enabled": {
        "const": true
      }
    }
  },
  "then": {
    "required": [
      "configurations"
    ]
  }
},
"BackupAdminConfigurations": {
  "type": "object",
  "required": [
    "accountId"
  ],
  "properties": {
    "accountId": {
      "type": "string",
      "maxLength": 12,
      "minLength": 12,
      "pattern": "^\\d{12}$",
      "additionalProperties": false
    }
  }
},

```

```
    "additionalProperties": false
  },
  "BackupConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "backupAdmin",
      "centralBackup",
      "kmsKeyArn"
    ],
    "properties": {
      "backupAdmin": {
        "$ref": "#/definitions/BackupAdminConfigurations"
      },
      "centralBackup": {
        "$ref": "#/definitions/CentralBackupConfigurations"
      },
      "kmsKeyArn": {
        "type": "string",
        "maxLength": 2048,
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
      }
    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"CentralBackupConfigurations": {
  "type": "object",
  "required": [
    "accountId"
  ],
  "properties": {
    "accountId": {
      "type": "string",
      "maxLength": 12,
      "minLength": 12,
      "pattern": "^\\d{12}$",
      "additionalProperties": false
    }
  }
},
"additionalProperties": false
},
"CentralizedLogging": {
  "type": "object",
  "required": [
```

```

        "accountId"
    ],
    "properties": {
        "accountId": {
            "type": "string",
            "maxLength": 12,
            "minLength": 12,
            "pattern": "^\\d{12}$",
            "additionalProperties": false
        },
        "configurations": {
            "$ref": "#/definitions/LoggingConfigurations"
        },
        "enabled": {
            "type": "boolean",
            "additionalProperties": false,
            "default": true
        }
    },
    "additionalProperties": false
},
"LoggingConfigurations": {
    "type": "object",
    "properties": {
        "accessLoggingBucket": {
            "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
        },
        "kmsKeyArn": {
            "type": "string",
            "maxLength": 2048,
            "minLength": 1,
            "additionalProperties": false
        },
        "loggingBucket": {
            "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
        }
    },
    "additionalProperties": false
},
"OrganizationalUnit": {
    "type": "object",
    "required": [
        "name"
    ],

```

```

    "properties": {
      "name": {
        "type": "string",
        "maxLength": 120,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^[\\s\\S]*$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "OrganizationStructure": {
    "type": "object",
    "required": [
      "security"
    ],
    "properties": {
      "sandbox": {
        "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
      },
      "security": {
        "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "S3BucketConfiguration": {
    "type": "object",
    "properties": {
      "retentionDays": {
        "type": "number",
        "minimum": 1,
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "SecurityRoles": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {

```

```

        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      },
    },
    "additionalProperties": false
  }
}

```

Schema der Landezone 3.1

```

{
  "type": "object",
  "required": [
    "centralizedLogging",
    "organizationStructure",
    "securityRoles"
  ],
  "properties": {
    "accessManagement": {
      "$ref": "#/definitions/AccessManagement"
    },
    "backup": {
      "$ref": "#/definitions/Backup"
    },
    "centralizedLogging": {
      "$ref": "#/definitions/CentralizedLogging"
    },
    "governedRegions": {
      "type": "array",
      "items": {
        "type": "string",
        "maxLength": 24,
        "minLength": 1,
        "pattern": "^([a-z]{2}-[a-z\\-\\-]*-[0-9]{1})$",
        "additionalProperties": false
      },
      "additionalProperties": false
    },
    "organizationStructure": {

```

```

        "$ref": "#/definitions/OrganizationStructure"
    },
    "securityRoles": {
        "$ref": "#/definitions/SecurityRoles"
    }
},
"additionalProperties": false,
"definitions": {
    "AccessManagement": {
        "type": "object",
        "required": [
            "enabled"
        ],
        "properties": {
            "enabled": {
                "type": "boolean",
                "additionalProperties": false,
                "default": true
            }
        },
        "additionalProperties": false
    },
    "Backup": {
        "type": "object",
        "properties": {
            "configurations": {
                "$ref": "#/definitions/BackupConfigurations"
            },
            "enabled": {
                "type": "boolean",
                "additionalProperties": false,
                "default": false
            }
        },
        "additionalProperties": false,
        "if": {
            "properties": {
                "enabled": {
                    "const": true
                }
            }
        },
        "then": {
            "required": [

```

```

        "configurations"
      ]
    }
  },
  "BackupAdminConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "BackupConfigurations": {
    "type": "object",
    "required": [
      "backupAdmin",
      "centralBackup",
      "kmsKeyArn"
    ],
    "properties": {
      "backupAdmin": {
        "$ref": "#/definitions/BackupAdminConfigurations"
      },
      "centralBackup": {
        "$ref": "#/definitions/CentralBackupConfigurations"
      },
      "kmsKeyArn": {
        "type": "string",
        "maxLength": 2048,
        "minLength": 1,
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "CentralBackupConfigurations": {

```

```

    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "CentralizedLogging": {
    "type": "object",
    "required": [
      "accountId"
    ],
    "properties": {
      "accountId": {
        "type": "string",
        "maxLength": 12,
        "minLength": 12,
        "pattern": "^\\d{12}$",
        "additionalProperties": false
      },
      "configurations": {
        "$ref": "#/definitions/LoggingConfigurations"
      },
      "enabled": {
        "type": "boolean",
        "additionalProperties": false,
        "default": true
      }
    },
    "additionalProperties": false
  },
  "LoggingConfigurations": {
    "type": "object",
    "properties": {
      "accessLoggingBucket": {
        "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
      }
    }
  }
}

```



```

    },
    "kmsKeyArn": {
      "type": "string",
      "maxLength": 2048,
      "minLength": 1,
      "additionalProperties": false
    },
    "loggingBucket": {
      "$ref": "#/definitions/S3BucketConfiguration"
    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"OrganizationalUnit": {
  "type": "object",
  "required": [
    "name"
  ],
  "properties": {
    "name": {
      "type": "string",
      "maxLength": 120,
      "minLength": 1,
      "pattern": "^[\\s\\S]*$",
      "additionalProperties": false
    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"OrganizationStructure": {
  "type": "object",
  "required": [
    "security"
  ],
  "properties": {
    "sandbox": {
      "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
    },
    "security": {
      "$ref": "#/definitions/OrganizationalUnit"
    }
  },
  "additionalProperties": false
},

```

```
"S3BucketConfiguration": {
  "type": "object",
  "properties": {
    "retentionDays": {
      "type": "number",
      "minimum": 1,
      "additionalProperties": false
    }
  },
  "additionalProperties": false
},
"SecurityRoles": {
  "type": "object",
  "required": [
    "accountId"
  ],
  "properties": {
    "accountId": {
      "type": "string",
      "maxLength": 12,
      "minLength": 12,
      "pattern": "^\\d{12}$",
      "additionalProperties": false
    }
  },
  "additionalProperties": false
}
}
```

Starte eine landing zone mit CloudFormation

Sie können eine landing zone CloudFormation entweder über die CloudFormation Konsole oder über die konfigurieren und starten AWS CLI. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen und Beispiele zum Starten einer landing zone mithilfe von APIs Through CloudFormation.

Themen

- [Voraussetzungen für den Start einer landing zone mit CloudFormation](#)
- [Erstellen Sie eine neue landing zone mit CloudFormation](#)
- [Verwalte eine bestehende landing zone mit CloudFormation](#)

Voraussetzungen für den Start einer landing zone mit CloudFormation

1. Verwenden Sie von der aus die AWS Organizations CreateOrganization API AWS CLI, um eine Organisation zu erstellen und alle Funktionen zu aktivieren.

Genauere Anweisungen finden Sie unter [Schritt 1: Konfiguriere deine landing zone](#).

2. Stellen Sie über die CloudFormation Konsole oder mithilfe der AWS CLI eine CloudFormation Vorlage bereit, mit der die folgenden Ressourcen im Verwaltungskonto erstellt werden:

- Log Archive-Konto (manchmal auch als „Logging“-Konto bezeichnet)
- Auditkonto (manchmal auch als „Sicherheitskonto“ bezeichnet)
- Die Rollen AWSControlTowerAdmin, AWSControlTowerCloudTrailRole, AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations, und AWSControlTowerStackSetRoleService.

Informationen darüber, wie AWS Control Tower diese Rollen verwendet, um Landingzone-API-Aufrufe durchzuführen, finden Sie unter [Schritt 1: Konfiguration Ihrer landing zone](#).

Parameters:

LoggingAccountEmail:

Type: String

Description: The email Id for centralized logging account

LoggingAccountName:

Type: String

Description: Name for centralized logging account

SecurityAccountEmail:

Type: String

Description: The email Id for security roles account

SecurityAccountName:

Type: String

Description: Name for security roles account

Resources:

MyOrganization:

Type: 'AWS::Organizations::Organization'

Properties:

FeatureSet: ALL

LoggingAccount:

Type: 'AWS::Organizations::Account'

Properties:

AccountName: !Ref LoggingAccountName

Email: !Ref LoggingAccountEmail

```
SecurityAccount:
  Type: 'AWS::Organizations::Account'
  Properties:
    AccountName: !Ref SecurityAccountName
    Email: !Ref SecurityAccountEmail
AWSControlTowerAdmin:
  Type: 'AWS::IAM::Role'
  Properties:
    RoleName: AWSControlTowerAdmin
    AssumeRolePolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Effect: Allow
          Principal:
            Service: controltower.amazonaws.com
          Action: 'sts:AssumeRole'
    Path: '/service-role/'
    ManagedPolicyArns:
      - !Sub >-
        arn:${AWS::Partition}:iam::aws:policy/service-role/
```

```
AWSControlTowerServiceRolePolicy
```

```
AWSControlTowerAdminPolicy:
  Type: 'AWS::IAM::Policy'
  Properties:
    PolicyName: AWSControlTowerAdminPolicy
    PolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Effect: Allow
          Action: 'ec2:DescribeAvailabilityZones'
          Resource: '*'
    Roles:
      - !Ref AWSControlTowerAdmin
```

```
AWSControlTowerCloudTrailRole:
```

```
  Type: 'AWS::IAM::Role'
  Properties:
    RoleName: AWSControlTowerCloudTrailRole
    AssumeRolePolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Effect: Allow
          Principal:
            Service: cloudtrail.amazonaws.com
          Action: 'sts:AssumeRole'
```

```

    Path: '/service-role/'
AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy:
  Type: 'AWS::IAM::Policy'
  Properties:
    PolicyName: AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy
    PolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Action:
            - 'logs:CreateLogStream'
            - 'logs:PutLogEvents'
          Resource: !Sub >-
            arn:${AWS::Partition}:logs:*:*:log-group:aws-controltower/
CloudTrailLogs:*
  Effect: Allow
  Roles:
    - !Ref AWSControlTowerCloudTrailRole
AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations:
  Type: 'AWS::IAM::Role'
  Properties:
    RoleName: AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations
    AssumeRolePolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Effect: Allow
          Principal:
            Service: config.amazonaws.com
          Action: 'sts:AssumeRole'
    Path: '/service-role/'
    ManagedPolicyArns:
      - !Sub arn:${AWS::Partition}:iam::aws:policy/service-role/
AWSConfigRoleForOrganizations
AWSControlTowerStackSetRole:
  Type: 'AWS::IAM::Role'
  Properties:
    RoleName: AWSControlTowerStackSetRole
    AssumeRolePolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Effect: Allow
          Principal:
            Service: cloudformation.amazonaws.com
          Action: 'sts:AssumeRole'
    Path: '/service-role/'

```

```

AWSControlTowerStackSetRolePolicy:
  Type: 'AWS::IAM::Policy'
  Properties:
    PolicyName: AWSControlTowerStackSetRolePolicy
    PolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Action: 'sts:AssumeRole'
          Resource: !Sub 'arn:${AWS::Partition}:iam::*:role/
AWSControlTowerExecution'
          Effect: Allow
    Roles:
      - !Ref AWSControlTowerStackSetRole

Outputs:
  LogAccountId:
    Value:
      Fn::GetAtt: LoggingAccount.AccountId
    Export:
      Name: LogAccountId
  SecurityAccountId:
    Value:
      Fn::GetAtt: SecurityAccount.AccountId
    Export:
      Name: SecurityAccountId

```

Erstellen Sie eine neue landing zone mit CloudFormation

Stellen Sie über die CloudFormation Konsole oder mithilfe der die folgende CloudFormation Vorlage bereit AWS CLI, um eine landing zone zu erstellen.

```

Parameters:
  Version:
    Type: String
    Description: The version number of Landing Zone
  GovernedRegions:
    Type: Array
    Description: List of governed regions
  SecurityOuName:
    Type: String
    Description: The security Organizational Unit name
  SandboxOuName:

```

```

    Type: String
    Description: The sandbox Organizational Unit name
  CentralizedLoggingAccountId:
    Type: String
    Description: The AWS account ID for centralized logging
  SecurityAccountId:
    Type: String
    Description: The AWS account ID for security roles
  LoggingBucketRetentionPeriod:
    Type: Number
    Description: Retention period for centralized logging bucket
  AccessLoggingBucketRetentionPeriod:
    Type: Number
    Description: Retention period for access logging bucket
  KMSKey:
    Type: String
    Description: KMS key ARN used by CloudTrail and Config service to encrypt data in
logging bucket
Resources:
  MyLandingZone:
    Type: 'AWS::ControlTower::LandingZone'
    Properties:
      Version:
        Ref: Version
      Tags:
        - Key: "keyname1"
          Value: "value1"
        - Key: "keyname2"
          Value: "value2"
    Manifest:
      governedRegions:
        Ref: GovernedRegions
      organizationStructure:
        security:
          name:
            Ref: SecurityOuName
        sandbox:
          name:
            Ref: SandboxOuName
      centralizedLogging:
        accountId:
          Ref: CentralizedLoggingAccountId
      configurations:
        loggingBucket:

```

```
    retentionDays:
      Ref: LoggingBucketRetentionPeriod
  accessLoggingBucket:
    retentionDays:
      Ref: AccessLoggingBucketRetentionPeriod
  kmsKeyArn:
    Ref: KMSKey
  enabled: true
  securityRoles:
    accountId:
      Ref: SecurityAccountId
  accessManagement:
    enabled: true
```

Verwalte eine bestehende landing zone mit CloudFormation

Sie können CloudFormation damit eine landing zone verwalten, die Sie bereits gestartet haben, indem Sie die landing zone in einen neuen oder vorhandenen CloudFormation Stack importieren. Einzelheiten [und Anweisungen finden Sie unter Einbindung vorhandener Ressourcen in die CloudFormation Verwaltung](#).

Um [Abweichungen innerhalb einer landing zone zu erkennen und zu beheben](#), können Sie die AWS Control Tower Tower-Konsole AWS CLI, die oder die [ResetLandingZoneAPI](#) verwenden.

Nächste Schritte

Jetzt, wo Ihre landing zone eingerichtet ist, ist sie einsatzbereit.

Weitere Informationen darüber, wie Sie AWS Control Tower verwenden können, finden Sie in den folgenden Themen:

- Empfohlene administrative Vorgehensweisen finden Sie unter [Bewährte Methoden](#).
- Sie können IAM Identity Center-Benutzer und -Gruppen mit bestimmten Rollen und Berechtigungen einrichten. Entsprechende Empfehlungen finden Sie unter [Empfehlungen für die Einrichtung von Gruppen, Rollen und Richtlinien](#).
- Informationen zum Registrieren von Organisationen und Konten aus Ihren AWS Organizations Bereitstellungen finden Sie unter [Verwaltung vorhandener Organisationen](#) und Konten.
- Ihre Endbenutzer können mit Account Factory ihre eigenen AWS Konten in Ihrer landing zone einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungen für die Konfiguration und Bereitstellung von Konten](#).

- Um dies zu gewährleisten [Konformitätsvalidierung für AWS Control Tower](#), können Ihre zentralen Cloud-Administratoren die Protokollarchive im Log Archive-Konto überprüfen, und beauftragte externe Prüfer können die Auditinformationen im Audit-Konto (gemeinsam genutzt) überprüfen, das Mitglied der Security OU ist.
- Weitere Informationen zu den Funktionen von AWS Control Tower finden Sie unter [Verwandte Informationen](#).
- Von Zeit zu Zeit müssen Sie möglicherweise Ihre landing zone aktualisieren, um die neuesten Backend-Updates und die neuesten Steuerelemente zu erhalten und Ihre landing zone up-to-date beizubehalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltung von Konfigurationsupdates in AWS Control Tower](#).
- Wenn Sie bei der Verwendung von AWS Control Tower auf Probleme stoßen, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung](#).

 Important

Wenn Sie MFA für den Root-Benutzer Ihres Kontos noch nicht aktiviert haben, tun Sie dies jetzt. Weitere Informationen zu bewährten Methoden für den Root-Benutzer finden Sie unter [Bewährte Methoden zum Schutz des Root-Benutzers Ihres Kontos](#).

Einschränkungen und Kontingente in AWS Control Tower

In diesem Kapitel werden die AWS Servicebeschränkungen und Kontingente behandelt, die Sie bei der Nutzung von AWS Control Tower beachten sollten. Wenn Sie Ihre landing zone aufgrund eines Problems mit der Servicequote nicht einrichten können, wenden Sie sich an [AWS Support](#).

Weitere Informationen zu Einschränkungen, die für Steuerelemente spezifisch sind, finden Sie unter [Einschränkungen der Kontrolle](#).

Das Referenzhandbuch für Steuerungen

Detaillierte Informationen zu AWS Control Tower Controls wurden in [das AWS Control Tower Controls Reference Guide](#) verschoben.

Bekannte Einschränkungen in AWS Control Tower

In diesem Abschnitt werden bekannte Einschränkungen und nicht unterstützte Anwendungsfälle in AWS Control Tower beschrieben.

- AWS Control Tower hat allgemeine Einschränkungen bei der Parallelität. Im Allgemeinen ist jeweils ein Vorgang zulässig. Zwei Ausnahmen von dieser Beschränkung sind zulässig:
 - Optionale Steuerungen können über einen asynchronen Prozess gleichzeitig aktiviert und deaktiviert werden. Insgesamt können bis zu einhundert (100) steuerungsbezogene Operationen gleichzeitig ausgeführt werden, unabhängig davon, ob sie von der Konsole oder von einer API aus aufgerufen werden.
 - Konten können über einen asynchronen Prozess gleichzeitig in Account Factory bereitgestellt, aktualisiert und registriert werden, wobei bis zu fünf (5) kontobezogene Vorgänge gleichzeitig ausgeführt werden. Die Verwaltung von Konten muss jeweils für ein Konto aufgehoben werden.
 - Wenn die automatische Registrierung aktiviert ist, kann nur ein einziger Kontoverschiebungsvorgang auf der Ziel-OU ausgeführt werden, und alle zusätzlichen kontobezogenen Vorgänge auf derselben Organisationseinheit werden als widersprüchlich betrachtet, bis der Vorgang zum Verschieben des Kontos abgeschlossen ist.
 - Account Factory for Terraform (AFT) verfügt über zusätzliche Parallelitätsparameter, die während der Bereitstellung konfiguriert wurden. AWS hat AFT mit diesen Standardwerten getestet:
 - `concurrent_account_factory_actions`: 5 (Kontobereitstellung)

- `maximum_concurrent_customizations`: 5 (Pipelines zur Anpassung)

Eine Erhöhung dieser Grenzwerte über die getesteten Standardwerte hinaus kann die Stabilität beeinträchtigen.

- E-Mail-Adressen von gemeinsam genutzten Konten in der Security OU können geändert werden, aber Sie müssen Ihre landing zone aktualisieren, um diese Änderungen in der AWS Control Tower Tower-Konsole zu sehen.
- OUs In Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone gilt ein Limit von fünf (5) SCPs pro OU.
- AWS Control Tower unterstützt bis zu 10.000 Konten in der Organisation Ihrer Landing Zone, aufgeteilt auf alle Ihre OUs.
- Bestehende Konten OUs mit über 1000 direkt verschachtelten Konten können nicht in AWS Control Tower registriert oder erneut registriert werden. Weitere Informationen zu Einschränkungen bei der Registrierung finden Sie OUs unter: [Einschränkungen, die auf den zugrunde liegenden Diensten basieren AWS](#)
- Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) sind in diesen nicht verfügbar AWS-Regionen, da einige Abhängigkeiten nicht verfügbar sind:
 - Europa (Zürich), eu-central-2
 - Europa (Spanien), eu-south-2
 - Kanada West (Calgary) ca-west-1
 - Asien-Pazifik (Melbourne), ap-southeast-4
 - Asien-Pazifik (Malaysia), ap-Southeast-5
 - Asien-Pazifik (Thailand), ap-Southeast-7
 - Mexiko (Zentral), mx-central-1

Sie können Ressourcen in diesen Regionen mit cFCT bereitstellen und verwalten, wenn Sie cFCT in Ihrer AWS Control Tower Tower-Heimatregion bereitstellen, aber Sie können cFCT in diesen Regionen nicht erstellen.

- AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) ist im Folgenden nicht verfügbar AWS-Regionen, da einige Abhängigkeiten nicht verfügbar sind:
 - Europa (Zürich), eu-central-2
 - Europa (Spanien), eu-south-2
 - Kanada West (Calgary), ca-west-1
 - Asien-Pazifik (Melbourne), ap-southeast-4

- Asien-Pazifik (Malaysia), ap-Southeast-5
- Asien-Pazifik (Thailand), ap-Southeast-7
- Mexiko (Zentral), mx-central-1
- AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) kann von neuen AFT-Kunden in den folgenden Regionen nicht bereitgestellt werden, da AWS CodeConnections keine Verbindung zu einem Versionskontrollsystem (VCS) eines Drittanbieters hergestellt werden kann:
 - Asien-Pazifik (Hongkong), Afrika (Kapstadt), Naher Osten (Bahrain), Europa (Zürich), Asien-Pazifik (Jakarta), Asien-Pazifik (Hyderabad), Asien-Pazifik (Osaka), Asien-Pazifik (Melbourne), Israel (Tel Aviv), Europa (Spanien), Naher Osten (VAE), Asien-Pazifik (Thailand), Mexiko (Zentral)
- Die folgenden Regionen unterstützen nicht. AWS Service Catalog
 - Kanada West (Calgary), ca-west-1
 - Asien-Pazifik (Malaysia), ap-Southeast-5
 - Asien-Pazifik (Thailand), ap-Southeast-7
 - Mexiko (Zentral), mx-central-1

 Note

Regionen, die Service Catalog nicht unterstützen, unterstützen Account Factory Customizations for AWS Control Tower (AFC) nicht.

Weitere Informationen zur AWS Control Tower Tower-Funktionalität in Regionen, die dies nicht unterstützen AWS Service Catalog, finden Sie unter [AWS Control Tower in AWS Kanada West \(Calgary\) verfügbar](#).

- Wenn Sie eine Kontroll-API aufrufen, um eine Steuerung zu aktivieren oder zu deaktivieren, liegt das Limit für `EnableControl` und `DisableControl` Updates in AWS Control Tower bei einhundert (100) gleichzeitigen Vorgängen. Zehn Operationen (10) können gleichzeitig ausgeführt werden, wobei die verbleibenden Vorgänge in die Warteschlange gestellt werden. Möglicherweise müssen Sie Ihren Code anpassen, um auf die Fertigstellung zu warten.
- Wenn Sie Konten über Account Factory Customizations (AFC) mit Blueprints bereitstellen, die auf Terraform basieren, können Sie diese Blueprints nur für einen bereitstellen. AWS-Region Standardmäßig wird AWS Control Tower in der Heimatregion bereitgestellt.

Anfordern einer Kontingenterhöhung

Die Service Quotas Quotas-Konsole bietet Informationen über AWS Control Tower Tower-Kontingente. Sie können die Servicekontingenten-Konsole verwenden, um die Standard-Servicekontingenten einzusehen oder um [Kontingenterhöhungen für anpassbare Kontingente anzufordern](#).

Note

Bei neu erstellten Konten und Organisationen liegt das Kontingent möglicherweise unter dem Standardwert von 10 Konten.

Die folgenden Kontingente können über die Service Quotas Quotas-Konsole eingesehen werden:

- Kontingent für gleichzeitige Kontovorgänge: Die maximale Anzahl gleichzeitiger Kontovorgänge, die gleichzeitig ausgeführt werden können. Standard: 5, Maximum: 10, einstellbar
- Anzahl der Konten in einer einzelnen OU: Die maximale Anzahl von von AWS Control Tower verwalteten Konten, die in einer OU vorhanden sein können. Wenn Sie Konten hinzufügen, die dieses Limit überschreiten, kann der OU-Registrierungsprozess in AWS Control Tower nicht durchgeführt werden. Weitere Informationen zur Anzahl der Konten pro Organisationseinheit finden Sie [Einschränkungen, die auf den zugrunde liegenden Diensten basieren AWS](#) in der AWS Control Tower Tower-Dokumentation. Standard: 1000, nicht einstellbar.
- Gleichzeitige Operationen für Organisationseinheiten (OUs): Die maximale Anzahl gleichzeitiger Operationen im Zusammenhang mit Organisationseinheiten, die gleichzeitig ausgeführt werden können. Standard: 1, nicht einstellbar.

Sie können beispielsweise eine Kontingenterhöhung von fünf von bis zu zehn gleichzeitigen kontobezogenen Vorgängen beantragen. Einige Leistungsmerkmale von AWS Control Tower können sich nach einer Erhöhung des Kontingents ändern. Beispielsweise kann es länger dauern, eine Organisationseinheit zu aktualisieren, wenn Sie mehr Konten darin haben. Oder es kann länger dauern, eine Aktion an einer Organisationseinheit mit fünf abzuschließen SCPs als an einer Organisationseinheit mit drei SCPs.

Note

Eine Anfrage zur Erhöhung des Servicekontingents kann bis zu zwei Tage dauern, bis sie wirksam wird. Stellen Sie sicher, dass Sie die Erhöhung des Kontingents von Ihrer AWS Control Tower-Heimatregion aus beantragen.

Alternativ können Sie sich an den [AWS Support](#) wenden, um eine Erhöhung des Kontingents für einige Ressourcen in AWS Control Tower zu beantragen. Oder schauen Sie sich das folgende Video an und erfahren Sie, wie Sie die Erhöhung bestimmter Servicekontingenten automatisieren können.

Video: Automatisieren Sie Anfragen zur Erhöhung der Servicequote für Services im Zusammenhang mit AWS Control Tower

In diesem Video (7:24) wird beschrieben, wie die Erhöhung der Servicequoten für verwandte, integrierte AWS Services auf der Grundlage von Bereitstellungen in AWS Control Tower automatisiert werden kann. Außerdem wird gezeigt, wie Sie die Registrierung neuer Konten beim AWS Enterprise-Support für Ihr Unternehmen automatisieren können. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Video-Komplettlösung zu Quotenerhöhungen in AWS Control Tower.](#)

Bei der Bereitstellung neuer Konten in dieser Umgebung können Sie mithilfe von Lebenszykluseignissen automatisierte Anfragen für die Erhöhung der Servicekontingenten in bestimmten Fällen auslösen. AWS-Regionen

Weitere Informationen zu AWS Kontingenten finden Sie in der [AWS Allgemeinen Referenz](#).

Einschränkungen der Kontrolle

AWS Control Tower unterstützt Sie bei der Aufrechterhaltung einer sicheren Umgebung mit mehreren Konten mithilfe AWS von Kontrollen, die in verschiedenen Formen implementiert werden, wie z. B. Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs), AWS Config Regeln und CloudFormation Hooks.

Das Referenzhandbuch für Steuerungen

Detaillierte Informationen zu AWS Control Tower Controls wurden in [das AWS Control Tower Controls Reference Guide](#) verschoben.

Wenn Sie AWS Control Tower-Ressourcen wie ein SCP ändern oder AWS Config Ressourcen entfernen, z. B. einen Config-Recorder oder -Aggregator, kann AWS Control Tower nicht mehr garantieren, dass die Kontrollen wie vorgesehen funktionieren. Daher kann die Sicherheit Ihrer Umgebung mit mehreren Konten gefährdet sein. Das [Sicherheitsmodell der AWS geteilten Verantwortung](#) gilt für alle derartigen Änderungen, die Sie vornehmen.

 Note

AWS Control Tower trägt zur Aufrechterhaltung der Integrität Ihrer Umgebung bei, indem die SCPs präventiven Kontrollen auf ihre Standardkonfiguration zurückgesetzt werden, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren. Änderungen, die Sie möglicherweise vorgenommen haben, SCPs werden konstruktionsbedingt durch die Standardversion der Steuerung ersetzt.

Einschränkungen nach Regionen

Einige Kontrollen in AWS Control Tower funktionieren in bestimmten Regionen, in AWS-Regionen denen AWS Control Tower verfügbar ist, nicht, da diese Regionen die erforderlichen zugrunde liegenden Funktionen nicht unterstützen. Wenn Sie diese Steuerung bereitstellen, ist sie daher möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar, die Sie mit AWS Control Tower verwalten. Diese Einschränkung betrifft bestimmte detektive Kontrollen, bestimmte proaktive Kontrollen und bestimmte Kontrollen im Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower. Weitere Informationen zur regionalen Verfügbarkeit finden Sie in den [Security Hub-Steuerelementen](#). Weitere Informationen finden Sie in der [Dokumentation zur Liste der regionalen Dienste und in der Referenzdokumentation zu den CSPM-Steuerungen von Security Hub](#).

Das Kontrollverhalten ist auch bei gemischter Verwaltung begrenzt. Weitere Informationen finden Sie unter [Vermeiden Sie gemischte Verwaltungsstrukturen bei der Konfiguration von Regionen](#).

Weitere Informationen darüber, wie AWS Control Tower die Einschränkungen von Regionen und Kontrollen verwaltet, finden Sie unter [Überlegungen zur Aktivierung von AWS Opt-in-Regionen](#).

 Note

Für die aktuellsten Informationen über Kontrollen und regionalen Support empfehlen wir Ihnen, die Operationen [GetControl](#) und [ListControls](#) API aufzurufen.

Suchen Sie nach verfügbaren Steuerelementen und Regionen

Sie können die verfügbaren Regionen für jede Kontrolle in der AWS Control Tower Tower-Konsole anzeigen. Sie können die verfügbaren Regionen programmgesteuert mit dem [GetControl](#) und [ListControls](#) APIs im AWS Control Catalog anzeigen.

Informationen zu AWS Security Hub CSPM Kontrollen aus dem Service-Managed Standard: AWS Control Tower, die in bestimmten Fällen nicht unterstützt werden AWS-Regionen, finden Sie unter „Nicht unterstützte Regionen“ im [Security Hub CSPM-Standard](#).

Einschränkungen, die auf den zugrunde liegenden Diensten basieren AWS

Auf dieser Seite werden Einschränkungen beschrieben, auf die Sie aufgrund von Einschränkungen bei anderen AWS Services stoßen können, und wie AWS Control Tower mit diesen Services zusammenarbeitet.

Allgemeine Richtlinien

In der Regel gehen wir davon aus, dass die Anzahl der Konten, die bei der Registrierung einer Organisationseinheit unterstützt werden, abnimmt, wenn Sie die Anzahl der verwalteten Regionen und die Anzahl der aktivierten Kontrollen für diese Organisationseinheit erhöhen. In diesen allgemeinen Richtlinien wird davon ausgegangen, dass Sie 15 optionale Steuerungen aktiviert haben. Wenn Sie mehr oder weniger Steuerelemente auf Ihrer OU aktiviert haben, unterscheiden sich die Limits für Konten pro OU bei der Registrierung.

- In 15 regulierten Regionen werden bis zu 1000 Konten unterstützt. OUs
- Bei 16 bis 21 regulierten Regionen liegt die maximal unterstützte OU-Größe im Bereich von 600-1000 Konten.
- Bei 22 regulierten Regionen werden bis zu 680 Konten unterstützt. OUs
- Bei 23 oder mehr regulierten Regionen liegt die maximal unterstützte OU-Größe bei weniger als 680 Konten.

Im Fehlerfall

Wenn die Registrierung fehlschlägt, können Sie versuchen, die Organisationseinheit erneut zu registrieren. Sie können die Organisationseinheit auch verkleinern, indem Sie eine verschachtelte Organisationseinheit verwenden oder Konten in eine andere Organisationseinheit verschieben.

 Note

Die obligatorischen Kontrollen, die AWS Control Tower immer durchsetzt, werden zu Registrierungszwecken nicht auf die Anzahl der Kontrollen angerechnet, die Sie auf einer Organisationseinheit aktiviert haben.

CloudFormation Einschränkungen im Stack-Set

Wenn Sie planen, eine große Anzahl von Konten für mehrere zu registrieren AWS-Regionen, können Sie auf Einschränkungen stoßen, die durch CloudFormation Stack-Sets für die Gesamtgröße einer Organisation entstehen. Sie können die Beschränkung mit der folgenden Formel abschätzen:

Anzahl der verwalteten Konten in der Organisation x Anzahl der verwalteten Regionen $\leq$ 150.000

Diese Einschränkung wird bei der Registrierung der Organisationseinheit deutlich. Wenn beispielsweise 15 Regionen verwaltet werden und 15 optionale Kontrollen aktiviert sind, liegt das Limit für die Registrierung der Organisationseinheit bei 1000 Konten. Wenn Sie sich jedoch OUs mit mehr als 1000 Konten registrieren müssen oder wenn Sie eine große Anzahl optionaler Kontrollen aktiviert haben, müssen Sie die Anzahl der verwalteten Regionen auf unter 15 reduzieren. Diese Reduzierung ist auf die Beschränkungen des Stack-Sets zurückzuführen.

AWS Config Einschränkungen

Wenn Sie planen, sich OUs mit einer großen Anzahl von Konten zu registrieren, kann es sein, [dass die maximale Anzahl von Konten, die jede Woche erstellt oder gelöscht werden AWS Config können](#), für alle Aggregatoren begrenzt ist. Registrierte Konten werden nicht auf dieses Limit angerechnet: Sie können jede Woche bis zu 1000 neue Konten bei AWS Control Tower registrieren.

Erstmalige Beschränkungen für Konten und Opt-in-Regionen

Wenn Sie planen, sich zum ersten Mal OUs mit einer großen Anzahl von Konten in mehreren Opt-in-Regionen zu registrieren, kann es aufgrund von Kontingenten für die [Kontoverwaltung](#) zu Einschränkungen kommen, was zu längeren Wartezeiten führen kann. Bei der Registrierung der Organisationseinheit können aufgrund der Latenz Fehler auftreten.

Regionale Unterschiede bei der Funktionalität von AWS Control Tower

Es gibt gewisse Unterschiede im Verhalten von AWS Control Tower Across AWS-Regionen, da AWS Control Tower das Verhalten anderer AWS Services orchestriert. Beispiel:

- AWS Service Catalog ist nicht überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, was das Verhalten von Account Factory in diesen Regionen verändert.
- In bestimmten Regionen ist Account Factory Customizations (AFC) nicht verfügbar, da Service Catalog nicht verfügbar ist, um die zugrunde liegenden Funktionen für Blueprints zu unterstützen.
- Bestimmte Steuerelemente sind AWS-Regionen aufgrund fehlender zugrundeliegender Funktionen nicht in allen Bereichen verfügbar.
- AFT und CfCT sind AWS-Regionen aufgrund fehlender zugrundeliegender Funktionen nicht in allen Bereichen verfügbar.

Um das Verhalten für Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung bestmöglich zu bestimmen, ermitteln Sie Ihre Heimatregion. Bewerten Sie dann die folgenden Punkte. Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen und Kontingente in AWS Control Tower](#).

- Ist es in Ihrer gewünschten Heimatregion AWS Service Catalog verfügbar?
- Sind die Steuerungen verfügbar, die Sie benötigen? Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen der Steuerung](#).
- Ist IAM Identity Center in Ihrer gewünschten Heimatregion verfügbar?

Bereitstellbare Regionen für Steuerungen

AWS Control Tower kann bestimmte Kontrollen nicht aktivieren, wenn Sie sie in bestimmten Regionen einsetzen, da keine zugrunde liegenden Abhängigkeiten vorliegen. Die aktuellsten Informationen zu den bereitstellbaren Regionen für jede Steuerung finden Sie unter `ListControls` und `GetControl` APIs. Sie können die bereitstellbaren Regionen auch in der AWS Control Tower Tower-Konsole anzeigen.

Wenn Sie eine Steuerung auf einer Organisationseinheit aktivieren, die von AWS Control Tower verwaltet wird, ist der effektive Bereich der Kontrolle die Schnittmenge Ihrer vom AWS Control Tower kontrollierten Regionen mit den bereitstellbaren Regionen der Steuerung.

Beispielsweise kann eine Steuerung auf einer Organisationseinheit aktiviert werden, die in den regulierten Regionen X, Y und Z tätig ist. Nach der Aktivierung wird dieselbe Steuerung jedoch nur in den Regionen X und Z bereitgestellt, da die Steuerung selbst Region Y nicht unterstützt.

Es ist wichtig, die Beziehungen zwischen den von Ihnen bereitgestellten Kontrollen und den Regionen, in denen Sie Workloads in AWS Control Tower ausführen, zu überwachen, damit keine Lücken beim Schutz Ihrer AWS Ressourcen auftreten.

Wie überprüfen Sie Ihre geschützten Regionen

- In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie die aktivierten Kontrollen und Regionen im Abschnitt Enabled Controls einsehen.
- Wenn Sie die `GetEnabledControl` API aufrufen, zeigt der Parameter `targetRegions` nur die Regionen an, in denen Sie das Steuerelement effektiv einsetzen können, nicht die Regionen, die nicht bereitgestellt werden können.

Das Referenzhandbuch zu AWS Control Tower Controls

Detaillierte Informationen zu den Steuerungen in AWS Control Tower wurden in das [Referenzhandbuch für AWS Control Tower Controls](#) verschoben.

Bewährte Methoden für AWS Control Tower Tower-Administratoren

Dieses Thema richtet sich in erster Linie an Administratoren von Verwaltungskonten.

Administratoren von Verwaltungskonten sind dafür verantwortlich, einige Aufgaben zu erklären, die ihre Mitgliedskontenadministratoren aufgrund von AWS Control Tower Tower-Kontrollen nicht ausführen können. In diesem Thema werden einige bewährte Methoden und Verfahren für die Weitergabe dieses Wissens beschrieben. Außerdem finden Sie weitere Tipps für die effiziente Einrichtung und Wartung Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung.

Erläuterung des Zugriffs für Benutzer

Die AWS Control Tower Tower-Konsole ist nur für Benutzer mit Administratorrechten für das Verwaltungskonto verfügbar. Nur diese Benutzer können administrative Arbeiten in Ihrer landing zone ausführen. Gemäß den bewährten Methoden bedeutet dies, dass die Mehrheit Ihrer Benutzer und Mitgliedskontenadministratoren die AWS Control Tower Tower-Konsole niemals sehen wird. Als Mitglied der Administratorgruppe für Verwaltungskonten liegt es in Ihrer Verantwortung, den Benutzern und Administratoren Ihrer Mitgliedskonten gegebenenfalls die folgenden Informationen zu erläutern.

- Erläutern Sie, auf welche AWS Ressourcen Benutzer und Administratoren in der landing zone Zugriff haben.
- Führen Sie die präventiven Kontrollen auf, die für jede Organisationseinheit (OU) gelten, damit die anderen Administratoren ihre AWS Workloads entsprechend planen und ausführen können.

Erläuterung des Ressourcenzugriffs

Einige Administratoren und andere Benutzer benötigen möglicherweise eine Erklärung der AWS Ressourcen, auf die sie in Ihrer landing zone Zugriff haben. Hierzu können programmgesteuerter Zugriff und konsolenbasierter Zugriff gehören. Im Allgemeinen ist Lese- und Schreibzugriff auf AWS Ressourcen zulässig. Um dort arbeiten zu können AWS, benötigen Ihre Benutzer einen gewissen Zugriff auf die spezifischen Dienste, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Einige Benutzer, wie z. B. Ihre AWS Entwickler, müssen möglicherweise wissen, auf welche Ressourcen sie Zugriff haben, damit sie technische Lösungen entwickeln können. Andere Benutzer,

z. B. die Endbenutzer der Anwendungen, die auf AWS Diensten ausgeführt werden, müssen nichts über AWS Ressourcen in Ihrer landing zone wissen.

AWS bietet Tools, mit denen Sie den Umfang des AWS Ressourcenzugriffs eines Benutzers ermitteln können. Nachdem Sie den Umfang des Zugriffs eines Benutzers identifiziert haben, können Sie diese Informationen gemäß den Informationsverwaltungsrichtlinien Ihrer Organisation für den Benutzer freigeben. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie über die folgenden Links.

- **AWS Access Advisor** — Mit dem Access Advisor-Tool AWS Identity and Access Management (IAM) können Sie die Berechtigungen Ihrer Entwickler ermitteln, indem Sie den letzten Zeitstempel analysieren, zu dem eine IAM-Entität, z. B. ein Benutzer, eine Rolle oder eine Gruppe, einen Dienst aufgerufen hat. AWS Sie können den Servicezugriff überwachen und unnötige Berechtigungen entfernen und den Prozess bei Bedarf automatisieren. Weitere Informationen finden Sie in [unserem Blogbeitrag zur AWS Sicherheit](#).
- **IAM-Richtliniensimulator** — Mit dem IAM-Richtliniensimulator können Sie IAM-basierte und ressourcenbasierte Richtlinien testen und Fehler beheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen von IAM-Richtlinien mit dem IAM-Richtliniensimulator](#).
- **AWS CloudTrail Protokolle** — Sie können die AWS CloudTrail Protokolle überprüfen, um zu sehen, welche Aktionen von einem Benutzer, einer Rolle oder ausgeführt wurden. AWS-Service Weitere Informationen zu CloudTrail finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

Die von den Administratoren der AWS Control Tower landing zone ergriffenen Aktionen sind im landing zone Zone-Verwaltungskonto einsehbar. Die von den Administratoren und Benutzern von Mitgliedskonten ergriffenen Aktionen sind im gemeinsamen Protokollarchiv-Konto einsehbar.

Eine Übersichtstabelle der AWS Control Tower Tower-Ereignisse finden Sie auf der [Seite Aktivitäten](#).

Erläuterung präventiver Kontrollen

Eine präventive Kontrolle stellt sicher, dass die Konten Ihres Unternehmens Ihren Unternehmensrichtlinien entsprechen. Der Status einer präventiven Kontrolle ist entweder erzwungen oder nicht aktiviert. Eine präventive Kontrolle verhindert Richtlinienverstöße mithilfe von Dienstkontrollrichtlinien (SCPs), Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs) oder deklarativen Richtlinien. Im Vergleich dazu informiert Sie eine detektive Kontrolle anhand definierter AWS Config Regeln über verschiedene Ereignisse oder Zustände.

Einige Ihrer Benutzer, z. B. AWS Entwickler, müssen möglicherweise über die präventiven Kontrollen Bescheid wissen, die für alle Konten gelten und die OUs sie verwenden, damit sie technische Lösungen entwickeln können. Das folgende Verfahren bietet Unterstützung darin, wie diese Informationen gemäß den Informationsverwaltungsrichtlinien Ihrer Organisation für die richtigen Benutzer bereitgestellt werden.

Note

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie bereits mindestens eine untergeordnete Organisationseinheit in Ihrer landing zone sowie mindestens einen AWS IAM Identity Center Benutzer erstellt haben.

Beispiel: Um präventive Kontrollen für Benutzer aufzuzeigen, die es wissen müssen

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole unter an <https://console.aws.amazon.com/controltower/>.
2. Wählen Sie in der linken Navigationsleiste Organisation aus.
3. Wählen Sie aus der Tabelle den Namen eines Steuerelements aus, OUs für das Ihr Benutzer Informationen zu den entsprechenden Steuerelementen benötigt.
4. Notieren Sie sich den Namen der Organisationseinheit und die Steuerelemente, die für diese Organisationseinheit gelten.
5. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte für jede Organisationseinheit, über die der Benutzer Informationen benötigt.

Ausführliche Informationen zu den Kontrollen und ihren Funktionen finden Sie unter [Über Kontrollen in AWS Control Tower](#).

Planen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone

Wenn Sie den Einrichtungsprozess durchlaufen, startet AWS Control Tower eine wichtige Ressource, die mit Ihrem Konto verknüpft ist. Sie wird als landing zone bezeichnet und dient als Startseite für Ihre Organisationen und deren Konten.

 Note

Sie können eine Landing Zone pro Organisation haben.

Informationen zu einigen bewährten Methoden, die Sie bei der Planung und Einrichtung Ihrer landing zone beachten sollten, finden Sie unter [AWS Strategie für mehrere Konten für Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#).

Möglichkeiten zur Einrichtung von AWS Control Tower

Sie können eine AWS Control Tower Tower-Landezone in einer bestehenden Organisation einrichten, oder Sie können damit beginnen, eine neue Organisation zu erstellen, die Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone enthält.

- [Starten Sie AWS Control Tower in einer bestehenden Organisation](#): Dieser Abschnitt richtet sich an Kunden, die bereits AWS Organizations bereit sind, die Steuerung durch AWS Control Tower in Angriff zu nehmen.
- [Starten Sie AWS Control Tower in einer neuen Organisation](#): Dieser Abschnitt richtet sich an Kunden ohne bestehende Konten AWS Organizations OUs, und.

 Note

Wenn Sie bereits über eine AWS Organizations landing zone verfügen, können Sie die AWS Control Tower Tower-Governance von der bestehenden landing zone auf einige oder alle Ihrer bestehenden OUs und Konten innerhalb einer Organisation ausdehnen. Weitere Informationen [finden Sie unter Verwaltung vorhandener Organisationen und Konten](#).

Funktionen vergleichen

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Vergleich der Unterschiede zwischen dem Hinzufügen von AWS Control Tower zu einer bestehenden Organisation oder der Ausweitung der AWS Control Tower Tower-Governance auf OUs Konten. Außerdem gelten einige besondere Überlegungen, wenn Sie von der AWS Landing Zone-Lösung zu AWS Control Tower wechseln.

Informationen zum Hinzufügen zu einer bestehenden Organisation: Das Hinzufügen von AWS Control Tower zu einer bestehenden Organisation ist etwas, das Sie in der AWS Konsole erledigen

können. In diesem Fall haben Sie bereits eine Organisation, die Sie im AWS Organizations Service erstellt haben, diese Organisation ist derzeit nicht bei AWS Control Tower registriert und Sie möchten anschließend eine landing zone hinzufügen.

Wenn Sie einer bestehenden Organisation eine landing zone hinzufügen, richtet AWS Control Tower auf dieser AWS Organizations Ebene eine parallel Struktur ein. Die Konten OUs und Konten innerhalb Ihrer bestehenden Organisation werden dadurch nicht geändert.

Über Extending Governance: Die Erweiterung der Governance gilt für bestimmte OUs Konten innerhalb einer einzelnen Organisation, die bereits bei AWS Control Tower registriert ist, was bedeutet, dass für diese Organisation bereits eine landing zone existiert. Die Ausweitung der Governance bedeutet, dass die Kontrollen von AWS Control Tower so erweitert werden, dass ihre Einschränkungen für die spezifischen Konten OUs und Konten innerhalb dieser registrierten Organisation gelten. In diesem Fall starten Sie keine neue landing zone, sondern erweitern nur die aktuelle landing zone für Ihr Unternehmen.

Important

Besondere Überlegung: Wenn Sie derzeit die [AWS Landing Zone-Lösung \(ALZ\)](#) für verwenden AWS Organizations, wenden Sie sich an Ihren AWS Lösungsarchitekten, bevor Sie versuchen, AWS Control Tower in Ihrer Organisation zu aktivieren. AWS Control Tower kann keine Vorabprüfungen durchführen, um festzustellen, ob AWS Control Tower Ihre aktuelle Landezone-Bereitstellung beeinträchtigen könnte. Weitere Informationen finden Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Wechsel von ALZ zu AWS Control Tower](#). Weitere Informationen zum Verschieben von Konten von einer landing zone in eine andere finden Sie unter [Wenn das Konto die Voraussetzungen nicht erfüllt](#)

Starten Sie AWS Control Tower in einer bestehenden Organisation

Durch die Einrichtung einer AWS Control Tower Tower-Landezone in einer bestehenden Organisation können Sie sofort mit der Arbeit beginnen, parallel zu Ihrer bestehenden AWS Organizations Umgebung. Ihre anderen, innerhalb von OUs erstellten, AWS Organizations sind unverändert, da sie nicht bei AWS Control Tower registriert sind. Sie können diese OUs und die Konten weiterhin genau so verwenden, wie sie sind.

AWS Control Tower konsolidiert, indem das Verwaltungskonto Ihrer bestehenden Organisation als Verwaltungskonto verwendet wird. Es ist kein neues Verwaltungskonto erforderlich. Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone von Ihrem bestehenden Verwaltungskonto aus starten.

 Note

Um AWS Control Tower in einer bestehenden Organisation einzurichten, müssen Ihre Service-Limits die Erstellung von mindestens zwei zusätzlichen Konten ermöglichen.

Auswirkungen des Hinzufügens von AWS Control Tower zu Ihrer bestehenden Organisation

AWS Control Tower erstellt zwei Konten in Ihrer Organisation: ein Prüfkonto und ein Protokollkonto. Diese Konten zeichnen die von Ihrem Team ergriffenen Maßnahmen in ihren individuellen Endbenutzerkonten auf. Die Konten Audit und Log Archive werden in der Sicherheits-OU in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landingzone angezeigt.

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, werden die von AWS Control Tower hinzugefügten Konten Teil Ihrer bestehenden AWS Organizations Konten und somit Teil der Abrechnung für Ihre bestehende Organisation.

Zusammenfassung der Funktionen

Die Aktivierung von AWS Control Tower in einer bestehenden AWS Organizations Organisation bietet mehrere wichtige Verbesserungen für die Organisation.

- Es ermöglicht eine einheitliche Abrechnung für alle Gruppen Ihrer Organisation, da die von AWS Control Tower hinzugefügten Konten Teil Ihrer bestehenden Organisation werden.
- Es gibt Ihnen die Möglichkeit, alle Konten von einem Verwaltungskonto in Ihrer Organisationseinheit aus zu verwalten.
- Es vereinfacht die Anwendung und Durchsetzung von Sicherheits- und Compliance-Kontrollen für bestehende und neue Konten.

 Important

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower-Landezone in einer bestehenden AWS Organizations Organisation einrichten, können Sie die AWS Control Tower Tower-Governance nicht von dieser Organisation auf andere OUs oder Konten ausdehnen, die nicht bei AWS Control Tower registriert sind.

Um AWS Control Tower in Ihrer bestehenden Organisation zu starten, folgen Sie dem unter beschriebenen Verfahren [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).

Weitere Informationen darüber, wie AWS Control Tower mit bestehenden AWS Organizations Organisationen interagiert, finden Sie unter [Verwaltung von Organisationen und Konten mit AWS Control Tower](#).

Starten Sie AWS Control Tower in einer neuen Organisation

Wenn Sie neu bei AWS Control Tower sind und noch nicht damit gearbeitet haben AWS Organizations, beginnen Sie am besten mit unserem [Einrichtung](#) Dokument.

AWS Control Tower richtet automatisch eine Organisation für Sie ein, wenn Sie noch keine eingerichtet haben.

AWS Strategie für mehrere Konten für Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone

AWS Control Tower Tower-Kunden suchen häufig Unterstützung bei der Einrichtung ihrer AWS Umgebung und Konten, um optimale Ergebnisse zu erzielen. AWS hat eine Reihe einheitlicher Empfehlungen, die sogenannte Multi-Account-Strategie, erstellt, um Ihnen zu helfen, Ihre AWS Ressourcen, einschließlich Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone, optimal zu nutzen.

Im Wesentlichen fungiert AWS Control Tower als Orchestrierungsebene, die mit anderen AWS Services zusammenarbeitet, die Sie bei der Implementierung der AWS Multi-Account-Empfehlungen für AWS Konten und unterstützen. AWS Organizations Nachdem Ihre landing zone eingerichtet wurde, unterstützt Sie AWS Control Tower weiterhin bei der Einhaltung Ihrer Unternehmensrichtlinien und Sicherheitspraktiken für mehrere Konten und Workloads.

Die meisten Landezonen entwickeln sich im Laufe der Zeit. Wenn die Anzahl der Organisationseinheiten (OUs) und Konten in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone zunimmt, können Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Bereitstellung so erweitern, dass Ihre Workloads effektiv organisiert werden können. Dieses Kapitel enthält Anleitungen zur Planung und Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landing landing zone im Einklang mit der AWS Multi-Account-Strategie und deren Erweiterung im Laufe der Zeit.

Eine allgemeine Diskussion über bewährte Methoden für Organisationseinheiten finden Sie unter [Bewährte Methoden für Organisationseinheiten](#) mit. AWS Organizations

AWS Strategie für mehrere Konten: Leitfaden für bewährte Verfahren

AWS Bewährte Verfahren für eine gut strukturierte Umgebung empfehlen, dass Sie Ihre Ressourcen und Workloads auf mehrere Konten aufteilen. AWS Sie können sich AWS Konten als isolierte Ressourcencontainer vorstellen: Sie bieten eine Kategorisierung der Arbeitslast sowie eine Reduzierung des Explosionsradius, wenn etwas schief geht.

Definition eines Kontos AWS

Ein AWS Konto fungiert als Ressourcencontainer und Grenze zur Ressourcenisolierung.

Note

Ein AWS Konto ist nicht dasselbe wie ein Benutzerkonto, das über Federation oder AWS Identity and Access Management (IAM) eingerichtet wird.

Weitere Informationen zu Konten AWS

Ein AWS Konto bietet die Möglichkeit, Ressourcen zu isolieren und Sicherheitsbedrohungen für Ihre AWS Workloads einzudämmen. Ein Konto bietet auch einen Mechanismus für die Abrechnung und Verwaltung einer Workload-Umgebung.

Das AWS Konto ist der primäre Implementierungsmechanismus zur Bereitstellung eines Ressourcencontainers für Ihre Workloads. Wenn Ihre Umgebung gut strukturiert ist, können Sie mehrere AWS Konten effektiv verwalten und somit mehrere Workloads und Umgebungen verwalten.

AWS Control Tower richtet eine gut strukturierte Umgebung ein. Es stützt sich auf AWS Konten und unterstützt diese bei der Verwaltung von Änderungen an Ihrer Umgebung, die sich auf mehrere Konten erstrecken können. AWS Organizations

Definition einer gut strukturierten Umgebung

AWS definiert eine gut strukturierte Umgebung als eine Umgebung, die mit einer landing zone beginnt.

AWS Control Tower bietet eine landing zone, die automatisch eingerichtet wird. Es setzt Kontrollen durch, um die Einhaltung Ihrer Unternehmensrichtlinien für mehrere Konten in Ihrer Umgebung sicherzustellen.

Definition einer landing zone

Die landing zone ist eine Cloud-Umgebung, die einen empfohlenen Ausgangspunkt bietet, einschließlich Standardkonten, Kontostruktur, Netzwerk- und Sicherheitslayouts usw. Von einer landing zone aus können Sie Workloads bereitstellen, die Ihre Lösungen und Anwendungen nutzen.

Richtlinien für die Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung

Die drei wichtigsten Komponenten einer gut strukturierten Umgebung, die in den folgenden Abschnitten erläutert werden, sind:

- Mehrere Konten AWS
- Mehrere Organisationseinheiten (OUs)
- Eine gut geplante Struktur

Verwenden Sie mehrere AWS-Konten

Ein Konto reicht nicht aus, um eine gut strukturierte Umgebung einzurichten. Durch die Verwendung mehrerer Konten können Sie Ihre Sicherheitsziele und Geschäftsprozesse optimal unterstützen. Im Folgenden sind einige Vorteile der Verwendung eines Ansatzes mit mehreren Konten aufgeführt:

- Sicherheitskontrollen — Anwendungen haben unterschiedliche Sicherheitsprofile und erfordern daher unterschiedliche Kontrollrichtlinien und -mechanismen. Zum Beispiel ist es viel einfacher, mit einem Wirtschaftsprüfer zu sprechen und auf ein einziges Konto hinzuweisen, das den Payment Card Industry (PCI) -Workload hostet.
- Isolierung — Ein Konto ist eine Sicherheitseinheit. Potenzielle Risiken und Sicherheitsbedrohungen können innerhalb eines Kontos eingedämmt werden, ohne dass sich dies auf andere auswirkt. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie Konten daher möglicherweise voneinander isolieren. Beispielsweise können Sie Teams mit unterschiedlichen Sicherheitsprofilen haben.
- Viele Teams — Teams haben unterschiedliche Verantwortlichkeiten und Ressourcenanforderungen. Durch die Einrichtung mehrerer Konten können sich die Teams nicht gegenseitig stören, wie dies bei der Verwendung desselben Kontos der Fall wäre.
- Datenisolierung — Die Isolierung von Datenspeichern auf ein Konto trägt dazu bei, die Anzahl der Personen zu begrenzen, die Zugriff auf Daten haben und den Datenspeicher verwalten können. Diese Isolierung trägt dazu bei, die unbefugte Offenlegung hochvertraulicher Daten zu

verhindern. Beispielsweise trägt die Datenisolierung dazu bei, die Einhaltung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) zu unterstützen.

- **Geschäftsprozess** — Geschäftsbereiche oder Produkte haben oft völlig unterschiedliche Zwecke und Prozesse. Individuelle Konten können eingerichtet werden, um geschäftsspezifischen Anforderungen gerecht zu werden.
- **Abrechnung** — Ein Konto ist die einzige Möglichkeit, Posten auf Abrechnungsebene zu trennen, einschließlich Dinge wie Überweisungsgebühren usw. Die Strategie für mehrere Konten hilft dabei, separate fakturierbare Posten für verschiedene Geschäftsbereiche, Funktionsteams oder einzelne Benutzer zu erstellen.
- **Kontingenzzuweisung** — AWS Kontingente werden pro Konto eingerichtet. Durch die Aufteilung der Arbeitslasten auf verschiedene Konten erhält jedes Konto (z. B. ein Projekt) ein genau definiertes, individuelles Kontingent.

Verwenden Sie mehrere Organisationseinheiten

AWS Control Tower und andere Frameworks zur Kontoorchestrierung können Änderungen vornehmen, die Kontogrenzen überschreiten. Daher beziehen sich die AWS bewährten Methoden auf kontoübergreifende Änderungen, die möglicherweise eine Umgebung beschädigen oder ihre Sicherheit gefährden können. In einigen Fällen können sich Änderungen auf das gesamte Umfeld auswirken und nicht nur politische Maßnahmen betreffen. Daher empfehlen wir, dass Sie mindestens zwei obligatorische Konten einrichten: Production und Staging.

Darüber hinaus werden AWS Konten häufig zu Verwaltungs- und Kontrollzwecken in Organisationseinheiten (OUs) gruppiert. OUs sind darauf ausgelegt, die Durchsetzung von Richtlinien über mehrere Konten hinweg zu gewährleisten.

Wir empfehlen, dass Sie mindestens eine Vorproduktions- (oder Staging-) Umgebung einrichten, die sich von Ihrer Produktionsumgebung unterscheidet — mit unterschiedlichen Kontrollen und Richtlinien. Die Produktions- und Staging-Umgebungen können separat erstellt und verwaltet und als separate Konten OUs abgerechnet werden. Darüber hinaus möchten Sie möglicherweise eine Sandbox-Organisationseinheit für Codetests einrichten.

Verwenden Sie eine gut geplante Struktur für OUs Ihre landing zone

AWS Control Tower richtet einige automatisch OUs für Sie ein. Wenn Ihre Workloads und Anforderungen im Laufe der Zeit zunehmen, können Sie die ursprüngliche Landezone-Konfiguration an Ihre Bedürfnisse anpassen.

 Note

Die in den Beispielen angegebenen Namen entsprechen den vorgeschlagenen AWS Benennungskonventionen für die Einrichtung einer Umgebung mit mehreren Konten AWS . OUs Nachdem Sie Ihre landing zone eingerichtet haben, können Sie Ihre umbenennen, indem Sie auf der OU-Detailseite auf Bearbeiten klicken.

Empfehlungen

Nachdem AWS Control Tower die erste, erforderliche Organisationseinheit für Sie eingerichtet hat — die Sicherheits-OU — empfehlen wir, weitere OUs in Ihrer landing zone einzurichten.

Wir empfehlen, dass Sie AWS Control Tower erlauben, mindestens eine zusätzliche Organisationseinheit, die sogenannte Sandbox-Organisationseinheit, zu erstellen. Diese OU ist für Ihre Softwareentwicklungsumgebungen vorgesehen. AWS Control Tower kann die Sandbox-Organisationseinheit bei der Erstellung der landing zone für Sie einrichten, sofern Sie sie auswählen.

Zwei weitere empfohlene, die OUs Sie selbst einrichten können: die Infrastruktur-OU, die Ihre Shared Services und Netzwerkkonten enthält, und eine OU zur Speicherung Ihrer Produktionsworkloads, die sogenannte Workloads-OU. Sie können weitere OUs in Ihrer landing zone über die AWS Control Tower Tower-Konsole auf der Seite Organisationseinheiten hinzufügen.

Wird OUs neben den automatisch eingerichteten Programmen empfohlen

- Infrastruktur-OU — Enthält Ihre Shared Services und Netzwerkkonten.

 Note

AWS Control Tower richtet die Infrastruktur-OU nicht für Sie ein.

- Sandbox OU — Eine OU für Softwareentwicklung. Beispielsweise kann es ein festes Ausgabenlimit haben oder es ist möglicherweise nicht mit dem Produktionsnetzwerk verbunden.

 Note

AWS Control Tower empfiehlt, die Sandbox-Organisationseinheit einzurichten, dies ist jedoch optional. Es kann im Rahmen der Konfiguration Ihrer landing zone automatisch eingerichtet werden.

- Workloads OU — Enthält Konten, die Ihre Workloads ausführen.

 Note

AWS Control Tower richtet die Workloads OU nicht für Sie ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Startorganisation für die Produktion mit AWS Control Tower](#).

Beispiel für AWS Control Tower mit einer vollständigen OU-Struktur für mehrere Konten

AWS Control Tower unterstützt eine verschachtelte OU-Hierarchie, was bedeutet, dass Sie eine hierarchische OU-Struktur erstellen können, die den Anforderungen Ihrer Organisation entspricht. Sie können eine AWS Control Tower Tower-Umgebung einrichten, die den strategischen Leitlinien für AWS mehrere Konten entspricht.

Sie können auch eine einfachere, flache OU-Struktur aufbauen, die gut funktioniert und den Leitlinien für AWS mehrere Konten entspricht. Nur weil Sie eine hierarchische Organisationseinheitenstruktur aufbauen können, heißt das nicht, dass Sie dies auch tun müssen.

- Ein Diagramm, das ein Beispiel für eine erweiterte, flache AWS Control Tower Tower-Umgebung mit Anleitung für AWS mehrere Konten zeigt, finden Sie unter [Beispiel: Workloads in einer flachen OU-Struktur](#). OUs
- Weitere Informationen zur Funktionsweise von AWS Control Tower mit verschachtelten OU-Strukturen finden Sie unter [Verschachtelt OUs im AWS Control Tower](#).
- Weitere Informationen darüber, wie AWS Control Tower den AWS Leitlinien entspricht, finden Sie im AWS Whitepaper [Organizing Your AWS Environment Using Multiple Accounts](#).

Das Diagramm auf der verlinkten Seite zeigt, dass mehr Grundlagen OUs und mehr Zusätzliche erstellt OUs wurden. Diese OUs dienen den zusätzlichen Anforderungen einer größeren Bereitstellung.

In der OUs Spalte Grundlagen OUs wurden der Grundstruktur zwei hinzugefügt:

- Security_Prod OU — Stellt einen schreibgeschützten Bereich für Sicherheitsrichtlinien sowie einen Sicherheitsüberprüfungsbereich zur Sicherheitsüberprüfung bereit.

- **Infrastruktur-OU** — Möglicherweise möchten Sie die zuvor empfohlene Infrastruktur-OU in zwei OUs Teile unterteilen: `Infrastructure_Test` (für die Infrastruktur vor der Produktion) und `Infrastructure_Prod` (für die Produktionsinfrastruktur).

Im OUs Bereich „Erweitert“ wurden mehrere weitere zur Grundstruktur hinzugefügt. OUs Es wird empfohlen, als Nächstes die folgenden OUs zu erstellen, wenn Ihre Umgebung wächst:

- **Workloads OU** — Die zuvor empfohlene, aber optionale Organisationseinheit Workloads wurde in zwei OUs Teile aufgeteilt: `Workloads_Test` (für Workloads vor der Produktion) und `Workloads_Prod` (für Produktionsworkloads).
- **PolicyStaging OU** — Ermöglicht Systemadministratoren, ihre Änderungen an Kontrollen und Richtlinien zu testen, bevor sie vollständig angewendet werden.
- **Gesperrte Organisationseinheit** — Bietet einen Speicherort für Konten, die möglicherweise vorübergehend deaktiviert wurden.

Über den Root

The Root ist keine Organisationseinheit. Es ist ein Container für das Verwaltungskonto und für alle OUs Konten in Ihrer Organisation. Konzeptionell gesehen enthält das Stammverzeichnis alle. OUs Es kann nicht gelöscht werden. Sie können registrierte Konten nicht auf Root-Ebene innerhalb von AWS Control Tower verwalten. Steuern Sie stattdessen registrierte Konten innerhalb Ihres. OUs Ein hilfreiches Diagramm finden Sie in [der AWS Organizations Dokumentation](#).

Administrative Tipps für die Einrichtung der landing zone

Hier finden Sie einige Tipps zur Einrichtung und Konfiguration Ihrer landing zone.

- Die AWS Region, in der Sie am meisten arbeiten, sollte Ihre Heimatregion sein.
- Richten Sie Ihre landing zone ein und stellen Sie Ihre Account Factory Factory-Konten von Ihrer Heimatregion aus bereit.
- Wenn Sie in mehrere AWS Regionen investieren, stellen Sie sicher, dass sich Ihre Cloud-Ressourcen in der Region befinden, in der Sie den Großteil Ihrer Cloud-Verwaltungsarbeit erledigen und Ihre Workloads ausführen werden.
- Indem Sie Ihre Workloads und Logs in derselben AWS Region speichern, reduzieren Sie die Kosten, die mit dem Verschieben und Abrufen von Protokollinformationen zwischen Regionen verbunden wären.

- Das Audit und andere Amazon S3 S3-Buckets werden in derselben AWS Region erstellt, von der aus Sie AWS Control Tower starten. Wir empfehlen, diese Buckets nicht zu verschieben.
- Sie können Ihre eigenen Log-Buckets im Log Archive-Konto erstellen, dies wird jedoch nicht empfohlen. Achten Sie darauf, die von AWS Control Tower erstellten Buckets zu belassen.
- Ihre Amazon S3 S3-Zugriffsprotokolle müssen sich in derselben AWS Region wie die Quell-Buckets befinden.
- Beim Start müssen AWS Security Token Service (STS) -Endpunkte im Verwaltungskonto für alle von AWS Control Tower unterstützten Regionen aktiviert werden. Andernfalls kann der Start während des Konfigurationsprozesses fehlschlagen.
- AWS Control Tower unterstützt Tagging nur für aktivierte Kontrollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kennzeichnung von Kontrolldaten in AWS Control Tower APIs](#).
- Wir empfehlen, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für jedes Konto zu aktivieren, das AWS Control Tower verwaltet.
- Alternativ können Sie die AWS Root-Zugriffsverwaltungsfunktion verwenden, mit der Root-Aktionen für Mitgliedskonten ausgeführt werden können und die Notwendigkeit entfällt, MFA für jedes Konto zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Zentrale Verwaltung des Root-Zugriffs für Kunden, die AWS Organizations](#)

Überlegungen zu VPCs

- Die von AWS Control Tower erstellte VPC ist auf das beschränkt, AWS-Regionen in dem AWS Control Tower verfügbar ist. Einige Kunden, deren Workloads in nicht unterstützten Regionen ausgeführt werden, möchten möglicherweise die VPC deaktivieren, die mit Ihrem Account Factory erstellt wurde. Möglicherweise ziehen sie es vor, mithilfe des Service Catalog-Portfolios eine neue VPC zu erstellen oder eine benutzerdefinierte VPC zu erstellen, die nur in den erforderlichen Regionen ausgeführt wird.
- Die von AWS Control Tower erstellte VPC ist nicht identisch mit der Standard-VPC, die für alle erstellt wurde. AWS-Konten In Regionen, in denen AWS Control Tower unterstützt wird, löscht AWS Control Tower die Standard-VPC, wenn die AWS Control Tower Tower-VPC erstellt wird.
- Wenn Sie Ihre Standard-VPC in Ihrer AWS Heimatregion löschen, löschen Sie sie am besten in allen anderen AWS Regionen.

Leitfaden zur Migration von Landing Zone v4.0

AWS Control Tower landing zone 4.0 führt eine umfassende Überarbeitung der Landing Zone-Architektur ein und bietet ein flexibles, dediziertes Steuerungserlebnis und vollständig optionale Serviceintegrationen. Zu den wichtigsten Verbesserungen gehört die Möglichkeit AWS Config, AWS CloudTrail und AWS Backup Integrationen selektiv zu aktivieren, mit speziellen Ressourcen für AWS Config und AWS CloudTrail für eine verbesserte Isolierung. SecurityRoles

Mit der Version werden die verbindlichen Anforderungen an die Organisationsstruktur gestrichen, sodass Kunden ihre eigenen Anforderungen definieren können. Gleichzeitig wird ein neuer Support ConfigBaseline für detektive Kontrollen eingeführt, ohne dass umfassende Anforderungen erforderlich sind. AWSControlTowerBaseline Ein serviceverknüpfter Config Aggregator ersetzt frühere Aggregationsmethoden und optimiert so die Erfassung von Compliance-Daten.

Darüber hinaus wird das Manifestfeld optional, was minimalistische Landezone-Bereitstellungen ermöglicht, die sich ausschließlich auf AWS Organizations Integration und Steuerung konzentrieren. Diese Änderungen bieten mehr Anpassungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Beibehaltung robuster Governance-Funktionen, sodass Kunden AWS Control Tower effektiver an ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen können.

Themen

- [Die wichtigsten Änderungen](#)
- [Aktualisierungen der AWS Config](#)
- [Vergleich von Funktionen mit und ohne AWS Config Integration](#)

Die wichtigsten Änderungen

Note

- Die Definitionen von „registriert“ und „registriert“ haben sich mit dieser neuen Version von AWS Control Tower geändert. Wenn auf Ihrem account/OU System eine AWS Control Tower Tower-Ressource aktiviert ist (z. B. Control oder Baseline), wird diese als verwaltete Ressource betrachtet. Die Definition wird nicht mehr vom Vorhandensein der AWSControlTowerBaseline Baseline abhängen.
- Serviceverknüpfte Rollen bleiben in allen landing zone Zone-Versionen erhalten und werden nicht mehr gelöscht, wenn sie „unregistriert“ OUs werden

- Serviceverknüpfte Rollen können von Kunden nach der Außerbetriebnahme der landing zone nur manuell gelöscht werden

⚠ Upgrade von Version 3.3 oder früher auf Version 4.0

Deaktivieren Sie die Dienstintegrationen (AWS Config, SecurityRoles) nicht als Teil des Versionsupgrades. In landing zone Zone-Versionen 3.3 und früher SecurityRoles waren sie immer implizit aktiviert. AWS Config Version 4.0 stellt diese Integrationen zum ersten Mal als konfigurierbare Optionen zur Verfügung. Nach dem erfolgreichen Upgrade auf Version 4.0 können Sie die Serviceintegrationen nach Bedarf deaktivieren.

- Voraussetzung für Landing Zone 4.0: Stellen Sie beim Upgrade auf Version 4.0 über die API sicher, dass die `AWSControlTowerCloudTrailRole` Servicerolle die neue verwaltete Richtlinie `AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy` anstelle der vorhandenen Inline-Richtlinie verwendet. [Trennen Sie die aktuelle Inline-Richtlinie und hängen Sie die neue verwaltete Richtlinie an, wie in der Dokumentation beschrieben.](#)
- Optionales Manifest: Das Manifestfeld in der Landingzone-API ist jetzt optional. Kunden können Landing Zones ohne Serviceintegrationen erstellen. Für Bestandskunden, die das Manifestfeld bereits verwenden, hat dies keine Auswirkungen.
- Optionale Organisationsstruktur: AWS Control Tower erzwingt oder verwaltet die Erstellung der Sicherheits-OU nicht mehr, sodass Kunden ihre eigene Organisationsstruktur definieren und verwalten können. AWS Control Tower verlangt jedoch, dass alle Konten, die für jede AWS-Serviceintegration konfiguriert sind, derselben übergeordneten Organisationseinheit angehören. Für Kunden, die den AWS Control Tower bereits eingerichtet haben und über die Security OU verfügen, hat dies keine Auswirkungen. AWS Control Tower stellt automatisch die Ressourcen und Kontrollen bereit, die für die Verwaltung von Service-Integrationskonten in der Security OU erforderlich sind. Wenn beispielsweise die AWS Config-Integration aktiviert ist, ist die AWS Config-Aufzeichnung in allen Serviceintegrationskonten aktiviert. Die AWS Control Tower Baseline und die AWS Config Baseline gelten nicht für die Security OU und Integrationskonten. Um die Serviceintegrationen zu ändern, aktualisieren Sie die landing zone Zone-Einstellungen.

 Note

- Die Einrichtung der Organisationsstruktur für die AWS Control Tower landing zone 4.0 hat sich gegenüber früheren landing zone Zone-Versionen geändert. AWS Control Tower erstellt die angegebene Sicherheits-OU nicht mehr. Die Organisationseinheit mit den Serviceintegrationskonten wird die designierte Sicherheits-OU sein.
- Wenn Mitgliedskonten in die Organisationseinheit verschoben werden, in der sich die Konten für jede Integration befinden, werden die aktivierten Steuerelemente für diese Organisationseinheit unabhängig davon, ob die automatische Registrierung aktiviert oder deaktiviert ist, verschoben.

Basisstatus für die Sicherheits-OU: Die AWS Control Tower Baseline und die AWS Config Baseline können nicht auf die Sicherheits-OU angewendet werden. Die Sicherheits-OU zeigt für diese Baselines den Basisstatus „Nicht zutreffend“ an. Dieser Status wird erwartet. Der BackupBaseline kann auf die Sicherheits-OU angewendet werden.

AWS Control Tower verwaltet Service-Integrationskonten über die landing zone, nicht über Baselines auf OU-Ebene. Wenn ein Service-Integration-Konto den Basisstatus „Nicht aktiviert“ anzeigt und die zugehörige Service-Integration deaktiviert ist, verwaltet AWS Control Tower dieses Konto nicht mehr.

Konten in der Sicherheits-OU, die nicht als Serviceintegrationskonten ausgewiesen sind, erhalten keine Basisressourcen. Um diese Konten zu verwalten, verschieben Sie sie in eine verwaltete Organisationseinheit und erweitern Sie die Verwaltung.

IAM Identity Center-Berechtigungssätze für Serviceintegrationskonten: AWS Control Tower stellt IAM Identity Center-Berechtigungssätze für das Logging-Konto und das SecurityRoles Konto bereit. AWS Control Tower stellt keine Berechtigungssätze für das Config-Konto oder das Backup-Konto bereit. Um über IAM Identity Center auf das Config- oder Backup-Konto zuzugreifen, erstellen Sie Berechtigungssätze manuell mithilfe der IAM Identity Center-Ressourcen, die AWS Control Tower bereitgestellt hat.

- Drift-Benachrichtigungen: AWS Control Tower beendet das Senden von Drift-Benachrichtigungen an das SNS-Thema für alle Kunden in der landing zone 4.0, wenn die `AWSControlTowerBaseline` Option nicht aktiviert ist, und sendet stattdessen Drift-Benachrichtigungen EventBridge an das Verwaltungskonto. Beispiele für Ereignisse und

Anleitungen zum Empfangen von Drift-Benachrichtigungen finden EventBridge Sie in [diesem Leitfaden](#).

- **Optionale Serviceintegrationen:** Sie haben jetzt die Möglichkeit, enable/disable alle AWS Control Tower Tower-Integrationen AWS Config, einschließlich AWS, und, zu CloudTrail nutzen SecurityRoles. AWS Backup Diese Integrationen verfügen jetzt auch über optional erforderliche enabled Flags in der API. Die Baselines, die möglicherweise für Ihre landing zone oder Ihre gemeinsamen Konten gelten, hängen jetzt voneinander ab. Die spezifischen Abhängigkeiten der Integrationen sind:
 - **Aktivierung:**
 - CentralSecurityRolesBaseline→ muss aktiviert CentralConfigBaseline sein
 - IdentityCenterBaseline→ CentralSecurityRolesBaseline muss aktiviert sein
 - BackupCentralVaultBaseline→ CentralSecurityRolesBaseline muss aktiviert sein
 - BackupAdminBaseline→ CentralSecurityRolesBaseline muss aktiviert sein
 - LogArchiveBaseline→ unabhängig (keine Abhängigkeiten)
 - CentralConfigBaseline→ unabhängig (keine Abhängigkeiten)
 - **Behinderung:**
 - CentralConfigBaselinekann nur deaktiviert werdenCentralSecurityRolesBaseline, wennIdentityCenterBaseline, BackupAdminBaseline und BackupCentralVaultBaseline Baselines zuerst deaktiviert wurden.
 - CentralSecurityRolesBaselinekann nur deaktiviert werdenIdentityCenterBaseline, wenn BackupAdminBaseline und BackupCentralVaultBaseline Baselines zuerst deaktiviert werden.
 - IdentityCenterBaselinekann unabhängig deaktiviert werden.
 - BackupAdminBaselineund BackupCentralVaultBaseline Baselines können unabhängig voneinander deaktiviert werden
 - LogArchiveBaselinekönnen unabhängig deaktiviert werden

Umfang der Aktivierung der AWS Config Serviceintegration

Durch die Aktivierung der AWS Config Serviceintegration auf Landingzone-Ebene werden Config-Aufzeichnungsressourcen nur für Serviceintegrationskonten bereitgestellt. Um AWS Config Ressourcen (Config Recorder, Delivery Channel) für Mitgliedskonten bereitzustellen, aktivieren Sie die AWS Config Baseline für jede verwaltete Organisationseinheit einzeln.

Die Aktivierung der Config-Integration auf Landingzone-Ebene ist eine Voraussetzung für die Aktivierung der Config-Baseline auf OUs. Die Einstellung auf Landezonenebene allein stellt keine Config-Ressourcen für Mitgliedskonten bereit.

 CentralizedLogging Verhaltensänderung in Version 4.0

In landing zone Zone-Versionen 3.3 und früher wurde durch die CentralizedLogging Deaktivierung die Organisation CloudTrail ausgeschaltet und alle bereitgestellten Ressourcen wurden beibehalten. In Version 4.0 werden durch die CentralizedLogging Deaktivierung alle zugehörigen Ressourcen aus dem Protokollierungskonto gelöscht. Zu diesen Ressourcen gehören der Config Recorder, der Delivery Channel und CloudTrail zugehörige Stack-Instances. Nach der Deaktivierung verwaltet AWS Control Tower das Logging-Konto nicht mehr.

Um die Verwaltung des Protokollierungskontos wiederherzustellen, aktivieren Sie das Konto erneut CentralizedLogging oder verschieben Sie es in eine verwaltete Organisationseinheit und erweitern Sie die Verwaltung.

Aktualisierungen der AWS Config

- Dedizierte Ressourcen für AWS Config und AWS CloudTrail: AWS Config und AWS verwenden CloudTrail jetzt separate dedizierte S3-Buckets und SNS-Themen anstelle von gemeinsam genutzten Ressourcen. Kunden haben nur begrenzte Flexibilität, ein einzelnes oder separate Konten für mehrere Integrationen zu verwenden.
- Beim Upgrade auf AWS Control Tower landing zone Version 4.0 werden vorhandene Daten und S3-Buckets nicht verschoben. Die CloudTrail AWS-Integration verwendet weiterhin den vorhandenen S3-Bucket mit Präfixaws-controltower-logs. Die neuen AWS Config-Daten nach dem Aktualisierungsvorgang werden in einem neuen S3-Bucket mit einem Präfix gespeichertaws-controltower-config, das AWS Control Tower in dem dafür vorgesehenen Konto erstellt CentralConfigBaseline.

 Note

Wenn Sie die CloudTrail AWS-Integration in der landing zone 4.0 zum ersten Mal aktivieren, werden jedes Mal neue S3-Buckets mit Präfix erstellt `aws-controltower-cloudtrail`

- Änderungen des Datenstandorts: Bestandskunden, die von zuvor gemeinsam genutzten Ressourcen auf dedizierte Ressourcen umsteigen, verfügen über AWS Config CloudTrail AWS-Daten in verschiedenen S3-Buckets. Etablierte Kundenabläufe und Tools müssen möglicherweise aktualisiert werden, um auf Daten von neuen Bucket-Standorten aus zugreifen zu können.
- AWS CloudTrail bleibt weiterhin im selben bestehenden Bucket, aber die AWS Config Daten werden in einem neuen S3-Bucket gespeichert, der von AWS Control Tower erstellt wurde.
- Kunden können eine Bucket-übergreifende Replikation einrichten, wenn sie verschiedene Protokolle in einem einzigen Bucket zentralisieren möchten. Weitere Informationen finden Sie in der [S3-Dokumentation](#).
- Wenn Sie Konten mit bereits vorhandenen AWS Config-Lieferkanälen registriert haben, die nicht von AWS Control Tower in Regionen erstellt wurden, die von AWS Control Tower verwaltet werden, aktualisieren Sie den S3-Bucket-Namen der Delivery Channels auf den neuen S3-Bucket mit Präfix `aws-controltower-config-logs-` im AWS Config-Integrationskonto, damit er mit den AWS Control Tower Tower-Konfigurationen in der landing zone 4.0 konsistent ist. Weitere Details finden Sie unter [Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen](#).
- AWS Config Integration auf landing zone Version 4.0: Bei der Migration zur landing zone 4.0 mit aktivierter AWS Config Integration würden Kunden die folgenden Änderungen sehen -
 1. Das bestehende Audit-Konto ist als delegierter Administrator für registriert. AWS Config
 2. Der Service-Linked Config Aggregator wird im Audit-Konto (AWS Config zentrales Aggregatorkonto für Neukunden und Audit-Konto für Bestandskunden) bereitgestellt. Der neue Aggregator kann Daten von jedem AWS Config Recorder in der Organisation aggregieren, auch von Konten, die nicht von Control Tower verwaltet werden.
 3. Bestehende Aggregatoren werden gelöscht — Der Organisationsaggregator im Verwaltungskonto (`aws-controltower-ConfigAggregatorForOrganizations`) und der Kontoaggregator im Auditkonto (`aws-controltower-GuardRailsComplianceAggregator`) werden gelöscht.

4. Da der Konfigurationsaggregator dienstgebunden ist, werden die Kontrollen, die mit gelöschten Aggregatoren verknüpft sind, automatisch entfernt.
 - a. [Änderungen an Tags verbieten, die von AWS Control Tower für AWS Config Resources erstellt wurden](#)
 - b. [Löschen von AWS Config Aggregation-Autorisierungen, die von AWS Control Tower erstellt wurden, nicht zulassen](#)
- Neue **ConfigBaseline** Ausgangsbasis: Auf OU-Ebene gibt es jetzt eine separate Lösung ConfigBaseline für die Unterstützung von Detective Controls, ohne dass ein umfassender Support erforderlich ist. AWSControlTowerBaseline Weitere Informationen finden Sie [in der Liste der Basistypen auf OU-Ebene](#). Für Bestandskunden, die die Standard-Landezone verwenden, sind alle Serviceintegrationen jetzt optional, mit dem Vorbehalt der Abhängigkeitsanforderungen, die unter beschrieben werden. [Die wichtigsten Änderungen](#)
- Service-Linked Config Aggregator: Ersetzt Organisations- und Kontoaggregatoren im AWS Config zentralen Aggregatorkonto.
- Beim Upgrade auf landing zone 4.0 mit aktivierter AWS Config Integration benötigen Kunden `organizations:ListDelegatedAdministrators` Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "backup:UpdateGlobalSettings",
        "controltower:CreateLandingZone",
        "controltower:UpdateLandingZone",
        "controltower:ResetLandingZone",
        "controltower>DeleteLandingZone",
        "controltower:GetLandingZoneOperation",
        "controltower:GetLandingZone",
        "controltower:ListLandingZones",
        "controltower:ListLandingZoneOperations",
        "controltower:ListTagsForResource",
        "controltower:TagResource",
        "controltower:UntagResource",
        "servicecatalog:*",
        "organizations:*",
        "organizations:RegisterDelegatedAdministrator",

```

```

        "organizations:EnableAWSServiceAccess",
        "organizations:DeregisterDelegatedAdministrator",
        "organizations:ListDelegatedAdministrators",
        "sso:*",
        "sso-directory:*",
        "logs:*",
        "cloudformation:*",
        "kms:*",
        "iam:GetRole",
        "iam:CreateRole",
        "iam:GetSAMLProvider",
        "iam:CreateSAMLProvider",
        "iam:CreateServiceLinkedRole",
        "iam:ListRolePolicies",
        "iam:PutRolePolicy",
        "iam:ListAttachedRolePolicies",
        "iam:AttachRolePolicy",
        "iam>DeleteRole",
        "iam>DeleteRolePolicy",
        "iam:DetachRolePolicy"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

Vergleich von Funktionen mit und ohne AWS Config Integration

Mit Landing Zone 4.0 können Sie die AWS Config Integration deaktivieren. In der folgenden Tabelle sind die AWS Control Tower Tower-Funktionen zusammengefasst, die mit und ohne aktivierte AWS Config Integration in der landing zone verfügbar sind.

Features	AWS Config Integrati on aktiviert	AWS Config Integrati on deaktiviert
Präventive Kontrollen	✓	✓
Proaktive Kontrollen	✓	✓

Features	AWS Config Integration aktiviert	AWS Config Integration deaktiviert
Die Kontrolle „Region Deny“ wurde angewendet auf OUs	✓	✓
Die Steuerung „Region Deny“ wurde auf die landing zone angewendet	✓	
Detektivische Kontrollen	✓	
Account Factory	✓	Alternative ansehen
Account Factory für Terraform (AFT)	✓	
Account Factory Anpassungen (AFC)	✓	
Integration von AWS Service Catalog mit Account Factory	✓	
Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT)	✓	
Baselines wurden angewendet auf OUs	✓	
CloudTrail AWS-Integration und Baselines	✓	✓
AWS-Backup-Integration und Baselines	✓	
AWS IAM Identity Center-Integration und Baselines	✓	
AWS-SNS-Integration für Drift-Benachrichtigungen	✓	
EventBridge Amazon-Integration für Drift-Benachrichtigungen	✓	✓
Registrieren Sie OU	✓	Alternative ansehen

Alternativen

Account Factory

Wenn Sie die AWS Config Integration deaktiviert haben, können Sie die [automatische Registrierung](#) aktivieren und AWS Organizations zum Erstellen und Verschieben von Konten verwenden. Die Konten erben die Kontrollen, die auf die übergeordnete Organisationseinheit angewendet wurden.

Registrieren Sie die Organisationseinheit

Wenn Sie die AWS Config Integration deaktiviert haben, können Sie die AWS Organizations zum Erstellen verwenden OUs. Aktivieren Sie dann die Kontrollen über die Kontrollkatalogseite in der AWS Control Tower-Konsole, setzen Sie die Kontrollen auf der Organisationsseite zurück oder verwenden Sie AWS Control Tower APIs.

Empfehlungen für die Einrichtung von Gruppen, Rollen und Richtlinien

Wenn Sie Ihre Landing Zone einrichten, sollten Sie im Voraus entscheiden, welche Benutzer Zugriff auf bestimmte Konten benötigen und warum. Ein Sicherheitskonto sollte beispielsweise nur für das Sicherheitsteam zugänglich sein, das Verwaltungskonto sollte nur für das Cloud-Administratorteam zugänglich sein usw.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement in AWS Control Tower](#)

Empfohlene Einschränkungen

Sie können den Umfang des Administratorzugriffs auf Ihre Organisationen einschränken, indem Sie eine IAM-Rolle oder -Richtlinie einrichten, die es Administratoren ermöglicht, nur AWS Control Tower Tower-Aktionen zu verwalten. Der empfohlene Ansatz besteht darin, die IAM-Richtlinie zu verwenden. `arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSControlTowerServiceRolePolicy` Wenn die `AWSControlTowerServiceRolePolicy` Rolle aktiviert ist, kann ein Administrator nur AWS Control Tower verwalten. Stellen Sie sicher, dass Sie in jedem Konto den entsprechenden Zugriff auf AWS Organizations für die Verwaltung Ihrer präventiven Kontrollen und den AWS Config Zugriff auf für die Verwaltung der detektiven Kontrollen angeben. SCPs

Wenn Sie das freigegebene Auditkonto in Ihrer Landing Zone einrichten, empfehlen wir, die `AWSecurityAuditors`-Gruppe allen externen Auditoren Ihrer Konten zuzuweisen. Diese Gruppe erteilt ihren Mitgliedern eine schreibgeschützte Berechtigung. Ein Konto darf keine

Schreibberechtigungen für die Umgebung haben, die von ihm überwacht wird, da dies gegen die Einhaltung der Anforderungen der Aufgabentrennung für Prüfer verstoßen kann.

Sie können in Ihren Richtlinien zur Rollenvertrauensstellung Bedingungen festlegen, um die Konten und Ressourcen einzuschränken, die mit bestimmten Rollen in AWS Control Tower interagieren. Wir empfehlen dringend, den Zugriff auf die `AWSControlTowerAdmin` Rolle einzuschränken, da dies weitreichende Zugriffsberechtigungen ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie [unter Optionale Bedingungen für Ihre Rollenvertrauensbeziehungen](#).

Anleitung zur Erstellung und Änderung von AWS Control Tower Tower-Ressourcen

Wir empfehlen die folgenden bewährten Methoden, wenn Sie Ressourcen in AWS Control Tower erstellen und ändern. Diese Anleitungen werden gegebenenfalls geändert, um Aktualisierungen am Service widerzuspiegeln. Denken Sie daran, dass das [Modell der gemeinsamen Verantwortung](#) für Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung gilt.

Allgemeine Anleitung

- Ändern oder löschen Sie keine Ressourcen, die von AWS Control Tower erstellt wurden, einschließlich Ressourcen im Verwaltungskonto, in den gemeinsamen Konten und in Mitgliedskonten. Wenn Sie diese Ressourcen ändern, müssen Sie möglicherweise Ihre Landing Zone aktualisieren oder eine Organisationseinheit erneut registrieren, und eine Änderung kann zu ungenauen Compliance-Berichten führen.

Insbesondere:

- Behalten Sie einen aktiven AWS Config Rekorder bei. Wenn Sie Ihren Config-Recorder löschen, kann Detective Controls Abweichungen nicht erkennen und melden. Ressourcen, die nicht konform sind, können aufgrund unzureichender Informationen als konform gemeldet werden.
- Ändern oder löschen Sie nicht die AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen, die innerhalb der gemeinsamen Konten in der Sicherheits-Organisationseinheit (OU) erstellt wurden. Eine Änderung dieser Rollen kann ein Update der Landing Zone erforderlich machen.
- Löschen Sie die `AWSControlTowerExecution` Rolle nicht aus Ihren Mitgliedskonten, auch nicht aus Konten, die nicht registriert sind. Wenn Sie dies tun, können Sie diese Konten nicht bei AWS Control Tower registrieren oder ihre unmittelbaren Eltern OUs registrieren.
- Verbieten Sie nicht die Verwendung von Daten über einen der beiden AWS-Regionen Kanäle SCPs oder AWS -Security-Token-Service ()AWS STS. Dies führt dazu, dass AWS Control Tower

in einen undefinierten Zustand übergeht. Wenn Sie Regionen mit nicht zulassen AWS STS, schlägt Ihre Funktionalität in diesen Regionen fehl, da die Authentifizierung in diesen Regionen nicht verfügbar wäre. Verlassen Sie sich stattdessen auf die Funktion „Region verweigern“ von AWS Control Tower, wie in der Steuerung [„Zugriff verweigern auf AWS Basis der Anfrage“](#) gezeigt AWS-Region, die auf der Ebene der landing zone funktioniert, oder die Kontrolle [„Region verweigern“, die auf die Organisationseinheit angewendet wird](#) und auf OU-Ebene arbeitet, um den Zugriff auf Regionen zu beschränken.

- Das AWS Organizations FullAWSAccess SCP muss angewendet werden und darf nicht mit anderen SCPs zusammengeführt werden. Änderungen an diesem SCP werden nicht als Abweichung gemeldet. Einige Änderungen können sich jedoch auf unvorhersehbare Weise auf die Funktionalität von AWS Control Tower auswirken, wenn der Zugriff auf bestimmte Ressourcen verweigert wird. Wenn der SCP beispielsweise getrennt oder geändert wird, kann ein Konto den Zugriff auf einen AWS Config Rekorder verlieren oder eine Lücke in CloudTrail der Protokollierung entstehen.
- Verwenden Sie die AWS Organizations DisableAWSServiceAccess API nicht, um den AWS Control Tower Tower-Servicezugriff auf die Organisation zu deaktivieren, in der Sie Ihre landing zone eingerichtet haben. Wenn Sie dies tun, funktionieren bestimmte Funktionen zur Erkennung von Drift in AWS Control Tower möglicherweise nicht richtig, wenn Sie keine Messaging-Unterstützung von erhalten AWS Organizations. Diese Funktionen zur Erkennung von Abweichungen tragen dazu bei, dass AWS Control Tower den Compliance-Status der Organisationseinheiten, Konten und Kontrollen in Ihrem Unternehmen genau melden kann. Weitere Informationen finden Sie [API_DisableAWSServiceAccessin der AWS Organizations API-Referenz](#).
- Im Allgemeinen führt AWS Control Tower jeweils eine einzelne Aktion aus, die abgeschlossen sein muss, bevor eine weitere Aktion beginnen kann. Wenn Sie beispielsweise versuchen, ein Konto bereitzustellen, während der Prozess zur Aktivierung einer Steuerung bereits läuft, schlägt die Kontobereitstellung fehl.

Ausnahme:

- AWS Control Tower ermöglicht gleichzeitige Aktionen zur Bereitstellung optionaler Kontrollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Gleichzeitige Bereitstellung für optionale Kontrollen](#).
- AWS Control Tower ermöglicht mit Account Factory bis zu zehn gleichzeitige Erstellungs-, Aktualisierungs- oder Registrierungsaktionen für Konten.

 Note

Weitere Informationen zu den von AWS Control Tower erstellten Ressourcen finden Sie unter [Was sind die gemeinsamen Konten?](#).

Tipps zu Konten und OUs

- Wir empfehlen, für jede registrierte Organisationseinheit maximal 1000 Konten zu verwenden, sodass Sie diese Konten mit der Funktion „Organisationseinheit erneut registrieren“ aktualisieren können, wann immer Kontoaktualisierungen erforderlich sind, z. B. wenn Sie neue Regionen für die Verwaltung konfigurieren.
- Um den Zeitaufwand für die Registrierung einer Organisationseinheit zu reduzieren, empfehlen wir, die Anzahl der Konten pro OU auf etwa 680 zu belassen, obwohl die Obergrenze bei 1000 Konten pro OU liegt. In der Regel steigt der Zeitaufwand für die Registrierung einer Organisationseinheit mit der Anzahl der Regionen, in denen Ihre Organisationseinheit betrieben wird, multipliziert mit der Anzahl der Konten in der Organisationseinheit.
- Schätzungen zufolge kann eine Organisationseinheit mit 680 Konten bis zu 2 Stunden benötigen, um sich zu registrieren und die Kontrollen zu aktivieren, und bis zu 1 Stunde, um sich erneut zu registrieren. Außerdem dauert die Registrierung einer Organisationseinheit mit vielen Kontrollen länger als die Registrierung einer Organisationseinheit mit wenigen Kontrollen.
- Ein Problem bei der Festlegung eines längeren Zeitrahmens für die Registrierung einer Organisationseinheit besteht darin, dass dieser Prozess andere Aktionen blockiert. Einigen Kunden gefällt es, längere Zeiträume für die Registrierung oder erneute Registrierung einer Organisationseinheit einzuplanen, da sie es vorziehen, mehr Konten in jeder Organisationseinheit zuzulassen.

Wann sollten Sie sich als Root-Benutzer anmelden

Für bestimmte administrative Aufgaben müssen Sie sich als Stammbenutzer anmelden. Sie können sich als Root-Benutzer bei einem anmelden AWS-Konto, der von Account Factory in AWS Control Tower erstellt wurde.

Sie müssen sich als Stammbenutzer anmelden, um die folgenden Aktionen ausführen zu können:

- Ändern Sie bestimmte Kontoeinstellungen, einschließlich des Kontonamens, des Stammbenutzer-Passworts oder der E-Mail-Adresse. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#).
- Um [einen zu schließen AWS-Konto](#).
- Weitere Informationen zu Aktionen, für die Root-Benutzeranmeldedaten erforderlich sind, finden Sie im AWS -Kontenverwaltung Referenzhandbuch unter [Aufgaben, für die Root-Benutzeranmeldedaten erforderlich](#) sind.

 Note

Um Ihren [AWS Support-Plan zu ändern oder zu aktivieren](#), müssen Sie als [Root-Benutzer angemeldet sein oder ein Benutzer mit den entsprechenden IAM-Berechtigungen](#) sein. .

So melden Sie sich als Stammbenutzer an

1. Öffnen Sie die AWS Anmeldeseite.

Wenn Sie nicht über die E-Mail-Adresse verfügen, auf die AWS-Konto Sie Zugriff benötigen, können Sie sie von AWS Control Tower abrufen. Öffnen Sie die Konsole für das Verwaltungskonto, wählen Sie Konten und suchen Sie nach der E-Mail-Adresse.

2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein, AWS-Konto auf das Sie Zugriff benötigen, und wählen Sie dann Weiter.
3. Wählen Sie Forgot password? (Passwort vergessen?), um zu veranlassen, dass Anweisungen zum Zurücksetzen des Passworts an die E-Mail-Adresse des Stammbenutzers gesendet werden.
4. Öffnen Sie die E-Mail-Nachricht zum Zurücksetzen des Passworts aus dem Stammbenutzerpostfach und folgen Sie dann den Anweisungen zum Zurücksetzen des Passworts.
5. Öffnen Sie die AWS Anmeldeseite und melden Sie sich mit Ihrem zurückgesetzten Passwort an.

Alternativ können Sie die AWS Root-Zugriffsverwaltungsfunktion verwenden, mit der Root-Aktionen an Mitgliedskonten ausgeführt werden können, ohne sich als Root anmelden zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zentrale Verwaltung des Root-Zugriffs für Kunden, die AWS Organizations](#)

AWS Organizations Anleitung

AWS Control Tower ist eng mit verbunden AWS Organizations. Im Folgenden finden Sie einige spezifische Hinweise dazu, wie sie am besten zusammenarbeiten, um Ihre AWS Umgebung zu schützen.

- In der AWS Organizations Dokumentation finden Sie Hinweise zu bewährten Methoden zum Schutz der Sicherheit Ihres AWS Control Tower Tower-Verwaltungskontos und Ihrer Mitgliedskonten.
 - [Bewährte Methoden für das Verwaltungskonto](#)
 - [Bewährte Verfahren für Mitgliedskonten](#)
- Aktualisieren Sie keine bestehenden Service Control-Richtlinien (SCPs), die an eine OU angehängt sind, die bei AWS Control Tower registriert ist. Dies könnte dazu führen, dass die Kontrollen in einen unbekannten Zustand übergehen, sodass Sie Ihre landing zone zurücksetzen oder Ihre Organisationseinheit erneut im AWS Control Tower registrieren müssen. Stattdessen können Sie es verwenden, AWS Organizations um neue zu erstellen SCPs und diese an das anzuhängen, OUs anstatt SCPs das zu bearbeiten, was AWS Control Tower erstellt hat.
- Das Verschieben einzelner, bereits registrierter Konten von außerhalb einer registrierten Organisationseinheit in den AWS Control Tower führt zu Abweichungen, die behoben werden müssen. Siehe [Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung](#).
- Wenn Sie AWS Organizations Konten innerhalb einer Organisation erstellen, einladen oder verschieben, die bei AWS Control Tower registriert ist, werden diese Konten nicht von AWS Control Tower registriert und diese Änderungen werden nicht aufgezeichnet. Wenn Sie über SSO Zugriff auf diese Konten benötigen, finden Sie weitere Informationen unter [Zugriff auf Mitgliedskonten](#).
- Wenn Sie AWS Organizations früher eine Organisationseinheit in eine von AWS Control Tower erstellte Organisation verschieben, wird die externe Organisationseinheit nicht von AWS Control Tower registriert.
- AWS Control Tower handhabt die Rechtefilterung anders als AWS Organizations bisher. Wenn Ihre Konten mit AWS Control Tower Account Factory bereitgestellt werden, können Endbenutzer die Namen und Eltern aller Konten OUs in der AWS Control Tower Tower-Konsole sehen, auch wenn sie nicht berechtigt sind, diese Namen und Eltern direkt abzurufen. AWS Organizations
- AWS Control Tower unterstützt keine gemischten Berechtigungen für Organisationen, wie z. B. die Erlaubnis, die übergeordnete Organisationseinheit einer Organisationseinheit anzuzeigen, aber nicht die Namen von Organisationseinheiten einzusehen. Aus diesem Grund wird von AWS Control Tower Tower-Administratoren erwartet, dass sie über volle Berechtigungen verfügen.

- Das AWS Organizations `FullAWSAccess` SCP muss angewendet werden und darf nicht mit anderen SCPs zusammengeführt werden. Änderungen an diesem SCP werden nicht als Abweichung gemeldet. Einige Änderungen können sich jedoch auf unvorhersehbare Weise auf die Funktionalität von AWS Control Tower auswirken, wenn der Zugriff auf bestimmte Ressourcen verweigert wird. Wenn der SCP beispielsweise getrennt oder geändert wird, kann ein Konto den Zugriff auf einen AWS Config Rekorder verlieren oder eine Lücke in CloudTrail der Protokollierung entstehen.
- Verwenden Sie die AWS Organizations `DisableAWSServiceAccess` API nicht, um den AWS Control Tower Tower-Servicezugriff auf die Organisation zu deaktivieren, in der Sie Ihre landing zone eingerichtet haben. Wenn Sie dies tun, funktionieren bestimmte Funktionen zur Erkennung von Drift in AWS Control Tower möglicherweise nicht richtig, wenn Sie keine Messaging-Unterstützung von erhalten AWS Organizations. Diese Funktionen zur Erkennung von Abweichungen tragen dazu bei, dass AWS Control Tower den Compliance-Status der Organisationseinheiten, Konten und Kontrollen in Ihrem Unternehmen genau melden kann. Weitere Informationen finden Sie [API_DisableAWSServiceAccess in der AWS Organizations API-Referenz](#).

Anleitung zum IAM Identity Center

AWS Control Tower empfiehlt, dass Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, um den Zugriff auf Ihre AWS-Konten zu regulieren. Sie haben jedoch die Möglichkeit zu wählen, ob AWS Control Tower das IAM Identity Center für Sie einrichtet, ob Sie IAM Identity Center für sich selbst einrichten, und zwar so, dass es Ihren Geschäftsanforderungen am effektivsten entspricht, oder ob Sie eine andere Methode für den Kontozugriff wählen möchten.

Note

SSO ist eine Abkürzung, die in der Technologiebranche für Single Sign-On verwendet wird. Im Allgemeinen ist SSO ein Dienst zur Sitzungs- und Benutzerauthentifizierung. Es ermöglicht jemandem, einen Satz von Anmeldeinformationen für den Zugriff auf viele Anwendungen zu verwenden. Wenn wir uns auf die Single-Sign-On-Funktion in beziehen AWS, beziehen wir uns auf den AWS Dienst, der als IAM oder IAM Identity AWS Identity and Access ManagementCenter bezeichnet wird und als IAM Identity Center abgekürzt wird.

Standardmäßig richtet AWS Control Tower das AWS IAM Identity Center für Ihre landing zone ein. Dies entspricht den Best-Practices-Richtlinien, die unter [Organisieren Ihrer AWS Umgebung mithilfe](#)

[mehrere](#) Konten definiert sind. Die meisten Kunden wählen die Standardeinstellung. Manchmal sind alternative Zugriffsmethoden erforderlich, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in bestimmten Branchen oder Ländern zu gewährleisten oder AWS-Regionen wenn AWS IAM Identity Center nicht verfügbar ist.

Wählen Sie eine Option

Von der Konsole aus können Sie wählen, ob Sie das IAM Identity Center während der Einrichtung der landing zone selbst verwalten möchten, anstatt es AWS Control Tower zu überlassen, es für Sie einzurichten. Sie können diese Auswahl jederzeit später ändern, indem Sie die Landingzone-Einstellungen ändern und Ihre Landingzone auf der Seite Landingzone-Einstellungen aktualisieren.

Um AWS IAM Identity Center in AWS Control Tower einzustellen oder mit der Nutzung von AWS IAM Identity Center zu beginnen

1. Navigiere zur Seite mit den Einstellungen für die landing zone
2. Wählen Sie die Registerkarte Konfigurationen
3. Wählen Sie dann das entsprechende Optionsfeld, um Ihre Auswahl für AWS IAM Identity Center zu ändern.

Nachdem Sie sich dafür entschieden haben, AWS IAM Identity Center als Ihren IdP selbst zu verwalten, erstellt AWS Control Tower nur die Rollen und Richtlinien, die für die Verwaltung von AWS Control Tower erforderlich sind, z. B. und `AWSControlTowerAdmin` `AWSControlTowerAdminPolicy` Für Landing Zones, die sich selbst verwalten, erstellt AWS Control Tower keine IAM-Rollen und -Gruppierungen mehr für kundenspezifische Zwecke — weder bei der Einrichtung der landing zone noch bei der Kontobereitstellung mit Account Factory.

 Note

Wenn Sie AWS IAM Identity Center aus Ihrer AWS Control Tower-Landing landing zone entfernen, werden die von AWS Control Tower erstellten Benutzer, Gruppen und Berechtigungssätze nicht entfernt. Wir empfehlen Ihnen, diese Ressourcen zu entfernen.

Account Factory Factory-Kunden mit alternativen Identitätsanbietern (IdPs) wie Azure AD, Ping oder Okta können dem AWS IAM Identity [Center-Prozess](#) folgen, um eine Verbindung zu einem externen Identitätsanbieter herzustellen und ihren IdP zu integrieren. Sie können jederzeit wieder

dazu zurückkehren, dass AWS Control Tower Ihre Gruppierungen und Rollen generiert, indem Sie die Landingzone-Einstellungen ändern.

- Spezifische Informationen darüber, wie AWS Control Tower mit IAM Identity Center auf der Grundlage Ihrer Identitätsquelle zusammenarbeitet, finden Sie unter Überlegungen für AWS IAM Identity Center Kunden im Abschnitt [Prüfungen vor dem Start](#) auf der Seite Erste Schritte dieses Benutzerhandbuchs.
- Weitere Informationen darüber, wie das Verhalten von AWS Control Tower mit IAM Identity Center und verschiedenen Identitätsquellen interagiert, finden Sie unter [Überlegungen zur Änderung Ihrer Identitätsquelle](#) im IAM Identity Center-Benutzerhandbuch.
- Weitere Informationen [Arbeiten mit AWS IAM Identity Center und AWS Control Tower](#) zur Zusammenarbeit mit AWS Control Tower und IAM Identity Center finden Sie unter.

Anleitung von Account Factory

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die AWSControl TowerBaseline diese Option aktiviert ist. Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit ResetEnabledBaseline und ResetEnabledControl APIs auf EnabledBaselines und EnabledControls auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter: AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Bei der Verwendung von Account Factory zur Bereitstellung eines neuen Kontos in AWS Control Tower können Probleme auftreten. Informationen zur Behebung dieser Probleme finden Sie [New Account Provisioning Failed \(Bereitstellung eines neuen Kontos fehlgeschlagen\)](#) im Abschnitt zur [Fehlerbehebung](#) im AWS Control Tower Benutzerhandbuch.

Wir empfehlen, Verbundbenutzer oder IAM-Rollen anstelle von IAM-Benutzern zu erstellen. Verbundbenutzer und IAM-Rollen stellen Ihnen temporäre Anmeldeinformationen zur Verfügung. IAM-Benutzer verfügen über langfristige Anmeldeinformationen, deren Verwaltung sich als schwierig erweisen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-Identitäten \(Benutzer, Benutzergruppen und Rollen\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wenn Sie bei der Bereitstellung eines neuen Kontos in Account Factory oder bei der Verwendung der Kontoregistrierungsfunktion AWS Control Tower als IAM-Benutzer oder IAM Identity Center-Benutzer authentifiziert sind, stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzer Zugriff auf Ihr Portfolio hat. AWS Service Catalog Andernfalls erhalten Sie möglicherweise eine Fehlermeldung von Service Catalog. Weitere Informationen finden Sie [Fehler: Keine Startpfade gefunden](#) im [Abschnitt zur Fehlerbehebung](#) im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch.

Note

Bei deaktivierter automatischer Registrierung: Bis zu fünf Konten können gleichzeitig bereitgestellt werden.

Bei aktivierter automatischer Registrierung: Bis zu 5 Konten können gleichzeitig bereitgestellt werden, aber jeder aktive Kontoverschiebungsvorgang für die Ziel-OU blockiert die gesamte Bereitstellung auf derselben Organisationseinheit, bis sie abgeschlossen ist.

Hinweise zum Abonnieren von SNS-Themen

Abonnieren Sie SNS-Themen, um Informationen über Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung zu erhalten.

Note

AWS Control Tower wird das Senden von Drift-Benachrichtigungen an das SNS-Thema für alle Kunden auf LZ4 .0+ einstellen.

- Das `aws-controltower-AllConfigNotifications` SNS-Thema empfängt alle Ereignisse, die von veröffentlicht wurden AWS Config, einschließlich Compliance-Benachrichtigungen und CloudWatch Amazon-Ereignisbenachrichtigungen. In diesem Thema werden Sie beispielsweise darüber informiert, ob ein Kontrollverstoß aufgetreten ist. Es enthält auch Informationen über andere Arten von Ereignissen. (Erfahren Sie mehr [AWS Config](#) darüber, was sie veröffentlichen, wenn dieses Thema konfiguriert ist.)
- [Datenereignisse](#) aus dem `aws-controltower-BaselineCloudTrail` Trail sind so eingestellt, dass sie auch im `aws-controltower-AllConfigNotifications` SNS-Thema veröffentlicht werden.

- Um detaillierte Compliance-Benachrichtigungen zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, das `aws-controltower-AllConfigNotifications` SNS-Thema zu abonnieren. In diesem Thema werden Compliance-Benachrichtigungen von allen Kinderkonten zusammengefasst.
- Um Drift-Benachrichtigungen und andere Benachrichtigungen sowie Compliance-Benachrichtigungen zu erhalten, aber insgesamt weniger Benachrichtigungen, empfehlen wir Ihnen, das `aws-controltower-AggregateSecurityNotifications` SNS-Thema zu abonnieren.
- Um Benachrichtigungen über Fehler in AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) zu erhalten, können Sie ein SNS-Thema mit dem Titel [aft_failure_notifications](#), angezeigt im AFT-Repository abonnieren. Beispiel:

```
resource "aws_sns_topic" "aft_failure_notifications" {  
  name = "aft-failure-notifications"  
  kms_master_key_id = "alias/aws/sns"  
}
```

- [Alle SNS-Themen werden im Ruhezustand mit Festplattenverschlüsselung verschlüsselt. Weitere Informationen finden Sie unter Datenverschlüsselung.](#)

[Weitere Informationen zu SNS-Themen und Compliance finden Sie unter Prävention und Benachrichtigung.](#)

Anleitung für KMS-Schlüssel

AWS Control Tower arbeitet mit AWS Key Management Service (AWS KMS). Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen mit einem von Ihnen verwalteten Verschlüsselungsschlüssel ver- und entschlüsseln möchten, können Sie ihn optional generieren und konfigurieren. AWS KMS keys Sie können jederzeit einen KMS-Schlüssel hinzufügen oder ändern, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren. Als bewährte Methode empfehlen wir, Ihre eigenen KMS-Schlüssel zu verwenden und diese von Zeit zu Zeit zu ändern.

AWS KMS ermöglicht es Ihnen, KMS-Schlüssel und asymmetrische Schlüssel für mehrere Regionen zu erstellen. AWS Control Tower unterstützt jedoch keine Schlüssel mit mehreren Regionen oder asymmetrische Schlüssel. AWS Control Tower führt eine Vorabprüfung Ihrer vorhandenen Schlüssel durch. Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen oder einen asymmetrischen Schlüssel auswählen. Generieren Sie in diesem Fall einen weiteren Schlüssel zur Verwendung mit AWS Control Tower Tower-Ressourcen.

Für Kunden, die einen AWS CloudHSM-Cluster betreiben: Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Schlüsselspeicher, der Ihrem CloudHSM-Cluster zugeordnet ist. Anschließend können Sie einen KMS-Schlüssel erstellen, der sich in dem von Ihnen erstellten benutzerdefinierten CloudHSM-Schlüsselspeicher befindet. Sie können diesen KMS-Schlüssel zu AWS Control Tower hinzufügen.

Sie müssen die Berechtigungsrichtlinie eines KMS-Schlüssels speziell aktualisieren, damit er mit AWS Control Tower funktioniert. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt mit dem Titel [Aktualisieren Sie die KMS-Schlüsselrichtlinie](#).

Bewährte Methoden für Landezonenupdates

In diesem Abschnitt finden Sie einige Überlegungen und bewährte Methoden, die Sie berücksichtigen sollten, wenn Sie ein Upgrade Ihrer landing zone Zone-Version in AWS Control Tower in Betracht ziehen. Der Wechsel von der Landezone-Versionsserie 2.0 zur Landezone-Versionsserie 3.0 ist besonders wichtig. Wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren, werden Sie von AWS Control Tower automatisch auf die neueste verfügbare Version umgestellt.

Note

Es hat sich bewährt, auf die neueste Version der landing zone zu aktualisieren.

Zusammenfassung der in diesem Abschnitt erläuterten bewährten Verfahren

- **Bewährtes Verfahren:** Aus Sicherheits- und Auditgründen empfehlen wir dringend, die Protokollierung generell für alle Konten zu aktivieren und die Protokollierungsinformationen an einen zentralen Ort zu senden. In AWS Control Tower ist dieser zentrale Ort das Log-Archive-Konto, das einen Amazon S3 S3-Logging-Bucket bereitstellt.
- **Bewährtes Verfahren:** Wenn Sie den CloudTrail Trail auf Organisationsebene in AWS Control Tower deaktivieren, richten Sie Ihre eigenen Trails ein und verwalten Sie sie.
- **Bewährtes Verfahren:** Richten Sie beim Betrieb Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung eine Testumgebung ein.

Vorteile der Umstellung von 2.x-Landingzone-Versionen auf 3.x-Landezone-Versionen

- Erfassen Sie AWS Config Ressourcen nur in der Heimatregion, was zu Kosteneinsparungen führt, wenn Sie globale Ressourcen verwalten

- Verschlüsseln Sie Ihren AWS CloudTrail Trail mit Ihrem eigenen KMS-Schlüssel
- Passen Sie Ihren Zeitrahmen für die Aufbewahrung von Protokollen an
- Verbesserte obligatorische Kontrollen
- Höhere Anzahl verfügbarer Kontrollen
- Integriert mit AWS Security Hub CSPM
- Python-Laufzeitaktualisierungen

Vorbehalte beim Wechsel von 2.x-Landingzone-Versionen zu 3.x-Landingzone-Versionen

- Mit landing zone 3.0 und höher unterstützt AWS Control Tower keine verwalteten AWS CloudTrail Trails auf Kontoebene mehr. AWS
- Sie haben die Möglichkeit, einen von AWS Control Tower verwalteten Trail auf Organisationsebene zu wählen oder ihn zu deaktivieren und Ihre eigenen CloudTrail Trails zu verwalten.
- Es besteht ein gewisses Potenzial für doppelte Kosten, insbesondere wenn einige Konten innerhalb einer Organisationseinheit nicht bei AWS Control Tower registriert sind und eigene Trails auf Kontoebene haben, die Sie behalten möchten.

Überlegungen zur Auswahl von Trails auf Organisationsebene CloudTrail

- Wenn Sie ein Upgrade auf 3.0 oder höher durchführen, löscht AWS Control Tower die ursprünglich erstellten Trails auf Kontoebene nach 24 Stunden. [\[Ausnahme\]](#)
- Es gehen keine Daten von diesen Spuren verloren. Ihre vorhandenen Protokolle bleiben erhalten, auch wenn die Spuren entfernt werden.
- AWS Control Tower erstellt in demselben Amazon S3 S3-Bucket einen neuen Pfad für die Trails, um Trails auf Kontoebene von Trails auf Organisationsebene zu unterscheiden.
 - Ein Protokollpfad für Konto-Trails hat die folgende Form: /orgId/AWSLogs/...
 - Ein Protokollpfad für ein Unternehmen hat die folgende Form: /orgId/AWSLogs/orgId/...
- Zusätzliche CloudTrail Trails, die Sie bereitgestellt haben, Trails, die nicht von AWS Control Tower bereitgestellt wurden, werden nicht berührt.
- Alle Konten sind im Trail auf Organisationsebene enthalten — auch Konten, die nicht im AWS Control Tower registriert sind —, wenn die nicht registrierten Konten Teil einer registrierten Organisationseinheit sind.
- CloudWatch Amazon-Alarme in verknüpften Konten werden nicht ausgelöst.

- Wenn Sie sich von einem Trail auf Organisationsebene abmelden, erstellt AWS Control Tower den Trail trotzdem, setzt seinen Status jedoch auf Aus.
- Als bewährte Methode sollten Sie, wenn Sie den Trail auf Organisationsebene in AWS Control Tower deaktivieren, Ihre eigenen CloudTrail Trails einrichten und verwalten.

Vorteile von Trails auf Organisationsebene

- Der Organisationspfad funktioniert für alle Konten in der Organisationseinheit.
- Die protokollierten Elemente sind standardisiert und können von Kontobenzutzern nicht geändert werden.

Stellen Sie sich eine Testumgebung vor

Wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren, nimmt AWS Control Tower nur Änderungen an den gemeinsamen Konten und der Foundational OU vor. Es werden keine Änderungen an Ihren Workload-Konten vorgenommen oder OUs. Als bewährte Methode empfehlen wir Ihnen jedoch, beim Betrieb Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung eine Testumgebung einzurichten. In der isolierten Testumgebung können Sie die landing zone Zone-Upgrades von AWS Control Tower sowie alle Änderungen testen, die Sie an den Richtlinien zur Servicekontrolle (SCPs) vornehmen, und Sie können die Kontrollen testen, die Sie auf die Umgebung anwenden möchten. Diese Empfehlung ist besonders hilfreich, wenn Sie in einer regulierten Branche tätig sind.

Checkliste für häufig auftretende Fehler bei der Aktualisierung

Im Folgenden finden Sie eine kurze Liste von Aufgaben, die Sie ausführen können, um häufige Fehler bei der Aktualisierung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landing landing zone von 2.x-Versionen auf 3.x-Versionen zu vermeiden.

Grundlegende Checkliste für Updates

- Überprüfe deine landing zone:
 - Rufen Sie den AWS Control Tower Tower-Service auf, überprüfen Sie die Seiten Organisationseinheiten und Konten und vergewissern Sie sich, dass Ihr Kontostatus auf Registriert und registriert gesetzt ist.
 - Falls zutreffend, überprüfen und bestätigen Sie, dass der letzte Durchlauf Ihrer Anpassungspipeline erfolgreich war.

- Überprüfen Sie den zentralen Amazon S3 S3-Logging-Bucket im Audit-Konto, da alle zuvor an der Bucket-Richtlinie vorgenommenen Änderungen überschrieben werden.
- Stellen Sie sicher SCPs , dass Personen, die nicht dem AWS Control Tower gehören, die `AWSControlTowerExecution` Rolle nicht daran hindern, Aktionen in Mitgliedskonten oder Aktionen im Verwaltungskonto für die Administratorrolle auszuführen, die das Update durchführt.

KI-basierte Services und AWS Control Tower

Sie können Richtlinien zur Dienststeuerung (SCPs) erstellen, mit denen Sie die Speicherung Ihrer Daten durch KI-basierte Dienste deaktivieren können. AWS Diese SCP-Richtlinien legen fest, dass KI-basierte Dienste wie Amazon Rekognition oder Amazon Ihre Daten nicht speichern und verwenden können CodeWhisperer, um andere KI-basierte Dienste zu verbessern. AWS

Diese SCP-Opt-Out-Richtlinien für KI können für Ihr gesamtes Unternehmen, für eine Organisationseinheit oder für ein bestimmtes Konto gelten. Die Richtlinien sind global gültig. Weitere Informationen zu diesen Richtlinien finden Sie in der AWS Organizations Dokumentation unter [Richtlinien zur Deaktivierung von KI-Diensten](#).

Eine Liste der AWS Dienste, die KI verwenden, sowie Beispiele für Richtlinien finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Syntax und Beispiele für Opt-Out-Richtlinien für KI-Dienste](#).

Verwaltung von Konfigurationsupdates in AWS Control Tower

Es liegt in der Verantwortung der Mitglieder Ihres zentralen Cloud-Administratorteam, Ihre landing zone auf dem neuesten Stand zu halten. Durch die Aktualisierung Ihrer landing zone wird sichergestellt, dass AWS Control Tower gepatcht und aktualisiert ist. Um Ihre landing zone vor potenziellen Compliance-Problemen zu schützen, sollten die Mitglieder des zentralen Cloud-Administratorteam außerdem Drift-Probleme lösen, sobald sie erkannt und gemeldet werden.

Note

Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt an, wann Ihre landing zone aktualisiert werden muss. Wenn du keine Option zum Aktualisieren siehst, ist deine landing zone bereits auf dem neuesten Stand.

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Aktualisierungsversionen für die AWS Control Tower landing zone mit Links zu Beschreibungen der einzelnen Versionen.

Version	Datum der Veröffentlichung	Description
4,0	17.11.2025	Landezone Version 4.0
3.3	12.12.2023	Landezone Version 3.3
3.2	6-09-2023	Landezone Version 3.2
3.1	2-09-2023	Landezone Version 3.1
3.0	26.7.2022	Landezone Version 3.0
2.9	22.4.2022	Landezone Version 2.9
2.8	2-10-2022	Landezone Version 2.8
2.7	4-8-2021	Landezone Version 2.7
2.6	29.12.2020	Landezone Version 2.6

Version	Datum der Veröffentlichung	Description
2.5	18.11.2020	Landezone Version 2.5
2.4	Keine	Keine
2.3	3-5-2020	Landezone Version 2.3
2.2	11-13-19	Landezone Version 2.2
2.1	6-24-19	Landezone Version 2.1

Jedes Mal, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Landezoneneinstellungen zu ändern.

Vorteile der Aktualisierung

- Sie können Ihre verwalteten Regionen ändern
- Sie können Ihre Richtlinien zur Aufbewahrung von Protokollen ändern
- Sie können die Option Region Deny Control hinzufügen oder entfernen
- Sie können AWS KMS-Verschlüsselungsschlüssel anwenden
- Sie können Ihren Trail auf Organisationsebene CloudTrail aktivieren oder deaktivieren.
- Sie können die [Landezonendrift](#) beheben

Wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren, erhalten Sie automatisch die neuesten Funktionen für AWS Control Tower. Sehen Sie sich Ihre aktuelle Landingzone-Version auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen an.

Wenn ein Update fehlschlägt, führt AWS Control Tower kein Rollback zu einer früheren landing zone Zone-Version durch. Möglicherweise befindet sich Ihre landing zone in einem unbestimmten Zustand. Wenn ja, wenden Sie sich an den Support AWS . Weitere Informationen zur Behebung eines Fehlers bei der Aktualisierung finden Sie unter [Die Landing Zone konnte nicht aktualisiert werden](#).

Sie haben die Möglichkeit, ungenutzte AWS Identity Center-Zuordnungen (früher AWS SSO genannt) zu löschen, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Feldnotizen: Automatisches Löschen ungenutzter IAM Identity Center-Zuordnungen während AWS Control Tower Tower-Upgrades](#).

Voraussetzung für Update und Reset — deaktivieren Sie Requester Pays

Bevor Sie Ihre landing zone aktualisieren oder zurücksetzen, stellen Sie sicher, dass im Amazon S3 S3-Logging-Bucket für das Log Archive-Konto die Funktion Requester Pays nicht aktiviert ist. Sie müssen diese Funktion ausschalten, bevor Sie mit dem Aktualisierungs- oder Reset-Vorgang beginnen. Wenn AWS Control Tower Ihren Logging-Bucket einrichtet, ist diese Funktion nicht aktiviert. Daher müssen nur die Kunden, die die Funktion „Requester Pays“ anschließend aktiviert haben, sie deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie in den [Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinien für CloudTrail](#) und [unter Using Requester Pays Buckets](#).

Über Landezone-Updates

Updates sind erforderlich, um Abweichungen in der Unternehmensführung zu korrigieren oder um auf eine neue Version von AWS Control Tower umzusteigen. Um ein vollständiges Update von AWS Control Tower durchzuführen, müssen Sie zuerst Ihre landing zone und dann die registrierten Konten einzeln aktualisieren. Möglicherweise müssen Sie drei Arten von Aktualisierungen zu verschiedenen Zeiten durchführen.

- Ein Landingzone-Update: In den meisten Fällen wird diese Art von Update durchgeführt, indem Sie auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen die Option Update auswählen. Möglicherweise müssen Sie eine Aktualisierung der landing zone durchführen, um bestimmte Driftypen zu beheben, und Sie können bei Bedarf „Zurücksetzen“ wählen.
- Aktualisierung eines oder mehrerer einzelner Konten: Sie müssen Konten aktualisieren, wenn sich die zugehörigen Informationen ändern oder bestimmte Arten von Abweichungen aufgetreten sind. Wenn ein Konto aktualisiert werden muss, zeigt der Status des Kontos auf der Seite Konten die Meldung Update verfügbar an.

Um ein einzelnes Konto zu aktualisieren, navigieren Sie zur Kontodetailseite und wählen Sie Konto aktualisieren aus. Konten können auch manuell aktualisiert werden, indem Sie OU erneut registrieren wählen, oder mithilfe eines automatisierten Skripting-Ansatzes, der in einem späteren Abschnitt dieser Seite beschrieben wird.

- Ein vollständiges Update: Ein vollständiges Update beinhaltet eine Aktualisierung Ihrer landing zone, gefolgt von einer Aktualisierung aller registrierten Konten in Ihren registrierten OUs Konten. Bei einer neuen Version von AWS Control Tower wie 3.0, 3.2 usw. sind vollständige Updates erforderlich. Um den vollständigen Aktualisierungsprozess zu vereinfachen, können Sie OUs bei 1000 oder weniger Konten die Option Organisationseinheit neu registrieren wählen, um alle Konten

innerhalb dieser Organisationseinheit zu aktualisieren, und den Befehl Organisationseinheit erneut registrieren für jede OU wiederholen.

Weitere Informationen zu Landezonenaktualisierungen finden Sie unter [Bewährte Methoden für Landezonenaktualisierungen](#).

 Note

Nach Abschluss eines landing zone Zone-Updates können Sie das Update oder das Downgrade auf eine frühere Version nicht rückgängig machen.

Aktualisiere deine landing zone

Am einfachsten können Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landingzone über die Seite mit den Landingzone-Einstellungen aktualisieren, die Sie erreichen können, indem Sie im linken Navigationsbereich des AWS Control Tower Tower-Dashboards Landingzone-Einstellungen wählen.

Die Seite mit den Landingzone-Einstellungen zeigt Ihnen die aktuelle Version Ihrer Landing Zone und listet alle aktualisierten Versionen auf, die möglicherweise verfügbar sind. Sie können die Schaltfläche Update (Aktualisieren) auswählen, wenn Sie Ihre Version aktualisieren müssen.

 Note

Alternativ können Sie Ihre Landing Zone manuell aktualisieren. Das Update dauert ungefähr gleich lang, unabhängig davon, ob Sie die Schaltfläche Update (Aktualisieren) oder den manuellen Vorgang verwenden. Informationen zur manuellen Aktualisierung Ihrer Landing Zone finden Sie in den folgenden Schritten 1 und 2.

Standardverfahren für Updates

Das folgende Verfahren führt Sie durch die Schritte eines vollständigen Updates für AWS Control Tower von der Konsole aus. Informationen zum Aktualisieren eines einzelnen Kontos finden Sie unter [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).

Um deine landing zone mit einer beliebigen Anzahl von Konten pro OU zu aktualisieren

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower/home/update>.
2. Überprüfen Sie die Informationen im Assistenten und wählen Sie Update aus. Dadurch werden das Backend der landing zone sowie Ihre gemeinsamen Konten aktualisiert. Dieser Vorgang kann etwas mehr als eine halbe Stunde dauern.
3. Aktualisieren Sie Ihre Mitgliedskonten (dieses Verfahren muss für eine Organisationseinheit mit mehr als 1000 Konten befolgt werden).
4. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Organisation aus.
5. Gehen Sie wie unter beschrieben vor, um jedes Konto zu aktualisieren [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).

 Registrieren Sie die Organisationseinheit optional erneut, um Konten zu aktualisieren
Für registrierte AWS Control Tower OUs mit weniger als 1000 Konten können Sie im Dashboard auf der OU-Seite die Option OU erneut registrieren auswählen, um die Konten in dieser OU zu aktualisieren.

Wählen Sie eine Landezonenversion

Wenn Sie die AWS Control Tower landing zone Version 3.1 und höher verwenden, können Sie wählen, ob Sie bei der aktuellen Version bleiben oder ein Upgrade auf eine neuere Version durchführen möchten, wenn Sie einen Update - oder Reset-Vorgang für Ihre landing zone Zone-Konfigurationen durchführen. Der Reset-Vorgang ist in den meisten Situationen der beste Weg, um Drift zu reparieren.

Sie können eine Landingzone-Version in der AWS Control Tower-Konsole oder über den AWS Control Tower auswählen APIs.

 **Note**
Wenn Sie sich für die Bereitstellung einer landing zone Zone-Version entscheiden, die eine Zwischenversion überspringt, z. B. wenn Sie von 3.1 auf 3.3 wechseln, stellt AWS Control Tower die Zwischenversion automatisch als Teil des Aktualisierungsvorgangs bereit.

In der Konversation wird die Umstellung auf eine neuere Version oft als Upgrade und nicht nur als Update bezeichnet. Diese beiden Konzepte unterscheiden sich, da Sie Ihre Landingzone-Einstellungen aktualisieren können, ohne auf eine neue Version zu aktualisieren, indem Sie beispielsweise die Regionen ändern, für die Sie zuständig sind. In der Konsole führt die Schaltfläche Update ein direktes Update oder einen Upgrade-Vorgang aus, der auf Ihrer aktuellen Landingzone-Version und der Version, die Sie bereitstellen möchten, basiert.

Wählen Sie Ihre Landezone-Version — Konsolenverfahren

1. Navigieren Sie von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus zur Seite mit den Einstellungen für die Landing Zone. Wählen Sie in der Tabelle der verfügbaren Landing Zones die neue Version aus. Denken Sie daran, dass Sie Versionen 3.1 oder höher auswählen können. Versionen vor 3.1 sind mit dieser Funktion nicht kompatibel.
2. Wenn Sie eine Version aus der Tabelle auswählen, können Sie die verfügbaren Aktionen sehen. Das Update ist verfügbar, wenn Ihre aktuelle Version älter als die ausgewählte Version ist. Reset ist verfügbar, wenn Ihre aktuelle Version 3.1 oder neuer ist.
3. Nachdem Sie die Version ausgewählt haben, klicken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche Aktualisieren oder Zurücksetzen.
4. Sie sehen eine Bestätigungsanzeige mit der landing zone Zone-Version, die Sie für den Einsatz ausgewählt haben. Um fortzufahren, wählen Sie unten rechts Weiter aus. Ihr Aktualisierungsvorgang kann einige Minuten oder länger dauern.
5. Nachdem die landing zone aktualisiert wurde, müssen Sie möglicherweise Ihre Konten aktualisieren. Der einfachste Weg, die Kontoaktualisierungen durchzuführen, besteht darin, die OU für jedes Ihrer registrierten OUs Benutzer erneut zu registrieren.

Kontoaktualisierungen, Landingzone-Versionen und Baselines

AWS Control Tower Tower-Landezonen sind AWS Ressourcen, die einer Reihe von Basiskonfigurationen entsprechen. Es gibt keine one-to-one Zuordnung von Baselines und landing zone Zone-Versionen. Sie können sich eine Tabelle ansehen, die Folgendes zeigt. [Kompatibilität von OU-Baselines und landing zone Zone-Versionen](#)

Wenn Sie zu einer Basisversion wechseln, müssen Sie Ihre Konten nach dem landing zone Zone-Update aktualisieren. Wenn Sie beispielsweise von 3.1 auf 3.2 aktualisieren, müssten Sie Ihre Konten nicht aktualisieren, da diese landing zone Zone-Versionen dieselbe Baseline verwenden.

Im Gegensatz dazu müssten Sie bei einem Upgrade von 3.1 auf 3.3 Konten aktualisieren, da die Basisversion 4.0 ist, die 3.2 auf 3.3 umfasst.

Weitere Informationen zur Beziehung zwischen landing zone Zone-Versionen und Baselines finden Sie unter: [Kompatibilität von OU-Baselines und landing zone Zone-Versionen](#)

AWS CloudTrail Spuren während der Landezonenaktualisierung beibehalten

Sie können sich dafür entscheiden, Ihre AWS CloudTrail Trails auf Kontoebene beizubehalten, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing Zone-Version aktualisieren.

Voraussetzungen

- Ihre landing zone Zone-Version ist kleiner als 3.0.
- Ihr letzter Erstellungs - oder Aktualisierungsvorgang war erfolgreich.

Um den Trail auf Kontoebene beizubehalten und sich für Trails auf Organisationsebene anzumelden CloudTrail

1. Wenden Sie sich mit der Bitte, Ihr Konto auf die Zulassungsliste zu setzen, an den AWS Support.
2. Das Support-Team bestätigt, wann das Zielkonto auf der Zulassungsliste steht.
3. Aktualisieren Sie nach der Bestätigung Ihre landing zone auf Version 3.1 oder höher und wählen Sie AWS CloudTrail Konfiguration — Aktiviert.

Um den Trail auf Kontoebene beizubehalten und sich von den von AWS Control Tower verwalteten CloudTrail Trails abzumelden

1. Wenden Sie sich mit der Bitte, Ihr Konto auf die Zulassungsliste zu setzen, an den AWS Support.
2. Das Support-Team bestätigt, wann das Zielkonto auf der Zulassungsliste steht.
3. Aktualisieren Sie nach der Bestätigung Ihre landing zone auf Version 3.1 oder höher und wählen Sie AWS CloudTrail Konfiguration — Nicht aktiviert.

 Important

Nachdem die CloudTrail Trails auf Kontoebene beibehalten wurden, können wir keine Trails mehr entfernen oder deine Accounts von der Zulassungsliste entfernen.

Wie stellst du eine Support-Anfrage, um deine Trails auf Kontoebene beizubehalten

Wenn Sie während eines Landing Zone-Updates Trails auf Kontoebene behalten müssen, müssen Sie sich an den AWS Support wenden, um Ihr Konto zur AWS Control Tower Tower-Zulassungsliste hinzuzufügen. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Support-Ticket einzureichen:

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
2. Navigieren Sie zum AWS Support Center.
3. Wählen Sie Create case (Fall erstellen) aus.
4. Wählen Sie als Falltyp die Option Technischer Support aus.
5. Wählen Sie für Service AWS Control Tower.
6. Wählen Sie als Kategorie die Option General Guidance aus.
7. Geben Sie in der Betreffzeile den folgenden Satz ein:

`Allow retention of account-level trails during Landing Zone update`

8. Geben Sie im Feld Beschreibung die folgenden Details ein:
 - Ihre AWS Management-Kontonummer
 - Die ausgewählte Heimatregion für Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung
9. Füllen Sie alle anderen erforderlichen Felder im Formular für Support-Anfragen aus.
10. Wählen Sie Senden, um den Supportfall zu erstellen.

Nachdem Sie das Ticket eingereicht haben, überprüft der AWS Support Ihre Anfrage und fügt Ihr Konto gegebenenfalls der Zulassungsliste hinzu. Weitere Anweisungen und eine Bestätigung erhalten Sie über den Kommunikationskanal für Support-Anfragen.

 Note

Um den Trail auf Kontoebene zu löschen, nachdem er auf die Zulassungsliste gesetzt wurde, verwenden Sie das Verwaltungskonto, um das CloudFormation Stack-Set oder eine bestimmte Stack-Instance zu löschen. Alle Ressourcen im Stack werden gelöscht.

Beheben Sie Abweichungen mit „Zurücksetzen“ und „Erneut registrieren“

Abweichungen treten häufig auf, wenn Sie und Ihre Organisationsmitglieder die landing zone nutzen.

Die Drifterkennung erfolgt in AWS Control Tower automatisch. Automatisierte Scans Ihrer SCPs Daten helfen Ihnen dabei, Ressourcen zu identifizieren, die Änderungen oder Konfigurationsupdates benötigen, um die Abweichung zu beheben.

Um viele Arten von Abweichungen zu beheben, wählen Sie in der Konsole auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen die Option Zurücksetzen aus. Außerdem können Sie einige Arten von Abweichungen beheben, indem Sie eine Organisationseinheit in der Konsole erneut registrieren. Bei Steuerelementen können Sie Abweichungen programmgesteuert beheben, indem Sie die API aufrufen. ResetEnabledControl Weitere Informationen zu Drifttypen und deren Behebung finden Sie unter [Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung](#) und [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#)

Ein Sonderfall der Driftauflösung tritt bei Rollendrift auf. Wenn eine erforderliche Rolle nicht verfügbar ist, zeigt die Konsole eine Warnseite und einige Anweisungen zur Wiederherstellung der Rolle an. Ihre landing zone ist nicht verfügbar, bis der Rollenwechsel behoben ist. Dieser Drift-Reset ist nicht dasselbe wie ein vollständiger Landezone-Reset. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Erforderliche Rollen nicht löschen](#) [Arten von Abweichungen, die sofort behoben werden müssen](#).

 Wenn Sie Maßnahmen ergreifen, um Drift in einer Landezone-Version zu beheben, sind zwei Verhaltensweisen möglich.

- Wenn Sie die neueste Landing Zone-Version verwenden, werden Ihre Drifted landing zone Zone-Ressourcen auf die gespeicherte AWS Control Tower Tower-Konfiguration zurückgesetzt, wenn Sie Zurücksetzen und dann Bestätigen wählen. Die Landezone-Version bleibt gleich.

- Wenn Sie nicht die neueste Version verwenden, müssen Sie Update wählen. Die landing zone wurde auf die neueste Landezonenversion aktualisiert. Die Drift wird im Rahmen dieses Prozesses behoben.

Konten mithilfe von Automatisierung bereitstellen und aktualisieren

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die AWSControl TowerBaseline diese Option aktiviert ist. Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit `ResetEnabledBaseline` und `ResetEnabledControl` APIs auf `EnabledBaselines` und `EnabledControls` auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter: AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Sie können einzelne Konten in AWS Control Tower mit verschiedenen Methoden bereitstellen oder aktualisieren:

- Sie können Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) bereitstellen und anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überblick über AWS Control Tower Account Factory für Terraform \(AFT\)](#).
- Sie können Konten mit Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über Anpassungen für AWS Control Tower \(cFCT\)](#).
- Skriptautomatisierung: Wenn Sie lieber einen API-Ansatz verwenden, können Sie Konten mithilfe des [API-Frameworks](#) von Service Catalog aktualisieren und AWS CLI die Konten in einem Batch-Prozess aktualisieren. Sie würden die [UpdateProvisionedProduct](#) API von Service Catalog für jedes Konto aufrufen. Sie können ein Skript schreiben, um die Konten nacheinander mit dieser API zu aktualisieren. Weitere Informationen zu diesem Ansatz beim Hinzufügen von Regionen für die Verwaltung finden Sie im Blogbeitrag [Enabling guardrails in new AWS Regions](#).

Sie können bis zu fünf (5) Konten gleichzeitig aktualisieren. Sie müssen warten, bis mindestens eine Kontoaktualisierung erfolgreich war, bevor Sie mit der nächsten Kontoaktualisierung beginnen. Daher kann das Verfahren bei einer großen Anzahl von Konten lange dauern. Es ist jedoch nicht

kompliziert. Weitere Informationen zu diesem Ansatz finden Sie unter [Automatisieren Sie die Kontobereitstellung in AWS Control Tower mit Service Catalog APIs](#).

Video-Anleitung

Das [Video-Anleitung](#) ist für die automatische Kontobereitstellung mit einem Skript konzipiert. Die Schritte gelten jedoch auch für die Kontoaktualisierung. Verwenden Sie die `UpdateProvisionedProduct` API anstelle der `ProvisionProduct` API.

Ein weiterer Schritt der Automatisierung per Skript besteht darin, den Status Erfolgreich des AWS Control Tower `UpdateLandingZone` Tower-Lifecycle-Ereignisses zu überprüfen. Verwenden Sie es als Auslöser, um mit der Aktualisierung einzelner Konten zu beginnen, wie im Video beschrieben. Ein Lebenszyklusereignis markiert den Abschluss einer Abfolge von Aktivitäten. Das Eintreten dieses Ereignisses bedeutet also, dass ein Landingzone-Update abgeschlossen ist. Die Aktualisierung der Landing Zone muss vor Beginn der Kontoaktualisierung abgeschlossen sein. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Lebenszyklus-Ereignissen finden Sie unter [Lebenszyklus-Ereignisse](#).

Lesen Sie auch:

- [Verwenden Sie AWS CloudShell , um mit zu arbeiten AWS Control Tower](#).
- [Automatisieren Sie Aufgaben in AWS Control Tower](#).

Automatisieren Sie Aufgaben in AWS Control Tower

Viele Kunden ziehen es vor, Aufgaben in AWS Control Tower zu automatisieren, wie Kontobereitstellung, Kontrollzuweisung und Prüfung. Sie können diese automatisierten Aktionen mit Aufrufen einrichten:

- [AWS Service Catalog APIs](#)
- [AWS Organizations APIs](#)
- [AWS Control Tower APIs](#)
- [die AWS CLI](#)

Die [Zusätzliche Informationen und Links](#) Seite enthält Links zu vielen ausgezeichneten technischen Blogbeiträgen, die Ihnen helfen können, Aufgaben in AWS Control Tower zu automatisieren. Die folgenden Abschnitte enthalten Links zu Bereichen in diesem AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch, die Sie bei der Automatisierung von Aufgaben unterstützen können.

Automatisierung von Kontrollaufgaben

Sie können Aufgaben im Zusammenhang mit dem Anwenden und Entfernen von Kontrollen (auch als Leitplanken bezeichnet) über die AWS Control Tower Tower-API automatisieren. Einzelheiten finden Sie in der [AWS Control Tower API-Referenz](#).

Weitere Informationen zur Durchführung von Kontrollvorgängen mit AWS Control Tower APIs finden Sie im Blogbeitrag [AWS Control Tower veröffentlicht API, vordefinierte Kontrollen für Ihre Organisationseinheiten](#).

Automatisieren von Aufgaben in der landing zone

Die AWS Control Tower Tower-Landezone APIs hilft Ihnen dabei, bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit Ihrer landing zone zu automatisieren. Einzelheiten finden Sie in der [AWS Control Tower API-Referenz](#).

Automatisierung der OU-Registrierung

Die AWS Control Tower Tower-Baseline APIs hilft Ihnen dabei, bestimmte Aufgaben zu automatisieren, z. B. die Registrierung einer Organisationseinheit. Einzelheiten finden Sie in der [AWS Control Tower API-Referenz](#).

Automatisierte Kontoschließung

Sie können die Schließung von AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonten mit einer AWS Organizations API automatisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Schließen Sie ein AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonto über AWS Organizations](#).

Automatisierte Kontobereitstellung und -aktualisierung

AWS Control Tower Account Factory Customization (AFC) unterstützt Sie bei der Erstellung von Konten über die AWS Control Tower Tower-Konsole mit benutzerdefinierten CloudFormation Vorlagen, die wir als Blueprints bezeichnen. Dieser Prozess ist insofern automatisiert, als Sie nach der Einrichtung eines einzigen Blueprints wiederholt neue Konten erstellen und Konten aktualisieren können, ohne Pipelines verwalten zu müssen.

AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) folgt einem GitOps Modell zur Automatisierung der Prozesse der Kontobereitstellung und Kontoaktualisierung in AWS Control Tower. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#).

Customizations for AWS Control Tower (cFCT) hilft Ihnen dabei, Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone individuell anzupassen und dabei stets die AWS bewährten Methoden einzuhalten. Anpassungen werden mit AWS CloudFormation Vorlagen, Richtlinien zur Servicekontrolle (SCPs) und Ressourcenkontrollrichtlinien () implementiert. RCPs Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über Anpassungen für AWS Control Tower \(cFCT\)](#).

Weitere Informationen und ein Video zur automatisierten Kontobereitstellung finden Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Automatisierte Kontobereitstellung in AWS Control Tower](#) und [Automatisierte Bereitstellung](#) mit IAM-Rollen.

[Siehe auch Konten per Skript aktualisieren.](#)

Programmatische Prüfung von Konten

Weitere Informationen zur programmgesteuerten Prüfung von Konten finden Sie unter [Programmgesteuerte Rollen und Vertrauensbeziehungen für das AWS Control Tower Tower-Auditkonto](#).

Automatisieren anderer Aufgaben

Informationen dazu, wie Sie bestimmte AWS Control Tower Tower-Servicekontingenten mit einer automatisierten Anforderungsmethode erhöhen können, finden Sie in diesem Video: [Automate Service Limit Increases](#).

Technische Blogs, die Anwendungsfälle für Automatisierung und Integration behandeln, finden Sie unter [Automatisierung und Integration](#).

Auf der Website sind zwei Open-Source-Beispiele verfügbar GitHub , die Ihnen bei bestimmten Automatisierungsaufgaben im Zusammenhang mit der Sicherheit helfen sollen.

- Das Beispiel mit dem Namen [aws-control-tower-org-setup-sample](#) zeigt, wie Sie die Einrichtung des Audit-Kontos als delegierter Administrator für sicherheitsrelevante Dienste automatisieren können.
- Das Beispiel mit dem Titel [aws-control-tower-account- setup-using-step-functions](#) zeigt, wie bewährte Sicherheitsmethoden mithilfe von Step Functions bei der Bereitstellung und Konfiguration neuer Konten automatisiert werden können. Dieses Beispiel beinhaltet das Hinzufügen von Principals zu organisationsweit gemeinsam genutzten AWS Service Catalog Portfolios und das automatische Zuordnen organisationsweiter AWS IAM Identity Center-Gruppen zu neuen Konten. Es zeigt auch, wie die Standard-VPC in jeder Region gelöscht wird.

Die AWS Security Reference Architecture enthält Codebeispiele für die Automatisierung von Aufgaben im Zusammenhang mit AWS Control Tower. [Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten mit den AWS Prescriptive Guidance und im zugehörigen Repository. GitHub](#)

Informationen zur Verwendung von AWS Control Tower mit AWS CloudShell, einem AWS Service, der die Arbeit in der AWS CLI erleichtert, finden Sie unter [AWS CloudShell und die AWS CLI](#).

Da AWS Control Tower eine Orchestrierungsebene für ist AWS Organizations, sind viele andere AWS Services über APIs und die AWS CLI verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwandte AWS Services](#).

Verwenden Sie AWS CloudShell , um mit zu arbeiten AWS Control Tower

AWS CloudShell ist ein AWS Dienst, der die Arbeit in der AWS CLI erleichtert — es handelt sich um eine browserbasierte, vorauthentifizierte Shell, die Sie direkt von der aus starten können. AWS-Managementkonsole Es ist nicht erforderlich, Befehlszeilentools herunterzuladen oder zu installieren. Sie können AWS CLI Befehle für AWS Control Tower und andere AWS Dienste von Ihrer bevorzugten Shell (Bash PowerShell oder Z-Shell) aus ausführen.

Wenn Sie [AWS CloudShell von der aus starten AWS-Managementkonsole](#), sind die AWS Anmeldeinformationen, mit denen Sie sich bei der Konsole angemeldet haben, in einer neuen Shell-

Sitzung verfügbar. Sie können die Eingabe Ihrer Konfigurationsdaten überspringen, wenn Sie mit AWS Control Tower anderen AWS Diensten interagieren, und Sie verwenden AWS CLI Version 2, die in der Computerumgebung der Shell vorinstalliert ist. Sie sind vorab authentifiziert mit. AWS CloudShell

Besorgen Sie sich IAM-Berechtigungen für AWS CloudShell

AWS Identity and Access Management stellt Ressourcen zur Zugriffsverwaltung bereit, mit denen Administratoren IAM-Benutzern und IAM Identity Center-Benutzern Zugriffsberechtigungen gewähren können. AWS CloudShell

Am schnellsten kann ein Administrator Benutzern Zugriff gewähren, indem er eine AWS verwaltete Richtlinie verwendet. Bei einer [von AWS verwalteten Richtlinie](#) handelt es sich um eine eigenständige Richtlinie, die von AWS erstellt und verwaltet wird. Die folgende AWS verwaltete Richtlinie für CloudShell kann an IAM-Identitäten angehängt werden:

- `AWSCloudShellFullAccess`: Erteilt die Erlaubnis zur Nutzung AWS CloudShell mit vollem Zugriff auf alle Funktionen.

Wenn Sie den Umfang der Aktionen einschränken möchten, die ein IAM-Benutzer oder ein IAM Identity Center-Benutzer ausführen kann AWS CloudShell, können Sie eine benutzerdefinierte Richtlinie erstellen, die die `AWSCloudShellFullAccess` verwaltete Richtlinie als Vorlage verwendet. Weitere Informationen zur Einschränkung der Aktionen, die Benutzern zur Verfügung stehen CloudShell, finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Verwaltung von AWS CloudShell Zugriff und Nutzung mit IAM-Richtlinien](#). AWS CloudShell

Note

Für Ihre IAM-Identität ist außerdem eine Richtlinie erforderlich, die Ihnen die Erlaubnis erteilt, Anrufe zu tätigen. AWS Control Tower Weitere Informationen finden Sie unter [Für die Verwendung der AWS Control Tower Konsole erforderliche Berechtigungen](#).

Starten AWS CloudShell

Von der aus können Sie starten AWS-Managementkonsole, CloudShell indem Sie die folgenden Optionen auswählen, die in der Navigationsleiste verfügbar sind:

- Wählen Sie das CloudShell Symbol.

- Geben Sie „Cloudshell“ in das Suchfeld ein und wählen Sie dann die CloudShell Option.

Nachdem Sie damit begonnen haben CloudShell, können Sie alle AWS CLI Befehle eingeben, mit AWS Control Tower denen Sie arbeiten möchten. Sie können beispielsweise Ihren AWS Config Status überprüfen.

Interagiere mit AWS Control Tower durch AWS CloudShell

Nachdem Sie AWS CloudShell von der aus gestartet haben AWS-Managementkonsole, können Sie sofort mit AWS Control Tower der Interaktion über die Befehlszeilenschnittstelle beginnen. AWS CLI Befehle funktionieren auf die übliche Weise in CloudShell.

Note

Wenn Sie AWS CLI in verwenden AWS CloudShell, müssen Sie keine zusätzlichen Ressourcen herunterladen oder installieren. Sie sind bereits in der Shell authentifiziert, sodass Sie keine Anmeldeinformationen konfigurieren müssen, bevor Sie Anrufe tätigen.

Dient AWS CloudShell zur Unterstützung bei der Einrichtung AWS Control Tower

Bevor Sie diese Verfahren durchführen können, müssen Sie, sofern nicht anders angegeben, AWS-Managementkonsole in der Heimatregion für Ihre landing zone angemeldet sein und Sie müssen als IAM Identity Center-Benutzer oder als IAM-Benutzer mit Administratorberechtigungen für das Verwaltungskonto angemeldet sein, das Ihre landing zone enthält.

1. So können Sie mithilfe von AWS Config CLI-Befehlen AWS CloudShell den Status Ihres Konfigurationsrekorders und Ihres Lieferkanals ermitteln, bevor Sie mit der Konfiguration Ihrer AWS Control Tower landing zone beginnen.

Beispiel: Überprüfen Sie Ihren AWS Config Status

Befehle anzeigen:

- `aws configservice describe-delivery-channels`
- `aws configservice describe-delivery-channel-status`
- `aws configservice describe-configuration-recorders`
- Die normale Antwort ist so etwas wie "name": "default"

2. Wenn Sie bereits einen AWS Config Rekorder oder einen Übertragungskanal haben, den Sie löschen müssen, bevor Sie Ihre AWS Control Tower landing zone einrichten, können Sie die folgenden Befehle eingeben:

Beispiel: Verwalte deine bereits vorhandenen Ressourcen AWS Config

Befehle löschen:

- `aws configservice stop-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-delivery-channel --delivery-channel-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`

 Important

Löschen Sie nicht die AWS Control Tower Ressourcen für AWS Config. Der Verlust dieser Ressourcen kann AWS Control Tower dazu führen, dass ein inkonsistenter Zustand eintritt.

Weitere Informationen finden Sie in der AWS Config Dokumentation

- [Den Configuration Recorder \(AWS CLI\) verwalten](#)
- [Verwalten des Übermittlungskanals](#)

3. Dieses Beispiel zeigt AWS CLI-Befehle, von denen Sie eingeben würden AWS CloudShell , um den vertrauenswürdigen Zugriff zu aktivieren oder zu deaktivieren AWS Organizations. Denn AWS Control Tower Sie müssen den vertrauenswürdigen Zugriff nicht aktivieren oder deaktivieren AWS Organizations, es ist nur ein Beispiel. Möglicherweise müssen Sie jedoch den vertrauenswürdigen Zugriff für andere AWS Dienste aktivieren oder deaktivieren, wenn Sie Aktionen in automatisieren oder anpassen. AWS Control Tower

Beispiel: Aktivieren oder deaktivieren Sie den vertrauenswürdigen Dienstzugriff

- `aws organizations enable-aws-service-access`
- `aws organizations disable-aws-service-access`

Beispiel: Erstellen Sie einen Amazon S3 S3-Bucket mit AWS CloudShell

Im folgenden Beispiel können Sie einen Amazon S3 S3-Bucket erstellen und dann die `PutObject` Methode verwenden, um diesem Bucket eine Codedatei als Objekt hinzuzufügen. AWS CloudShell

1. Um einen Bucket in einer bestimmten AWS Region zu erstellen, geben Sie den folgenden Befehl in die CloudShell Befehlszeile ein:

```
aws s3api create-bucket --bucket insert-unique-bucket-name-here --region us-east-1
```

Wenn der Aufruf erfolgreich ist, zeigt die Befehlszeile eine Antwort des Services an, die der folgenden Ausgabe ähnelt:

```
{
  "Location": "/insert-unique-bucket-name-here"
}
```

Note

Wenn Sie die [Regeln für die Benennung von Buckets](#) nicht einhalten (z. B. nur Kleinbuchstaben verwenden), wird der folgende Fehler angezeigt: Beim Aufrufen der `CreateBucket` Operation ist ein Fehler aufgetreten (`InvalidBucketName`): Der angegebene Bucket ist nicht gültig.

2. Um eine Datei hochzuladen und sie dem gerade erstellten Bucket als Objekt hinzuzufügen, rufen Sie die `PutObject` Methode auf:

```
aws s3api put-object --bucket insert-unique-bucket-name-here --key add_prog --body add_prog.py
```

Wenn das Objekt erfolgreich in den Amazon S3 S3-Bucket hochgeladen wurde, zeigt die Befehlszeile eine Antwort des Service an, die der folgenden Ausgabe ähnelt:

```
{
  "ETag": "\"ab123c1:w:wad4a567d8bfd9a1234ebee56\""
}
```

Das ETag ist der Hash des Objekts, das gespeichert wurde. Es kann verwendet werden, um [die Integrität des auf Amazon S3 hochgeladenen Objekts zu überprüfen](#).

AWS Control Tower Ressourcen erstellen mit AWS CloudFormation

AWS Control Tower ist in einen Service integriert AWS CloudFormation, der Ihnen hilft, Ihre AWS Ressourcen zu modellieren und einzurichten, sodass Sie weniger Zeit mit der Erstellung und Verwaltung Ihrer Ressourcen und Infrastruktur verbringen müssen. Sie erstellen eine Vorlage, die alle gewünschten AWS Ressourcen beschreibt, z. B. `AWS::ControlTower::EnabledControl` für Steuerelemente. CloudFormation stellt diese Ressourcen für Sie bereit und konfiguriert sie.

Wenn Sie Ihre Vorlage verwenden CloudFormation, können Sie sie wiederverwenden, um Ihre AWS Control Tower Ressourcen konsistent und wiederholt einzurichten. Beschreiben Sie Ihre Ressourcen einmal und stellen Sie dann dieselben Ressourcen immer wieder in mehreren AWS-Konten Regionen bereit.

AWS Control Tower und CloudFormation Vorlagen

Um Ressourcen für und zugehörige Dienste bereitzustellen AWS Control Tower und zu konfigurieren, müssen Sie [CloudFormation Vorlagen](#) verstehen. Vorlagen sind formatierte Textdateien in JSON oder YAML. Diese Vorlagen beschreiben die Ressourcen, die Sie in Ihren CloudFormation Stacks bereitstellen möchten. Wenn Sie mit JSON oder YAML nicht vertraut sind, können Sie CloudFormation Designer verwenden, um Ihnen die ersten Schritte mit Vorlagen zu erleichtern. CloudFormation Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist CloudFormation -Designer?](#) im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

AWS Control Tower unterstützt das Erstellen `AWS::ControlTower::EnabledControl` (Steuern von Ressourcen), `AWS::ControlTower::LandingZone` (Landezonen) und `AWS::ControlTower::EnabledBaseline` (Baselines) in. CloudFormation Weitere Informationen, einschließlich Beispielen für JSON- und YAML-Vorlagen für diese Ressourcentypen, finden Sie [AWS Control Tower](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

 Note

Das Limit für EnableControl und DisableControl Aktualisierungen AWS Control Tower liegt bei 100 gleichzeitigen Vorgängen.

Einige AWS Control Tower Beispiele für die CLI und die Konsole finden Sie unter [Steuerelemente aktivieren mit CloudFormation](#).

Erfahren Sie mehr über CloudFormation

Weitere Informationen CloudFormation dazu finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [AWS CloudFormation](#)
- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch](#)
- [CloudFormation API Referenz](#)
- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch für die Befehlszeilenschnittstelle](#)

Passen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone an

Bestimmte Aspekte Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone können in der Konsole konfiguriert werden, z. B. die Auswahl von Regionen und optionale Steuerungen. Andere Änderungen können automatisiert außerhalb der Konsole vorgenommen werden.

Mit der Funktion „Anpassungen für AWS Control Tower“ können Sie beispielsweise umfassendere Anpassungen Ihrer landing zone vornehmen. Dabei handelt es sich um ein Framework für Anpassungen GitOps im Stil von AWS, das mit AWS CloudFormation Vorlagen und AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Ereignissen arbeitet.

Anpassen über die AWS Control Tower Tower-Konsole

Folgen Sie den in der AWS Control Tower Tower-Konsole angegebenen Schritten, um diese Anpassungen an Ihrer landing zone vorzunehmen.

Wählen Sie bei der Einrichtung benutzerdefinierte Namen aus

- Sie können während der Einrichtung die Namen Ihrer Organisationseinheiten auf oberster Ebene auswählen. [Sie können Ihre OUs jederzeit über die AWS Organizations Konsole umbenennen. Änderungen an Ihrem OUs Benutzernamen AWS Organizations können jedoch zu reparierbaren Abweichungen führen.](#)
- Sie können die Namen Ihrer gemeinsamen Audit - und Log Archive-Konten auswählen, aber Sie können die Namen nach der Einrichtung nicht mehr ändern. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)

Tipp

Denken Sie daran, dass durch das Umbenennen einer Organisationseinheit in AWS Organizations das entsprechende bereitgestellte Produkt in Account Factory nicht aktualisiert wird. Um das bereitgestellte Produkt automatisch zu aktualisieren (und Abweichungen zu vermeiden), müssen Sie den OU-Vorgang über AWS Control Tower durchführen, einschließlich der Erstellung, Löschung oder erneuten Registrierung einer OU.

Wählen Sie Regionen aus AWS

- Sie können Ihre landing zone anpassen, indem Sie bestimmte AWS Regionen für die Verwaltung auswählen. Folgen Sie den Schritten in der AWS Control Tower Tower-Konsole.
- Sie können AWS Regionen für die Verwaltung auswählen und deren Auswahl aufheben, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.
- Sie können die Option „Region verweigern“ auf „Aktiviert“ oder „Nicht aktiviert“ setzen und den Benutzerzugriff auf die meisten AWS Dienste in Regionen ohne Regierung kontrollieren. AWS

Informationen darüber, AWS-Regionen wo cFCT Bereitstellungsbeschränkungen hat, finden Sie unter. [Einschränkungen der Kontrolle](#)

Passen Sie es an, indem Sie optionale Steuerelemente hinzufügen

- Dringend empfohlene und optionale Kontrollen sind optional, was bedeutet, dass Sie den Grad der Durchsetzung für Ihre landing zone anpassen können, indem Sie auswählen, welche aktiviert werden sollen. [Optionale Kontrollen](#) sind standardmäßig nicht aktiviert.
- Mit den optionalen [Steuerelementen für die Datenresidenz](#) können Sie die Regionen anpassen, in denen Sie Ihre Daten speichern, und den Zugriff darauf gewähren.
- Mit den optionalen Kontrollen, die Teil des integrierten Security Hub CSPM-Standards sind, können Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung scannen, um nach Sicherheitsrisiken zu suchen.
- Mit den optionalen proaktiven Kontrollen können Sie Ihre CloudFormation Ressourcen überprüfen, bevor sie bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass die neuen Ressourcen den Kontrollzielen Ihrer Umgebung entsprechen.

Passen Sie Ihre Trails individuell an AWS CloudTrail

- Wenn Sie Ihre landing zone auf Version 3.0 oder höher aktualisieren, können Sie wählen, ob Sie die von AWS Control Tower verwalteten CloudTrail Trails auf Organisationsebene aktivieren oder deaktivieren möchten. Sie können diese Auswahl jederzeit ändern, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren. AWS Control Tower erstellt einen Trail auf Organisationsebene in Ihrem Verwaltungskonto, und dieser Trail wechselt je nach Ihrer Wahl in den Status Aktiv oder Inaktiv. Landing Zone 3.0 unterstützt keine CloudTrail Trails auf Kontoebene. Wenn Sie diese jedoch benötigen, können Sie Ihre eigenen Trails konfigurieren und verwalten. Für doppelte Trails können zusätzliche Kosten anfallen.

Erstellen Sie benutzerdefinierte Mitgliedskonten in der Konsole

- Über die AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie benutzerdefinierte AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonten erstellen und bestehende Mitgliedskonten aktualisieren, um Anpassungen hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Automatisieren Sie Anpassungen außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole

Einige Anpassungen sind nicht über die AWS Control Tower Tower-Konsole verfügbar, können aber auf andere Weise implementiert werden. Beispiel:

- Sie können Konten während der Bereitstellung in einem Workflow im GitOps Stil von [Account Factory for Terraform](#) (AFT) anpassen.

[AFT wird mit einem Terraform-Modul bereitgestellt, das im AFT-Repository verfügbar ist.](#)

- Mit [Customizations for AWS Control Tower](#) (cFCT), einem Funktionspaket, das auf AWS CloudFormation Vorlagen und Richtlinien zur Servicekontrolle aufbaut (), können Sie Ihre AWS Control Tower-Landezone individuell anpassen. SCPs Sie können die benutzerdefinierten Vorlagen und Richtlinien für einzelne Konten und Organisationseinheiten (OUs) innerhalb Ihrer Organisation bereitstellen.

Der Quellcode für CfCT ist in einem [GitHub Repository](#) verfügbar.

- Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone anpassen, wenn Landing Zone Accelerator (LZA) aktiviert AWS ist. Die LZA-Lösung wurde so konzipiert, dass sie sich an AWS bewährten Verfahren orientiert und mehreren globalen Compliance-Frameworks entspricht. Wir empfehlen Ihnen, AWS Control Tower als grundlegende landing zone bereitzustellen und dann die Funktionen der landing zone nach Bedarf mit LZA zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Control Tower und Landing Zone Accelerator](#).

AWS Control Tower und Landezonenbeschleuniger

In diesem Abschnitt werden die Vorteile einer Zusammenarbeit mit AWS Control Tower und der Landing Zone Accelerator (LZA) -Lösung beschrieben.

Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone anpassen, wenn Landing Zone Accelerator (LZA) aktiviert AWS ist.

LZA ist eine Lösung, die grundlegende Funktionen bereitstellt, die auf AWS bewährte Verfahren und mehrere globale Compliance-Frameworks abgestimmt sind, um Sie bei der Verwaltung und Verwaltung einer Umgebung mit mehreren Konten zu unterstützen. LZA wurde mit dem AWS Cloud Development Kit (CDK) erstellt.

LZA richtet automatisch eine Cloud-Umgebung ein, die für das Hosten sicherer Workloads geeignet ist. Diese Lösung kann in allen Bereichen eingesetzt werden AWS-Regionen, um Ihnen zu helfen, die Konsistenz von Betrieb und Verwaltung aufrechtzuerhalten. Die LZA-Lösung wurde so konzipiert, dass sie sich an AWS bewährten Verfahren und mehreren globalen Compliance-Frameworks orientiert.

Wir empfehlen Ihnen, AWS Control Tower als grundlegende landing zone einzusetzen und dann Ihre Landingzone-Funktionen nach Bedarf mit LZA zu erweitern. Die Kombination aus LZA und AWS Control Tower bietet eine umfassende, codefreie Lösung, mit der Sie eine Umgebung mit mehreren Konten verwalten und steuern können. Sie ist darauf ausgelegt, stark regulierte Workloads und komplexe Compliance-Anforderungen zu unterstützen. Zusammen helfen Ihnen AWS Control Tower und der Landing Zone Accelerator dabei, die Plattformfähigkeit, einschließlich Sicherheit, Compliance und betrieblicher Funktionen, sicherzustellen.

Der Quellcode für LZA ist in einem [GitHub Repository](#) verfügbar.

Weitere Informationen zur Kombination von LZA und AWS Control Tower finden Sie im [LZA-Implementierungsleitfaden](#).

Vorteile von Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT)

Das Funktionspaket, das wir als Customizations for AWS Control Tower (cFCT) bezeichnen, hilft Ihnen dabei, umfangreichere Anpassungen für Ihre landing zone vorzunehmen, als Sie es in der AWS Control Tower-Konsole tun können. Es bietet einen automatisierten Prozess GitOps im A-Stil. Sie können Ihre landing zone an Ihre Geschäftsanforderungen anpassen.

Dieser infrastructure-as-codeAnpassungsprozess integriert AWS CloudFormation Vorlagen mit AWS Service Control-Richtlinien (SCPs) und AWS Control Tower [Tower-Lebenszyklusereignissen](#), sodass Ihre Ressourcenbereitstellungen mit Ihrer landing zone synchronisiert bleiben. Wenn Sie beispielsweise ein neues Konto bei Account Factory erstellen, können die mit dem Konto und der Organisationseinheit verknüpften Ressourcen automatisch bereitgestellt werden.

Note

Im Gegensatz zu Account Factory und AFT ist CfCT nicht speziell für die Erstellung neuer Konten gedacht, sondern für die Anpassung von Konten und OUs in Ihrer landing zone, indem von Ihnen angegebene Ressourcen bereitgestellt werden.

Note

Die in CfCT konfigurierte Zielorganisationseinheit (OU) muss in AWS Control Tower AWSControl TowerBaseline aktiviert worden sein. Einzelheiten zu finden Sie AWSControl TowerBaseline unter: [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#).

Vorteile

- Erweitern Sie eine maßgeschneiderte und sichere AWS Umgebung — Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung mit mehreren Konten schneller erweitern und AWS bewährte Methoden in einen wiederholbaren Anpassungsworkflow integrieren.
- Instanzieren Sie Ihre Anforderungen — Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone an Ihre Geschäftsanforderungen anpassen, indem Sie die AWS CloudFormation Vorlagen und Richtlinien zur Servicekontrolle verwenden, die Ihre politischen Absichten zum Ausdruck bringen.
- Weitere Automatisierung mit Lebenszykluseignissen von AWS Control Tower — Lifecycle-Ereignisse ermöglichen es Ihnen, Ressourcen auf der Grundlage des Abschlusses einer früheren Reihe von Ereignissen bereitzustellen. Sie können sich darauf verlassen, dass ein Lebenszykluseignis Ihnen hilft OUs, Ressourcen automatisch für Konten bereitzustellen.
- Erweitern Sie Ihre Netzwerkarchitektur — Sie können maßgeschneiderte Netzwerkarchitekturen bereitstellen, die Ihre Konnektivität verbessern und schützen, z. B. ein Transit-Gateway.

Weitere CfCT-Beispiele

- Ein Beispiel für einen Netzerkannwendungsfall mit Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) finden Sie im AWS Architektur-Blogbeitrag [Deploy consistent DNS with Service Catalog and AWS Control Tower](#) Customizations.

- Ein konkretes [Beispiel zu CfCT und Amazon GuardDuty](#) ist GitHub im [aws-samplesRepository](#) verfügbar.
- [Weitere Codebeispiele zu CfCT sind als Teil der AWS Security Reference Architecture im aws-samples Repository verfügbar.](#) Viele dieser Beispiele enthalten manifest.yaml Beispieldateien in einem Verzeichnis mit dem Namenscustomizations_for_aws_control_tower.

Weitere Informationen zur AWS Security Reference Architecture finden Sie auf den Seiten mit den [AWS Prescriptive Guidance](#).

Übersicht über Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT)

Customizations for AWS Control Tower (cFCT) hilft Ihnen dabei, Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone individuell anzupassen und dabei stets die AWS bewährten Methoden einzuhalten. Anpassungen werden mit AWS CloudFormation Vorlagen und Richtlinien zur Servicekontrolle () implementiert. SCPs

Diese cFCT-Funktion ist in die Lebenszyklusevents von AWS Control Tower integriert, sodass Ihre Ressourcenbereitstellungen mit Ihrer landing zone synchronisiert bleiben. Wenn beispielsweise ein neues Konto über Account Factory erstellt wird, werden alle mit dem Konto verknüpften Ressourcen automatisch bereitgestellt. Sie können die benutzerdefinierten Vorlagen und Richtlinien für einzelne Konten und Organisationseinheiten (OUs) innerhalb Ihrer Organisation bereitstellen.

Note

Die in CfCT konfigurierte Zielorganisationseinheit (OU) muss in AWS Control Tower AWSControl TowerBaseline aktiviert worden sein. Einzelheiten zu finden Sie AWSControl TowerBaseline unter: [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#).

Das folgende Video beschreibt bewährte Methoden für die Bereitstellung einer skalierbaren CfCT-Pipeline und allgemeine cFCT-Anpassungen.

Der folgende Abschnitt enthält architektonische Überlegungen und Konfigurationsschritte für die Bereitstellung von Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT). Er enthält einen Link zu der [AWS CloudFormation](#) Vorlage, mit der die erforderlichen AWS Services gemäß den AWS bewährten Methoden für Sicherheit und Verfügbarkeit gestartet, konfiguriert und ausgeführt werden.

Dieses Thema richtet sich an Architekten und Entwickler von IT-Infrastrukturen, die über praktische Erfahrung mit der Architektur in der AWS Cloud verfügen.

Informationen zu den neuesten Updates und Änderungen an Customizations for AWS Control Tower (cFCT) finden Sie in der Datei [CHANGELOG.md](#) im Repository. GitHub

Übersicht über die Architektur

Durch die Bereitstellung von CfCT wird die folgende Umgebung in der AWS Cloud mit einem Amazon S3 S3-Bucket als Konfigurationsquelle erstellt.

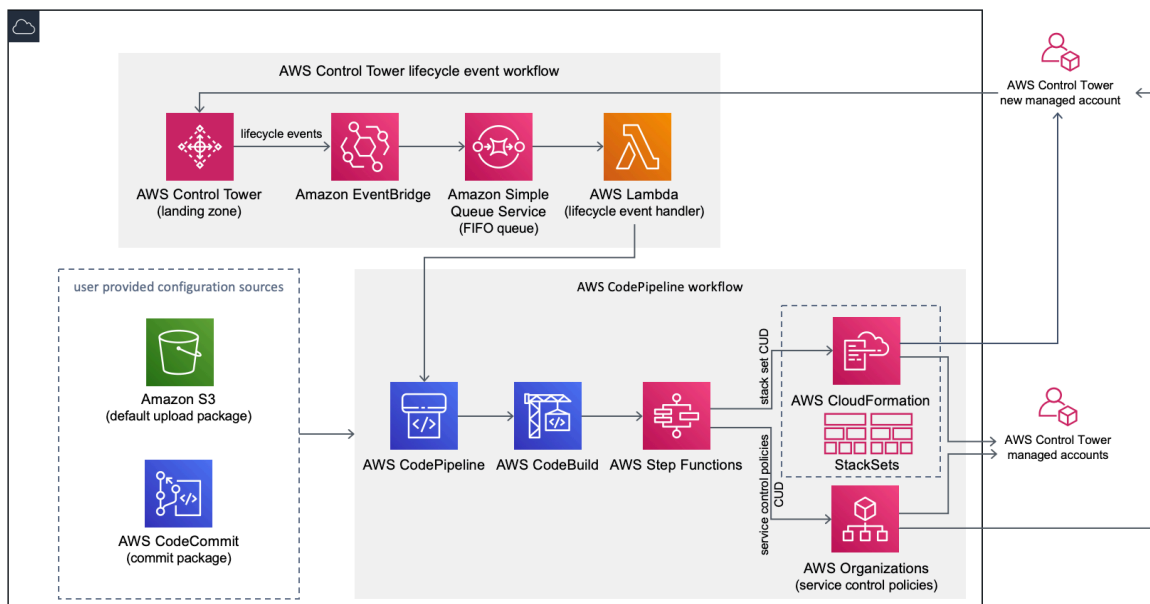


Abbildung 1: Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Architektur

CfCT enthält eine AWS CloudFormation Vorlage, die Sie in Ihrem AWS Control Tower Tower-Managementkonto bereitstellen. Die Vorlage startet alle Komponenten, die für die Erstellung der Workflows erforderlich sind, sodass Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone anpassen können.

Hinweis

CfCT muss in der AWS Control Tower Tower-Heimatregion und im AWS Control Tower Tower-Managementkonto bereitgestellt werden, da dort Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone bereitgestellt wird. Informationen zur Einrichtung einer AWS Control Tower Tower-Landezone finden Sie unter [Erste Schritte](#).

Bei der Bereitstellung von CfCT werden die benutzerdefinierten Ressourcen mithilfe von [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#) verpackt und in die Code-Pipeline-Quelle hochgeladen. Beim Upload werden automatisch die Zustandsmaschine der Service Control Policies (SCPs) und die [AWS CloudFormation StackSets](#) Zustandsmaschine aufgerufen, um die SCPs auf der OU-Ebene oder die Stack-Instances auf OU- oder Kontoebene bereitzustellen.

 Hinweis

Standardmäßig erstellt CfCT einen Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern der Pipeline-Quelle. Wenn Sie über ein vorhandenes AWS CodeCommit Repository verfügen, können Sie den Speicherort in ein [CodeCommit](#) Repository ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon S3 als Konfigurationsquelle einrichten](#).

CfCT stellt zwei Workflows bereit:

- ein Workflow [AWS CodePipeline](#)
- und ein AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Event-Workflow.

Der AWS CodePipeline Arbeitsablauf

Der AWS CodePipeline Workflow konfiguriert AWS CodePipeline, [AWS CodeBuild](#) projiziert und orchestriert [AWS Step Functions](#) die Verwaltung von AWS CloudFormation StackSets und SCPs in Ihrer Organisation.

Wenn Sie das Konfigurationspaket hochladen, ruft CfCT die Code-Pipeline auf, um drei Phasen auszuführen.

- Build Stage — validiert den Inhalt des Konfigurationspakets mithilfe von AWS CodeBuild.
- SCP Stage — ruft den Service Control Policy State Machine auf, der die AWS Organizations API zur Erstellung aufruft. SCPs
- CloudFormation Stage — ruft die Stackset-Zustandsmaschine auf, um die Ressourcen bereitzustellen OUs, die in der Kontenliste angegeben sind oder die Sie in [der](#) Manifestdatei angegeben haben.

In jeder Phase ruft die Code-Pipeline die Stack-Set- und SCP-Step-Funktionen auf, die benutzerdefinierte Stack-Sets für einzelne Zielkonten oder für eine gesamte Organisationseinheit bereitstellen. SCPs

Hinweis

Ausführliche Informationen zum Anpassen des Konfigurationspakets finden Sie unter. [Leitfaden zur cFcT-Anpassung](#)

Der Workflow für Lebenszyklusereignisse von AWS Control Tower

Wenn ein neues Konto in AWS Control Tower erstellt wird, kann ein [Lebenszyklusereignis](#) den AWS CodePipeline Workflow aufrufen. Sie können das Konfigurationspaket über diesen Workflow anpassen, der aus einer [EventBridgeAmazon-Ereignisregel](#), einer [First-in-First-Out-Warteschlange \(FIFO\) von Amazon Simple Queue Service](#) (Amazon SQS) und einer Funktion besteht. [AWS Lambda](#)

Wenn die EventBridge Amazon-Ereignisregel ein entsprechendes Lebenszyklusereignis erkennt, leitet sie das Ereignis an die Amazon SQS-FIFO-Warteschlange weiter, ruft die AWS Lambda Funktion auf und ruft die Code-Pipeline auf, um die nachgelagerte Bereitstellung von Stack-Sets und durchzuführen. SCPs

Cost (Kosten)

Die Kosten für die Ausführung von CfCT hängen von der Anzahl der AWS CodePipeline Läufe, der Dauer der AWS CodeBuild Läufe, der Anzahl und Dauer der AWS Lambda Funktionen und der Anzahl der veröffentlichten EventBridge Amazon-Ereignisse ab. Wenn Sie beispielsweise 100 Builds in einem Monat mit build.general1.small ausführen, wobei jeder Build fünf Minuten lang läuft, belaufen sich die ungefähren Kosten für die Ausführung von cFCT auf 3,00 USD pro Monat. Vollständige Informationen finden Sie auf der Webseite mit den Preisen für jeden Dienst, den Sie nutzen. AWS

Der Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket und die AWS CodeCommit Git-basierten Repository-Ressourcen werden nach dem Löschen der Vorlage beibehalten, um Ihre Konfigurationsinformationen zu schützen. Je nach der von Ihnen ausgewählten Option werden Ihnen Gebühren auf der Grundlage der im Amazon S3 S3-Bucket gespeicherten Datenmenge und der Anzahl der Git-Anfragen berechnet (gilt nicht für Amazon S3 S3-Ressourcen). Einzelheiten finden Sie unter [Amazon S3](#) und [AWS CodeCommit](#)Preise.

Komponenten-Dienste

Die folgenden AWS Services sind Bestandteile von Customizations for AWS Control Tower (cFCT).

AWS CodeCommit

Wenn Sie über ein vorhandenes AWS CodeCommit Repository verfügen, können Sie es als Alternative zu Amazon S3 als Quelle für Ihre Pipeline konfigurieren.

Basierend auf Ihren Eingaben zur CloudFormation Vorlage kann CfCT ein [AWS CodeCommit](#) Repository mit derselben Beispielkonfiguration erstellen, die im Abschnitt Amazon Simple Storage Service erklärt wird.

Um das AWS CodeCommit CFcT-Repository auf Ihren lokalen Computer zu klonen, müssen Sie Anmeldeinformationen erstellen, die Ihnen temporären Zugriff auf das Repository gewähren, wie im [AWS CodeCommit Benutzerhandbuch](#) erklärt. Informationen zur Versionskompatibilität finden Sie unter [Einrichten für AWS CodeCommit](#).

Note

Falls Sie es noch nicht verwenden CodeCommit, besteht Ihre einzige Möglichkeit darin, den Amazon S3 S3-Bucket als Speicherort für Ihr Konfigurationspaket einzurichten. CodeCommit ist nicht verfügbar, wenn Sie CfCT zum ersten Mal einsetzen.

AWS CodePipeline

AWS CodePipeline validiert, testet und implementiert Änderungen auf der Grundlage von Aktualisierungen des Konfigurationspakets, die Sie entweder im standardmäßigen Amazon S3 S3-Bucket oder im AWS CodeCommit Repository vornehmen. Weitere Informationen zur Quellcodeverwaltung für Konfigurationen finden Sie [unter Amazon S3 als Konfigurationsquelle verwenden](#). Die Pipeline umfasst Phasen zur Validierung und Verwaltung der Konfigurationsdateien und -vorlagen, der Kernkonten, der Richtlinien zur AWS Organizations Servicekontrolle und AWS CloudFormation StackSets. Weitere Informationen zu den Pipeline-Phasen finden Sie unter [Leitfaden zur cFCT-Anpassung](#)

AWS Key Management Service

CfCT erstellt einen [AWS Key Management Service](#) (AWS KMS) CustomControlTowerKMSKey Verschlüsselungsschlüssel. Dieser Schlüssel wird verwendet, um Objekte im Amazon S3 S3-Konfigurations-Bucket, in der Amazon SQS SQS-Warteschlange und sensible Parameter im AWS Systems Manager Parameter Store zu verschlüsseln. Standardmäßig sind nur Rollen, die von CfCT bereitgestellt wurden, berechtigt, Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsvorgänge mit diesem Schlüssel durchzuführen. Für den Zugriff auf die SecureString Werte der Konfigurationsdatei, der FIFO-Warteschlange oder des Parameterspeichers müssen Administratoren zur Richtlinie hinzugefügt werden. CustomControlTowerKMSKey Die automatische Schlüsselrotation ist standardmäßig aktiviert.

AWS Lambda

CfCT verwendet AWS Lambda Funktionen, um die Installationskomponenten während der Erstinstallation und Bereitstellung von AWS CloudFormation StackSets oder AWS Organizations SCPs während eines AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Ereignisses aufzurufen.

Amazon Simple Notification Service

CfCT kann während des Workflows Benachrichtigungen wie Pipeline-Genehmigungen zu [Amazon Simple Notification Service](#) (Amazon SNS) -Themen veröffentlichen. Amazon SNS wird nur gestartet, wenn Sie Benachrichtigungen zur Pipeline-Genehmigung erhalten möchten.

Amazon Simple Storage Service

Wenn Sie cFCT bereitstellen, erstellt cFct einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) - Bucket mit einem eindeutigen Namen:

Beispiel: Amazon S3 S3-Bucket-Name

custom-control-tower-configuration-*accountID-region*

Der Bucket enthält eine Beispielkonfigurationsdatei mit dem Namen `_custom-control-tower-configuration.zip`

Beachten Sie den führenden Unterstrich im Dateinamen.

Diese ZIP-Datei enthält ein Beispielmanifest und die zugehörigen Beispieldateien, in denen die erforderliche Ordnerstruktur beschrieben wird. Diese Beispiele helfen Ihnen bei der Entwicklung

eines Konfigurationspakets zur Anpassung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone. Das Beispielmanifest identifiziert die erforderlichen Konfigurationen für Stack-Sets und Service-Control-Richtlinien (SCPs), die Sie benötigen, wenn Sie Ihre Anpassungen implementieren.

Sie können dieses Beispielkonfigurationspaket als Modell verwenden, um Ihr benutzerdefiniertes Paket zu entwickeln und hochzuladen, wodurch die CfCT-Konfigurationspipeline automatisch ausgelöst wird.

Hinweise zum Anpassen der Konfigurationsdatei finden Sie unter [Leitfaden zur cFCT-Anpassung](#)

Amazon Simple Queue Service

CfCT verwendet eine FIFO-Warteschlange von Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS), um Lebenszyklusevents von Amazon zu erfassen. EventBridge Es löst eine AWS Lambda Funktion aus, die zum Bereitstellen von oder aufgerufen wird AWS CodePipeline . AWS CloudFormation StackSets SCPs Weitere Hinweise zu finden Sie SCPs unter [AWS Organizations](#).

AWS Step Functions

CfCT erstellt Step Functions, um Anpassungsbereitstellungen zu orchestrieren. Diese Step Functions übersetzen Konfigurationsdateien, um die Anpassungen nach Bedarf in allen Umgebungen bereitzustellen.

AWS Systems Manager Manager-Parameterspeicher

Der [AWS Systems Manager Parameter Store](#) speichert die cFCT-Konfigurationsparameter. Mit diesen Parametern können Sie zugehörige Konfigurationsvorlagen integrieren. Sie können beispielsweise jedes Konto so konfigurieren, dass AWS CloudTrail Daten in einem zentralen Amazon S3 S3-Bucket protokolliert werden. Außerdem bietet der Systems Manager Parameter Store einen zentralen Ort, an dem Administratoren CfCT-Eingaben und -Parameter einsehen können.

Überlegungen zur Bereitstellung

Stellen Sie sicher, dass Sie Customizations for AWS Control Tower (cFCT) in demselben Konto und derselben Region starten, in der Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone bereitgestellt wird. Das heißt, Sie müssen sie im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto in Ihrer AWS Control Tower Tower-Heimatregion bereitstellen. Standardmäßig erstellt CfCT das landing zone Zone-Konfigurationspaket und führt es aus, indem es eine Konfigurationspipeline in diesem Konto und dieser Region einrichtet.

Bereiten Sie sich auf die Bereitstellung vor

Sie haben einige Optionen, wenn Sie Ihre CloudFormation Vorlage für die erste Bereitstellung vorbereiten. Sie können die Konfigurationsquelle auswählen und die manuelle Genehmigung von Pipeline-Bereitstellungen zulassen. In den nächsten beiden Abschnitten werden diese Optionen näher erläutert.

Wählen Sie Ihre Konfigurationsquelle

Standardmäßig erstellt die Vorlage einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket, in dem das Beispielkonfigurationspaket als `.zip` Datei mit dem Namen gespeichert wird `_custom-control-tower-configuration.zip`. Der Amazon S3 S3-Bucket ist versionsgesteuert, und Sie können das Konfigurationspaket nach Bedarf aktualisieren. Informationen zur Aktualisierung des Konfigurationspakets finden Sie [unter Amazon S3 als Konfigurationsquelle verwenden](#).

Denken Sie daran, den Unterstrich zu entfernen

Der Dateiname des Beispielkonfigurationspakets beginnt mit einem Unterstrich (`_`), sodass er nicht automatisch initiiert AWS CodePipeline wird. Wenn Sie mit der Anpassung des Konfigurationspakets fertig sind, stellen Sie sicher, dass Sie das Paket `custom-control-tower-configuration.zip` ohne den Unterstrich (`_`) hochladen, um mit der Bereitstellung in zu beginnen. AWS CodePipeline

Wenn Sie über ein vorhandenes AWS CodeCommit Git-Repository verfügen, können Sie den Speicherort des Konfigurationspakets vom Amazon S3 S3-Bucket in ein AWS CodeCommit Git-Repository ändern. Wählen Sie dazu die CodeCommit Option im CloudFormation Parameter aus.

Zippen oder nicht komprimieren?

Wenn Sie den Standard-S3-Bucket verwenden, stellen Sie sicher, dass das Konfigurationspaket als `.zip` Datei verfügbar ist. Wenn Sie das AWS CodeCommit Repository verwenden, achten Sie darauf, das Konfigurationspaket im Repository zu platzieren, ohne die Dateien zu komprimieren. Hinweise zum Erstellen und Speichern des Konfigurationspakets in finden Sie AWS CodeCommit unter [Leitfaden zur cFcT-Anpassung](#).

Sie können das Beispielkonfigurationspaket verwenden, um Ihre eigene benutzerdefinierte Konfigurationsquelle zu erstellen. Wenn Sie bereit sind, Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen

bereitzustellen, laden Sie das Konfigurationspaket manuell hoch, entweder in den Amazon S3 S3-Bucket oder in das AWS CodeCommit Repository. Die Pipeline beginnt automatisch, wenn Sie die Konfigurationsdatei hochladen.

Wählen Sie Ihre Genehmigungsparameter für die Pipeline-Konfiguration

Die AWS CloudFormation Vorlage bietet die Möglichkeit, die Bereitstellung von Konfigurationsänderungen manuell zu genehmigen. Standardmäßig ist die manuelle Genehmigung nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 1. Starten Sie den Stack](#).

Wenn die manuelle Genehmigung aktiviert ist, validiert die Konfigurationspipeline die Anpassungen, die am AWS Control Tower Tower-Dateimanifest und an den Vorlagen vorgenommen wurden, und unterbricht dann den Vorgang, bis die manuelle Genehmigung erteilt wird. Nach der Genehmigung werden bei der Bereitstellung nach Bedarf die verbleibenden Pipeline-Phasen ausgeführt, um die Customizations for AWS Control Tower (cFCT) -Funktionalität zu implementieren.

Sie können den manuellen Genehmigungsparameter verwenden, um zu verhindern, dass die Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Konfiguration ausgeführt werden, indem Sie den ersten Versuch, die Pipeline zu durchlaufen, ablehnen. Dieser Parameter ermöglicht es Ihnen auch, Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Konfigurationsänderungen manuell zu validieren, als letzte Kontrolle vor der Implementierung.

Um Anpassungen für AWS Control Tower zu aktualisieren

Wenn Sie CfCT bereits bereitgestellt haben, müssen Sie den CloudFormation Stack aktualisieren, um die neueste Version des CfCT-Frameworks zu erhalten. Einzelheiten finden Sie unter [Update the Stack](#).

Vorlage und Quellcode

Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) werden in Ihrem Verwaltungskonto bereitgestellt, nachdem Sie Ihre Vorlage gestartet haben. AWS CloudFormation Sie können [die Vorlage](#) von herunterladen GitHub und dann von aus starten. [AWS CloudFormation](#)

Das customizations-for-aws-control-tower.template stellt Folgendes bereit:

- AWS CodeBuild Ein Projekt
- Ein AWS CodePipeline Projekt
- Eine EventBridge Amazon-Regel

- AWS Lambda Funktionen
- Eine Amazon Simple Queue Service-Warteschlange
- Ein Amazon Simple Storage Service-Bucket mit einem Beispielkonfigurationspaket
- AWS Step Functions

Note

Sie können die Vorlage an Ihre spezifischen Anforderungen anpassen.

Quellcode-Repository

Sie können unser [GitHubRepository](#) besuchen, um die Vorlagen und Skripte für CfCT herunterzuladen und Ihre landing zone Zone-Anpassungen mit anderen zu teilen.

Automatisierte Bereitstellung

Bevor Sie die automatisierte Bereitstellung starten, sollten Sie sich die [Überlegungen](#) ansehen. Folgen Sie den step-by-step Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Lösung in Ihrem AWS Control Tower Tower-Managementkonto zu konfigurieren und bereitzustellen.

Zeit für die Bereitstellung: Ungefähr 15 Minuten

Voraussetzungen

CfCT muss in Ihrem AWS Control Tower Tower-Managementkonto und in Ihrer AWS Control Tower Tower-Heimatregion bereitgestellt werden. Wenn Sie keine landing zone eingerichtet haben, finden Sie weitere Informationen unter [Erste Schritte](#).

Schritte zur Bereitstellung

Das Verfahren zur Bereitstellung von CfCT besteht aus zwei Hauptschritten. Ausführliche Anweisungen können über die Links zu den einzelnen Schritten abgerufen werden.

[Schritt 1. Starten des -Stacks](#)

- Starten Sie die CloudFormation Vorlage in Ihrem Verwaltungskonto.

- Überprüfen Sie die Vorlagenparameter und passen Sie sie gegebenenfalls an.

Schritt 2. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Paket

- Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konfigurationspaket.

Important

Um die richtige AWS CloudFormation Vorlage herunterzuladen und CfCT zu starten, folgen Sie dem GitHub Link in diesem Abschnitt. Folgen Sie keinen älteren Links zu zuvor angegebenen S3-Buckets.

Schritt 1. Starten des -Stacks

Die CloudFormation Vorlage in diesem Abschnitt stellt Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) in Ihrem Konto bereit.

Hinweis

Sie sind für die Kosten der AWS Services verantwortlich, die Sie bei der Ausführung von CfCT in Anspruch nehmen. Weitere Details finden Sie unter [Cost \(Kosten\)](#).

1. Um Anpassungen für AWS Control Tower zu starten, [laden Sie die Vorlage von herunter GitHub](#) und starten Sie sie dann von [AWS CloudFormation](#).
2. Die Vorlage wird standardmäßig in der Region USA Ost (Nord-Virginia) gestartet. Um CfCT in einer anderen AWS Region zu starten, verwenden Sie die Regionsauswahl in der Navigationsleiste der Konsole.

Note

cFCT muss in derselben Region und demselben Konto gestartet werden, in der Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone bereitgestellt haben, was Ihre Heimatregion ist.

3. Stellen Sie auf der Seite „Stack erstellen“ sicher, dass die richtige Vorlagen-URL im URL-Textfeld angezeigt wird, und wählen Sie Weiter aus.

4. Weisen Sie Ihrem CfCt-Stack auf der Seite „Stack-Details angeben“ einen Namen zu.
5. Überprüfen Sie unter Parameter die folgenden Parameter und ändern Sie sie gegebenenfalls in der Vorlage.

Konfiguration der Pipeline		
Parameter	Standard	Beschreibung
Phase der Genehmigung der Pipeline	No	Wählen Sie aus, ob die Pipeline-Konfiguration von der standardmäßigen automatisierten Genehmigungsphase in eine manuelle Genehmigungsphase geändert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Leitfaden zur cFcT-Anpassung” .
E-Mail-Adresse für die Pipeline-Genehmigung	<Optional Input>	Die E-Mail-Adresse für Genehmigungsbenachrichtigungen. Um diesen Parameter verwenden zu können, müssen Sie den Parameter Pipeline Approval Stage auf festlegenYes.
CodePipelineAWS-Quelle	Amazon S3	Die Quelle für AWS CodePipeline , die Ihnen bei der Auswahl des Speichers und der Konfiguration der CfCT-Anpassungen hilft.

CodeCommit AWS-Einrichtung		
Parameter	Standard	Beschreibung
Bestehendes CodeCommit Repository?	No	Wählen Sie aus, ob Sie ein vorhandenes CodeCommit Git-Repository verwenden möchten. Wenn Sie möchten, müssen Sie den CodePipeline Source-Parameter auf <code>setzenAWS CodeCommit</code> .
CodeCommit Repository-Name	<code>custom-control-tower-configuration</code>	Wenn Sie den Namen eines vorhandenen Git-Repositorys angeben, müssen Sie das Existierende CodeCommit Repository festlegen? Geben Sie den Parameter ein <code>Yes</code> und geben Sie den genauen Namen dieses Repositorys ein.
CodeCommit Name der Filiale	<code>main</code>	Der Git-Zweig, in dem das Anpassungspaket gespeichert ist. Um diesen Parameter zu verwenden, müssen Sie den CodePipeline Source-Parameter auf <code>setzenAWS CodeCommit</code> .

CloudFormation StackSets Konfiguration		
Parameter	Standard	Beschreibung
Parallelitätstyp der Region	PARALLEL	Wählen Sie den Parallelitätstyp für die Bereitstellung von StackSets Vorgängen in Regionen aus. Diese Einstellung gilt für Workflows zum Erstellen, Aktualisieren und Löschen. Ein anderer zulässiger Wert ist SEQUENTIAL .
Maximaler Prozentsatz an gleichzeitigen Vorgängen	100	Der maximale Prozentsatz der Konten, auf denen dieser Vorgang gleichzeitig ausgeführt werden kann. Der zulässige Höchstwert ist 100. Weitere Informationen finden Sie unter Stack Set-Betriebsoptionen .
Prozentsatz der Fehlertoleranz	10	Der Prozentsatz der Konten pro Region, für die dieser Stack-Vorgang fehlschlagen kann, bevor AWS den Vorgang in dieser Region CloudFormation stoppt. Der zulässige Mindestwert ist 0 und der zulässige Höchstwert ist 100. Weitere Informationen finden Sie unter Stack Set-Betriebsoptionen .

6. Wählen Sie Weiter aus.
7. Wählen Sie auf der Seite Configure stack options (Stack-Optionen konfigurieren) Next (Weiter) aus.

8. Überprüfen und bestätigen Sie die Einstellungen auf der Seite Review. Aktivieren Sie unbedingt das Kontrollkästchen, das bestätigt, dass die Vorlage AWS Identity and Access Management (IAM) erstellt.
9. Wählen Sie Stack erstellen aus, um den Stack bereitzustellen.

Sie können den Status des Stacks in der CloudFormation Konsole in der Spalte Status einsehen. In etwa 15 Minuten sollte der Status CREATE_COMPLETE angezeigt werden.

Schritt 2. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Paket

Mit dem gestarteten Stack können Sie Anpassungen zu Ihrer AWS Control Tower Tower-Landing landing zone und Ihren Service Control-Richtlinien (SCPs) hinzufügen, indem Sie das mitgelieferte Konfigurationspaket anpassen. Detaillierte Anweisungen zur Erstellung eines benutzerdefinierten Pakets finden Sie in der. [Leitfaden zur cFcT-Anpassung](#)

Hinweis

Die Pipeline kann nicht ausgeführt werden, ohne das benutzerdefinierte Konfigurationspaket hochzuladen.

Aktualisieren Sie den Stack

Wenn Sie bereits Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) bereitgestellt haben, gehen Sie wie folgt vor, um den AWS CloudFormation Stack für die neueste Version des CfCT-Frameworks zu aktualisieren.

Important

Bevor Sie das folgende Verfahren abschließen können, müssen Sie die [neueste Vorlage aus GitHub](#) einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket hochladen. Anweisungen zu den ersten Schritten mit Amazon S3 finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon S3](#) im Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch.

1. Melden Sie sich an der [AWS CloudFormation -Konsole](#) an.
2. Wählen Sie Ihren vorhandenen Customizations for AWS Control Tower (cFCT) CloudFormation - Stack aus und wählen Sie dann Aktualisieren aus.

3. Wählen Sie unter Voraussetzung — Vorlage vorbereiten die Option Aktuelle Vorlage ersetzen aus.
4. Gehen Sie unter Vorlage angeben wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie als Vorlagenquelle die Option Aktuelle Vorlage ersetzen aus.
 - b. Geben Sie für Amazon S3-URL die Vorlagen-URL für die Vorlage ein, von der Sie zuvor GitHub auf Amazon S3 hochgeladen haben, und wählen Sie dann Weiter.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Vorlagen-URL korrekt ist. Wählen Sie dann Weiter und erneut Weiter.
5. Überprüfen Sie unter Parameter die Parameter für die Vorlage und ändern Sie sie nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 1. Starten Sie den Stack](#), um weitere Informationen zu den Parametern zu erhalten.
6. Wählen Sie Weiter aus.
7. Wählen Sie auf der Seite Configure stack options (Stack-Optionen konfigurieren) Next (Weiter) aus.
8. Überprüfen und bestätigen Sie die Einstellungen auf der Seite Review. Achten Sie darauf, das Kästchen anzukreuzen, das bestätigt, dass die Vorlage möglicherweise AWS Identity and Access Management (IAM-) Ressourcen erstellt.
9. Wählen Sie Änderungssatz anzeigen und überprüfen Sie die Änderungen.
10. Wählen Sie Stack aktualisieren, um den Stack bereitzustellen.

Sie können den Status des Stacks in der AWS CloudFormation Konsole in der Spalte Status einsehen. In etwa 15 Minuten sollte der Status UPDATE_COMPLETE angezeigt werden.

Löschen eines Stack-Sets

Sie können ein Stack-Set löschen, wenn Sie das Löschen von Stack-Sets in der Manifestdatei aktiviert haben. Standardmäßig ist der `enable_stack_set_deletion`-Parameter auf `false` festgelegt. In dieser Konfiguration werden keine Maßnahmen ergriffen, um das zugehörige Stack-Set zu löschen, wenn eine Ressource aus der CFCT-Manifestdatei entfernt wird.

Wenn Sie den Wert von `enable_stack_set_deletion` to `true` in der Manifestdatei ändern, löscht CfcT das Stack-Set und alle zugehörigen Ressourcen, wenn Sie eine zugehörige Ressource aus der Manifestdatei entfernen.

Diese Funktion wird in Version 2 der Manifestdatei unterstützt.

 Important

Wenn Sie anfänglich den Wert `enable_stack_set_deletion` auf `gesetzt` haben `true`, werden beim nächsten Aufruf von `cfcT` ALLE Ressourcen, die mit dem Präfix `beginnenCustomControlTower-`, die über das zugehörige Schlüsseltag `Key:AWS_Solutions, Value: CustomControlTowerStackSet` verfügen und die nicht in der Manifestdatei deklariert sind, zum Löschen zwischengespeichert.

Hier ist ein Beispiel dafür, wie dieser Parameter in einer Datei festgelegt wird: `manifest.yaml`

```
version: 2021-03-15
region: us-east-1
enable_stack_set_deletion: true    #New opt-in functionality

resources:
  - name: demo_resource_1
    resource_file: s3://demo_bucket/resource.template
    deployment_targets:
      accounts:
        - 012345678912
    deploy_method: stack_set
    ...
    regions:
      - us-east-1
      - us-west-2

  - name: demo_resource_2
    resource_file: s3://demo_bucket/resource.template
    deployment_targets:
      accounts:
        - 012345678912
    deploy_method: stack_set
    ...
    regions:
      - us-east-1
      - eu-north-1
```

Amazon S3 als Konfigurationsquelle einrichten

Wenn Sie Anpassungen für AWS Control Tower einrichten, speichert es eine erste Konfigurationsdatei, die als `_custom-control-tower-configuration.zip` Datei bezeichnet wird, in einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket mit dem Namen `custom-control-tower-configuration-account-ID-region`.

Hinweis

Wenn Sie sich dafür entscheiden, diese Datei herunterzuladen und zu ändern, denken Sie daran, die Änderungen zu komprimieren, als neue Datei mit dem Namen `custom-control-tower-configuration.zip` zu speichern und sie dann wieder in denselben Amazon S3 S3-Bucket hochzuladen.

Der Amazon S3 S3-Bucket ist die Standardquelle der Pipeline. Wenn die Standardeinstellungen vorhanden sind, wird beim Hochladen einer Konfigurations-ZIP-Datei ohne das Unterstrich-Präfix im Dateinamen in den S3-Bucket die Pipeline automatisch initiiert.

Die ZIP-Datei ist durch [serverseitige Verschlüsselung](#) (SSE) mit AWS Key Management Service (AWS KMS) und die [Ablehnung der Verwendung des](#) KMS-Schlüssels geschützt. Für den Zugriff auf die ZIP-Datei müssen Sie die KMS-Schlüsselrichtlinie aktualisieren, um die Rolle (n) anzugeben, denen Zugriff gewährt werden soll. Bei der Rolle kann es sich um eine Administratorrolle, einen Benutzer oder beides handeln. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zur [AWS Key Management Service -Konsole](#).
2. Wählen Sie unter Vom Kunden verwaltete Schlüssel die Option aus CustomControlTowerKMSKey.
3. Wählen Sie die Registerkarte Schlüsselrichtlinie aus. Wählen Sie dann Bearbeiten aus.
4. Suchen Sie auf der Seite „Schlüsselrichtlinie bearbeiten“ im Code nach dem Abschnitt „Verwendung des Schlüssels zulassen“ und fügen Sie eine der folgenden Berechtigungen hinzu:
 - So fügen Sie eine Administratorrolle hinzu:
`arn:aws:iam::<account-ID>:role/<administrator-role>`
 - Um einen Benutzer hinzuzufügen:
`arn:aws:iam::<account-ID>:user/<username>`
5. Wählen Sie Save Changes (Änderungen speichern).

6. Navigieren Sie zur [Amazon S3 S3-Konsole](#), suchen Sie den S3-Bucket, der die Konfigurations-ZIP-Datei enthält, und wählen Sie Herunterladen aus.
7. Nehmen Sie die erforderlichen Konfigurationsänderungen an der Manifestdatei und den Vorlagendateien vor. Informationen zum Anpassen der Manifest- und Vorlagendateien finden Sie unter [the section called “Leitfaden zur cFcT-Anpassung”](#).
8. Laden Sie Ihre Änderungen hoch:
 - a. Komprimieren Sie die geänderten Konfigurationsdateien und geben Sie der Datei einen Namen: `custom-control-tower-configuration.zip`.
 - b. Laden Sie die Datei mithilfe von SSE mit dem AWS KMS Master-Key auf Amazon S3 hoch: `CustomControlTowerKMSKey`

GitHub Als Konfigurationsquelle einrichten

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) GitHub als Quelle bereitstellen. Der Prozess besteht aus drei Hauptschritten:

- Bereiten Sie ein GitHub Repository vor
- Erstellen Sie die GitHub Codeverbindung
- Stellen Sie den CloudFormation Stack bereit

Bereiten Sie ein GitHub Repository vor

Erstellen Sie ein Repository in Ihrem GitHub Konto. Der in der Vorlage verwendete Standardname lautet `custom-control-tower-configuration`. Erwägen Sie, das Ziel-Repository privat zu machen. Sie definieren Ihre Anpassungen in einer `yaml` Datei, die im [Deployment-Ordner](#) des CfCT-Repositorys aufgerufen wird `manifest.yaml`.

Das [cFcT-Anpassungsleitfaden](#) enthält detaillierte Anleitungen zur Erstellung und Konfiguration `manifest.yaml` Ihrer Anpassungen.

Stellen Sie die Verbindung her GitHub

Führen Sie in Ihrer Developer Tools --Connections-Instanz für Github die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Verbindung erstellen und wählen Sie GitHub als Anbieter

2. Wählen Sie „GitHub App-Verbindung erstellen“ und geben Sie im Feld Verbindungsname GitHub cFCT oder einen beliebigen Namen ein
3. Wählen Sie Connect GitHub und wählen Sie dann Neue App installieren
4. Wählen Sie den GitHub Benutzer oder die Organisation für Ihr Repository aus
5. Wählen Sie unter Repository-Zugriff die Option Nur ausgewählte Repositories aus, wählen Sie dann das Repository aus, das Sie zuvor erstellt haben, und speichern Sie Ihre Arbeit.
6. Notieren Sie sich den Code Connections ARN — Sie benötigen ihn, wenn Sie den CloudFormation Stack bereitstellen.

Stellen Sie den CloudFormation Stack bereit

- Laden Sie die `custom-control-tower-initiation.template` Datei aus dem Repository herunter.
- Erstellen Sie mithilfe der `custom-control-tower-initiation.template` Datei einen neuen CloudFormation Stapel.
- Wählen Sie unter AWS CodePipeline Quelle die Option GitHub (über Code Connection) aus.
- Geben Sie unter GitHub Setup die folgenden Felder an:
 - Geben Sie für den ARN der Code-Verbindung den Code-Verbindungs-ARN an
 - Geben Sie für GitHub Benutzer oder Organisation den Namen des GitHub Benutzers oder der Organisation an, unter dem Sie das Repository erstellt haben
 - Geben Sie als GitHub Repository-Name den Repository-Namen ein (standardmäßig `custom-control-tower-configuration`)
 - Geben Sie als GitHub Branch-Name den Branch-Namen ein (standardmäßig `main`)

Erfassung von Betriebskennzahlen

Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) beinhalten eine Option zum Senden anonymer Betriebsmetriken an AWS. AWS verwendet diese Daten, um zu verstehen, wie Kunden CfCT sowie andere verwandte Dienstleistungen und Produkte nutzen. Wenn die Datenerfassung aktiviert ist, werden die folgenden Informationen gesendet an AWS:

- Lösungs-ID: Die AWS Lösungs-ID
- Eindeutige ID (UUID): Zufällig generierte, eindeutige Kennung für jede Bereitstellung

- Zeitstempel: Zeitstempel der Datenerfassung
- Anzahl der ausgeführten Zustandsmaschinen: Zählt inkrementell, wie oft diese Zustandsmaschine ausgeführt wird
- Manifestversion: Die in der Konfiguration verwendete Manifestversion

 Note

AWS besitzt die gesammelten Daten. Die Datenerfassung unterliegt der [AWS Datenschutzrichtlinie](#).

Um das Senden anonymer Betriebsdaten an zu deaktivieren AWS, führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

- Aktualisieren Sie den Abschnitt zur AWS CloudFormation Vorlagenzuweisung wie folgt:

von

```
AnonymousData:
  SendAnonymousData:
    Data: Yes
```

auf

```
AnonymousData:
  SendAnonymousData:
    Data: No
```

- Suchen Sie nach der Bereitstellung von CfCT den **/org/primary/metrics_flag** SSM-Parameterschlüssel in der Parameter Store-Konsole und aktualisieren Sie den Wert auf **No**

Leitfaden zur cFcT-Anpassung

Der Leitfaden Customizations for AWS Control Tower (cFcT) richtet sich an Administratoren, DevOps Fachleute, unabhängige Softwareanbieter, IT-Infrastrukturarchitekten und Systemintegratoren, die ihre AWS Control Tower Tower-Umgebungen für ihr Unternehmen und ihre Kunden anpassen und

erweitern möchten. Es enthält Informationen zur Anpassung und Erweiterung der AWS Control Tower Tower-Umgebung mit dem cFCT-Anpassungspaket.

Note

Für die Bereitstellung und Konfiguration (cFCT) müssen Sie ein Konfigurationspaket bereitstellen und verarbeiten. AWS CodePipeline In den folgenden Abschnitten wird der Prozess detailliert beschrieben.

Überblick über die Code-Pipeline

Das Konfigurationspaket erfordert Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) und AWS CodePipeline. Das Konfigurationspaket enthält die folgenden Elemente:

- Eine Manifest-Datei
- Ein begleitender Satz von Vorlagen
- Andere JSON-Dateien zur Beschreibung und Implementierung Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebungsanpassungen

Standardmäßig wird das `_custom-control-tower-configuration.zip` Konfigurationspaket in einen Amazon S3 S3-Bucket mit der folgenden Namenskonvention geladen:

`custom-control-tower-configuration-accountID-region`.

Note

Standardmäßig erstellt CfCT einen Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern der Pipeline-Quelle. Die meisten Kunden bleiben bei dieser Standardeinstellung. Wenn Sie über ein vorhandenes AWS CodeCommit Repository verfügen, können Sie den Quellspeicherort in Ihr AWS CodeCommit Repository ändern. Weitere Informationen finden Sie [CodePipelineim AWS CodePipeline Benutzerhandbuch unter Bearbeiten einer Pipeline](#).

Die Manifestdatei ist eine Textdatei, die die AWS Ressourcen beschreibt, die Sie einsetzen können, um Ihre landing zone anzupassen. CodePipeline erledigt diese Aufgaben:

- extrahiert die Manifest-Datei, den dazugehörigen Satz von Vorlagen und andere JSON-Dateien

- führt Manifest- und Vorlagenvalidierungen durch
- ruft Abschnitte in der CFCT-Manifestdatei auf, um bestimmte Pipeline-Phasen auszuführen.

Wenn Sie das Konfigurationspaket aktualisieren, indem Sie die Manifestdatei anpassen und den Unterstrich (_) aus dem Dateinamen des Konfigurationspakets entfernen, wird es automatisch initiiert.
AWS CodePipeline

 Merken Sie sich den Unterstrich

Der Dateiname des Beispielkonfigurationspakets beginnt mit einem Unterstrich (_), sodass dieser nicht automatisch AWS CodePipeline ausgelöst wird. Wenn Sie die Anpassung des Konfigurationspakets abgeschlossen haben, laden Sie die Datei `custom-control-tower-configuration.zip` ohne den Unterstrich (_) hoch, um die Bereitstellung in auszulösen.
AWS CodePipeline

AWS CodePipeline Stufen

Die CfCT-Pipeline erfordert mehrere AWS CodePipeline Phasen, um Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung zu implementieren und zu aktualisieren.

1. Phase „Quelle“

Die Quellphase ist die Anfangsphase. Ihr benutzerdefiniertes Konfigurationspaket leitet diese Pipeline-Phase ein. Die Quelle für AWS CodePipeline kann entweder ein Amazon S3 S3-Bucket oder ein AWS CodeCommit Repository sein, in dem das Konfigurationspaket gehostet werden kann.

2. Phase der Erstellung

In der Erstellungsphase AWS CodeBuild muss der Inhalt des Konfigurationspakets validiert werden. Diese Prüfungen umfassen das Testen der `manifest.yaml` Dateisyntax und des Schemas sowie aller CloudFormation Vorlagen, die im Paket enthalten sind oder remote gehostet werden, mithilfe von `CloudFormation validate-template` und `cdcfn_nag`. Wenn die Manifestdatei und die CloudFormation Vorlagen die Tests bestehen, fährt die Pipeline mit der nächsten Phase fort. Wenn die Tests fehlschlagen, können Sie die CodeBuild Protokolle überprüfen, um das Problem zu identifizieren, und die Konfigurationsquelldatei nach Bedarf bearbeiten.

3. Phase der manuellen Genehmigung (optional)

Die Phase der manuellen Genehmigung ist optional. Wenn Sie diese Phase aktivieren, bietet sie zusätzliche Kontrolle über die Konfigurationspipeline. Die Pipeline wird während der Bereitstellung angehalten, bis eine Genehmigung erteilt wird. Sie können sich für die manuelle Genehmigung entscheiden, indem Sie den Parameter Pipeline-Genehmigungsphase auf Ja ändern, wenn Sie den Stack starten.

4. Phase der Richtlinie

In der Richtlinienphase wird die Zustandsmaschine Service Control Policy (SCP) oder Resource Control Policy (RCP) aufgerufen AWS Organizations APIs , um Create oder aufzurufen. SCPs RCPs

5. CloudFormation Ressourcenphase

In der CloudFormation Ressourcenphase wird die Stackset-Zustandsmaschine aufgerufen, um die Ressourcen bereitzustellen, die in der Liste der Konten oder Organisationseinheiten (OUs) angegeben sind, die Sie in der Manifestdatei angegeben haben. Die Zustandsmaschine erstellt die CloudFormation Ressourcen in der Reihenfolge, in der sie in der Manifestdatei angegeben sind. Um eine Ressourcenabhängigkeit anzugeben, ordnen Sie die Reihenfolge an, in der die Ressourcen in der Manifestdatei angegeben werden. Die Reihenfolge der Ressourcen innerhalb der Manifestdatei ist die einzige Möglichkeit, eine Abhängigkeit anzugeben.

Definieren Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration

Sie definieren Ihre benutzerdefinierte AWS Control Tower Tower-Konfiguration mit der CFCT-Manifestdatei, den zugehörigen Vorlagen und anderen JSON-Dateien. Sie packen diese Dateien in eine Ordnerstruktur und platzieren sie als .zip Datei im Amazon S3 S3-Bucket, wie im folgenden Codebeispiel gezeigt.

Ordnerstruktur mit benutzerdefinierter Konfiguration

```
- manifest.yaml
- policies/                                [optional]
  - service control policies files (*.json)
- templates/                              [optional]
  - template files for AWS CloudFormation Resources (*.template)
```

Das vorherige Beispiel zeigt die Struktur eines benutzerdefinierten Konfigurationsordners. Die Ordnerstruktur bleibt gleich, unabhängig davon, ob Sie Amazon S3 oder ein AWS CodeCommit Repository als Quellspeicherort wählen. Wenn Sie Amazon S3 als Quellspeicher wählen, komprimieren Sie alle Ordner und Dateien in eine `custom-control-tower-configuration.zip` Datei und laden Sie nur die `.zip` Datei in den dafür vorgesehenen Amazon S3 S3-Bucket hoch.

Note

Wenn Sie verwenden AWS CodeCommit, platzieren Sie die Dateien im Repository, ohne die Dateien zu komprimieren.

Die CFCT-Manifestdatei

Die `manifest.yaml` CFCT-Datei ist eine Textdatei, die Ihre AWS Ressourcen beschreibt. Das folgende Beispiel zeigt die Struktur der CFCT-Manifestdatei.

```
---
region: String
version: 2021-03-15

resources:
  #set of CloudFormation resources, SCP policies, or RCP policies
...
```

Wie im vorherigen Codebeispiel gezeigt, geben die ersten beiden Zeilen der Manifestdatei die Werte der Schlüsselwörter `region` und `version` an. Hier sind die Definitionen dieser Schlüsselwörter.

region — Eine Textzeichenfolge für die AWS Control Tower Tower-Standardregion. Dieser Wert muss ein gültiger AWS Regionsname sein (z. B. `us-east-1`, `eu-west-1`, oder `ap-southeast-1`). Die AWS Control Tower Tower-Heimatregion ist die Standardeinstellung, wenn Sie benutzerdefinierte AWS Control Tower Tower-Ressourcen (z. B. CloudFormation StackSets) erstellen, sofern keine ressourcenspezifischere Region angegeben ist.

```
region:your-home-region
```

Version — Die Versionsnummer des Manifestschemas. Die letzte unterstützte Version ist `2021-03-15`.

version: 2021-03-15

Note

Wir empfehlen Ihnen dringend, die neueste Version zu verwenden. Informationen zum Aktualisieren der Manifesteigenschaften in der neuesten Version finden Sie unter [Versionsupgrades für das cFCT-Manifest](#).

Das nächste Schlüsselwort, das im vorherigen Beispiel gezeigt wurde, ist das Schlüsselwort `resources`. Der Ressourcenbereich der Manifestdatei ist stark strukturiert. Er enthält eine detaillierte Liste von AWS Ressourcen, die automatisch von der CfCT-Pipeline bereitgestellt werden. Diese Beschreibungen der Ressourcen und ihrer verfügbaren Parameter finden Sie im nächsten Abschnitt.

Der Abschnitt „Ressourcen“ der CFCT-Manifestdatei

In diesem Thema wird der Abschnitt Ressourcen der CFCT-Manifestdatei beschrieben, in dem Sie die Ressourcen definieren, die für Ihre Anpassungen erforderlich sind. Dieser Abschnitt der CFCT-Manifestdatei beginnt mit dem Schlüsselwort `resources` und setzt sich bis zum Ende der Datei fort.

Der Abschnitt Resources der Manifestdatei spezifiziert die Optionen oder AWS Organizations SCPs und CloudFormation StackSets RCPs, die CfcT automatisch über die Code-Pipeline bereitstellt. Sie können Konten und Regionen auflisten OUs, um Stack-Instances bereitzustellen.

Stack-Instances werden auf Kontoebene statt auf OU-Ebene bereitgestellt. SCPs und RCPs werden auf OU-Ebene bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eigener Anpassungen](#).

In der folgenden Beispielvorlage werden die möglichen Einträge beschrieben, die für den Ressourcenbereich der Manifestdatei verfügbar sind.

```
resources: # List of resources
  - name: [String]
    resource_file: [String] [Local File Path, S3 URI, S3 URL]
    deployment_targets: # account and/or organizational unit names
      accounts: # array of strings, [0-9]{12}
        - 012345678912
        - AccountName1
      organizational_units: #array of strings
        - OuName1
        - OuName2
```

```
deploy_method: scp | stack_set | rcp
parameters: # List of parameters [SSM, Alfred, Values]
  - parameter_key: [String]
    parameter_value: [String]
export_outputs: # list of ssm parameters to store output values
  - name: /org/member/test-ssm/app-id
    value: ${output_ApplicationId}
regions: #list of strings
  - [String]
```

Der Rest dieses Themas enthält detaillierte Definitionen für die Schlüsselwörter, die im vorherigen Codebeispiel gezeigt wurden.

Name — Der Name, der mit dem verknüpft ist CloudFormation StackSets. Die von Ihnen angegebene Zeichenfolge weist einem Stack-Set einen benutzerfreundlicheren Namen zu.

- Typ: Zeichenfolge
- Erforderlich: Ja
- Gültige Werte: a-z, A-Z, 0-9 und ein Bindestrich (-). Der Name muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen.

Beschreibung — Die Beschreibung der Ressource.

- Typ: Zeichenfolge
- Required: No

resource_file — Diese Datei kann als relativer Speicherort zur Manifestdatei, als Amazon S3 S3-URI oder URL angegeben werden, die auf eine CloudFormation Vorlage oder eine AWS Organizations Dienststeuerungsrichtlinie in JSON zum Erstellen von CloudFormation Ressourcen verweist, SCPs oder RCPs

- Typ: Zeichenfolge
- Erforderlich: Ja

1. Das folgende Beispiel zeigt, dass `resource_file`, angegeben als relativer Speicherort zur Ressourcendatei im Konfigurationspaket.

```
resources:
```

```
- name: SecurityRoles
  resource_file: templates/custom-security.template
```

2. Das folgende Beispiel zeigt die als Amazon S3 S3-URI angegebene Ressourcendatei.

```
resources:
- name: SecurityRoles
  resource_file: s3://amzn-s3-demo-bucket/[key-name]
```

3. Das folgende Beispiel zeigt die Ressourcendatei, die als Amazon S3 S3-HTTPS-URL angegeben ist.

```
resources:
- name: SecurityRoles
  resource_file: https://bucket-name.s3.Region.amazonaws.com/key-name
```

Note

Wenn Sie eine Amazon S3 S3-URL angeben, stellen Sie sicher, dass die Bucket-Richtlinie Lesezugriff für das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto zulässt, von dem aus Sie CfCT bereitstellen. Wenn Sie eine Amazon S3 S3-HTTPS-URL angeben, stellen Sie sicher, dass der Pfad die Punktnotation verwendet. Beispiel, `S3.us-west-1`. CfCT unterstützt keine Endpunkte, die einen Bindestrich zwischen S3 und der Region enthalten, wie z. B. `S3-us-west-2`.

4. Das folgende Beispiel zeigt eine Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie und einen ARN, in dem Ressourcen gespeichert werden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {"AWS": "arn:aws:iam::AccountId:root"},
      "Action": "s3:GetObject",
      "Resource": "arn:aws:s3::my-bucket/*"
    }
  ]
}
```

Sie ersetzen die im Beispiel gezeigte *AccountId* Variable durch die AWS Konto-ID für das Verwaltungskonto, das CfCT einsetzt. Weitere Beispiele finden Sie unter [Beispiele für Bucket-Richtlinien](#) im Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch.

parameters — Gibt den Namen und den Wert für CloudFormation Parameter an.

- Type MapList:
- Required: No

Der Parameterbereich enthält key/value Parameterpaare. Die folgende Pseudovorlage beschreibt den Abschnitt mit den Parametern.

```
parameters:
  - parameter_key: [String]
    parameter_value: [String]
```

- **parameter_key** — Der dem Parameter zugeordnete Schlüssel.
 - Typ: Zeichenfolge
 - Erforderlich: Ja (unter der Eigenschaft parameters)
 - Gültige Werte: a-z, A-Z und 0-9
- **parameter_value** — Der dem Parameter zugeordnete Eingabewert.
 - Typ: Zeichenfolge
 - Erforderlich: Ja (unter der Parameter-Eigenschaft)

deploy_method — Die Bereitstellungsmethode für die Bereitstellung von Ressourcen im Konto. Derzeit unterstützt **deploy_method** die Bereitstellung von Ressourcen mithilfe der **stack_set** Option für die Ressourcenbereitstellung durch CloudFormation StackSets, der **scp** Option, wenn Sie sie bereitstellen SCPs, oder der **rcp** Option, wenn Sie sie bereitstellen. RCPs

- Typ: Zeichenfolge
- Zulässige Werte: **stack_set** | **scp** | **rcp**
- Erforderlich: Ja

`deployment_targets` — Liste der Konten oder Organisationseinheiten (OUs), in denen CfCT die CloudFormation Ressourcen bereitstellen wird, die als Konten oder Organisationseinheiten angegeben sind.

 Note

Wenn Sie ein SCP oder RCP bereitstellen möchten, muss es sich bei dem Ziel um eine Organisationseinheit und nicht um ein Konto handeln.

- Typ: Zeichenkettenliste `account_name` oder `account_number` um anzugeben, dass diese Ressource in der angegebenen Kontoliste bereitgestellt wird, oder `OU_names` um anzugeben, dass diese Ressource in der angegebenen OU-Liste bereitgestellt wird.
- Erforderlich: Mindestens eines der Konten oder `Organizational_Units`

- Konten:

Typ: Zeichenkettenliste `account_name` oder `account_number` um anzugeben, dass diese Ressource in der angegebenen Kontoliste bereitgestellt wird.

- `organisational_units`:

Typ: Zeichenkettenliste `OU_names`, die angibt, dass diese Ressource in einer bestimmten OU-Liste bereitgestellt wird. Wenn Sie eine Organisationseinheit angeben, die keine Konten enthält, und die `Accounts`-Eigenschaft nicht hinzugefügt wird, erstellt CfCT nur das Stack-Set.

 Note

Die Verwaltungskonto-ID der Organisation ist kein zulässiger Wert. CfCT unterstützt standardmäßig nicht die Bereitstellung von Stack-Instances im Verwaltungskonto der Organisation. Wenn Sie einen speziellen Anwendungsfall haben, finden Sie weitere Informationen unter [Root OU](#).

`export_outputs` — Liste von `name/value` Paaren, die SSM-Parameterschlüssel bezeichnen. Mit diesen SSM-Parameterschlüsseln können Sie Vorlagenausgaben im SSM-Parameterspeicher speichern. Die Ausgabe ist für die Referenzierung durch andere Ressourcen vorgesehen, die zuvor in der Manifestdatei definiert wurden.

```
export_outputs: # List of SSM parameters
```

```
- name: [String]
  value: [String]
```

- Typ: Liste von Schlüsselpaaren aus Name und Wert. Der Name enthält die name Zeichenfolge eines SSM-Parameterspeicherschlüssels, und der Wert enthält die value Zeichenfolge des Parameters.
- Gültige Werte: Jede Zeichenfolge oder `[$[output_CfnOutput-Logical-ID]]` Variable, die der Ausgabevariablen der Vorlage *CfnOutput-Logical-ID* entspricht. Weitere Informationen zum Abschnitt Ausgaben in einer CloudFormation Vorlage finden Sie im CloudFormation Benutzerhandbuch unter [Ausgaben](#).
- Required: No

Der folgende Codeausschnitt speichert beispielsweise die VPCID Ausgabevariable der Vorlage in dem benannten SSM-Parameterschlüssel. `/org/member/audit/vpc_id`

```
export_outputs: # List of SSM parameters
- name: /org/member/audit/VPC-ID
  value: $[output_VPCID]
```

Note

Der Schlüsselname `export_outputs` kann einen anderen Wert als enthalten. `output`
Wenn der Name beispielsweise lautet `/org/environment-name`, kann der Wert sein.
`production`

Regionen — Liste der Regionen, in denen CfCT die CloudFormation Stack-Instances bereitstellen wird.

- Typ: Eine beliebige Liste mit Namen AWS kommerzieller Regionen, um anzugeben, dass diese Ressource in der angegebenen Regionsliste bereitgestellt wird. Wenn dieses Schlüsselwort nicht in der Manifestdatei vorhanden ist, werden die Ressourcen nur in der Heimatregion bereitgestellt.
- Required: No

Stamm-OU

CFCT unterstützt Root als Wert für eine Organisationseinheit (OU) `organizational_units` in der Manifest V2-Version (2021-03-15).

- Wenn Sie die Bereitstellungsmethode von wählen `scp` oder `rcp`, wenn Sie Root unter `hinzufügenorganizational_units`, wendet AWS Control Tower die Richtlinien auf alle OUs unter dem Root liegenden Objekte an. Wenn Sie die Bereitstellungsmethode von `stack_set` wählen und Root unter `hinzufügenorganizational_units`, stellt CfCT die Stack-Sets in allen Konten unter dem Root bereit, die in AWS Control Tower registriert sind, mit Ausnahme des Verwaltungskontos.
- Gemäß den Best Practices von AWS Control Tower ist das Verwaltungskonto nur für die Verwaltung von Mitgliedskonten und für Abrechnungszwecke vorgesehen. Führen Sie keine Produktionsworkloads im AWS Control Tower Tower-Managementkonto aus.

Gemäß den Richtlinien für bewährte Methoden wird bei der Bereitstellung von AWS Control Tower das Verwaltungskonto unter die Root-OU gestellt, sodass es vollen Zugriff hat und keine zusätzlichen Ressourcen ausführt. Aus diesem Grund wird die `AWSControlTowerExecutionRole` nicht für das Verwaltungskonto bereitgestellt.

- Wir empfehlen Ihnen, diese bewährten Methoden für das Verwaltungskonto zu befolgen. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsfall haben, bei dem Sie Stacksets im Verwaltungskonto bereitstellen müssen, geben Sie Konten als Bereitstellungsziel an und geben Sie das Verwaltungskonto an. Andernfalls sollten Sie Konten nicht als Bereitstellungsziel angeben. Sie müssen die fehlenden Ressourcen, einschließlich der erforderlichen IAM-Rollen, im Verwaltungskonto erstellen.

Um Stacksets im Verwaltungskonto bereitzustellen, geben Sie es `accounts` als Bereitstellungsziel an und geben Sie das Verwaltungskonto an. Andernfalls sollten Sie Konten nicht als Bereitstellungsziel angeben.

```
---
region: your-home-region
version: 2021-03-15

resources:

  ...truncated...

  deployment_targets:
```

```
organizational_units:
  - Root
```

Note

Die Root-OU-Funktion wird nur in der V2-Version der Manifestdatei (2021-03-15) unterstützt. Wenn Sie Root als OU hinzufügen `organizational_units`, fügen Sie keine weiteren hinzu. OUs

Verschachtelte Organisationseinheit

CfCT unterstützt das Auflisten einer oder mehrerer verschachtelter Dateien OUs unter dem `organizational_units` Schlüsselwort in der Manifest V2-Version (2021-03-15).

Ein vollständiger Pfad (ohne Root) für die verschachtelte Organisationseinheit ist erforderlich, wobei ein Doppelpunkt als Trennzeichen dazwischen verwendet wird. OUs Für die Bereitstellungsmethode `scp` oder `rcp` stellt AWS Control Tower das SCPs oder RCPs für die letzte Organisationseinheit im verschachtelten OU-Pfad bereit. Als Bereitstellungsmethode `stack_set` stellt AWS Control Tower die Stack-Sets für alle Konten unter der letzten OU im verschachtelten OU-Pfad bereit.

Betrachten Sie zum Beispiel den Pfad. `OUName1:OUName2:OUName3` Die letzte Organisationseinheit im Pfad ist `OUName3`. CfCT stellt die Sets „ SCPs Oder RCPs bis“ `OUName3` und „Stack“ nur für alle Konten bereit `OUName3`, die sich direkt darunter befinden.

```
---
region: your-home-region
version: 2021-03-15

resources:

  ...truncated...

  deployment_targets:
    organizational_units:
      - OuName1:OUName2:OUName3
```

 Note

Die Funktion für verschachtelte Organisationseinheiten wird nur in der V2-Version der Manifestdatei (15.03.2021) unterstützt.

Erstellen Sie Ihre eigenen Anpassungen

Um Ihre eigenen Anpassungen zu erstellen, können Sie die `manifest.yaml` CfCT-Datei ändern, indem Sie Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs), Ressourcensteuerungsrichtlinien () und Ressourcen hinzufügen oder aktualisieren. RCPs CloudFormation Für Ressourcen, die bereitgestellt werden müssen, können Sie Konten hinzufügen oder entfernen und. OUs Sie können die Vorlagen in den Paketordnern hinzufügen oder ändern, eigene Ordner erstellen und auf die Vorlagen oder Ordner in der `manifest.yaml` Datei verweisen.

In diesem Abschnitt werden die beiden Hauptbestandteile der Erstellung eigener Anpassungen erläutert:

- wie Sie Ihr eigenes Konfigurationspaket für Richtlinien zur Servicesteuerung einrichten
- wie Sie Ihr eigenes Konfigurationspaket für AWS CloudFormation Stack-Sets einrichten

Richten Sie ein Konfigurationspaket ein für SCPs oder RCPs

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie ein Konfigurationspaket für Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs) oder Ressourcensteuerungsrichtlinien (RCPs) erstellen. Die beiden Hauptteile dieses Prozesses sind (1) die Vorbereitung der CFCT-Manifestdatei und (2) die Vorbereitung Ihrer Ordnerstruktur.

Schritt 1: Bearbeiten Sie die Datei `manifest.yaml`

Verwenden Sie die `manifest.yaml` Beispieldatei als Ausgangspunkt. Geben Sie alle erforderlichen Konfigurationen ein. Fügen Sie die `resource_file` und `deployment_targets` Details hinzu.

Der folgende Ausschnitt zeigt die Standard-Manifestdatei.

```
---
region: us-east-1
version: 2021-03-15
```

```
resources: []
```

Der Wert für `region` wird bei der Bereitstellung automatisch hinzugefügt. Er muss mit der Region übereinstimmen, in der Sie CfCT bereitgestellt haben. Diese Region muss mit der AWS Control Tower Region identisch sein.

Um ein benutzerdefiniertes SCP oder RCP zu dem `example-configuration` Ordner im Zip-Paket hinzuzufügen, das im Amazon S3 S3-Bucket gespeichert ist, öffnen Sie die `example-manifest.yaml` Datei und beginnen Sie mit der Bearbeitung.

```
---
region: your-home-region
version: 2021-03-15

resources:
  - name: test-preventive-controls
    description: To prevent from deleting or disabling resources in member accounts
    resource_file: policies/preventive-controls.json
    deploy_method: scp | rcp
    #Apply to the following OU(s)
    deployment_targets:
      organizational_units: #array of strings
        - OUName1
        - OUName2

...truncated...
```

Der folgende Ausschnitt zeigt ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Manifestdatei. Sie können mit einer einzigen Änderung mehr als eine Richtlinie hinzufügen.

```
---
region: us-east-1
version: 2021-03-15

resources:
  - name: block-s3-public-access
    description: To S3 buckets to have public access
    resource_file: policies/block-s3-public.json
    deploy_method: scp | rcp
    #Apply to the following OU(s)
    deployment_targets:
```

```
organizational_units: #array of strings
  - OUName1
  - OUName2
```

Schritt 2: Erstellen Sie eine Ordnerstruktur

Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie eine Amazon S3 S3-URL für die Ressourcendatei verwenden und Parameter mit key/value Paaren verwenden.

Sie müssen eine SCP- oder RCP-Richtlinie im JSON-Format angeben, um das Manifest zu unterstützen, da die Manifestdatei auf die JSON-Datei verweist. Stellen Sie sicher, dass die Dateipfade mit den Pfadinformationen in der Manifestdatei übereinstimmen.

- Eine JSON-Richtliniendatei enthält das SCPs oder RCPs , für das die Bereitstellung erfolgen soll OUs.

Der folgende Ausschnitt zeigt die Ordnerstruktur für die Beispiel-Manifestdatei.

```
- manifest.yaml
- policies/
  - block-s3-public.json
```

Der folgende Ausschnitt ist ein Beispiel für eine Richtliniendatei. `block-s3-public.json`

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "GuardPutAccountPublicAccessBlock",
      "Effect": "Deny",
      "Action": "s3:PutAccountPublicAccessBlock",
      "Resource": "arn:aws:s3:::*"
    }
  ]
}
```

Richten Sie ein Konfigurationspaket ein für CloudFormation StackSets

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie ein Konfigurationspaket für CloudFormation StackSets einrichten. Die beiden Hauptteile dieses Prozesses sind: (1) Vorbereitung der Manifestdatei und (2) Aktualisierung der Ordnerstruktur.

Schritt 1: Bearbeiten Sie die bestehende Manifestdatei

Fügen Sie die neuen CloudFormation StackSets Informationen zur Manifestdatei hinzu, die Sie zuvor bearbeitet haben.

Nur zur besseren Übersicht: Der folgende Ausschnitt enthält dieselbe benutzerdefinierte Manifestdatei, die zuvor gezeigt wurde, um ein Konfigurationspaket für SCPs oder einzurichten. RCPs Jetzt können Sie diese Datei weiter bearbeiten, um die Details zu Ihren Ressourcen aufzunehmen.

```
---
region: us-east-1
version: 2021-03-15

resources:

  - name: block-s3-public-access
    description: To S3 buckets to have public access
    resource_file: policies/block-s3-public.json
    deploy_method: scp | rcp
    #Apply to the following OU(s)
    deployment_targets:
      organizational_units: #array of strings
      - OUName1
      - OUName2
```

Der folgende Ausschnitt zeigt eine bearbeitete Beispiel-Manifestdatei, die die Details enthält. `resources` Die Reihenfolge von `resources` bestimmt die Ausführungsreihenfolge für die Erstellung von `resources` Abhängigkeiten. Sie können die folgende Beispiel-Manifestdatei entsprechend Ihren Geschäftsanforderungen bearbeiten.

```
---
region: your-home-region
version: 2021-03-15
```


...truncated...

```
resources:
  - name: stackset-1
    resource_file: templates/create-ssm-parameter-keys-1.template
    parameters:
      - parameter_key: parameter-1
        parameter_value: value-1
    deploy_method: stack_set
    deployment_targets:
      accounts: # array of strings, [0-9]{12}
        - account number or account name
        - 123456789123
      organizational_units: #array of strings, ou ids, ou-xxxx
        - OuName1
        - OUName2
    export_outputs:
      - name: /org/member/test-ssm/app-id
        value: ${output_ApplicationId}
    regions:
      - region-name

  - name: stackset-2
    resource_file: s3://bucket-name/key-name
    parameters:
      - parameter_key: parameter-1
        parameter_value: value-1
    deploy_method: stack_set
    deployment_targets:
      accounts: # array of strings, [0-9]{12}
        - account number or account name
        - 123456789123
      organizational_units: #array of strings
        - OuName1
        - OUName2
    regions:
      - region-name
```

Das folgende Beispiel zeigt, dass Sie der Manifestdatei mehr als eine CloudFormation Ressource hinzufügen können.

```
---
region: us-east-1
```

```
version: 2021-03-15

resources:
  - name: block-s3-public-access
    description: To S3 buckets to have public access
    resource_file: policies/block-s3-public.json
    deploy_method: scp / rcp
    #Apply to the following OU(s)
    deployment_targets:
      organizational_units: #array of strings
        - Custom
        - Sandbox

  - name: transit-network
    resource_file: templates/transit-gateway.template
    parameter_file: parameters/transit-gateway.json
    deploy_method: stack_set
    deployment_targets:
      accounts: # array of strings, [0-9]{12}
        - Prod
        - 123456789123 #Network
      organizational_units: #array of strings
        - Custom
    export_outputs:
      - name: /org/network/transit-gateway-id
        value: ${output_TransitGatewayID}
    regions:
      - us-east-1
```

Schritt 2: Aktualisieren Sie die Ordnerstruktur

Wenn Sie die Ordnerstruktur aktualisieren, können Sie alle unterstützenden CloudFormation Vorlagendateien und SCP- oder RCP-Richtliniendateien, die sich in der Manifestdatei befinden, einbeziehen. Stellen Sie sicher, dass die Dateipfade mit den Angaben in der Manifestdatei übereinstimmen.

- Eine Vorlagendatei enthält die AWS Ressourcen, die bereitgestellt werden sollen, OUs und Konten.
- Eine Richtliniendatei enthält die in der Vorlagendatei verwendeten Eingabeparameter.

Das folgende Beispiel zeigt die Ordnerstruktur für die in [Schritt 1](#) erstellte Beispielmanifestdatei.

```
- manifest.yaml
```

```
- policies/  
  - block-s3-public.json  
- templates/  
  - transit-gateway.template
```

Der 'alfred'-Helfer und die CloudFormation Parameterdateien

CfCT bietet Ihnen einen Mechanismus, der als Alfred-Helfer bekannt ist, um den Wert für einen [SSM-Parameterspeicher-Schlüssel](#) abzurufen, der in der CloudFormation Vorlage definiert ist. Mit dem Alfred-Helfer können Sie Werte verwenden, die im SSM-Parameterspeicher gespeichert sind, ohne die Vorlage zu aktualisieren. CloudFormation Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist eine CloudFormation Vorlage?](#) im CloudFormation Benutzerhandbuch.

Important

Der Alfred Helper hat zwei Einschränkungen. Parameter sind nur in der Heimatregion des AWS Control Tower Tower-Managementkontos verfügbar. Als bewährte Methode sollten Sie erwägen, mit Werten zu arbeiten, die sich von Stack-Instance zu Stack-Instance nicht ändern. Wenn der 'alfred'-Helper Parameter abrufen, wählt er eine zufällige Stack-Instanz aus dem Stack-Set aus, das die Variable exportiert.

Beispiel

Nehmen wir an, Sie haben zwei CloudFormation Stack-Sets. Stack-Set 1 hat eine Stack-Instance und wird auf einem Konto in einer Region bereitgestellt. Es erstellt eine Amazon-VPC und Subnetze in einer Availability Zone, und die VPC ID und subnet ID müssen als Parameterwerte an Stack-Set 2 übergeben werden. Bevor das VPC ID und an Stack-Set 2 übergeben werden subnet ID kann, subnet ID muss das VPC ID und mithilfe von in Stack-Set 1 gespeichert werden. `AWS::SSM::Parameter` Weitere Informationen finden Sie unter [AWS::SSM::Parameter](#) im CloudFormation -Benutzerhandbuch.

CloudFormation Stapelsatz 1:

Im folgenden Snippet kann der Alfred-Helfer Werte für VPC ID und subnet ID aus dem Parameterspeicher abrufen und sie als Eingabe an die StackSet Zustandsmaschine übergeben.

```
VpcIdParameter:  
  Type: AWS::SSM::Parameter
```

Properties:

Name: '/stack_1/vpc/id'
 Description: Contains the VPC id
 Type: String
 Value: !Ref MyVpc

SubnetIdParameter:

Type: AWS::SSM::Parameter
Properties:
 Name: '/stack_1/subnet/id'
 Description: Contains the subnet id
 Type: String
 Value: !Ref MySubnet

CloudFormation Stapelsatz 2:

Das Snippet zeigt die Parameter, die in der CloudFormation manifest.yaml Stack-2-Datei angegeben sind.

```
parameters:
  - parameter_key: VpcId
    parameter_value: $[alfred_ssm_/stack_1/vpc/id]
  - parameter_key: SubnetId
    parameter_value: $[alfred_ssm_/stack_1/subnet/id]
```

CloudFormation Stack-Set 2.1:

Das Snippet zeigt, dass Sie alfred_ssm Eigenschaften auflisten können, um Typparameter zu unterstützen. CommaDelimitedList Weitere Informationen finden Sie unter [Parameters](#) im CloudFormation -Benutzerhandbuch.

```
parameters:
  - parameter_key: VpcId # Type: String
    parameter_value: $[alfred_ssm_/stack_1/vpc/id']
  - parameter_key: SubnetId # Type: String
    parameter_value: $[ alfred_ssm_/stack_1/subnet/id']
  - parameter_key: AvailabilityZones # Type: CommaDelimitedList
    parameter_value:
  - "$[alfred_ssm_/availability_zone_1]"
  - "$[alfred_ssm_/availability_zone_2]"
```

JSON-Schema für das Anpassungspaket

Das JSON-Schema für das Anpassungspaket für CfCT befindet sich im [Quellcode-Repository unter GitHub](#). Sie können das Schema mit vielen Ihrer bevorzugten Entwicklungstools verwenden, und es kann hilfreich sein, um Fehler beim Erstellen Ihrer eigenen `manifest.yaml` CfCT-Datei zu reduzieren.

Versionsupgrades für das cFCT-Manifest

Informationen zur neuesten Version von Customizations for AWS Control Tower (cFCT) finden Sie in der [CHANGELOG.md](#) Datei im GitHub Repository.

Warning

In Version 2.2.0 von Customizations for AWS Control Tower (cFCT) wurde ein cFCT-Manifestschema (Version 2021-03-15) eingeführt, um es an den entsprechenden Service anzupassen. AWS APIs Das Manifestschema ermöglicht es einer einzigen `manifest.yaml`-Datei, unterstützte Ressourcen (CloudFormation Vorlagen, und) über entkoppelte Workflows zu verwalten. SCPs RCPs DevOps

Es wird dringend empfohlen, das CfCT-Manifestschema von Version 2020-01-01 auf Version 2021-03-15 oder höher zu aktualisieren.

CfCT unterstützt weiterhin die Versionen 2021-03-15 und 2020-01-01 der Datei.

`manifest.yaml` Es sind keine Änderungen an Ihrer bestehenden Konfiguration erforderlich. Version 2020-01-01 befindet sich jedoch am Ende des Support. Wir stellen keine Updates mehr bereit und fügen keine Verbesserungen zu Version 2020-01-01 mehr hinzu. Die Funktionen Root-OU und verschachtelte Organisationseinheiten werden in Version 2020-01-01 nicht unterstützt.

Veraltete Eigenschaften in der CfCT-Manifestversion 2021-03-15:

```
organization_policies
policy_file
apply_to_accounts_in_ou

cloudformation_resources
template_file
```

```
deploy_to_account  
deploy_to_ou  
ssm_parameters
```

Obligatorische cFCT-Upgrade-Schritte

Wenn Sie auf die Version 2021-03-15 des CfCT-Manifestschemas aktualisieren, müssen Sie die folgenden Änderungen vornehmen, um Ihre Dateien zu aktualisieren. In den nächsten Abschnitten werden die obligatorischen und empfohlenen Änderungen für den Übergang beschrieben.

Richtlinien von Organizations

1. Verschieben Sie das SCPs oder RCPs unter `organization_policies` unter neue Eigenschaftsressourcen.
2. Ändern Sie die Eigenschaft `policy_file` in die neue Eigenschaft `resource_file`.
3. Ändern Sie die Eigenschaft `apply_to_accounts_in_ou` in die neue Eigenschaft `deployment_targets`. Die OU-Liste sollte unter der Untereigenschaft `organizational_units` definiert werden. Die Untereigenschaft `Konten` wird für Unternehmensrichtlinien nicht unterstützt.
4. Fügen Sie eine neue Eigenschaft `deploy_method` mit dem Wert `scp` oder `rcp` hinzu.

CloudFormation Ressourcen

1. Verschieben Sie die CloudFormation Ressourcen unter `cloudformation_resources` unter neue Eigenschaftsressourcen.
2. Ändern Sie die Eigenschaft `template_file` in die neue Eigenschaft `resource_file`.
3. Ändern Sie die Eigenschaft `deploy_to_ou` in die neue Eigenschaft `deployment_targets`. Die OU-Liste sollte unter der Untereigenschaft `organizational_units` definiert werden.
4. Ändern Sie die Eigenschaft `deploy_to_accounts` in die neue Eigenschaft `deployment_targets`. Die Kontoliste sollte unter `Konten` mit Untereigenschaften definiert werden.
5. Ändern Sie die Eigenschaft `ssm_parameters` in die neue Eigenschaft `export_outputs`.

Sehr empfehlenswerte cFcT-Upgrade-Schritte

CloudFormation Parameter

1. Ändern Sie die Eigenschaft `parameter_file` in neue Eigenschaftsparameter.
2. Entfernen Sie den Dateipfad aus dem Wert der Eigenschaft `parameter_file`.

3. Kopieren Sie den Parameterschlüssel und den Parameterwert aus der vorhandenen Parameter-JSON-Datei in das neue Format für die Parameter-Eigenschaft. Dies würde Ihnen helfen, sie in der Manifestdatei zu verwalten.

 Note

Die Eigenschaft `parameter_file` wird in der CfCT-Manifestversion 2021-03-15 unterstützt.

Netzwerke im AWS Control Tower

AWS Control Tower bietet grundlegende Unterstützung für Netzwerke durch VPCs.

Wenn die Standardkonfiguration oder die Funktionen der AWS Control Tower VPC Ihren Anforderungen nicht entsprechen, können Sie andere AWS Services zur Konfiguration Ihrer VPC verwenden. Weitere Informationen zur Arbeit mit einem VPCs AWS Control Tower finden Sie unter [Aufbau einer skalierbaren und sicheren AWS Multi-VPC-Netzwerkinfrastruktur](#).

AWS Control Tower unterstützt IPv4 und IPv6 protokolliert über Dual-Stack-IP-Adressen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Control Catalog-Endpunkte und -Kontingente](#) und [AWS Control Tower Tower-Endpunkte und -Kontingente](#).

Verwandte Themen

- Informationen darüber, wie AWS Control Tower funktioniert, wenn Sie Konten registrieren, die bereits vorhanden sind VPCs, finden Sie unter [Registriere bestehende Konten bei VPCs](#).
- Mit Account Factory können Sie Konten bereitstellen, die eine AWS Control Tower VPC enthalten, oder Sie können Konten ohne VPC bereitstellen. Informationen zum Löschen der AWS Control Tower VPC oder zur Konfiguration von AWS Control Tower Tower-Konten ohne VPC finden Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Konfiguration von AWS Control Tower ohne VPC](#).
- Informationen zum Ändern der Kontoeinstellungen für VPCs finden Sie in der [Account Factory Factory-Dokumentation zur](#) Aktualisierung eines Kontos.
- Weitere Informationen zur Arbeit mit Netzwerken und VPCs in AWS Control Tower finden Sie im Abschnitt über [Netzwerke](#) auf der Seite mit verwandten Informationen in diesem Benutzerhandbuch.

VPCs und AWS Regionen in AWS Control Tower

Als Standardbestandteil der Kontoerstellung wird in jeder Region AWS eine Standard-VPC AWS erstellt, auch in den Regionen, die Sie nicht mit AWS Control Tower verwalten. Diese Standard-VPC ist nicht identisch mit einer VPC, die AWS Control Tower für ein bereitgestelltes Konto erstellt, aber die AWS Standard-VPC in einer nicht verwalteten Region kann für IAM-Benutzer zugänglich sein.

Administratoren können die Region Deny Control aktivieren, sodass Ihre Endbenutzer nicht berechtigt sind, eine Verbindung zu einer VPC in einer Region herzustellen, die von AWS Control Tower unterstützt wird, aber außerhalb Ihrer kontrollierten Regionen. Um die

Regionsverweigerungssteuerung zu konfigurieren, gehen Sie zur Seite mit den Einstellungen für die Landingzone und wählen Sie Einstellungen ändern aus.

Die Option „Region Deny“ blockiert API-Aufrufe an die meisten Dienste, die nicht verwaltet werden AWS-Regionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff verweigern auf AWS Grundlage der angeforderten AWS-Region](#) Daten. .

Note

Die Regionsverweigerungssteuerung verhindert möglicherweise nicht, dass IAM-Benutzer eine Verbindung zu einer AWS Standard-VPC in einer Region herstellen, in der AWS Control Tower nicht unterstützt wird.

Optional können Sie die AWS Standardeinstellung VPCs in Regionen, die nicht verwaltet werden, entfernen. Um die Standard-VPC in einer Region aufzulisten, können Sie einen CLI-Befehl verwenden, der diesem Beispiel ähnelt:

```
aws ec2 --region us-west-1 describe-vpcs --filter Name=isDefault,Values=true
```

Überblick über AWS Control Tower und VPCs

Hier sind einige wichtige Fakten über AWS Control Tower VPCs:

- Die von AWS Control Tower bei der Bereitstellung eines Kontos in Account Factory erstellte VPC entspricht nicht der AWS Standard-VPC.
- Wenn AWS Control Tower ein neues Konto in einer unterstützten AWS Region einrichtet, löscht AWS Control Tower automatisch die AWS Standard-VPC und richtet eine neue, von AWS Control Tower konfigurierte VPC ein.
- Für jedes AWS Control Tower-Konto ist eine VPC zulässig, die von AWS Control Tower erstellt wurde. Ein Konto kann AWS VPCs innerhalb des Kontolimits zusätzliche Konten haben.
- Jede AWS Control Tower VPC hat drei Availability Zones in allen Regionen außer der Region USA West (Nordkalifornien) und zwei Availability Zones in us-west-1. us-west-1 Standardmäßig werden jeder Availability Zone ein öffentliches Subnetz und zwei private Subnetze zugeteilt. Daher enthält in Regionen mit Ausnahme der USA West (Nordkalifornien) jede AWS Control Tower VPC standardmäßig neun Subnetze, die auf drei Availability Zones aufgeteilt sind. In USA West (Nordkalifornien) sind sechs Subnetze auf zwei Availability Zones aufgeteilt.

- Jedem der Subnetze in Ihrer AWS Control Tower VPC wird ein eindeutiger Bereich gleicher Größe zugewiesen.
- Die Anzahl der Subnetze in einer VPC ist konfigurierbar. Weitere Informationen zum Ändern der VPC-Subnetzkonfiguration finden Sie im Thema [Account Factory](#).
- Da sich die IP-Adressen nicht überschneiden, können die sechs oder neun Subnetze innerhalb Ihrer AWS Control Tower VPC uneingeschränkt miteinander kommunizieren.

Bei der Arbeit mit VPCs unterscheidet AWS Control Tower nicht auf regionaler Ebene. Jedem Subnetz wird genau aus dem CIDR-Bereich zugewiesen, den Sie angeben. Die VPC-Subnetze können in jeder Region vorhanden sein.

Hinweise

VPC-Kosten verwalten

Wenn Sie die Account Factory-VPC-Konfiguration so einrichten, dass öffentliche Subnetze bei der Bereitstellung eines neuen Kontos aktiviert werden, konfiguriert Account Factory VPC so, dass ein NAT-Gateway erstellt wird. Seine Nutzung wird Ihnen von Amazon VPC in Rechnung gestellt.

VPC- und Steuerungseinstellungen

Wenn Sie Account Factory Factory-Konten mit aktivierten VPC-Internetzugriffseinstellungen bereitstellen, hat diese Account Factory Factory-Einstellung Vorrang vor der Einstellung [Internetzugriff verbieten für eine von einem Kunden verwaltete Amazon VPC-Instance](#).

Um zu verhindern, dass der Internetzugang für neu bereitgestellte Konten aktiviert wird, müssen Sie die Einstellung in Account Factory ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Konfiguration von AWS Control Tower ohne VPC](#).

CIDR und Peering für VPC und AWS Control Tower

Dieser Abschnitt richtet sich in erster Linie an Netzwerkadministratoren. Der Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens ist in der Regel die Person, die den gesamten CIDR-Bereich für Ihre AWS Control Tower Organisation auswählt. Der Netzwerkadministrator weist dann Subnetze aus diesem Bereich für bestimmte Zwecke zu.

Wenn Sie einen CIDR-Bereich für Ihre VPC auswählen, validiert AWS Control Tower die IP-Adressbereiche gemäß der RFC 1918-Spezifikation. Account Factory ermöglicht einen CIDR-Block von bis zu folgenden /16 Bereichen:

- 10.0.0.0/8
- 172.16.0.0/12
- 192.168.0.0/16
- 100.64.0.0/10(nur wenn Ihr Internetanbieter die Nutzung dieses Bereichs zulässt)

Das /16-Trennzeichen erlaubt bis zu 65 536 verschiedene IP-Adressen.

Sie können beliebige gültige IP-Adressen aus den folgenden Bereichen zuweisen:

- 10.0.x.x to 10.255.x.x
- 172.16.x.x – 172.31.x.x
- 192.168.0.0 – 192.168.255.255(nicht IPs außerhalb der 192.168 Reichweite)

Wenn der von Ihnen angegebene Bereich außerhalb dieser Werte liegt, gibt AWS Control Tower eine Fehlermeldung aus.

Der Standard-CIDR-Bereich ist 172.31.0.0/16.

Wenn AWS Control Tower eine VPC mit dem von Ihnen ausgewählten CIDR-Bereich erstellt, weist es jeder VPC für jedes Konto, das Sie innerhalb der Organisationseinheit (OU) erstellen, den identischen CIDR-Bereich zu. Aufgrund der standardmäßigen Überschneidung von IP-Adressen erlaubt diese Implementierung zunächst kein Peering zwischen Ihren AWS Control Tower VPCs in der Organisationseinheit.

Subnets

Innerhalb jeder VPC teilt AWS Control Tower Ihren angegebenen CIDR-Bereich gleichmäßig in neun Subnetze auf (außer in USA West (Nordkalifornien), wo es sich um sechs Subnetze handelt). Keines der Subnetze innerhalb einer VPC überschneidet sich. Daher können sie alle innerhalb der VPC miteinander kommunizieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Subnetzkommunikation innerhalb der VPC standardmäßig uneingeschränkt ist. Die bewährte Methode für die Steuerung der Kommunikation

zwischen Ihren VPC-Subnetzen besteht bei Bedarf darin, Zugriffskontrolllisten mit Regeln einzurichten, die den zulässigen Datenfluss definieren. Verwenden Sie Sicherheitsgruppen für die Kontrolle des Datenverkehrs zwischen bestimmten Instances. Weitere Informationen zur Einrichtung von Sicherheitsgruppen und Firewalls in AWS Control Tower finden Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Sicherheitsgruppen in AWS Control Tower mit AWS Firewall Manager einrichten](#).

Peering

AWS Control Tower schränkt das VPC-to-VPC Peering für die Kommunikation zwischen mehreren VPCs Personen nicht ein. Standardmäßig VPCs haben jedoch alle AWS Control Tower denselben Standard-CIDR-Bereich. Um Peering zu unterstützen, können Sie den CIDR-Bereich in den Einstellungen von Account Factory so ändern, dass sich die IP-Adressen nicht überschneiden.

Wenn Sie den CIDR-Bereich in den Einstellungen von Account Factory ändern, wird allen neuen Konten, die anschließend von AWS Control Tower (mithilfe von Account Factory) erstellt werden, der neue CIDR-Bereich zugewiesen. Die alten Konten werden nicht aktualisiert. Sie können beispielsweise ein Konto erstellen, dann den CIDR-Bereich ändern und ein neues Konto erstellen, und die diesen beiden Konten VPCs zugewiesenen Konten können per Peering miteinander verknüpft werden. Peering ist möglich, da ihre IP-Adressbereiche nicht identisch sind.

Greifen Sie über einen Schnittstellenendpunkt auf AWS Control Tower zu (AWS PrivateLink)

Sie können AWS PrivateLink es verwenden, um eine private Verbindung zwischen Ihrer VPC und AWS Control Tower herzustellen. Sie können auf AWS Control Tower wie in Ihrer VPC zugreifen, ohne ein Internet-Gateway, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder Direct Connect eine Verbindung verwenden zu müssen. Instances in Ihrer VPC benötigen keine öffentlichen IP-Adressen, um auf AWS Control Tower zuzugreifen.

Sie stellen diese private Verbindung her, indem Sie einen Schnittstellen-Endpunkt erstellen, der von AWS PrivateLink unterstützt wird. Wir erstellen eine Endpunkt-Netzwerkschnittstelle in jedem Subnetz, das Sie für den Schnittstellen-Endpunkt aktivieren. Dabei handelt es sich um vom Anforderer verwaltete Netzwerkschnittstellen, die als Einstiegspunkt für den Datenverkehr dienen, der für den AWS Control Tower bestimmt ist.

Weitere Informationen finden Sie AWS PrivateLink im Leitfaden unter [Access AWS-Services through AWS PrivateLink](#)

Überlegungen zu AWS Control Tower

Bevor Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS Control Tower einrichten, lesen Sie die [Überlegungen](#) im AWS PrivateLink Handbuch.

AWS Control Tower unterstützt Aufrufe all seiner API-Aktionen über den Schnittstellenendpunkt.

Erstellen Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS Control Tower

Sie können einen Schnittstellenendpunkt für AWS Control Tower entweder mit der Amazon VPC-Konsole oder mit AWS Command Line Interface (AWS CLI) erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Schnittstellenendpunkts](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Erstellen Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS Control Tower mit den folgenden Servicenamen:

```
com.amazonaws.region.controltower  
com.amazonaws.region.controltower-fips
```

Wenn Sie privates DNS für den Schnittstellenendpunkt aktivieren, können Sie API-Anfragen an AWS Control Tower unter Verwendung des standardmäßigen regionalen DNS-Namens stellen. Beispiel, `controltower.us-east-1.amazonaws.com`.

Erstellen einer Endpunktrichtlinie für Ihren Schnittstellen-Endpunkt

Eine Endpunktrichtlinie ist eine IAM-Ressource, die Sie an einen Schnittstellen-Endpunkt anfügen können. Die standardmäßige Endpunktrichtlinie ermöglicht den vollen Zugriff auf AWS Control Tower über den Schnittstellenendpunkt. Um den Zugriff auf AWS Control Tower von Ihrer VPC aus zu kontrollieren, fügen Sie dem Schnittstellenendpunkt eine benutzerdefinierte Endpunktrichtlinie hinzu.

Eine Endpunktrichtlinie gibt die folgenden Informationen an:

- Die Prinzipale, die Aktionen ausführen können (AWS-Konten, IAM-Benutzer und IAM-Rollen).
- Aktionen, die ausgeführt werden können
- Die Ressourcen, auf denen die Aktionen ausgeführt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf Services mit Endpunktrichtlinien](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Beispiel: VPC-Endpunktrichtlinie für AWS Control Tower Tower-Aktionen

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Endpunktrichtlinie. Wenn Sie diese Richtlinie an Ihren Schnittstellenendpunkt anhängen, gewährt sie allen Principals auf allen Ressourcen Zugriff auf die aufgelisteten AWS Control Tower Tower-Aktionen.

```
{
  "Statement": [
    {
      "Principal": "*",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "controltower:ListEnabledControls",
        "controltower:ListLandingZones"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

 Note

Eine vollständige Liste der AWS Control Tower API-Operationen finden Sie in der [AWS Control Tower API-Referenz](#).

Erforderliche Rollen und Berechtigungen

AWS Control Tower verwendet IAM-Rollen, um den Zugriff auf Ressourcen zu verwalten.

Allgemeine Informationen zu Rollen finden Sie unter [Benutzergruppen, Rollen und Berechtigungssätze](#).

Berechtigungen

- Informationen zu IAM-Gruppen und ihren Berechtigungen in AWS Control Tower finden Sie unter [IAM Identity Center-Gruppen für AWS Control Tower](#).
- Informationen zu den für die Bereitstellung von Konten erforderlichen Berechtigungen finden Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für Konten](#).
- Informationen zu den für AWS Control Tower erforderlichen Konsolenberechtigungen finden Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für die Nutzung der AWS Control Tower Tower-Konsole](#).

Über Rollen

- Informationen zum Erstellen einer Rolle, einschließlich der für den programmatischen Zugriff vorgesehenen Berechtigungen, finden Sie unter [Rollen erstellen und Berechtigungen zuweisen und Programmgesteuerte Rollen und Vertrauensbeziehungen für das AWS Control Tower Tower-Auditkonto](#).
- Informationen zu anderen Rollen, die AWS Control Tower zur Verwaltung Ihrer Konten verwendet, finden Sie unter [Verwenden von identitätsbasierten Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#) und unter [Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower](#).
- Informationen zu AWS Control Tower und AWS Config Rollen finden Sie unter [AWS Control Tower ConfigRecorderRole](#).
- Informationen zu Rollen, die AWS Control Tower verwendet, um AWS Config Informationen für Ihre Konten zu aggregieren, finden Sie unter [So aggregiert AWS Control Tower AWS Config Regeln für nicht verwaltete Konten OUs und Konten](#).
- Informationen zum Schutz Ihrer Ressourcen bei der Zuweisung von Rollen und Berechtigungen finden Sie unter [Optionale Bedingungen für Ihre Rollenvertrauensbeziehungen, Optionale Konfiguration von AWS KMS Schlüsseln](#) und [Verhinderung](#) von dienstübergreifendem Identitätswechsel.
- Spezifische Informationen zur automatisierten Kontobereitstellung in AWS Control Tower mit IAM-Rollen finden Sie unter [Automatisierte Kontobereitstellung mit IAM-Rollen](#).

- [Die Richtlinie zum Schutz des SNS-Themas finden Sie unter Die AWS Config SNS-Themenrichtlinie. AWS Config](#)

So funktioniert AWS Control Tower mit Rollen zur Erstellung und Verwaltung von Konten

Im Allgemeinen sind Rollen Teil des Identitäts- und Zugriffsmanagements (IAM) in AWS. Allgemeine Informationen zu IAM und Rollen in AWS finden Sie unter [dem Thema IAM-Rollen im AWS IAM-Benutzerhandbuch](#).

Rollen und Kontoerstellung

AWS Control Tower erstellt ein Kundenkonto, indem es die `CreateAccount` API von `aws-organizations` aufruft. Bei der Erstellung dieses Kontos wird eine Rolle innerhalb dieses Kontos erstellt, die AWS Control Tower benennt, indem ein Parameter an die API übergeben wird. Der Name der Rolle lautet `AWSControlTowerExecution`.

AWS Control Tower übernimmt die `AWSControlTowerExecution` Rolle für alle Konten, die von Account Factory erstellt wurden. Mithilfe dieser Rolle erstellt AWS Control Tower ein Baseline für das Konto und wendet obligatorische (und alle anderen aktivierten) Kontrollen an, was zur Erstellung weiterer Rollen führt. Diese Rollen werden wiederum von anderen Diensten verwendet, wie z. B. AWS Config.

Note

Um ein Konto als Baseline zu definieren, müssen die zugehörigen Ressourcen eingerichtet werden. Dazu gehören [Account Factory Factory-Vorlagen](#), die manchmal auch als Blueprints bezeichnet werden, und Kontrollen. Im Rahmen des Baseline-Prozesses werden im Rahmen der Bereitstellung der Vorlagen auch die zentralen Rollen für die Protokollierung und die Sicherheitsüberprüfung für das Konto eingerichtet. Die AWS Control Tower Tower-Baselines sind in den Rollen enthalten, die Sie für jedes registrierte Konto anwenden.

Weitere Informationen zu Konten und Ressourcen finden Sie unter [Über uns AWS-Konten in AWS Control Tower](#)

Die AWSControl TowerExecution Rolle, erklärt

Die Rolle `AWSControlTowerExecution` muss in allen angemeldeten Konten vorhanden sein. Es ermöglicht AWS Control Tower, Ihre individuellen Konten zu verwalten und Informationen darüber an Ihre Audit- und Log Archive-Konten zu melden.

Die `AWSControlTowerExecution` Rolle kann einem Konto auf verschiedene Weise hinzugefügt werden, und zwar wie folgt:

- Für Konten in der Security OU (manchmal auch als Kernkonten bezeichnet) erstellt AWS Control Tower die Rolle bei der ersten Einrichtung von AWS Control Tower.
- Für ein Account Factory Factory-Konto, das über die AWS Control Tower-Konsole erstellt wurde, erstellt AWS Control Tower diese Rolle zum Zeitpunkt der Kontoerstellung.
- Für die Registrierung eines einzelnen Kontos bitten wir Kunden, die Rolle manuell zu erstellen und das Konto dann bei AWS Control Tower zu registrieren.
- Wenn die Steuerung auf eine Organisationseinheit ausgedehnt wird, verwendet AWS Control Tower das `StackSet- AWSControl TowerExecutionRole`, um die Rolle in allen Konten in dieser Organisationseinheit zu erstellen.

Note

Wenn Sie ein Konto abmelden, entfernt AWS Control Tower die `AWSControlTowerExecution` Rolle, unabhängig davon, ob sie manuell oder von AWS Control Tower selbst erstellt wurde.

Zweck der `AWSControlTowerExecution` Rolle:

- `AWSControlTowerExecution` ermöglicht es Ihnen, Konten automatisch mit Skripten und Lambda-Funktionen zu erstellen und zu registrieren.
- `AWSControlTowerExecution` hilft Ihnen bei der Konfiguration der Protokollierung Ihrer Organisationen, sodass alle Protokolle für jedes Konto an das Protokollierungskonto gesendet werden.
- `AWSControlTowerExecution` ermöglicht es Ihnen, ein individuelles Konto bei AWS Control Tower zu registrieren. Zunächst müssen Sie die `AWSControlTowerExecution` Rolle zu

diesem Konto hinzufügen. Anweisungen zum Hinzufügen der Rolle finden Sie unter [Fügen Sie die erforderliche IAM-Rolle manuell zu einer vorhandenen hinzu AWS-Konto und registrieren Sie sie](#).

So funktioniert die `AWSControlTowerExecution` Rolle mit OUs:

Die `AWSControlTowerExecution` Rolle stellt sicher, dass Ihre ausgewählten AWS Control Tower-Kontrollen automatisch für jedes einzelne Konto in jeder Organisationseinheit in Ihrer Organisation sowie für jedes neue Konto gelten, das Sie in AWS Control Tower erstellen. Das Ergebnis:

- Auf der Grundlage der Prüf- und Protokollierungsfunktionen von AWS Control Tower [Controls](#) können Sie Compliance- und Sicherheitsberichte einfacher bereitstellen.
- Ihre Sicherheits- und Compliance-Teams können überprüfen, ob alle Anforderungen erfüllt sind und keine Abweichungen bzgl. der Organisation aufgetreten sind.

Weitere Informationen zu Drift finden Sie unter [Drift erkennen und beheben in AWS Control Tower](#).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die `AWSControlTowerExecution`-Rolle und ihre zugehörigen Richtlinien Ihnen eine flexible Kontrolle der Sicherheit und der Einhaltung von Vorschriften in Ihrer gesamten Organisation ermöglichen. Daher ist es weniger wahrscheinlich, dass es zu Sicherheits- oder Protokollverstößen kommt.

Optionale Bedingungen für Ihre Rolle, Vertrauensbeziehungen

Um Ihrer AWS Control Tower-Umgebung zusätzliche Sicherheitsebenen hinzuzufügen, können Sie in Ihren Richtlinien für die Vertrauensstellung von Rollen Bedingungen festlegen, um die Konten und Ressourcen einzuschränken, die mit bestimmten Rollen in AWS Control Tower interagieren. Sie können beispielsweise den Zugriff auf die `AWSControlTowerAdmin` Rolle weiter einschränken, da sie umfassende Zugriffsberechtigungen ermöglicht.

Um zu verhindern, dass ein Bedrohungsakteur Zugriff auf Ihre Ressourcen erhält, bearbeiten Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Vertrauensrichtlinie manuell, um der Richtlinienerklärung mindestens eine `aws:SourceArn` oder eine `aws:SourceAccount` Bedingung hinzuzufügen. Als zusätzliche bewährte Sicherheitsmethode können Sie die `aws:SourceArn` Bedingung hinzufügen, da sie spezifischer ist als `aws:SourceAccount` die Beschränkung des Zugriffs auf ein bestimmtes Konto und eine bestimmte Ressource.

Wenn Sie den vollständigen ARN der Ressource nicht kennen oder wenn Sie mehrere Ressourcen angeben, können Sie die `aws:SourceArn` Bedingung mit Platzhaltern (*) für die unbekannten Teile

des ARN verwenden. `arn:aws:controltower:*:123456789012:*` Funktioniert beispielsweise, wenn Sie keine Region angeben möchten.

Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung der `aws:SourceArn` IAM-Bedingung mit den Vertrauensrichtlinien Ihrer IAM-Rolle. Fügen Sie die Bedingung in Ihrer Vertrauensbeziehung für die `AWSControlTowerAdminRolle` hinzu, da der AWS Control Tower Service Principal mit ihr interagiert.

Wie im Beispiel gezeigt, hat der Quell-ARN das folgende Format:

`arn:aws:controltower:${HOME_REGION}:${CUSTOMER_AWSACCOUNT_id}:`*

Ersetzen Sie die Zeichenfolgen `${HOME_REGION}` und `${CUSTOMER_AWSACCOUNT_id}` durch Ihre eigene Heimatregion und die Konto-ID des anrufenden Kontos.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": [
          "controltower.amazonaws.com"
        ]
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {
        "ArnEquals": {
          "aws:SourceArn": "arn:aws:controltower:us-west-2:012345678901:*"
        }
      }
    }
  ]
}
```

In diesem Beispiel `arn:aws:controltower:us-west-2:012345678901:*` ist der als angegebene Quell-ARN der einzige ARN, der die `sts:AssumeRole` Aktion ausführen darf. Mit anderen Worten, nur Benutzer, die sich mit der Konto-ID 012345678901 in der `us-west-2` Region anmelden können, dürfen Aktionen ausführen, die diese spezielle Rolle und

Vertrauensbeziehung für den AWS Control Tower Tower-Service erfordern, der als bezeichnet wird `controltower.amazonaws.com`.

Das nächste Beispiel zeigt die `aws:SourceArn` Bedingungen `aws:SourceAccount` und Bedingungen, die für die Vertrauensrichtlinie für Rollen gelten.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": [
          "controltower.amazonaws.com"
        ]
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:SourceAccount": "012345678901"
        },
        "ArnLike": {
          "aws:SourceArn": "arn:aws:controltower:us-west-2:012345678901:*"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Das Beispiel veranschaulicht die `aws:SourceArn` Bedingungsanweisung mit einer zusätzlichen `aws:SourceAccount` Bedingungsanweisung. Weitere Informationen finden Sie unter [Vermeiden Sie dienstübergreifendes Identitätsmissbrauchs](#).

Allgemeine Informationen zu Berechtigungsrichtlinien in AWS Control Tower finden Sie unter [Zugriff auf Ressourcen verwalten](#).

Empfehlungen:

Wir empfehlen, den Rollen, die AWS Control Tower erstellt, Bedingungen hinzuzufügen, da diese Rollen direkt von anderen AWS-Services übernommen werden. Weitere Informationen finden Sie in dem Beispiel für `AWSControlTowerAdmin`, das zuvor in diesem Abschnitt gezeigt wurde. Für die AWS Config Recorder-Rolle empfehlen wir, die `aws:SourceArn` Bedingung hinzuzufügen und den Config-Recorder-ARN als zulässigen Quell-ARN anzugeben.

Für Rollen wie `AWSControlTowerExecution` oder [andere programmatische Rollen, die vom AWS Control Tower Audit-Konto in allen verwalteten Konten übernommen werden können](#), empfehlen wir, die `aws:PrincipalOrgID` Bedingung zur Vertrauensrichtlinie für diese Rollen hinzuzufügen, wodurch bestätigt wird, dass der Principal, der auf die Ressource zugreift, zu einem Konto in der richtigen AWS Organisation gehört. Fügen Sie die `aws:SourceArn` Bedingungsanweisung nicht hinzu, da sie nicht wie erwartet funktionieren wird.

Note

Im Falle einer Abweichung ist es möglich, dass eine AWS Control Tower Tower-Rolle unter bestimmten Umständen zurückgesetzt wird. Es wird empfohlen, die Rollen regelmäßig erneut zu überprüfen, falls Sie sie angepasst haben.

So aggregiert AWS Control Tower AWS Config Regeln für nicht verwaltete Konten OUs

- Das AWS Control Tower-Verwaltungskonto erstellt einen Aggregator auf Organisationsebene, der bei der Erkennung externer AWS Config Regeln hilft, sodass AWS Control Tower keinen Zugriff auf nicht verwaltete Konten erhalten muss. Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt Ihnen, wie viele extern erstellte AWS Config Regeln Sie für ein bestimmtes Konto haben. Sie können Details zu diesen externen Regeln auf der Registerkarte Einhaltung externer Konfigurationsregeln auf der Seite mit den Kontodetails anzeigen.
- Um den Aggregator zu erstellen, fügt AWS Control Tower eine Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen hinzu, um eine Organisation zu beschreiben und die ihr untergeordneten Konten aufzulisten. Die `AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations` Rolle erfordert die `AWSConfigRoleForOrganizations` verwaltete Richtlinie und eine Vertrauensbeziehung mit `config.amazonaws.com`.

 Note

Kunden, die landing zone Version 4.0 verwenden, benötigen diese Rolle nicht, da AWS Control Tower vom bestehenden Konfigurationsaggregator auf Organisationsebene auf den serviceverknüpften Konfigurationsaggregator migriert ist

 Note

Wenn Sie vertrauenswürdigen Zugriff für die Organisation aktivieren, die Ihre landing zone enthält, kann AWS Control Tower Rollen erstellen, Ressourcen verwalten und Daten für alle Konten in der Organisation lesen. Durch vertrauenswürdigen Zugriff steht AWS Control Tower jedes Konto oder jede Organisationseinheit in der Organisation zur Verfügung, unabhängig davon, ob es registriert und registriert oder nicht registriert und nicht registriert ist.

Hier ist die IAM-Richtlinie (JSON-Artefakt), die der Rolle zugeordnet ist:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:ListAccounts",
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Hier ist die `AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations` Vertrauensbeziehung:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "config.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Um diese Funktionalität im Verwaltungskonto bereitzustellen, werden der verwalteten Richtlinie `AWSControlTowerServiceRolePolicy`, die von der `AWSControlTowerAdmin` Rolle bei der Erstellung des AWS Config Aggregators verwendet wird, die folgenden Berechtigungen hinzugefügt:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "config:PutConfigurationAggregator",
        "config>DeleteConfigurationAggregator",
        "iam:PassRole"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:iam::123456789012:role/service-role/AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations",
        "arn:aws:config:us-east-1:123456789012:config-aggregator/"
      ]
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "organizations:EnableAWSServiceAccess",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
}  
  ]  
}
```

Neue Ressourcen wurden erstellt:

`AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations` und `aws-controltower-ConfigAggregatorForOrganizations`

Wenn Sie bereit sind, können Sie Konten einzeln oder als Gruppe registrieren, indem Sie eine Organisationseinheit registrieren. Wenn Sie ein Konto registriert haben und eine Regel in erstellen AWS Config, erkennt AWS Control Tower die neue Regel. Der Aggregator zeigt die Anzahl der externen Regeln an und bietet einen Link zur AWS Config Konsole, über die Sie die Details jeder externen Regel für Ihr Konto einsehen können. Ermitteln Sie anhand der Informationen in der AWS Config Konsole und der AWS Control Tower Tower-Konsole, ob Sie die entsprechenden Kontrollen für das Konto aktiviert haben.

Programmgesteuerte Rollen und Vertrauensbeziehungen für das AWS Control Tower Tower-Auditkonto

Sie können sich beim Auditkonto anmelden und programmgesteuert die Rolle übernehmen, andere Konten zu überprüfen. Das Prüfungskonto erlaubt Ihnen nicht, sich manuell bei anderen Konten anzumelden.

Das Auditkonto ermöglicht Ihnen mithilfe einiger Rollen, die nur AWS Lambda-Funktionen gewährt werden, programmatischen Zugriff auf andere Konten. Aus Sicherheitsgründen haben diese Rollen Vertrauensbeziehungen zu anderen Rollen, was bedeutet, dass die Bedingungen, unter denen die Rollen verwendet werden können, genau definiert sind.

Der AWS Control Tower Tower-Stack `StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-ROLES` erstellt diese ausschließlich programmgesteuerten, kontoübergreifenden IAM-Rollen im Auditkonto:

- `aws-controltower- AdministratorExecutionRole`
- `aws-Kontrollturm- ReadOnlyExecutionRole`

Der AWS Control Tower Tower-Stack `StackSet-AWSControlTowerSecurityResources` erstellt diese ausschließlich programmgesteuerten, kontoübergreifenden IAM-Rollen im Auditkonto:

- `aws-controltower- AuditAdministratorRole`

- aws-Kontrollturm- AuditReadOnlyRole

`ReadOnlyExecutionRole`: Beachten Sie, dass diese Rolle es dem Auditkonto ermöglicht, Objekte in Amazon S3 S3-Buckets in der gesamten Organisation zu lesen (im Gegensatz zu der `SecurityAudit` Richtlinie, die nur den Zugriff auf Metadaten zulässt).

aws-controltower-: `AdministratorExecutionRole`

- Hat Administratorrechte
- Kann von der Konsole aus nicht angenommen werden
- Kann nur von einer Rolle im Auditkonto übernommen werden — dem `aws-controltower-AuditAdministratorRole`

Das folgende Artefakt zeigt das Vertrauensverhältnis für `aws-controltower-AdministratorExecutionRole`. Die Platzhalternummer `012345678901` wird durch die `Audit_acct_ID` Nummer für Ihr Auditkonto ersetzt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::012345678901:role/aws-controltower-AuditAdministratorRole"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

aws-controltower-: `AuditAdministratorRole`

- Kann nur vom AWS Lambda-Service übernommen werden
- Hat die Berechtigung, Lese- (Get) und Schreibvorgänge (Put) für Amazon S3 S3-Objekte durchzuführen, deren Namen mit der Zeichenfolge `log` beginnen

Beigefügte Richtlinien:

1. `AWSLambdaAusführen` — AWS verwaltete Richtlinie

2. AssumeRole-aws-controltower- AuditAdministratorRole — Inline-Richtlinie — Erstellt von AWS Control Tower, Artifact folgt.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "sts:AssumeRole"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:iam::*:role/aws-controltower-AdministratorExecutionRole"
      ],
      "Effect": "Allow"
    }
  ]
}
```

Das folgende Artefakt zeigt die Vertrauensbeziehung für: aws-controltower-AuditAdministratorRole

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "lambda.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

aws-controltower-: ReadOnlyExecutionRole

- Kann von der Konsole aus nicht angenommen werden

- Kann nur von einer anderen Rolle im Auditkonto übernommen werden — der `AuditReadOnlyRole`

Das folgende Artefakt zeigt das Vertrauensverhältnis für `aws-controltower-ReadOnlyExecutionRole`. Die Platzhalternummer `012345678901` wird durch die `Audit_acct_ID` Nummer für Ihr Auditkonto ersetzt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::012345678901:role/aws-controltower-AuditReadOnlyRole "
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

`aws-controltower-: AuditReadOnlyRole`

- Kann nur vom AWS Lambda-Service übernommen werden
- Hat die Berechtigung, Lese- (Get) und Schreibvorgänge (Put) für Amazon S3 S3-Objekte durchzuführen, deren Namen mit der Zeichenfolge `log` beginnen

Beigefügte Richtlinien:

1. `AWSLambdaAusführen` — AWS verwaltete Richtlinie
2. `AssumeRole-aws-controltower- AuditReadOnlyRole` — Inline-Richtlinie — Erstellt von AWS Control Tower, Artifact folgt.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
```

```
"Action": [
  "sts:AssumeRole"
],
"Resource": [
  "arn:aws:iam::*:role/aws-controltower-ReadOnlyExecutionRole"
],
"Effect": "Allow"
}
]
```

Das folgende Artefakt zeigt die Vertrauensbeziehung für: `aws-controltower-AuditAdministratorRole`

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "lambda.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Automatisierte Kontobereitstellung mit IAM-Rollen

Um Account Factory Factory-Konten automatisierter zu konfigurieren, können Sie Lambda-Funktionen im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto erstellen, das [die AWSControlTowerExecutionRole im Mitgliedskonto übernimmt](#). Anschließend führt das Verwaltungskonto mithilfe der Rolle die gewünschten Konfigurationsschritte in jedem Mitgliedskonto durch.

Wenn Sie Konten mithilfe von Lambda-Funktionen bereitstellen, muss die Identität, die diese Arbeit ausführt, zusätzlich zu die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie aufweisen.
`AWSServiceCatalogEndUserFullAccess`

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "AWSControlTowerAccountFactoryAccess",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "sso:GetProfile",
        "sso:CreateProfile",
        "sso:UpdateProfile",
        "sso:AssociateProfile",
        "sso:CreateApplicationInstance",
        "sso:GetSSOStatus",
        "sso:GetTrust",
        "sso:CreateTrust",
        "sso:UpdateTrust",
        "sso:GetPeregrineStatus",
        "sso:GetApplicationInstance",
        "sso:ListDirectoryAssociations",
        "sso:ListPermissionSets",
        "sso:GetPermissionSet",
        "sso:ProvisionApplicationInstanceForAWSAccount",
        "sso:ProvisionApplicationProfileForAWSAccountInstance",
        "sso:ProvisionSAMLProvider",
        "sso:ListProfileAssociations",
        "sso-directory:ListMembersInGroup",
        "sso-directory:AddMemberToGroup",
        "sso-directory:SearchGroups",
        "sso-directory:SearchUsers",
        "sso-directory:CreateUser",
        "sso-directory:DescribeGroups",
        "sso-directory:DescribeDirectory",
        "sso-directory:GetUserPoolInfo",
        "controltower:CreateManagedAccount",
        "controltower:DescribeManagedAccount",
        "controltower:DeregisterManagedAccount",
        "s3:GetObject",
        "organizations:describeOrganization",
        "sso:DescribeRegisteredRegions"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
}  
  ]  
}
```

Die Berechtigungen `sso:GetPeregrineStatus`

`sso:ProvisionApplicationInstanceForAWSAccounts` `sso:ProvisionApplicationProfileForA`

und `sso:ProvisionSAMLProvide` werden von AWS Control Tower Account Factory für die Interaktion mit dem AWS IAM Identity Center benötigt.

Ressourcen im AWS Control Tower

- Allgemeine Informationen zum Ressourcenbesitz in AWS Control Tower finden Sie unter [Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#).
- Informationen zu Ressourcen, die AWS Control Tower in den gemeinsamen Konten erstellt, finden Sie unter [Über die gemeinsamen Konten](#).
- Informationen zu Ressourcen, die AWS Control Tower bei der Bereitstellung eines Kontos über Account Factory erstellt, finden Sie unter [Überlegungen zu Ressourcen für Account Factory](#).
- Einzelheiten zu den AWS Ressourcentypen, die von AWS Control Tower für die Verwendung mit dem [AWS Control Tower](#) definiert wurden APIs, finden Sie in der [Referenz zum AWS-Control-Tower-Ressourcentyp](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

So arbeiten AWS Regionen mit AWS Control Tower

AWS Control Tower wird in den folgenden AWS Regionen unterstützt:

- USA Ost (Nord-Virginia)
- USA Ost (Ohio)
- USA West (Oregon)
- Kanada (Zentral)
- Asien-Pazifik (Sydney)
- Asien-Pazifik (Singapur)
- Europe (Frankfurt)
- Europa (Irland)
- Europe (London)
- Europa (Stockholm)
- Asien-Pazifik (Mumbai)
- Asia Pacific (Seoul)
- Asien-Pazifik (Tokio)
- Europa (Paris)
- Südamerika (São Paulo)
- USA West (Nordkalifornien)
- Asien-Pazifik (Hongkong)
- Asien-Pazifik (Jakarta)
- Asien-Pazifik (Osaka)
- Europa (Milan)
- Afrika (Kapstadt)
- Middle East (Bahrain)
- Israel (Tel Aviv)
- Naher Osten (VAE)
- Europa (Spain)

- Asien-Pazifik (Hyderabad)
- Europa (Zürich)
- Asien-Pazifik (Melbourne)
- Kanada West (Calgary)
- Malaysia (Kuala Lumpur)
- Asien-Pazifik (Thailand)
- Mexiko (Zentral)
- Asien-Pazifik (Taipeh)

Über deine Heimatregion

Wenn Sie eine landing zone erstellen, wird die Region, die Sie für den Zugriff auf die AWS Management-Konsole verwenden, zu Ihrer AWS Heimatregion für AWS Control Tower. Während des Erstellungsprozesses werden einige Ressourcen in der Heimatregion bereitgestellt. Andere Ressourcen, wie OUs z. B. AWS Konten, sind global.

Nachdem Sie eine Heimatregion ausgewählt haben, können Sie sie nicht mehr ändern.

Steuerelemente und Regionen

Derzeit funktionieren alle präventiven Kontrollen weltweit. Detective und proaktive Kontrollen funktionieren jedoch nur in Regionen, in denen AWS Control Tower unterstützt wird. Weitere Informationen zum Verhalten von Kontrollen bei der Aktivierung von AWS Control Tower in einer neuen Region finden Sie unter [Konfigurieren Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Regionen](#).

Konfigurieren Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Regionen

In diesem Abschnitt wird das Verhalten beschrieben, das Sie erwarten können, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone auf eine neue AWS Region ausdehnen oder eine Region aus Ihrer Landezonenkonfiguration entfernen. Im Allgemeinen wird diese Aktion über die Aktualisierungsfunktion der AWS Control Tower Tower-Konsole ausgeführt.

Note

Wir empfehlen Ihnen, Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone nicht auf AWS Regionen auszuweiten, in denen Ihre Workloads nicht ausgeführt werden müssen. Wenn Sie sich

von einer Region abmelden, werden Sie nicht daran gehindert, Ressourcen in dieser Region bereitzustellen, aber diese Ressourcen bleiben außerhalb der AWS Control Tower Tower-Governance.

Während der Konfiguration einer neuen Region aktualisiert AWS Control Tower die landing zone, was bedeutet, dass Ihre landing zone als Baseline festgelegt wird —

- in allen neu ausgewählten Regionen aktiv tätig zu sein und
- die Verwaltung der Ressourcen in den abgewählten Regionen einzustellen.

Einzelne Konten innerhalb Ihrer Organisationseinheiten (OUs), die von AWS Control Tower verwaltet werden, werden im Rahmen dieses landing zone Zone-Aktualisierungsprozesses nicht aktualisiert. Daher müssen Sie Ihre Konten aktualisieren, indem Sie Ihre Konten erneut registrieren. OUs

Beachten Sie bei der Konfiguration Ihrer AWS Control Tower Tower-Regionen die folgenden Empfehlungen und Einschränkungen:

- Wählen Sie Regionen aus, in denen Sie AWS Ressourcen oder Workloads hosten möchten.
- Wenn Sie sich von einer Region abmelden, werden Sie nicht daran gehindert, Ressourcen in dieser Region bereitzustellen, aber diese Ressourcen bleiben außerhalb der AWS Control Tower Tower-Governance.

Wenn Sie Ihre landing zone für neue Regionen konfigurieren, hält sich AWS Control Tower Detective Controls an die folgenden Regeln:

- Was vorhanden ist, bleibt gleich. Das Kontrollverhalten, sowohl detektiv als auch präventiv, ist für bestehende OUs Konten in bestehenden Regionen unverändert.
- Sie können keine neuen detektivischen Kontrollen auf bestehende OUs Konten anwenden, die nicht aktualisiert wurden. Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone für eine neue Region konfiguriert haben (indem Sie Ihre landing zone aktualisiert haben), müssen Sie die vorhandenen Konten in Ihrer vorhandenen aktualisieren, OUs bevor Sie neue Detective Controls für diese OUs und Konten aktivieren können.
- Ihre bestehenden Detective Controls funktionieren in den neu konfigurierten Regionen, sobald Sie die Konten aktualisieren. Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktualisieren, um neue Regionen zu konfigurieren, und dann ein Konto aktualisieren, funktionieren

die Detective Controls, die bereits auf der Organisationseinheit aktiviert sind, für dieses Konto in den neu konfigurierten Regionen.

AWS Control Tower Tower-Regionen konfigurieren

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole an unter <https://console.aws.amazon.com//controlltower>
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü die Option Landing Zone Settings aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen im Bereich Details oben rechts die Schaltfläche Einstellungen ändern aus. Sie werden zum Workflow „landing zone aktualisieren“ weitergeleitet, da für die Verwaltung neuer Regionen oder das Entfernen von Regionen aus der Verwaltung ein Update auf die neueste Landingzone-Version erforderlich ist.
4. Suchen Sie unter Zusätzliche AWS Regionen für die Verwaltung nach den Regionen, die Sie verwalten (oder beenden) möchten. In der Spalte Bundesland wird angezeigt, welche Regionen Sie derzeit regieren und welche nicht.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede weitere Region, die verwaltet werden soll. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Region, deren Verwaltung Sie entfernen möchten.

Note

Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine Region nicht zu verwalten, können Sie trotzdem Ressourcen in dieser Region bereitstellen, aber diese Ressourcen bleiben außerhalb der AWS Control Tower Tower-Governance.

6. Schließen Sie den Rest des Workflows ab und wählen Sie dann landing zone aktualisieren.
7. Wenn die Einrichtung der landing zone abgeschlossen ist, registrieren Sie die erneut, OUs um die Konten in Ihren neuen Regionen zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Wann sollten AWS Control Tower OUs und Konten aktualisiert werden](#).

Eine alternative Methode zur Bereitstellung oder Aktualisierung einzelner Konten nach der Konfiguration neuer Regionen besteht darin, [das API-Framework von Service Catalog](#) AWS CLI zu verwenden und [die](#) Konten in einem Batch-Prozess zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mithilfe von Automatisierung bereitstellen und aktualisieren](#).

Vermeiden Sie gemischte Verwaltungsstrukturen bei der Konfiguration von Regionen

Es ist wichtig, alle Konten in einer Organisationseinheit zu aktualisieren AWS-Region, nachdem Sie AWS Control Tower Governance auf eine neue erweitert und AWS Control Tower Governance aus einer Region entfernt haben.

Eine gemischte Verwaltung ist eine unerwünschte Situation, die auftreten kann, wenn die für eine Organisationseinheit geltenden Kontrollen nicht vollständig mit den Kontrollen übereinstimmen, die für jedes Konto innerhalb einer Organisationseinheit gelten. Eine gemischte Governance tritt in einer Organisationseinheit auf, wenn Konten nicht aktualisiert werden, nachdem AWS Control Tower die Governance auf eine neue AWS-Region erweitert oder die Governance aufgehoben hat.

In dieser Situation können für bestimmte Konten innerhalb einer Organisationseinheit in verschiedenen Regionen unterschiedliche Kontrollen angewendet werden, und zwar im Vergleich zu anderen Konten in der Organisationseinheit oder im Vergleich zum allgemeinen Governance-Status der Landing Zone.

Wenn Sie in einer Organisationseinheit mit gemischter Verwaltung ein neues Konto einrichten, erhält dieses neue Konto dieselbe (aktualisierte) Regions- und Organisationsstruktur wie die landing zone. Bestehende Konten, die noch nicht aktualisiert wurden, erhalten jedoch nicht den aktualisierten Status der Regionalverwaltung.

Im Allgemeinen kann eine gemischte Governance zu widersprüchlichen oder ungenauen Statusindikatoren in der AWS Control Tower Tower-Konsole führen. Bei gemischter Verwaltung werden Opt-in-Regionen beispielsweise für Konten, die noch nicht aktualisiert wurden, mit dem Status Nicht verwaltet (registriert OUs) angezeigt.

Note

AWS Control Tower erlaubt es nicht, Kontrollen während eines gemischten Governance-Zustands zu aktivieren.

Verhalten von Kontrollen bei gemischter Verwaltung

- Bei gemischter Governance kann AWS Control Tower nicht konsistent Kontrollen bereitstellen, die auf AWS Config Regeln (d. h. detektivische Kontrollen) in Regionen basieren, die in der Organisationseinheit bereits als verwaltet angezeigt werden, da einige Konten

in der Organisationseinheit nicht aktualisiert wurden. Möglicherweise erhalten Sie eine `FAILED_TO_ENABLE` Fehlermeldung.

- Wenn Sie bei gemischter Governance die Governance der Landing Zone auf eine Opt-in-Region ausdehnen, während ein Konto in der Organisationseinheit noch nicht aktualisiert wurde, schlägt der `EnableControl` API-Betrieb auf der Organisationseinheit für detektive und proaktive Kontrollen fehl. Sie erhalten eine `FAILED_TO_ENABLE` Fehlermeldung, da nicht aktualisierte Mitgliedskonten innerhalb der Organisationseinheit noch nicht für diese Regionen zugelassen wurden.
- Bei gemischter Verwaltung können Kontrollen, die Teil des Security Hub CSPM Service-Managed Standard sind: AWS Control Tower in Regionen, in denen eine Diskrepanz zwischen der Konfiguration der landing zone und den Konten besteht, die nicht aktualisiert werden, nicht korrekt melden.
- Eine gemischte Verwaltung ändert nichts am Verhalten von SCP-basierten Kontrollen (präventive Kontrollen), die einheitlich für jedes Konto in einer Organisationseinheit und in jeder kontrollierten Region gelten.

Note

Eine gemischte Unternehmensführung ist nicht dasselbe wie Drift, und sie wird auch nicht als Drift gemeldet.

Um eine gemischte Regierungsführung zu reparieren

- Kunden sind nun in der Lage, gemischte Verwaltungsstrukturen zu beheben, indem sie die regionalen Kontrollen zurücksetzen. Alle nicht globalen Kontrollen sind regional (detektive und proaktive Kontrollen). Sie werden durch ein Warnbanner darauf hingewiesen, dass sich Ihre Organisationseinheit in einer gemischten Verwaltung befindet.

Überlegungen zur Aktivierung von AWS Opt-in-Regionen

Obwohl die meisten Regionen standardmäßig für Sie aktiv AWS-Regionen sind AWS-Konto, werden bestimmte Regionen nur aktiviert, wenn Sie sie manuell auswählen. In diesem Dokument werden diese Regionen als Opt-in-Regionen bezeichnet. Im Gegensatz dazu werden Regionen, die standardmäßig aktiv sind, sobald Ihre AWS-Konto erstellt wurde, als kommerzielle Regionen, Standardregionen oder einfach Regionen bezeichnet.

Der Begriff „Opt-In“ hat eine historische Grundlage. Alle, die nach dem 20. März 2019 AWS-Regionen eingeführt wurden, werden als Opt-in-Regionen bereitgestellt. In einer Opt-in-Region ist Ihr Konto in dieser Region nicht aktiviert und Ihre Identität wird in der Region nicht repliziert, es sei denn, Sie entscheiden sich für die Nutzung dieser Region. Alle über den IAM-Dienst verwalteten Daten gelten als Identitätsdaten, einschließlich Benutzer, Gruppen, Rollen, Richtlinien, Identitätsanbieter, deren zugehörige Daten (z. B. X.509-Signaturzertifikate oder kontextspezifische Anmeldeinformationen) und anderer Einstellungen auf Kontoebene, wie die Kennwortrichtlinie und der Kontoalias.

Sie können Opt-in-Regionen bei der Einrichtung der landing zone automatisch aktivieren, indem Sie sie auswählen. Die landing zone wird in allen ausgewählten Regionen aktiv.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine Opt-in-Region als Ihre AWS Control Tower Heimatregion auszuwählen, aktivieren Sie sie zunächst, indem Sie die Schritte unter [Region aktivieren befolgen](#), wenn Sie bei der AWS Management Console angemeldet sind. Wenn Sie Ihre eigenen bestehenden Log Archive- und Audit-Konten aus einer Opt-in-Region verwenden möchten, aktivieren Sie diese Region zunächst manuell.

Die AWS Opt-in-Regionen umfassen mehrere Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist:

- Region Asien-Pazifik (Hongkong), ap-east-1
- Region Asien-Pazifik (Jakarta), ap-southeast-3
- Region Europa (Mailand), eu-south-1
- Region Afrika (Kapstadt), af-south-1
- Region Naher Osten (Bahrain), me-south-1
- Israel (Tel Aviv), il-central-1
- Region Naher Osten (VAE), me-central-1
- Region Europa (Spanien), eu-south-2
- Region Asien-Pazifik (Hyderabad), ap-south-2
- Region Europa (Zürich), eu-central-2
- Region Asien-Pazifik (Melbourne), ap-southeast-4
- Region Kanada West (Calgary), ca-west-1
- Asien-Pazifik (Thailand), ap-southeast-7
- Mexiko (Zentral), mx-central-1
- Asien-Pazifik (Taipeh), ap-east-2
- Asien-Pazifik (Neuseeland), ap-southeast-6

AWS Control Tower verfügt über einige Steuerelemente, die in den Opt-in-Regionen anders funktionieren als in den Standardregionen (andere kommerzielle Regionen). Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen der Kontrolle](#). Hier sind einige Überlegungen, die Sie bei der Bereitstellung von Workloads in Opt-in-Regionen berücksichtigen sollten.

Regieren oder aktivieren?

Denken Sie daran, dass die Verwaltung einer Region eine Aktion ist, die Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole auswählen können, sodass die Kontrollen in der Region angewendet werden können. Das Aktivieren oder Deaktivieren einer Opt-in-Region ist eine andere Aktion, die Sie in der AWS Konsole auswählen können. Dadurch wird die Region für Ihr Konto geöffnet, sodass Sie Ressourcen und Workloads in der Region bereitstellen können.

Überlegungen in Bezug auf das Verhalten

- Wenn Sie sich für die Verwaltung von Opt-in-Regionen entscheiden, empfehlen wir Ihnen, keine Ihrer kontrollierten Opt-in-Regionen zu deaktivieren (sich abzumelden), da dies zum Ausfall Ihrer Workloads führen kann. AWS Control Tower erlaubt die Deaktivierung einer regulierten Region nicht von der AWS Control Tower-Konsole aus. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie regulierte Regionen nicht von einer Quelle außerhalb von AWS Control Tower deaktivieren, z. B. über die AWS Abrechnungskonsole oder das AWS SDK.
- Wenn AWS Control Tower die Verwaltung auf eine Opt-in-Region ausdehnt, wird es in allen Mitgliedskonten für die Region aktiviert (Opt-In). Wenn Sie eine Region aus der Verwaltung entfernen, deaktiviert AWS Control Tower die Region nicht in den Mitgliedskonten (Opt-Out).
- Bei der Abwahl einer Region überspringt AWS Control Tower das Entfernen von Ressourcen aus einer Opt-in-Region, wenn diese Region manuell für ein Konto von einer Quelle außerhalb von AWS Control Tower deaktiviert wurde, z. B. die AWS Abrechnungskonsole oder das SDK. AWS Wir empfehlen Ihnen, Ressourcen aus den Regionen zu entfernen, die Sie deaktiviert haben, da Ihnen sonst unerwartete Abrechnungsgebühren für diese Ressourcen entstehen könnten.
- Wenn Ihre landing zone außer Betrieb genommen wird, bereinigt AWS Control Tower die Ressourcen in allen kontrollierten Regionen, einschließlich der Opt-in-Regionen. AWS Control Tower deaktiviert die Opt-in-Regionen jedoch nicht. Sie können die Opt-in-Regionen als zusätzlichen Schritt nach der Außerbetriebnahme deaktivieren.
- Wenn es sich bei Ihrer Heimatregion um eine Opt-in-Region handelt und Sie beabsichtigen, bestehende Konten als Ihre Log-Archiv- und Audit-Konten zu registrieren, müssen Sie die Opt-in-

Region manuell aktivieren, bevor Sie sie als Heimatregion für Ihre landing zone auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter Region [aktivieren](#).

- Wenn AWS Control Tower mit einer Opt-in-Region als Heimatregion eingerichtet ist und Sie den AWS Control Tower Tower-Service von der AWS Konsole in einer anderen Region aus aufrufen, leitet Sie die Konsole nicht automatisch zur Heimatregion weiter.
- Die zugrunde liegende API hat Kapazitätsgrenzen, wodurch sich die Latenz je nach Anzahl der Regionen, Konten und Dienstauslastung von einigen Minuten auf viele Stunden erhöhen kann. Als bewährte Methode sollten Sie sich nur für diejenigen entscheiden, AWS-Regionen in denen Sie Workloads ausführen, und sich jeweils für eine Region anmelden.

Wichtige Einschränkungen in Bezug auf Unternehmensführung und Konten

- Wenn 16 oder mehr kommerzielle Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, reguliert werden, einschließlich Opt-in-Regionen, wird die Obergrenze für die Anzahl der Konten pro Organisationseinheit (OU) bei der Registrierung einer OU reduziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen, die auf den zugrunde liegenden AWS Diensten](#) basieren.

Konfigurieren Sie die Option „Region Deny Control“

AWS Control Tower bietet zwei Regionsverweigerungskontrollen. Wenn ein Steuerelement aktiviert ist, gilt es für die gesamte landing zone. `AWS-GR_REGION_DENY` Ein anderes Steuerelement kann `CT.MULTISERVICE.PV.1`, sofern aktiviert, für bestimmte OUs, von Ihnen angegebene Steuerelemente gelten. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff verweigern auf der AWS Grundlage der angeforderten Option AWS-Region](#) und [Steuerung „Region verweigern“, die auf die Organisationseinheit angewendet wurde](#).

Überlegungen zur Region verweigern die Kontrolle über die landing zone

Die Region verweigert die Kontrolle, `AWS-GR_REGION_DENY` ist einzigartig, da sie für die gesamte landing zone gilt und nicht für eine bestimmte Organisationseinheit. Um die Steuerung „Region Deny“ zu konfigurieren, rufen Sie die Seite mit den Landingzone-Einstellungen auf und wählen Sie Einstellungen ändern aus.

- Diese Einstellung kann zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden.
- Wenn diese Option aktiviert ist, gilt diese Steuerung für alle OUs, die `AWSControlTowerBaseline` aktiviert sind.
- Dieses Steuerelement kann nicht für Einzelpersonen konfiguriert werden OUs.

 Note

Bevor Sie die Steuerung „Region verweigern“ aktivieren, stellen Sie sicher, dass Sie in diesen Regionen nicht über Ressourcen verfügen, da Sie nach der Anwendung der Steuerung keinen Zugriff mehr auf Ihre Ressourcen haben werden. Solange die Steuerung aktiviert ist, können Sie in den Regionen, in denen der Zugriff verweigert wurde, keine Ressourcen bereitstellen.

Wenn Sie das Steuerelement aktivieren, gilt es für alle obersten Ebenen OUs, auf denen das Steuerelement `AWSControlTowerBaseline` aktiviert ist, und es wird an die OUs untersten Stellen in der Organisationshierarchie vererbt. Wenn Sie die Kontrolle entfernen, wird sie für alle zuvor angewendeten Regionen entfernt OUs, alle nicht verwalteten Regionen in AWS Control Tower behalten den Status Nicht reguliert, und Sie können Ressourcen in Regionen außerhalb der Verfügbarkeit von AWS Control Tower bereitstellen.

 Ausnahmen

Sie können den Zugriff auf Ihre Heimatregion nicht verweigern. Bestimmte globale AWS Dienste, wie IAM und AWS Organizations, sind von der Sperrung durch die Region ausgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff verweigern auf AWS Grundlage der angeforderten Daten. AWS-Region](#)

- Vollständiger Kontrollname: Zugriff auf AWS basierend auf der angeforderten AWS Region für die landing zone verweigern
- Beschreibung der Steuerung: Verbietet den Zugriff auf nicht gelistete Operationen in globalen und regionalen Diensten außerhalb der angegebenen Regionen für die landing zone.
- Es handelt sich um eine Wahlkontrolle mit präventiver Anleitung.

Die Vorlage für das Region Deny Control SCP finden Sie unter [Zugriff verweigern auf AWS Grundlage der AWS-Region in der AWS Control Tower Control-Referenz angeforderten](#) Angaben. Der AWS Control Tower SCP ähnelt [dem SCP für AWS Organizations](#), ist aber nicht identisch.

Sie können die regionalen Service-Endpunkte auf der Seite [Regionale](#) Services festlegen.

Überlegungen zur Region Deny Control auf OU-Ebene

Die wichtigste Überlegung bei der Regionsverweigerungssteuerung auf OU-Ebene besteht darin, zu bestimmen, wie sie mit der Regionsverweigerungssteuerung der landing zone interagiert, wenn beide aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie unter Auf die Organisationseinheit [angewendete Steuerung zur Verweigerung von Regionen](#).

Möglicherweise möchten Sie auch den Artikel [Configure the Region Deny Control nachlesen](#).

Über uns AWS-Konten in AWS Control Tower

An AWS-Konto ist der Container für all Ihre eigenen Ressourcen. Zu diesen Ressourcen gehören die vom Konto akzeptierten AWS Identity and Access Management (IAM-) Identitäten, die bestimmen, wer Zugriff auf dieses Konto hat. IAM-Identitäten können Benutzer, Gruppen, Rollen und mehr umfassen. Weitere Informationen zur Arbeit mit IAM, Benutzern, Rollen und Richtlinien in AWS Control Tower finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement in AWS Control Tower](#).

Ressourcen und Zeit für die Kontoerstellung

Wenn AWS Control Tower ein Konto erstellt oder registriert, stellt es die mindestens erforderliche Ressourcenkonfiguration für das Konto bereit. Es kann beispielsweise Ressourcen in Form von [Account Factory Factory-Vorlagen](#) und andere Ressourcen in Ihrer landing zone enthalten, wie IAM-Rollen, AWS CloudTrail Trails, von [Service Catalog bereitgestellte Produkte](#) und IAM Identity Center-Benutzer. AWS Control Tower stellt gemäß der Kontrollkonfiguration auch Ressourcen für die Organisationseinheit (OU) bereit, in der das neue Konto ein Mitgliedskonto werden soll.

AWS Control Tower orchestriert die Bereitstellung dieser Ressourcen in Ihrem Namen. Es kann mehrere Minuten pro Ressource dauern, bis die Bereitstellung abgeschlossen ist. Berücksichtigen Sie daher die Gesamtzeit, bevor Sie ein Konto erstellen oder registrieren. Weitere Informationen zur Verwaltung von Ressourcen in Ihren Konten finden Sie unter [Anleitung zur Erstellung und Änderung von AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#).

Was passiert, wenn AWS Control Tower ein Konto erstellt

Neue Konten in AWS Control Tower werden durch eine Interaktion zwischen AWS Control Tower AWS Organizations, und erstellt und AWS Service Catalog dann bereitgestellt. Sie können über die AWS Control Tower Tower-Konsole Konten erstellen und bestehende Konten registrieren. Ausführliche Schritte zur Registrierung eines vorhandenen AWS-Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole finden Sie unter [Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole](#).

Hinter den Kulissen der Kontoerstellung

1. Sie initiieren die Anfrage beispielsweise von der AWS Control Tower Account Factory Factory-Seite oder direkt von der AWS Service Catalog Konsole aus oder indem Sie die Service ProvisionProduct Catalog-API aufrufen.

2. AWS Service Catalog ruft AWS Control Tower auf.
3. AWS Control Tower startet einen Workflow, der in einem ersten Schritt die AWS Organizations CreateAccount API aufruft.
4. Nach der AWS Organizations Erstellung des Kontos schließt AWS Control Tower den Bereitstellungsprozess ab, indem er Blueprints und Kontrollen anwendet.
5. Service Catalog fragt weiterhin AWS Control Tower ab, um zu überprüfen, ob der Bereitstellungsprozess abgeschlossen ist.
6. Wenn der Workflow in AWS Control Tower abgeschlossen ist, stellt Service Catalog den Status des Kontos fest und informiert Sie (den Anforderer) über das Ergebnis.

Überlegungen zur Mitnahme vorhandener Sicherheits- oder Protokollkonten

Bevor ein Konto AWS-Konto als Sicherheit (Standardname: Audit) oder Protokollierung (Standardname: Protokollarchiv) akzeptiert wird, überprüft AWS Control Tower das Konto auf Ressourcen, die mit den AWS Control Tower Tower-Anforderungen in Konflikt stehen. Beispielsweise haben Sie möglicherweise einen Logging-Bucket mit demselben Namen, den AWS Control Tower benötigt. Außerdem überprüft AWS Control Tower, ob das Konto Ressourcen bereitstellen kann, indem beispielsweise sichergestellt wird, dass AWS -Security-Token-Service (AWS STS) aktiviert ist, dass das Konto nicht gesperrt ist und dass AWS Control Tower berechtigt ist, Ressourcen innerhalb des Kontos bereitzustellen.

AWS Control Tower entfernt keine vorhandenen Ressourcen in den von Ihnen bereitgestellten Protokollierungs- und Sicherheitskonten. Wenn Sie es jedoch aktivieren, verhindert die Deny Control Control in der AWS-Control-Tower-Region den Zugriff auf Ressourcen in verweigerten Regionen.

Sicherheit für Ihre Konten

In der AWS Organizations Dokumentation finden Sie Hinweise zu bewährten Methoden zum Schutz der Sicherheit Ihres AWS Control Tower Tower-Verwaltungskontos und Ihrer Mitgliedskonten.

- [Bewährte Methoden für das Verwaltungskonto](#)
- [Bewährte Verfahren für Mitgliedskonten](#)

Über die gemeinsamen Konten

Drei spezielle Konten AWS-Konten sind mit AWS Control Tower verknüpft: das Verwaltungskonto, das Auditkonto und das Protokollarchiv-Konto. Diese Konten werden in der Regel als gemeinsame Konten oder manchmal auch als Kernkonten bezeichnet.

- Sie können benutzerdefinierte Namen für die Audit- und Protokollarchivkonten auswählen, wenn Sie Ihre landing zone einrichten. Informationen zum Ändern eines Kontonamens finden Sie unter [Externes Ändern von AWS Control Tower Tower-Ressourcennamen](#).
- Sie können bei der ersten Einrichtung der landing zone AWS-Konto auch ein vorhandenes Sicherheits- oder Protokollierungskonto für AWS Control Tower angeben. Diese Option macht es überflüssig, dass AWS Control Tower neue, gemeinsame Konten erstellt. (Dies ist eine einmalige Auswahl.)

Weitere Informationen zu den gemeinsam genutzten Konten und den zugehörigen Ressourcen finden Sie unter [In den gemeinsamen Konten erstellte Ressourcen](#).

Verwaltungskonto

Dadurch AWS-Konto wird AWS Control Tower gestartet. Standardmäßig haben der Root-Benutzer für dieses Konto und der IAM-Benutzer oder der IAM-Administratorbenutzer für dieses Konto vollen Zugriff auf alle Ressourcen in Ihrer landing zone.

Note

Als bewährte Methode empfehlen wir, sich als IAM Identity Center-Benutzer mit Administratorrechten anzumelden, wenn Sie administrative Funktionen in der AWS Control Tower Tower-Konsole ausführen, anstatt sich als Root-Benutzer oder IAM-Administrator-Benutzer für dieses Konto anzumelden.

Weitere Informationen zu den Rollen und Ressourcen, die im Verwaltungskonto verfügbar sind, finden Sie unter [In den gemeinsamen Konten erstellte Ressourcen](#)

Konto protokollieren

Das gemeinsame Log-Archive-Konto wird automatisch eingerichtet, wenn Sie Ihre landing zone erstellen, sofern Sie nicht ausdrücklich ein anderes AWS Konto mitbringen.

Dieses Konto enthält einen zentralen Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern einer Kopie aller Konten AWS CloudTrail und AWS Config Protokolldateien für alle anderen Konten in Ihrer landing zone. Als bewährte Methode empfehlen wir, den Zugriff auf das Protokollarchiv-Konto auf Teams zu beschränken, die für die Einhaltung von Vorschriften und Untersuchungen sowie die entsprechenden Sicherheits- oder Audit-Tools verantwortlich sind. Dieses Konto kann für automatisierte Sicherheitsaudits oder zum Hosten benutzerdefinierter AWS-Config-Regeln Funktionen wie Lambda-Funktionen zur Durchführung von Korrekturmaßnahmen verwendet werden.

Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie

Für AWS Control Tower landing zone Version 3.3 und höher müssen Konten eine `aws:SourceOrgID` Bedingung für Schreibberechtigungen für Ihren Audit-Bucket erfüllen. Diese Bedingung stellt sicher, dass CloudTrail nur Protokolle im Namen von Konten innerhalb Ihrer Organisation in Ihren S3-Bucket geschrieben werden können. Dadurch wird verhindert, dass CloudTrail Protokolle außerhalb Ihrer Organisation in Ihren AWS Control Tower S3-Bucket schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.3](#).

Weitere Informationen zu den Rollen und Ressourcen, die im Protokollarchiv-Konto verfügbar sind, finden Sie unter [Kontoressourcen protokollieren und archivieren](#)

Note

Diese Protokolle können nicht geändert werden. Alle Protokolle werden für Prüfungs- und Compliance-Untersuchungen im Zusammenhang mit Kontoaktivitäten gespeichert.

Prüfungskonto

Dieses gemeinsame Konto wird automatisch eingerichtet, wenn Sie Ihre landing zone erstellen, sofern Sie nicht ausdrücklich ein anderes Konto mitbringen.

Das Auditkonto sollte auf Sicherheits- und Compliance-Teams mit kontenübergreifenden Rollen als Auditor (schreibgeschützt) und Administrator (voller Zugriff) für alle Konten in der landing zone beschränkt sein. Diese Rollen sollen von Sicherheits- und Compliance-Teams für folgende Zwecke genutzt werden:

- Führen Sie Audits mithilfe von AWS Mechanismen durch, z. B. durch das Hosten von Lambda-Funktionen für benutzerdefinierte AWS Config Regeln.
- Führen Sie automatisierte Sicherheitsoperationen durch, z. B. Abhilfemaßnahmen.

Das Prüfkonto erhält auch Benachrichtigungen über den Service Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS). Es können drei Kategorien von Benachrichtigungen empfangen werden:

- Alle Konfigurationseignisse — In diesem Thema werden alle CloudTrail AWS Config Benachrichtigungen von allen Konten in Ihrer landing zone zusammengefasst.
- Aggregierte Sicherheitsbenachrichtigungen — In diesem Thema werden alle Sicherheitsbenachrichtigungen zu bestimmten CloudWatch Ereignissen, Ereignissen zur Änderung des AWS-Config-Regeln Compliance-Status und GuardDuty zu Ergebnissen zusammengefasst.
- Drift-Benachrichtigungen — In diesem Thema werden alle Drift-Warnungen zusammengefasst, die für alle Konten OUs, Benutzer und SCPs in Ihrer landing zone entdeckt wurden. Weitere Informationen zur Drift finden Sie unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Audit-Benachrichtigungen, die innerhalb eines Mitgliedskontos ausgelöst werden, können auch Benachrichtigungen an ein lokales Amazon SNS SNS-Thema senden. Diese Funktion ermöglicht es Kontoadministratoren, Audit-Benachrichtigungen zu abonnieren, die für ein einzelnes Mitgliedskonto spezifisch sind. Auf diese Weise können Administratoren Probleme lösen, die ein einzelnes Konto betreffen, und gleichzeitig alle Kontobenachrichtigungen in Ihrem zentralen Auditkonto zusammenfassen. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon Simple Notification Service-Entwicklerhandbuch](#).

Weitere Informationen zu den Rollen und Ressourcen, die im Auditkonto verfügbar sind, finden Sie unter [Kontoressourcen prüfen](#).

Weitere Informationen zur programmatischen Prüfung finden Sie unter [Programmatische Rollen und Vertrauensbeziehungen für das AWS Control Tower Tower-Auditkonto](#).

Important

Die E-Mail-Adresse, die Sie für das Audit-Konto angeben, erhält E-Mails mit AWS Benachrichtigungen und Abonnementbestätigungen von allen, die von AWS Control Tower AWS-Region unterstützt werden. Um Compliance-E-Mails in Ihrem Audit-Konto zu erhalten,

müssen Sie in jeder E-Mail, die von AWS Control Tower AWS-Region unterstützt wird, den Link Abonnement bestätigen auswählen.

In den gemeinsamen Konten erstellte Ressourcen

In diesem Abschnitt werden die Ressourcen angezeigt, die AWS Control Tower in den gemeinsamen Konten erstellt, wenn Sie Ihre landing zone einrichten.

Informationen zu Ressourcen für Mitgliedskonten finden Sie unter [Überlegungen zu Ressourcen für Account Factory](#).

Ressourcen für Verwaltungskonten

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, werden die folgenden AWS Ressourcen in Ihrem Verwaltungskonto erstellt.

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Organizations	Konten	audit
		log archive
AWS Organizations	OUs	Security
		Sandbox
AWS Organizations	Service-Kontrollrichtlinien	aws-guardrails-*
AWS CloudFormation	Stacks	AWSCloudFormationBP-BASELINE-CLOUDTRAIL-MASTER
		AWSCloudFormationBP-BASELINE-CONFIG-MASTER(in Version 2.6 und höher)
AWS CloudFormation	StackSets	AWSCloudFormationBP-BASELINE-CLOUDTRAIL(In

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
		3.0 und höher nicht bereitgestellt)
		AWSControlTowerBP-BASELINE_SERVICE_LINKED_ROLE (Deployed in 3.2 and later)
		AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH
		AWSControlTowerBP-BASELINE-CONFIG
		AWSControlTowerBP-BASELINE-ROLES
		AWSControlTowerBP-BASELINE-SERVICE-ROLES
		AWSControlTowerBP-SECURITY-TOPICS
		AWSControlTowerGuardrailAWS-GR-AUDIT-BUCKET-PUBLIC-READ-PROHIBITED
		AWSControlTowerGuardrailAWS-GR-AUDIT-BUCKET-PUBLIC-WRITE-PROHIBITED
		AWSControlTowerLoggingResources
		AWSControlTowerSecurityResources

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
		AWSControlTowerExecutionRole
AWS Service Catalog	Produkt	AWS Control Tower Account Factory
AWS Config	Aggregator	aws-controltower-ConfigAggregatorForOrganizations
AWS CloudTrail	Trail	aws-controltower-BaselineCloudTrail
Amazon CloudWatch	CloudWatch Logs	aws-controltower/CloudTrail Logs
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSControlTowerAdmin AWSControlTowerStackSetRole AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy
AWS Identity and Access Management	Richtlinien	AWSControlTowerServiceRolePolicy AWSControlTowerAdminPolicy AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy AWSControlTowerStackSetRolePolicy

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS IAM Identity Center	Verzeichnisgruppen	AWSAccountFabrik
		AWSAuditAccountAdmins
		AWSControlTowerAdmins
		AWSLogArchiveAdmins
		AWSLogArchiveViewers
		AWSSecurityAuditors
		AWSSecurityAuditPowerUsers
		AWSServiceCatalogAdmins
AWS IAM Identity Center	Berechtigungssätze	AWSAdministratorAccess
		AWSPowerUserAccess
		AWSServiceCatalogAdminFullAccess
		AWSServiceCatalogEndpointUserAccess
		AWSReadOnlyAccess
		AWSOrganizationsFullAccess

 Note

Das CloudFormation StackSet BP_BASELINE_CLOUDTRAIL wird in landing zone Zone-Versionen 3.0 oder höher nicht bereitgestellt. In früheren Versionen der landing zone ist sie jedoch weiterhin vorhanden, bis Sie Ihre landing zone aktualisieren.

Kontoressourcen protokollieren und archivieren

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, werden die folgenden AWS Ressourcen in Ihrem Logarchivkonto erstellt.

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS CloudFormation	Stacks	StackSet-AWSContro ITowerGuardrailAWS-GR- AUDIT-BUCKET-PUBLIC- READ-PROHIBITED-
		StackSet-AWSContro ITowerGuardrailAWS-GR- AUDIT-BUCKET-PUBLIC-WRI TE-PROHIBITED
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDWATCH-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CONFIG-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDTRAIL-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- SERVICE-ROLES-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- SERVICE-LINKED-ROLE-(In 3.2 and later)

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE-ROLES-
		StackSet-AWSContro ITowerLoggingResources-
AWS Config	AWS-Config-Regeln	AWSControlTower_AW S-GR_AUDIT_BUCKET_ PUBLIC_READ_PROHIBITED AWSControlTower_AW S-GR_AUDIT_BUCKET_ PUBLIC_WRITE_PROHIBIT
AWS CloudTrail	Trails	aws-controltower-BaselineCl oudTrail
Amazon CloudWatch	CloudWatch Regeln für Veranstaltungen	aws-controltower-ConfigComp lianceChangeEventRule
Amazon CloudWatch	CloudWatch Logs	/aws/lambda/aws-controltowe r-NotificationForwarder

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	aws-controltower-AdministratorExecutionRole
		aws-controltower-CloudWatchLogsRole
		aws-controltower-ConfigRecorderRole
		aws-controltower-ForwardSnsNotificationRole
		aws-controltower-ReadOnlyExecutionRole
		AWSControlTowerExecution
AWS Identity and Access Management	Richtlinien	AWSControlTowerServiceRolePolicy
Amazon Simple Notification Service	Topics	aws-controltower-SecurityNotifications
AWS Lambda	Anwendungen	StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH-*
AWS Lambda	Funktionen	aws-controltower-NotificationForwarder
Amazon Simple Storage Service	Buckets	aws-controltower-logs-*
		aws-controltower-s3-access-logs-*

Kontoressourcen prüfen

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, werden die folgenden AWS Ressourcen in Ihrem Auditkonto erstellt.

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS CloudFormation	Stacks	StackSet-AWSContro ITowerGuardrailAWS-GR- AUDIT-BUCKET-PUBLIC- READ-PROHIBITED-
		StackSet-AWSContro ITowerGuardrailAWS-GR- AUDIT-BUCKET-PUBLIC-WRI TE-PROHIBITED-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDWATCH-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CONFIG-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDTRAIL-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- SERVICE-ROLES-
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- SERVICE-LINKED-ROLE-(In 3.2 and later)

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
		StackSet-AWSControlTowerBP-SECURITY-TOPICS-
		StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-ROLES-
		StackSet-AWSControlTowerSecurityResources-*
AWS Config	Aggregator	aws-controltower-GuardrailsComplianceAggregator
AWS Config	AWS-Config-Regeln	AWSControlTower_AWS-GR_AUDIT_BUCKET_PUBLIC_READ_PROHIBITED
		AWSControlTower_AWS-GR_AUDIT_BUCKET_PUBLIC_WRITE_PROHIBITED
AWS CloudTrail	Trail	aws-controltower-BaselineCloudTrail
Amazon CloudWatch	CloudWatch Regeln für Veranstaltungen	aws-controltower-ConfigComplianceChangeEventRule
Amazon CloudWatch	CloudWatch Logs	/aws/lambda/aws-controltower-NotificationForwarder

AWS Service	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	aws-controltower-AdministratorExecutionRole
		aws-controltower-CloudWatchLogsRole
		aws-controltower-ConfigRecorderRole
		aws-controltower-ForwardSnsNotificationRole
		aws-controltower-ReadOnlyExecutionRole
		aws-controltower-AuditAdministratorRole
		aws-controltower-AuditReadOnlyRole
		AWSControlTowerExecution
AWS Identity and Access Management	Richtlinien	AWSControlTowerServiceRolePolicy
Amazon Simple Notification Service	Topics	aws-controltower-AggregateSecurityNotifications
		aws-controltower-AllConfigNotifications
		aws-controltower-SecurityNotifications
AWS Lambda	Funktionen	aws-controltower-NotificationForwarder

Über Mitgliedskonten

Mitgliedskonten sind die Konten, über die Ihre Benutzer ihre AWS Workloads ausführen. AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonten können mit verschiedenen Methoden, einschließlich automatisierter Methoden, erstellt und angepasst werden. In einigen Fällen können Sie bestehende Daten AWS-Konten in AWS Control Tower übernehmen. Wenn Mitgliedskonten erstellt oder registriert werden, müssen sie innerhalb einer Organisationseinheit (OU) existieren, die in der AWS Control Tower-Konsole erstellt oder bei AWS Control Tower registriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in diesen verwandten Themen:

- [Methoden der Bereitstellung](#)
- [Konten mit Account Factory bereitstellen und verwalten](#)
- [Automatisieren Sie Aufgaben in AWS Control Tower](#)
- [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#)
- [Bereitstellen von Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#)
- [AWS Terminologie und Konzepte für Organizations](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.

Konten und Kontrollen

Mitgliedskonten können bei AWS Control Tower registriert oder deren Registrierung aufgehoben werden. Die Kontrollen gelten für registrierte und nicht registrierte Konten unterschiedlich, und die Kontrollen können für Konten gelten, die aufgrund von Vererbung verschachtelt sind. OUs

Informationen zu Ressourcen für Mitgliedskonten, die AWS Control Tower zuweist, finden Sie unter [Überlegungen zu Ressourcen für Account Factory](#)

Interagieren Sie mit AWS Control Tower Tower-Konten von AWS Service Catalog

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Konten mit den Funktionen von verwalten AWS Service Catalog.

Themen

- [Stellen Sie Konten in der Service Catalog-Konsole mit Account Factory bereit](#)
- [Automatisieren Sie die Kontobereitstellung in AWS Control Tower mit Service Catalog APIs](#)
- [Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog](#)
- [Ein Konto im Service Catalog deregistrieren](#)

Stellen Sie Konten in der Service Catalog-Konsole mit Account Factory bereit

Im folgenden Verfahren wird beschrieben, wie Sie Konten als Benutzer in IAM Identity Center erstellen und bereitstellen. AWS Service Catalog Dieses Verfahren wird auch als erweiterte Kontobereitstellung oder manuelle Kontobereitstellung bezeichnet. Optional können Sie AWS Control Tower-Konten möglicherweise programmgesteuert, mit der AWS CLI, mit Service Catalog APIs oder mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) bereitstellen. Möglicherweise können Sie benutzerdefinierte Konten in der Konsole bereitstellen, wenn Sie zuvor benutzerdefinierte Blueprints eingerichtet haben. Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie unter [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Note

Wenn Sie IAM Identity Center in Ihren landing zone Zone-Einstellungen deaktiviert haben, werden die SSO-Benutzerparameter (SSOUserEmailSSOUserFirstName, undSSOUserLastName) bei der Kontobereitstellung nicht verwendet. Falls gewünscht, können Sie Platzhalterwerte für diese erforderlichen Parameter angeben und sie später ändern, indem Sie den Anweisungen unter folgen. [Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog](#)

Um Konten einzeln in Account Factory als Benutzer bereitzustellen

1. Melden Sie sich über die URL des Benutzerportals an.
2. Wählen Sie unter „Ihre Anwendungen“ die Option AWS Konto aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der Konten die Konto-ID für Ihr Verwaltungskonto aus. Diese ID kann auch eine Bezeichnung haben, zum Beispiel (Management).
4. Wählen Sie AWSServiceCatalogEndUserAccessunter Management Console aus. Dadurch wird das AWS-Managementkonsole für diesen Benutzer in diesem Konto geöffnet.

5. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Konten AWS-Region für die Bereitstellung ausgewählt haben. Dies sollte Ihre AWS Control Tower Tower-Region sein.
6. Suchen Sie nach Service Catalog und wählen Sie ihn aus, um die Service Catalog-Konsole zu öffnen.
7. Wählen Sie im Navigationsbereich Produkte aus.
8. Wählen Sie AWS Control Tower Account Factory und dann die Schaltfläche Produkt starten. Damit wird der Assistent für die Bereitstellung eines neuen Kontos gestartet.
9. Fügen Sie die Informationen ein und beachten Sie dabei Folgendes:
 - Bei der SSOUserE-Mail kann es sich um eine neue E-Mail-Adresse oder um die E-Mail-Adresse handeln, die einem vorhandenen IAM Identity Center-Benutzer zugeordnet ist. Ganz gleich, wofür Sie sich entscheiden, dieser Benutzer hat administrativen Zugriff auf das Konto, das Sie bereitstellen.
 - Bei der AccountEmail muss es sich um eine E-Mail-Adresse handeln, die noch nicht mit einer AWS-Konto verknüpft ist. Wenn Sie in SSOUser E-Mail eine neue E-Mail-Adresse verwendet haben, können Sie diese E-Mail-Adresse hier verwenden.
10. Definieren TagOptions und aktivieren Sie keine Benachrichtigungen, da das Konto sonst möglicherweise nicht bereitgestellt werden kann. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Produkt starten.
11. Überprüfen Sie die Kontoeinstellungen, und wählen Sie dann Launch (Start) aus. Erstellen Sie keinen Ressourcenplan, da das Konto sonst nicht bereitgestellt werden kann.
12. Das Konto wird jetzt bereitgestellt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Sie können die Seite aktualisieren, um den angezeigten Status zu aktualisieren.

 Note

Es können bis zu fünf Konten gleichzeitig bereitgestellt werden.

Automatisieren Sie die Kontobereitstellung in AWS Control Tower mit Service Catalog APIs

AWS Control Tower ist in mehrere andere AWS Services integriert, wie AWS Service Catalog z. Sie können das verwenden APIs , um Ihre Mitgliedskonten in AWS Control Tower zu erstellen und bereitzustellen oder um bestehende Mitgliedskonten zu registrieren.

 Note

Wenn Sie IAM Identity Center in Ihren landing zone Zone-Einstellungen deaktiviert haben, werden die SSO-Benutzerparameter (SSOUserEmailSSOUserFirstName, undSSOUserLastName) bei der Kontobereitstellung nicht verwendet. Falls gewünscht, können Sie Platzhalterwerte für diese erforderlichen Parameter angeben und sie später ändern, indem Sie den Anweisungen unter folgen. [Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog](#)

Das Video zeigt Ihnen, wie Sie Konten automatisiert und stapelweise bereitstellen können, indem Sie den AWS Service Catalog APIs aufrufen. Für die Bereitstellung rufen Sie die [ProvisionProduct](#)API über die AWS Befehlszeilenschnittstelle (CLI) auf und geben eine JSON-Datei an, die die Parameter für jedes Konto enthält, das Sie einrichten möchten. Das Video zeigt die Installation und Verwendung der [AWS Cloud9-Entwicklungsumgebung](#) für diese Arbeit. Die CLI-Befehle wären dieselben, wenn Sie AWS Cloudshell anstelle von AWS Cloud9 verwenden.

 Note

Sie können diesen Ansatz auch für die Automatisierung von Kontoaktualisierungen anpassen, indem Sie AWS Service Catalog für jedes Konto die [UpdateProvisionedProduct](#)API aufrufen. Sie können ein Skript schreiben, um die Konten nacheinander zu aktualisieren.

Als völlig andere Automatisierungsmethode können Sie, wenn Sie mit Terraform vertraut sind, [Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\) bereitstellen](#).

Beispiel für eine Verwaltungsrolle im Bereich Automatisierung

Hier ist eine Beispielvorlage, die Sie verwenden können, um Ihre Automatisierungsadministratorrolle im Verwaltungskonto zu konfigurieren. Sie würden diese Rolle in Ihrem Verwaltungskonto so konfigurieren, dass sie die Automatisierung mit Administratorzugriff in den Zielkonten durchführen kann.

```
AWSTemplateFormatVersion: 2010-09-09
Description: Configure the SampleAutoAdminRole
```

```
Resources:
  AdministrationRole:
    Type: AWS::IAM::Role
    Properties:
      RoleName: SampleAutoAdminRole
      AssumeRolePolicyDocument:
        Version: 2012-10-17
        Statement:
          - Effect: Allow
            Principal:
              Service: cloudformation.amazonaws.com
            Action:
              - sts:AssumeRole
      Path: /
    Policies:
      - PolicyName: AssumeSampleAutoAdminRole
        PolicyDocument:
          Version: 2012-10-17
          Statement:
            - Effect: Allow
              Action:
                - sts:AssumeRole
              Resource:
                - "arn:aws:iam::*:role/SampleAutomationExecutionRole"
```

Beispiel für eine Rolle zur Ausführung der Automatisierung

Im Folgenden finden Sie eine Beispielvorgabe, mit der Sie die Automatisierungsausführungsrolle einrichten können. Sie würden diese Rolle in den Zielkonten konfigurieren.

```
AWSTemplateFormatVersion: "2010-09-09"
Description: "Create automation execution role for creating Sample Additional Role."

Parameters:
  AdminAccountId:
    Type: "String"
    Description: "Account ID for the administrator account (typically management, security or shared services)."
  AdminRoleName:
    Type: "String"
    Description: "Role name for automation administrator access."
    Default: "SampleAutomationAdministrationRole"
  ExecutionRoleName:
```

```

    Type: "String"
    Description: "Role name for automation execution."
    Default: "SampleAutomationExecutionRole"
SessionDurationInSecs:
    Type: "Number"
    Description: "Maximum session duration in seconds."
    Default: 14400

Resources:
  # This needs to run after AdminRoleName exists.
  ExecutionRole:
    Type: "AWS::IAM::Role"
    Properties:
      RoleName: !Ref ExecutionRoleName
      MaxSessionDuration: !Ref SessionDurationInSecs
      AssumeRolePolicyDocument:
        Version: "2012-10-17"
        Statement:
          - Effect: "Allow"
            Principal:
              AWS:
                - !Sub "arn:aws:iam::${AdminAccountId}:role/${AdminRoleName}"
            Action:
              - "sts:AssumeRole"
      Path: "/"
      ManagedPolicyArns:
        - "arn:aws:iam::aws:policy/AdministratorAccess"

```

Nachdem Sie diese Rollen konfiguriert haben, rufen Sie die AWS Service Catalog APIs auf, um die automatisierten Aufgaben auszuführen. Die CLI-Befehle sind im Video angegeben.

Beispiel für eine Bereitstellungseingabe für die Service Catalog API

Hier ist ein Beispiel für die Eingabe, die Sie an die Service ProvisionProduct Catalog-API geben können, wenn Sie die API verwenden, um neue AWS Control Tower Tower-Konten bereitzustellen oder bestehende Mitgliedskonten zu registrieren:

Note

Um ein vorhandenes Mitgliedskonto mithilfe der ProvisionProduct API zu registrieren, muss die `AWSControlTowerExecution` IAM-Rolle auf dem Zielkonto vorhanden sein, bevor Sie die API aufrufen. Sie können dieselben Eingabeparameter wie im folgenden

Beispiel sowohl für die Bereitstellung neuer Konten als auch für die Registrierung vorhandener Konten verwenden.

```
{
  pathId: "lpv2-7n2o3nudljh4e",
  productId: "prod-y422ydgjge2rs",
  provisionedProductName: "Example product 1",
  provisioningArtifactId: "pa-2mmz36cfpj2p4",
  provisioningParameters: [
    {
      key: "AccountEmail",
      value: "abc@amazon.com"
    },
    {
      key: "AccountName",
      value: "ABC"
    },
    {
      key: "ManagedOrganizationalUnit",
      value: "Custom (ou-xfe5-a8hb8ml8)"
    },
    {
      key: "SSOUserEmail",
      value: "abc@amazon.com"
    },
    {
      key: "SSOUserFirstName",
      value: "John"
    },
    {
      key: "SSOUserLastName",
      value: "Smith"
    }
  ],
  provisionToken: "c3c795a1-9824-4fb2-a4c2-4b1841be4068"
}
```

Weitere Informationen finden Sie in der [API-Referenz für Service Catalog](#).

Note

Beachten Sie, dass sich das Format der Eingabezeichenfolge für den Wert von von von von von OU_NAME geändert ManagedOrganizationalUnit hatOU_NAME (OU_ID). Das folgende Video erwähnt diese Änderung nicht.

Video-Anleitung

In diesem Video (6:58) wird beschrieben, wie Kontobereitstellungen in AWS Control Tower automatisiert werden. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zur automatisierten Kontobereitstellung in AWS Control Tower.](#)

Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog

Das folgende Verfahren führt Sie durch die Aktualisierung Ihres Kontos in Account Factory oder die Umstellung auf eine neue Organisationseinheit, indem Sie das für das Konto bereitgestellte Produkt im Service Catalog aktualisieren.

Note

Wenn Sie IAM Identity Center in Ihren landing zone Zone-Einstellungen deaktiviert haben, werden die SSO-Benutzerparameter (SSOUserEmailSSOUserFirstName, undSSOUserLastName) bei der Kontobereitstellung nicht verwendet. Falls gewünscht, können Sie Platzhalterwerte für diese erforderlichen Parameter angeben und sie später ändern, indem Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt folgen.

Um ein Account Factory zu aktualisieren oder seine Organisationseinheit über den Service Catalog zu ändern

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an und öffnen Sie die AWS Service Catalog Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/servicecatalog/>.

 Note

Sie müssen sich als Benutzer mit Berechtigungen zur Bereitstellung neuer Produkte in Service Catalog anmelden (z. B. als IAM Identity Center-Benutzer in AWSAccountFactory oder AWSServiceCatalogAdmins Gruppen).

2. Wählen Sie im Navigationsbereich Provisioning und dann Provisioned Products aus.
 3. Führen Sie für jedes der aufgelisteten Mitgliedskonten die folgenden Schritte aus, um alle Mitgliedskonten zu aktualisieren:
 - a. Wählen Sie ein Mitgliedskonto aus. Sie werden zur Seite mit den bereitgestellten Produktdetails für dieses Konto weitergeleitet.
 - b. Wählen Sie auf der Seite mit den Produktdetails zur Bereitstellung den Tab Ereignisse aus.
 - c. Notieren Sie die folgenden Parameter:
 - SSOUserE-Mail (in den bereitgestellten Produktdetails verfügbar)
 - AccountEmail(In den bereitgestellten Produktdetails verfügbar)
 - SSOUserFirstName(Verfügbar im IAM Identity Center)
 - SSOUserLastName(Verfügbar im IAM Identity Center)
 - AccountName(Verfügbar im IAM Identity Center)
 - d. Wählen Sie unter Actions (Aktionen) die Option Update (Aktualisieren) aus.
 - e. Wählen Sie die Schaltfläche neben der Version des Produkts, das Sie aktualisieren möchten, und klicken Sie dann auf Next (Weiter).
 - f. Geben Sie die bereits erwähnten Parameterwerte an.
 - Wenn Sie die bestehende Organisationseinheit behalten möchten, wählen Sie die Organisationseinheit aus ManagedOrganizationalUnit, in der sich das Konto bereits befand.
 - Wenn Sie das Konto auf eine neue Organisationseinheit migrieren möchten ManagedOrganizationalUnit, wählen Sie die neue Organisationseinheit für das Konto aus.
- Ein zentraler Cloud-Administrator kann diese Informationen in der AWS Control Tower Tower-Konsole auf der Seite Organisation finden.

- g. Wählen Sie Weiter aus.

- h. Überprüfen Sie die Änderungen und klicken Sie dann auf Update (Aktualisieren). Dieser Vorgang kann pro Konto einige Minuten in Anspruch nehmen.

Ein Konto im Service Catalog deregistrieren

Die Registrierung eines Kontos kann in der Service Catalog-Konsole von einem IAM Identity Center-Benutzer in der AWSAccountFactory Gruppe aufgehoben werden, indem das bereitgestellte Produkt beendet wird. Weitere Informationen zu Benutzern oder Gruppen von IAM Identity Center finden Sie unter Benutzer und Zugriff [verwalten](#) über. AWS IAM Identity Center Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein Mitgliedskonto im Service Catalog deregistrieren.

So heben Sie die Registrierung eines registrierten Kontos über Service Catalog auf

1. Öffnen Sie die Service Catalog-Konsole in Ihrem Webbrowser unter <https://console.aws.amazon.com/servicecatalog>.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Liste der bereitgestellten Produkte aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der bereitgestellten Konten den Namen des Kontos aus, das AWS Control Tower nicht mehr verwalten soll.
4. Wählen Sie auf der Seite Provisioned products details (Details der bereitgestellten Produkte) im Menü Actions (Aktionen) die Option Terminate (Beenden) aus.
5. Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld die Option Terminate (Beenden) aus.

Important

Das Wort beenden ist spezifisch für Service Catalog. Wenn Sie ein Konto in Service Catalog Account Factory kündigen, wird das Konto nicht geschlossen. Durch diese Aktion wird das Konto aus seiner Organisationseinheit und Ihrer landing zone entfernt.

6. Wenn das Konto abgemeldet wurde, ändert sich sein Status in Nicht registriert.
7. Wenn Sie das Konto nicht mehr benötigen, schließen Sie es. Weitere Informationen zum Schließen von AWS Konten finden Sie im AWS Billing Benutzerhandbuch unter [Schließen eines Kontos](#)

 Note

Warten Sie, bis der Status des Kontos Nicht registriert angezeigt wird.

Konten in AWS Control Tower bereitstellen und verwalten

Dieses Kapitel beinhaltet:

- eine Übersicht und Verfahren für die Bereitstellung und Verwaltung neuer Mitgliedskonten in AWS Control Tower.
- eine Übersicht und Verfahren für die Registrierung eines bestehenden AWS Kontos bei AWS Control Tower.

Allgemeine Informationen zu Konten in AWS Control Tower finden Sie unter [Über uns AWS-Konten in AWS Control Tower](#). Informationen zur Registrierung mehrerer Konten bei AWS Control Tower finden Sie unter: [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#)

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die diese Option aktiviert ist. AWSControl TowerBaseline Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit ResetEnabledBaseline und ResetEnabledControl APIs auf EnabledBaselines und EnabledControls auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter:.. AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Note

Sie können bis zu fünf (5) kontobezogene Vorgänge gleichzeitig ausführen, einschließlich Bereitstellung, Aktualisierung und Registrierung.

Für die Bereitstellung von Konten sind Berechtigungen erforderlich

Mit den entsprechenden Benutzergruppenberechtigungen können Anbieter standardisierte Baselines und Netzwerkkonfigurationen für alle Konten in ihrer Organisation festlegen.

Wenn Sie Konten über die AWS Control Tower Tower-Konsole mit Account Factory erstellen, müssen Sie bei einem Konto mit einem IAM-Benutzer angemeldet sein, für den die

AWSServiceCatalogEndUserFullAccess Richtlinie aktiviert ist, sowie über Berechtigungen zur Verwendung der AWS Control Tower Tower-Konsole verfügen. Sie können nicht als Root-Benutzer angemeldet sein.

Note

Bei der Bereitstellung eines Kontos muss der Kontoanforderer immer über die `CreateAccount` und die entsprechenden Berechtigungen verfügen. `DescribeCreateAccountStatus` Dieser Berechtigungssatz ist Teil der Administratorrolle und wird automatisch vergeben, wenn ein Anforderer die Administratorrolle übernimmt. Wenn Sie die Erlaubnis zur Bereitstellung von Konten delegieren, müssen Sie diese Berechtigungen möglicherweise direkt für die Kontoanforderer hinzufügen.

Allgemeine Informationen zu den in AWS Control Tower erforderlichen Berechtigungen finden Sie unter [Verwendung identitätsbasierter Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#). Informationen zu Rollen und Konten in AWS Control Tower finden Sie unter [Rollen und Konten](#).

Konten innerhalb von AWS Control Tower bereitstellen

AWS Control Tower bietet verschiedene Methoden zum Erstellen und Aktualisieren von Mitgliedskonten. Einige Methoden basieren hauptsächlich auf Konsolen, und einige Methoden sind hauptsächlich automatisiert.

Übersicht

Eine Standardmethode zur Erstellung von Mitgliedskonten in AWS Control Tower ist Account Factory, ein konsolenbasiertes Produkt, das Teil des Service Catalog ist. Außerdem können Sie von der AWS Control Tower-Konsole aus `Create Account` als Methode zur Bereitstellung neuer Konten sowie `Enroll account` verwenden, um bestehende AWS Konten bei AWS Control Tower zu registrieren, falls sich Ihre landing zone nicht im Drift-Zustand befindet.

Mit Account Factory können Sie Basiskonten bereitstellen und sich dabei auf die Standardeinstellungen von AWS Control Tower verlassen. Sie können auch benutzerdefinierte Konten bereitstellen, die die Anforderungen für spezielle Anwendungsfälle erfüllen.

[Account Factory Customization \(AFC\)](#) ist eine Möglichkeit, benutzerdefinierte Konten über die AWS Control Tower Tower-Konsole bereitzustellen und die Anpassung und Bereitstellung Ihrer Konten

zu automatisieren. Es ermöglicht eine konsolenbasierte, automatisierte Bereitstellung nach einigen einmaligen Einrichtungsschritten, wodurch das Schreiben von Skripten oder das Einrichten von Pipelines entfällt. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Automatische Registrierung

Sie können auch AWS-Konten außerhalb von AWS Control Tower erstellen und sie in eine Organisationseinheit verschieben, die bei AWS Control Tower registriert ist, ohne dass es zu einer Vererbungsabweichung kommt, wenn Sie sich für die automatische Kontoregistrierung in Ihren landing zone Zone-Einstellungen entscheiden. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#).

Konsolenbasierte Methoden:

- Über die Account Factory Factory-Konsole, die Teil von ist AWS Service Catalog, für einfache oder benutzerdefinierte Konten. [Konten mit Account Factory bereitstellen und verwalten](#) Einzelheiten und Anweisungen finden Sie hier.
- Durch automatische Registrierung, indem ein Konto von der Konsole in eine Organisationseinheit verschoben wird. Siehe [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#)
- Über die Funktion Konto registrieren in AWS Control Tower, falls sich Ihre landing zone nicht im Drift-Zustand befindet. Siehe [Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole](#).
- In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie Account Factory verwenden, um bis zu fünf Konten gleichzeitig zu erstellen, zu aktualisieren oder zu registrieren.

Automatisierte Methoden:

- Lambda-Code: Über das Verwaltungskonto Ihrer AWS Control Tower Tower-Landing Zone unter Verwendung von Lambda-Code und entsprechenden IAM-Rollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Kontobereitstellung](#) mit IAM-Rollen.
- Terraform: Von der AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT), die auf Account Factory und einem GitOps Modell zur Automatisierung der Kontobereitstellung und -aktualisierung basiert. Siehe [Bereitstellen von Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#).

- Durch automatisierte Registrierung, indem ein vorhandenes Konto in eine Organisationseinheit verschoben wird. APIs Siehe [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#)
- Account Factory Factory-Anpassung in der AWS Control Tower Tower-Konsole: Nach den Einrichtungsschritten ist für die future Bereitstellung benutzerdefinierter Konten keine zusätzliche Konfiguration oder Pipeline-Wartung erforderlich. Konten werden mithilfe eines AWS Service Catalog Produkts bereitgestellt, das als Blueprint bezeichnet wird. Ein Blueprint kann Vorlagen oder CloudFormation Terraform-Vorlagen verwenden.

Note

CloudFormation Blueprints können Ressourcen für mehrere Regionen bereitstellen. Terraform-Blueprints können Ressourcen nur für eine einzelne Region bereitstellen. Standardmäßig ist dies die Heimatregion.

Konten in der AWS Control Tower Tower-Konsole bereitstellen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie Konten als Benutzer im IAM Identity Center über die AWS Control Tower Tower-Konsole erstellen und bereitstellen. Dieses Verfahren wird auch als manuelle Kontobereitstellung bezeichnet. Optional können Sie AWS Control Tower-Konten programmgesteuert, mit der AWS CLI, mit Service Catalog APIs oder mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) bereitstellen oder ein vorhandenes Konto automatisch bei einer registrierten OU registrieren. Möglicherweise können Sie benutzerdefinierte Konten in der Konsole bereitstellen, wenn Sie zuvor benutzerdefinierte Blueprints eingerichtet haben. Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie unter [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Um Konten als Benutzer einzeln in der AWS Control Tower Tower-Konsole bereitzustellen

1. Melden Sie sich an AWS und navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole.
2. Wählen Sie in der linken Navigationsleiste Organizations aus, um die Seite Organisation aufzurufen.
3. Wählen Sie oben rechts Ressourcen erstellen aus.
4. Wählen Sie im Drop-down-Menü die Option Konto erstellen.
5. Geben Sie die Informationen auf der Seite ein und beachten Sie dabei Folgendes:
 - Die Konto-E-Mail-Adresse muss eine E-Mail-Adresse sein, die noch nicht mit einer verknüpft ist AWS-Konto.

- Der Anzeigename ist der Name, den Sie für dieses Konto sehen möchten.
- 6. Füllen Sie die Felder aus, um Ihre Access-Konfiguration mit einer IAM Identity Center-E-Mail-Adresse und einem Benutzernamen zu definieren.
- 7. Wählen Sie eine registrierte OU aus der Drop-down-Liste aus, um die OU anzugeben, in der Sie das Konto bereitstellen möchten.
- 8. Verwenden Sie optional einen vordefinierten Blueprint, um Ihrem Konto maßgeschneiderte Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Sie können diese Aufgabe später erledigen.
- 9. Überprüfen Sie Ihre Kontoauswahl und wählen Sie dann unten rechts Konto erstellen aus.
- 10. Das Konto wird jetzt bereitgestellt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Sie können die Seite aktualisieren, um den angezeigten Status zu aktualisieren.

 Note

Es können bis zu fünf Konten gleichzeitig bereitgestellt werden.

Sehen Sie sich Ihre Konten an

Auf der Seite Organisation werden alle OUs Konten in Ihrer Organisation aufgeführt, unabhängig von der Organisationseinheit oder dem Registrierungsstatus in AWS Control Tower. Sie können Mitgliedskonten — einzeln oder nach OU-Gruppen — in AWS Control Tower anzeigen und registrieren, sofern jedes Konto die Voraussetzungen für die Registrierung erfüllt.

Um ein bestimmtes Konto einzusehen

- Navigieren Sie zur Seite Organisation.
- Sie können im Drop-down-Menü oben rechts die Option Nur Konten auswählen.
- Wählen Sie dann den Namen Ihres Kontos aus der Tabelle aus.
- Alternativ können Sie den Namen der übergeordneten Organisationseinheit aus der Tabelle auswählen und auf der Detailseite für diese Organisationseinheit eine Liste aller Konten innerhalb dieser Organisationseinheit anzeigen.

Auf der Seite Organisation und auf der Seite mit den Kontodetails können Sie den Status des Kontos sehen. Dabei handelt es sich um einen der folgenden:

- **Nicht registriert** — Das Konto ist Mitglied der übergeordneten Organisationseinheit, wird aber nicht vollständig von AWS Control Tower verwaltet. Wenn die übergeordnete Organisationseinheit registriert ist, unterliegt das Konto den präventiven Kontrollen, die für die registrierte übergeordnete Organisationseinheit konfiguriert wurden. Die detektiven Kontrollen der Organisationseinheit gelten jedoch nicht für dieses Konto. Wenn die übergeordnete Organisationseinheit nicht registriert ist, gelten für dieses Konto keine Kontrollen.
- **Registrierung** — Das Konto wird von AWS Control Tower verwaltet. Wir stimmen das Konto mit der Kontrollkonfiguration für die übergeordnete Organisationseinheit ab. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten pro Kontoressource in Anspruch nehmen.
- **Registriert** — Das Konto wird durch die für die übergeordnete Organisationseinheit konfigurierten Steuerungen gesteuert. Es wird vollständig von AWS Control Tower verwaltet.
- **Registrierung fehlgeschlagen** — Das Konto konnte nicht in AWS Control Tower registriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Häufige Ursachen für eine fehlgeschlagene Registrierung](#).
- **Update verfügbar** — Für das Konto ist ein Update verfügbar. Konten in diesem Status sind immer noch registriert, aber das Konto muss aktualisiert werden, um die jüngsten Änderungen an Ihrer Umgebung widerzuspiegeln. Um ein einzelnes Konto zu aktualisieren, navigieren Sie zur Kontodetailseite und wählen Sie Konto aktualisieren aus.

Wenn Sie mehrere Konten mit diesem Status unter einer einzigen OU haben, können Sie die OU erneut registrieren und diese Konten zusammen aktualisieren.

Über die Registrierung vorhandener Konten

Sie können AWS Control Tower Governance auf eine bestehende Einzelperson ausdehnen, AWS-Konto wenn Sie sie in einer Organisationseinheit (OU) registrieren, die bereits von AWS Control Tower verwaltet wird. In Frage kommende Konten existieren in unregistrierten Konten OUs, die Teil derselben AWS Organizations Organisation wie die AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit sind.

Für die Registrierung von Konten bei AWS Control Tower gibt es mehrere Methoden. Die Informationen auf dieser Seite gelten für alle Registrierungsmethoden.

Note

Sie können ein vorhandenes AWS Konto nur bei der ersten Einrichtung der landing zone als Audit- oder Protokollarchivkonto registrieren.

Was passiert bei der Kontoregistrierung

Während des Registrierungsprozesses führt AWS Control Tower die folgenden Aktionen aus:

- Grundlegende Erstellung des Kontos, darunter die Bereitstellung dieser Stack-Sets:
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDTRAIL`
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH`
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-CONFIG`
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-ROLES`
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-SERVICE-ROLES`
 - `AWSControlTowerBP-BASELINE-SERVICE-LINKED-ROLES`
 - `AWSControlTowerBP-VPC-ACCOUNT-FACTORY-V1`

Es empfiehlt sich, die Vorlagen dieser Stack-Sets zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie nicht mit Ihren bestehenden Richtlinien in Konflikt stehen.

- Identifiziert das Konto über AWS IAM Identity Center oder AWS Organizations
- Platziert das Konto in der von Ihnen angegebenen OU. Achten Sie darauf SCPs, dass Sie alle in der aktuellen Organisationseinheit verwendeten Elemente anwenden, damit Ihr Sicherheitsstatus konsistent bleibt.
- Wendet verbindliche Kontrollen auf das Konto an, und zwar anhand der SCPs, die für die gesamte ausgewählte Organisationseinheit gelten.
- Aktiviert AWS Config und konfiguriert es so, dass alle Ressourcen im Konto aufgezeichnet werden.
- Fügt dem Konto die AWS Config Regeln hinzu, die die AWS Control Tower Detective Controls anwenden.

Konten und Trails auf Organisationsebene CloudTrail

Für Landezone-Versionen 3.1 und höher, wenn Sie die optionale AWS CloudTrail Integration in den Landezoneneinstellungen ausgewählt haben:

- Alle Mitgliedskonten in einer Organisationseinheit unterliegen dem AWS CloudTrail Pfad für die Organisationseinheit, unabhängig davon, ob sie registriert sind oder nicht.
- Wenn Sie ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, unterliegt Ihr Konto dem AWS CloudTrail Pfad für die neue Organisation. Wenn Sie bereits einen CloudTrail Trail bereitgestellt haben, werden möglicherweise doppelte Gebühren angezeigt, es sei denn,

Sie löschen den vorhandenen Trail für das Konto, bevor Sie ihn bei AWS Control Tower registrieren.

- Wenn Sie ein Konto in eine registrierte Organisationseinheit verschieben — zum Beispiel über die AWS Organizations Konsole oder APIs — möchten Sie möglicherweise alle verbleibenden Trails auf Kontoebene für das Konto entfernen. Wenn Sie bereits einen CloudTrail Trail eingerichtet haben, fallen für Sie doppelte Gebühren an. CloudTrail

Wenn du deine landing zone aktualisierst und dich dafür entscheidest, Trails auf Organisationsebene zu deaktivieren, oder wenn deine landing zone älter als Version 3.0 ist, gelten CloudTrail Trails auf Organisationsebene nicht für deine Konten.

Registrierte bestehende Konten bei VPCs

AWS Control Tower geht VPCs anders vor, wenn Sie ein neues Konto in Account Factory einrichten, als wenn Sie ein bestehendes Konto registrieren.

- Wenn Sie ein neues Konto erstellen, entfernt AWS Control Tower automatisch die AWS Standard-VPC und erstellt eine neue VPC für dieses Konto.
- Wenn Sie ein vorhandenes Konto registrieren, erstellt AWS Control Tower keine neue VPC für dieses Konto.
- Wenn Sie ein vorhandenes Konto registrieren, entfernt AWS Control Tower keine bestehende VPC oder AWS Standard-VPC, die mit dem Konto verknüpft sind.

Tip

Sie können das Standardverhalten für neue Konten ändern, indem Sie Account Factory so konfigurieren, dass standardmäßig keine VPC für Konten in Ihrer Organisation unter AWS Control Tower eingerichtet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Konto in AWS Control Tower ohne VPC](#).

Registrieren Sie Konten mit Ressourcen AWS Config

Das Konto, das registriert werden soll, darf nicht über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten registrieren, für die bereits Ressourcen vorhanden AWS Config sind](#).

Im Folgenden finden Sie einige AWS Config CLI-Beispielbefehle, mit denen Sie den Status der AWS Config Ressourcen Ihres vorhandenen Kontos ermitteln können, z. B. des Konfigurationsrekorders und des Lieferkanals.

Befehle anzeigen:

- `aws configservice describe-delivery-channels`
- `aws configservice describe-delivery-channel-status`
- `aws configservice describe-configuration-records`

Die normale Antwort ist ungefähr so "name": "default"

Befehle löschen:

- `aws configservice stop-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-delivery-channel --delivery-channel-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`

Voraussetzungen für die Einschreibung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein vorhandenes AWS Konto bei AWS Control Tower registrieren, wenn Sie die optionale automatische Registrierungsfunktion auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen nicht ausgewählt haben oder wenn Sie mit einer Landingzone-Version vor 3.1 arbeiten.

Diese Voraussetzungen sind erforderlich, bevor Sie ein vorhandenes AWS-Konto bei AWS Control Tower registrieren können:

Note

Die Voraussetzung für das Hinzufügen der `AWSControlTowerExecution` Rolle ist nicht erforderlich, wenn Sie die automatische Registrierung von AWS Control Tower auf der Seite mit den Einstellungen der landing zone aktiviert haben oder wenn Sie das Konto im Rahmen eines Prozesses zur Registrierung von Organisationseinheiten registrieren. In allen Fällen verfügt das zu registrierende Konto jedoch möglicherweise nicht über vorhandene Ressourcen. AWS Config Weitere Informationen finden Sie unter [Konten registrieren, für die bereits Ressourcen vorhanden sind AWS Config](#)

1. Um ein vorhandenes Konto zu registrieren AWS-Konto, muss die `AWSControlTowerExecution` Rolle in dem Konto vorhanden sein, das Sie registrieren. Einzelheiten und Anweisungen finden Sie [unter Konto registrieren](#).
2. Zusätzlich zu der `AWSControlTowerExecution` Rolle muss das bestehende Mitglied, das AWS-Konto Sie registrieren möchten, über die folgenden Berechtigungen verfügen und über die folgenden Vertrauensbeziehungen verfügen. Andernfalls schlägt die Anmeldung fehl.

Rollenberechtigung: `AdministratorAccess` (AWS verwaltete Richtlinie)

Rolle: Vertrauensverhältnis:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:root"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

3. Wir empfehlen, dass das Konto weder über einen AWS Config Konfigurationsrekorder noch über einen Übertragungskanal verfügt. Diese können gelöscht oder geändert werden, AWS CLI bevor Sie ein Konto registrieren können. Andernfalls finden Sie unter [Konten registrieren mit](#)

[vorhandenen AWS Config Ressourcen Anweisungen](#), wie Sie Ihre vorhandenen Ressourcen ändern können.

4. Das Konto, das Sie registrieren möchten, muss in derselben AWS Organizations Organisation wie das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto existieren. Das bestehende Konto kann nur in derselben Organisation wie das AWS Control Tower-Verwaltungskonto registriert werden, und zwar in einer Organisationseinheit, die bereits bei AWS Control Tower registriert ist.

Weitere Voraussetzungen für die Registrierung finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).

 Note

Wenn Sie ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, unterliegt Ihr Konto dem AWS CloudTrail Pfad für die AWS Control Tower Tower-Organisation. Wenn Sie bereits einen CloudTrail Trail bereitgestellt haben, werden möglicherweise doppelte Gebühren angezeigt, es sei denn, Sie löschen den vorhandenen Trail für das Konto, bevor Sie ihn bei AWS Control Tower registrieren.

Informationen zum vertrauenswürdigen Zugriff mit der Rolle **AWSControlTowerExecution**

Bevor Sie ein vorhandenes AWS-Konto bei AWS Control Tower registrieren können, müssen Sie AWS Control Tower die Erlaubnis erteilen, das Konto zu verwalten oder zu verwalten. Insbesondere benötigt AWS Control Tower die Erlaubnis, einen vertrauenswürdigen Zugriff zwischen AWS CloudFormation und in AWS Organizations Ihrem Namen einzurichten, damit Ihr Stack automatisch für die Konten in Ihrer ausgewählten Organisation bereitgestellt werden CloudFormation kann. Mit diesem vertrauenswürdigen Zugriff führt die **AWSControlTowerExecution** Rolle die Aktivitäten durch, die für die Verwaltung der einzelnen Konten erforderlich sind. Aus diesem Grund müssen Sie diese Rolle jedem Konto hinzufügen, bevor Sie es registrieren.

Wenn der vertrauenswürdige Zugriff aktiviert ist, CloudFormation können Stacks für mehrere Konten und AWS-Regionen mit einem einzigen Vorgang erstellt, aktualisiert oder gelöscht werden. AWS Control Tower stützt sich auf diese Vertrauensfunktion, sodass es Rollen und Berechtigungen auf bestehende Konten anwenden kann, bevor es sie in eine registrierte Organisationseinheit verschiebt, wodurch sie unter Kontrolle gebracht werden.

Weitere Informationen über vertrauenswürdigen Zugriff und AWS CloudFormation StackSets finden Sie unter [AWS CloudFormation StackSets und AWS Organizations](#).

Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren

Die Funktion zur automatischen Kontoregistrierung ist für Landezonen der Version 3.1 und höher verfügbar.

Wenn Sie diese Funktion optional aktivieren, können Sie die AND-Konsole verwenden, um Konten in den AWS Organizations APIs AWS Control Tower zu verschieben, ohne dass es zu einer [Vererbungsabweichung kommt](#). Das Konto erhält automatisch Basisressourcen und Kontrollkonfigurationen von der Zielorganisationseinheit (OU) in AWS Control Tower. Mit dieser optionalen Funktion können Sie auch Konten OUs innerhalb von AWS Control Tower verschieben, ohne dass es zu Vererbungsabweichungen kommt, sofern für beide OUs dieselbe Basiskonfiguration und dieselben Kontrollen aktiviert sind.

Um die automatische Registrierung zu aktivieren: Sie können die automatische Registrierung von Konten auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen in der AWS Control Tower-Konsole auswählen oder indem Sie den AWS Control Tower aufrufen **CreateLandingZone** oder **UpdateLandingZone** APIs, wobei der Wert des Parameters auf Inheritance Drift gesetzt ist. **RemediationType**

So wenden Sie die automatische Registrierung an: Nachdem Sie diese Option auf Ihrer Einstellungsseite ausgewählt haben, können Sie ein Konto über die AWS Organizations Konsole, die AWS Organizations MoveAccount API oder die AWS Control Tower Tower-Konsole verschieben.

So heben Sie die Registrierung eines Kontos mit automatischer Registrierung auf: Wenn Sie ein Konto außerhalb einer registrierten Organisationseinheit verschieben, entfernt AWS Control Tower automatisch alle bereitgestellten Basisressourcen und Kontrollen.

Note

Wenn Quelle und Ziel OUs in AWS Control Tower unterschiedliche Konfigurationen haben, weist das Konto möglicherweise [Mitgliedskonto wurde verschoben](#) Abweichungen auf.

Voraussetzungen: Für automatische Registrierung konfigurieren

- Sie müssen AWS Control Tower landing zone Version 3.1 oder höher ausführen.
- Entscheiden Sie sich für die automatische Registrierung von AWS Control Tower über die Landingzone-Einstellungsseite in der Konsole oder über die AWS Control Tower Tower-

Landingzone APIs, indem Sie den Wert des `RemediationTypes` Parameters auf `set` setzen.

Inheritance Drift Wenn Sie sich angemeldet haben, reagiert AWS Control Tower in Ihrem Namen auf `move account` Ereignisse für AWS Organizations und behebt die Vererbungsabweichung für die verschobenen Konten sofort.

Erforderliche Berechtigungen

Für die Verwendung der API und der AWS Organizations `CreateAccount` API sind bestimmte Rollen und `MoveAccount` Berechtigungen erforderlich. Weitere Informationen zur Verwendung AWS Organizations mit AWS Control Tower finden Sie unter [AWS Control Tower und AWS Organizations](#).

Beispiele für die API-Nutzung

Weitere Informationen und Beispiele zu diesen APIs finden Sie unter [CreateAccount](#) und [MoveAccount](#) in der AWS Organizations API-Referenz.

Überlegungen

- **Zeitplan für die Registrierung:** Ein Konto, das in eine Organisationseinheit verschoben wurde, die bei AWS Control Tower registriert ist, wird mit einem eventuellen Konsistenzmodell registriert. Dieser Vorgang dauert in der Regel einige Minuten bis zu mehreren Stunden, abhängig von der Anzahl der Konten, die verschoben werden.
- **Abmeldevorgang:** Sie können denselben Vorgang verwenden, um Ihre Konten bei AWS Control Tower abzumelden, indem Sie sie in eine Organisationseinheit außerhalb von AWS Control Tower verschieben. Dieser Prozess entfernt alle Rollen und Ressourcen, die von AWS Control Tower bereitgestellt werden, sowie alle in AWS Control Tower aktivierten Kontrollen.

Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole

Es gibt zwei gängige Methoden, um eine Person bei AWS Control Tower AWS-Konto zu registrieren.

1. Nachdem Sie auf der Seite **Einstellungen** die Funktion zur automatischen Registrierung ausgewählt haben, können Sie eine AWS-Konto externe Version von AWS Control Tower erstellen und diese direkt in eine registrierte Organisationseinheit verschieben. Weitere Informationen finden Sie unter **Automatisches Verschieben und Registrieren** von Konten. Diese Option ist für landing zone Zone-Versionen 3.1 und höher verfügbar.

2. Sie können ein vorhandenes Konto manuell über die AWS Control Tower Tower-Konsole registrieren.

In den folgenden Abschnitten wird die zweite Option beschrieben, für die keine vorherige Konfiguration Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung erforderlich ist. Sie AWS-Konto müssen die erforderlichen [Voraussetzungen](#) erfüllen.

Sehen Sie sich Ihre berechtigten Konten in der Konsole an:

1. Navigieren Sie zur Seite Organisation in AWS Control Tower.
2. Suchen Sie den Namen des Kontos, das Sie registrieren möchten. Um ihn zu finden, wählen Sie im Dropdownmenü oben rechts die Option Nur Konten aus und suchen Sie dann in der gefilterten Tabelle nach dem Kontonamen.

Folgen Sie als Nächstes den Schritten zur Registrierung eines einzelnen Kontos, wie im [Schritte zur manuellen Registrierung eines Kontos](#) Abschnitt gezeigt.

Überlegungen zur Registrierung über die Konsole

- Die in der AWS Control Tower-Konsole verfügbare Funktion zur Kontoregistrierung dient der Registrierung vorhandener Konten, AWS-Konten sodass diese von AWS Control Tower verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Ein vorhandenes [Konto registrieren](#). AWS-Konto
- [Die konsolenbasierte Kontoregistrierungsfunktion ist verfügbar, wenn sich Ihre landing zone nicht im Drift-Zustand befindet](#). Wenn sich Ihre Landing Zone in einem Abweichungsstatus befindet, können Sie die Funktion Enroll account (Konto anmelden) möglicherweise nicht erfolgreich verwenden. Sie müssen neue Konten über Account Factory oder eine andere Methode einrichten, bis Ihr Problem in der landing zone behoben ist.
- Wenn Sie Konten über die AWS Control Tower Tower-Konsole registrieren, müssen Sie bei einem Konto mit einem Benutzer angemeldet sein, für den die AWSServiceCatalogEndUserFullAccess Richtlinie aktiviert ist, sowie über Administratorzugriffsberechtigungen für die Nutzung der AWS Control Tower Tower-Konsole verfügen. Sie können nicht als Root-Benutzer angemeldet sein.
- Konten, die Sie registrieren, können über die AWS Control Tower Account Factory aktualisiert werden, so wie Sie jedes andere Konto aktualisieren würden. Aktualisierungsverfahren werden im Abschnitt [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#) genannt.

 Note

Wenn Sie ein vorhandenes Konto registrieren, stellen Sie sicher AWS-Konto, dass Sie die bestehende E-Mail-Adresse überprüfen. Andernfalls kann ein neues Konto erstellt werden.

Schritte zur manuellen Registrierung eines Kontos

Gehen Sie wie folgt vor, um das Konto zu registrieren, nachdem die AdministratorAccessZugriffsberechtigung (Richtlinie) für Ihr bestehendes AWS-Konto Konto eingerichtet wurde:

Um ein einzelnes Konto über die Konsole bei AWS Control Tower zu registrieren

- Navigieren Sie zur Seite AWS Control Tower Organization.
- Auf der Seite Organisation können Sie bei Konten, die für eine Registrierung in Frage kommen, oben im Abschnitt im Drop-down-Menü „Aktionen“ die Option „Registrieren“ auswählen. Bei diesen Konten wird außerdem die Schaltfläche „Konto registrieren“ angezeigt, wenn Sie sie auf der Seite mit den Kontodetails aufrufen.
- Wenn Sie „Konto registrieren“ wählen, wird die Seite „Konto registrieren“ angezeigt, auf der Sie aufgefordert werden, die `AWSControlTowerExecution` Rolle dem Konto hinzuzufügen. Einige Anweisungen finden Sie unter [Fügen Sie die erforderliche IAM-Rolle manuell zu einer vorhandenen hinzu AWS-Konto und registrieren Sie sie](#)
- Wählen Sie als Nächstes eine registrierte Organisationseinheit aus der Dropdownliste aus. Wenn sich das Konto bereits in einer registrierten OU befindet, wird die OU in dieser Liste angezeigt.
- Wählen Sie Enroll account (Konto anmelden).
- Es wird eine modale Erinnerung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die `AWSControlTowerExecution` Rolle hinzuzufügen und die Aktion zu bestätigen.
- Wählen Sie „Anmelden“.
- AWS Control Tower beginnt mit der Registrierung und Sie werden zurück zur Seite mit den Kontodetails geleitet.

Häufige Ursachen für eine fehlgeschlagene Registrierung

- Um ein bestehendes Konto zu registrieren, muss die `AWSControlTowerExecution` Rolle in dem Konto vorhanden sein, das Sie registrieren.

- Ihrem IAM-Prinzipal fehlen die erforderlichen Berechtigungen zum Bereitstellen eines Kontos.
- AWS -Security-Token-Service (AWS STS) ist AWS-Konto in Ihrer Heimatregion oder in einer anderen von AWS Control Tower unterstützten Region deaktiviert.
- Möglicherweise sind Sie bei einem Konto angemeldet, das dem Account Factory Portfolio hinzugefügt werden muss AWS Service Catalog. Das Konto muss hinzugefügt werden, bevor Sie Zugriff auf Account Factory haben, damit Sie ein Konto bei AWS Control Tower erstellen oder registrieren können. Wenn der entsprechende Benutzer oder die entsprechende Rolle nicht zum Account Factory Factory-Portfolio hinzugefügt wird, erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, ein Konto hinzuzufügen. Anweisungen, wie Sie Zugriff auf AWS Service Catalog Portfolios gewähren, finden Sie unter [Benutzern Zugriff gewähren](#).
- Möglicherweise sind Sie als Stammbenutzer angemeldet.
- Das Konto, das Sie registrieren möchten, hat möglicherweise AWS Config Resteinstellungen. Insbesondere kann das Konto über einen Konfigurationsrekorder oder einen Zustellungskanal verfügen. Diese müssen über gelöscht oder geändert werden, AWS CLI bevor Sie ein Konto registrieren können. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen](#) und [Interagiere mit AWS Control Tower durch AWS CloudShell](#).
- Wenn das Konto zu einer anderen Organisationseinheit mit einem Verwaltungskonto gehört, einschließlich einer anderen AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit, müssen Sie das Konto in der aktuellen Organisationseinheit kündigen, bevor es einer anderen Organisationseinheit beitreten kann. Bestehende Ressourcen müssen in der ursprünglichen Organisationseinheit entfernt werden. Andernfalls schlägt die Anmeldung fehl.
- Die Kontobereitstellung und Registrierung schlägt fehl, wenn Ihre Ziel-Organisationseinheiten es Ihnen SCPs nicht ermöglichen, alle für dieses Konto erforderlichen Ressourcen zu erstellen. Beispielsweise kann ein SCP in Ihrer Ziel-OU die Ressourcenerstellung ohne bestimmte Tags blockieren. In diesem Fall schlägt die Kontobereitstellung oder Registrierung fehl, da AWS Control Tower das Taggen von Ressourcen nicht unterstützt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer, oder. Support

Weitere Informationen darüber, wie AWS Control Tower mit Rollen arbeitet, wenn Sie neue Konten erstellen oder bestehende Konten registrieren, finden Sie unter [Rollen und Konten](#).

 Tip

Wenn Sie nicht bestätigen können, dass eine bestehende Organisationseinheit die Registrierungsvoraussetzungen AWS-Konto erfüllt, können Sie eine Registrierungs-OU einrichten und das Konto in dieser OU registrieren. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie das Konto in die gewünschte Organisationseinheit verschieben. Schlägt die Registrierung fehl, OUs sind keine anderen Konten von dem Fehler betroffen.

Wenn Sie Zweifel haben, ob Ihre bestehenden Konten und deren Konfigurationen mit AWS Control Tower kompatibel sind, können Sie die im folgenden Abschnitt empfohlenen Best Practices befolgen.

Empfohlen: Sie können ein zweistufiges Konzept für die Kontoregistrierung einrichten

- Verwenden Sie zunächst ein AWS Config Konformitätspaket, um zu bewerten, wie Ihre Konten von einigen AWS Control Tower Tower-Kontrollen betroffen sein könnten. Informationen darüber, wie sich die Registrierung bei AWS Control Tower auf Ihre Konten auswirken kann, finden Sie unter [Erweitern der AWS Control Tower Tower-Governance mithilfe von AWS Config Konformitätspaketen](#).
- Anschließend können Sie das Konto anmelden. Wenn die Compliance-Ergebnisse zufriedenstellend sind, ist der Migrationspfad einfacher, da Sie das Konto ohne unerwartete Folgen anmelden können.
- Wenn Sie sich nach Abschluss Ihrer Evaluierung für die Einrichtung einer AWS Control Tower Tower-Landezone entscheiden, müssen Sie möglicherweise den AWS Config Lieferkanal und den Konfigurationsrekorder entfernen, die für Ihre Evaluierung erstellt wurden. Dann können Sie AWS Control Tower erfolgreich einrichten.

 Note

Das Conformance Pack funktioniert auch in Situationen, in denen sich die Konten im vom AWS Control Tower OUs registrierten Bereich befinden, die Workloads jedoch in AWS Regionen ausgeführt werden, die keinen AWS Control Tower Tower-Support bieten. Sie können das Conformance Pack verwenden, um Ressourcen in Konten zu verwalten, die in Regionen existieren, in denen AWS Control Tower nicht bereitgestellt wird.

Wenn das Konto die Voraussetzungen nicht erfüllt

Denken Sie daran, dass Konten, die für die Registrierung bei AWS Control Tower Governance in Frage kommen, als Voraussetzung Teil derselben Gesamtorganisation sein müssen. Um diese Voraussetzung für die Kontoregistrierung zu erfüllen, können Sie diese vorbereitenden Schritte befolgen, um ein Konto in dieselbe Organisation wie AWS Control Tower zu verschieben.

Vorbereitende Schritte, um ein Konto derselben Organisation wie AWS Control Tower zuzuordnen

1. Löschen Sie das Konto aus der bestehenden Organisation. Wenn Sie diesen Ansatz verwenden, müssen Sie eine separate Zahlungsmethode angeben.
2. Laden Sie das Konto ein, der AWS Control Tower Tower-Organisation beizutreten. Weitere Informationen finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Ein AWS Konto zum Beitritt zu Ihrer Organisation einladen](#).
3. Nehmen Sie die Einladung an. Das Konto wird im Stammverzeichnis der Organisation angezeigt. In diesem Schritt wird das Konto in dieselbe Organisation wie AWS Control Tower verschoben SCPs und eine konsolidierte Abrechnung eingerichtet.

Tip

Sie können die Einladung für die neue Organisation versenden, bevor das Konto aus der alten Organisation gelöscht wird. Die Einladung wartet, wenn das Konto offiziell aus der bestehenden Organisation austritt.

Schritte zur Erfüllung der verbleibenden Voraussetzungen:

1. Erstellen Sie die erforderliche `AWSControlTowerExecution` Rolle.
2. Löschen Sie die Standard-VPC. (Dieser Teil ist optional. AWS Control Tower ändert Ihre bestehende Standard-VPC nicht.)
3. Löschen oder ändern Sie jeden vorhandenen AWS Config Konfigurationsrekorder oder Bereitstellungskanal über das AWS CLI oder AWS CloudShell. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie Konten mit Ressourcen AWS Config](#) und [Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen](#)

Nachdem Sie diese vorbereitenden Schritte abgeschlossen haben, können Sie das Konto bei AWS Control Tower registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritte zur manuellen Registrierung eines Kontos](#). Mit diesem Schritt wird das Konto vollständig von AWS Control Tower verwaltet.

Optionale Schritte zum Aufheben der Bereitstellung eines Kontos, sodass es registriert werden kann und sein Stack beibehalten werden kann

1. Um den angewendeten CloudFormation Stack beizubehalten, löschen Sie die Stack-Instance aus den Stack-Sets und wählen Sie Stacks beibehalten für die Instance aus.
2. Kündigen Sie das vom Konto bereitgestellte Produkt in AWS Service Catalog Account Factory. (Dieser Schritt entfernt nur das bereitgestellte Produkt aus AWS Control Tower. Das Konto wird dadurch nicht gelöscht.)
3. Richten Sie das Konto mit den erforderlichen Rechnungsdetails ein, wie sie für jedes Konto erforderlich sind, das keiner Organisation gehört. Entfernen Sie dann das Konto aus der Organisation. (Sie tun dies, damit das Konto nicht auf die Gesamtsumme Ihres AWS Organizations Kontingents angerechnet wird.)
4. Bereinigen Sie das Konto, falls noch Ressourcen übrig sind, und schließen Sie es dann, nachdem Sie die Schritte zur Kontoschließung unter beschrieben haben [Melden Sie ein Konto ab](#).
5. Wenn Sie eine gesperrte Organisationseinheit mit definierten Kontrollen haben, können Sie das Konto dorthin verschieben, anstatt Schritt 1 auszuführen.

Fügen Sie die erforderliche IAM-Rolle manuell zu einer vorhandenen hinzu AWS-Konto und registrieren Sie sie

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower-Landing landing zone bereits eingerichtet haben, können Sie damit beginnen, die Konten Ihrer Organisation in einer OU zu registrieren, die bei AWS Control Tower registriert ist. Wenn Sie Ihre landing zone noch nicht eingerichtet haben, folgen Sie den Schritten, die im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch unter [Erste Schritte, Schritt 2](#) beschrieben sind. Wenn die landing zone fertig ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um bestehende Konten manuell unter die Verwaltung durch AWS Control Tower zu bringen.

Lesen Sie sich unbedingt die zuvor [Voraussetzungen für die Einschreibung](#) in diesem Kapitel genannten Punkte durch.

Bevor Sie ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, müssen Sie AWS Control Tower die Erlaubnis zur Verwaltung dieses Kontos erteilen. Dazu fügen Sie eine Rolle hinzu, die vollen Zugriff

auf das Konto hat, wie in den folgenden Schritten gezeigt. Diese Schritte müssen für jedes Konto ausgeführt werden, das Sie registrieren.

Für jedes Konto:

Schritt 1: Melden Sie sich mit Administratorzugriff auf das Verwaltungskonto der Organisation an, die derzeit das Konto enthält, das Sie registrieren möchten.

Wenn Sie dieses Konto beispielsweise erstellt haben AWS Organizations und sich mit einer kontoübergreifenden IAM-Rolle anmelden, können Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Melden Sie sich beim Verwaltungskonto Ihrer Organisation an.
2. Wechseln Sie zu AWS Organizations.
3. Wählen Sie unter Konten das Konto aus, das Sie registrieren möchten, und kopieren Sie die zugehörige Konto-ID.
4. Öffnen Sie das Dropdownmenü für das Konto in der oberen Navigationsleiste und wählen Sie „Rolle wechseln“.
5. Füllen Sie im Formular „Rolle wechseln“ die folgenden Felder aus:
 - Geben Sie unter Konto die Konto-ID ein, die Sie kopiert haben.
 - Geben Sie unter Rolle den Namen der IAM-Rolle ein, die den kontoübergreifenden Zugriff auf dieses Konto ermöglicht. Der Name dieser Rolle wurde bei der Erstellung des Kontos definiert. Wenn Sie bei der Erstellung des Kontos keinen Rollennamen angegeben haben, geben Sie den Standardrollennamen `einOrganizationAccountAccessRole`.
6. Wählen Sie Switch Role.
7. Sie sollten jetzt AWS-Managementkonsole als Kind angemeldet sein.
8. Wenn Sie fertig sind, bleiben Sie für den nächsten Teil des Vorgangs im Kinderkonto.
9. Notieren Sie sich die Verwaltungskonto-ID, da Sie sie im nächsten Schritt eingeben müssen.

Schritt 2: Erteilen Sie AWS Control Tower die Erlaubnis, das Konto zu verwalten.

1. Gehen Sie zu IAM.
2. Gehen Sie zu Rollen.
3. Wählen Sie Rolle erstellen aus.
4. Wenn Sie gefragt werden, für welchen Dienst die Rolle bestimmt ist, wählen Sie Benutzerdefinierte Vertrauensrichtlinie.

5. Kopieren Sie das hier gezeigte Codebeispiel und fügen Sie es in das Richtliniendokument ein. Ersetzen Sie die Zeichenfolge *Management Account ID* durch die tatsächliche Verwaltungskonto-ID Ihres Verwaltungskontos. Hier ist die Richtlinie zum Einfügen:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:root"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {}
    }
  ]
}
```

6. Wenn Sie aufgefordert werden, Richtlinien anzuhängen, wählen Sie AdministratorAccess.
7. Wählen Sie Weiter: Tags aus.
8. Möglicherweise wird ein optionaler Bildschirm mit dem Titel Tags hinzufügen angezeigt. Überspringe diesen Bildschirm vorerst, indem du Weiter:Rezension auswählst
9. Geben Sie auf dem Überprüfungsbildschirm im Feld Rollename den Text ein.
AWSControlTowerExecution
10. Geben Sie in das Feld Beschreibung eine kurze Beschreibung ein, z. B. Erlaubt vollen Kontozugriff für die Registrierung.
11. Wählen Sie Rolle erstellen aus.

Schritt 3: Registrieren Sie das Konto, indem Sie es in eine registrierte Organisationseinheit verschieben, und überprüfen Sie die Registrierung.

Nachdem Sie die erforderlichen Berechtigungen eingerichtet haben, indem Sie die Rolle erstellt haben, gehen Sie wie folgt vor, um das Konto zu registrieren und die Registrierung zu überprüfen.

1. Melden Sie sich erneut als Admin an und gehen Sie zu AWS Control Tower.

2. Registrieren Sie das Konto.

- Wählen Sie auf der Seite Organisation in AWS Control Tower Ihr Konto aus und wählen Sie dann oben rechts im Dropdownmenü Aktionen die Option Registrieren aus.
- Folgen Sie den Schritten zur Registrierung eines einzelnen Kontos, wie auf der Seite gezeigt.

[Schritte zur manuellen Registrierung eines Kontos](#)

3. Überprüfen Sie die Registrierung.

- Wählen Sie in AWS Control Tower in der linken Navigationsleiste Organisation aus.
- Suchen Sie nach dem Konto, das Sie kürzlich registriert haben. Im Anfangsstatus wird der Status Registrierung angezeigt.
- Wenn sich der Status auf Eingeschrieben ändert, war die Verschiebung erfolgreich.

Um diesen Vorgang fortzusetzen, melden Sie sich bei jedem Konto in Ihrer Organisation an, das Sie bei AWS Control Tower registrieren möchten. Wiederholen Sie die erforderlichen Schritte und die Registrierungsschritte für jedes Konto.

Beispiel für das Hinzufügen der Rolle **AWSControlTowerExecution**

Die folgende YAML-Vorlage kann Ihnen dabei helfen, die erforderliche Rolle in einem Konto zu erstellen, sodass sie programmgesteuert registriert werden kann.

```
AWSTemplateFormatVersion: 2010-09-09
Description: Configure the AWSControlTowerExecution role to enable use of your
  account as a target account in AWS CloudFormation StackSets.
Parameters:
  AdministratorAccountId:
    Type: String
    Description: AWS Account Id of the administrator account (the account in which
      StackSets will be created).
    MaxLength: 12
    MinLength: 12
Resources:
  ExecutionRole:
    Type: AWS::IAM::Role
    Properties:
      RoleName: AWSControlTowerExecution
      AssumeRolePolicyDocument:
        Version: 2012-10-17
        Statement:
```

```
- Effect: Allow
Principal:
  AWS:
    - !Ref AdministratorAccountId
Action:
  - sts:AssumeRole
Path: /
ManagedPolicyArns:
  - !Sub arn:${AWS::Partition}:iam::aws:policy/AdministratorAccess
```

Konten registrieren, die über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen

Dieses Thema bietet einen step-by-step Ansatz für die Registrierung von Konten, für die bereits Ressourcen vorhanden sind. AWS Config Beispiele dafür, wie Sie Ihre vorhandenen Ressourcen überprüfen können, finden Sie unter [Registrieren Sie Konten mit Ressourcen AWS Config](#).

Beispiele für AWS Config Ressourcen

Hier sind einige Arten von AWS Config Ressourcen, über die Ihr Konto möglicherweise bereits verfügt. Diese Ressourcen müssen möglicherweise geändert werden, damit Sie Ihr Konto bei AWS Control Tower registrieren können.

- AWS Config Rekorder
- AWS Config Lieferkanal
- AWS Config Autorisierung der Aggregation

Einschränkungen

- Das Registrierungskonto mit vorhandener AWS Config-Ressource wird für Verwaltungskonten oder Serviceintegrationskonten, die in der landing zone konfiguriert sind, nicht unterstützt.
- Das Konto kann nur mithilfe des Workflows zur Registrierung oder erneuten Registrierung der Organisationseinheit registriert werden, der das aktiviert. `AWSControlTowerBaseline` Das Konto kann nicht registriert werden, indem das aktiviert oder zurückgesetzt wird. `ConfigBaseline`
- Ein Konto mit vorhandener AWS Config-Ressource wird von nicht unterstützt [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#).

- Wenn die Ressourcen geändert werden und zu Abweichungen auf dem Konto führen, aktualisiert AWS Control Tower die Ressourcen nicht.
- AWS Config Ressourcen in Regionen, die nicht von AWS Control Tower verwaltet werden, werden nicht geändert.

Annahmen

- Sie haben eine AWS Control Tower Tower-Landezone bereitgestellt.
- Ihr Konto ist noch nicht bei AWS Control Tower registriert.
- Ihr Konto verfügt über mindestens eine bereits vorhandene AWS Config Ressource in mindestens einer der Regionen, die von AWS Control Tower verwaltet werden.
- Ihr Konto unterliegt keiner abweichenden Unternehmensführung.

Note

Wenn Sie versuchen, ein Konto mit vorhandenen Config-Ressourcen zu registrieren, ohne dass das Konto der Zulassungsliste hinzugefügt wurde, schlägt die Registrierung fehl. Wenn Sie anschließend versuchen, dasselbe Konto zur Zulassungsliste hinzuzufügen, kann AWS Control Tower nicht überprüfen, ob das Konto korrekt bereitgestellt wurde. Sie müssen die Bereitstellung des Kontos von AWS Control Tower aufheben, bevor Sie die Zulassungsliste anfordern und dann registrieren können. Wenn Sie das Konto nur auf eine andere AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit verschieben, führt dies zu einer Drift in der Unternehmensführung, wodurch auch verhindert wird, dass das Konto zur Zulassungsliste hinzugefügt wird.

Einen Blog, der einen automatisierten Ansatz zur Registrierung von Konten mit vorhandenen AWS Config Ressourcen beschreibt, finden [Sie unter Automatisieren der Registrierung von Konten mit vorhandenen AWS Config Ressourcen in AWS](#) Control Tower.

Dieser Prozess besteht aus fünf Hauptschritten.

1. Fügen Sie die Konten zur Zulassungsliste von AWS Control Tower hinzu.
2. Erstellen Sie eine neue IAM-Rolle im Konto.
3. Ändern Sie bereits vorhandene Ressourcen AWS Config .
4. Erstellen Sie AWS Config Ressourcen in AWS Regionen, in denen sie nicht existieren.

5. Registrieren Sie das Konto bei AWS Control Tower.

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie die folgenden Erwartungen in Bezug auf diesen Prozess berücksichtigen.

- AWS Control Tower erstellt keine AWS Config Ressourcen in diesem Konto.
- Nach der Registrierung schützen AWS Control Tower Controls automatisch die von Ihnen erstellten AWS Config Ressourcen, einschließlich der neuen IAM-Rolle.
- Wenn nach der Registrierung Änderungen an den AWS Config Ressourcen vorgenommen werden, müssen diese Ressourcen aktualisiert werden, damit sie mit den AWS Control Tower Tower-Einstellungen übereinstimmen, bevor Sie das Konto erneut registrieren können.

Schritt 1: Wenden Sie sich an den Support, um Konten zur Zulassungsliste hinzuzufügen

Fügen Sie diesen Satz in die Betreffzeile Ihres Tickets ein:

Konten mit vorhandenen AWS Config Ressourcen bei AWS Control Tower registrieren

Geben Sie die folgenden Details in den Hauptteil Ihres Tickets ein:

- Kontonummer der Verwaltung
- Kontonummern von Mitgliedskonten, für die bereits AWS Config Ressourcen vorhanden sind. Sie können eine Support-Anfrage für alle Konten erstellen, die Sie registrieren möchten.
- Ihre gewählte Heimatregion für die Einrichtung von AWS Control Tower

Note

Die erforderliche Zeit für das Hinzufügen Ihres Kontos zur Zulassungsliste beträgt 2 Werktage.

Schritt 2: Erstellen Sie eine neue IAM-Rolle im Mitgliedskonto

1. Öffnen Sie die CloudFormation Konsole für das Mitgliedskonto.
2. Erstellen Sie einen neuen Stack mit der folgenden Vorlage

AWSTemplateFormatVersion: 2010-09-09

Description: Configure AWS Config

Resources:

CustomerCreatedConfigRecorderRole:

Type: AWS::IAM::Role

Properties:

RoleName: aws-controltower-ConfigRecorderRole-customer-created

AssumeRolePolicyDocument:

Version: 2012-10-17

Statement:

- Effect: Allow

Principal:

Service:

- config.amazonaws.com

Action:

- sts:AssumeRole

Path: /

ManagedPolicyArns:

- arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWS_ConfigRole
- arn:aws:iam::aws:policy/ReadOnlyAccess

3. Geben Sie den Namen für den Stack an als

CustomerCreatedConfigRecorderRoleForControlTower

4. Erstellen Sie den Stack.

 Note

Alle SCPs, die Sie erstellen, sollten eine `aws-controltower-ConfigRecorderRole*` Rolle ausschließen. Ändern Sie nicht die Berechtigungen, die die Fähigkeit von AWS Config Regeln zur Durchführung von Bewertungen einschränken.

Folgen Sie diesen Richtlinien, damit Sie keine Meldung erhalten, `AccessDeniedException` wenn Sie SCPs diesen Block `aws-controltower-ConfigRecorderRole*` vom Aufrufen von Config haben.

Schritt 3: Identifizieren Sie die AWS Regionen mit bereits vorhandenen Ressourcen

Identifizieren und notieren Sie für jede regulierte Region (von AWS Control Tower verwaltet) im Konto die Regionen, in denen mindestens einer der oben aufgeführten AWS Config Ressourcenbeispieltypen vorhanden ist.

Schritt 4: Identifizieren Sie die AWS Regionen ohne AWS Config Ressourcen

Identifizieren und notieren Sie für jede regulierte Region (von AWS Control Tower verwaltet) im Konto die Regionen, in denen es keine AWS Config Ressourcen der zuvor gezeigten Beispieltypen gibt.

Schritt 5: Ändern Sie die vorhandenen Ressourcen in jeder AWS Region

Für diesen Schritt werden die folgenden Informationen zu Ihrem AWS Control Tower Tower-Setup benötigt.

- **AUDIT_ACCOUNT**— die ID des AWS Config-Serviceintegrationskontos (früher bekannt als Audit-Konto)
- **CONFIG_BUCKET**— der AWS S3-Bucket, für den AWS Config Konfigurations-Snapshots und Konfigurationsverlaufsdateien bereitstellt. Suchen und bestätigen Sie, dass der AWS S3-Bucket vorhanden ist, bevor Sie mit den nächsten Schritten fortfahren.
 - Für landing zone Version 3.3 oder niedriger hat der AWS S3-Bucket einen Namen `aws-controltower-logs-LOGGING_ACCOUNT-HOME_REGION`, der sich im Logging-Konto befindet.
 - Bei landing zone Zone-Version 4.0 oder höher ist der AWS S3-Bucket benannt `aws-controltower-config-logs-AUDIT_ACCOUNT-<REGION_STRING>-<SUFFIX_STRING>` und befindet sich im AWS Config-Serviceintegrationskonto (früher bekannt als Audit-Konto).
- **IAM_ROLE_ARN**— der in Schritt 2 erstellte ARN für die IAM-Rolle
- **ORGANIZATION_ID**— die Organisations-ID für das Verwaltungskonto
- **MEMBER_ACCOUNT_NUMBER**- das Mitgliedskonto, das geändert wird
- **HOME_REGION**— die Heimatregion für die Einrichtung von AWS Control Tower.

Ändern Sie jede vorhandene Ressource, indem Sie die Anweisungen in den nachfolgenden Abschnitten 5a bis 5c befolgen.

Schritt 5a. AWS Config Ressourcen für Rekorder

Pro AWS Region kann nur ein AWS Config Rekorder existieren. Falls einer vorhanden ist, ändern Sie die Einstellungen wie gezeigt. Ersetzen Sie den Artikel GLOBAL_RESOURCE_RECORDING in Ihrer Heimatregion durch true. Ersetzen Sie das Element in anderen Regionen, in denen ein AWS Config Rekorder vorhanden ist, durch „falsch“.

- Name: NICHT ÄNDERN
- RoleARN: IAM_ROLE_ARN
 - RecordingGroup:
 - AllSupported: wahr
 - IncludeGlobalResourceTypes: GLOBAL_RESOURCE_RECORDING
 - ResourceTypes: Leer

Diese Änderung kann über die AWS CLI mit dem folgenden Befehl vorgenommen werden. Ersetzen Sie die Zeichenfolge RECORDER_NAME durch den vorhandenen AWS Config Rekordernamen.

```
aws configservice put-configuration-recorder --configuration-recorder
  name=RECORDER_NAME,roleARN=arn:aws:iam::MEMBER_ACCOUNT_NUMBER:role/
aws-controltower-ConfigRecorderRole-customer-created --recording-group
  allSupported=true,includeGlobalResourceTypes=GLOBAL_RESOURCE_RECORDING --
region CURRENT_REGION
```

Schritt 5b. Ändern Sie die Ressourcen des AWS Config Lieferkanals

Pro Region kann nur ein AWS Config Lieferkanal existieren. Falls ein anderer vorhanden ist, ändern Sie die Einstellungen wie gezeigt.

- Name: NICHT ÄNDERN
- ConfigSnapshotDeliveryProperties: TwentyFour _Stunden
- S3BucketName: CONFIG_BUCKET
- S3KeyPrefix: ORGANIZATION_ID
- SnsTopicARN: Der SNS-Themen-ARN aus dem Prüfkonto mit dem folgenden Format:


```
arn:aws:sns:CURRENT_REGION:AUDIT_ACCOUNT:aws-controltower-  
AllConfigNotifications
```

Diese Änderung kann über die AWS CLI mit dem folgenden Befehl vorgenommen werden. Ersetzen Sie die Zeichenfolge *DELIVERY_CHANNEL_NAME* durch den vorhandenen AWS Config Rekordernamen.

```
aws configservice put-delivery-channel --delivery-channel  
name=DELIVERY_CHANNEL_NAME,s3BucketName=CONFIG_BUCKET,s3KeyPrefix="ORGANIZATION_ID",configSnap  
controltower-AllConfigNotifications --region CURRENT_REGION
```

Schritt 5c. Ändern Sie die Ressourcen für die AWS Config Aggregationsautorisierung

Note

Dieser Schritt ist für landing zone Version 4.0 oder höher nicht erforderlich.

Pro Region können mehrere Aggregationsautorisierungen existieren. AWS Control Tower erfordert eine Aggregationsautorisierung, die das Auditkonto als autorisiertes Konto angibt und die Heimatregion für AWS Control Tower als autorisierte Region hat. Falls es nicht existiert, erstellen Sie ein neues mit den folgenden Einstellungen:

- `AuthorizedAccountId`: Die Audit-Konto-ID
- `AuthorizedAwsRegion`: Die Heimatregion für das AWS Control Tower Tower-Setup

Diese Änderung kann über die AWS CLI mit dem folgenden Befehl vorgenommen werden:

```
aws configservice put-aggregation-authorization --authorized-account-  
id AUDIT_ACCOUNT_ID --authorized-aws-region HOME_REGION --region  
CURRENT_REGION
```

Schritt 6: Ressourcen dort erstellen, wo sie nicht existieren, in Regionen, die von AWS Control Tower verwaltet werden

Überarbeiten Sie die CloudFormation Vorlage, sodass der `IncludeGlobalResourceTypesParameter` in Ihrer Heimatregion den Wert `GLOBAL_RESOURCE_RECORDING`, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Aktualisieren Sie außerdem die erforderlichen Felder in der Vorlage, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Ersetzen Sie den Artikel `GLOBAL_RESOURCE_RECORDING` in Ihrer Heimatregion durch `true`. Ersetzen Sie den Eintrag durch „Falsch“ für andere Regionen, in denen kein AWS Config Rekorder vorhanden ist.

1. Navigieren Sie zur CloudFormation Konsole des Verwaltungskontos.
2. Erstellen Sie ein neues StackSet mit dem Namen `CustomerCreatedConfigResourcesForControlTower`.
3. Kopieren und aktualisieren Sie die folgende Vorlage:

Note

Die `CustomerCreatedAggregationAuthorization` Ressource in der Vorlage ist für landing zone Version 4.0 oder höher nicht erforderlich.

```
AWSTemplateFormatVersion: 2010-09-09
Description: Configure AWS Config
Resources:
  CustomerCreatedConfigRecorder:
    Type: AWS::Config::ConfigurationRecorder
    Properties:
      Name: aws-controltower-BaselineConfigRecorder-customer-created
      RoleARN: !Sub arn:aws:iam::${AWS::AccountId}:role/aws-controltower-
ConfigRecorderRole-customer-created
      RecordingGroup:
        AllSupported: true
        IncludeGlobalResourceTypes: GLOBAL_RESOURCE_RECORDING
        ResourceTypes: []
  CustomerCreatedConfigDeliveryChannel:
    Type: AWS::Config::DeliveryChannel
    Properties:
```

```
Name: aws-controltower-BaselineConfigDeliveryChannel-customer-created
ConfigSnapshotDeliveryProperties:
  DeliveryFrequency: TwentyFour_Hours
  S3BucketName: CONFIG_BUCKET
  S3KeyPrefix: ORGANIZATION_ID
  SnsTopicARN: !Sub arn:aws:sns:${AWS::Region}:AUDIT_ACCOUNT:aws-controltower-
AllConfigNotifications
CustomerCreatedAggregationAuthorization:
  Type: "AWS::Config::AggregationAuthorization"
  Properties:
    AuthorizedAccountId: AUDIT_ACCOUNT
    AuthorizedAwsRegion: HOME_REGION
```

Aktualisieren Sie die Vorlage mit den erforderlichen Feldern:

- a. Ersetzen Sie BucketName im Feld S3 den *CONFIG_BUCKET*
 - b. Ersetzen Sie KeyPrefix im Feld S3 den *ORGANIZATION_ID*
 - c. Ersetzen SnsTopicSie im ARN-Feld den *AUDIT_ACCOUNT*
 - d. Ersetzen Sie im AuthorizedAccountIdFeld den *AUDIT_ACCOUNT*
 - e. Ersetzen Sie im AuthorizedAwsRegionFeld den *HOME_REGION*
4. Fügen Sie während der Bereitstellung auf der CloudFormation Konsole die Mitgliedskontonummer hinzu.
 5. Fügen Sie die AWS Regionen hinzu, die in Schritt 4 identifiziert wurden.
 6. Stellen Sie das Stack-Set bereit.

Schritt 7: Registrieren Sie die Organisationseinheit bei AWS Control Tower

Registrieren Sie die Organisationseinheit im AWS Control Tower Tower-Dashboard.

Note

Der Workflow zur Kontoregistrierung wird für diese Aufgabe nicht erfolgreich sein. Sie müssen OU registrieren oder OU erneut registrieren wählen.

Konten mit Account Factory bereitstellen und verwalten

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die AWSControl TowerBaseline diese Option aktiviert ist. Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit `ResetEnabledBaseline` und `ResetEnabledControl` APIs auf `EnabledBaselines` und `EnabledControls` auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter:.. AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Dieses Kapitel enthält einen Überblick und Verfahren für die Bereitstellung neuer Mitgliedskonten in einer AWS Control Tower Tower-Landezone mit Account Factory.

Berechtigungen für die Konfiguration und Bereitstellung von Konten

Die AWS Control Tower Account Factory ermöglicht Cloud-Administratoren und Benutzern AWS IAM Identity Center die Bereitstellung von Konten in Ihrer landing zone. Standardmäßig müssen IAM Identity Center-Benutzer, die Konten bereitstellen, der `AWSAccountFactory` Gruppe oder der Verwaltungsgruppe angehören.

Note

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vom Verwaltungskonto aus arbeiten, so wie Sie es tun würden, wenn Sie ein Konto verwenden würden, das über Berechtigungen in Ihrer gesamten Organisation verfügt.

Das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto hat eine Vertrauensbeziehung mit der `AWSControlTowerExecution` Rolle, was die Kontoeinrichtung vom Verwaltungskonto aus ermöglicht, einschließlich einiger automatisierter Kontoeinrichtungen. Weitere Informationen zur `AWSControlTowerExecution` Rolle finden Sie unter [Rollen und Konten](#).

 Note

Um ein AWS-Konto vorhandenes Konto bei AWS Control Tower zu registrieren, muss die `AWSControlTowerExecution` Rolle für dieses Konto aktiviert sein. Weitere Informationen zum Registrieren eines vorhandenen Kontos finden Sie unter [Über die Registrierung vorhandener Konten](#).

Weitere Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter [Für die Bereitstellung von Konten sind Berechtigungen erforderlich](#).

Überlegungen zur Verwaltung von Konten in Account Factory

Sie können Konten, die Sie über Account Factory erstellen und bereitstellen, aktualisieren, deregistrieren und schließen. Sie können Konten wiederverwenden, indem Sie die Benutzerparameter in den Konten aktualisieren, die Sie wiederverwenden möchten. Sie können auch die Organisationseinheit (OU) eines Kontos ändern.

 Note

Wenn Sie ein bereitgestelltes Produkt aktualisieren, das mit einem Konto verknüpft ist, das Account Factory verkauft, erstellt AWS Control Tower einen neuen Benutzer im IAM Identity Center AWS IAM Identity Center, wenn Sie eine neue Benutzer-E-Mail-Adresse angeben. Das zuvor erstellte Konto wird nicht entfernt. Informationen zum Entfernen der E-Mail-Adresse des vorherigen IAM Identity Center-Benutzers aus IAM Identity Center finden Sie unter Benutzer [deaktivieren](#).

Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben

Am einfachsten können Sie ein registriertes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole aktualisieren. Individuelle Kontoaktualisierungen sind nützlich, um Abweichungen zu beheben, wie z. [Mitgliedskonto wurde verschoben](#). Im Rahmen eines vollständigen landing zone Zone-Updates sind auch Kontoaktualisierungen erforderlich.

Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole

Um ein Konto in der AWS Control Tower Tower-Konsole zu aktualisieren

1. Wenn Sie bei AWS Control Tower angemeldet sind, navigieren Sie zur Organisationsseite.
2. Wählen Sie in der Liste der OUs Konten den Namen des Kontos aus, das Sie aktualisieren möchten. Für Konten, die zur Aktualisierung verfügbar sind, wird der Status Update verfügbar angezeigt.
3. Als Nächstes sehen Sie die Seite mit den Kontodetails für Ihr ausgewähltes Konto.
4. Wählen Sie oben rechts Konto aktualisieren aus.

Wenn Sie ein Konto von einer Organisationseinheit (OU) in eine andere verschieben, denken Sie daran, dass sich die von der neuen Organisationseinheit angewandten Kontrollen möglicherweise von den Kontrollen in der vorherigen Organisationseinheit unterscheiden. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollen in der neuen Organisationseinheit Ihren Richtlinienanforderungen für das Konto entsprechen.

AWS Control Tower Tower-Konten werden unterschiedlich geändert, je nachdem, ob Sie sich für die automatische Registrierung von Konten entschieden haben oder nicht. Weitere Informationen zur automatischen Registrierung finden Sie unter. [Konfigurieren Sie optional die automatische Registrierung für Konten](#)

Steuern Sie das Verhalten beim Verschieben von Konten zwischen OUs, mit aktivierter automatischer Registrierung

Wenn Sie ein Konto in eine neue OU verschieben, wendet AWS Control Tower die aktivierten Baselines und Kontrollen der OU auf das Konto an. Kontrollen und Baselines aus der vorherigen Organisationseinheit werden entfernt. Wenn Sie ein Konto außerhalb einer registrierten Organisationseinheit verschieben, entfernt AWS Control Tower alle bereitgestellten Baselines und Kontrollen.

Steuern Sie das Verhalten, wenn Konten zwischen Konten verschoben werden OUs, ohne automatische Registrierung

Wenn Sie ein Konto zwischen den anderen verschieben OUs, werden die Steuerelemente für die Ziel-OU auf die Konto. Die Kontrollen, die von der früheren Organisationseinheit für das Konto galten, sind jedoch nicht entfernt. Das genaue Verhalten der Steuerelemente ist spezifisch für

die Implementierung von Steuerelemente, die auf der ehemaligen Organisationseinheit und der Zielorganisationseinheit aktiv sind.

- Für Steuerelemente, die mit AWS Config Regeln implementiert wurden: Die Steuerelemente aus der vorherigen Organisationseinheit werden nicht entfernt. Diese Steuerelemente müssen manuell entfernt werden.
- Für Kontrollen, die implementiert wurden mit SCPs: Die SCP-basierten Steuerungen aus der vorherigen Organisationseinheit sind entfernt. Die SCP-basierten Kontrollen für die Ziel-OU treten für dieses Konto in Kraft.
- Für Steuerungen, die mit CloudFormation Hooks implementiert wurden: Dieses Verhalten hängt vom Status der Steuerelemente in der neuen Organisationseinheit ab.
 - Wenn in der Ziel-Organisationseinheit keine Hook-basierten Steuerungen aktiv sind: Die alte Die Steuerelemente bleiben für das verschobene Konto aktiv, sofern Sie sie nicht entfernen manuell.
 - Wenn in der Ziel-OU Hook-Steuerelemente aktiv sind: Die alten Steuerelemente sind entfernt und die Steuerelemente in der Ziel-OU werden auf die angewendet Konto.

E-Mail-Adresse eines registrierten Kontos ändern

Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor, um die E-Mail-Adresse eines registrierten Mitgliedskontos in AWS Control Tower zu ändern.

Note

Das folgende Verfahren erlaubt es Ihnen nicht, die E-Mail-Adresse eines Verwaltungskontos, eines Protokollarchiv-Kontos oder eines Audit-Kontos zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Wie ändere ich die mit meinem AWS Konto verknüpfte E-Mail-Adresse?](#) oder wenden Sie sich an AWS den Support.

Um die E-Mail-Adresse eines Kontos zu ändern, das AWS Control Tower erstellt

1. Stellen Sie das Root-Benutzerpasswort für das Konto wieder her. Sie können den Schritten im Artikel [Wie kann ich ein verlorenes oder vergessenes AWS Passwort wiederherstellen?](#) folgen
2. Melden Sie sich mit dem Root-Benutzerpasswort bei dem Konto an.

3. Ändern Sie die E-Mail-Adresse wie jede andere E-Mail-Adresse und warten Sie AWS-Konto, bis sich die Änderung bemerkbar macht AWS Organizations. Es kann zu Verzögerungen kommen, bis die Änderung der E-Mail-Adresse vollständig aktualisiert ist.
4. Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog mit der E-Mail-Adresse, die zuvor zu dem Konto gehörte. Der Prozess zur Aktualisierung des bereitgestellten Produkts umfasst die Verknüpfung der neuen E-Mail-Adresse mit dem bereitgestellten Produkt. Auf diese Weise wird die Änderung der E-Mail-Adresse in AWS Control Tower wirksam. Verwenden Sie die neue E-Mail-Adresse für Updates zu anschließend bereitgestellten Produkten.

Informationen zum Ändern des Kennworts oder der E-Mail-Adresse eines Mitgliedskontos, mit dem Sie es erstellt haben AWS Organizations, finden Sie im [Benutzerhandbuch unter Zugreifen auf ein Mitgliedskonto als AWS Organizations Root-Benutzer](#).

Alternativ können Sie die E-Mail-Adresse für ein Account Factory- oder anderes Mitgliedskonto von der AWS Organizations Konsole aus aktualisieren, ohne sich als Root-Benutzer anzumelden. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren der Root-Benutzer-E-Mail-Adresse für ein Mitgliedskonto mit AWS Organizations](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.

Ändern Sie den Namen eines registrierten Kontos

Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor, um den Namen eines registrierten AWS Control Tower-Kontos zu ändern.

Note

Um den Namen eines AWS Administratorkontos zu ändern, müssen Sie über Administratorrechte verfügen und als Root-Benutzer des Kontos angemeldet sein.

Um den Namen eines von AWS Control Tower erstellten Kontos zu ändern, verwenden Sie die AWS Organizations Konsole oder APIs

- Folgen Sie den [Anweisungen im Referenzhandbuch zur AWS Kontoverwaltung](#).

Alternative Methode zum Ändern des Namens eines von AWS Control Tower erstellten Kontos

1. Stellen Sie das Root-Passwort für das Konto wieder her. Sie können die in diesem Artikel beschriebenen Schritte ausführen. [Wie stelle ich ein verlorenes oder vergessenes AWS Passwort wieder her?](#)
2. Melden Sie sich mit dem Root-Passwort bei dem Konto an.
3. Navigieren Sie in der AWS Billing Konsole zur Seite mit den Kontoeinstellungen.
4. Ändern Sie den Namen in den Kontoeinstellungen wie bei jedem anderen Namen AWS-Konto.
5. AWS Control Tower aktualisiert sich automatisch, um die Namensänderung widerzuspiegeln. Dieses Update wird sich nicht auf das bereitgestellte Produkt auswirken. AWS Service Catalog

Account Factory mit den Amazon Virtual Private Cloud Cloud-Einstellungen konfigurieren

Mit Account Factory können Sie vorab genehmigte Baselines und Konfigurationsoptionen für Konten in Ihrer Organisation erstellen. Sie können die Konfiguration und Bereitstellung neuer Konten in AWS Service Catalog vornehmen.

Auf der Account Factory Factory-Seite finden Sie eine Liste der Organisationseinheiten (OUs) und deren Status auf der Zulassungsliste. Standardmäßig OUs befinden sich alle auf der Zulassungsliste, was bedeutet, dass Konten unter ihnen eingerichtet werden können. Sie können die Kontobereitstellung OUs für bestimmte Konten über deaktivieren. AWS Service Catalog

Sie können die Amazon VPC-Konfigurationsoptionen einsehen, die Ihren Endbenutzern bei der Bereitstellung neuer Konten zur Verfügung stehen.

So konfigurieren Sie die Amazon VPC-Einstellungen in Account Factory

1. Melden Sie sich als zentraler Cloud-Administrator mit Administratorrechten im Verwaltungskonto bei der AWS Control Tower Tower-Konsole an.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Dashboards Account Factory aus, um zur Account Factory-Netzwerkkonfigurationsseite zu gelangen. Dort werden die Standardnetzwerkeinstellungen angezeigt. Wählen Sie zum Bearbeiten Bearbeiten und sehen Sie sich die bearbeitbare Version Ihrer Account Factory Factory-Netzwerkkonfigurationseinstellungen an.
3. Sie können jedes Feld der Standardeinstellungen nach Bedarf ändern. Wählen Sie die VPC-Konfigurationsoptionen aus, die Sie für alle neuen Account Factory Factory-Konten einrichten

möchten, die Ihre Endbenutzer erstellen können, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder ein.

- Wählen Sie deaktiviert oder aktiviert, um ein öffentliches Subnetz in Amazon VPC zu erstellen. Standardmäßig ist das über das Internet zugängliche Subnetz nicht zulässig.

 Note

Wenn Sie in der VPC-Konfiguration von Account Factory einstellen, dass öffentliche Subnetze bei der Bereitstellung eines neuen Kontos aktiviert sind, konfiguriert Account Factory Amazon VPC so, dass ein [NAT-Gateway](#) erstellt wird. Seine Nutzung wird Ihnen von Amazon VPC in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [VPC Preise](#).

- Wählen Sie die maximale Anzahl von privaten Subnetzen in Amazon VPC aus der Liste aus. Standardmäßig ist 1 ausgewählt. Die maximal zulässige Anzahl von privaten Subnetzen beträgt 2 pro Availability Zone.
- Geben Sie den IP-Adressbereich für die Erstellung Ihres Kontos ein VPCs. Der Wert muss das Format eines Classless Inter-Domain Routing(CIDR)-Blocks (der Standard ist z. B. 172.31.0.0/16) aufweisen. Dieser CIDR-Block stellt den Gesamtbereich der Subnetz-IP-Adressen für die VPC bereit, die Account Factory für Ihr Konto erstellt. Innerhalb Ihrer VPC werden Subnetze automatisch aus dem von Ihnen angegebenen Bereich zugewiesen und haben dieselbe Größe. Standardmäßig überschneiden sich Subnetze in Ihrer VPC nicht. Die Subnetz-IP-Adressbereiche in all Ihren bereitgestellten Konten VPCs können sich jedoch überschneiden.
- Wählen Sie eine Region oder alle Regionen für das Erstellen einer VPC aus, wenn ein Konto bereitgestellt wird. Standardmäßig sind alle verfügbaren Regionen ausgewählt.
- Wählen Sie in der Liste die Anzahl der Availability Zones aus, für die Subnetze in jeder VPC konfiguriert werden sollen. Die standardmäßige und empfohlene Anzahl ist 3.
- Wählen Sie Speichern.

Sie können diese Konfigurationsoptionen für die Erstellung neuer Konten, die keine VPC enthalten, einrichten. Sehen Sie sich die [exemplarische Vorgehensweise](#) an.

Melden Sie ein Konto ab

Wenn Sie ein Konto in Account Factory erstellt oder eines registriert haben und Sie nicht mehr möchten AWS-Konto, dass das Konto von AWS Control Tower in einer landing zone verwaltet wird, können Sie das Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole abmelden.

Wenn Sie ein AWS Control Tower-Konto abmelden, werden alle von AWS Control Tower bereitgestellten Ressourcen entfernt, einschließlich aller Kontrollen und Blueprints. Das Konto wird aus einer beliebigen AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit in den Stammbereich verschoben. Das Konto ist nicht mehr Teil einer registrierten Organisationseinheit und unterliegt nicht mehr AWS Control Tower SCPs. Sie können das Konto über schließen AWS Organizations.

So heben Sie die Registrierung eines registrierten Kontos über die AWS Control Tower Tower-Konsole auf

1. Öffnen Sie die AWS Control Tower Tower-Konsole in Ihrem Webbrowser unter <https://console.aws.amazon.com/controltower>
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Organisation aus.
3. Erweitern Sie auf der Seite Organisation die Organisationseinheit, die das Konto enthält, indem Sie neben der Organisationseinheit auf die Schaltfläche + klicken.
4. Wählen Sie das Konto aus und klicken Sie dann auf Nicht verwalten.

Note

Warten Sie, bis der Status des Kontos Nicht registriert angezeigt wird.

Wenn Sie das Konto nicht mehr benötigen, schließen Sie es. Weitere Informationen zum Schließen von AWS Konten finden Sie im AWS Billing Benutzerhandbuch unter [Schließen eines Kontos](#)

Ein Konto abmelden, wenn die automatische Registrierung aktiv ist

Wenn die Funktion zur automatischen Registrierung auf Ihrer Einstellungsseite aktiv ist, können Sie ein Konto auch deregistrieren, indem Sie es in eine Organisationseinheit verschieben, die nicht in AWS Control Tower registriert ist. Alle AWS Control Tower Tower-Ressourcen werden entfernt. Beachten Sie, dass Sie das Konto nicht versehentlich auf diese

Weise abmelden. Sie können das Konto jedoch erneut registrieren, indem Sie es an die Organisationseinheit zurücksenden.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Konto abmelden, entfernt AWS Control Tower die Ressourcen, die die landing zone bereitgestellt hat, sowie alle anderen Ressourcen, die AWS Control Tower innerhalb des Kontos erstellt hat. AWS Control Tower entfernt die `AWSControlTowerExecutionRole` ebenfalls, auch wenn sie manuell hinzugefügt wurde. Das Entfernen dieser Rolle entspricht dem Prinzip der geringsten Rechte, da eine Dienstausführungsrolle nicht in einem nicht verwalteten Konto verbleiben sollte.

Nachdem Sie das Konto deregistriert haben, können Sie das Konto über schließen. AWS Organizations

Note

Ein nicht registriertes Konto wird nicht geschlossen oder gelöscht. Wenn das Konto deregistriert wurde, hat der IAM Identity Center-Benutzer, den Sie bei der Erstellung des Kontos in Account Factory ausgewählt haben, weiterhin Administratorzugriff auf das Konto. Wenn Sie nicht möchten, dass dieser Benutzer Administratorzugriff hat, müssen Sie diese Einstellung in IAM Identity Center ändern, indem Sie das Konto in Account Factory aktualisieren und die IAM Identity Center-Benutzer-E-Mail-Adresse für das Konto ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#).

Video-Anleitung

In diesem Video (3:25) wird beschrieben, wie Sie ein Konto aus dem AWS Control Tower entfernen, Root-Zugriff auf das Konto erhalten und schließlich das AWS-Konto schließen. Sie können ein Konto auch mit [einer AWS Organizations API](#) schließen. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Video-Komplettlösung zum Schließen eines Kontos in AWS Control Tower.](#)

Sie können sich eine Liste von AWS [YouTube Videos](#) ansehen, in denen allgemeine Aufgaben in AWS Control Tower erklärt werden.

Schließen Sie ein in Account Factory erstelltes Konto

In Account Factory erstellte Konten sind AWS-Konten. Informationen zum [Schließen AWS-Konten](#) finden Sie im [Referenzhandbuch zur AWS Kontoverwaltung unter Schließen eines](#) Kontos.

Note

Das Schließen eines AWS-Konto ist nicht dasselbe wie das Aufheben der Registrierung eines Kontos beim AWS Control Tower — dies sind separate Aktionen. Sie müssen das Konto abmelden, bevor Sie es schließen können.

Schließen Sie ein AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonto über AWS Organizations

Sie können Ihre AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonten über das Verwaltungskonto Ihrer Organisation schließen, ohne dass Sie sich bei jedem Mitgliedskonto einzeln mit Root-Anmeldeinformationen anmelden müssen, und zwar mit Hilfe von AWS Organizations. Sie können Ihr Verwaltungskonto auf diese Weise jedoch nicht schließen.

Wenn Sie die AWS Organizations [CloseAccountAPI](#) aufrufen oder ein Konto in der AWS Organizations Konsole schließen, ist das Mitgliedskonto wie jedes andere Konto 90 Tage AWS-Konto lang isoliert. Das Konto zeigt in AWS Control Tower den Status Gesperrt und AWS Organizations. Wenn Sie während dieser 90 Tage versuchen, mit dem Konto zu arbeiten, gibt AWS Control Tower eine Fehlermeldung aus.

Note

Wenn eine Organisationseinheit Konten gesperrt hat, schlägt der EnabledControl Betrieb der regionalen Kontrollen auf dem Ziel fehl.

Vor Ablauf der 90 Tage können Sie das Mitgliedskonto wie jedes andere Konto wiederherstellen AWS-Konto. Nach Ablauf dieser 90 Tage werden die Aufzeichnungen des Kontos entfernt.

Als bewährte Methode empfehlen wir, ein Mitgliedskonto zu deregistrieren, bevor Sie es schließen. Wenn Sie ein Mitgliedskonto schließen, ohne es zuvor zu deaktivieren, zeigt AWS Control Tower den Status des Kontos als Gesperrt, aber auch als Registriert an. Wenn Sie versuchen, die Organisationseinheit des Kontos während dieser 90 Tage erneut zu registrieren, gibt AWS

Control Tower daher eine Fehlermeldung aus. Das gesperrte Konto blockiert im Wesentlichen die Aktionen zur erneuten Registrierung, da die Vorabprüfung fehlschlägt. Wenn Sie das Konto aus der OU entfernen, können Sie die OU erneut registrieren, es AWS kann jedoch zu einem Fehler bezüglich einer fehlenden Zahlungsmethode für das Konto kommen. Um diese Einschränkung zu umgehen, erstellen Sie eine weitere Organisationseinheit und verschieben Sie das Konto in diese Organisationseinheit, bevor Sie versuchen, sich erneut zu registrieren. Wir empfehlen, diese Organisationseinheit „Gesperrte Organisationseinheit“ zu nennen.

Note

Wenn Sie das Konto nicht abmelden, bevor Sie es schließen, müssen Sie das für das Konto bereitgestellte Produkt AWS Service Catalog nach Ablauf dieser 90 Tage löschen.

[Weitere Informationen finden Sie in der AWS Organizations Dokumentation zur CloseAccount API.](#)

Überlegungen zu Ressourcen für Account Factory

Wenn ein Konto mit Account Factory bereitgestellt wird, werden die folgenden AWS Ressourcen innerhalb des Kontos erstellt.

AWS Dienst	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS CloudFormation	Stacks	StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDTRAIL-*
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CLOUDWATCH-*
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- CONFIG-*
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE-ROLES- *

AWS Dienst	Ressourcentyp	Ressourcenname
		StackSet-AWSContro ITowerBP-BASELINE- SERVICE-ROLES-*
AWS CloudTrail	Trail	aws-controltower-BaselineCl oudTrail
Amazon CloudWatch	CloudWatch Regeln für Veranstaltungen	aws-controltower-ConfigComp lianceChangeEventRule
Amazon CloudWatch	CloudWatch Logs	aws-controltower/CloudTrail Logs /aws/lambda/aws-controltowe r-NotificationForwarder
AWS Identity and Access Management	Rollen	aws-controltower-Administra torExecutionRole aws-controltower-CloudWatch LogsRole aws-controltower-ConfigReco rderRole aws-controltower-ForwardSns NotificationRole aws-controltower-ReadOnlyEx ecutionRole AWSControlTowerExecution
AWS Identity and Access Management	Richtlinien	AWSControlTowerSer viceRolePolicy
Amazon Simple Notification Service	Topics	aws-controltower-SecurityNo tifications

AWS Dienst	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Lambda	Anwendungen	StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH-*
AWS Lambda	Funktionen	aws-controltower-NotificationForwarder
Amazon EventBridge	Regel	AWSControlTowerManagedRule
Amazon EventBridge	Regel	aws-controltower-ConfigComplianceChangeEventRule

Passen Sie Konten mit Account Factory Customization (AFC) an

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die AWSControl TowerBaseline diese Option aktiviert ist. Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit ResetEnabledBaseline und ResetEnabledControl APIs auf EnabledBaselines und EnabledControls auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter:.. AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Mit AWS Control Tower können Sie neue und bestehende Ressourcen anpassen, AWS-Konten wenn Sie deren Ressourcen über die AWS Control Tower Tower-Konsole bereitstellen. Nachdem Sie die Account Factory Factory-Anpassung eingerichtet haben, automatisiert AWS Control Tower diesen Prozess für die future Bereitstellung, sodass Sie keine Pipelines verwalten müssen. Maßgeschneiderte Konten können unmittelbar nach der Bereitstellung der Ressourcen verwendet werden.

Stellen Sie neue Konten mit Blueprints bereit

Ihre benutzerdefinierten Konten werden in der AWS Control Tower Account Factory, über CloudFormation Vorlagen oder mit Terraform bereitgestellt. Sie definieren eine Vorlage, die als benutzerdefinierter Konto-Blueprint dient. Ihr Blueprint beschreibt die spezifischen Ressourcen und Konfigurationen, die Sie für die Bereitstellung eines Kontos benötigen. Vordefinierte Blueprints, die von AWS Partnern erstellt und verwaltet werden, sind ebenfalls verfügbar. [Weitere Informationen zu von Partnern verwalteten Blueprints finden Sie in der Bibliothek „Erste Schritte“.AWS Service Catalog](#)

Wenden Sie Blueprints auf bestehende Konten an

Sie können benutzerdefinierte Blueprints auch auf bestehende Konten anwenden, indem Sie die Schritte Konto aktualisieren in der AWS Control Tower Tower-Konsole befolgen. Details hierzu finden Sie unter [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).

Definition: Ihr Hub-Konto

Ihre Konto-Blueprints werden in einem AWS-Konto, was für unsere Zwecke als Hub-Konto bezeichnet wird, gespeichert. Blueprints werden in Form eines Service Catalog-Produkts gespeichert. Wir nennen dieses Produkt eine Blaupause, um es von allen anderen Service Catalog-Produkten zu unterscheiden. Weitere Informationen zum Erstellen von Service Catalog-Produkten finden Sie unter [Produkte erstellen](#) im AWS Service Catalog Administratorhandbuch.

Note

AWS Control Tower enthält proaktive Kontrollen, die CloudFormation Ressourcen im AWS Control Tower überwachen. Optional können Sie diese Steuerungen in Ihrer landing zone aktivieren. Wenn Sie proaktive Kontrollen anwenden, wird überprüft, ob die Ressourcen, die Sie für Ihre Konten bereitstellen möchten, den Richtlinien und Verfahren Ihres Unternehmens entsprechen. Weitere Informationen zu proaktiven Kontrollen finden Sie unter [Proaktive Kontrollen](#).

Weitere Informationen zur Arbeit mit AFC finden Sie unter [Automatisieren der Kontoanpassung mithilfe von Account Factory Customization in AWS Control Tower](#).

Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Erstellung benutzerdefinierter Konten bei AWS Control Tower Account Factory beginnen, müssen Sie eine AWS Control Tower-Landing Zone-Umgebung

bereitgestellt haben und Sie müssen eine Organisationseinheit (OU) bei AWS Control Tower registriert haben, in der Ihre neu erstellten Konten platziert werden.

Vorbereitung für die Anpassung

- Benennen Sie ein Hub-Konto: Sie können ein neues Konto erstellen, das als Hub-Konto dient, oder Sie können ein AWS-Konto vorhandenes verwenden. Wir empfehlen dringend, das AWS Control Tower Tower-Managementkonto nicht als Ihr Blueprint-Hub-Konto zu verwenden.
- Fügen Sie die erforderliche Rolle hinzu: Wenn Sie sich bei AWS Control Tower registrieren AWS-Konten und sie anpassen möchten, müssen Sie die `AWSControlTowerExecution` Rolle zunächst zu diesen Konten hinzufügen, wie Sie es für jedes andere Konto tun würden, das Sie bei AWS Control Tower registrieren.
- Partner-Blueprints konfigurieren (optional): Wenn Sie Partner-Blueprints verwenden möchten, für die Marketplace-Abonnementanforderungen gelten, müssen Sie diese über Ihr AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto konfigurieren, bevor Sie die Partner-Blueprints als Blueprints für die werkseitige Anpassung von Konten bereitstellen.

Themen

- [Für die Anpassung eingerichtet](#)
- [Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto anhand eines Blueprints](#)
- [Passen Sie Konten bei AFC an, wenn Sie sie registrieren](#)
- [Einen Blueprint zu einem AWS Control Tower Tower-Konto hinzufügen](#)
- [Aktualisieren Sie einen Blueprint](#)
- [Entfernen Sie einen Blueprint aus einem Konto](#)
- [Blueprints von Partnern](#)
- [Überlegungen zu Account Factory Factory-Anpassungen \(AFC\)](#)
- [Im Falle eines Blueprint-Fehlers](#)
- [Anpassen Ihres Richtliniendokuments für AFC-Blueprints auf der Grundlage von CloudFormation](#)
- [Zusätzliche Berechtigungen sind für die Erstellung eines Terraform-basierten Service Catalog-Produkts erforderlich](#)
- [Übergang zum AWS Service Catalog externen Produkttyp](#)

Für die Anpassung eingerichtet

In den nächsten Abschnitten werden Schritte zur Einrichtung von Account Factory für den Anpassungsprozess beschrieben. Wir empfehlen, dass Sie einen [delegierten Administrator](#) für das Hub-Konto einrichten, bevor Sie mit diesen Schritten beginnen.

Zusammenfassung

- Schritt 1. Erstellen Sie die erforderliche Rolle. Erstellen Sie eine IAM-Rolle, die AWS Control Tower die Erlaubnis erteilt, Zugriff auf das (Hub-) Konto zu erhalten, in dem die Service Catalog-Produkte, auch Blueprints genannt, gespeichert sind.
- Schritt 2. Erstellen Sie das Produkt AWS Service Catalog . Erstellen Sie das AWS Service Catalog Produkt (auch „Blueprint-Produkt“ genannt), das Sie für das Baselineing des benutzerdefinierten Kontos benötigen.
- Schritt 3. Überprüfen Sie Ihren benutzerdefinierten Blueprint. Untersuchen Sie das AWS Service Catalog Produkt (Blueprint), das Sie erstellt haben.
- Schritt 4. Rufen Sie Ihren Blueprint auf, um ein individuelles Konto zu erstellen. Geben Sie bei der Kontoerstellung die Blueprint-Produktinformationen und die Rolleninformationen in die entsprechenden Felder in Account Factory in der AWS Control Tower Tower-Konsole ein.

Schritt 1. Erstellen Sie die erforderliche Rolle

Bevor Sie mit der Anpassung von Konten beginnen, müssen Sie eine Rolle einrichten, die eine Vertrauensbeziehung zwischen AWS Control Tower und Ihrem Hub-Konto beinhaltet. Wenn diese Rolle übernommen wird, gewährt sie AWS Control Tower Zugriff zur Verwaltung der Ressourcen im Hub-Konto. Die Rolle muss benannt `AWSControlTowerBlueprintAccess` werden.

AWS Control Tower übernimmt diese Rolle, um in Ihrem Namen eine Portfolio-Ressource zu erstellen AWS Service Catalog, anschließend Ihren Blueprint als Service Catalog-Produkt zu diesem Portfolio hinzuzufügen und dann dieses Portfolio und Ihren Blueprint während der Kontobereitstellung mit Ihrem Mitgliedskonto zu teilen.

Sie erstellen die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle, wie in den folgenden Abschnitten erläutert. Sie können die Rolle in einem registrierten oder einem nicht registrierten Konto einrichten.

 Navigieren Sie zur IAM-Konsole, um die erforderliche Rolle einzurichten.

So richten Sie die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle in einem registrierten AWS Control Tower Konto ein

1. Verbinden Sie das AWS Control Tower Verwaltungskonto oder melden Sie sich als Principal an.
2. Nehmen Sie vom Verbundprinzipal im Verwaltungskonto die Rollen an oder wechseln Sie zu der `AWSControlTowerExecution` Rolle im registrierten AWS Control Tower Konto, das Sie als Blueprint-Hub-Konto auswählen.
3. Erstellen Sie aus der `AWSControlTowerExecution` Rolle im registrierten AWS Control Tower Konto die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle mit den richtigen Berechtigungen und Vertrauensbeziehungen.

 Important

Um den Richtlinien für AWS bewährte Verfahren zu entsprechen, ist es wichtig, dass Sie sich unmittelbar nach der Erstellung der `AWSControlTowerExecution` Rolle von der `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle abmelden.

Um unbeabsichtigte Änderungen an Ressourcen zu verhindern, ist die `AWSControlTowerExecution` Rolle nur für die Verwendung durch AWS Control Tower vorgesehen.

Wenn Ihr Blueprint-Hub-Konto nicht bei AWS Control Tower registriert ist, ist die `AWSControlTowerExecution` Rolle im Konto nicht vorhanden, und Sie müssen sie nicht annehmen, bevor Sie mit der Einrichtung der `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle fortfahren.

Um die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle in einem nicht registrierten Mitgliedskonto einzurichten

1. Verbinden Sie das Konto, das Sie als Hub-Konto festlegen möchten, oder melden Sie sich mit Ihrer bevorzugten Methode als Hauptbenutzer an.
2. Wenn Sie als Hauptbenutzer im Konto angemeldet sind, erstellen Sie die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle mit den entsprechenden Berechtigungen und Vertrauensbeziehungen.

Die `AWSControlTowerBlueprintAccessRole` muss so eingerichtet sein, dass sie zwei Prinzipalen Vertrauen gewährt:

- Der Principal (Benutzer), der AWS Control Tower im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto ausführt.
- Die `AWSControlTowerAdmin` im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto angegebene Rolle.

Hier ist ein Beispiel für eine Vertrauensrichtlinie, ähnlich einer, die Sie für Ihre Rolle angeben müssen. Diese Richtlinie veranschaulicht die bewährte Methode zur Gewährung des Zugriffs mit den geringsten Rechten. Wenn Sie Ihre eigene Richtlinie erstellen, ersetzen Sie den Begriff *YourManagementAccountId* durch die tatsächliche Konto-ID Ihres AWS Control Tower Tower-Verwaltungskontos und ersetzen Sie den Begriff *YourControlTowerUserRole* durch die ID der IAM-Rolle für Ihr Verwaltungskonto.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": [
          "arn:aws:iam::111122223333:role/service-role/AWSControlTowerAdmin",
          "arn:aws:iam::111122223333:role/YourControlTowerUserRole"
        ]
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Richtlinie für erforderliche Berechtigungen

AWS Control Tower erfordert, dass die angegebene verwaltete Richtlinie an die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle angehängt werden

AWSServiceCatalogAdminFullAccess muss. Diese Richtlinie bietet Berechtigungen, mit AWS Service Catalog denen geprüft wird, wann AWS Control Tower Ihr Portfolio und Ihre AWS Service Catalog Produktressourcen verwalten darf. Sie können diese Richtlinie anhängen, wenn Sie die Rolle in der IAM-Konsole erstellen.

 Zusätzliche Berechtigungen können erforderlich sein

- Wenn Sie Ihre Blueprints in Amazon S3 speichern, benötigt AWS Control Tower auch die AmazonS3ReadOnlyAccess Berechtigungsrichtlinie für die AWSControlTowerBlueprintAccess Rolle.
- Für den Produkttyp AWS Service Catalog Terraform müssen Sie der benutzerdefinierten AFC-IAM-Richtlinie einige zusätzliche Berechtigungen hinzufügen, wenn Sie nicht die standardmäßige Admin-Richtlinie verwenden. Diese sind zusätzlich zu den Berechtigungen erforderlich, die zum Erstellen der Ressourcen erforderlich sind, die Sie in Ihrer Terraform-Vorlage definieren.

Schritt 2. Erstellen Sie das Produkt AWS Service Catalog

Um ein AWS Service Catalog Produkt zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter [Produkte erstellen](#) im AWS Service Catalog Administratorhandbuch. Sie fügen Ihren Konto-Blueprint als Vorlage hinzu, wenn Sie das AWS Service Catalog Produkt erstellen.

 Important

Als Ergebnis der HashiCorp aktualisierten Terraform-Lizenzierung wurde die Unterstützung für Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellte Produkte auf einen neuen Produkttyp namens External AWS Service Catalog umgestellt. [Weitere Informationen darüber, wie sich diese Änderung auf AFC auswirkt, einschließlich der Aktualisierung Ihrer bestehenden Konto-Blueprints auf den Produkttyp Extern, finden Sie unter Übergang zum externen Produkttyp.](#)

Zusammenfassung der Schritte zur Erstellung eines Blueprints

- Erstellen Sie eine CloudFormation Vorlage oder eine Terraform-Konfigurationsdatei tar.gz, die zu Ihrem Konto-Blueprint wird, oder laden Sie sie herunter. Einige Vorlagenbeispiele werden später in diesem Abschnitt aufgeführt.

- Melden Sie sich bei dem AWS-Konto Ort an, an dem Sie Ihre Account Factory Factory-Blueprints speichern (manchmal auch Hub-Konto genannt).
- Navigieren Sie zur AWS Service Catalog Konsole. Wählen Sie Produktliste und dann Neues Produkt hochladen aus.
- Geben Sie im Bereich Produktdetails Details für Ihr Blueprint-Produkt ein, z. B. einen Namen und eine Beschreibung.
- Wählen Sie Eine Vorlagendatei verwenden und dann Datei auswählen aus. Wählen Sie die Vorlage oder Konfigurationsdatei aus, die Sie entwickelt oder heruntergeladen haben, um sie als Blueprint zu verwenden, oder fügen Sie sie ein.
- Wählen Sie unten auf der Konsolenseite die Option Produkt erstellen aus.

Sie können eine CloudFormation Vorlage aus dem AWS Service Catalog Referenzarchitektur-Repository herunterladen. [Ein Beispiel aus diesem Repository hilft bei der Einrichtung eines Backup-Plans für Ihre Ressourcen.](#)

Hier ist eine Beispielvorlage für ein fiktives Unternehmen namens Best Pets. Es hilft dabei, eine Verbindung zu ihrer Haustier-Datenbank herzustellen.

```
Resources:
  ConnectionStringGeneratorLambdaRole:
    Type: AWS::IAM::Role
    Properties:
      AssumeRolePolicyDocument:
        Version: "2012-10-17"
        Statement:
          - Effect: Allow
            Principal:
              Service:
                - lambda.amazonaws.com
            Action:
              - "sts:AssumeRole"
  ConnectionStringGeneratorLambda:
    Type: AWS::Lambda::Function
    Properties:
      FunctionName: !Join ['-', ['ConnectionStringGenerator', !Select [4, !Split
['-', !Select [2, !Split ['/', !Ref AWS::StackId]]]]]
      Description: Retrieves the connection string for this account to access the Pet
Database
      Role: !GetAtt ConnectionStringGeneratorLambdaRole.Arn
```

```

Runtime: nodejs22.x
Handler: index.handler
Timeout: 5
Code:
  ZipFile: >
    export const handler = async (event, context) => {
      const awsAccountId = context.invokedFunctionArn.split(":")[4]
      const connectionString= "fake connection for account " + awsAccountId;
      const response = {
        statusCode: 200,
        body: connectionString
      };
      return response;
    };

```

ConnectionString:

Type: Custom::ConnectionStringGenerator

Properties:

ServiceToken: !GetAtt ConnectionStringGeneratorLambda.Arn

PetDatabaseConnectionString:

DependsOn: ConnectionString

For example purposes we're using SSM parameter store.

In your template, use secure alternatives to store

sensitive values such as connection strings.

Type: AWS::SSM::Parameter

Properties:

Name: pet-database-connection-string

Description: Connection information for the BestPets pet database

Type: String

Value: !GetAtt ConnectionString.Value

Schritt 3. Überprüfen Sie Ihren benutzerdefinierten Entwurf

Sie können Ihren Blueprint in der AWS Service Catalog Konsole anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Produkte verwalten](#) im Service Catalog Administrator Guide.

Schritt 4. Rufen Sie Ihren Blueprint auf, um ein benutzerdefiniertes Konto zu erstellen

Wenn Sie dem Workflow Konto erstellen in der AWS Control Tower Tower-Konsole folgen, wird ein optionaler Abschnitt angezeigt, in dem Sie Informationen zu dem Blueprint eingeben können, den Sie für die Anpassung von Konten verwenden möchten.

Voraussetzungen

Sie müssen Ihr Customization Hub-Konto einrichten und mindestens einen Blueprint (Service Catalog-Produkt) hinzufügen, bevor Sie diese Informationen in die AWS Control Tower Tower-Konsole eingeben und mit der Bereitstellung benutzerdefinierter Konten beginnen können.

Erstellen oder aktualisieren Sie ein benutzerdefiniertes Konto in der AWS Control Tower Tower-Konsole.

1. Geben Sie die Konto-ID für das Konto ein, das Ihre Blueprints enthält.
2. Wählen Sie in diesem Konto ein vorhandenes Service Catalog-Produkt (vorhandener Blueprint) aus.
3. Wählen Sie die richtige Version des Blueprints (Service Catalog-Produkt) aus, wenn Sie mehr als eine Version haben.
4. (Optional) Sie können zu diesem Zeitpunkt des Vorgangs eine Blueprint-Bereitstellungsrichtlinie hinzufügen oder ändern. Die Blueprint-Bereitstellungsrichtlinie ist in JSON geschrieben und an eine IAM-Rolle angehängt, sodass sie die in der Blueprint-Vorlage angegebenen Ressourcen bereitstellen kann. AWS Control Tower erstellt diese Rolle im Mitgliedskonto, sodass Service Catalog Ressourcen mithilfe von CloudFormation Stack-Sets bereitstellen kann. Der Name der Rolle lautet `AWSControlTower-BlueprintExecution-bp-xxxx`. Die `AdministratorAccess` Richtlinie wird hier standardmäßig angewendet.
5. Wählen Sie auf der Grundlage dieses Blueprints die Regionen AWS-Region oder Regionen aus, in denen Sie Konten bereitstellen möchten.
6. Wenn Ihr Blueprint Parameter enthält, können Sie die Werte für die Parameter in zusätzliche Felder im AWS Control Tower Tower-Workflow eingeben. Zu den zusätzlichen Werten können gehören: ein GitHub Repository-Name, ein GitHub Branch, ein Amazon ECS-Clustername und eine GitHub Identität für den Repository-Besitzer.
7. Sie können Konten zu einem späteren Zeitpunkt anpassen, indem Sie dem Prozess zur Kontoaktualisierung folgen, falls Ihr Hub-Konto oder Ihre Blueprints noch nicht bereit sind.

Weitere Details finden Sie unter [Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto anhand eines Blueprints](#).

Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto anhand eines Blueprints

Nachdem Sie benutzerdefinierte Blueprints erstellt haben, können Sie mit der Erstellung benutzerdefinierter Konten in der AWS Control Tower Account Factory beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Blueprint bereitzustellen, wenn Sie ein neues AWS Konto erstellen:

1. Gehen Sie zu AWS Control Tower in der AWS-Managementkonsole.
2. Wählen Sie Account Factory und Konto erstellen aus.
3. Geben Sie Kontodetails wie Kontoname und E-Mail-Adresse ein.
4. Konfigurieren Sie die IAM Identity Center-Details mit E-Mail-Adresse und Benutzername.
5. Wählen Sie eine registrierte Organisationseinheit aus, der Ihr Konto hinzugefügt werden soll.
6. Erweitern Sie den Abschnitt „Werkseitige Anpassung des Kontos“.
7. Geben Sie die Konto-ID des Blueprint-Hub-Kontos ein, das Ihre Service Catalog-Produkte enthält, und wählen Sie Validieren aus. Weitere Informationen zu einem Blueprint Hub-Konto finden Sie unter. [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#)
8. Wählen Sie das Dropdownmenü aus, das alle Blueprints aus Ihrer Servicecatalog-Produktliste enthält (alle benutzerdefinierten Blueprints und Partner-Blueprints). Wählen Sie einen Blueprint und die entsprechende Version für die Bereitstellung aus.
9. Wenn Ihr Blueprint Parameter enthält, werden diese Felder angezeigt, sodass Sie sie ausfüllen können. Standardwerte sind vorausgefüllt.
10. Wählen Sie abschließend aus, wo Sie Ihren Blueprint bereitstellen möchten, entweder „Heimatregion“ oder „Alle verwalteten Regionen“. Globale Ressourcen wie Route 53 oder IAM müssen möglicherweise nur in einer einzigen Region bereitgestellt werden. Regionale Ressourcen, wie Amazon EC2 EC2-Instances oder Amazon S3 S3-Buckets, könnten in allen kontrollierten Regionen bereitgestellt werden
11. Wenn alle Felder ausgefüllt sind, wählen Sie Konto erstellen aus.

Note

Mit Terraform erstellte Blueprints können nur in einer Region und nicht in mehreren Regionen bereitgestellt werden.

Sie können den Fortschritt der Kontobereitstellung auf der Seite Organisation einsehen. Wenn die Bereitstellung Ihres Kontos abgeschlossen ist, sind die in Ihrem Blueprint angegebenen Ressourcen bereits darin bereitgestellt. Um die Details des Kontos und des Blueprints einzusehen, gehen Sie zur Seite mit den Kontodetails.

Passen Sie Konten bei AFC an, wenn Sie sie registrieren

Um Konten in der AWS Control Tower Tower-Konsole zu registrieren und anzupassen.

1. Navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole und wählen Sie in der linken Navigationsleiste Organisation aus.
2. Sie sehen eine Liste Ihrer verfügbaren Konten. Identifizieren Sie das Konto, das Sie registrieren möchten, anhand eines benutzerdefinierten Entwurfs. In der Spalte „Bundesstaat“ für dieses Konto sollte angezeigt werden, dass sich das Konto mit dem Status Nicht registriert befindet.
3. Wählen Sie das Optionsfeld links neben dem Konto und dann oben rechts auf dem Bildschirm das Drop-down-Menü Aktionen aus. Hier wählen Sie die Option „Registrieren“.
4. Füllen Sie den Abschnitt Zugriffskonfiguration mit den IAM Identity Center-Informationen des Kontos aus.
5. Wählen Sie die registrierte Organisationseinheit aus, in der Ihr Konto Mitglied werden soll.
6. Füllen Sie den Abschnitt „Werkseitige Anpassung des Kontos“ aus. Gehen Sie dabei genauso vor wie in den Abschnitten 7-12 des Verfahrens Konto erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Account Factory Factory-Konten mit AWS Service Catalog](#).

Sie können den Status Ihres Kontos auf der Seite Organisation einsehen. Wenn Ihre Kontoregistrierung abgeschlossen ist, sind die im Blueprint angegebenen Ressourcen bereits darin bereitgestellt.

Einen Blueprint zu einem AWS Control Tower Tower-Konto hinzufügen

Um einem bestehenden AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonto einen Blueprint hinzuzufügen, folgen Sie dem Workflow Konto aktualisieren in der AWS Control Tower Tower-Konsole und wählen Sie einen neuen Blueprint aus, der dem Konto hinzugefügt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter [Account Factory Factory-Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben oder mit AWS Service Catalog](#).

 Note

Wenn Sie einem Konto einen neuen Blueprint hinzufügen, wird der vorhandene Blueprint überschrieben.

 Note

Pro AWS Control Tower Tower-Konto kann ein Blueprint bereitgestellt werden.

Aktualisieren Sie einen Blueprint

In den folgenden Verfahren wird beschrieben, wie benutzerdefinierte Blueprints aktualisiert und bereitgestellt werden.

Um Ihre benutzerdefinierten Blueprints zu aktualisieren

1. Aktualisieren Sie Ihre CloudFormation Vorlage oder Terraform-Datei tar.gz (Blueprint) mit Ihren neuen Konfigurationen.
2. Speichern Sie den aktualisierten Blueprint als neue Version in AWS Service Catalog

Um Ihren aktualisierten Blueprint bereitzustellen

1. Navigieren Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zur Seite Organisation.
2. Filtern Sie die Seite „Organisation“ nach Blueprint-Name und Version.
3. Folgen Sie dem Vorgang „Konto aktualisieren“ und stellen Sie die neueste Blueprint-Version in Ihrem Konto bereit.

Wenn ein Blueprint-Update nicht erfolgreich ist

AWS Control Tower ermöglicht Blueprint-Updates, wenn sich das bereitgestellte Produkt im AVAILABLE Status befindet. Wenn sich Ihr bereitgestelltes Produkt in einem bestimmten Tainted Status befindet, schlägt das Update fehl. Wir empfehlen die folgende Problemumgehung:

1. Aktualisieren Sie das TAINTED bereitgestellte Produkt in der AWS Service Catalog Konsole manuell, um den Status zu ändern. AVAILABLE Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitgestellte Produkte aktualisieren](#).
2. Folgen Sie dann dem Vorgang zur Kontoaktualisierung von AWS Control Tower aus, um den Blueprint-Bereitstellungsfehler zu beheben.

Wir empfehlen diesen manuellen Schritt aus folgenden Gründen: Wenn Sie einen Blueprint entfernen, kann dies dazu führen, dass Ressourcen im Mitgliedskonto entfernt werden. Das Entfernen von Ressourcen kann sich auf Ihre vorhandenen Workloads auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir diese Methode und nicht die alternative Methode zur Aktualisierung eines Blueprints, bei der der ursprüngliche Blueprint entfernt und ersetzt wird, insbesondere dann, wenn Sie Produktionsworkloads ausführen.

Entfernen Sie einen Blueprint aus einem Konto

Um einen Blueprint aus einem Konto zu entfernen, folgen Sie dem Workflow Konto aktualisieren, um den Blueprint zu entfernen und das Konto auf die AWS Control Tower Standardkonfigurationen zurückzusetzen.

Wenn Sie den Workflow „Konto aktualisieren“ in der Konsole aufrufen, werden Sie feststellen, dass alle Kontodetails ausgefüllt sind und die Anpassungsdetails nicht. Wenn Sie diese AFC-Details leer lassen, entfernt AWS Control Tower den Blueprint aus dem Konto. Bevor die Aktion beginnt, wird Ihnen eine Warnmeldung angezeigt.

Note

AWS Control Tower fügt einem Konto nur dann einen Blueprint hinzu, wenn Sie während des Prozesses Konto erstellen oder Konto aktualisieren einen Blueprint auswählen.

Blueprints von Partnern

AWS Control Tower Account Factory Customization (AFC) bietet Zugriff auf vordefinierte Anpassungs-Blueprints, die von Partnern erstellt und verwaltet werden. AWS Diese Partner-Blueprints helfen Ihnen dabei, Ihre Konten für bestimmte Anwendungsfälle anzupassen. Die Blueprints der einzelnen Partner helfen Ihnen dabei, maßgeschneiderte Konten zu erstellen, die so vorkonfiguriert sind, dass sie mit den Produktangeboten dieses jeweiligen Partners funktionieren.

Eine vollständige Liste der AWS Control Tower Tower-Partner-Blueprints finden Sie in Ihrer Konsole zur Service Catalog Getting Started Library. Suchen Sie nach dem Quelltyp AWS Control Tower Blueprints.

Überlegungen zu Account Factory Factory-Anpassungen (AFC)

- AFC unterstützt Anpassungen nur mit einem einzigen AWS Service Catalog Blueprint-Produkt.
- Die AWS Service Catalog Blueprint-Produkte müssen im Hub-Konto und in derselben Region wie die Heimatregion der AWS Control Tower Tower-Landing landing zone erstellt werden.
- Die `AWSControlTowerBlueprintAccess` IAM-Rolle muss mit dem richtigen Namen, den richtigen Berechtigungen und der Vertrauensrichtlinie erstellt werden.
- AWS Control Tower unterstützt zwei Bereitstellungsoptionen für Blueprints: Bereitstellung nur in der Heimatregion oder Bereitstellung in allen Regionen, die von AWS Control Tower verwaltet werden. Eine Auswahl von Regionen ist nicht verfügbar.
- Wenn Sie einen Blueprint in einem Mitgliedskonto aktualisieren, können die Blueprint-Hub-Konto-ID und das AWS Service Catalog Blueprint-Produkt nicht geändert werden.
- AWS Control Tower unterstützt nicht das Entfernen eines vorhandenen Blueprints und das Hinzufügen eines neuen Blueprints in einem einzigen Blueprint-Aktualisierungsvorgang. Sie können einen Blueprint entfernen und dann in separaten Vorgängen einen neuen Blueprint hinzufügen.
- AWS Control Tower ändert das Verhalten, je nachdem, ob Sie benutzerdefinierte Konten oder nicht benutzerdefinierte Konten erstellen oder registrieren. Wenn Sie keine benutzerdefinierten Konten mit Blueprints erstellen oder registrieren, erstellt AWS Control Tower ein von Account Factory bereitgestelltes Produkt (über Service Catalog) im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto. Wenn Sie bei der Erstellung oder Registrierung von Konten mit Blueprints Anpassungen angeben, erstellt AWS Control Tower kein von Account Factory bereitgestelltes Produkt im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto.

Im Falle eines Blueprint-Fehlers

Fehler beim Anwenden eines Blueprints

Wenn beim Anwenden eines Blueprints auf ein Konto — entweder ein neues Konto oder ein vorhandenes Konto, das Sie bei AWS Control Tower registrieren — ein Fehler auftritt, ist das Wiederherstellungsverfahren dasselbe. Das Konto wird existieren, aber es ist nicht angepasst und es ist nicht bei AWS Control Tower registriert. Um fortzufahren, folgen Sie den Schritten zur

Registrierung des Kontos bei AWS Control Tower und fügen Sie den Blueprint bei der Registrierung hinzu.

Fehler beim Erstellen der Rolle und Behelfslösungen **AWSControlTowerBlueprintAccess**

Wenn Sie die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle von einem AWS Control Tower Konto aus erstellen, müssen Sie mit der `AWSControlTowerExecution` Rolle als Principal angemeldet sein. Wenn Sie wie ein anderer angemeldet sind, wird der `CreateRole` Vorgang durch einen SCP verhindert, wie das folgende Artefakt zeigt:

```
{
  "Condition": {
    "ArnNotLike": {
      "aws:PrincipalArn": [
        "arn:aws:iam::*:role/AWSControlTowerExecution",
        "arn:aws:iam::*:role/stacksets-exec-*"
      ]
    }
  },
  "Action": [
    "iam:AttachRolePolicy",
    "iam:CreateRole",
    "iam>DeleteRole",
    "iam>DeleteRolePermissionsBoundary",
    "iam>DeleteRolePolicy",
    "iam:DetachRolePolicy",
    "iam:PutRolePermissionsBoundary",
    "iam:PutRolePolicy",
    "iam:UpdateAssumeRolePolicy",
    "iam:UpdateRole",
    "iam:UpdateRoleDescription"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:iam::*:role/aws-controltower-*",
    "arn:aws:iam::*:role/*AWSControlTower*",
    "arn:aws:iam::*:role/stacksets-exec-*"
  ],
  "Effect": "Deny",
  "Sid": "GRIAMROLEPOLICY"
}
```

Die folgenden Problemumgehungen sind verfügbar:

- (Am meisten empfohlen) Nehmen Sie die `AWSControlTowerExecution` Rolle an und erstellen Sie die `AWSControlTowerBlueprintAccess` Rolle. Wenn Sie sich für diese Problemumgehung entscheiden, müssen Sie sich unmittelbar danach von der `AWSControlTowerExecution` Rolle abmelden, um unbeabsichtigte Änderungen an Ressourcen zu verhindern.
- Melden Sie sich bei einem Konto an, das nicht bei AWS Control Tower registriert ist und daher nicht diesem SCP unterliegt.
- Bearbeiten Sie diesen SCP vorübergehend, um den Vorgang zuzulassen.
- (Dringend nicht empfohlen) Verwenden Sie Ihr AWS Control Tower Tower-Managementkonto als Ihr Hub-Konto, sodass es nicht dem SCP unterliegt.

Anpassen Ihres Richtliniendokuments für AFC-Blueprints auf der Grundlage von CloudFormation

Wenn Sie einen Blueprint über Account Factory aktivieren, weist AWS Control Tower an, in StackSet Ihrem Namen einen CloudFormation zu erstellen. CloudFormation benötigt Zugriff auf Ihr verwaltetes Konto, um CloudFormation Stacks in der zu erstellen. StackSet Sie verfügt über diese `AWSControlTowerExecution` Rolle zwar CloudFormation bereits über Administratorrechte für das verwaltete Konto, diese Rolle kann jedoch nicht von übernommen werden. CloudFormation

Im Rahmen der Aktivierung eines Blueprints erstellt AWS Control Tower eine Rolle im Mitgliedskonto, die die Ausführung der StackSet Verwaltungsaufgaben übernehmen CloudFormation kann. Die einfachste Möglichkeit, Ihren benutzerdefinierten Blueprint über Account Factory zu aktivieren, ist die Verwendung einer Alles-Lass-Richtlinie, da diese Richtlinien mit jeder Blueprint-Vorlage kompatibel sind.

Bewährte Methoden empfehlen jedoch, dass Sie die Berechtigungen für CloudFormation das Zielkonto einschränken müssen. Sie können eine benutzerdefinierte Richtlinie angeben, die AWS Control Tower auf die Rolle anwendet, die es für CloudFormation die Verwendung erstellt hat. Wenn Ihr Blueprint beispielsweise einen SSM-Parameter mit der Bezeichnung `something-important` erstellt, könnten Sie die folgende Richtlinie angeben:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
```



```

        "Sid": "AllowCloudFormationActionsOnStacks",
        "Effect": "Allow",
        "Action": "cloudformation:*",
        "Resource": "arn:aws:cloudformation:*:*:stack/*"
    },
    {
        "Sid": "AllowSsmParameterActions",
        "Effect": "Allow",
        "Action": [
            "ssm:PutParameter",
            "ssm:DeleteParameter",
            "ssm:GetParameter",
            "ssm:GetParameters"
        ],
        "Resource": "arn:*:ssm:*:*:parameter/something-important"
    }
]
}

```

Die AllowCloudFormationActionsOnStacks Anweisung ist für alle benutzerdefinierten AFC-Richtlinien erforderlich. Sie CloudFormation verwendet diese Rolle, um Stack-Instances zu erstellen, weshalb für die Ausführung von Aktionen auf Stacks eine Genehmigung erforderlich ist. CloudFormation Der AllowSsmParameterActions Abschnitt bezieht sich speziell auf die Vorlage, die aktiviert wird.

Probleme mit Berechtigungen lösen

Wenn Sie einen Blueprint mit einer eingeschränkten Richtlinie aktivieren, stellen Sie möglicherweise fest, dass nicht genügend Berechtigungen vorhanden sind, um den Blueprint zu aktivieren. Um diese Probleme zu lösen, überarbeiten Sie Ihr Richtliniendokument und aktualisieren Sie die Blueprint-Einstellungen des Mitgliedskontos, sodass die korrigierte Richtlinie verwendet wird. Um zu überprüfen, ob die Richtlinie ausreicht, um den Blueprint zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die CloudFormation Berechtigungen erteilt wurden und dass Sie mithilfe dieser Rolle direkt einen Stack erstellen können.

Zusätzliche Berechtigungen sind für die Erstellung eines Terraform-basierten Service Catalog-Produkts erforderlich

Wenn Sie ein AWS Service Catalog externes Produkt mit einer Terraform-Konfigurationsdatei für AFC erstellen, AWS Service Catalog müssen Ihrer benutzerdefinierten AFC-IAM-Richtlinie bestimmte

Berechtigungen hinzugefügt werden, zusätzlich zu den Berechtigungen, die zum Erstellen der in Ihrer Vorlage definierten Ressourcen erforderlich sind. Wenn Sie die standardmäßige vollständige Administratorrichtlinie wählen, müssen Sie diese zusätzlichen Berechtigungen nicht hinzufügen.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "resource-groups:CreateGroup",
        "resource-groups:ListGroupResources",
        "resource-groups>DeleteGroup",
        "resource-groups:Tag"
      ],
      "Resource": "*",
      "Effect": "Allow"
    },
    {
      "Action": [
        "tag:GetResources",
        "tag:GetTagKeys",
        "tag:GetTagValues",
        "tag:TagResources",
        "tag:UntagResources"
      ],
      "Resource": "*",
      "Effect": "Allow"
    },
    {
      "Action": "s3:GetObject",
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "s3:ExistingObjectTag/servicecatalog:provisioning": "true"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen zum Erstellen von Terraform-Produkten mit dem Produkttyp External in AWS Service Catalog finden Sie unter [Schritt 5: Startrollen erstellen](#) im Service Catalog Administrator Guide.

Übergang zum AWS Service Catalog externen Produkttyp

AWS Service Catalog Die Unterstützung für Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellte Produkte wurde auf einen neuen Produkttyp namens External umgestellt. Weitere Informationen zu dieser Umstellung finden Sie im Administratorhandbuch [unter Aktualisierung vorhandener Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellter Produkte auf den Produkttyp Extern](#).AWS Service Catalog

Diese Änderung wirkt sich auf bestehende Konten aus, die Sie mit der werkseitigen Anpassung des AWS Control Tower Tower-Kontos erstellt oder registriert haben. Um diese Konten auf den Produkttyp External umzustellen, müssen Sie sowohl in AWS Control Tower als auch AWS Service Catalog in AWS Control Tower Änderungen vornehmen.

Um zum Produkttyp Extern überzugehen

1. Aktualisieren Sie Ihre bestehende Terraform Reference Engine AWS Service Catalog , sodass sie sowohl externe als auch Terraform Open Source-Produkttypen unterstützt. [Anweisungen zur Aktualisierung Ihrer Terraform Reference Engine finden Sie im Repository.AWS Service Catalog GitHub](#)
2. AWS Service CatalogDuplizieren Sie darin alle vorhandenen Terraform Open Source-Produkte (Blueprints), wobei die Duplikate den neuen externen Produkttyp verwenden. Beenden Sie nicht die vorhandenen Terraform Open Source-Blueprints.
3. Aktualisieren Sie in AWS Control Tower jedes Konto mithilfe eines Terraform Open Source-Blueprints, um den neuen externen Blueprint zu verwenden.
 - a. Um einen Blueprint zu aktualisieren, müssen Sie zuerst den Terraform Open Source-Blueprint vollständig entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Blueprint aus einem Konto entfernen](#).
 - b. Fügen Sie den neuen externen Blueprint demselben Konto hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen eines Blueprints zu einem AWS Control Tower Tower-Konto](#).
4. Nachdem alle Konten, die Terraform Open Source-Blueprints verwenden, auf Externe Blueprints aktualisiert wurden, kehren Sie zu allen Produkten zurück, die Terraform Open Source als Produkttyp verwenden, AWS Service Catalog und kündigen Sie sie.

5. Künftig müssen alle Konten, die mit der werkseitigen Anpassung des AWS Control Tower Tower-Kontos erstellt oder registriert wurden, auf Blueprints verweisen, die den Produkttyp CloudFormationoder External verwenden.

Für Blueprints, die mit dem Produkttyp Extern erstellt wurden, unterstützt AWS Control Tower nur Kontoanpassungen, die Terraform-Vorlagen und die Terraform-Referenz-Engine verwenden.

[Weitere Informationen finden Sie unter Zur Anpassung einrichten.](#)

 Note

AWS Control Tower unterstützt Terraform Open Source nicht als Produkttyp bei der Erstellung neuer Konten. Weitere Informationen zu diesen Änderungen finden Sie im Administratorhandbuch [unter Aktualisierung vorhandener Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellter Produkte auf den Produkttyp Extern](#). AWS Service Catalog unterstützt Kunden bei Bedarf bei der Umstellung auf diesen Produkttyp. Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer, um Unterstützung anzufordern.

Bereitstellen von Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT)

AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) verwendet ein GitOps Modell, das den Prozess der Kontobereitstellung und -aktualisierung in AWS Control Tower automatisiert.

Mit AFT erstellen Sie eine Terraform-Datei für Kontoanfragen, die die Eingabe enthält, die den AFT-Workflow aufruft. Nach Abschluss der Kontobereitstellung und -aktualisierung wird der AFT-Workflow fortgesetzt, indem das AFT-Framework für die Kontobereitstellung und die Schritte zur Kontoanpassung ausgeführt werden.

AFT hat keinen Einfluss auf die Workflow-Leistung in AWS Control Tower. Wenn Sie ein Konto über AFT oder Account Factory bereitstellen, findet derselbe Backend-Workflow statt.

Voraussetzungen

Note

Die Bereitstellung von AFT-Konten muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, die in AWS Control Tower AWSControl TowerBaseline aktiviert ist. Einzelheiten zu finden AWSControl TowerBaseline Sie unter: [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#).

Wenn Sie mit AFT beginnen, werden Sie Folgendes erstellen:

- Erstellen Sie in AWS Control Tower die OU und anschließend das AFT-Verwaltungskonto für Ihre AFT-Umgebung. Notieren Sie sich die Konto-ID, damit Sie sie später, wenn Sie AFT mit dem Terraform-Modul bereitstellen, in die `main.tf` Datei eingeben können. Sie können diese Konto-ID auf der Detailseite von AWS Control Tower Control einsehen. Weitere Informationen finden Sie in der [Terraform-Dokumentation](#).
- Ein oder mehrere git Repositorys für Ihre vollständig bereitgestellte AFT-Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritte nach der Bereitstellung von AFT](#).
- Eine vollständig bereitgestellte AFT-Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [Überblick über AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#) und [Bereitstellen von AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#). [Lesen Sie auch die Terraform-Dokumentation](#).

Tip

Sie können das AFT-Verwaltungskonto über die AWS Control Tower Tower-Konsole mit Konto erstellen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellungsmethoden](#). Optional können Sie auch einen Ordner mit Kontovorlagen im `aft-account-customizationsRepository` erstellen, um Ihre zusätzlichen Konten zu definieren.

Für Konten, die über Auto Enroll registriert wurden:

- Die Erstellung neuer Konten über AFT funktioniert weiterhin normal.
- Für den Import vorhandener Konten sind zusätzliche Schritte erforderlich:
 - Registrieren Sie die Organisationseinheit, um vor dem Import die erforderlichen bereitgestellten Produkte zu erstellen.

- Die Register-OU sendet UpdateManagedAccount Ereignisse ausCreateManagedAccount, sodass AFT-Anpassungen möglich sind.

Informationen darüber, AWS-Regionen wo AFT Bereitstellungsbeschränkungen hat, finden Sie unter [Einschränkungen und Kontingente in AWS Control Tower](#) und [Einschränkungen der Kontrolle](#).

Die [Terraform-Dokumentation](#) enthält einen guten Überblick über die Einrichtung von AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT).

Überblick über AWS Control Tower Account Factory für Terraform (AFT)

Account Factory for Terraform (AFT) richtet eine Terraform-Pipeline ein, um Sie bei der Bereitstellung und Anpassung von Konten in AWS Control Tower zu unterstützen. AFT bietet Ihnen den Vorteil der Terraform-basierten Kontobereitstellung und ermöglicht Ihnen gleichzeitig, Ihre Konten mit AWS Control Tower zu verwalten.

Mit AFT erstellen Sie eine Terraform-Datei für Kontoanfragen, um die Eingabe zu erhalten, die den AFT-Workflow für die Kontobereitstellung auslöst. Nach Abschluss der Kontobereitstellungsphase führt AFT automatisch eine Reihe von Schritten aus, bevor die Phase der Kontoanpassungen beginnt. Weitere Informationen finden Sie unter Pipeline zur [AFT-Kontobereitstellung](#).

AFT unterstützt Terraform Cloud, Terraform Enterprise und Terraform Community Edition. Mit AFT können Sie die Kontoerstellung mithilfe einer Eingabedatei und eines einfachen `git push` Befehls initiieren und neue oder bestehende Konten anpassen. Die Kontoerstellung umfasst alle Vorteile von AWS Control Tower Governance und Kontoanpassungen, mit denen Sie die standardmäßigen Sicherheitsverfahren und Compliance-Richtlinien Ihres Unternehmens einhalten können.

AFT unterstützt die Rückverfolgung von Anfragen zur Kontoanpassung. Jedes Mal, wenn Sie eine Anfrage zur Kontoanpassung einreichen, generiert AFT ein eindeutiges Ablaufverfolgungstoken, das eine AWS Step Functions Zustandsmaschine für AFT-Anpassungen durchläuft, die das Token im Rahmen seiner Ausführung protokolliert. Anschließend können Sie Amazon CloudWatch Logs Insights-Abfragen verwenden, um Zeitstempelbereiche zu durchsuchen und das Anforderungstoken abzurufen. Dadurch können Sie die Payloads sehen, die dem Token beiliegen, sodass Sie Ihre Anfrage zur Kontoanpassung während des gesamten AFT-Workflows verfolgen können. Informationen zu CloudWatch Logs und Step Functions finden Sie im Folgenden:

- [Was ist Amazon CloudWatch Logs?](#) im Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch
- [Was ist AWS Step Functions?](#) im Entwicklerhandbuch für AWS Step Functions

AFT kombiniert zum Aufbau eines Frameworks die Funktionen anderer AWS Dienste mit Pipelines, die Terraform Infrastructure as Code (IaC) bereitstellen. [Komponenten-Dienste](#) AFT ermöglicht Ihnen:

- Anfragen zur Kontobereitstellung und Aktualisierung in einem GitOps Modell einreichen
- Speichern Sie Kontometadaten und den Auditverlauf
- Wenden Sie Tags auf Kontoebene an
- Fügen Sie allen Konten, einer Gruppe von Konten oder einzelnen Konten Anpassungen hinzu
- Aktivieren Sie Funktionsoptionen

AFT erstellt ein separates Konto, das so genannte AFT-Verwaltungskonto, um AFT-Funktionen bereitzustellen. Bevor Sie AFT einrichten können, müssen Sie über eine bestehende AWS Control Tower Tower-Landezone verfügen. Das AFT-Verwaltungskonto ist nicht dasselbe wie das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto.

AFT bietet Flexibilität

- Flexibilität für Ihre Plattform: AFT unterstützt jede Terraform-Distribution für die Erstbereitstellung und den laufenden Betrieb: Community Edition, Cloud und Enterprise.
- Flexibilität für Ihr Versionskontrollsystem: AFT unterstützt AWS CodeCommit und bietet alternative Versionskontrollquellen. AWS CodeConnections

AFT bietet Funktionsoptionen

Sie können verschiedene Funktionsoptionen aktivieren, die auf bewährten Methoden basieren:

- Einrichtung einer Organisationsebene CloudTrail für die Protokollierung von Datenereignissen
- Löschen der AWS Standard-VPC für Konten
- Bereitgestellte Konten für den AWS Enterprise Support-Plan registrieren

Note

Die AFT-Pipeline ist nicht für die Bereitstellung von Ressourcen wie Amazon EC2 EC2-Instances vorgesehen, die Ihre Konten für die Ausführung Ihrer Anwendungen benötigen. Es ist ausschließlich für die automatisierte Bereitstellung und Anpassung von AWS Control Tower Tower-Konten vorgesehen.

Video-Anleitung

In diesem Video (7:33) wird beschrieben, wie Konten mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform bereitgestellt werden. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zur automatisierten Kontobereitstellung in AWS Control Tower.](#)

AFT-Architektur

Reihenfolge der Operationen

Sie führen AFT-Operationen im AFT-Verwaltungskonto aus. Für einen vollständigen Workflow zur Kontobereitstellung sieht die Reihenfolge der Phasen von links nach rechts im Diagramm wie folgt aus:

1. Kontoanfragen werden erstellt und an die Pipeline weitergeleitet. Sie können mehr als eine Kontoanfrage gleichzeitig erstellen und einreichen. Account Factory verarbeitet Anfragen in einer first-in-first-out Bestellung. Weitere Informationen finden Sie unter [Mehrere Kontoanfragen einreichen](#).
2. Jedes Konto wird bereitgestellt. Diese Phase wird im AWS Control Tower Tower-Managementkonto ausgeführt.
3. Globale Anpassungen werden in den Pipelines ausgeführt, die für jedes verkaufte Konto erstellt werden.
4. Wenn Anpassungen in den ersten Anfragen zur Kontobereitstellung angegeben wurden, werden die Anpassungen nur für Zielkonten ausgeführt. Wenn Sie über ein Konto verfügen, das bereits bereitgestellt wurde, müssen Sie weitere Anpassungen manuell in der Pipeline des Kontos vornehmen.

AWS Control Tower Account Factory für Terraform — Workflow zur Kontobereitstellung

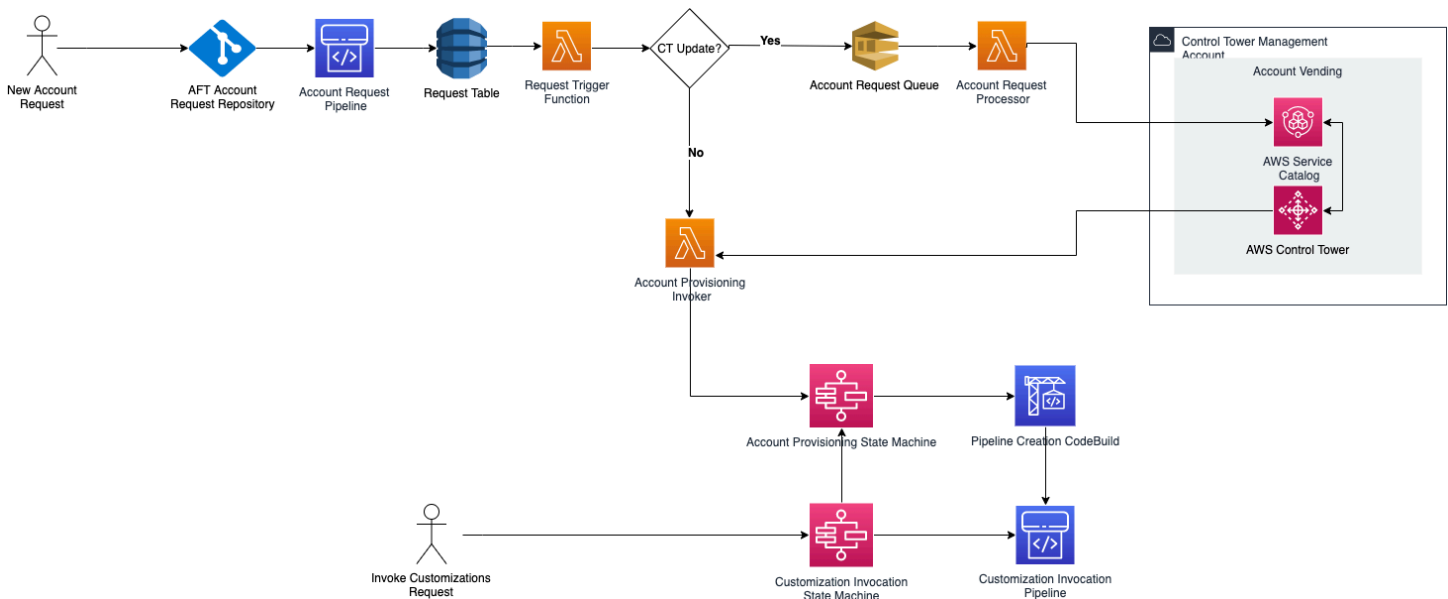


Abbildung 1: AWS Control Tower Account Factory für Terraform

Cost (Kosten)

Für AFT fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Sie zahlen nur für die von AFT bereitgestellten Ressourcen, die von AFT bereitgestellten AWS Dienste und die Ressourcen, die Sie in Ihrer AFT-Umgebung bereitstellen.

Die AFT-Standardkonfiguration umfasst die Zuweisung von AWS PrivateLink Endpunkten für verbesserten Datenschutz und Sicherheit sowie ein NAT-Gateway, das für die Unterstützung AWS CodeBuild erforderlich ist. Einzelheiten zu den Preisen dieser Infrastruktur finden Sie in den [AWS PrivateLink Preisen](#) und den [Amazon VPC-Preisen für das NAT Gateway](#). Weitere Informationen zur Verwaltung dieser Kosten erhalten Sie von Ihrem AWS Kundenbetreuer. Sie können diese Standardeinstellungen für AFT ändern.

Stellen Sie AWS Control Tower Account Factory für Terraform (AFT) bereit

Dieser Abschnitt richtet sich an Administratoren von AWS Control Tower Tower-Umgebungen, die Account Factory for Terraform (AFT) in ihrer bestehenden Umgebung einrichten möchten. Es beschreibt, wie Sie eine Account Factory for Terraform (AFT) -Umgebung mit einem neuen, dedizierten AFT-Verwaltungskonto einrichten.

 Note

Ein Terraform-Modul stellt AFT bereit. Dieses Modul ist im [AFT-Repository am](#) verfügbar GitHub, und das gesamte AFT-Repository wird als Modul betrachtet.

Wir empfehlen, dass Sie auf die AFT-Module verweisen, GitHub anstatt das AFT-Repository zu klonen. Auf diese Weise können Sie Updates für die Module kontrollieren und nutzen, sobald sie verfügbar sind.

Einzelheiten zu den neuesten Versionen der AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) -Funktionalität finden Sie in [der Release-Datei](#) für dieses GitHub Repository.

Voraussetzungen für die Bereitstellung

Bevor Sie Ihre AFT-Umgebung konfigurieren und starten, müssen Sie über die folgenden Ressourcen verfügen:

- Eine Heimatregion für Ihre AWS Control Tower Tower-Landzone. Weitere Informationen finden Sie unter [So AWS-Regionen arbeiten Sie mit AWS Control Tower](#).
- Eine landing zone im AWS Control Tower. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihrer AWS Control Tower Tower-Landzone](#).
- Ein AFT-Verwaltungskonto, das Sie in AWS Control Tower oder auf andere Weise bereitstellen und sich bei AWS Control Tower registrieren können.
- Eine Terraform-Version und -Distribution. Weitere Informationen finden Sie unter [Terraform](#) - und AFT-Versionen.
- Ein VCS-Anbieter für die Nachverfolgung und Verwaltung von Änderungen an Code und anderen Dateien. Standardmäßig verwendet AWS CodeCommit AFT. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS CodeCommit?](#) im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch.

Wenn Sie AFT zum ersten Mal bereitstellen und kein vorhandenes CodeCommit Repository haben, müssen Sie einen externen VCS-Anbieter wie GitHub oder BitBucket wählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Alternativen zur Versionskontrolle von Quellcode in AFT](#).

- Eine Laufzeitumgebung, in der Sie das Terraform-Modul ausführen können, das AFT installiert.
- AFT-Funktionsoptionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Funktionsoptionen aktivieren](#).

Konfigurieren und starten Sie Ihre AWS Control Tower Account Factory für Terraform

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie mit dem Terraform-Workflow vertraut sind. Sie können auch mehr über die Bereitstellung von AFT erfahren, indem Sie dem Lab [Einführung in AFT auf](#) der AWS Workshop Studio-Website folgen.

Schritt 1: Starten Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landzone

Führen Sie die Schritte unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#) aus. Hier erstellen Sie das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto und richten Ihre AWS Control Tower Tower-Landzone ein.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Rolle für das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto mit AdministratorAccessAnmeldeinformationen erstellen. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [IAM-Identitäten \(Benutzer, Benutzergruppen und Rollen\)](#) im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch
- [AdministratorAccess](#) im Referenzhandbuch für AWS verwaltete Richtlinien

Schritt 2: Erstellen Sie eine neue Organisationseinheit für AFT (dringend empfohlen)

Wir empfehlen Ihnen, eine separate Organisationseinheit in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landing landing zone zu erstellen. In dieser Organisationseinheit stellen Sie das AFT-Verwaltungskonto bereit. Erstellen Sie die neue Organisationseinheit und das AFT-Verwaltungskonto von Ihrem AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Neue Organisationseinheit erstellen](#).

Schritt 3: Stellen Sie das AFT-Verwaltungskonto bereit

AFT erfordert, dass Sie ein AWS Konto einrichten, das für AFT-Verwaltungsvorgänge vorgesehen ist. Erstellen Sie das AFT-Verwaltungskonto, wenn Sie bei dem AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto angemeldet sind, das Ihrer AWS Control Tower Tower-Landzone zugeordnet ist. Sie können das AFT-Verwaltungskonto von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus bereitstellen, indem Sie auf der Seite Organisation die Option Konto erstellen auswählen, oder auf andere Weise. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Service Catalog Account Factory bereitstellen](#).

 Note

Wenn Sie eine separate OU für AFT erstellt haben, achten Sie darauf, diese OU auszuwählen, wenn Sie das AFT-Verwaltungskonto erstellen.

Es kann bis zu 30 Minuten dauern, bis das AFT-Verwaltungskonto vollständig bereitgestellt ist.

Schritt 4: Stellen Sie sicher, dass die Terraform-Umgebung für die Bereitstellung verfügbar ist

Dieser Schritt setzt voraus, dass Sie Erfahrung mit Terraform haben und über Verfahren zur Ausführung von Terraform verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Command: init](#) auf der Entwickler-Website. HashiCorp

 Note

AFT unterstützt die Terraform-Version 1.6.0 oder höher.

Schritt 5: Optionale Konfigurationen

- Legen Sie optional die Virtual Private Cloud (VPC) -Konfiguration fest

Das AFT-Modul enthält einen `aft_enable_vpc` Parameter, der angibt, ob AWS Control Tower Kontoressourcen innerhalb einer VPC im zentralen AFT-Verwaltungskonto bereitstellt. Standardmäßig ist der Parameter auf `true` eingestellt. Wenn Sie diesen Parameter auf `false` setzen, stellt AWS Control Tower AFT ohne die Verwendung einer VPC und privater Netzwerkressourcen wie NAT-Gateways oder VPC-Endpoints bereit. Die Deaktivierung `aft_enable_vpc` kann bei einigen Nutzungsmustern dazu beitragen, die Betriebskosten von AFT zu senken. Das Hinzufügen von VPC-Konfigurationen überschreibt den `aft_enable_vpc` Parameter, auf den gesetzt ist. `false`

 Note

Wenn Sie den `aft_enable_vpc` Parameter erneut aktivieren (den Wert von `false` auf `true` ändern), müssen Sie den `terraform apply` Befehl möglicherweise zweimal hintereinander ausführen.

Anstatt eine neue VPC bereitzustellen, können Sie AFT so konfigurieren, dass eine vorhandene VPC in Ihrem Konto verwendet wird. Um Ihre eigene VPC zu verwenden, geben Sie die folgenden VPC-Konfigurationsparameter an:

- `aft_customer_vpc_id`- Die ID Ihrer bestehenden VPC
- `aft_customer_private_subnets`- Eine Liste der privaten Subnetze IDs in Ihrer VPC

Beispielkonfiguration:

```
module "aft" {  
  source = "github.com/aws-ia/terraform-aws-control_tower_account_factory"  
  
  # VPC configuration  
  aft_customer_vpc_id = "vpc-0123456789abcdef0"  
  aft_customer_private_subnets = ["subnet-0123456789abcdef0",  
  "subnet-0123456789abcdef1"]  
  
  # Other AFT parameters...  
}
```

Important

Es wird nicht empfohlen, die benutzerdefinierte VPC-Option zu verwenden, wenn Sie bereits über eine AFT-Bereitstellung verfügen. Möglicherweise sind Sie von Lambda-Funktionen abhängig oder CodePipeline hängen von Ressourcen innerhalb der zugrunde liegenden vorhandenen VPC ab.

- Konfigurieren Sie optional den Terraform-Projektnamen

Sie können den von AFT verwendeten Terraform-Projektnamen anpassen, indem Sie den Parameter festlegen. `terraform_project_name` Standardmäßig platziert AFT die Bereitstellung im „Standard“-Projekt in Terraform Cloud oder Terraform Enterprise.

Beispielkonfiguration:

```
module "aft" {
```

```
source = "github.com/aws-ia/terraform-aws-control_tower_account_factory"

# Project name configuration
terraform_project_name = "my-organization-aft"

# Other AFT parameters...
}
```

 Note

Dieser Parameter gilt nur für Terraform Enterprise- oder Terraform Cloud-Bereitstellungen.

- Wenden Sie optional benutzerdefinierte Tags auf AFT-Ressourcen an

Mithilfe des `tags` Parameters können Sie benutzerdefinierte Tags auf alle AFT-Ressourcen anwenden. Diese Tags helfen bei der Ressourcenorganisation, Kostenzuweisung und Zugriffskontrolle.

Beispielkonfiguration:

```
module "aft" {
  source = "github.com/aws-ia/terraform-aws-control_tower_account_factory"

  # Custom tags configuration
  tags = {
    Environment = "Production"
    CostCenter  = "IT-12345"
    Project     = "AFT-Deployment"
    Owner       = "platform-team@example.com"
  }

  # Other AFT parameters...
}
```

Diese Tags werden auf alle Ressourcen angewendet, die vom AFT-Modul erstellt wurden. AFT fügt allen Ressourcen automatisch ein `managed_by = "AFT"` Tag hinzu, das nicht durch benutzerdefinierte Tags überschrieben werden kann.

 Note

Benutzerdefinierte Tags können jederzeit hinzugefügt werden, nicht nur bei der ersten Bereitstellung.

- Wenden Sie optional einen AWS KMS vom Kunden verwalteten Verschlüsselungsschlüssel (CMK) auf CloudWatch Protokollgruppen und SNS-Themen an

Um die KMS-CMK-Verschlüsselung für Protokollgruppen und SNS-Themen zu aktivieren, legen Sie die Variablen und fest. `cloudwatch_log_group_enable_cmk_encryption` `sns_topic_enable_cmk_encryption`

Wenn Sie sich für diese Einstellungen entscheiden, verwendet AFT das vorhandene CMK, alias/ `aft`, um Protokolle und SNS-Themen zu verschlüsseln CloudWatch . Dieser CMK wird erstellt, wenn AFT im AFT-Verwaltungskonto bereitgestellt wird, und er kann auf Protokollgruppen und SNS-Themen angewendet werden.

- Wenn die Variable auf `true` gesetzt `cloudwatch_log_group_enable_cmk_encryption` ist, werden die CloudWatch Protokollgruppen für AFT mit dem CMK verschlüsselt. Wenn die Variable auf `False` gesetzt ist, was der Standardwert ist, werden die Protokolle mit [serverseitiger Verschlüsselung verschlüsselt, wobei die CloudWatch Standardprotokolle](#) verwendet werden.
- Wenn die Variable auf `true` gesetzt `sns_topic_enable_cmk_encryption` ist, werden Benachrichtigungen, die an die AFT-SNS-Themen (`aft-notifications` und `aft-failure-notifications`) gesendet werden, mit dem CMK verschlüsselt. Wenn die Variable auf `False` gesetzt ist, was der Standardwert ist, werden die SNS-Nachrichten mit dem von AWS verwalteten Schlüssel verschlüsselt: `alias/aws/sns` Weitere Informationen finden Sie unter [SSE-Schlüsselbegriffe](#).
- Ändern Sie optional Ihren CodeBuild Rechnertyp

Um den von AFT verwendeten Berechnungstyp während der Bereitstellung zu ändern CodeBuild, legen Sie die Variable `festaft_codebuild_compute_type`.

Informationen zu akzeptierten Berechnungstypen finden Sie unter [Über On-Demand-Umgebungstypen](#). Der Standard-Berechnungstyp ist `BUILD_GENERAL1_MEDIUM`.

- Konfigurieren Sie optional OpenID Connect (OIDC) für Terraform

Kunden, die Terraform Enterprise oder HCP Terraform (ehemals Terraform Cloud) verwenden, können die Workload-Identitätstoken (oder dynamischen Anbieteranmeldedaten) von Terraform

verwenden, die auf dem OIDC-Protokoll basieren, um Workspaces sicher mit AFT zu verbinden und zu authentifizieren.

Sie können die OIDC-Integration für AFT-Arbeitsbereiche aktivieren, indem Sie den Parameter auf `terraform_oidc_integration true` setzen. Dieser Parameter ist standardmäßig auf `false` festgelegt. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, sollten die `terraform_oidc_hostname` Parameter `terraform_oidc_aws_audience` und überprüft und konfiguriert werden `app.terraform.io`, falls die Standardwerte (`aws.workload.identity` bzw.) nicht mit Ihrer Umgebung übereinstimmen.

Beispielkonfiguration:

```
module "aft" {
  source = "github.com/aws-ia/terraform-aws-control_tower_account_factory"

  # Terraform distribution must be "tfc" or "tfe" for OIDC
  terraform_distribution = "tfc"

  # Terraform OIDC Configuration
  terraform_oidc_integration = true
  terraform_oidc_aws_audience = "aws.workload.identity" # default
  terraform_oidc_hostname     = "app.terraform.io"       # default; set to your TFE
  hostname if applicable

  # Other AFT parameters...
}
```

Note

Dieser Parameter gilt nur für Terraform Enterprise- oder HCP Terraform-Bereitstellungen.

Note

Wenn Sie derzeit einen OIDC-Anbieter für Terraform im AFT-Verwaltungskonto nutzen, müssen Sie diesen Anbieter löschen, bevor Sie sich für diese Integration anmelden. AFT erstellt diesen Anbieter bei der Bereitstellung für Sie neu.

Schritt 6: Rufen Sie das Account Factory for Terraform-Modul auf, um AFT bereitzustellen

Rufen Sie das AFT-Modul mit der Rolle auf, die Sie für das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto mit AdministratorAccessAnmeldeinformationen erstellt haben. AWS Control Tower stellt über das AWS Control Tower-Verwaltungskonto ein Terraform-Modul bereit, das die gesamte Infrastruktur einrichtet, die für die Orchestrierung von AWS Control Tower Account Factory Factory-Anfragen erforderlich ist.

Sie können das AFT-Modul im AFT-Repository [unter](#) einsehen. GitHub Das gesamte GitHub Repository wird als AFT-Modul betrachtet. In der [README-Datei](#) finden Sie Informationen zu den Eingaben, die für die Ausführung des AFT-Moduls und die Bereitstellung von AFT erforderlich sind. Alternativ können Sie das AFT-Modul in der [Terraform-Registrierung](#) einsehen.

Wenn Sie in Ihrer Umgebung über Pipelines verfügen, die für die Verwaltung von Terraform eingerichtet wurden, können Sie das AFT-Modul in Ihren bestehenden Workflow integrieren. Andernfalls führen Sie das AFT-Modul in einer beliebigen Umgebung aus, die mit den erforderlichen Anmeldeinformationen authentifiziert wurde.

Ein Timeout führt dazu, dass die Bereitstellung fehlschlägt. Wir empfehlen die Verwendung von AWS -Security-Token-Service (STS-) Anmeldeinformationen, um sicherzustellen, dass Sie einen Timeout haben, der für eine vollständige Bereitstellung ausreicht. Das Mindesttimeout für AWS STS Anmeldeinformationen beträgt 60 Minuten. Weitere Informationen finden Sie unter [Temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen in IAM](#) im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch.

Note

Sie können bis zu 30 Minuten warten, bis AFT die Bereitstellung über das Terraform-Modul abgeschlossen hat.

Schritt 7: Verwalten Sie die Terraform-Statusdatei

Bei der Bereitstellung von AFT wird eine Terraform-Statusdatei generiert. Dieses Artefakt beschreibt den Status der Ressourcen, die Terraform erstellt hat. Wenn Sie die AFT-Version aktualisieren möchten, achten Sie darauf, die Terraform-Statusdatei beizubehalten, oder richten Sie ein Terraform-Backend mit Amazon S3 und DynamoDB ein. Das AFT-Modul verwaltet keinen Terraform-Back-End-Status.

 Note

Sie sind für den Schutz der Terraform-Statusdatei verantwortlich. Einige Eingabevariablen können sensible Werte enthalten, z. B. einen privaten ssh Schlüssel oder ein Terraform-Token. Abhängig von Ihrer Bereitstellungsmethode können diese Werte in der Terraform-Statusdatei als Klartext angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Sensible Daten in State](#) auf der HashiCorp Website.

Schritte nach der Bereitstellung

Wenn die Bereitstellung der AFT-Infrastruktur abgeschlossen ist, folgen Sie diesen zusätzlichen Schritten, um den Einrichtungsprozess abzuschließen und sich auf die Bereitstellung von Konten vorzubereiten.

Schritt 1: Schließen Sie den Vorgang CodeConnections mit Ihrem gewünschten VCS-Anbieter ab

Wenn Sie sich für einen VCS-Drittanbieter entscheiden CodeConnections, richtet AFT ihn ein und Sie bestätigen ihn. Weitere Informationen [Alternativen zur Versionskontrolle von Quellcode in AFT](#) zur Einrichtung von AFT mit Ihrem bevorzugten VCS finden Sie unter.

Der erste Schritt zum Herstellen der AWS CodeStar Verbindung wird von AFT ausgeführt. Sie müssen die Verbindung bestätigen.

Schritt 2: Füllen Sie jedes Repository aus

AFT erfordert, dass Sie [vier Repositorys](#) verwalten:

1. Kontoanfragen — Dieses Repository verarbeitet das Stellen oder Aktualisieren von Kontoanfragen. [Verfügbare Beispiele](#). Weitere Informationen zu AFT-Kontoanfragen finden Sie unter [Stellen Sie ein neues Konto bei AFT bereit](#).
2. Anpassungen bei der Bereitstellung von AFT-Konten — Dieses Repository verwaltet Anpassungen, die auf alle Konten angewendet werden, die von AFT erstellt und mit AFT verwaltet werden, bevor mit der Phase der globalen Anpassungen begonnen wird. [Verfügbare Beispiele](#). Informationen zum Erstellen von Anpassungen für die Bereitstellung von AFT-Konten finden Sie unter. [Erstellen Sie Ihr AFT-Konto, Provisioning, Anpassungen, State-Machine](#).
3. Globale Anpassungen — Dieses Repository verwaltet Anpassungen, die auf alle Konten angewendet werden, die von AFT erstellt und mit AFT verwaltet werden. [Verfügbare Beispiele](#).

Informationen zum Erstellen globaler AFT-Anpassungen finden Sie unter [Wenden Sie globale Anpassungen an](#).

4. Kontoanpassungen — Dieses Repository verwaltet Anpassungen, die nur auf bestimmte Konten angewendet werden, die von AFT erstellt und mit AFT verwaltet werden. [Verfügbare Beispiele](#). Informationen zum Erstellen von AFT-Kontoanpassungen finden Sie unter [Wenden Sie Kontoanpassungen an](#).

AFT geht davon aus, dass jedes dieser Repositorys einer bestimmten Verzeichnisstruktur folgt. [Die Vorlagen, die zum Auffüllen Ihrer Repositorys verwendet werden, und Anweisungen, die beschreiben, wie Sie die Vorlagen füllen, sind im Modul Account Factory for Terraform im AFT-Github-Repository verfügbar.](#)

Stellen Sie ein neues Konto bei AFT bereit

In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie AFT und Ihr AFT-Verwaltungskonto bereits eingerichtet haben und zusätzliche Konten bereitstellen.

Um ein neues Konto bei AFT bereitzustellen, erstellen Sie eine Terraform-Datei mit Kontoanforderung. Diese Datei enthält die Eingabe für Parameter im `aft-account-request` Repository. Nachdem Sie eine Terraform-Datei für eine Kontoanforderung erstellt haben, beginnen Sie mit der Bearbeitung Ihrer Kontoanfrage, indem Sie Folgendes ausführen. `git push` Dieser Befehl ruft den `ct-aft-account-request` Vorgang in der auf AWS CodePipeline, der nach Abschluss der Kontobereitstellung im AFT-Verwaltungskonto erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Pipeline zur [Bereitstellung von AFT-Konten](#).

Terraform-Dateiparameter für Kontoanfragen

Sie müssen die folgenden Parameter in Ihre Terraform-Datei für die Kontoanforderung aufnehmen. Sie können sich [ein Beispiel für eine Terraform-Datei mit einer Kontoanforderung unter](#) ansehen. GitHub

- Der Wert von `module name` muss pro Anfrage eindeutig sein. AWS-Konto
- Der Wert von `module source` ist der Pfad zum Terraform-Modul für die Kontoanforderung, das AFT bereitstellt.
- Der Wert von `control_tower_parameters` erfasst die erforderlichen Eingaben zur Erstellung eines AWS Control Tower Tower-Kontos. Der Wert umfasst die folgenden Eingabefelder:
 - `AccountEmail`

- AccountName
- ManagedOrganizationalUnit
- SS0UserEmail
- SS0UserFirstName
- SS0UserLastName

Note

Die Eingabe, die Sie angeben, `control_tower_parameters` kann während der Kontobereitstellung nicht geändert werden.

Zu den unterstützten Formaten für die Angabe `ManagedOrganizationalUnit` im `aft-account-requestRepository` gehören `OUName` und `OUID` (OU-ID).

- `account_tag` erfasst benutzerdefinierte Schlüssel und Werte, die anhand von Geschäftskriterien AWS-Konten markiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Organizations Benutzerhandbuch unter AWS Organizations Ressourcen](#) kennzeichnen.
- Der Wert von `change_management_parameters` erfasst zusätzliche Informationen, z. B. warum eine Kontoanfrage erstellt wurde und wer die Kontoanfrage initiiert hat. Der Wert umfasst die folgenden Eingabefelder:
 - `change_reason`
 - `change_requested_by`
- `custom_fields` erfasst zusätzliche Metadaten mit Schlüsseln und Werten, die als SSM-Parameter im angegebenen Konto unter `/-fields/ aft/account-request/custom` bereitgestellt werden. Sie können bei Kontoanpassungen auf diese Metadaten verweisen, um die richtigen Kontrollen einzurichten. Beispielsweise kann für ein Konto, das der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften unterliegt, zusätzliche Funktionen bereitgestellt werden AWS-Config-Regeln. Die Metadaten, mit denen Sie Daten erfassen, `custom_fields` können bei der Kontobereitstellung und -aktualisierung zu zusätzlicher Verarbeitung führen. Wenn ein benutzerdefiniertes Feld aus der Kontoanfrage entfernt wird, wird das benutzerdefinierte Feld aus dem SSM-Parameterspeicher für das verkaufte Konto entfernt.
- (Optional) `account_customizations_name` erfasst den Kontovorlagenordner im `aft-account-customizationsRepository`. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoanpassungen](#).

Reichen Sie mehrere Kontoanfragen ein

AFT verarbeitet Kontoanfragen nacheinander, Sie können jedoch mehrere Kontoanfragen an die AFT-Pipeline senden. Wenn Sie mehrere Kontoanfragen an die AFT-Pipeline senden, stellt AFT die Kontoanfragen in der Reihenfolge „first in, first out“ in die Warteschlange und verarbeitet sie.

Note

Sie können für jedes Konto, das AFT bereitstellen soll, eine Terraform-Datei für Kontoanfragen erstellen oder mehrere Kontoanfragen in einer einzigen Terraform-Datei für Kontoanfragen zusammenfassen.

Aktualisieren Sie ein bestehendes Konto

Kompatibilität mit automatischer Registrierung

Wenn Ihr Unternehmen Auto Enroll für die automatische Kontoregistrierung verwendet, beachten Sie, dass AFT Einschränkungen beim Import dieser Konten hat. Konten, die über Auto Enroll registriert wurden, verfügen nicht über die vom Service Catalog bereitgestellten Produkte, die für den Import-Workflow von AFT erforderlich sind.

Umgehung: Verwenden Sie die Funktion „Organisationseinheit registrieren“, um bereitgestellte Produkte für automatisch registrierte Konten zu erstellen. Dadurch werden die erforderlichen Lebenszyklusevents für AFT-Anpassungen aktiviert.

Sie können von AFT bereitgestellte Konten aktualisieren, indem Sie zuvor eingereichte Kontoanfragen bearbeiten und ausführen `git push`. Dieser Befehl ruft den Workflow zur Kontobereitstellung auf und kann Anfragen zur Kontoaktualisierung verarbeiten. Sie können die Eingabe für `aktualisierenManagedOrganizationalUnit`, die Teil des erforderlichen Werts für `ist. control_tower_parameters`

`ManagedOrganizationalUnit` ist unter allen Parametern der einzige Parameter, der aktualisiert werden kann `control_tower_parameters`. Andere Parameter, die Teil der Terraform-Datei für die Kontoanforderung sind, können jedoch aktualisiert werden, z. `custom_fields` Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen eines neuen Kontos bei AFT](#).

Um beispielsweise den Namen oder die E-Mail-Adresse eines AFT-Kontos zu aktualisieren, können Sie die Einzelheiten wie `custom_fields` in der Kontoanforderungsdatei definieren. Auf diese Weise erstellen Sie SSM-Parameter, die Sie bei globalen Anpassungen an die `aws_account_alternate_contact` Ressource übergeben können.

```
resource "aws_account_alternate_contact" "operations" {

  alternate_contact_type = "OPERATIONS"

  name          = "Example"
  title         = "Example"
  email_address = "someone@example.com"
  phone_number  = "+1234567890"
}
```

Sie können ähnliche Felder für andere Kontakttypen hinzufügen, z. B. für den Bereich Betrieb und Sicherheit. Fügen Sie unter Globale Anpassungen Datensuchvorgänge für jedes benutzerdefinierte Feld hinzu, um sicherzustellen, dass Sie alle Felder nachschlagen, die Sie in der Kontoanfrage erstellt haben:

```
data "aws_ssm_parameter" "billing_name" {
  name = "/aft/account-request/custom-fields/billing_name"
}

data "aws_ssm_parameter" "billing_title" {
  name = "/aft/account-request/custom-fields/billing_title"
}

data "aws_ssm_parameter" "billing_email_address" {
  name = "/aft/account-request/custom-fields/billing_email_address"
}

data "aws_ssm_parameter" "billing_phone_number" {
  name = "/aft/account-request/custom-fields/billing_phone_number"
}
```

Erstellen Sie abschließend auch in der Datei „Globale Anpassungen“ die alternativen Kontaktressourcen. Sie müssen für jeden Kontakttyp, den Sie in Account Request erstellt haben, einen dieser Blöcke definieren:

```
resource "aws_account_alternate_contact" "billing" {
```

```
alternate_contact_type = "BILLING"

name          = data.aws_ssm_parameter.billing_name.value
title         = data.aws_ssm_parameter.billing_title.value
email_address = data.aws_ssm_parameter.billing_email_address.value
phone_number  = data.aws_ssm_parameter.billing_phone_number.value
}
```

Note

Die Eingabe, die Sie angeben, `control_tower_parameters` kann während der Kontobereitstellung nicht geändert werden.

Zu den unterstützten Formaten für die Angabe `ManagedOrganizationalUnit` im `aft-account-requestRepository` gehören `OUName` und `OUName` (OU-ID).

Aktualisieren Sie ein Konto, das AFT nicht bereitstellt

Sie können außerhalb von AFT erstellte AWS Control Tower Tower-Konten aktualisieren, indem Sie das Konto im `aft-account-requestRepository` angeben.

Note

Stellen Sie sicher, dass alle Kontoinformationen korrekt sind und mit der AWS Control Tower Tower-Organisation und dem jeweiligen AWS Service Catalog bereitgestellten Produkt übereinstimmen.

Voraussetzungen für die Aktualisierung eines vorhandenen Produkts AWS-Konto mit AFT

- Der AWS-Konto muss bei AWS Control Tower registriert sein.
- Sie AWS-Konto müssen Teil der AWS Control Tower Tower-Organisation sein.

Terraform- und AFT-Versionen

Account Factory for Terraform (AFT) unterstützt die Terraform-Version oder höher. 1.6.0 Sie müssen eine Terraform-Version als Eingabeparameter für den AFT-Bereitstellungsprozess angeben, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
terraform_version = "1.6.0"
```

Terraform-Verteilungen

AFT unterstützt drei Terraform-Verteilungen:

- Terraform Community Edition
- Terraform-Wolke
- Terraform Enterprise

Diese Verteilungen werden in den folgenden Abschnitten erklärt. Geben Sie während des AFT-Bootstrap-Prozesses die Terraform-Verteilung Ihrer Wahl als Eingabeparameter an. Weitere Informationen zur AFT-Bereitstellung und zu Eingabeparametern finden Sie unter. [Stellen Sie AWS Control Tower Account Factory für Terraform \(AFT\) bereit](#)

Wenn Sie sich für die Distributionen Terraform Cloud oder Terraform Enterprise entscheiden, `terraform_token` muss es sich bei dem [API-Token](#), für das Sie angeben, um ein Benutzer- oder Team-API-Token handeln. Ein Organisationstoken wird nicht für alle erforderlichen Zwecke unterstützt. APIs Aus Sicherheitsgründen müssen Sie vermeiden, den Wert dieses Tokens in Ihr Versionskontrollsystem (VCS) einzuchecken, indem Sie eine [Terraform-Variable](#) zuweisen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
# Sensitive variable managed in Terraform Cloud:  
terraform_token = var.terraform_cloud_token
```

Terraform Community Edition

Wenn Sie Terraform Community Edition als Distribution auswählen, verwaltet AFT das Terraform-Backend für Sie im AFT-Verwaltungskonto. AFT lädt die `terraform-cli` von Ihnen angegebene Terraform-Version herunter, um sie während der AFT-Bereitstellung und der AFT-Pipeline-Phase auszuführen. Die resultierende Terraform-State-Konfiguration wird in einem Amazon S3 S3-Bucket gespeichert, der in der folgenden Form benannt ist:

```
aft-backend-[account_id]-primary-region
```


AFT erstellt außerdem einen Amazon S3 S3-Bucket, der Ihre Terraform-Zustandskonfiguration zu Notfallwiederherstellungszwecken in einem anderen AWS-Region repliziert und in der folgenden Form benannt ist:

```
aft-backend-[account_id]-secondary-region
```

Wir empfehlen, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für Löschfunktionen in diesen Amazon S3 S3-Buckets im Terraform-Status zu aktivieren. [Weitere Informationen zur Terraform Community Edition finden Sie in der Terraform-Dokumentation.](#)

Um Terraform OSS als Ihre Distribution auszuwählen, geben Sie den folgenden Eingabeparameter an:

```
terraform_distribution = "oss"
```

Terraform Cloud

Wenn Sie Terraform Cloud als Distribution auswählen, erstellt AFT Workspaces für die folgenden Komponenten in Ihrer Terraform Cloud-Organisation, wodurch ein API-gesteuerter Workflow initiiert wird.

- Kontoanfrage
- AFT-Anpassungen für Konten, die von AFT bereitgestellt werden
- Kontoanpassungen für Konten, die von AFT bereitgestellt werden
- Globale Anpassungen für Konten, die von AFT bereitgestellt werden

Terraform Cloud verwaltet die resultierende Terraform-State-Konfiguration.

Wenn Sie Terraform Cloud als Distribution auswählen, geben Sie die folgenden Eingabeparameter an:

- `terraform_distribution = "tfc"`
- `terraform_token`— Dieser Parameter enthält den Wert des Terraform Cloud-Tokens. AFT markiert den als sensibel und speichert den Wert als sichere Zeichenfolge im SSM-Parameterspeicher des AFT-Verwaltungskontos. Wir empfehlen Ihnen, den Wert des Terraform-Tokens regelmäßig entsprechend den Sicherheits- und Compliance-Richtlinien Ihres Unternehmens zu ändern. Das Terraform-Token sollte ein API-Token auf Benutzer- oder Teamebene sein. Organisationstoken werden nicht unterstützt.

- `terraform_org_name`— Dieser Parameter enthält den Namen Ihrer Terraform Cloud-Organisation.

 Note

Mehrere AFT-Bereitstellungen in einer einzigen Terraform Cloud-Organisation werden nicht unterstützt.

[Informationen zur Einrichtung von Terraform Cloud finden Sie in der Terraform-Dokumentation.](#)

Terraform Enterprise

Wenn Sie Terraform Enterprise als Distribution auswählen, erstellt AFT Arbeitsbereiche für die folgenden Komponenten in Ihrer Terraform Enterprise-Organisation und löst einen API-gesteuerten Workflow für die resultierenden Terraform-Läufe aus.

- Kontoanfrage
- Anpassungen der AFT-Kontobereitstellung für von AFT bereitgestellte Konten
- Kontoanpassungen für von AFT bereitgestellte Konten
- Globale Anpassungen für von AFT bereitgestellte Konten

Die resultierende Terraform-State-Konfiguration wird von Ihrem Terraform Enterprise-Setup verwaltet.

Um Terraform Enterprise als Ihre Distribution auszuwählen, geben Sie die folgenden Eingabeparameter an:

- `terraform_distribution = "tfe"`
- `terraform_token`— Dieser Parameter enthält den Wert Ihres Terraform Enterprise-Tokens. AFT markiert seinen Wert als sensibel und speichert ihn als sichere Zeichenfolge im SSM-Parameterspeicher im AFT-Verwaltungskonto. Wir empfehlen, dass Sie den Wert des Terraform-Tokens regelmäßig entsprechend den Sicherheits- und Compliance-Richtlinien Ihres Unternehmens ändern.
- `terraform_org_name`— Dieser Parameter enthält den Namen Ihrer Terraform Enterprise-Organisation.
- `terraform_api_endpoint`— Dieser Parameter enthält die URL Ihrer Terraform Enterprise-Umgebung. Der Wert dieses Parameters muss das folgende Format haben:

```
https://{fqdn}/api/v2/
```

Weitere Informationen [zur Einrichtung von Terraform Enterprise finden Sie in der Terraform-Dokumentation](#).

Überprüfen Sie die AFT-Version

Sie können Ihre bereitgestellte AFT-Version überprüfen, indem Sie den AWS SSM Parameter Store-Schlüssel abfragen:

```
/aft/config/aft/version
```

Wenn Sie die Registrierungsmethode verwenden, können Sie die Version anheften.

```
module "control_tower_account_factory" {  
  source = "aws-ia/control_tower_account_factory/aws"  
  version = "1.3.2"  
  # insert the 6 required variables here  
}
```

Weitere Informationen zu AFT-Versionen finden Sie im [AFT-Repository](#).

Aktualisieren Sie die AFT-Version

Melden Sie sich beim AWS Control Tower Tower-Managementkonto an, um dieses AFT-Update zu initiieren.

Sie können Ihre bereitgestellte AFT-Version aktualisieren, indem Sie sie aus dem main Repository-Zweig abrufen:

```
terraform get -update
```

Nachdem der Abruf abgeschlossen ist, können Sie den Terraform-Plan erneut ausführen oder apply ausführen, um die AFT-Infrastruktur mit den neuesten Änderungen zu aktualisieren.

Funktionsoptionen aktivieren

AFT bietet Funktionsoptionen, die auf bewährten Verfahren basieren. Sie können sich während der AFT-Bereitstellung mithilfe von Feature-Flags für diese Funktionen entscheiden. [Stellen Sie ein](#)

[neues Konto bei AFT bereit](#) Weitere Informationen zu den AFT-Eingangskonfigurationsparametern finden Sie unter.

Diese Funktionen sind standardmäßig nicht aktiviert. Sie müssen jede Funktion in Ihrer Umgebung explizit aktivieren.

Themen

- [AWS CloudTrail Datenereignisse](#)
- [AWS Support-Plan für Unternehmen](#)
- [Löschen Sie die AWS Standard-VPC](#)

AWS CloudTrail Datenereignisse

Wenn diese Option aktiviert ist, konfiguriert die Option AWS CloudTrail Datenereignisse diese Funktionen.

- Erstellt einen Organization Trail im AWS Control Tower Tower-Managementkonto, für CloudTrail
- Aktiviert die Protokollierung für Amazon S3- und Lambda-Datenereignisse
- Verschlüsselt und exportiert alle CloudTrail Datenereignisse mit AWS KMS Verschlüsselung in einen `aws-aft-logs-*` S3-Bucket im AWS Control Tower Log Archive-Konto
- Aktiviert die Einstellung zur Überprüfung der Protokolldatei

Um diese Option zu aktivieren, setzen Sie das folgende Feature-Flag in Ihrer AFT-Bereitstellungs-Eingabekonfiguration auf True.

```
aft_feature_cloudtrail_data_events
```

Voraussetzung

Bevor Sie diese Funktionsoption aktivieren, stellen Sie sicher, dass der vertrauenswürdige Zugriff für in Ihrer Organisation aktiviert AWS CloudTrail ist.

So überprüfen Sie den Status des vertrauenswürdigen Zugriffs für CloudTrail :

1. Navigieren Sie zur AWS Organizations Konsole.
2. Wählen Sie Dienste > CloudTrail.

3. Wählen Sie dann bei Bedarf oben rechts die Option Vertrauenswürdigen Zugriff aktivieren aus.

Möglicherweise erhalten Sie eine Warnmeldung, in der Sie aufgefordert werden, die AWS CloudTrail Konsole zu verwenden. In diesem Fall sollten Sie die Warnung jedoch ignorieren. AFT erstellt den Trail im Rahmen der Aktivierung dieser Funktionsoption, nachdem Sie den vertrauenswürdigen Zugriff zugelassen haben. Wenn der vertrauenswürdige Zugriff nicht aktiviert ist, erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn AFT versucht, Ihren Trail für Datenereignisse zu erstellen.

Note

Diese Einstellung funktioniert auf Organisationsebene. Die Aktivierung dieser Einstellung wirkt sich auf alle Konten in aus AWS Organizations, unabhängig davon, ob sie von AFT verwaltet werden oder nicht. Alle Buckets im AWS Control Tower Log Archive-Konto zum Zeitpunkt der Aktivierung sind von Amazon S3 S3-Datenereignissen ausgeschlossen. Weitere Informationen [zu finden Sie im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#). CloudTrail

AWS Support-Plan für Unternehmen

Wenn diese Option aktiviert ist, aktiviert die AFT-Pipeline den AWS Enterprise Support-Plan für von AFT bereitgestellte Konten.

AWS Bei Konten ist standardmäßig der AWS Basic Support-Plan aktiviert. AFT bietet für Konten, die von AFT bereitgestellt werden, eine automatische Registrierung für die Enterprise-Support-Stufe. Der Bereitstellungsprozess öffnet ein Support-Ticket für das Konto und fordert auf, es zum AWS Enterprise Support-Plan hinzuzufügen.

Um die Enterprise Support-Option zu aktivieren, setzen Sie das folgende Feature-Flag in Ihrer AFT-Bereitstellungs-Eingabekonfiguration auf True.

```
aft_feature_enterprise_support=false
```

Weitere Informationen zu [AWS Supportplänen finden Sie unter AWS Supportpläne vergleichen](#).

Note

Damit diese Funktion funktionieren kann, müssen Sie das Zahlerkonto für den Enterprise Support-Plan registrieren.

Löschen Sie die AWS Standard-VPC

Wenn Sie diese Option aktivieren, löscht AFT alle AWS Standardeinstellungen VPCs im AFT-Verwaltungskonto und alle AWS-Regionen, auch wenn dort keine AWS Control Tower Tower-Ressourcen bereitgestellt wurden. AWS-Regionen

AFT löscht AWS standardmäßig nicht VPCs automatisch für alle von AFT bereitgestellten AWS Control Tower-Konten oder für bestehende AWS Konten, die Sie über AFT bei AWS Control Tower registrieren.

Neue AWS Konten werden standardmäßig mit jeweils AWS-Region einer VPC erstellt. In Ihrem Unternehmen gibt es möglicherweise Standardverfahren für die Erstellung VPCs, bei denen Sie die AWS Standard-VPC löschen und vermeiden müssen, sie zu aktivieren, insbesondere für das AFT-Verwaltungskonto.

Um diese Option zu aktivieren, setzen Sie in der Eingabekonfiguration für die AFT-Bereitstellung das folgende Feature-Flag auf True.

```
aft_feature_delete_default_vpcs_enabled
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Eingabekonfiguration für die AFT-Bereitstellung.

```
module "aft" {
  source = "github.com/aws-ia/terraform-aws-control_tower_account_factory"
  ct_management_account_id    = var.ct_management_account_id
  log_archive_account_id     = var.log_archive_account_id
  audit_account_id           = var.audit_account_id
  aft_management_account_id  = var.aft_management_account_id
  ct_home_region              = var.ct_home_region
  tf_backend_secondary_region = var.tf_backend_secondary_region

  vcs_provider                = "github"
  account_request_repo_name   = "${var.github_username}/learn-terraform-aft-account-request"
  account_provisioning_customizations_repo_name = "${var.github_username}/learn-terraform-aft-account-provisioning-customizations"
  global_customizations_repo_name = "${var.github_username}/learn-terraform-aft-global-customizations"
  account_customizations_repo_name = "${var.github_username}/learn-terraform-aft-account-customizations"
```

```
# Optional Feature Flags
aft_feature_delete_default_vpcs_enabled = true
aft_feature_cloudtrail_data_events      = false
aft_feature_enterprise_support          = false
}
```

Weitere Informationen zu [Standard finden Sie unter Standard-VPC und Standard-Subnetze](#). VPCs

Überlegungen zu Ressourcen für AWS Control Tower Account Factory für Terraform

Wenn Sie Ihre landing zone mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform einrichten, werden in Ihren AWS Konten verschiedene Arten von AWS Ressourcen erstellt.

Suchen Sie nach Ressourcen

- Sie können Tags verwenden, um nach der aktuellsten Liste von AFT-Ressourcen zu suchen. Das Schlüssel-Wert-Paar für Ihre Suche ist:

Key: managed_by | Value: AFT

- Für Komponentendienste, die keine Tags unterstützen, können Sie nach Ressourcen suchen, indem Sie `aft` in den Ressourcennamen nach suchen.

Note

AFT erstellt keine AWS Backup-Ressourcen im Verwaltungskonto.

Tabellen der ursprünglich erstellten Ressourcen, sortiert nach Konten

Verwaltungskonto AWS Control Tower Account Factory für Terraform

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSAFTAdmin
		AWSAFTExecution
		AWSAFTService

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
		ct-aft-*
		aft-*
		codebuild_trigger_role
		python-layer-builder-aft-common-*
AWS Identity and Access Management	Richtlinien	aft-*
CodeCommit	Repositorien	aft-*
CodeBuild	Build-Projekte	aft-*
		ct-aft-*
		python-layer-builder-aft-common-*
Code-Pipeline	Pipelines	<i>YourAccountId</i> -customizations-pipeline
Amazon S3	Buckets	aft-*
Lambda	Funktionen	aft-*
Lambda	Layer	aft-common-*
DynamoDB	Tabellen	aft-request
		aft-request-audit
		aft-request-metadata
		aft-controltower-events

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
Step Functions	Staatsmaschinen	aft-account-provisioning-customizations aft-account-provisioning-framework aft-feature-options aft-invoke-customizations
VPC	VPC	aft-management-vpc
Amazon SNS	Topics	aft-notifications aft-failure-notifications
Amazon EventBridge	Ereignisbusse	aft-events-from-ct-management
Amazon EventBridge	Regeln für Veranstaltungen	aft-account-provisioning-customizations-trigger aft-account-request-codepipeline-trigger aft-lambda-account-request-processor aft-controltower-event-logger
Schlüsselverwaltungsdienst (KMS)	Vom Kunden verwaltete Schlüssel	aft-backend-*-kms-key aft
AWS Systems Manager	Parameter speichern	/aft/*
Amazon SQS	Queues (Warteschlangen)	aft-account-request.fifo aft-account-request-dlg.fifo

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
CloudWatch	Protokollgruppen	/aws/*/ct-aft-* /aws/*/aft-* /aws/codebuild/python-layer-builder-aft-common-*
AWS Backup	Tresore	aft-controltower-backup-vault
AWS Backup	Plans (Pläne)	aft-controltower-backup-plan
AWS Kundendienstzentrum (optional)	Unterstützungspläne	Enterprise

AWS Konten, die über AWS Control Tower Account Factory für Terraform bereitgestellt werden

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSAFTExecution
AWS Kundendienstzentrum (optional)	Unterstützungspläne	Enterprise

AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSAFTExecution AWSAFTService aft-controltower-events-rule
AWS Systems Manager	Parameter speichern	/aft/*
EventBridge	Regeln für Veranstaltungen	aft-capture-ct-events

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
CloudTrail (Fakultativ)	Trails	aws-aft-CustomizationsCloud Trail
AWS-Supportcenter (optional)	Unterstützungspläne	Enterprise

AWS Control Tower Tower-Protokollarchiv-Konto

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSAFTExecution AWSAFTService
Schlüsselverwaltungsservice (KMS)	Vom Kunden verwaltete Schlüssel	aft
Amazon S3	Buckets	aws-aft-logs-* aws-aft-s3-access-logs-*
AWS Kundendienstzentrum (optional)	Unterstützungspläne	Enterprise

AWS Control Tower Tower-Auditkonto

AWS Service nicht zulässig	Ressourcentyp	Ressourcenname
AWS Identity and Access Management	Rollen	AWSAFTExecution AWSAFTService
AWS Kundendienstzentrum (optional)	Unterstützungspläne	Enterprise

Erforderliche Rollen

Im Allgemeinen sind Rollen und Richtlinien Teil des Identitäts- und Zugriffsmanagements (IAM) in AWS. Weitere Informationen finden Sie im [AWS IAM-Benutzerhandbuch](#).

AFT erstellt mehrere IAM-Rollen und -Richtlinien in den AFT-Management- und AWS Control Tower Tower-Managementkonten, um den Betrieb der AFT-Pipeline zu unterstützen. Diese Rollen werden auf der Grundlage des Zugriffsmodells mit den geringsten Rechten erstellt, das die Berechtigungen auf die minimal erforderlichen Gruppen von Aktionen und Ressourcen für jede Rolle und Richtlinie beschränkt. Diesen Rollen und Richtlinien wird zur Identifizierung ein `AWS key:value` Tag-Paar zugewiesen. `managed_by:AFT`

Neben diesen IAM-Rollen schafft AFT drei wichtige Rollen:

- die Rolle `AWSAFTAdmin`
- die `AWSAFTExecution` Rolle
- die `AWSAFTService` Rolle

Diese Rollen werden in den folgenden Abschnitten erklärt.

Die `AWSAFTAdmin` Rolle, erklärt

Wenn Sie AFT bereitstellen, wird die `AWSAFTAdmin` Rolle im AFT-Verwaltungskonto erstellt. Diese Rolle ermöglicht es der AFT-Pipeline, die `AWSAFTExecution` Rolle in den von AWS Control Tower und von AFT bereitgestellten Konten zu übernehmen und so Aktionen im Zusammenhang mit der Kontobereitstellung und -anpassung durchzuführen.

Hier ist die Inline-Richtlinie (JSON-Artefakt), die der Rolle zugeordnet ist: `AWSAFTAdmin`

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Resource": [
```

```

        "arn:aws:iam::*:role/AWSAFTExecution",
        "arn:aws:iam::*:role/AWSAFTService"
    ]
}

```

Das folgende JSON-Artefakt zeigt die Vertrauensbeziehung für die AWSAFTAdmin Rolle. Die Platzhalternummer 012345678901 wird durch die ID-Nummer des AFT-Verwaltungskontos ersetzt.

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::012345678901:root"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}

```

Die AWSAFTExecution Rolle, erklärt

Wenn Sie AFT bereitstellen, wird die AWSAFTExecution Rolle in den AFT-Management- und AWS Control Tower Tower-Managementkonten erstellt. Später erstellt die AFT-Pipeline die AWSAFTExecution Rolle in jedem von AFT bereitgestellten Konto während der Bereitstellungsphase des AFT-Kontos.

AFT verwendet die AWSControlTowerExecution Rolle zunächst, um die AWSAFTExecution Rolle in bestimmten Konten zu erstellen. Die AWSAFTExecution Rolle ermöglicht es der AFT-Pipeline, die Schritte auszuführen, die während der Bereitstellungs- und Bereitstellungsanpassungsphasen des AFT-Frameworks für von AFT bereitgestellte Konten und für gemeinsam genutzte Konten ausgeführt werden.

Durch unterschiedliche Rollen können Sie den Umfang einschränken

Es hat sich bewährt, die Anpassungsberechtigungen von den Berechtigungen zu trennen, die bei der ersten Bereitstellung von Ressourcen gewährt wurden. Denken Sie daran, dass die `AWSAFTService` Rolle für die Kontobereitstellung und die `AWSAFTExecution` Rolle für die Kontoanpassung vorgesehen ist. Diese Trennung schränkt den Umfang der Berechtigungen ein, die in jeder Phase der Pipeline zulässig sind. Diese Unterscheidung ist besonders wichtig, wenn Sie die gemeinsamen Konten von AWS Control Tower anpassen, da die gemeinsamen Konten vertrauliche Informationen wie Rechnungsdetails oder Benutzerinformationen enthalten können.

Berechtigungen für die `AWSAFTExecution` Rolle: `AdministratorAccess`— eine von AWS verwaltete Richtlinie

Das folgende JSON-Artefakt zeigt die IAM-Richtlinie (Vertrauensbeziehung), die `AWSAFTExecution` der Rolle zugeordnet ist. Die Platzhalternummer `012345678901` wird durch die ID-Nummer des AFT-Verwaltungskontos ersetzt.

Vertrauensrichtlinie für `AWSAFTExecution`

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::012345678901:role/AWSAFTAdmin"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Die `AWSAFTService` Rolle, erklärt

Die AWSAFTService Rolle stellt AFT-Ressourcen für alle registrierten und verwalteten Konten bereit, einschließlich der gemeinsamen Konten und des Verwaltungskontos. Ressourcen wurden früher nur von der AWSAFTExecution Rolle bereitgestellt.

Die AWSAFTService Rolle ist für die Verwendung durch die Dienstinfrastruktur zur Bereitstellung von Ressourcen während der Bereitstellungsphase vorgesehen, und die AWSAFTExecution Rolle ist nur für die Bereitstellung von Anpassungen vorgesehen. Wenn Sie die Rollen auf diese Weise übernehmen, können Sie in jeder Phase eine detailliertere Zugriffskontrolle gewährleisten.

Berechtigungen für die AWSAFTService Rolle: AdministratorAccess— eine von AWS verwaltete Richtlinie

Das folgende JSON-Artefakt zeigt die IAM-Richtlinie (Vertrauensbeziehung), die AWSAFTService der Rolle zugeordnet ist. Die Platzhalternummer 012345678901 wird durch die ID-Nummer des AFT-Verwaltungskontos ersetzt.

Vertrauensrichtlinie für AWSAFTService

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::012345678901:role/AWSAFTAdmin"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Komponenten-Dienste

Wenn Sie AFT bereitstellen, werden Ihrer AWS Umgebung Komponenten aus jedem dieser AWS Dienste hinzugefügt.

- [AWS Control Tower](#) — AFT verwendet AWS Control Tower Account Factory im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto, um Konten bereitzustellen.

- [Amazon DynamoDB](#) — AFT erstellt Amazon DynamoDB-Tabellen im AFT-Verwaltungskonto, in denen Kontoanfragen, der Prüfverlauf von Kontoaktualisierungen, Kontometadaten und AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Ereignisse gespeichert werden. AFT erstellt auch DynamoDB-Lambda-Trigger, um nachgelagerte Prozesse zu initiieren, z. B. den Workflow zur AFT-Kontobereitstellung zu starten.
- [Amazon Simple Storage Service](#) — AFT erstellt Amazon Simple Storage Service (S3) -Buckets im AFT-Verwaltungskonto und im AWS Control Tower Tower-Protokollarchivkonto, in denen Protokolle gespeichert werden, die von den AWS Services generiert wurden, die die AFT-Pipeline benötigt. AFT erstellt außerdem einen primären und sekundären Terraform-Backend-S3-Bucket, um Terraform-Zustände zu speichern AWS-Regionen, die während der AFT-Pipeline-Workflows generiert wurden.
- [Amazon Simple Notification Service](#) — AFT erstellt Amazon Simple Notification Service (SNS) -Themen im AFT-Verwaltungskonto, in dem Erfolgs- und Fehlerbenachrichtigungen nach der Bearbeitung jeder AFT-Kontoanfrage gespeichert werden. Sie können diese Nachrichten mit dem Protokoll Ihrer Wahl empfangen.
- [Amazon Simple Queuing Service](#) — AFT erstellt eine Amazon Simple Queuing Service (Amazon SQS) FIFO-Warteschlange im AFT-Verwaltungskonto. Die Warteschlange ermöglicht es Ihnen, mehrere Kontoanfragen parallel einzureichen, sendet jedoch jeweils eine Anfrage zur sequentiellen Verarbeitung an AWS Control Tower Account Factory.
- [AWS CodeBuild](#) — AFT erstellt CodeBuild AWS-Build-Projekte im AFT-Verwaltungskonto, um Terraform-Pläne für AFT-Quellcode in verschiedenen Build-Phasen zu initialisieren, zu kompilieren, zu testen und anzuwenden.
- [AWS CodePipeline](#) — AFT erstellt CodePipeline AWS-Pipelines im AFT-Verwaltungskonto, um sie mit Ihrem ausgewählten, unterstützten CodeStar AWS-Verbindungsanbieter für AFT-Quellcode zu integrieren und Build-Jobs in AWS CodeBuild auszulösen.
- [AWS Lambda](#) — AFT erstellt AWS Lambda Lambda-Funktionen und -Ebenen im AFT-Verwaltungskonto, um Schritte während der Kontoanforderung, der AFT-Kontobereitstellung und der Kontoanpassungen durchzuführen.
- [AWS Systems Manager Parameter Store](#) — AFT richtet den AWS Systems Manager Parameter Store im AFT-Verwaltungskonto ein, um die für die AFT-Pipelineprozesse erforderlichen Konfigurationsparameter zu speichern.
- [Amazon CloudWatch](#) — AFT erstellt CloudWatch Amazon-Protokollgruppen im AFT-Verwaltungskonto, um Protokolle zu speichern, die von AWS-Services generiert wurden, die von der AFT-Pipeline verwendet werden. Die Aufbewahrungsfrist für CloudWatch Protokolle ist auf festgelegt `Never Expire`.

- [Amazon VPC](#) — AFT erstellt eine Amazon Virtual Private Cloud (VPC), um Dienste und Ressourcen im AFT-Verwaltungskonto in einer separaten Netzwerkumgebung zu isolieren und so die Sicherheit zu erhöhen.
- [AWS KMS](#) — AFT verwendet den AWS Key Management Service (KMS) im AFT-Verwaltungskonto und im AWS Control Tower Tower-Protokollarchivkonto. AFT erstellt Schlüssel zur Verschlüsselung von Terraform-Status, in DynamoDB-Tabellen gespeicherten Daten und SNS-Themen. Diese Protokolle und Artefakte werden generiert, wenn AWS-Ressourcen und -Services von AFT bereitgestellt werden. Bei von AFT erstellten KMS-Schlüsseln ist die jährliche Rotation standardmäßig aktiviert.
- [AWS Identity and Access Management \(IAM\)](#) — AFT folgt dem empfohlenen Least-Privilege-Modell. Es erstellt bei Bedarf Rollen und Richtlinien für AWS Identity and Access Management (IAM) im AFT-Verwaltungskonto, in AWS Control Tower Tower-Konten und in von AFT bereitgestellten Konten, um die während des AFT-Pipeline-Workflows erforderlichen Aktionen auszuführen.
- [AWS Step Functions](#) — AFT erstellt AWS Step Functions Functions-Zustandsmaschinen im AFT-Verwaltungskonto. Diese Zustandsmaschinen orchestrieren und automatisieren den Prozess und die Schritte für das Framework und die Anpassungen für die AFT-Kontobereitstellung.
- [Amazon EventBridge](#) — AFT erstellt einen EventBridge Amazon-Event-Bus im AFT- und AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto, um AWS Control Tower-Lifecycle-Ereignisse langfristig in der DynamoDB-Tabelle des AFT-Verwaltungskontos zu erfassen und zu speichern. AFT erstellt CloudWatch Amazon-Ereignisregeln in den AFT-Management- und AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonten, die mehrere Schritte auslösen, die während der Ausführung des AFT-Pipeline-Workflows erforderlich sind
- [AWS CloudTrail \(Optional\)](#) — Wenn diese Funktion aktiviert ist, erstellt AFT einen AWS CloudTrail Organisationspfad im AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto, um Datenereignisse für Amazon S3 S3-Buckets und AWS Lambda-Funktionen zu protokollieren. AFT sendet diese Protokolle an einen zentralen S3-Bucket im AWS Control Tower Tower-Protokollarchivkonto.
- [AWS Support \(optional\)](#) — Wenn diese Funktion aktiviert ist, aktiviert AFT den AWS Enterprise Support-Plan für von AFT bereitgestellte Konten. Standardmäßig werden AWS Konten mit aktiviertem AWS Basic Support-Plan erstellt.

Pipeline zur Bereitstellung von AFT-Konten

Nachdem die Phase der Kontobereitstellung der Pipeline abgeschlossen ist, wird das AFT-Framework fortgesetzt. Es führt automatisch eine Reihe von Schritten aus, um sicherzustellen,

dass die neu bereitgestellten Konten über die erforderlichen Informationen verfügen, bevor die [Anpassungen des Kontos](#) Phase beginnt.

Hier sind die nächsten Schritte, die die AFT-Pipeline ausführt.

1. Überprüft die Eingabe der Kontoanfrage.
2. Ruft Informationen über das bereitgestellte Konto ab, z. B. die Konto-ID.
3. Speichert die Kontometadaten in einer DynamoDB-Tabelle im AFT-Verwaltungskonto.
4. Erstellt die AWSAFTExecutionIAM-Rolle im neu bereitgestellten Konto. AFT übernimmt diese Rolle, um die Phase der Kontoanpassungen durchzuführen, da diese Rolle Zugriff auf das Account Factory-Portfolio gewährt.
5. Wendet die Kontokennzeichnungen an, die Sie als Teil der Eingabeparameter für die Kontoanforderung angegeben haben.
6. Wendet die AFT-Funktionsoptionen an, die Sie bei der AFT-Bereitstellung ausgewählt haben.
7. Wendet die von Ihnen angegebenen Anpassungen für die AFT-Kontobereitstellung an. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie mehr darüber, wie Sie diese Anpassungen mit einer AWS Step Functions Functions-Zustandsmaschine in einem git Repository einrichten. Diese Phase wird manchmal als Framework-Phase für die Kontobereitstellung bezeichnet. Sie ist Teil des zentralen Bereitstellungsprozesses, aber Sie haben bereits ein Framework eingerichtet, das maßgeschneiderte Integrationen als Teil Ihres Workflows für die Kontobereitstellung bereitstellt, bevor in der nächsten Phase weitere Anpassungen zu den Konten hinzugefügt werden.
8. Für jedes bereitgestellte Konto wird AWS CodePipeline im AFT-Verwaltungskonto ein Konto erstellt, das ausgeführt wird, um die (nächste, globale) Phase durchzuführen. [Anpassungen des Kontos](#)
9. Ruft die Pipeline für Kontoanpassungen für jedes bereitgestellte (und zielgerichtete) Konto auf.
10. Sendet eine Erfolgs- oder Fehlschlagsbenachrichtigung an das SNS-Thema, von dem aus Sie die Nachrichten abrufen können.

Richten Sie die Anpassungen des Account Provisioning Frameworks mit einer Zustandsmaschine ein

Wenn Sie vor der Bereitstellung Ihrer Konten benutzerdefinierte Integrationen einrichten, die nicht auf Terraform basieren, sind diese Anpassungen in Ihrem Workflow für die AFT-Kontobereitstellung enthalten. Beispielsweise können Sie bestimmte Anpassungen verlangen, um sicherzustellen, dass alle von AFT erstellten Konten den Standards und Richtlinien Ihrer Organisation entsprechen, z.

B. den Sicherheitsstandards, und diese Standards können vor weiteren Anpassungen zu Konten hinzugefügt werden. Diese Anpassungen des Account Provisioning Frameworks werden für jedes bereitgestellte Konto implementiert, bevor die nächste Phase der globalen Kontoanpassung beginnt.

 Note

Die in diesem Abschnitt beschriebene AFT-Funktion richtet sich an fortgeschrittene Benutzer, die mit der Funktionsweise von AWS Step Functions vertraut sind. Als Alternative empfehlen wir, dass Sie in der Phase der Kontoanpassungen mit den globalen Helfern zusammenarbeiten.

Das AFT-Kontobereitstellungs-Framework ruft eine AWS Step Functions Functions-Zustandsmaschine auf, die Sie definieren, um Ihre Anpassungen zu implementieren. Weitere Informationen zu den möglichen State-Machine-Integrationen finden Sie in der [Dokumentation zu AWS Step Functions](#).

Hier sind einige gängige Integrationen.

- AWS Lambda funktioniert in der Sprache Ihrer Wahl
- AWS ECS- oder AWS Fargate-Aufgaben mit Docker-Containern
- AWS Step Functions Functions-Aktivitäten mit benutzerdefinierten Workern, die entweder in AWS oder vor Ort gehostet werden
- Amazon SNS- oder SQS-Integrationen

Wenn kein AWS Step Functions Functions-Zustandsmaschine definiert ist, wird die Phase ohne Operation abgeschlossen. Folgen Sie den Anweisungen unter, um ein AFT-Konto zu erstellen, das Anpassungen bereitstellt. [Erstellen Sie Ihr AFT-Konto, Provisioning, Anpassungen, State-Machine](#). Bevor Sie Anpassungen hinzufügen, stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen erfüllt sind.

Diese Arten von Integrationen sind nicht Teil von AWS Control Tower und können nicht während der globalen Pre-API-Phase der AFT-Kontoanpassung hinzugefügt werden. Stattdessen ermöglicht Ihnen die AFT-Pipeline, diese Anpassungen als Teil des Bereitstellungsprozesses einzurichten, und sie werden im Bereitstellungs-Workflow ausgeführt. Sie müssen diese Anpassungen implementieren, indem Sie Ihren Zustandsmaschine im Voraus erstellen, bevor Sie mit der Bereitstellungsphase des AFT-Kontos beginnen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Voraussetzungen für die Erstellung einer Zustandsmaschine

- Ein vollständig bereitgestellter AFT. Weitere Informationen [Stellen Sie AWS Control Tower Account Factory für Terraform \(AFT\) bereit](#) zur AFT-Bereitstellung finden Sie unter.
- Richten Sie in Ihrer Umgebung ein `git` Repository für Anpassungen der AFT-Kontobereitstellung ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritte nach der Bereitstellung](#).

Erstellen Sie Ihr AFT-Konto, Provisioning, Anpassungen, State-Machine.

Schritt 1: Ändern Sie die State-Machine-Definition

Ändern Sie die Beispielformatdefinition für eine `customizations.asl.json` Zustandsmaschine. Das Beispiel ist in dem `git` Repository verfügbar, das Sie für die Speicherung von Anpassungen der AFT-Kontobereitstellung in Ihren Schritten [nach](#) der Bereitstellung eingerichtet haben. Weitere Informationen zu State-Machine-Definitionen finden Sie im [AWS Step Functions Developer Guide](#).

Schritt 2: Fügen Sie die entsprechende Terraform-Konfiguration hinzu

Fügen Sie Terraform-Dateien mit der `.tf` Erweiterung in dasselbe `git` Repository wie die State-Machine-Definition für Ihre benutzerdefinierte Integration ein. Wenn Sie sich beispielsweise dafür entscheiden, eine Lambda-Funktion in Ihrer State-Machine-Aufgabendefinition aufzurufen, würden Sie die `lambda.tf` Datei in dasselbe Verzeichnis aufnehmen. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen IAM-Rollen und -Berechtigungen für Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen angeben.

Wenn Sie die entsprechenden Eingaben machen, ruft die AFT-Pipeline automatisch Ihre Zustandsmaschine auf und stellt Ihre Anpassungen als Teil der Framework-Phase für die AFT-Kontobereitstellung bereit.

Um das Framework und die Anpassungen für die AFT-Kontobereitstellung neu zu starten

AFT führt das Framework für die Kontobereitstellung und die Anpassungsschritte für jedes Konto aus, das über die AFT-Pipeline verkauft wird. Um die Anpassungen der Kontobereitstellung neu zu starten, können Sie eine der folgenden beiden Methoden verwenden:

1. Nehmen Sie alle Änderungen an einem vorhandenen Konto im Kontoanforderungsrepo vor.
2. Richten Sie ein neues Konto bei AFT ein.

Anpassungen des Kontos

AFT kann Standard- oder benutzerdefinierte Konfigurationen in bereitgestellten Konten bereitstellen. Im AFT-Verwaltungskonto stellt AFT eine Pipeline für jedes Konto bereit. Mit dieser Pipeline können Sie Ihre Anpassungen in allen Konten, in einer Gruppe von Konten oder in einzelnen Konten implementieren. Sie können Python-Skripte, Bash-Skripte und Terraform-Konfigurationen ausführen oder im Rahmen Ihrer Kontoanpassungen mit der AWS-CLI interagieren.

-Übersicht

Nachdem Ihre Anpassungen in den von Ihnen ausgewählten `git` Repositorys angegeben wurden, entweder in dem, in dem Sie Ihre globalen Anpassungen speichern, oder in dem, in dem Sie Ihre Kontoanpassungen speichern, wird die Phase der Kontoanpassungen automatisch von der AFT-Pipeline abgeschlossen. Informationen zur rückwirkenden Anpassung von Konten finden Sie unter.

[Rufen Sie Anpassungen erneut auf](#)

Globale Anpassungen (optional)

Sie können sich dafür entscheiden, bestimmte Anpassungen auf alle Konten anzuwenden, die von AFT bereitgestellt werden. Wenn Sie beispielsweise eine bestimmte IAM-Rolle erstellen oder in jedem Konto ein benutzerdefiniertes Steuerelement bereitstellen müssen, können Sie dies in der Phase der globalen Anpassungen in der AFT-Pipeline automatisch tun.

Kontoanpassungen (optional)

Um ein einzelnes Konto oder eine Gruppe von Konten anders als andere von AFT bereitgestellte Konten anzupassen, können Sie den Bereich Kontoanpassungen der AFT-Pipeline nutzen, um kontospezifische Konfigurationen zu implementieren. Beispielsweise benötigt möglicherweise nur ein bestimmtes Konto Zugriff auf ein Internet-Gateway.

Voraussetzungen für die Anpassung

Bevor Sie mit der Anpassung von Konten beginnen, stellen Sie sicher, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.

- Ein vollständig bereitgestelltes AFT. Informationen zur Bereitstellung finden Sie unter [Konfigurieren und starten Sie Ihre AWS Control Tower Account Factory für Terraform](#).
- Vorab ausgefüllte `git` Repositorys für globale Anpassungen und Kontoanpassungen in Ihrer Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 3: Füllen Sie die einzelnen Repositorys aus. [Schritte nach der Bereitstellung](#)

Wenden Sie globale Anpassungen an

Um globale Anpassungen anzuwenden, müssen Sie eine bestimmte Ordnerstruktur in das von Ihnen gewählte Repository übertragen.

- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Python-Programmen oder -Skripten vorliegen, platzieren Sie diese im Ordner `api_helpers/python` in Ihrem Repository.
- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Bash-Skripten vorliegen, platzieren Sie diese im Ordner `api_helpers` in Ihrem Repository.
- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Terraform vorliegen, platzieren Sie diese im Terraform-Ordner in Ihrem Repository.
- Weitere Informationen zum Erstellen benutzerdefinierter Konfigurationen finden Sie in der README-Datei für globale Anpassungen.

Note

Globale Anpassungen werden automatisch nach der Framework-Phase für die AFT-Kontobereitstellung in der AFT-Pipeline angewendet.

Wenden Sie Kontoanpassungen an

Sie können Kontoanpassungen vornehmen, indem Sie eine bestimmte Ordnerstruktur in das von Ihnen gewählte Repository übertragen. Kontoanpassungen werden automatisch in der AFT-Pipeline und nach der Phase der globalen Anpassungen angewendet. Sie können in Ihrem Repository für Kontoanpassungen auch mehrere Ordner erstellen, die unterschiedliche Kontoanpassungen enthalten. Gehen Sie für jede Kontoanpassung, die Sie benötigen, wie folgt vor.

Um Kontoanpassungen anzuwenden

1. Schritt 1: Erstellen Sie einen Ordner für eine Kontoanpassung

Kopieren Sie in Ihrem ausgewählten Repository den von AFT bereitgestellten `ACCOUNT_TEMPLATE` Ordner in einen neuen Ordner. Der Name Ihres neuen Ordners sollte mit dem Namen übereinstimmen `account_customizations_name`, den Sie in Ihrer Kontoanfrage angegeben haben.

2. Fügen Sie die Konfigurationen Ihrem spezifischen Kontoanpassungsordner hinzu

Sie können Ihrem Ordner mit Kontoanpassungen Konfigurationen hinzufügen, die auf dem Format Ihrer Konfigurationen basieren.

- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Python-Programmen oder -Skripten vorliegen, platzieren Sie sie im Ordner **[account_customizations_name]/api_helpers/python**, der sich in Ihrem Repository befindet.
- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Bash-Skripten vorliegen, platzieren Sie sie im Ordner **[account_customizations_name]/api_helpers**, der sich in Ihrem Repository befindet.
- Wenn Ihre benutzerdefinierten Konfigurationen in Form von Terraform vorliegen, platzieren Sie sie im Ordner **[account_customizations_name]/terraform**, der sich in Ihrem Repository befindet.

Weitere Informationen zum Erstellen benutzerdefinierter Konfigurationen finden Sie in der README-Datei für Kontoanpassungen.

3. Beziehen Sie sich auf den spezifischen **account_customizations_name** Parameter in der Kontoanforderungsdatei

Die AFT-Kontoanforderungsdatei enthält den Eingabeparameter `account_customizations_name`. Geben Sie den Namen Ihrer Kontoanpassung als Wert für diesen Parameter ein.

Note

Sie können mehrere Kontoanfragen für Konten in Ihrer Umgebung einreichen. Wenn Sie unterschiedliche oder ähnliche Kontoanpassungen anwenden möchten, geben Sie die Kontoanpassungen mithilfe des `account_customizations_name` Eingabeparameters in Ihren Kontoanfragen an. Weitere Informationen finden Sie unter [Mehrere Kontoanfragen einreichen](#).

Rufen Sie Anpassungen erneut auf

AFT bietet eine Möglichkeit, Anpassungen in der AFT-Pipeline erneut aufzurufen. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie einen neuen Anpassungsschritt hinzugefügt haben oder wenn Sie Änderungen an einer vorhandenen Anpassung vornehmen. Wenn Sie erneut aufrufen, initiiert AFT die

Anpassungspipeline, um Änderungen am bereitgestellten AFT-Konto vorzunehmen. Durch einen event-source-based erneuten Aufruf können Sie Anpassungen auf einzelne Konten, auf alle Konten, auf Konten entsprechend ihrer Organisationseinheit oder auf Konten, die anhand von Stichwörtern ausgewählt wurden, anwenden.

Folgen Sie diesen drei Schritten, um Anpassungen für von AFT bereitgestellte Konten erneut aufzurufen.

Schritt 1: Änderungen an globale Repositorys oder Repositorys für Kontoanpassungen weiterleiten
git

Sie können Ihre globalen Anpassungen und Kontoanpassungen nach Bedarf aktualisieren und Änderungen zurück in Ihre Repositorys übertragen. `git` Zu diesem Zeitpunkt passiert nichts. Die Anpassungspipeline muss von einer Ereignisquelle aufgerufen werden, wie in den nächsten beiden Schritten erklärt.

Schritt 2: Starten Sie eine AWS Step Function-Ausführung, um Anpassungen erneut aufzurufen

AFT bietet eine AWS-Step-Funktion, die `aft-invoke-customizations` im AFT-Verwaltungskonto aufgerufen wird. Der Zweck dieser Funktion besteht darin, die Anpassungspipeline für von AFT bereitgestellte Konten erneut aufzurufen.

Hier ist ein Beispiel für ein Ereignisschema (JSON-Format), das Sie erstellen können, um Eingaben an die `aft-invoke-customizations` AWS Step Function zu übergeben.

```
{
  "include": [
    {
      "type": "all"
    },
    {
      "type": "ous",
      "target_value": [ "ou1", "ou2" ]
    },
    {
      "type": "tags",
      "target_value": [ {"key1": "value1"}, {"key2": "value2"} ]
    },
    {
      "type": "accounts",
```



```
    "target_value": [ "acc1_ID","acc2_ID"]
  }
],

"exclude": [
  {
    "type": "ous",
    "target_value": [ "ou1","ou2"]
  },
  {
    "type": "tags",
    "target_value": [ {"key1": "value1"}, {"key2": "value2"}]
  },
  {
    "type": "accounts",
    "target_value": [ "acc1_ID","acc2_ID"]
  }
]
}
```

Das Beispiel-Eventschema zeigt, dass Sie Konten auswählen können, die in den erneuten Aufrufprozess aufgenommen oder davon ausgeschlossen werden sollen. Sie können nach Organisationseinheit (OU), Konto-Tags und Konto-ID filtern. Wenn Sie keine Filter anwenden und den Kontoauszug hinzufügen "type": "all", wird die Anpassung für alle von AFT bereitgestellten Konten erneut aufgerufen.

Note

Wenn Ihre Version von AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) 1.6.5 oder höher ist, können Sie als Targeting verwenden (OUs mit der Syntax verschachtelt). OU Name (ou-id-1234 Weitere Informationen finden Sie im folgenden Thema unter. [GitHub](#)

Nachdem Sie die Ereignisparameter ausgefüllt haben, wird Step Functions ausgeführt und ruft die entsprechenden Anpassungen auf. AFT kann maximal 5 Anpassungen gleichzeitig aufrufen. Step Functions wartet und wiederholt, bis alle Konten, die den Ereigniskriterien entsprechen, vollständig sind.

Schritt 3: Überwachen Sie die AWS Step Function-Ausgabe und beobachten Sie, wie AWS CodePipeline läuft

- Die resultierende Step Function-Ausgabe enthält Konten IDs , die der Step Function-Eingabeereignisquelle entsprechen.
- Navigieren Sie CodePipeline unter Developer Tools zu AWS und sehen Sie sich die entsprechenden Anpassungspipelines für die Konto-ID an.

Fehlerbehebung bei der Rückverfolgung von Anfragen zur AFT-Kontoanpassung

Workflows zur Kontoanpassung, die auf AWS Lambda Emissionsprotokollen basieren, die das Zielkonto und die Anpassungsanfrage IDs enthalten. AFT ermöglicht es Ihnen, Anpassungsanfragen mit Amazon CloudWatch Logs zu verfolgen und zu beheben, indem es Ihnen CloudWatch Logs Insights-Abfragen zur Verfügung stellt, mit denen Sie CloudWatch Logs zu Ihrer Anpassungsanfrage nach Ihrem Zielkonto oder Ihrer Personalisierungsanforderungs-ID filtern können. Weitere Informationen finden Sie unter [Analysieren von Protokolldaten mit Amazon CloudWatch Logs](#) im Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch.

Um CloudWatch Logs Insights für AFT zu verwenden

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Logs und dann Logs Insights aus.
3. Wählen Sie Abfragen aus.
4. Wählen Sie unter Beispielabfragen die Option Account Factory for Terraform und wählen Sie dann eine der folgenden Abfragen aus:
 - Anpassungsprotokolle nach Konto-ID

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie es **"YOUR-ACCOUNT-ID"** durch Ihre Zielkonto-ID ersetzen.

```
fields @timestamp, log_message.account_id as target_account_id,
log_message.customization_request_id as customization_request_id,
log_message.detail as detail, @logStream
| sort @timestamp desc
| filter log_message.account_id == "YOUR-ACCOUNT-ID" and @message like /
customization_request_id/
```

- Anpassungsprotokolle nach der ID der Anpassungsanforderung

 Note

Stellen Sie sicher, dass Sie es *"YOUR-CUSTOMIZATION-REQUEST-ID"* durch Ihre Personalisierungsanforderungs-ID ersetzen. Sie finden Ihre Anpassungsanforderungs-ID in der Ausgabe der AWS Step Functions State-Machine des AFT-Account-Provisioning-Frameworks. Weitere Informationen zum Framework für die AFT-Kontobereitstellung finden Sie unter Pipeline zur [AFT-Kontobereitstellung](#)

```
fields @timestamp, log_message.account_id as target_account_id,  
    log_message.customization_request_id as customization_request_id,  
    log_message.detail as detail, @logStream  
| sort @timestamp desc  
| filter log_message.customization_request_id == "YOUR-CUSTOMIZATION-REQUEST-ID"
```

5. Nachdem Sie eine Abfrage ausgewählt haben, stellen Sie sicher, dass Sie ein Zeitintervall auswählen, und wählen Sie dann Abfrage ausführen aus.

Alternativen zur Versionskontrolle von Quellcode in AFT

AFT AWS CodeCommit verwendet als Quellcode-Versionskontrollsystem (VCS) und ermöglicht andere, [CodeConnections](#) die Ihren Geschäftsanforderungen oder der vorhandenen Architektur entsprechen.

Wenn Sie AFT zum ersten Mal bereitstellen und noch kein CodeCommit Repository haben, müssen Sie im Rahmen der AFT-Bereitstellungsvoraussetzungen einen externen VCS-Anbieter angeben.

AFT unterstützt die folgenden Alternativen zur Quellcodeverwaltung:

- GitHub
- GitHub Unternehmensserver
- BitBucket
- GitLab
- GitLab Selbstverwaltet

 Note

Wenn Sie es AWS CodeCommit als Ihr VCS angeben, sind keine zusätzlichen Schritte erforderlich. AFT erstellt die erforderlichen `git` Repositorys in Ihrer Umgebung mit Standardnamen. Sie können jedoch die Standard-Repository-Namen bei CodeCommit Bedarf überschreiben, um Ihren Unternehmensstandards zu entsprechen.

Richten Sie mit AFT ein alternatives Quellcode-Versionskontrollsystem (benutzerdefiniertes VCS) ein

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein alternatives Quellcode-Versionskontrollsystem für Ihre AFT-Bereitstellung einzurichten.

Schritt 1: Erstellen Sie **git** Repositorys in einem unterstützten Versionskontrollsystem (VCS) eines Drittanbieters.

Wenn Sie es nicht verwenden AWS CodeCommit, müssen Sie in Ihrer von AFT unterstützten VCS-Drittanbieter-Umgebung `git` Repositorys für die folgenden Elemente erstellen.

- AFT-Kontoanfragen. [Beispielcode verfügbar](#). Weitere Informationen zu AFT-Kontoanfragen finden Sie unter [Stellen Sie ein neues Konto bei AFT bereit](#).
- Anpassungen bei der Bereitstellung von AFT-Konten. [Beispielcode verfügbar](#). Weitere Informationen zu Anpassungen der AFT-Kontobereitstellung finden Sie unter [Erstellen Sie Ihr AFT-Konto, Provisioning, Anpassungen, State-Machine](#).
- Globale AFT-Anpassungen. [Beispielcode verfügbar](#). Weitere Informationen zu globalen AFT-Anpassungen finden Sie unter [Anpassungen des Kontos](#).
- Anpassungen des AFT-Kontos. [Beispielcode verfügbar](#). Weitere Informationen zu AFT-Kontoanpassungen finden Sie unter [Anpassungen des Kontos](#).

Schritt 2: Geben Sie die für die AFT-Bereitstellung erforderlichen VCS-Konfigurationsparameter an

Die folgenden Eingabeparameter werden benötigt, um Ihren VCS-Anbieter im Rahmen der AFT-Bereitstellung zu konfigurieren.

- `vcs_provider`: Wenn Sie nicht verwenden AWS CodeCommit, geben Sie den VCS-Anbieter je nach "bitbucket" Anwendungsfall als "github", "githubenterprise" "gitlab", oder an.

- `github_enterprise_url`: Geben Sie die URL nur für Enterprise-Kunden an. GitHub GitHub
- `account_request_repo_name`: Für Benutzer ist dieser Wert auf gesetzt. AWS CodeCommit `aft-account-request` Aktualisieren Sie in einer von AFT unterstützten VCS-Anbieterumgebung eines Drittanbieters diesen Eingabewert mit Ihrem tatsächlichen Repository-Namen. Für Github BitBucket GitLab, GitHub Enterprise und GitLab Self-managed muss der Repository-Name das folgende Format haben. `[Org]/[Repo]`
- `account_customizations_repo_name`: Für Benutzer ist dieser Wert auf gesetzt. AWS CodeCommit `aft-account-customizations` Aktualisieren Sie diesen Eingabewert in einer von AFT unterstützten VCS-Anbieterumgebung eines Drittanbieters mit Ihrem Repository-Namen. Für Github BitBucket GitLab, GitHub Enterprise und GitLab Self-managed muss der Repository-Name das folgende Format haben. `[Org]/[Repo]`
- `account_provisioning_customizations_repo_name`: Für Benutzer ist dieser Wert auf gesetzt. AWS CodeCommit `aft-account-provisioning-customizations` Aktualisieren Sie in einer von AFT unterstützten VCS-Anbieterumgebung eines Drittanbieters diesen Eingabewert mit Ihrem Repository-Namen. Für Github BitBucket GitLab, GitHub Enterprise und GitLab Self-managed muss der Repository-Name das folgende Format haben. `[Org]/[Repo]`
- `global_customizations_repo_name`: Für Benutzer ist dieser Wert auf gesetzt. AWS CodeCommit `aft-global-customizations` Aktualisieren Sie diesen Eingabewert in einer von AFT unterstützten VCS-Anbieterumgebung eines Drittanbieters mit Ihrem Repository-Namen. Für Github BitBucket GitLab, GitHub Enterprise und GitLab Self-managed muss der Repository-Name das folgende Format haben. `[Org]/[Repo]`
- `account_request_repo_branch`: Der Branch ist `main` standardmäßig aktiviert, aber der Wert kann überschrieben werden.

Standardmäßig stammen AFT-Quellen aus dem Branch jedes Repositorys. `main` git Sie können den Wert des Zweignamens mit einem zusätzlichen Eingabeparameter überschreiben. Weitere Informationen zu Eingabeparametern finden Sie in der README-Datei im [AFT-Terraform-Modul](#).

Für Bestandskunden AWS CodeCommit

Wenn Sie ein CodeCommit Repository mit einem neuen Namen für AFT erstellen, können Sie den Repository-Namen aktualisieren, indem Sie die Werte für diese Eingabeparameter aktualisieren.

Schritt 3: Stellen Sie die AWS CodeCommit Verbindung für VCS-Drittanbieter her

Wenn Ihre Bereitstellung ausgeführt wird, erstellt AFT entweder die erforderlichen AWS CodeCommit Repositorys oder es stellt eine AWS CodeCommit Verbindung für den von Ihnen ausgewählten VCS-Drittanbieter her. Im letzteren Fall müssen Sie sich manuell bei der Konsole des AFT-Verwaltungskontos anmelden, um die ausstehende CodeCommit Verbindung herzustellen. Weitere Anweisungen [zum AWS CodeCommit Herstellen der CodeCommit Verbindung finden Sie in der Dokumentation](#).

AFT von AWS CodeCommit einem anderen VCS-Anbieter verschieben

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick darüber, wie Sie AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) von AWS CodeCommit Ihrem Versionskontrollsystem (VCS) zu einem anderen VCS-Anbieter verschieben können.

Schritt 1. Richten Sie neue Repositorys im VCS Ihrer Wahl ein.

Schritt 2. Fügen Sie diese Repositorys als neue Fernbedienungen hinzu. `git`

Schritt 3. Führen Sie `git push` den Befehl zum neuen VCS-Anbieter aus.

Note

Die Repository-Struktur, die Sie erstellen, sollte dieselbe sein wie in AWS CodeCommit. Eine Änderung der Struktur beeinträchtigt die Fähigkeit von AFT, den gewünschten Code auszuführen.

Struktur des Repositorys:

- `aft-account-request`
- `aft-account-customizations`
- `aft-global-customizations`
- `aft-account-provisioning-customizations`

Schritt 4. Aktualisieren Sie in Ihrem AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto das Terraform-Modul (Bootstrap) so, dass es auf Ihren VCS-Anbieter verweist, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

Beispiel: [mit Terraform OSS GitLab](#)

— Führen Sie dann `terraform plan` eine Vorschau der Änderungen durch. `terraform apply`

Schritt 5. Gehen Sie wie folgt vor, um die Einrichtung von CodeConnection (früher bekannt als CodeStar) abzuschließen:

1. Melden Sie sich bei Ihrem AFT-Verwaltungskonto an
2. Suchen und vervollständigen Sie die ausstehenden Informationen AWS CodeConnections für den neuen VCS-Anbieter, wie unter [Eine ausstehende Verbindung aktualisieren](#) oder in der AWS Konsole [<https://us-east-1.console.aws.amazon.com/codesuite/settings/connections>] beschrieben.
3. Referenz: Schritte [nach der Bereitstellung](#)

Note

Kontopipelines behalten die vorherige Quelle bei, bis `aft-invoke-customizations` Step Functions aufgerufen wird. Dieser Aufruf kann als Teil des Upgrades oder als Teil der nächsten Anpassungsaufrufe erfolgen.

Weitere Informationen findest du in diesem Blog: [So migrierst du dein AWS CodeCommit Repository zu einem anderen Git-Anbieter](#).

Datenschutz

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) gilt für den Datenschutz in AFT. Aus Datenschutzgründen empfehlen wir die folgenden bewährten Sicherheitsmethoden.

- Folgen Sie den Datenschutzrichtlinien von AWS Control Tower. Details hierzu finden Sie unter [Datenschutz in AWS Control Tower](#).
- Behalten Sie die Terraform-State-Konfiguration bei, die zum Zeitpunkt der AFT-Bereitstellung generiert wurde. Details hierzu finden Sie unter [Stellen Sie AWS Control Tower Account Factory für Terraform \(AFT\) bereit](#).
- Wechseln Sie sensible Anmeldeinformationen regelmäßig, wie es die Sicherheitsrichtlinie Ihres Unternehmens vorschreibt. Beispiele für Geheimnisse sind `git` Terraform-Token, Token usw.

Verschlüsselung im Ruhezustand

AFT erstellt Amazon S3 S3-Buckets, Amazon SNS SNS-Themen, Amazon SQS SQS-Warteschlangen und Amazon DynamoDB DynamoDB-Datenbanken, die im Ruhezustand mit Key

Management Service-Schlüsseln verschlüsselt werden. AWS Bei von AFT erstellten KMS-Schlüsseln ist die jährliche Rotation standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sich für die Terraform Cloud- oder Terraform Enterprise-Distributionen von Terraform entscheiden, enthält AFT einen AWS Systems Manager SecureString Manager-Parameter zum Speichern sensibler Terraform-Tokenwerte.

AFT verwendet die unter beschriebenen AWS Dienste, die standardmäßig im Ruhezustand verschlüsselt [Komponenten-Dienste](#) sind. Einzelheiten finden Sie in der AWS Dokumentation der einzelnen AWS Dienste von AFT und erfahren Sie mehr über die Datenschutzpraktiken, die von den einzelnen Diensten befolgt werden.

Verschlüsselung während der Übertragung

AFT stützt sich auf [Komponenten-Dienste](#) die unter beschriebenen AWS Dienste, die standardmäßig Verschlüsselung bei der Übertragung verwenden. Einzelheiten finden Sie in der AWS Dokumentation der einzelnen AWS Dienste von AFT und erfahren Sie mehr über die Datenschutzpraktiken, die von den einzelnen Diensten befolgt werden.

Bei Terraform Cloud- oder Terraform Enterprise-Distributionen ruft AFT eine HTTPS-Endpunkt-API für den Zugriff auf Ihre Terraform-Organisation auf. Wenn Sie sich für einen VCS-Drittanbieter entscheiden, der von AWS CodeStar Verbindungen unterstützt wird, ruft AFT eine HTTPS-Endpunkt-API für den Zugriff auf Ihre VCS-Anbieterorganisation auf.

Ein Konto aus AFT entfernen

In diesem Thema wird beschrieben, wie ein Konto aus AFT entfernt wird, sodass die AFT-Pipeline die Bereitstellung und Aktualisierung des Kontos beendet.

Important

Das Entfernen eines Kontos aus der AFT-Pipeline ist irreversibel und kann zu einem Statusverlust führen.

Sie können ein Konto aus AFT entfernen, wenn Sie ein Konto für eine stillgelegte Anwendung schließen, ein kompromittiertes Konto isolieren oder ein Konto von einer Organisation in eine andere verschieben möchten.

 Note

Das Entfernen eines Kontos aus AFT unterscheidet sich vom Löschen eines AWS Control Tower Tower-Kontos oder AWS-Konto. Wenn Sie ein Konto aus AFT entfernen, verwaltet AWS Control Tower das Konto weiterhin. Um ein AWS Control Tower Tower-Konto zu löschen AWS-Konto, oder gehen Sie wie folgt vor:

- Im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch die [Verwaltung eines Kontos aufheben](#).
- [Ein Konto schließen](#) im AWS Billing Benutzerhandbuch.

Um ein Konto aus den AFT-Pipelines zu entfernen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein Konto aus AFT entfernen.

1. Entfernen Sie das Konto aus dem **git** Repository, in dem Kontoanfragen gespeichert sind

Löschen Sie in dem git Repository, in dem Sie Kontoanfragen speichern, die Kontoanfrage für das Konto, das Sie aus AFT entfernen möchten.

Wenn Sie eine Kontoanfrage aus dem Kontoanforderungs-Repository entfernen, löscht AFT die Anpassungspipeline und die Konto-Metadaten. Weitere Informationen finden Sie in den [Versionshinweisen für AFT 1.8.0](#) unter. GitHub

2. Terraform Workspace löschen (nur für Terraform Cloud- und Terraform Enterprise-Kunden)

Löschen Sie die Arbeitsbereiche für globale Anpassungen und Kontoanpassungen für das Konto, das Sie aus AFT entfernen möchten.

3. Terraform-Status aus dem Amazon S3 S3-Backend löschen

Löschen Sie im AFT-Verwaltungskonto alle relevanten Ordner in den Amazon S3 S3-Buckets für das Konto, das Sie aus AFT entfernen möchten.

 Tip

Ersetzen Sie es in den folgenden Beispielen **012345678901** durch die ID-Nummer des AFT-Verwaltungskontos.

Beispiel: Terraform OSS

Wenn Sie sich für Terraform OSS entscheiden, finden Sie 3 Ordner für jedes Konto in den Buckets `aft-backend-012345678901-primary-region` und `aft-backend-012345678901-secondary-region` Amazon S3. Diese Ordner beziehen sich auf den Status der Kontoanpassungen, den Status der Anpassungspipeline und den Status der globalen Anpassungen

Beispiel: Terraform Cloud oder Terraform Enterprise

Wenn Sie sich für Terraform Cloud oder Terraform Enterprise entscheiden, finden Sie einen Ordner für jedes Konto in den Buckets `aft-backend-012345678901-primary-region` und `aft-backend-012345678901-secondary-region` Amazon S3. Diese Ordner beziehen sich auf den Status der Anpassungs-Pipeline.

Operationelle Metriken

Standardmäßig sendet Account Factory for Terraform (AFT) anonyme Betriebsmetriken an AWS. Wir verwenden diese Daten, um zu verstehen, wie Kunden AFT verwenden, sodass wir die Qualität und die Funktionen der Lösung verbessern können. Sie können die Datenerfassung deaktivieren, indem Sie während der AFT-Bereitstellung einen Parameter ändern. Wenn die Erfassung aktiviert ist, werden die folgenden Daten gesendet an AWS:

- Lösung: Die AFT-spezifische Kennung
- Version: Die Version von AFT
- Universally Unique Identifier (UUID): Zufällig generierter, eindeutiger Bezeichner für jede AFT-Bereitstellung
- Zeitstempel: Zeitstempel der Datenerfassung
- Daten: AFT-Konfiguration und vom Kunden ergriffene Maßnahmen

AWS besitzt die gesammelten Daten. Die Datenerfassung unterliegt der [AWS Datenschutzrichtlinie](#).

Note

Versionen von AFT vor 1.6.0 melden keine Nutzungsmetriken an AWS.

So deaktivieren Sie die Berichterstattung über Metriken:

- Stellen Sie `false` in Ihrer Terraform-Eingabekonfigurationsdatei den Eingabewert auf ein, wie im folgenden Beispiel gezeigt, und stellen Sie AFT erneut bereit. `aft_metrics_reporting` Dieser Wert ist `true` standardmäßig auf festgelegt, wenn Sie ihn nicht explizit festlegen.

Wenn Sie das Beispiel kopieren, denken Sie daran, die in Zeichenketten angegebenen Elemente durch Ihre tatsächlichen ID- und Regionswerte durch zu ersetzen.

```
module "control_tower_account_factory" {
  source = "aws-ia/control_tower_account_factory/aws"

  # Required Vars
  ct_management_account_id    = "xxxxxxxxxxxx"
  log_archive_account_id     = "xxxxxxxxxxxx"
  audit_account_id           = "xxxxxxxxxxxx"
  aft_management_account_id   = "xxxxxxxxxxxx"
  ct_home_region              = "xx-xxxx-x"
  tf_backend_secondary_region = "xx-xxxx-x"

  # Optional Vars
  aft_metrics_reporting = false    # to opt out, set this value to false
}
```

Leitfaden zur Fehlerbehebung bei Account Factory for Terraform (AFT)

In diesem Abschnitt können Sie häufig auftretende Probleme beheben, die bei der Verwendung von Account Factory for Terraform (AFT) auftreten können.

Themen

- [Allgemeine Probleme](#)
- [Probleme im Zusammenhang mit der Kontobereitstellung/Registrierung](#)
- [Probleme im Zusammenhang mit dem Aufruf von Anpassungen](#)
- [Probleme im Zusammenhang mit dem Workflow für Kontoanpassungen](#)

Allgemeine Probleme

- Ressourcenkontingente überschritten AWS

Wenn Ihre Protokollgruppen darauf hinweisen, dass Sie die AWS Ressourcenkontingente überschritten haben, wenden Sie sich an den [AWS Support](#). Account Factory verwendet AWS-Services mit Ressourcenkontingenten, die AWS CodeBuild AWS Organizations, und beinhalten AWS Systems Manager. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Was ist AWS CodeBuild?](#) im CodeBuild Benutzerhandbuch.
- [Was ist AWS Organizations?](#) im Organizations User Guide.
- [Was ist AWS Systems Manager?](#) im Systems Manager Manager-Benutzerhandbuch.
- Veraltete Version von Account Factory

Wenn Sie auf ein Problem stoßen und glauben, dass es sich bei dem Problem um einen Bug handelt, stellen Sie sicher, dass Sie über die neueste Version von Account Factory verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Account Factory Factory-Version aktualisieren](#).

- Lokale Änderungen wurden am Account Factory Factory-Quellcode vorgenommen

Account Factory ist ein Open-Source-Projekt. AWS Control Tower unterstützt den Account Factory Factory-Kerncode. Wenn Sie eine lokale Änderung am Account Factory Factory-Core-Code vornehmen, unterstützt AWS Control Tower Ihre Account Factory Factory-Bereitstellung nur nach bestem Wissen.

- Unzureichende Account Factory Factory-Rollenberechtigungen

Account Factory erstellt IAM-Rollen und -Richtlinien, um die Bereitstellung und Anpassung von Verkäuferkonten zu verwalten. Wenn Sie diese Rollen oder Richtlinien ändern, kann die Account Factory Factory-Pipeline möglicherweise bestimmte Aktionen nicht ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erforderliche Rollen](#).

- Konto-Repositorys wurden nicht korrekt gefüllt

Stellen Sie sicher, dass Sie die [Schritte nach der Bereitstellung](#) befolgen, bevor Sie Konten bereitstellen.

- Nach manuellem Ändern der Organisationseinheit wird keine Abweichung festgestellt

Note

AWS Control Tower erkennt Drift automatisch. Informationen zur Behebung von Abweichungen finden Sie unter Drift [erkennen und beheben in AWS Control Tower](#).

Abweichungen werden nicht erkannt, wenn die Organisationseinheit (OU) manuell geändert wird. Dies ist auf den ereignisgesteuerten Charakter von Account Factory zurückzuführen. Wenn eine Kontoanfrage eingereicht wird, handelt es sich bei der von Terraform verwalteten Ressource um einen Amazon DynamoDB Artikel, nicht um ein direktes Konto. Nachdem ein Element geändert wurde, wird die Anfrage in eine Warteschlange gestellt, wo AWS Control Tower sie über Service Catalog (den Service, der Kontodetails verwaltet) verarbeitet. Wenn Sie die Organisationseinheit manuell ändern, wird keine Abweichung festgestellt, da sich die Kontoanforderung nicht geändert hat.

Probleme im Zusammenhang mit der Kontobereitstellung/Registrierung

- Eine Kontoanfrage (E-Mail-Adresse/Name) ist bereits vorhanden

Das Problem führt in der Regel zu einem Ausfall eines Service Catalog-Produkts während der Bereitstellung oder als `ConditionalCheckFailedException`.

Sie können weitere Informationen zu dem Problem finden, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Überprüfen Sie Ihre Terraform- oder CloudWatch Logs-Protokollgruppen.
- Überprüfen Sie die Fehler, die an das Amazon SNS-Thema `aft-failure-notifications` gemeldet wurden.
- Falsch formatierte Kontoanfrage

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kontoanfrage dem erwarteten Schema entspricht. Beispiele finden Sie unter [terraform-aws-control_tower_account_factory on](#). GitHub

- Ressourcenkontingente von AWS Organizations überschritten

Stellen Sie sicher, dass Ihre Kontoanfrage die AWS Organizations Ressourcenkontingente nicht überschreitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontingente für AWS Organizations](#).

Probleme im Zusammenhang mit dem Aufruf von Anpassungen

- Das Zielkonto ist nicht in Account Factory integriert

Vergewissern Sie sich, dass alle Konten, die in einer Anpassungsanfrage enthalten sind, in Account Factory aufgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein bestehendes Konto aktualisieren](#).

- Das Konto, auf das die Anpassungsanfrage abzielt, ist in der DynamoDB-Tabelle vorhanden **aft-request-metadata**, aber nicht im Kontenanforderungs-Repository

Formatieren Sie Ihre Anfrage zum Aufruf der Anpassung so, dass das betreffende Konto ausgeschlossen wird, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Löschen Sie in der DynamoDB-Tabelle den Eintrag `aft-request-metadata`, der auf das Konto verweist, das sich nicht mehr in Ihrem Konteanforderungs-Repository befindet.
 - Verwenden Sie nicht „alle“ als Ziel.
 - Es zielt nicht auf die Organisationseinheit ab, zu der das Konto gehört.
 - Das Konto wird nicht direkt ins Visier genommen.
- Falsches Token für Terraform Cloud verwendet

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Token eingerichtet haben. Terraform Cloud unterstützt nur teambasierte Token, keine organisationsbasierten Token.

- Konto konnte nicht erstellt werden, bevor die Pipeline für Kontoanpassungen erstellt wurde; Konto kann nicht angepasst werden

Nehmen Sie eine Änderung an der Kontospezifikation im Repository für Kontoanfragen vor. Wenn Sie eine Änderung vornehmen, z. B. einen Tag-Wert für ein Konto ändern, folgt Account Factory dem Pfad, der versucht, die Pipeline zu erstellen, auch wenn die Pipeline nicht existiert.

Probleme im Zusammenhang mit dem Workflow für Kontoanpassungen

Wenn Sie Probleme im Zusammenhang mit dem Workflow für Kontoanpassungen haben, stellen Sie sicher, dass Ihre Version von AFT 1.8.0 oder höher ist und dass Sie alle Instanzen von kontobezogenen Metadaten aus Ihrer DynamoDB-Anforderungstabelle löschen.

[Informationen zur AFT-Version 1.8.0 finden Sie unter Version 1.8.0 unter](#). GitHub

Informationen dazu, wie Sie Ihre Version von AFT überprüfen und aktualisieren können, finden Sie im Folgenden:

- [Überprüfen Sie die AFT-Version](#)

- [Aktualisieren Sie die AFT-Version](#)

Sie können auch Anpassungsanfragen verfolgen und Fehler beheben, indem Sie Amazon CloudWatch Logs Insights-Abfragen verwenden, um Protokolle zu filtern, die Ihr Zielkonto und Ihre Anpassungsanfrage enthalten IDs. Weitere Informationen finden Sie unter [Fehlerbehebung bei der Rückverfolgung von Anfragen zur AFT-Kontoanpassung](#).

Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben

Die Identifizierung und Behebung von Abweichungen ist eine reguläre Betriebsaufgabe für Administratoren von AWS Control Tower Tower-Managementkonten. Die Behebung von Abweichungen trägt dazu bei, dass Sie die Governance-Anforderungen einhalten.

Wenn Sie Ihre landing zone erstellen, entsprechen die landing zone und alle Organisationseinheiten (OUs), Konten und Ressourcen den Governance-Regeln, die durch die von Ihnen ausgewählten Kontrollen durchgesetzt werden. Wenn Sie und Ihre Organisationsmitglieder die landing zone nutzen, kann es zu Änderungen dieses Compliance-Status kommen. Einige Änderungen können versehentlich oder absichtlich vorgenommen werden, um auf zeitkritische Betriebsereignisse zu reagieren.

Sie können mithilfe der Abweichungserkennung feststellen, für welche Ressourcen Änderungen oder Konfigurationsaktualisierungen erforderlich sind.

Drift erkennen

AWS Control Tower erkennt Drift automatisch. Um Abweichungen zu erkennen, benötigt die `AWSControlTowerAdmin` Rolle dauerhaften Zugriff auf Ihr Verwaltungskonto, sodass AWS Control Tower schreibgeschützte API-Aufrufe ausführen kann. AWS Organizations Diese API-Aufrufe werden als AWS CloudTrail Ereignisse angezeigt.

Abweichungen für ein Mitgliedskonto werden in den Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Benachrichtigungen angezeigt, die im Auditkonto zusammengefasst sind. Benachrichtigungen in jedem Mitgliedskonto senden Benachrichtigungen an ein lokales Amazon SNS SNS-Thema und an eine Lambda-Funktion.

Note

Wenn die automatische Registrierung für Konten in den Einstellungen aktiviert ist, sind diese SNS-Benachrichtigungen nicht verfügbar.

Bei Kontrollen, die Teil des AWS Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower sind, wird Drift auf den Seiten Konto und Kontodetails in der AWS Control Tower Tower-Konsole sowie in Form einer Amazon SNS SNS-Benachrichtigung angezeigt.

Administratoren von Mitgliedskonten können (und sollten als bewährte Methode) die SNS-Abweichungsbenachrichtigungen für bestimmte Konten abonnieren. Das `aws-controltower-AggregateSecurityNotifications` SNS-Thema bietet beispielsweise Drift-Benachrichtigungen. Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt den Administratoren des Verwaltungskontos an, wenn eine Abweichung aufgetreten ist. Weitere Informationen zu SNS-Themen zur Erkennung und Benachrichtigung von Abweichungen finden Sie unter [Drift-Prävention und Benachrichtigung](#).

Deduplizierung von Drift-Benachrichtigungen

Wenn dieselbe Art von Drift mehrmals auf derselben Gruppe von Ressourcen auftritt, sendet AWS Control Tower eine SNS-Benachrichtigung nur für die erste Drift-Instanz. Wenn AWS Control Tower feststellt, dass dieser Drift behoben wurde, sendet er nur dann eine weitere Benachrichtigung, wenn die Drift für diese identischen Ressourcen erneut auftritt.

Beispiel: SCP-Drift wird auf folgende Weise behandelt

- Wenn Sie dasselbe verwaltete SCP mehrmals ändern, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn Sie es zum ersten Mal ändern.
- Wenn Sie ein verwaltetes SCP ändern, dann Abweichungen beheben und es dann erneut ändern, erhalten Sie zwei Benachrichtigungen.

Arten von Kontoverschiebungen

- Das Konto wurde zwischen OUs (siehe [Vererbungsabweichung bei aktivierten Baselines](#) und [Vererbungsabweichung bei aktivierten Steuerelementen](#)) verschoben
- Konto wurde aus der Organisation entfernt

Note

Wenn Sie ein Konto von einer Organisationseinheit in eine andere verschieben, werden die Steuerelemente der vorherigen Organisationseinheit nicht entfernt. Wenn Sie eine neue Hook-basierte Steuerung auf der Ziel-OU aktivieren, wird die alte Die Hook-basierte Steuerung wird aus dem Konto entfernt und durch die neue Steuerung ersetzt. Mit

implementierte Kontrollen SCPs und AWS Config Regeln müssen immer manuell entfernt werden, wenn sich ein Konto ändert OUs.

Beispiele für politische Abweichungen

- SCP wurde aktualisiert
- SCP wurde von OU getrennt

Weitere Informationen finden Sie unter [Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung](#).

Abweichung in der Sichtweise

Sie können den Drift-Status für Ihre Konten und OUs über die Konsole einsehen oder feststellen APIs, wann Konto- und OU-Konfigurationen verändert oder nicht mehr synchron sind. Der Drift-Status wird auch mit SNS-Nachrichten übermittelt. Weitere Informationen zum Empfang dieser SNS-Nachrichten finden Sie unter [Anleitung zum Abonnieren](#) von SNS-Themen.

Rufen Sie die Organisationsseite auf und wählen Sie dann die Konten aus, die Sie überprüfen möchten, um den Status der OU und des OUs Accounts in der Konsole einzusehen.

Rufen Sie die [ListEnabledBaselines](#) API auf, um OUs den Status Ihrer aktivierten Baselines einzusehen, um den Status Ihrer Konten programmgesteuert einzusehen. Verwenden Sie das Flag, um den Status einzelner Konten programmgesteuert mit der API anzuzeigen. `ListEnabledBaselines includeChildren` Sie können nach diesen Status filtern und nur die Konten sehen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern OUs .

Note

AWS Control Tower generiert ein [Lebenszyklusereignis](#), wenn jeder Drift-Korrekturvorgang abgeschlossen ist.

Behebung von Abweichungen

Die Erkennung erfolgt zwar automatisch, die Schritte zur Behebung der Abweichung müssen jedoch manuell über die Konsole oder mit dem APIs ausgeführt werden. (Außer in bestimmten Fällen, in denen die automatische Registrierung für Konten aktiviert ist, die verschoben wurden.)

Sie können beispielsweise Abweichungen von Richtlinien für Steuerelemente programmgesteuert beheben, indem Sie die API aufrufen. [ResetEnabledControl](#)

Um Abweichungen bei den Konfigurationsbasislinien für eine OU zu beheben, können Sie in der Konsole die Option OU neu registrieren wählen. Wenn die Abweichung auf ein einzelnes Konto zurückzuführen ist, können Sie in der Konsole die Option Konto aktualisieren auswählen. Um die Basisabweichung mit dem zu beheben APIs, können Sie die [ResetEnabledBaseline](#)API auf der Organisationseinheit aufrufen.

Zusammenfassung

- Viele Arten von Abweichungen können auf der Seite mit den Einstellungen für die Landingzone behoben werden. Sie können im Abschnitt Versionen auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“ klicken, um diese Arten von Abweichungen zu beheben.
- Wenn Ihre OU weniger als 1000 Konten hat, können Sie Drift in Account Factory Provisioned Accounts (SCP-Drift) beheben, indem Sie auf der Seite Organisation oder der Seite mit den OU-Details die Option OU erneut registrieren auswählen.
- Möglicherweise können Sie Kontoabweichungen beheben, indem Sie [Mitgliedskonto wurde verschoben](#) beispielsweise ein einzelnes Konto aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).
- Bei Steuerungen können viele Arten von Abweichungen durch einen Aufruf der [ResetEnabledControlAPI](#) behoben werden.
- Basisabweichungen OUs und Konten können behoben werden, indem Sie die [ResetEnabledBaseline](#)API aufrufen oder indem Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole OU erneut registrieren oder Konto aktualisieren wählen.
- Um Vererbungsabweichungen zu beheben, die beim Verschieben von Konten zwischen Konten auftreten OUs, können Sie die Funktion zur automatischen Registrierung aktivieren. Wenn die automatische Registrierung aktiviert ist, behebt AWS Control Tower automatisch Vererbungsabweichungen, indem die Basisressourcen und Kontrollkonfigurationen von der Ziel-OU auf das verschobene Konto angewendet werden. Sie können die automatische Registrierung auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen in der Konsole aktivieren oder indem Sie die [UpdateLandingZone](#)API aufrufen, wobei der **RemediationType** Parameter auf Inheritance Drift gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#).

⚠ Wenn Sie Maßnahmen ergreifen, um Drift in einer landing zone Zone-Version zu beheben, hängt das Verhalten von Ihrer aktuellen Version ab.

- Wenn Sie die Landezone-Version 3.1 oder höher verwenden, können Sie „Aktualisieren“ wählen, um Ihre Landezonenkonfiguration zu ändern, ohne die Versionen zu aktualisieren, oder „Zurücksetzen“ wählen, um Ihre gespeicherten Konfigurationen erneut auf Ihre Drifting-Landing-Zone-Ressourcen anzuwenden. Die Drift wurde im Rahmen des Aktualisierungsprozesses behoben.
- Wenn Sie eine landing zone Zone-Version vor 3.1 verwenden, können Sie Reset nicht wählen. Sie müssen Update wählen und Ihre landing zone auf mindestens Version 3.1 aktualisieren.

Überlegungen zu Drift- und Policy-Scans

AWS Control Tower scannt täglich Ihre verwalteten und deklarativen Richtlinien SCPs RCPs, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Kontrollen korrekt angewendet werden und dass sie nicht verändert wurden. Um diese Ressourcen abzurufen und zu überprüfen, ruft AWS Control Tower in Ihrem Namen AWS Organizations an und verwendet dabei eine Rolle in Ihrem Verwaltungskonto.

Wenn bei einem AWS Control Tower Tower-Scan Abweichungen festgestellt werden, erhalten Sie eine Benachrichtigung. AWS Control Tower sendet nur eine Benachrichtigung pro Drift-Problem. Wenn sich Ihre landing zone also bereits im Drift-Zustand befindet, erhalten Sie keine weiteren Benachrichtigungen, es sei denn, es wird ein neuer Drift-Artikel gefunden.

AWS Organizations schränkt ein, wie oft jede einzelne davon aufgerufen werden APIs kann. Dieses Limit wird in Transaktionen pro Sekunde (TPS) ausgedrückt und wird als TPS-Limit, Drosselungsrate oder API-Anforderungsrate bezeichnet. Wenn AWS Control Tower Ihre SCPs RCPs, und Declarative Policies durch Aufrufen prüft AWS Organizations, werden die API-Aufrufe, die AWS Control Tower durchführt, auf Ihr TPS-Limit angerechnet, da AWS Control Tower das Verwaltungskonto für die Aufrufe verwendet.

In seltenen Fällen kann dieses Limit erreicht werden, wenn Sie dasselbe APIs wiederholt aufrufen, sei es über eine Drittanbieterlösung oder ein von Ihnen geschriebenes benutzerdefiniertes Skript. Wenn Sie und AWS Control Tower beispielsweise dasselbe zum gleichen AWS Organizations APIs Zeitpunkt (innerhalb von 1 Sekunde) aufrufen und die TPS-Grenzwerte erreicht sind, werden

nachfolgende Anrufe gedrosselt. Das heißt, diese Aufrufe geben einen Fehler zurück wie `Rate exceeded`

Wenn eine API-Anforderungsrate überschritten wird

- Wenn AWS Control Tower das Limit erreicht und gedrosselt wird, unterbrechen wir die Ausführung des Audits und setzen es zu einem späteren Zeitpunkt fort.
- Wenn Ihr Workload das Limit erreicht und gedrosselt wird, kann das Ergebnis, je nachdem, wie der Workload konfiguriert ist, von einer leichten Latenz bis hin zu einem schwerwiegenden Fehler in der Arbeitslast reichen. Dieser Grenzfall ist etwas, das Sie beachten sollten.

Ein täglicher SCP-Scan besteht aus

1. Ihre kürzlich aktiven Daten werden abgerufen. OUs
2. Für jede registrierte Organisationseinheit werden alle von AWS Control Tower SCPs verwalteten Organisationseinheiten abgerufen, die an die Organisationseinheit angehängt sind. Verwaltete SCPs haben Kennungen, die mit `aws-guardrails` beginnen.
3. Überprüfen Sie für jede präventive Kontrolle, die auf der Organisationseinheit aktiviert ist, ob die Richtlinienerklärung der Kontrolle in den verwalteten Organisationseinheiten enthalten ist. SCPs

Eine Organisationseinheit kann über eine oder mehrere verwaltete SCPs Organisationseinheiten verfügen.

Arten von Abweichungen, die sofort behoben werden müssen

Die meisten Arten von Abweichungen können von Administratoren behoben werden. Einige Arten von Abweichungen müssen sofort behoben werden, einschließlich der Löschung einer Organisationseinheit, die für die AWS Control Tower Landingzone erforderlich ist. Hier sind einige Beispiele für größere Abweichungen, die Sie vielleicht vermeiden möchten:

- Löschen Sie die Sicherheits-OU nicht: Die Organisationseinheit, die ursprünglich bei der Einrichtung der Landingzone durch AWS Control Tower Security benannt wurde, sollte nicht gelöscht werden. Wenn du es löschst, wird eine Fehlermeldung angezeigt, in der du aufgefordert wirst, die Landingzone sofort zurückzusetzen. Sie können in AWS Control Tower keine weiteren Aktionen ausführen, bis der Reset abgeschlossen ist.
- Löschen Sie keine erforderlichen Rollen: AWS Control Tower überprüft bestimmte AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen, wenn Sie sich bei der Konsole anmelden,

auf IAM-Rollendrift. Wenn diese Rollen fehlen oder nicht zugänglich sind, wird eine Fehlerseite angezeigt, auf der Sie aufgefordert werden, Ihre landing zone zurückzusetzen. Diese Rollen sind. `AWSControlTowerAdmin` `AWSControlTowerCloudTrailRole` `AWSControlTowerStackSetRole`

Weitere Informationen zu diesen Rollen finden Sie unter [Für die Verwendung der AWS Control Tower Tower-Konsole sind Berechtigungen erforderlich.](#)

- Löschen Sie nicht alle zusätzlichen OUs Organisationseinheiten: Für den Betrieb von AWS Control Tower ist mindestens eine zusätzliche Organisationseinheit erforderlich, es muss sich jedoch nicht um die Sandbox-Organisationseinheit handeln.
- Nicht gemeinsam genutzte Konten entfernen: Wenn Sie gemeinsam genutzte Konten OUs mit der AWS Organizations Konsole aus Foundation entfernen oder APIs, z. B. wenn Sie das Logging-Konto aus der Security OU entfernen. Das Verschieben dieser Konten führt zu einer Art Fehlverhalten beim Verschieben von Konten, das behoben werden muss. Um diese Art von Drift zu beheben, müssen Sie die landing zone aktualisieren.

Note

Es hat sich bewährt, diese gemeinsam genutzten Konten nicht aus der Foundational OU zu verschieben.

Reparierbare Änderungen an Ressourcen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Änderungen an den AWS Control Tower Tower-Ressourcen, die zulässig sind, obwohl sie zu behebbaren Abweichungen führen. Die Ergebnisse dieser erlaubten Operationen können in der AWS Control Tower Tower-Konsole eingesehen werden, obwohl möglicherweise eine Aktualisierung erforderlich ist.

Weitere Informationen zur Behebung der daraus resultierenden Abweichung finden Sie unter [Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten.](#)

Änderungen, die außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole zulässig sind

- Ändern Sie den Namen einer registrierten Organisationseinheit.
- Ändern Sie den Namen der Sicherheits-OU.
- Ändern Sie den Namen der Mitgliedskonten in Non-Foundational OUs.

- Ändern Sie den Namen der gemeinsam genutzten AWS Control Tower Tower-Konten in der Sicherheits-OU.
- Löschen Sie eine Organisationseinheit, die nicht zu den Grundlagen gehört.
- Löscht ein registriertes Konto aus einer Organisationseinheit, die nicht zu den Grundlagen gehört.
- Ändern Sie die E-Mail-Adresse eines gemeinsam genutzten Kontos in der Security OU.
- Ändern Sie die E-Mail-Adresse eines Mitgliedskontos in einer registrierten Organisationseinheit.

Note

Das Verschieben von Konten zwischen Konten OUs gilt als Drift und muss gelöst werden.

Drift und Bereitstellung neuer Konten

Wenn sich Ihre landing zone im Drift-Zustand befindet, funktioniert die Funktion „Konto registrieren“ in AWS Control Tower nicht. In diesem Fall müssen Sie neue Konten über AWS Service Catalog einrichten. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Stellen Sie Konten in der Service Catalog-Konsole mit Account Factory bereit](#).

Insbesondere wenn Sie mithilfe des Service Catalog bestimmte Änderungen an Ihren Konten vorgenommen haben, z. B. den Namen Ihres Portfolios geändert haben, funktioniert die Funktion Konto registrieren nicht.

Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung

Abweichungen in der Unternehmensführung, auch als organisatorische Drift bezeichnet OUs, treten auf SCPs, wenn, und Mitgliedskonten geändert oder aktualisiert werden. Folgende Arten von Governance-Abweichungen können in AWS Control Tower erkannt werden:

- Veränderungen bei der Verwaltung von Konten und Organisationseinheiten
- Drift in die Landezone
- Kontrolldrift bei Kontrollen ohne SCP
- Vererbungsabweichung bei Ausgangswerten und Kontrollen

In den nächsten Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zu diesen Arten von Abweichungen, die AWS Control Tower meldet, und zu deren Behebung.

 Note

AWS Control Tower beendet das Senden von Drift-Benachrichtigungen an das SNS-Thema für Kunden LZ4 ab einem Wert von 0 und beginnt stattdessen mit dem Senden von Drift-Benachrichtigungen EventBridge an das Verwaltungskonto. Beispiele für Ereignisse und Anleitungen zum Empfang von Drift-Benachrichtigungen finden EventBridge Sie im nachfolgenden Abschnitt zur Erstellung. EventBridge

Änderungen bei der Verwaltung von Konten und Organisationseinheiten

- [Mitgliedskonto wurde verschoben](#)
- [Mitgliedskonto wurde entfernt](#)
- [Ungeplantes Update auf Managed SCP](#)
- [SCP wurde von der verwalteten Organisationseinheit getrennt](#)

Drift in die Landezone

Eine andere Art von Drift ist die Landezonendrift, die über das Verwaltungskonto ermittelt werden kann. Ein Drift in der Landezone besteht aus einer Verschiebung der IAM-Rollen oder jeder Art von organisatorischer Drift, die sich speziell auf Foundational Accounts OUs und Shared Accounts auswirkt.

- [Die grundlegende Organisationseinheit wurde gelöscht](#)
- [Vertrauenswürdiger Zugriff deaktiviert](#)

Ein Sonderfall von Landezonendrift ist die Rollendrift, die erkannt wird, wenn eine benötigte Rolle nicht verfügbar ist. Wenn diese Art von Abweichung auftritt, zeigt die Konsole eine Warnseite und einige Anweisungen zur Wiederherstellung der Rolle an. Ihre landing zone ist nicht verfügbar, bis der Rollenwechsel behoben ist. Weitere Informationen zur Rollenverschiebung finden Sie im Abschnitt [Erforderliche Rollen nicht löschen](#) [Arten von Abweichungen, die sofort behoben werden müssen](#).

Kontrollabweichung bei Nicht-SCP-Kontrollen

AWS Control Tower meldet Kontrollabweichungen in Bezug auf Kontrollen, die mit Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs), deklarativen Richtlinien und Kontrollen implementiert wurden, die Teil des AWS Security Hub CSPM Service-Managed Standard sind: AWS Control Tower.

- [Änderung der CSPM-Steuerung im Security Hub](#)
- [Beherrschen Sie Richtlinienabweichungen](#)

Abweichungen bei der Vererbung von Referenzwerten und Kontrollen

- Basisabweichung aktiviert

Wenn sich die Basiskonfigurationen auf einem Mitgliedskonto von denen unterscheiden, die auf die übergeordnete Organisationseinheit angewendet wurden, meldet AWS Control Tower Vererbungsabweichungen für aktivierte Baselines (Ressourcenkonfigurationen) auf diesen OUs und Konten. [Weitere Informationen zu Baselines finden Sie unter Typen von Baselines.](#)

- [Vererbungsabweichung bei aktivierten Baselines](#)
- Control Drift aktiviert

Wenn sich die aktivierten Kontrollkonfigurationen auf einem Mitgliedskonto von denen unterscheiden, die auf die übergeordnete Organisationseinheit angewendet wurden, meldet AWS Control Tower Vererbungsabweichungen für aktivierte Kontrollen für diese OUs und Konten.

- [Vererbungsabweichung bei aktivierten Steuerelementen](#)

Abweichung, die nicht gemeldet wird

- AWS Control Tower sucht nicht nach Abweichungen in Bezug auf andere Services, die mit dem Verwaltungskonto funktionieren AWS CloudTrail, einschließlich Amazon CloudWatch, IAM Identity Center CloudFormation AWS Config., usw.
- AWS Control Tower erkennt keine Ressourcendrift oder andere Arten von Drift, die auftreten können, wenn Sie die in einer Baseline enthaltenen Ressourcen ändern.

Mitgliedskonto wurde verschoben

Note

Für Kunden mit LZ 4.0+ sendet AWS Control Tower keine Benachrichtigungen über Kontoverschiebungen für Account Factory Factory-Konten ohne AWSControl TowerBaseline

Diese Art von Abweichung tritt eher auf dem Konto als auf der Organisationseinheit auf. Diese Art von Abweichung kann auftreten, wenn ein AWS Control Tower Tower-Mitgliedskonto, das Auditkonto oder das Protokollarchiv-Konto von einer registrierten AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit in eine andere Organisationseinheit verschoben wird. In vielen Fällen können Sie diese Art von Abweichung vermeiden, wenn Sie die automatische Registrierung für Konten auf der Seite Einstellungen aktivieren. Weitere Details finden Sie unter [Konten mit automatischer Registrierung verschieben und registrieren](#).

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Drift-Benachrichtigung, wenn diese Art von Abweichung erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that your member account 'account-email@amazon.com (012345678909)' has been moved from organizational unit 'Sandbox (ou-0123-eEXAMPLE)' to 'Security (ou-3210-1EXAMPLE)'. For more information, including steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/move-account'",
  "ManagementAccountId" : "012345678912",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "ACCOUNT_MOVED_BETWEEN_OUS",
  "RemediationStep" : "Re-register this organizational unit (OU), or if the OU has more than 1000 accounts, you must update the provisioned product in Account Factory.",
  "AccountId" : "012345678909",
  "SourceId" : "012345678909",
  "DestinationId" : "ou-3210-1EXAMPLE"
}
```

Lösungen

Wenn diese Art von Abweichung bei einem von Account Factory bereitgestellten Konto in einer Organisationseinheit mit bis zu 1000 Konten auftritt, können Sie sie wie folgt beheben:

- Navigieren Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zur Seite Organisation, wählen Sie das Konto aus und wählen Sie oben rechts Konto aktualisieren (schnellste Option für einzelne Konten).
- Navigieren Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zur Organisationsseite und wählen Sie dann Erneut registrieren für die Organisationseinheit, die das Konto enthält (schnellste Option für mehrere Konten). Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).
- Aktualisierung des bereitgestellten Produkts in Account Factory. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#).

Note

Wenn Sie mehrere individuelle Konten aktualisieren müssen, finden Sie auch diese Methode zum Durchführen von Aktualisierungen mit einem Skript: [Konten mithilfe von Automatisierung bereitstellen und aktualisieren](#).

- Wenn diese Art von Abweichung in einer Organisationseinheit mit mehr als 1000 Konten auftritt, kann die Auflösung der Abweichung davon abhängen, welcher Kontotyp verschoben wurde, wie in den nächsten Absätzen erläutert. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).
- Wenn ein von Account Factory bereitgestelltes Konto verschoben wird — In einer OU mit weniger als 1000 Konten können Sie die Kontoverschiebung beheben, indem Sie das bereitgestellte Produkt in Account Factory aktualisieren, die OU erneut registrieren oder Ihre landing zone aktualisieren.

In einer Organisationseinheit mit mehr als 1000 Konten müssen Sie die Abweichung beheben, indem Sie für jedes verschobene Konto eine Aktualisierung vornehmen, entweder über die AWS Control Tower Tower-Konsole oder das bereitgestellte Produkt, da die Aktualisierung durch die erneute Registrierung der Organisationseinheit nicht durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#).

- Wenn ein geteiltes Konto verschoben wird — Sie können die Abweichung vom Verschieben des Audit- oder Protokollarchiv-Kontos beheben, indem Sie Ihre landing zone aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

Veralteter Feldname

Der Feldname `MasterAccountID` wurde so geändert, dass er `ManagementAccountID` den Richtlinien entspricht AWS . Der alte Name ist veraltet. Seit 2022 funktionieren Skripten, die den veralteten Feldnamen enthalten, nicht mehr.

Mitgliedskonto wurde entfernt

Diese Art von Abweichung kann auftreten, wenn ein Mitgliedskonto aus einer registrierten AWS Control Tower Tower-Organisationseinheit entfernt wird. Das folgende Beispiel zeigt die Drift-Benachrichtigung, wenn diese Art von Abweichung erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that the member account 012345678909 has been removed from organization o-123EXAMPLE. For more information, including steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/remove-account'",
  "ManagementAccountId" : "012345678912",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "ACCOUNT_REMOVED_FROM_ORGANIZATION",
  "RemediationStep" : "Add account to Organization and update Account Factory provisioned product",
  "AccountId" : "012345678909"
}
```

Auflösung

- Wenn diese Art von Abweichung in einem Mitgliedskonto auftritt, können Sie die Abweichung beheben, indem Sie das Konto in der AWS Control Tower Tower-Konsole oder in Account Factory aktualisieren. Sie können das Konto beispielsweise über den Account Factory Factory-Update-Assistenten zu einer anderen registrierten Organisationseinheit hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit AWS Control Tower aktualisieren und verschieben](#).
- Wenn ein gemeinsam genutzter Account aus einer Foundational OU entfernt wird, müssen Sie die Abweichung beheben, indem Sie Ihre landing zone zurücksetzen. Solange dieser Fehler nicht behoben ist, können Sie die AWS Control Tower Tower-Konsole nicht verwenden.
- Weitere Informationen zur Behebung von Abweichungen bei Konten und finden Sie OUs unter [Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten](#).

 Note

In Service Catalog wird das von Account Factory bereitgestellte Produkt, das das Konto darstellt, nicht aktualisiert, um das Konto zu entfernen. Stattdessen wird das bereitgestellte Produkt als TAIANTED und in einem Fehlerzustand angezeigt. Gehen Sie zum Aufräumen zum Service Catalog, wählen Sie das bereitgestellte Produkt aus und klicken Sie dann auf **Terminate**.

Ungeplantes Update auf Managed SCP

Diese Art von Abweichung kann auftreten, wenn ein SCP für ein Steuerelement in der AWS Organizations Konsole oder programmgesteuert mithilfe der AWS CLI oder einer der AWS aktualisiert wird. SDKs Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Drift-Benachrichtigung, wenn diese Art von Drift erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that the managed service control policy 'aws-guardrails-012345 (p-tEXAMPLE)', attached to the registered organizational unit 'Security (ou-0123-1EXAMPLE)', has been modified. For more information, including steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/update-scp'",
  "ManagementAccountId" : "012345678912",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "SCP_UPDATED",
  "RemediationStep" : "Update Control Tower Setup",
  "OrganizationalUnitId" : "ou-0123-1EXAMPLE",
  "PolicyId" : "p-tEXAMPLE"
}
```

Auflösung

Wenn diese Abweichung in einer Organisationseinheit mit bis zu 1000 Konten auftritt, können Sie sie wie folgt beheben:

- Navigieren Sie zur Organisationsseite in der AWS Control Tower Tower-Konsole, um die Organisationseinheit erneut zu registrieren (schnellste Option). Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).

- Aktualisierung Ihrer landing zone (langsamere Option). Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

Wenn diese Art von Abweichung in einer Organisationseinheit mit mehr als 1000 Konten auftritt, beheben Sie das Problem, indem Sie Ihre landing zone aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

SCP wurde von der verwalteten Organisationseinheit getrennt

Diese Art von Abweichung kann auftreten, wenn ein SCP für eine Steuerung von einer OU getrennt wurde, die von AWS Control Tower verwaltet wird. Dieses Ereignis tritt besonders häufig auf, wenn Sie von außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole arbeiten. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Drift-Benachrichtigung, wenn diese Art von Drift erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that the managed service control
policy 'aws-guardrails-012345 (p-tEXAMPLE)' has been detached from the registered
organizational unit 'Sandbox (ou-0123-1EXAMPLE)'. For more information, including
steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/
scp-detached'",
  "ManagementAccountId" : "012345678912",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "SCP_DETACHED_FROM_OU",
  "RemediationStep" : "Update Control Tower Setup",
  "OrganizationalUnitId" : "ou-0123-1EXAMPLE",
  "PolicyId" : "p-tEXAMPLE"
}
```

Auflösung

Wenn diese Abweichung in einer Organisationseinheit mit bis zu 1000 Konten auftritt, können Sie sie wie folgt beheben:

- Navigieren Sie zur OU in der AWS Control Tower Tower-Konsole, um die OU erneut zu registrieren (schnellste Option). Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).
- Aktualisierung Ihrer landing zone (langsamere Option). Wenn sich die Abweichung auf eine obligatorische Kontrolle auswirkt, erstellt der Aktualisierungsprozess eine neue Service Control

Policy (SCP) und fügt sie der OU hinzu, um die Abweichung zu beheben. Weitere Informationen zum Aktualisieren Ihrer landing zone finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

Wenn diese Art von Abweichung in einer Organisationseinheit mit mehr als 1000 Konten auftritt, beheben Sie das Problem, indem Sie Ihre landing zone aktualisieren. Wenn sich die Abweichung auf eine obligatorische Kontrolle auswirkt, erstellt der Aktualisierungsprozess eine neue Service Control Policy (SCP) und fügt sie der OU hinzu, um die Abweichung zu beheben. Weitere Informationen zum Aktualisieren Ihrer landing zone finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

Die grundlegende Organisationseinheit wurde gelöscht

Diese Art von Abweichung gilt nur für AWS Control Tower Foundational OUs, wie z. B. die Security OU. Es kann vorkommen, wenn eine Foundational OU außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole gelöscht wird. Foundational OUs kann nicht verschoben werden, ohne dass es zu einer solchen Abweichung kommt, da das Verschieben einer Organisationseinheit dasselbe ist wie das Löschen und das anschließende Hinzufügen an einer anderen Stelle. Wenn Sie die Abweichung beheben, indem Sie Ihre landing zone aktualisieren, ersetzt AWS Control Tower die Foundational OU am ursprünglichen Standort. Das folgende Beispiel zeigt eine Drift-Benachrichtigung, die Sie möglicherweise erhalten, wenn diese Art von Drift erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that the registered organizational unit 'Security (ou-0123-1EXAMPLE)' has been deleted. For more information, including steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/delete-ou'",
  "ManagementAccountId" : "012345678912",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "ORGANIZATIONAL_UNIT_DELETED",
  "RemediationStep" : "Delete organizational unit in Control Tower",
  "OrganizationalUnitId" : "ou-0123-1EXAMPLE"
}
```

Auflösung

Da diese Abweichung OUs nur bei Foundational auftritt, besteht die Lösung darin, die landing zone zu aktualisieren. Wenn andere Typen gelöscht OUs werden, wird AWS Control Tower automatisch aktualisiert.

Weitere Informationen zur Behebung von Abweichungen bei Konten und finden Sie OUs unter [Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten](#).

Änderung der CSPM-Steuerung im Security Hub

Diese Art von Abweichung tritt auf, wenn eine Steuerung, die Teil des AWS Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower ist, einen Drift-Status meldet. Der AWS Security Hub CSPM Service selbst meldet keinen Drift-Status für diese Kontrollen. Stattdessen sendet der Service seine Ergebnisse an AWS Control Tower.

Eine Drift bei der Kontrolle des Security Hub CSPM kann auch festgestellt werden, wenn AWS Control Tower seit mehr als 24 Stunden kein Status-Update von Security Hub CSPM erhalten hat. Wenn diese Ergebnisse nicht wie erwartet eingehen, überprüft AWS Control Tower, ob die Kontrolle nicht stimmt. Das folgende Beispiel zeigt eine Drift-Benachrichtigung, die Sie möglicherweise erhalten, wenn diese Art von Abweichung erkannt wird.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that an AWS Security Hub control
    was removed in your account example-account@amazon.com <mailto:example-
    account@amazon.com>. The artifact deployed on the target OU and accounts does not match
    the expected template and configuration for the control. This mismatch indicates that
    configuration changes were made outside of AWS Control Tower. For more information,
    view Security Hub standard",
  "MasterAccountId" : "123456789XXX",
  "ManagementAccountId" : "123456789XXX",
  "OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "DriftType" : "SECURITY_HUB_CONTROL_DISABLED",
  "RemediationStep" : "To remediate the issue, Re-register the OU, or remove the control
    and enable it again. If the problem persists, contact AWS support.",
  "AccountId" : "7876543219XXX",
  "ControlId" : "SH.XXXXXXX.1",
  "ControlName" : "EBS snapshots should not be publicly restorable",
  "ApiControlIdentifier" : "arn:aws:controltower:us-east-1::control/PYBETSAGNUZB",
  "EnabledControlIdentifier": "arn:aws:controltower:us-
    east-1::enabledcontrol/<UNIQUE_ID>".
  "Region" : "us-east-1"
}
```


Auflösung

OUs Bei weniger als 1000 Konten besteht die empfohlene Lösung darin, die `ResetEnabledControlAPI` für das Drifted Control aufzurufen. In der Konsole können Sie die Option Erneut registrieren für die Organisationseinheit auswählen, wodurch die Steuerung auf den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt wird. Alternativ können Sie für jede Organisationseinheit die Steuerung über die Konsole oder den AWS Control Tower entfernen und wieder aktivieren APIs, wodurch die Steuerung ebenfalls zurückgesetzt wird.

Weitere Informationen zur Behebung von Abweichungen bei Konten und OUs finden Sie unter. [Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten](#)

Beherrschen Sie Richtlinienabweichungen

Diese Art von Abweichung tritt auf, wenn eine Kontrolle, die mit Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs) oder deklarativen Richtlinien implementiert wurde, eine Abweichung meldet. Es gibt einen Status von `zurückCONTROL_INEFFECTIVE`, den Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole und in der Drift-Nachricht sehen können. Die Drift-Nachricht für diese Art von Drift beinhaltet auch die `EnabledControlIdentifier` für die betroffene Kontrolle.

Diese Art von Drift wird für SCP-basierte Kontrollen nicht gemeldet.

Das folgende Beispiel zeigt eine Drift-Benachrichtigung, die Sie möglicherweise erhalten, wenn diese Art von Drift erkannt wird.

```
{
  "Message": "AWS Control Tower detects that a policy it owns was updated unexpectedly. This mismatch indicates that configuration changes were made outside of AWS Control Tower.",
  "MasterAccountId": "123456789XXX",
  "ManagementAccountId": "123456789XXX",
  "OrganizationId": "o-123EXAMPLE",
  "DriftType": "CONTROL_INEFFECTIVE",
  "RemediationStep": "To remediate the issue, Reset the DRIFTED enabled control if permitted or Re-register the OU. If the problem persists, contact AWS support.",
  "TargetIdentifier": "arn:aws::organizations/o-123456/ou-1234-4567",
  "ControlId": "CT.XXXXXXX.PV.1",
  "ControlName": "EBS snapshots should not be publicly restorable",
  "ApiControlIdentifier": "arn:aws:controlcatalog::control/<UNIQUE_ID>",
  "EnabledControlIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-1::enabledcontrol/<UNIQUE_ID>"
}
```

```
}
```

Auflösung

Die einfachste Lösung für Abweichungen von Kontrollrichtlinien bei RCP-Kontrollen, deklarativen Richtlinienkontrollen und Security Hub-CSPM-Steuerungen, die in AWS Control Tower aktiviert sind, besteht darin, die API aufzurufen. `ResetEnabledControl`

OUs Bei weniger als 1000 Konten besteht eine weitere Lösung von der Konsole oder API aus darin, die Organisationseinheit erneut zu registrieren, wodurch die Steuerung auf den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt wird.

Für jede einzelne Organisationseinheit können Sie die Steuerung über die Konsole oder den AWS Control Tower entfernen und wieder aktivieren APIs, wodurch die Steuerung ebenfalls zurückgesetzt wird.

Weitere Informationen zur Behebung von Abweichungen bei Konten und OUs finden Sie unter. [Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten](#)

Vertrauenswürdiger Zugriff deaktiviert

Diese Art von Drift gilt für Landezonen im AWS Control Tower. Es tritt auf, wenn Sie den vertrauenswürdigen Zugriff auf AWS Control Tower deaktivieren, AWS Organizations nachdem Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone eingerichtet haben.

Wenn der vertrauenswürdige Zugriff deaktiviert ist, empfängt AWS Control Tower keine Änderungsereignisse mehr von AWS Organizations. AWS Control Tower ist darauf angewiesen, dass diese Änderungsereignisse synchronisiert bleiben AWS Organizations. Infolgedessen übersieht AWS Control Tower möglicherweise organisatorische Änderungen an Konten und OUs. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie jedes Mal, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren, jede Organisationseinheit neu registrieren.

Beispiel: Drift-Benachrichtigung

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Drift-Benachrichtigung, die Sie erhalten, wenn diese Art von Abweichung auftritt.

```
{
  "Message" : "AWS Control Tower has detected that trusted access has been disabled in
  AWS Organizations. For more information, including steps to resolve this issue, see
```

```
https://docs.aws.amazon.com/controltower/latest/userguide/drift.html#drift-trusted-
access-disabled",
"ManagementAccountId" : "012345678912",
"OrganizationId" : "o-123EXAMPLE",
"DriftType" : "TRUSTED_ACCESS_DISABLED",
"RemediationStep" : "Reset Control Tower landing zone."
}
```

Auflösung

AWS Control Tower benachrichtigt Sie, wenn diese Art von Abweichung in der AWS Control Tower Tower-Konsole auftritt. Die Lösung besteht darin, Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Drift beheben](#).

Vererbungsabweichung bei aktivierten Baselines

Diese Art von Abweichung kann bei AWS Control Tower OUs und Konten auftreten.

Auflösung

AWS Control Tower benachrichtigt Sie, wenn diese Art von Drift auftritt. In fast allen Fällen von Abweichungen bei der Vererbung erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Änderung des Mitgliedskontos. Das liegt daran, dass diese Art von Abweichung in der Regel auftritt, wenn ein Konto verschoben wurde oder wenn die Registrierung eines Kontos fehlschlägt.

Abweichungen in der Konsole anzeigen und beheben

In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie diesen vererbten Drift-Status in der Spalte Baseline State auf der Seite Organizations einsehen. Die Lösung von der Konsole aus besteht darin, Ihre Organisationseinheit erneut zu registrieren oder Ihr Konto zu aktualisieren.

Fehler programmgesteuert anzeigen und beheben

Um den Drift-Status programmgesteuert anzuzeigen, können Sie die [ListEnabledBaselines](#) API aufrufen, um den Status der aktivierten Baselines auf Ihrem Computer anzuzeigen. OUs Verwenden Sie das Flag, um den Status einzelner Konten programmgesteuert mit der API anzuzeigen.

ListEnabledBaselines includeChildren

Sie können diese Art von Abweichung programmgesteuert beheben, indem Sie die API aufrufen.

[ResetEnabledBaseline](#)

Vererbungsabweichung bei aktivierten Steuerelementen

Diese Art von Abweichung kann bei AWS Control Tower OUs und Konten auftreten.

Auflösung

AWS Control Tower benachrichtigt Sie, wenn diese Art von Drift auftritt. In fast allen Fällen von Abweichungen bei der Vererbung erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Änderung des Mitgliedskontos. Das liegt daran, dass diese Art von Abweichung in der Regel auftritt, wenn ein Konto verschoben wurde oder wenn die Registrierung eines Kontos fehlschlägt.

Abweichungen in der Konsole anzeigen und beheben

In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie diesen vererbten Drift-Status auf den Seiten Organizations, Aktivierte Kontrollen und Kontodetails einsehen. Die Lösung von der Konsole aus besteht darin, Ihre Organisationseinheit erneut zu registrieren oder Ihr Konto zu aktualisieren.

Fehler programmgesteuert anzeigen und beheben

Um den vererbten Drift-Status für aktivierte Steuerelemente programmgesteuert anzuzeigen, können Sie die [ListEnabledControls](#) API aufrufen, um den Status der aktivierten Steuerelemente auf Ihrem Computer einzusehen. OUs Verwenden Sie die Markierung, um den Status einzelner Konten programmgesteuert mit der ListEnabledControls API anzuzeigen. `includeChildren`

Sie können diese Art von Vererbungsabweichung programmgesteuert beheben, indem Sie die API aufrufen. [ResetEnabledControl](#)

EventBridge Schöpfung

Note

EventBridge ist nur für Kunden LZ4 ab 1,0 aktiviert.

EventBridge Beispielformat für AWS Control Tower

```
{
  "version": "0",
  "id": "cd4d811e-ab12-322b-8255-872ce65b1bc8",
```

```

"detail-type": "Drift Detected",
"source": "aws.controltower",
"account": "111122223333",
"time": "2018-03-22T00:38:11Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [],
"detail": {
  "message" : "AWS Control Tower has detected that your member account 'account-
email@amazon.com (012345678909)' has been moved from organizational unit 'Sandbox
(ou-0123-eEXAMPLE)' to 'Security (ou-3210-1EXAMPLE)'. For more information, including
steps to resolve this issue, see 'https://docs.aws.amazon.com/console/controltower/
move-account'",
  "managementAccountId" : "012345678912",
  "organizationId" : "o-123EXAMPLE",
  "driftType" : "ACCOUNT_MOVED_BETWEEN_OUS",
  "remediationStep" : "Re-register this organizational unit (OU), or if the OU has
more than 1000 accounts, you must update the provisioned product in Account Factory.",

  "accountId" : "012345678909",
  "sourceId" : "012345678909",
  "destinationId" : "ou-3210-1EXAMPLE"
}
}

```

Anleitung zur Erstellung einer EventBridge Regel für den Empfang von Drift-Benachrichtigungen:

Um eine EventBridge Regel für Drift-Benachrichtigungen zu erstellen

1. Öffnen Sie die EventBridge Amazon-Konsole:
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Regeln aus.
3. Wählen Sie Regel erstellen aus.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Regel ein.
5. Bei Regeltyp wählen Sie Regel mit einem Ereignismuster aus.
6. Definieren Sie die Ereignisquelle:
 - Wählen Sie für „Ereignisquelle“ AWS Dienste als Ereignisquelle aus.
 - Wählen Sie für „AWS Servicename“ AWS Control Tower aus.
 - Wählen Sie für „Ereignistyp“ die Option Drift Detected
7. Wählen Sie das Ziel aus:

- Wählen Sie für Zieltypen die Option AWS Service und für Ziel auswählen ein Ziel aus, z. B. ein Drift-Benachrichtigungsthema oder eine Lambda-Funktion. Das Ziel wird ausgelöst, wenn ein Ereignis empfangen wird, das dem in der Regel definierten Ereignismuster entspricht.
- Geben Sie je nach ausgewähltem Ziel die erforderlichen Konfigurationsdetails an, z. B. den Namen der Lambda-Funktion oder den ARN für das Thema Drift-Benachrichtigung.

8. Überprüfen und erstellen Sie die Regel:

- Überprüfen Sie die Details Ihrer Regel und nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen vor.
- Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf Regel erstellen, um die neue EventBridge Regel zu speichern.

Nach der Erstellung der Regel beginnt sie mit der Überwachung der angegebenen AWS Control Tower Tower-Ereignisse und löst die ausgewählte Zielaktion aus, wenn Drift-Ereignisse auftreten.

Wenn Sie Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower verwalten

AWS Control Tower richtet in Ihrem Namen Konten, Organisationseinheiten und andere Ressourcen ein, aber Sie sind der Eigentümer dieser Ressourcen. Sie können diese Ressourcen innerhalb oder außerhalb von AWS Control Tower ändern. Der häufigste Ort, an dem Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower geändert werden, ist die AWS Organizations Konsole. In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie Änderungen an den AWS Control Tower-Ressourcen abgleichen, wenn Sie die Änderungen außerhalb von AWS Control Tower vornehmen.

Das Umbenennen, Löschen und Verschieben von Ressourcen außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole führt dazu, dass die Konsole nicht mehr synchron ist. Viele Änderungen können automatisch abgeglichen werden. Bestimmte Änderungen erfordern ein Zurücksetzen Ihrer landing zone, um die in der AWS Control Tower Tower-Konsole angezeigten Informationen zu aktualisieren.

Im Allgemeinen führen Änderungen, die Sie außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole an den AWS Control Tower Tower-Ressourcen vornehmen, zu einer behebbaren Abweichung in Ihrer landing zone. Weitere Informationen zu diesen Änderungen finden Sie unter [Reparierbare Änderungen an Ressourcen](#).

Aufgaben, für die die landing zone zurückgesetzt werden muss

- Löschen der Sicherheits-OU (Ein Sonderfall, der nicht leichtfertig durchgeführt werden sollte.)

- Ein gemeinsam genutztes Konto aus der Sicherheits-OU entfernen (nicht empfohlen.)
- Aktualisierung, Anfügen oder Trennen eines mit der Sicherheits-OU verknüpften SCP

Änderungen, die automatisch von AWS Control Tower aktualisiert werden

- Ändern der E-Mail-Adresse eines angemeldeten Kontos
- Umbenennen eines angemeldeten Kontos
- Erstellung einer neuen Organisationseinheit (OU) auf oberster Ebene
- Umbenennen einer registrierten Organisationseinheit
- Löschen einer registrierten Organisationseinheit (mit Ausnahme der Sicherheits-OU, für die ein Update erforderlich ist.)
- Löschen eines registrierten Kontos (mit Ausnahme eines gemeinsam genutzten Kontos in der Sicherheits-OU.)

 Note

AWS Service Catalog behandelt Änderungen anders als AWS Control Tower. AWS Service Catalog kann zu einer Änderung der Unternehmensführung führen, wenn Ihre Änderungen dadurch in Einklang gebracht werden. Weitere Informationen zur Aktualisierung eines bereitgestellten Produkts finden Sie in der Dokumentation unter [Aktualisieren bereitgestellter Produkte](#). AWS Service Catalog

Verweis auf Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower

Wenn Sie neue OUs Konten außerhalb von AWS Control Tower erstellen, werden diese nicht von AWS Control Tower verwaltet, auch wenn sie möglicherweise angezeigt werden.

Erstellen einer OU

Organisationseinheiten (OUs), die außerhalb von AWS Control Tower erstellt wurden, werden als nicht registriert bezeichnet. Sie werden auf der Seite Organisation angezeigt, unterliegen jedoch nicht den AWS Control Tower Tower-Kontrollen.

Erstellen eines Kontos

Konten, die außerhalb von AWS Control Tower erstellt wurden, werden als nicht registriert bezeichnet. Registrierte und nicht registrierte Konten, die zu einer bei AWS Control Tower registrierten Organisationseinheit gehören, werden auf der Seite Organisation angezeigt. Konten, die nicht zu einer registrierten Organisationseinheit gehören, können über die AWS Organizations Konsole eingeladen werden. Durch diese Einladung zum Beitritt wird das Konto nicht bei AWS Control Tower registriert und auch nicht die AWS Control Tower-Governance auf das Konto ausgedehnt. Um die Verwaltung durch die Registrierung des Kontos zu erweitern, rufen Sie die Organisationsseite oder die Kontodetailseite in AWS Control Tower auf und wählen Sie Konto registrieren aus.

Externes Ändern von AWS Control Tower Tower-Ressourcennamen

Sie können die Namen Ihrer Organisationseinheiten (OUs) und Konten außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole ändern, und die Konsole wird automatisch aktualisiert, um diese Änderungen widerzuspiegeln.

Umbenennen einer OU

AWS Organizations In können Sie den Namen einer Organisationseinheit ändern, indem Sie entweder die AWS Organizations API oder die Konsole verwenden. Wenn Sie den Namen einer Organisationseinheit außerhalb von AWS Control Tower ändern, spiegelt die AWS Control Tower Tower-Konsole die Namensänderung automatisch wider. Wenn Sie Ihre Konten jedoch über bereitstellen AWS Service Catalog, müssen Sie auch Ihre landing zone zurücksetzen, um sicherzustellen, dass AWS Control Tower konsistent bleibt AWS Organizations. Der Reset-Workflow gewährleistet die Konsistenz aller Services für die grundlegenden und zusätzlichen OUs Services. Sie können diese Art von Abweichung auf der Seite mit den Einstellungen für die Landingzone beheben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Drift lösen“ unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

AWS Control Tower zeigt die Namen von OUs auf der Seite Organisation im AWS Control Tower Tower-Dashboard an. Sie können sehen, wann Ihr Vorgang zum Zurücksetzen der landing zone erfolgreich war.

Umbenennen eines angemeldeten Kontos

Jedes AWS Konto hat einen Anzeigenamen, der vom Root-Benutzer des Kontos in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole geändert werden kann. Wenn Sie ein Konto umbenennen, das bei AWS Control Tower registriert ist, wird die Namensänderung automatisch in

AWS Control Tower widergespiegelt. Weitere Informationen zur Änderung des Kontonamens finden Sie unter [Verwaltung eines AWS Kontos](#) im AWS Billing User Guide.

Löschen der Sicherheits-Organisationseinheit

Diese Art von Abweichung ist ein Sonderfall. Wenn Sie die Security OU löschen, wird eine Seite mit einer Fehlermeldung angezeigt, auf der Sie aufgefordert werden, Ihre landing zone zurückzusetzen. Sie müssen Ihre landing zone zurücksetzen, bevor Sie andere Aktionen in AWS Control Tower ausführen können.

- Sie können in der AWS Control Tower Tower-Konsole keine Aktionen ausführen und keine neuen Konten erstellen, AWS Service Catalog bis der Reset abgeschlossen ist.
- Sie werden nicht in der Lage sein, auf der Seite mit den Einstellungen für die Landingzone die Schaltfläche „Zurücksetzen“ zu sehen.

In diesem Fall erstellt der Vorgang zum Zurücksetzen der landing zone eine neue Sicherheits-OU und verschiebt die beiden gemeinsam genutzten Konten in die neue Sicherheits-OU. AWS Control Tower markiert die Konten Log Archive und Audit als verschoben. Derselbe Prozess behebt die Abweichung bei diesen Konten.

Wenn Sie feststellen, dass Sie die Sicherheits-OU löschen müssen, sollten Sie Folgendes wissen:

Bevor Sie die Sicherheits-OU löschen können, müssen Sie sicherstellen, dass sie keine Konten enthält. Insbesondere müssen Sie die Konten Log Archive und Audit aus der Organisationseinheit entfernen. Es wird empfohlen, diese Konten in eine andere OU zu verschieben.

Note

Das Löschen Ihrer Sicherheits-OU darf nicht ohne gebührende Berücksichtigung durchgeführt werden. Die Aktion könnte zu Compliance-Bedenken führen, wenn die Protokollierung vorübergehend ausgesetzt wird und einige Kontrollen möglicherweise nicht durchgesetzt werden.

Allgemeine Informationen über Abweichungen finden Sie unter „Beheben einer Abweichung“ in [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Ein Konto aus der Sicherheits-OU entfernen

Es wird nicht empfohlen, die gemeinsam genutzten Konten aus Ihrer Organisation zu entfernen oder sie aus der Security OU zu entfernen. Wenn Sie versehentlich ein geteiltes Konto entfernt haben, können Sie die Schritte zur Problembehebung in diesem Abschnitt befolgen, um das Konto wiederherzustellen.

- Von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus: Um den Behebungsprozess zu starten, folgen Sie den halbmanuellen Behebungsschritten. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer oder die Rolle, die Sie für den Zugriff auf die AWS Control Tower Tower-Konsole verwenden, über Ausführungsberechtigungen verfügt `organizations:InviteAccountToOrganization`. Wenn Sie nicht über solche Berechtigungen verfügen, folgen Sie den Schritten zur manuellen Problembehebung, die sowohl die AWS Control Tower Tower-Konsole als auch die AWS Organizations Konsole verwenden.
- Ausgehend von der AWS Organizations Konsole: Dieser Behebungsprozess ist ein etwas längerer, vollständig manueller Vorgang. Wenn Sie die manuellen Schritte zur Problembehebung befolgen, wechseln Sie zwischen der AWS Organizations Konsole und der AWS Control Tower Tower-Konsole. Für die Arbeit in AWS Organizations benötigen Sie einen Benutzer oder eine Rolle mit der `AWSOrganizationsFullAccess` verwalteten Richtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie. Wenn Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole arbeiten, benötigen Sie einen Benutzer oder eine Rolle mit der `AWSControlTowerServiceRolePolicy` verwalteten Richtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie und die Erlaubnis, alle AWS Control Tower Tower-Aktionen auszuführen (`Controltower: *`).
- Wenn das Konto durch die Schritte zur Problembehebung nicht wiederhergestellt werden konnte, wenden Sie sich an AWS Support

Die Ergebnisse des Entfernens eines gemeinsam genutzten Kontos über AWS Organizations:

- Das Konto ist nicht mehr durch die obligatorischen Kontrollen von AWS Control Tower mit Service-Kontrollrichtlinien (SCPs) geschützt. Ergebnis: Die von AWS Control Tower im Konto erstellten Ressourcen können geändert oder gelöscht werden.
- Das Konto befindet sich nicht mehr unter dem AWS Organizations Verwaltungskonto. Ergebnis: Der Administrator des AWS Organizations Verwaltungskontos hat keinen Einblick mehr in die Ausgaben des Kontos.

- Es ist nicht mehr garantiert, dass das Konto von überwacht wird AWS Config. Ergebnis: Der Administrator des AWS Organizations Verwaltungskontos kann möglicherweise keine Ressourcenänderungen erkennen.
- Das Konto befindet sich nicht mehr in der Organisation. Ergebnis: Die Aktualisierungen und der Reset von AWS Control Tower schlagen fehl.

So stellen Sie ein gemeinsam genutztes Konto mithilfe der AWS Control Tower Tower-Konsole wieder her (halbmanuelles Verfahren)

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower> an. Sie müssen sich als IAM-Benutzer, Benutzer im IAM Identity Center oder als Rolle mit Ausführungsberechtigungen anmelden. `organizations:InviteAccountToOrganization` Wenn Sie nicht über solche Berechtigungen verfügen, verwenden Sie das Verfahren zur manuellen Problembehebung, das weiter unten in diesem Thema beschrieben wird.
2. Wählen Sie auf der Seite Landingzone-Drift erkannt die Option Erneut einladen aus, um das Entfernen eines gemeinsamen Kontos zu korrigieren, indem Sie das gemeinsame Konto erneut in die Organisation einladen. Eine automatisch generierte E-Mail wird an die E-Mail-Adresse für das Konto gesendet.
3. Nehmen Sie die Einladung an, das gemeinsame Konto wieder in die Organisation aufzunehmen. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Melde dich mit dem geteilten Konto an, das entfernt wurde, und gehe dann zu <https://console.aws.amazon.com/organizations/home#/invites>
 - Wenn du Zugriff auf die E-Mail-Nachricht hast, die gesendet wurde, als du das Konto erneut eingeladen hast, melde dich bei dem entfernten Konto an und klicke dann auf den Link in der Nachricht, um direkt zur Kontoeinladung zu gelangen.
 - Wenn sich das geteilte Konto, das entfernt wurde, nicht in einer anderen Organisation befindet, melden Sie sich bei dem Konto an, öffnen Sie die AWS Organizations Konsole und navigieren Sie zu Einladungen.
4. Melden Sie sich erneut beim Verwaltungskonto an oder laden Sie die AWS Control Tower Tower-Konsole neu, falls sie bereits geöffnet ist. Sie werden die Drift-Seite für die Landing Zone sehen. Wählen Sie Reset, um die landing zone zu reparieren.
5. Warten Sie, bis der Reset-Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn die Problembehebung erfolgreich ist, befindet sich das gemeinsam genutzte Konto in einem normalen Zustand und weist die Konformität auf.

Wenn das Konto durch die Schritte zur Problembehebung nicht wiederhergestellt wird, wenden Sie sich an AWS Support

So stellen Sie ein geteiltes Konto mithilfe des AWS Control Tower und der AWS Organizations Konsolen wieder her (Manuelle Problembehebung)

1. Melden Sie sich bei der AWS Organizations Konsole an unter <https://console.aws.amazon.com/organizations/>. Sie müssen sich als IAM-Benutzer, Benutzer im IAM Identity Center oder als Rolle mit der `AWSOrganizationsFullAccess` verwalteten Richtlinie oder einer gleichwertigen Rolle anmelden.
2. Laden Sie das gemeinsame Konto wieder in die Organisation ein. Informationen zu den Anforderungen, Voraussetzungen und dem Verfahren für das Einladen eines Kontos finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Einen AWS Account in Ihre Organisation einladen](#). AWS Organizations
3. Melden Sie sich bei dem geteilten Konto an, das entfernt wurde, und gehen Sie dann zu <https://console.aws.amazon.com/organizations/Home#/invites>, um die Einladung anzunehmen.
4. Melden Sie sich erneut beim Verwaltungskonto an.
5. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole als Benutzer oder Rolle mit der `AWSControlTowerServiceRolePolicy` verwalteten Richtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie und den Berechtigungen zur Ausführung aller AWS Control Tower Tower-Aktionen an (Controltower: *).
6. Sie sehen die Drift-Seite für die landing zone mit einer Option zum Zurücksetzen der Landezone. Wählen Sie Reset, um die landing zone zu reparieren.
7. Warten Sie, bis der Reset-Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn die Problembehebung erfolgreich ist, befindet sich das gemeinsam genutzte Konto in einem normalen Zustand und weist die Konformität auf.

Wenn das Konto durch die Schritte zur Problembehebung nicht wiederhergestellt wird, wenden Sie sich an AWS Support

Externe Änderungen, die automatisch aktualisiert werden

Änderungen, die Sie an den E-Mail-Adressen Ihres Kontos vornehmen, werden von AWS Control Tower automatisch aktualisiert, aber Account Factory aktualisiert sie nicht automatisch.

Ändern der E-Mail-Adresse eines geregelten Kontos

AWS Control Tower ruft E-Mail-Adressen ab und zeigt sie an, wie es für die Konsolenerfahrung erforderlich ist. Daher werden E-Mail-Adressen für gemeinsam genutzte Konten und andere Konten aktualisiert und konsistent in AWS Control Tower angezeigt, nachdem Sie sie geändert haben.

Note

In zeigt Account Factory die Parameter an AWS Service Catalog, die in der Konsole angegeben wurden, als Sie ein bereitgestelltes Produkt erstellt haben. Die ursprüngliche E-Mail-Adresse des Kontos wird jedoch nicht automatisch aktualisiert, wenn sich die E-Mail-Adresse des Kontos ändert. Dies liegt daran, dass das Konto konzeptionell innerhalb des bereitgestellten Produkts enthalten ist; es ist nicht dasselbe wie das bereitgestellte Produkt. Um diesen Wert zu aktualisieren, müssen Sie das bereitgestellte Produkt aktualisieren, was zu einer Änderung der Governance-Position führen kann.

Anwenden externer Regeln AWS Config

AWS Control Tower zeigt den Compliance-Status aller AWS Config Regeln an, die in den bei AWS Control Tower registrierten Organisationseinheiten implementiert wurden, einschließlich Regeln, die außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole aktiviert wurden.

Löschen von AWS Control Tower-Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower

Sie können Konten in AWS Control Tower löschen OUs und müssen keine weiteren Maßnahmen ergreifen, um die Updates zu sehen. Account Factory wird automatisch aktualisiert, wenn Sie eine OU löschen, aber nicht, wenn Sie ein Konto löschen.

Löschen einer registrierten OU (außer der Security OU)

Darin AWS Organizations können Sie leere Organisationseinheiten (OUs) mithilfe der API oder der Konsole entfernen. OUs die Konten enthalten, können nicht gelöscht werden.

AWS Control Tower erhält eine Benachrichtigung AWS Organizations , wenn eine Organisationseinheit gelöscht wird. Es aktualisiert die OU-Liste in der Account Factory, sodass die Liste der registrierten Einheiten konsistent OUs bleibt.

 Note

In wird die Account Factory aktualisiert AWS Service Catalog, um die gelöschte Organisationseinheit aus der Liste der verfügbaren OUs Organisationseinheiten zu entfernen, für die Sie ein Konto bereitstellen können.

Löschen eines angemeldeten Kontos aus einer Organisationseinheit

Wenn Sie ein registriertes Konto löschen, erhält AWS Control Tower eine Benachrichtigung und aktualisiert es, sodass die Informationen konsistent bleiben.

 Note

In AWS Service Catalog wird das von Account Factory bereitgestellte Produkt, das das verwaltete Konto darstellt, nicht aktualisiert, um das Konto zu löschen. Stattdessen wird das bereitgestellte Produkt als Tainted und in einem Fehlerzustand angezeigt. Gehen Sie zur Bereinigung zu AWS Service Catalog, wählen Sie das bereitgestellte Produkt aus und wählen Sie dann Terminate (Beenden).

Verwaltung von Organisationen und Konten mit AWS Control Tower

Alle Organisationseinheiten (OUs) und Konten, die Sie in AWS Control Tower erstellen, werden automatisch von AWS Control Tower verwaltet. Wenn Sie bereits Konten haben OUs und Konten haben, die außerhalb von AWS Control Tower erstellt wurden, können Sie diese auch in AWS Control Tower Governance integrieren.

Für bestehende AWS Konten AWS Organizations und Konten ziehen es die meisten Kunden vor, Gruppen von Konten zu registrieren, indem sie die gesamte Organisationseinheit (OU) registrieren, die die Konten enthält. Sie können Konten auch einzeln registrieren. Weitere Informationen zur Registrierung einzelner Konten finden Sie unter. [Über die Registrierung vorhandener Konten](#)

Terminologie

- Wenn Sie eine bestehende Organisation in AWS Control Tower integrieren, spricht man von der Registrierung der Organisation oder der Ausweitung der Unternehmensführung auf die Organisation.
- Wenn Sie ein AWS Konto in AWS Control Tower einbinden, wird dies als Registrierung des Kontos bezeichnet.

Sehen Sie sich Ihre OUs und Konten an

Auf der Seite AWS Control Tower Organization können Sie alle Ihre Daten einsehen AWS Organizations, einschließlich derer, OUs die bei AWS Control Tower registriert sind, und derjenigen, die nicht registriert sind. OUs Sie können verschachtelte Elemente OUs als Teil der Hierarchie anzeigen. Eine einfache Möglichkeit, Ihre Organisationseinheiten auf der Seite Organisation anzuzeigen, besteht darin, in der Dropdownliste oben rechts die Option Nur Organisationseinheiten auszuwählen.

Auf der Seite Organisation werden alle Konten in Ihrer Organisation aufgeführt, unabhängig von der Organisationseinheit oder dem Registrierungsstatus in AWS Control Tower. Eine einfache Möglichkeit, Ihre Konten auf der Organisationsseite einzusehen, besteht darin, in der Drop-down-Liste oben rechts die Option Nur Konten auszuwählen. Sie können Konten einzeln in der anzeigen, aktualisieren und registrieren OUs, sofern die Konten die Voraussetzungen für die Registrierung erfüllen.

Wenn Sie keine Filterung auswählen, werden Ihre Konten auf der Seite Organisation OUs in einer Hierarchie angezeigt. Es ist ein zentraler Ort, an dem Sie all Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen überwachen und Maßnahmen ergreifen können. Weitere Informationen zur Organisationsseite finden Sie in der Videoanleitung.

Note

Wenn Sie vertrauenswürdigen Zugriff für die Organisation aktivieren, die Ihre landing zone enthält, kann AWS Control Tower Rollen erstellen, Ressourcen verwalten und Daten für alle Konten in der Organisation lesen. Durch vertrauenswürdigen Zugriff steht AWS Control Tower jedes Konto oder jede Organisationseinheit in der Organisation zur Verfügung, unabhängig davon, ob es registriert und registriert oder nicht registriert und nicht registriert ist.

Video-Anleitung

Dieses Video (4:01) beschreibt, wie Sie mit der Organisationsseite in AWS Control Tower arbeiten. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zur Arbeit mit der Organisationsseite in AWS Control Tower.](#)

Topics

- [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#)
- [Über die Registrierung vorhandener Konten](#)
- [Ein Konto an eine andere Organisation übertragen](#)

Erweitern Sie die Unternehmensführung auf eine bestehende Organisation

Sie können AWS Control Tower Governance zu einer bestehenden Organisation hinzufügen, indem Sie eine landing zone (LZ) einrichten, wie im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch unter [Erste Schritte, Schritt 2](#) beschrieben.

Folgendes können Sie erwarten, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone in einer bestehenden Organisation einrichten.

- Sie können eine landing zone pro AWS Organizations Organisation haben.
- AWS Control Tower verwendet das Verwaltungskonto Ihrer bestehenden AWS Organizations Organisation als Verwaltungskonto. Es ist kein neues Verwaltungskonto erforderlich.
- AWS Control Tower richtet zwei neue Konten in einer registrierten Organisationseinheit ein: ein Auditkonto und ein Protokollkonto.
- Die Service Limits Ihrer Organisation müssen die Erstellung dieser beiden zusätzlichen Konten ermöglichen.
- Nachdem Sie Ihre landing zone gestartet oder eine OU registriert haben, gelten die AWS Control Tower Tower-Kontrollen automatisch für alle registrierten Konten in dieser OU.
- Sie können zusätzliche bestehende AWS Konten für eine Organisationseinheit registrieren, die von AWS Control Tower verwaltet wird, sodass die Kontrollen für diese Konten gelten.
- Sie können weitere OUs in AWS Control Tower hinzufügen und bestehende registrieren OUs.

Weitere Voraussetzungen für die Registrierung und Registrierung finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).

Hier finden Sie weitere Informationen darüber, dass AWS Control Tower Tower-Kontrollen nicht für Ihre OUs AWS-internen Organisationen gelten, die keine AWS Control Tower-Landezonen eingerichtet haben:

- Neue Konten, die außerhalb von AWS Control Tower Account Factory erstellt wurden, sind nicht an die Kontrollen der registrierten Organisationseinheit gebunden.
- Neue Konten, OUs die nicht bei AWS Control Tower registriert sind, sind nicht an Kontrollen gebunden, es sei denn, Sie registrieren diese Konten ausdrücklich bei AWS Control Tower. Weitere Informationen zur Anmeldung von Konten finden Sie unter [Über die Registrierung vorhandener Konten](#).
- Zusätzliche bestehende Organisationen, bestehende Konten und alle neuen OUs oder Konten, die Sie außerhalb von AWS Control Tower erstellen, sind nicht an die AWS Control Tower Tower-Kontrollen gebunden, es sei denn, Sie registrieren die Organisationseinheit separat oder registrieren das Konto.

Weitere Informationen zur Anwendung von AWS Control Tower auf bestehende Konten OUs und Konten finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).

Einen Überblick über den Prozess der Einrichtung einer AWS Control Tower Tower-Landezone in Ihrer bestehenden Organisation finden Sie im Video im nächsten Abschnitt.

 Note

Während der Einrichtung führt AWS Control Tower Vorabprüfungen durch, um häufig auftretende Probleme zu vermeiden. Wenn Sie derzeit jedoch die AWS landing zone Zone-Lösung für verwenden AWS Organizations, wenden Sie sich an Ihren AWS Lösungsarchitekten, bevor Sie versuchen, AWS Control Tower in Ihrer Organisation zu aktivieren, um festzustellen, ob AWS Control Tower Ihre aktuelle Landingzone-Bereitstellung beeinträchtigen könnte. Informationen [Wenn das Konto die Voraussetzungen nicht erfüllt](#) zum Verschieben von Konten von einer landing zone in eine andere finden Sie auch unter.

Video: Aktiviere eine bestehende Landing Zone AWS Organizations

In diesem Video (7:48) wird beschrieben, wie eine AWS Control Tower Tower-Landezone in bestehenden AWS Organizations Strukturen eingerichtet und aktiviert wird. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[AWS Control Tower für bestehende Organisationen aktivieren](#)

Überlegungen zu IAM Identity Center und bestehenden Organisationen

- Wenn AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) bereits eingerichtet ist, muss die AWS Control Tower Tower-Heimatregion mit der IAM Identity Center-Region identisch sein.
- AWS Control Tower löscht keine bestehende Konfiguration.
- Wenn IAM Identity Center bereits aktiviert ist und Sie das IAM Identity Center Directory verwenden, fügt AWS Control Tower Ressourcen wie Berechtigungssätze, Gruppen usw. hinzu und fährt wie gewohnt fort.
- Wenn ein anderes Verzeichnis (extern, AD, Managed AD) eingerichtet wird, ändert AWS Control Tower die bestehende Konfiguration nicht. Weitere Details finden Sie unter [Überlegungen für Kunden von AWS IAM Identity Center \(IAM Identity Center\)](#).

Zugriff auf andere AWS Dienste

Nachdem Sie Ihr Unternehmen auf AWS Control Tower Governance umgestellt haben, haben Sie weiterhin Zugriff auf alle AWS Services, die über AWS Organizations, über die AWS Organizations Konsole und verfügbar sind APIs. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige AWS-Services](#).

Verschachtelt OUs im AWS Control Tower

In diesem Kapitel werden die Erwartungen und Überlegungen aufgeführt, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Nested OUs in AWS Control Tower arbeiten. In den meisten Fällen entspricht die Arbeit mit verschachtelten OUs Organisationseinheiten der Arbeit mit einer flachen OU-Struktur. Die Funktionen „Registrieren“ und „Erneut registrieren“ funktionieren auch mit verschachtelten OUs Elementen, mit Ausnahme der geänderten Verhaltensweisen, auf die in diesem Kapitel eingegangen wird.

Video-Anleitung

In diesem Video (4:46) wird beschrieben, wie verschachtelte OU-Bereitstellungen in AWS Control Tower verwaltet werden. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zur Verwaltung von Nested OUs in AWS Control Tower](#).

Anleitungen zu bewährten Methoden für Nested OUs und Your Landing Zone finden Sie im Blogbeitrag [Organizing your AWS Control Tower landing zone with OUs nested](#).

Erweitern Sie von einer flachen OU-Struktur zu einer verschachtelten OU-Struktur

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone mit einer flachen OU-Struktur erstellt haben, können Sie sie zu einer verschachtelten OU-Struktur erweitern.

Dieser Prozess besteht aus vier Hauptschritten:

1. Erstellen Sie die gewünschte verschachtelte OU-Struktur in AWS Control Tower.
2. Gehen Sie zur AWS Organizations Konsole und verwenden Sie deren Funktion zur Massenverschiebung, um die Konten von der Quell-OU (flach) in die Ziel-OU (verschachtelt) zu verschieben. Gehen Sie wie folgt vor:

- a. Gehen Sie zu der Organisationseinheit, von der Sie Konten verschieben möchten.
- b. Wählen Sie alle Konten in der Organisationseinheit aus.
- c. Wählen Sie „Verschieben“.

 Note

Dieser Schritt muss in der AWS Organizations In-Konsole ausgeführt werden, da AWS Control Tower keine Move-Funktion hat.

3. Gehen Sie zur verschachtelten Organisationseinheit in AWS Control Tower und registrieren Sie sie oder registrieren Sie sie erneut. Alle Konten in der verschachtelten Organisationseinheit werden registriert.
 - Wenn Sie die OU in AWS Control Tower erstellt haben, registrieren Sie die OU erneut.
 - Wenn Sie die OU in erstellt haben AWS Organizations, registrieren Sie die OU zum ersten Mal.
4. Nachdem Ihre Konten verschoben und registriert wurden, löschen Sie die leere Organisationseinheit der obersten Ebene, entweder von der AWS Organizations Konsole oder von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus.

Vorabprüfungen für die Registrierung verschachtelter Organisationseinheiten

Um die erfolgreiche Registrierung Ihrer verschachtelten Konten OUs und ihrer Mitgliedskonten zu unterstützen, führt AWS Control Tower eine Reihe von Vorabprüfungen durch. Dieselben Vorabprüfungen werden bei der Registrierung von Organisationseinheiten der obersten Ebene oder verschachtelten Organisationseinheiten durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Häufige Ursachen für Fehler bei der Registrierung oder erneuten Registrierung](#).

- Wenn alle Vorabprüfungen erfolgreich sind, beginnt AWS Control Tower automatisch mit der Registrierung Ihrer Organisationseinheit.
- Wenn irgendwelche Vorabprüfungen fehlschlagen, stoppt AWS Control Tower den Registrierungsprozess und stellt Ihnen eine Liste mit Problemen zur Verfügung, die behoben werden müssen, bevor Sie Ihre Organisationseinheit registrieren können.

Verschachtelt OUs und Rollen

AWS Control Tower stellt die `AWSControlTowerExecution` Rolle für Konten unter der Ziel-OU und für Konten in allen OUs verschachtelten Konten unter der Ziel-OU bereit, auch wenn Sie nur die Ziel-OU registrieren möchten. Diese Rolle gewährt jedem Benutzer des Verwaltungskontos Administratorrechte für jedes Konto, das diese Rolle besitzt. `AWSControlTowerExecution` Die Rolle kann verwendet werden, um Aktionen auszuführen, die normalerweise von AWS Control Tower Controls nicht zugelassen würden.

Sie können diese Rolle aus nicht registrierten Konten löschen, die Sie nicht registrieren möchten. Wenn Sie diese Rolle löschen, können Sie das Konto nicht bei AWS Control Tower registrieren oder das unmittelbare Elternteil registrieren, es sei denn OUs, Sie stellen die Rolle für das Konto wieder her. Um die `AWSControlTowerExecution` Rolle aus einem Konto zu löschen, müssen Sie unter der `AWSControlTowerExecution` Rolle angemeldet sein, da keine anderen IAM-Prinzipale Rollen löschen dürfen, die von AWS Control Tower verwaltet werden.

Informationen darüber, wie Sie den Rollenzugriff einschränken können, finden Sie unter [Optionale Bedingungen für Ihre Rollenvertrauensbeziehungen](#).

Was passiert bei der Registrierung und erneuten Registrierung von verschachtelten Konten OUs

Wenn Sie eine verschachtelte Organisationseinheit registrieren oder erneut registrieren, registriert AWS Control Tower alle nicht registrierten Konten der Ziel-OU und aktualisiert alle registrierten Konten. Folgendes erwartet Sie.

AWS Control Tower führt die folgenden Aufgaben aus

- Fügt die `AWSControlTowerExecution` Rolle allen nicht registrierten Konten in dieser Organisationseinheit und allen nicht registrierten Konten in ihrer verschachtelten Organisationseinheit hinzu. OUs
- Registriert Mitgliedskonten, die nicht registriert sind.
- Registrierte Mitgliedskonten werden erneut registriert.
- Erstellt ein IAM Identity Center-Login für neu registrierte Mitgliedskonten.
- Aktualisiert bestehende registrierte Mitgliedskonten, um Ihre Änderungen in der landing zone widerzuspiegeln.
- Aktualisiert die Steuerelemente, die für diese Organisationseinheit und ihre Mitgliedskonten konfiguriert sind.

Überlegungen zur Registrierung verschachtelter Organisationseinheiten

- Sie können eine Organisationseinheit nicht unter der Kernorganisationseinheit (Sicherheits-OU) registrieren.
- Nested OUs muss separat registriert werden.
- Sie können eine Organisationseinheit nur registrieren, wenn die übergeordnete Organisationseinheit registriert ist.
- Sie können eine Organisationseinheit nur registrieren, wenn alle OUs übergeordneten Organisationseinheiten in der Struktur zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgreich registriert wurden (einige wurden möglicherweise gelöscht).
- Sie können eine Organisationseinheit registrieren, die sich unter einer geänderten höheren Organisationseinheit befindet, aber die Abweichung wird durch diese Aktion nicht behoben.

Einschränkungen verschachtelter Organisationseinheiten

- OUs kann maximal 5 Ebenen tief unter der Wurzel verschachtelt werden.
- Die OUs unter der Ziel-Organisationseinheit verschachtelte Organisationseinheit muss separat registriert oder erneut registriert werden.
- Wenn sich die Ziel-Organisationseinheit in der Hierarchie auf Stufe 2 oder darunter befindet, d. h. wenn es sich nicht um eine Organisationseinheit der obersten Ebene handelt, OUs werden die auf einer höheren Ebene aktivierten präventiven Kontrollen automatisch für diese Organisationseinheit und alle OUs Unterorganisationen durchgesetzt.
- Fehler bei der Registrierung von Organisationseinheiten werden in der Hierarchiestruktur nicht nach oben übertragen. Einzelheiten zu den Status von Nested finden Sie OUs auf der Seite mit den OU-Details der übergeordneten Einheit.
- Fehler bei der Registrierung von Organisationseinheiten werden in der Hierarchiestruktur nicht nach unten übertragen.
- AWS Control Tower ändert Ihre VPC-Einstellungen für neue oder bestehende Konten nicht.

Verschachtelt OUs und konform

Von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus können Sie Konten, die nicht konform sind, auf der Seite Organisation anzeigen OUs , sodass Sie die Einhaltung von Vorschriften in größerem Umfang nachvollziehen können.

Überlegungen zur Einhaltung der Vorschriften für verschachtelte Konten OUs und Konten

- Die Konformität einer Organisationseinheit wird nicht anhand der Konformität der untergeordneten OUs Organisationseinheiten bestimmt.
- Der Konformitätsstatus eines Steuerelements wird für alle OUs Steuerelemente berechnet, für die das Steuerelement aktiviert ist, einschließlich verschachtelter Steuerelemente. OUs Sehen Sie sich den [AWS Control Tower Tower-Compliance-Status für OUs und Konten](#) an.
- Eine OU wird nur dann als nicht konform angezeigt, wenn sie Konten hat, die nicht konform sind, unabhängig davon, wo sich die OU in der OU-Hierarchie befindet.
- Wenn eine verschachtelte Organisationseinheit nicht konform ist, wird ihre übergeordnete Organisationseinheit nicht automatisch als nicht konform betrachtet.
- Auf der Seite mit den OU-Details oder den Kontodetails können Sie eine Liste der nicht konformen Ressourcen einsehen, die möglicherweise dazu führen, dass Ihre OUs oder Konten den Status „Nicht konform“ aufweisen.

Verschachtelt OUs und uneinheitlich

In bestimmten Situationen kann Drift die Registrierung von OUs verschachtelten Objekten verhindern.

Erwartungen an Drift und Nested OUs

- Sie können die Steuerung OUs bei drifteten Eltern aktivieren, aber nicht direkt bei OUs Drifted.
- Sie dürfen die detektivische Kontrolle unter einer geänderten Organisationseinheit aktivieren, sofern es sich nicht um eine geänderte Organisationseinheit der obersten Ebene handelt.
- Obligatorische Kontrollen sind nur auf oberster Ebene aktiviert. OUs Obligatorische Kontrollen werden übersprungen, wenn Sie eine verschachtelte Organisationseinheit registrieren.
- Ein obligatorisches Steuerelement schützt AWS Config Ressourcen. Daher muss sich dieses Steuerelement in einem unveränderlichen Zustand befinden, um verschachtelte Steuerelemente registrieren zu können. OUs Bei Abweichung blockiert AWS Control Tower die Registrierung von OUs verschachtelten Objekten.
- Wenn sich die Organisationseinheit der obersten Ebene ändert, kann es sein, dass die Kontrolle, die AWS Config Ressourcen schützt, nicht stimmt. In dieser Situation blockiert AWS Control Tower alle Aktionen, die die Erstellung oder Aktualisierung von AWS Config Ressourcen erfordern, einschließlich der Anwendung von Detektivkontrollen.

Verschachtelt OUs und kontrolliert

Wenn Sie ein Steuerelement für eine registrierte Organisationseinheit aktivieren, verhalten sich präventive und detektive Kontrollen unterschiedlich. Bei verschachtelten OUs, proaktiven Kontrollen verhält es sich ähnlich wie bei detektiven Kontrollen.

Präventive Kontrollen

- Präventive Kontrollen werden bei OUs Nested durchgesetzt.
- Obligatorische präventive Kontrollen werden für alle Konten der Organisationseinheit und ihrer verschachtelten Konten durchgesetzt. OUs
- Präventive Kontrollen betreffen alle Konten, die der Ziel-OU untergeordnet sind, auch wenn diese Konten nicht registriert OUs sind. OUs

Detective und proaktive Kontrollen

- Bei verschachtelten Steuerungen werden detektive oder proaktive Kontrollen OUs nicht automatisch übernommen. Diese müssen separat aktiviert werden.
- Detective und proaktive Kontrollen werden nur für registrierte Konten in den Betriebsregionen Ihrer Landezone eingesetzt.

Kontrollstatus und Vererbung aktiviert

Sie können die geerbten Steuerelemente für jede Organisationseinheit auf der Seite mit den OU-Details anzeigen.

Tip

Sie können die Vererbung von Steuerelementen nutzen, um das SCP-Kontingent einer Organisationseinheit einzuhalten. Sie können beispielsweise ein Steuerelement auf der obersten Ebene einer OU-Hierarchie aktivieren, anstatt es direkt für eine verschachtelte Organisationseinheit zu aktivieren.

Vererbter Status

- Der Status Vererbt gibt an, dass das Steuerelement nur durch Vererbung aktiviert wurde und nicht direkt auf die Organisationseinheit angewendet wurde.

- Der Status Aktiviert bedeutet, dass die Steuerung in dieser Organisationseinheit durchgesetzt wird, unabhängig von ihrem Status in einer anderen OUs Organisationseinheit.
- Der Status Fehlgeschlagen bedeutet, dass die Steuerung in dieser Organisationseinheit nicht durchgesetzt wird, unabhängig von ihrem Status in einer anderen. OUs

Note

Der Status Vererbt gibt an, dass das Steuerelement auf eine Organisationseinheit angewendet wurde, die sich weiter oben in der Struktur befindet, und dass es auf dieser Organisationseinheit durchgesetzt wurde, dass es dieser Organisationseinheit jedoch nicht direkt hinzugefügt wurde.

Wenn Ihre landing zone nicht die aktuelle Version ist

Jede Zeile in der Tabelle mit aktivierten Steuerelementen steht für ein aktiviertes Steuerelement in einer einzelnen Organisationseinheit.

Verschachtelt OUs und das Stammverzeichnis

Das Stammverzeichnis ist keine Organisationseinheit und kann nicht registriert oder erneut registriert werden. Sie können Konten auch nicht direkt im Stammverzeichnis erstellen. Das Stammverzeichnis darf nicht konform sein oder einen Lebenszyklusstatus haben, wie z. B. registriert oder in Drift.

Das Stammverzeichnis ist jedoch der Container der obersten Ebene für alle Konten und. OUs Im Kontext von Nested ist es der Knoten OUs, unter dem alle anderen Knoten verschachtelt OUs sind.

Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower

Eine effiziente Möglichkeit, mehrere bestehende AWS Konten in AWS Control Tower zu integrieren, besteht darin, die Verwaltung durch AWS Control Tower auf eine gesamte Organisationseinheit (OU) auszudehnen.

Um die AWS Control Tower Tower-Governance für eine bestehende Organisationseinheit, die mit erstellt wurde AWS Organizations, und deren Konten zu aktivieren, registrieren Sie die

Organisationseinheit in Ihrer AWS Control Tower Landing Zone. Sie können sich registrieren OUs, die bis zu 1000 Konten enthalten. Wenn eine Organisationseinheit mehr als 1000 Konten enthält, können Sie sie nicht in AWS Control Tower registrieren.

Wenn Sie eine OU registrieren, werden ihre Mitgliedskonten in der AWS Control Tower Landing Zone registriert. Sie unterliegen den Kontrollen, die für ihre Organisationseinheit gelten.

Ab Landing Zone, Version 4.0, können Sie Steuerungen direkt auf einer Organisationseinheit aktivieren. Detective Controls erfordert eine AWS Config-Aufzeichnung, die aktiviert werden kann, indem die OU registriert oder die AWS Config-Aufzeichnung auf der OU aktiviert wird. Die Registrierung der Organisationseinheit wird aktiviert `AWSControlTowerBaseline`. Die AWS-Konfigurationsaufzeichnung aktivieren wird aktiviert `ConfigBaseline`. Weitere Informationen finden Sie unter [Arten von Basislinien](#) und [Das Referenzhandbuch zu AWS Control Tower Controls](#)

 Note

Wenn Sie noch keine AWS Control Tower-Landezone haben, richten Sie zunächst eine Landing Zone ein, entweder in einer neuen Organisation, die von AWS Control Tower erstellt wurde, oder in einer bestehenden AWS Organizations Organisation. Weitere Informationen zum Einrichten einer Landing Zone finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#).

Was passiert mit meinen Konten, wenn ich meine OU registriere?

AWS Control Tower benötigt die Genehmigung, um einen vertrauenswürdigen Zugriff zwischen AWS CloudFormation und in AWS Organizations Ihrem Namen einzurichten, AWS CloudFormation sodass Ihr Stack automatisch für die Konten in Ihrer Organisation bereitgestellt werden kann.

- Die `AWSControlTowerExecution` Rolle wird allen Konten mit dem Status Nicht registriert hinzugefügt.
- Obligatorische Kontrollen sind standardmäßig für Ihre Organisationseinheit und alle zugehörigen Konten aktiviert, wenn Sie Ihre Organisationseinheit registrieren.

Teilweise Registrierung von Konten nach der Registrierung einer Organisationseinheit

Es ist möglich, eine Organisationseinheit erfolgreich zu registrieren, bestimmte Konten können jedoch weiterhin abgemeldet werden. Falls ja, erfüllen diese Konten einige der Voraussetzungen für die

Registrierung nicht. Wenn eine Kontoregistrierung im Rahmen des Prozesses „Organisationseinheit registrieren“ nicht erfolgreich ist, zeigt der Kontostatus auf der Kontoseite die Meldung Registrierung fehlgeschlagen an. Möglicherweise sehen Sie auch Kontoinformationen auf Ihrer OU-Seite, z. B. 4 von 5, im Feld Konten.

Wenn Sie beispielsweise 4 von 5 sehen, bedeutet das, dass Ihre Organisationseinheit insgesamt 5 Konten hat und 4 davon erfolgreich registriert wurden, aber ein Konto konnte während des Prozesses „Organisationseinheit registrieren“ nicht registriert werden. Sie können die Option Organisationseinheit erneut registrieren wählen, um Konten zur Registrierung hinzuzufügen, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Konten die Registrierungsvoraussetzungen erfüllen.

Voraussetzungen für IAM-Benutzer für die Registrierung einer Organisationseinheit

Ihre AWS Identity and Access Management (IAM-) Identität (Benutzer oder Rolle) oder IAM Identity Center-Benutzeridentität muss im entsprechenden Account Factory Portfolio enthalten sein, wenn Sie den Vorgang „Organisationseinheit registrieren“ ausführen, auch wenn Sie bereits über die entsprechenden Berechtigungen verfügen. Andernfalls schlägt die Erstellung der bereitgestellten Produkte bei der Registrierung fehl. Ein Fehler tritt auf, weil AWS Control Tower bei der Registrierung einer Organisationseinheit auf die Anmeldeinformationen des IAM-Benutzers oder der IAM Identity Center-Benutzeridentität angewiesen ist.

Das entsprechende Portfolio wurde von AWS Control Tower erstellt und heißt AWS Control Tower Account Factory Portfolio. Navigieren Sie dazu, indem Sie Service Catalog > Account Factory > AWS Control Tower Account Factory Portfolio wählen. Wählen Sie dann die Registerkarte Gruppen, Rollen und Benutzer aus, um Ihre IAM- oder IAM Identity Center-Identität einzusehen. Weitere Informationen dazu, wie Sie Zugriff gewähren, finden Sie in [der Dokumentation](#) für AWS Service Catalog.

Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit

In der AWS Control Tower-Konsole auf der Seite Organisation können Sie alle Ihre Organisationen OUs und Konten in einer Hierarchie anzeigen, einschließlich der Konten, OUs die bei AWS Control Tower registriert sind, und der Konten, die nicht registriert sind.

Im Allgemeinen OUs wurden Unregistrierte in einer AWS Organizations anderen landing zone erstellt und unterliegen keiner anderen Landezone. Sie können bestehende Konten registrieren OUs, die bis zu 1000 Konten enthalten. Wenn eine Organisationseinheit mehr als 1000 Konten enthält, können Sie sie nicht in AWS Control Tower registrieren.

Um eine bestehende Organisationseinheit von der Konsole aus zu registrieren

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower> an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Organisation aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Organisation das Optionsfeld neben der Organisationseinheit aus, die Sie registrieren möchten, und wählen Sie dann im Dropdownmenü Aktionen oben rechts die Option Organisationseinheit registrieren aus, oder wählen Sie alternativ den Namen der Organisationseinheit aus, damit Sie die Seite mit den OU-Details für diese OU aufrufen können.
4. Auf der Seite mit den OU-Details können Sie oben rechts im Dropdownmenü „Aktionen“ die Option Organisationseinheit registrieren auswählen.

Der Registrierungsprozess dauert mindestens 10 Minuten, um die Verwaltung auf die Organisationseinheit auszudehnen, und bis zu 2 weitere Minuten für jedes weitere Konto.

Um eine bestehende Organisationseinheit zu registrieren APIs

Um eine bestehende Organisationseinheit beim AWS Control Tower zu registrieren APIs, können Sie die EnableBaseline API mit dem AWSControlTowerBaseline im baselineIdentifier Feld aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie eine AWS Control Tower Tower-OU APIs nur bei](#).

Ergebnisse der Registrierung einer vorhandenen Organisationseinheit

Nachdem Sie eine bestehende Organisationseinheit registriert haben, ermöglicht diese AWSControlTowerExecution Rolle AWS Control Tower, die Verwaltung auf die einzelnen Konten auszudehnen. Schutzmaßnahmen werden durchgesetzt, und Informationen über Kontoaktivitäten werden an Ihre Audit- und Logging-Konten gemeldet.

Zu den weiteren Ergebnissen gehören die folgenden:

- AWSControlTowerExecution ermöglicht die Prüfung durch das Prüfungskonto von AWS Control Tower.
- AWSControlTowerExecutionhilft Ihnen, die Protokollierung Ihrer Organisation so zu konfigurieren, dass alle Protokolle für jedes Konto an das Protokollierungskonto gesendet werden.
- AWSControlTowerExecutionstellt sicher, dass Ihre ausgewählten AWS Control Tower-Kontrollen automatisch für jedes einzelne Konto in Ihrem Konto sowie für jedes neue Konto gelten OUs, das Sie in AWS Control Tower erstellen.

Für eine registrierte Organisationseinheit können Sie Compliance- und Sicherheitsberichte bereitstellen, die auf den Prüf- und Protokollierungsfunktionen von AWS Control Tower Controls basieren. Ihre Sicherheits- und Compliance-Teams können überprüfen, ob alle Anforderungen erfüllt sind und keine Abweichungen bzgl. der Organisation aufgetreten sind. Weitere Informationen zu Drift finden Sie unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Note

Eine ungewöhnliche Situation kann auftreten, wenn AWS Control Tower Displays OUs und ihre Konten anzeigen. Wenn Sie ein Konto in einer registrierten OU erstellt haben und dieses registrierte Konto anschließend in eine andere OU verschieben, die nicht registriert ist, insbesondere wenn Sie das Konto verschieben, können Sie auf Ihrer OU-Detailseite das Ergebnis „1 von 0“-Konten sehen. AWS Organizations Darüber hinaus haben Sie möglicherweise in dieser nicht registrierten Organisationseinheit ein weiteres Konto erstellt, für das die Registrierung aufgehoben wurde. Wenn es ein nicht registriertes Konto gibt, wird auf der Konsole möglicherweise „1 von 1“ für die Organisationseinheit angezeigt. Es scheint, dass das einzelne (neu erstellte) Konto registriert ist, ist es aber nicht. Sie müssen das neue Konto registrieren.

Erstellen Sie eine neue Organisationseinheit

So erstellen Sie eine OU oder eine verschachtelte OU in AWS Control Tower.

So erstellen Sie eine neue Organisationseinheit in AWS Control Tower

1. Navigieren Sie zur Seite Organisation.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü Ressourcen erstellen oben rechts die Option Organisationseinheit erstellen aus.
3. Geben Sie im Feld OU-Name einen Namen an.
4. In der Dropdownliste „Übergeordnete Organisationseinheit“ sehen Sie die Hierarchie der registrierten OUs Organisationseinheiten. Wählen Sie eine übergeordnete Organisationseinheit für die neue Organisationseinheit aus, die Sie erstellen.
5. Wählen Sie Hinzufügen aus.

 Tip

Um eine verschachtelte OU in weniger Schritten hinzuzufügen, wählen Sie den Namen der übergeordneten OU aus, der in der Tabelle auf der Seite Organisation angezeigt wird, rufen Sie die OU-Seite für diese übergeordnete OU auf und wählen Sie dann im Dropdownmenü Aktionen oben rechts die Option OU hinzufügen aus. Die neue Organisationseinheit wird automatisch als verschachtelte Organisationseinheit unter der von Ihnen ausgewählten Organisationseinheit erstellt.

 Note

Wenn deine landing zone nicht aktuell ist, siehst du im Drop-down-Menü eine flache Liste statt einer Hierarchie. Selbst wenn Ihre landing zone verschachtelte Organisationseinheiten enthält OUs, werden Sie keine L5-Organisationseinheiten in der Dropdownliste sehen, da Sie unter einer L5-Organisationseinheit keine neue Organisationseinheit erstellen können. Weitere Informationen zu Nested OUs in AWS Control Tower finden Sie unter [Verschachtelt OUs im AWS Control Tower](#).

Eine Organisationseinheit entfernen

AWS Control Tower unterstützt separate Konsolenaktionen zum Abmelden einer Organisationseinheit und zum Löschen einer Organisationseinheit.

Das Löschen einer OU ist endgültig. Es kann nicht rückgängig gemacht werden.

Überlegungen

- In der Organisationseinheit müssen keine Konten vorhanden sein, damit die Lösch - und Abmeldevorgänge erfolgreich sind.
- Alle optionalen Steuerelemente müssen aus der Organisationseinheit entfernt werden.
- Sie müssen die Registrierung der Organisationseinheit aufheben, bevor Sie sie löschen können.
- Sie können eine Organisationseinheit aus AWS Control Tower entfernen, indem Sie sie abmelden, ohne sie zu löschen.

So entfernen Sie eine Organisationseinheit aus AWS Control Tower

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower> an.
2. Navigieren Sie zur Organisationsseite.
3. Wählen Sie den Namen der OU aus, um die Seite mit den OU-Details anzuzeigen, und stellen Sie sicher, dass alle Konten aus der OU entfernt wurden.
4. Stellen Sie außerdem sicher, dass auf der Seite mit den OU-Details alle optionalen Steuerelemente aus der OU entfernt wurden.
5. Kehren Sie zur Organisationsseite zurück und wählen Sie das Optionsfeld neben der Organisationseinheit aus.
6. Wählen Sie im Dropdownmenü „Aktionen“ oben rechts die Option Organisationseinheit abmelden aus.
7. Hören Sie hier auf, wenn Sie die Organisationseinheit nicht vollständig löschen möchten, sondern nur, um sie von AWS Control Tower abzumelden. Um die OU vollständig zu löschen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
8. Um fortzufahren, wählen Sie im Dropdownmenü „Aktionen“ oben rechts die Option Löschen aus.

Sie müssen warten, bis der Abmeldevorgang abgeschlossen ist, bevor Sie eine weitere Organisationseinheit abmelden können.

Note

Um von AWS Control Tower verwaltete Konten zu entfernen, können Sie im linken Navigationsbereich der AWS Control Tower Tower-Konsole zu Account Factory navigieren. Um Konten in der Organisationseinheit zu entfernen, die nicht von AWS Control Tower verwaltet werden, wechseln Sie zur AWS Organizations Konsole.

[Rufen Sie die API auf, um die Registrierung einer Organisationseinheit programmgesteuert aufzuheben. DisableBaseline](#)

Häufige Ursachen für Fehler bei der Registrierung oder erneuten Registrierung

Wenn Sie eine OU registrieren oder erneut registrieren, werden im Allgemeinen alle Konten innerhalb dieser OU in AWS Control Tower registriert. Es ist jedoch möglich, dass einige Konten nicht registriert werden können, selbst wenn die Organisationseinheit als Ganzes erfolgreich registriert wurde. In diesen Fällen müssen Sie den Fehler bei der Vorabprüfung im Zusammenhang mit dem Konto beheben und dann versuchen, das Konto oder die Organisationseinheit erneut zu registrieren.

Wenn die Registrierung (oder Neuregistrierung) einer OU oder eines ihrer Mitgliedskonten fehlschlägt, gibt AWS Control Tower Fehlermeldungen für die betroffenen Mitgliedskonten zurück. Sie können die Fehlermeldungen auf der Seite mit den OU-Details einsehen, wo eine Tabelle die Vorabprüfungen und Kontofehlermeldungen zusammenfasst. Wenn ein Vorgang „Organisationseinheit registrieren“ fehlschlägt, werden in der Tabelle alle Fehlermeldungen für alle Konten unter der Organisationseinheit angezeigt. Bei Bedarf können Sie die Fehlermeldungen auch auf der Seite mit den Kontodetails für jedes Konto einsehen.

Optional können Sie zur Offline-Analyse eine Datei mit einem detaillierten Bericht herunterladen, aus dem hervorgeht, welche Vorabprüfungen nicht bestanden wurden. Sie können den Download abschließen, indem Sie auf die Schaltfläche Herunterladen klicken, die oben rechts im Registrierungsbereich angezeigt wird.

In diesem Abschnitt werden die Arten von Fehlern aufgeführt, die auftreten können, wenn die Vorabprüfungen fehlschlagen, und wie Sie diese Fehler korrigieren können.

Fehler in der Landezone

- Landezone nicht bereit

Setze deine aktuelle landing zone zurück oder aktualisiere sie auf die neueste Version.

OU-Fehler

- Überschreitet die maximale Anzahl von SCPs

Möglicherweise haben Sie das Limit für Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs) pro Organisationseinheit überschritten, oder Sie haben ein anderes Kontingent erreicht. Ein Limit von 5 SCPs pro OU gilt für alle OUs in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone. Wenn Sie mehr haben, SCPs als das Kontingent zulässt, müssen Sie die löschen oder kombinieren SCPs.

- Widersprüchlich SCPs

Bestehende SCPs können auf die Organisationseinheit oder das Konto angewendet werden, wodurch AWS Control Tower das Konto nicht registrieren kann. Überprüfen Sie, ob alle Richtlinien angewendet SCPs wurden, die verhindern könnten, dass AWS Control Tower funktioniert. Stellen Sie sicher, dass Sie diejenigen SCPs auswählen, die von einer OUs höheren Position in der Hierarchie übernommen wurden.

- Überschreitet das im Stack festgelegte

Das Stack-Set-Kontingent wurde möglicherweise überschritten. Wenn Sie mehr Instances haben, als das Kontingent zulässt, müssen Sie einige Stack-Instances löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS CloudFormation Kontingente](#) im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

- Überschreitet das Kontolimit

AWS Control Tower begrenzt jede Organisationseinheit bei der Registrierung auf 1000 Konten.

Kontofehler

- Vorabprüfungen von Konten wurden verhindert

Ein vorhandenes SCP auf der Organisationseinheit verhindert, dass AWS Control Tower Vorabprüfungen Ihrer OU-Mitgliedskonten durchführt. Um diesen Fehler bei der Vorabprüfung zu beheben, aktualisieren oder entfernen Sie den SCP aus der Organisationseinheit.

- Fehler bei der E-Mail-Adresse

Die E-Mail-Adresse, die Sie für das Konto angegeben haben, entspricht nicht den Benennungsstandards. Hier ist der reguläre Ausdruck (Regex), der angibt, welche Zeichen zulässig sind: `[A-Z0-9a-z._%+-]+@[A-Za-z0-9.-]+[.]+[A-Za-z]+`

- Config Recorder oder Lieferkanal aktiviert

Das Konto verfügt möglicherweise über einen vorhandenen AWS Config Konfigurationsrekorder oder einen Bereitstellungskanal. Diese müssen AWS CLI in allen AWS Regionen, in denen das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto Ressourcen verwaltet hat, gelöscht oder geändert werden, bevor Sie ein Konto registrieren können.

- STS ist deaktiviert

AWS -Security-Token-Service (AWS STS) ist möglicherweise im Konto deaktiviert. AWS STS-Endpunkte müssen in den Konten für alle von AWS Control Tower unterstützten Regionen aktiviert sein.

- Konflikt mit dem IAM Identity Center

Die AWS Control Tower Tower-Heimatregion ist nicht identisch mit der Region AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center). Wenn IAM Identity Center bereits eingerichtet ist, muss die AWS Control Tower Tower-Heimatregion mit der IAM Identity Center-Region identisch sein.

- Widersprüchliches SNS-Thema

Das Konto hat einen Themennamen für Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), den AWS Control Tower verwenden muss. AWS Control Tower erstellt Ressourcen (wie SNS-Themen) mit bestimmten Namen. Wenn diese Namen bereits vergeben sind, schlägt die Einrichtung von AWS Control Tower fehl. Diese Situation kann auftreten, wenn Sie ein Konto wiederverwenden, das zuvor bei AWS Control Tower registriert war.

- Gesperrtes Konto erkannt

Dieses Konto wurde gesperrt. Es kann nicht bei AWS Control Tower registriert werden. Entfernen Sie das Konto aus dieser Organisationseinheit, und versuchen Sie es erneut.

- IAM-Benutzer ist nicht im Portfolio

Fügen Sie den AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzer zum Service Catalog-Portfolio hinzu, bevor Sie Ihre OU registrieren. Dieser Fehler bezieht sich nur auf das Verwaltungskonto.

- Das Konto erfüllt die Voraussetzungen nicht

Das Konto erfüllt nicht die Voraussetzungen für die Kontoregistrierung. Beispielsweise fehlen dem Konto möglicherweise Rollen und Berechtigungen, die für die Registrierung bei AWS Control Tower erforderlich sind. Anweisungen zum Hinzufügen einer Rolle finden Sie in [Fügen Sie die erforderliche IAM-Rolle manuell zu einer vorhandenen hinzu AWS-Konto und registrieren Sie sie](#).

Zur Erinnerung: AWS CloudTrail Wird für all Ihre AWS Konten automatisch aktiviert, wenn Sie sie bei AWS Control Tower registrieren. Wenn CloudTrail es für ein Konto vor der Registrierung aktiviert ist, kann es zu Doppelabrechnungen kommen, sofern Sie es nicht deaktivieren, CloudTrail bevor Sie mit dem Registrierungsprozess beginnen.

Organisationen aktualisieren

Am schnellsten können Sie eine Organisationseinheit (OU) oder mehrere Konten innerhalb einer OU aktualisieren, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Registrieren Sie die Organisationseinheit erneut, falls sie aktiviert `AWSControlTowerBaseline` ist.
- Setzen Sie aktivierte Baselines zurück oder setzen Sie aktivierte Steuerelemente zurück, falls dies nicht aktiviert `AWSControlTowerBaseline` ist.

Wann sollten AWS Control Tower OUs und Konten aktualisiert werden

Wenn Sie ein Landingzone-Update durchführen, müssen Sie Ihre registrierten Konten aktualisieren, um neue Kontrollen auf diese Konten anzuwenden.

- Mithilfe der Optionen „Erneut registrieren“ oder „Zurücksetzen“ können Sie alle Konten einer Organisationseinheit aktualisieren.
- Wenn Sie mehr als eine registrierte Organisationseinheit in Ihrer landing zone haben, registrieren Sie sich erneut oder setzen Sie alle neu, OUs um alle Ihre Konten zu aktualisieren.
- Um ein einzelnes Konto zu aktualisieren, können Sie es über die AWS Control Tower Tower-Konsole aktualisieren oder die Option Bereitgestelltes Produkt aktualisieren auswählen, AWS Service Catalog wenn `AWSControlTowerBaseline` es für das Konto aktiviert ist. Siehe [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).

Aktualisieren Sie mehrere Konten in derselben Organisationseinheit

Wiederholen Sie diese Schritte für jede Organisationseinheit in Ihrer AWS Control Tower Tower-Organisation, wenn Sie alle Ihre Konten aktualisieren müssen und OUs.

Um mehrere Konten in einer OU mit einer Aktion zu aktualisieren

1. Melden Sie sich bei der AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower> an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Organisation aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Organisation eine beliebige Organisationseinheit aus, um die Seite mit den OU-Details anzuzeigen.

4. Wenn auf der OU aktiviert AWSControl TowerBaseline ist, wählen Sie unter Aktionen die Option OU erneut registrieren aus. Wenn auf der OU nicht aktiviert AWSControl TowerBaseline ist, wählen Sie unter Aktionen zum Zurücksetzen der aktivierten Baseline die Option AWS Config Baseline zurücksetzen aus und wählen Sie im Abschnitt „Enabled Controls“ die Option Enabled Controls und Reset Control aus, um aktivierte Kontrollen zurückzusetzen.

Alternativ können Sie ein beliebiges Konto auswählen, für das der Status Update verfügbar angezeigt wird, und dann für so viele Konten wie nötig die Option Konto aktualisieren auswählen.

Was passiert bei der erneuten Registrierung

Wenn Sie eine Organisationseinheit erneut registrieren:

- Das Feld Bundesland gibt an, ob das Konto derzeit bei AWS Control Tower registriert ist (registriert), ob das Konto noch nie registriert wurde (Nicht registriert) oder ob die Registrierung zuvor fehlgeschlagen ist (Registrierung fehlgeschlagen).
- Wenn Sie die Organisationseinheit erneut registrieren, wird die **AWSControlTowerExecution** Rolle allen Konten mit dem Status Nicht registriert oder Registrierung fehlgeschlagen hinzugefügt.
- AWS Control Tower erstellt eine Single Sign-On-Anmeldung (IAM Identity Center) für diese neu registrierten Konten.
- Registrierte Konten werden erneut bei AWS Control Tower registriert.
- Fehler bei allen präventiven Kontrollen, die auf die Organisationseinheit angewendet wurden, wurden behoben, da sie auf ihre SCPs Standarddefinitionen zurückgesetzt wurden.
- Alle Konten werden aktualisiert, um die neuesten Änderungen der landing zone widerzuspiegeln.

Weitere Informationen finden Sie unter [Über die Registrierung vorhandener Konten](#).

Tip

Wenn Sie eine Organisationseinheit erneut registrieren oder wenn Sie Ihre landing zone Zone-Version und mehrere Mitgliedskonten aktualisieren, wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt, in der das StackSet- AWSControl TowerExecutionRole erwähnt wird. Dies StackSet im Verwaltungskonto kann fehlschlagen, da die AWSControlTowerExecutionIAM-Rolle bereits in allen registrierten Mitgliedskonten vorhanden ist. Bei dieser Fehlermeldung handelt es sich um ein erwartetes Verhalten, das ignoriert werden kann.

Aktualisieren Sie ein einzelnes Konto

Note

Die Bereitstellung, Aktualisierung und Anpassung eines einzelnen Kontos muss auf eine Organisationseinheit (OU) abzielen, für die AWSControl TowerBaseline diese Option aktiviert ist. Wenn in einer Organisationseinheit das nicht AWSControl TowerBaseline aktiviert ist, können Sie die automatische Kontoregistrierung aktivieren oder Konten mit `ResetEnabledBaseline` und `ResetEnabledControl` APIs auf `EnabledBaselines` und `EnabledControls` auf dieser Organisationseinheit registrieren. Einzelheiten zu finden Sie unter:.. AWSControl TowerBaseline [Basistypen, die auf OU-Ebene gelten](#)

Sie können einzelne AWS Control Tower Tower-Konten in der AWS Control Tower Tower-Konsole oder in der Service Catalog-Konsole aktualisieren.

Informationen zum Aktualisieren eines einzelnen Kontos in der AWS Control Tower Tower-Konsole finden Sie unter [Aktualisieren Sie das Konto in der Konsole](#).

Um ein einzelnes Konto zu aktualisieren in AWS Service Catalog

1. Wechseln Sie zu AWS Service Catalog.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü die Option Bereitgestellte Produkte aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Bereitgestellte Produkte das Optionsfeld neben dem bereitgestellten Produkt aus, das Sie aktualisieren möchten.
4. Wählen Sie oben rechts im Drop-down-Menü Aktionen die Option Aktualisieren aus.

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie AWS Service Catalog unter [Aktualisieren Sie das bereitgestellte Produkt im Service Catalog](#) und [Aktualisieren von Produkten](#) im Service Catalog Administrator Guide.

Ein Konto an eine andere Organisation übertragen

Sie können ein Mitgliedskonto, das bei AWS Control Tower registriert ist, auf eine andere AWS Organizations Organisation übertragen.

Voraussetzungen

- Das Konto muss bei AWS Control Tower in der Quellorganisation registriert sein. Das heißt, auf das Konto wurden Basiswerte, proaktive Kontrollen oder detektivische Kontrollen angewendet.
- Das Konto muss mindestens 4 Tage vor der Übertragung erstellt worden sein.
- Sie müssen Zugriff auf das Verwaltungskonto sowohl der Quell- als auch der Zielorganisation haben.

Schritt 1: Das Konto bei AWS Control Tower abmelden

Bevor Sie das Konto übertragen, müssen Sie alle direkt darauf angewendeten AWS Control Tower Tower-Ressourcen deaktivieren. Das Konto kann weiterhin präventive Kontrollen übernehmen.

Wenn Sie Auto Enroll verwenden

Verschieben Sie das Konto an einen der folgenden Orte:

- Die Wurzel der Organisation
- Eine nicht verwaltete Organisationseinheit
- Mit Landing Zone 4.0 oder höher, eine Organisationseinheit, für die nur präventive Kontrollen aktiviert sind

Wenn Sie Auto Enroll nicht verwenden

Die folgenden Methoden sind auch verfügbar, wenn Sie Auto Enroll verwenden.

- Wählen Sie für Konten mit der AWS Control Tower- und Backup-Baseline in der AWS Control Tower Tower-Konsole die Option Unmanage aus. Sie können das bereitgestellte Produkt auch mit dem AWS Service Catalog APIs oder der Konsole beenden.
- Deaktivieren Sie für Konten mit der AWS Config-Baseline die AWS Config-Baseline auf der OU, oder verschieben Sie das Konto in das Stammverzeichnis und verwenden Sie die `DisableBaseline` API.

Schritt 2: Übertragen Sie das Konto an die Zielorganisation

Nachdem alle AWS Control Tower Tower-Baselines und -Kontrollen, die auf das Konto angewendet wurden, außer präventiven Kontrollen, deaktiviert wurden, schließen Sie die Übertragung ab.

1. Senden Sie vom Verwaltungskonto der Zielorganisation aus eine Einladung an das Mitgliedskonto.
2. Nehmen Sie die Einladung vom Mitgliedskonto an.
3. Verschieben Sie das Konto vom Verwaltungskonto der Zielorganisation in die gewünschte Organisationseinheit.

Anweisungen zum Migrationsprozess finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Migrieren von AWS Konten zu einer anderen Organisation](#).

Schritt 3: Registrieren Sie das Konto bei der Zielorganisation

Nachdem sich das Konto in der Zielorganisation befindet, registrieren Sie es bei AWS Control Tower.

- Wenn Auto Enroll in der AWS Control Tower-Landing landing zone aktiviert ist, die für die Zielorganisation zuständig ist, wendet AWS Control Tower automatisch Baselines und Kontrollen auf das Konto an.
- Wenn Sie Auto Enroll in der Zielorganisation nicht verwenden, registrieren Sie das Konto manuell bei AWS Control Tower. Weitere Informationen finden Sie unter [Über die Registrierung vorhandener Konten](#).

Weitere Überlegungen

Wartezeit

Konten, die über AWS Organizations Account Factory erstellt wurden, müssen mindestens 4 Tage alt sein, bevor Sie sie übertragen oder aus einer Organisation entfernen können. Weitere Informationen finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Entfernen eines Mitgliedskontos aus einer Organisation](#).

AWS Aggregator-Grenzwerte konfigurieren

Wenn Sie mehrere Konten übertragen, erreichen Sie möglicherweise das AWS Config-Limit für die maximale Anzahl von Konten, die pro Woche für alle Aggregatoren hinzugefügt oder gelöscht werden (1.000). Informationen zur Beantragung einer Limiterhöhung finden Sie unter [AWS Config Service Limits](#). Sie können auch auf landing zone Version 4.0 aktualisieren, die einen serviceverknüpften Config-Aggregator verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Konfigurationsupdates in landing zone Version 4.0](#).

Zugriff auf das Mitgliedskonto

Nicht registrierte Konten haben keine `AWSControlTowerExecution` Rolle. Wenn Sie die Config- oder AWS Control Tower-Baseline deaktivieren, löscht AWS Control Tower ihre Ausführungsrolle und fügt die `OrganizationsAccountAccessRole` hinzu. Sie können diese Rolle verwenden, um eine Einladung für die Zielorganisation anzunehmen.

Wenn das Konto in der Zielorganisation registriert ist, wird die `AWSControlTowerExecution` Rolle erstellt. Diese Rolle ersetzt das neue `OrganizationsAccountAccessRole` Verwaltungskonto und vertraut dem neuen Verwaltungskonto.

AWS Service Catalog und automatische Registrierung

Die automatische Registrierung wirkt sich nicht auf Ressourcen im AWS Service Catalog aus. Alle von Account Factory bereitgestellten Produkte verbleiben im Verwaltungskonto, auch wenn die Registrierung der zugrunde liegenden Konten aufgehoben wird. Informationen zur Kündigung dieser bereitgestellten Produkte im Verwaltungskonto finden Sie unter [Löschen bereitgestellter Produkte](#) im AWS Service Catalog-Benutzerhandbuch. Alle AFC-Blueprints (Account Factory Customization) verbleiben im Konto.

Integrierte Services

AWS Control Tower ist ein Service, der auf anderen AWS Services aufbaut und Sie bei der Einrichtung einer gut strukturierten Umgebung unterstützt. Dieses Kapitel bietet einen kurzen Überblick über diese Services, einschließlich Konfigurationsinformationen über die zugrunde liegenden Services und deren Funktionsweise in AWS Control Tower.

[Weitere Informationen zur Messung einer gut strukturierten Umgebung finden Sie im Well-Architected Tool AWS](#) . Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur [Cloud-Umgebung für Management und Governance](#).

Themen

- [AWS Verfügbare Backup-Optionen](#)
- [Stellen Sie Umgebungen bereit mit CloudFormation](#)
- [Überwachen Sie Ereignisse mit CloudTrail](#)
- [Überwachen Sie Ressourcen und Dienste mit CloudWatch](#)
- [Steuern Sie Ressourcenkonfigurationen mit AWS Config](#)
- [Berechtigungen für Entitäten mit IAM verwalten](#)
- [AWS Key Management Service](#)
- [Serverlose Rechenfunktionen mit Lambda ausführen](#)
- [Konten verwalten über AWS Organizations](#)
- [Objekte mit Amazon S3 speichern](#)
- [Überwachen Sie Ihre Umgebung mit Security Hub CSPM](#)
- [Stellen Sie Konten bereit über AWS Service Catalog](#)
- [Verfolgen Sie Benachrichtigungen über Amazon Simple Notification Service](#)
- [Erstellen Sie verteilte Anwendungen mit AWS Step Functions](#)

AWS Verfügbare Backup-Optionen

AWS Mit Backup können Sie einen Backup-Plan für Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone erstellen. Sie können einen Datensicherungs- und Wiederherstellungs-Workflow direkt in Ihre landing zone integrieren. Der Backup-Plan enthält vordefinierte Regeln wie Aufbewahrungstage, Backup-

Häufigkeit und das Zeitfenster, in dem das Backup durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Backup und AWS Control Tower](#).

Stellen Sie Umgebungen bereit mit CloudFormation

CloudFormation ermöglicht es Ihnen, AWS Infrastrukturbereitstellungen vorhersehbar und wiederholt zu erstellen und bereitzustellen. Es hilft Ihnen, AWS Produkte zu nutzen, um äußerst zuverlässige, hoch skalierbare und kostengünstige Anwendungen in der Cloud zu erstellen, ohne sich Gedanken über die Erstellung und Konfiguration der zugrunde liegenden Infrastruktur machen zu müssen. AWS CloudFormation ermöglicht es Ihnen, mithilfe einer Vorlagendatei eine Sammlung von Ressourcen zu einer einzigen Einheit (einem Stapel) zu erstellen und zu löschen. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch](#).

AWS Control Tower verwendet CloudFormation Stacksets, um Kontrollen auf Konten anzuwenden. Weitere Informationen zur Zusammenarbeit mit AWS Control Tower finden Sie unter [AWS Control Tower Ressourcen erstellen mit AWS CloudFormation](#). CloudFormation

Überwachen Sie Ereignisse mit CloudTrail

AWS Control Tower ist so konfiguriert AWS CloudTrail, dass eine zentrale Protokollierung und Prüfung möglich ist. Mit CloudTrail kann das Verwaltungskonto administrative Aktionen und Lebenszyklusevents für Mitgliedskonten überprüfen.

CloudTrail hilft Ihnen dabei, Ihre AWS Umgebung in der Cloud zu überwachen, indem es einen Verlauf der AWS API-Aufrufe für Ihre Konten führt. So können Sie beispielsweise die Benutzer und Konten identifizieren, die unterstützende Dienste AWS APIs angefordert haben CloudTrail, die Quell-IP-Adresse, von der aus die Aufrufe getätigt wurden, und den Zeitpunkt, zu dem die Aufrufe erfolgten. Sie können mithilfe der API Anwendungen CloudTrail integrieren, die Erstellung von Trails für Ihr Unternehmen automatisieren, den Status Ihrer Trails überprüfen und kontrollieren, wie Administratoren die CloudTrail Anmeldung ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).

Überwachen Sie Ressourcen und Dienste mit CloudWatch

Amazon CloudWatch bietet eine zuverlässige, skalierbare und flexible Überwachungslösung, die Sie innerhalb weniger Minuten einsetzen können. Sie müssen nicht länger eigene

Überwachungssysteme und -infrastrukturen einrichten, verwalten und skalieren. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).

Weitere Informationen darüber, wie Amazon mit AWS Control Tower CloudWatch zusammenarbeitet, finden Sie unter [Überwachung](#).

Steuern Sie Ressourcenkonfigurationen mit AWS Config

AWS Config bietet eine detaillierte Ansicht der mit Ihrem AWS Konto verknüpften Ressourcen, einschließlich ihrer Konfiguration, ihrer Beziehung zueinander und der Art und Weise, wie sich die Konfigurationen und ihre Beziehungen im Laufe der Zeit geändert haben. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Config -Entwicklerhandbuch](#).

AWS Config Ressourcen, die von AWS Control Tower bereitgestellt werden, werden automatisch mit einem Tag gekennzeichnet `aws-control-tower` und haben den Wert `managed-by-control-tower`.

Weitere Informationen darüber, wie Ressourcen in AWS Control Tower AWS Config überwacht und aufgezeichnet werden und wie Ihnen diese in Rechnung gestellt werden, finden Sie unter [Überwachen Sie Ressourcenänderungen mit AWS Config](#).

AWS Control Tower verwendet AWS-Config-Regeln, um detektive Kontrollen zu implementieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Über Kontrollen in AWS Control Tower](#).

Integration von AWS Config in die Control Tower Landing Zone 4.0

Serviceverknüpfter Konfigurationsaggregator (SLCA)

AWS Control Tower implementiert jetzt einen Service-Linked Config Aggregator (SLCA) als Teil von Landing Zone 4.0+. Diese Änderung stellt eine erhebliche Verbesserung der Art und Weise dar, wie AWS Config-Daten in Ihrem Unternehmen aggregiert und verwaltet werden.

Die wichtigsten Änderungen

Neue Bereitstellung eines serviceverknüpften Config-Aggregators

- Ein Service-Linked Config Aggregator wird in Ihrem angegebenen AWS Config-Integrationskonto bereitgestellt.
- Für Bestandskunden wird dies Ihr Audit-Konto sein
- Für Neukunden ist dies das Konto, das im `config.accountId` Feld des Manifests angegeben ist

Delegierter Administrator

- Das AWS Config-Aggregator-Konto wird zum delegierten Administrator für AWS Config
- AWS Control Tower konfiguriert automatisch die delegierten Admin-Einstellungen
- Dies ermöglicht eine zentrale Verwaltung von AWS Config in Ihrem gesamten Unternehmen.

Migration von älteren Aggregatoren

Während des Upgrades auf Landing Zone 4.0:

- Der Organisationsaggregator im Verwaltungskonto wird entfernt.
- Der Kontoaggregator im Auditkonto wird entfernt.
- Diese werden durch den neuen serviceverknüpften Config Aggregator im AWS Config-Integrationsaggregator-Konto ersetzt.

Verbesserte Datenaggregation

Der servicebasierte Config Aggregator bietet verbesserte Funktionen für die Config-Datenaggregation:

- Kann Daten von jedem AWS Config-Recorder in Ihrer Organisation aggregieren
- Beinhaltet Daten von Konten, die nicht von Control Tower verwaltet werden
- Bietet einen umfassenden Überblick über die Konfigurationselemente in Ihrem Unternehmen
- Unterstützt erweiterte Datenperimeterkontrollen

Wichtige Überlegungen

Delegierte Administratorkonfiguration

- AWS Control Tower verwendet das in Ihrem Manifest angegebene Konto für die AWS Config-Integration.
- Dieses Konto wird automatisch als delegierter Administrator konfiguriert
- Für diese Konfiguration sind keine zusätzlichen Maßnahmen von Kunden erforderlich
- Für Bestandskunden wird Ihr vorheriges Security Roles-Integrationskonto (Audit-Konto) während des Landing Zone 4.0-Upgrades als zentrales Aggregatorkonto für AWS Config konfiguriert

Umfang der Datenaggregation

- Der Service-Linked Config Aggregator kann Konfigurationsdaten aus folgenden Quellen zusammenfassen:
 - Von Control Tower verwaltete Konten
 - Verwaltete Konten, die nicht von Control Tower verwaltet werden
 - Jedes Konto mit einem aktiven Config Recorder in Ihrer Organisation

Zugriffskontrollen

- Der Zugriff auf aggregierte Daten wird über IAM-Richtlinien verwaltet
- Das zentrale Aggregatorkonto von AWS Config hat zentralen Zugriff auf alle aggregierten Daten.
- Mitgliedskonten verwalten ihre individuellen AWS Config-Recorder

Bewährte Methoden

Kontoauswahl für Config Central Aggregator

- Wählen Sie ein Konto, das der Sicherheits- und Compliance-Überwachung gewidmet ist
- Stellen Sie sicher, dass angemessene Zugriffskontrollen vorhanden sind
- Erwägen Sie, ein vorhandenes Audit- oder Sicherheitskonto zu verwenden

Datenmanagement

- Überprüfen Sie regelmäßig die aggregierten Konfigurationsdaten
- Implementieren Sie geeignete Aufbewahrungsrichtlinien
- Den Status des AWS Config-Recorders kontenübergreifend überwachen

Auswirkungen der Migration

Beim Upgrade auf Landing Zone 4.0:

Vor der Migration

- Dokumentieren Sie bestehende AWS Config-Regeln und -Aggregatoren
- Überprüfen Sie die aktuellen AWS Config-Datenzugriffsmuster

- Planen Sie alle erforderlichen Aktualisierungen der IAM-Richtlinien ein

Während der Migration

- Ältere AWS Config-Aggregatoren werden automatisch entfernt
- Der Service-Linked Config Aggregator wird bereitgestellt
- Der delegierte Administrator wird konfiguriert

Nach der Migration

- Stellen Sie sicher, dass der Service-Linked Config Aggregator ordnungsgemäß funktioniert
- Bestätigen Sie die Datenaggregation von Mitgliedskonten
- Aktualisieren Sie die Überwachungs- und Berichtstools nach Bedarf

Berechtigungen für Entitäten mit IAM verwalten

AWS Identity and Access Management (IAM) ist ein AWS Dienst zur Steuerung des Zugriffs auf andere AWS Dienste. Mit IAM können Sie Benutzer, Sicherheitsanmeldeinformationen — wie Zugriffsschlüssel und Berechtigungen — zentral verwalten, die festlegen, auf welche AWS Ressourcen Ihre Benutzer und Anwendungen Zugriff haben.

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, können AWS IAM Identity Center automatisch eine Reihe von Gruppen erstellt werden, wenn Sie IAM als Identitätsanbieter auswählen. Diese Gruppen verfügen über Berechtigungssätze, bei denen es sich um vordefinierte Berechtigungsrichtlinien von IAM handelt. Ihre Endbenutzer können IAM auch verwenden, um den Umfang der Berechtigungen für IAM-Benutzer und andere Entitäten innerhalb von Mitgliedskonten zu definieren.

AWS Identity and Access Management (IAM) vereinfacht die Verwaltung des Zugriffs auf AWS Konten und Geschäftsanwendungen. Sie können den Zugriff auf das IAM Identity Center und die Benutzerberechtigungen für all Ihre AWS Konten in AWS Control Tower kontrollieren.

Weitere Informationen finden Sie im [AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch](#).

Wenn Sie in einem Unternehmen ansässig sind AWS-Region , das IAM nicht unterstützt, können Sie einen anderen Identitätsanbieter beauftragen, um Ihre eigenen Benutzer und Gruppen manuell einzurichten und zu verwalten.

AWS Key Management Service

AWS Key Management Service (AWS KMS) ermöglicht es Ihnen, Schlüssel zum Schutz Ihrer Daten zu erstellen und zu steuern. Mit AWS Control Tower können Sie Ihre Daten optional mit AWS KMS Verschlüsselungsschlüsseln verschlüsseln. Informationen dazu AWS KMS finden Sie im [AWS KMS Developer Guide](#).

Informationen zur Einrichtung von AWS KMS Schlüsseln mit AWS Control Tower finden Sie unter [Optionales Konfigurieren von AWS KMS Schlüsseln](#).

Serverlose Rechenfunktionen mit Lambda ausführen

Mit können Sie Code ausführen AWS Lambda, ohne Server bereitstellen oder verwalten zu müssen. Sie können Code für viele Arten von Anwendungen oder Back-End-Diensten ausführen — ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Wenn Sie Ihren Code hochladen, kann Lambda den Code mit hoher Verfügbarkeit ausführen und skalieren. Sie können Ihren Code so einrichten, dass er automatisch von anderen AWS Diensten ausgelöst wird, oder Sie können ihn direkt von einer beliebigen Web- oder mobilen App aus aufrufen.

Beispielsweise können bestimmte Rollen im AWS Control Tower Tower-Auditkonto programmgesteuert übernommen werden, sodass Sie andere Konten mit Lambda überprüfen können. Außerdem können Sie AWS Control Tower Lifecycle-Ereignisse verwenden, um Lambda-Funktionen auszulösen.

Konten verwalten über AWS Organizations

AWS Organizations ist ein Kontoverwaltungsdienst, mit dem Sie mehrere AWS Konten in einer Organisation zusammenfassen können, die Sie erstellen und zentral verwalten. Mit Organizations können Sie Mitgliedskonten erstellen und bestehende Konten einladen, Ihrer Organisation beizutreten. Sie können diese Konten in Gruppen organisieren und für diese richtlinienbasierte Zugriffskontrollen definieren. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Organizations - Benutzerhandbuch](#).

In AWS Control Tower hilft Organizations dabei, die Abrechnung zentral zu verwalten, den Zugriff, die Einhaltung von Vorschriften und die Sicherheit zu kontrollieren und Ressourcen für Ihre AWS Mitgliedskonten gemeinsam zu nutzen. Konten sind in logische Gruppen gruppiert, die als Organisationseinheiten (OUs) bezeichnet werden. Weitere Informationen zu Organizations finden Sie im [AWS Organizations Benutzerhandbuch](#).

AWS Control Tower verwendet Folgendes OUs:

- Root — Der übergeordnete Container für alle Konten und alle anderen OUs in Ihrer landing zone.
- Sicherheit — Diese Organisationseinheit enthält das Protokollarchivkonto, das Auditkonto und die Ressourcen, deren Eigentümer sie sind.
- Sandbox — Diese Organisationseinheit wird erstellt, wenn Sie Ihre landing zone einrichten. Es und andere Kinder OUs in Ihrer landing zone enthalten Ihre Mitgliedskonten. Dies sind die Konten, auf die Ihre Endbenutzer zugreifen, um an AWS Ressourcen zu arbeiten.

 Note

Sie können weitere OUs in Ihrer landing zone über die AWS Control Tower Tower-Konsole auf der Seite Organisationseinheiten hinzufügen.

Überlegungen

OUs Wenn Sie mit AWS Control Tower erstellt wurden, können Kontrollen auf sie angewendet werden. OUs Außerhalb von AWS Control Tower erstellte Dateien können standardmäßig nicht. Sie können solche jedoch registrieren OUs. Sobald Sie eine Organisationseinheit registriert haben, können Sie Kontrollen auf sie und ihre Konten anwenden. Informationen zur Registrierung einer Organisationseinheit finden Sie unter [Registrieren einer vorhandenen Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).

Objekte mit Amazon S3 speichern

Bei Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) handelt es sich um Speicher für das Internet. Mit Amazon S3 können Sie jederzeit beliebige Mengen von Daten von überall aus im Internet speichern und aufrufen. Sie können diese Aufgaben in der einfachen und intuitiven Weboberfläche der AWS-Managementkonsole ausführen. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch](#).

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, wird in Ihrem Log-Archiv-Konto ein Amazon S3 S3-Bucket erstellt, der alle Logs aller Konten in Ihrer landing zone enthält.

Überwachen Sie Ihre Umgebung mit Security Hub CSPM

AWS Control Tower ist über den AWS Security Hub CSPM-Standard mit dem Namen Service-Managed Standard: AWS Control Tower in Security Hub CSPM integriert. Weitere Informationen finden Sie unter [Security Hub Hub-Standard](#).

Stellen Sie Konten bereit über AWS Service Catalog

AWS Service Catalog ermöglicht es IT-Administratoren, Portfolios zugelassener Produkte zu erstellen, zu verwalten und an Endbenutzer zu verteilen, die dann in einem personalisierten Portal Zugriff auf die benötigten Produkte haben. Zu den typischen Produkten gehören Server, Datenbanken, Websites oder Anwendungen, die mithilfe von AWS Ressourcen bereitgestellt werden.

Sie können kontrollieren, welche Benutzer Zugriff auf bestimmte Produkte haben. Auf diese Weise können Sie die Einhaltung organisatorischer Geschäftsstandards durchsetzen, Produktlebenszyklen verwalten und Benutzern helfen, Produkte sicher zu finden und auf den Markt zu bringen. Weitere Informationen finden Sie im [Service Catalog-Administratorhandbuch](#).

In AWS Control Tower können Ihre zentralen Cloud-Administratoren und Ihre Endbenutzer mithilfe von AWS Service Catalog Produkten, sogenannten benutzerdefinierten Blueprints, benutzerdefinierte Konten in Ihrer landing zone einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritt 2. Erstellen Sie das AWS Service Catalog Produkt](#).

Sie können mit AWS Control Tower Tower-Konten über die AWS Service Catalog Konsole und interagieren APIs. Weitere Informationen finden Sie unter [Interagieren Sie mit AWS Control Tower Tower-Konten von AWS Service Catalog](#).

AWS Control Tower kann auch den Service Catalog nutzen, APIs um die Kontobereitstellung und -aktualisierung weiter zu automatisieren. Einzelheiten finden Sie [im AWS Service Catalog Entwicklerhandbuch](#).

Verfolgen Sie Benachrichtigungen über Amazon Simple Notification Service

Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) ist ein Webservice, der es Anwendungen, Endbenutzern und Geräten ermöglicht, sofort Benachrichtigungen aus der Cloud zu senden und zu empfangen. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon Simple Notification Service-Entwicklerhandbuch](#).

AWS Control Tower verwendet Amazon SNS, um programmatische Benachrichtigungen an die E-Mail-Adressen Ihres Verwaltungskontos und Ihres Audit-Kontos zu senden. Diese Warnmeldungen helfen Ihnen dabei, ein Driften innerhalb Ihrer landing zone zu verhindern. Weitere Informationen finden Sie unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Wir verwenden auch Amazon Simple Notification Service, um Compliance-Benachrichtigungen von zu senden AWS Config.

 Tip

Eine der besten Möglichkeiten, Compliance-Benachrichtigungen von AWS Control Tower Control (in Ihrem Audit-Konto) zu erhalten, ist das Abonnieren von `AggregateConfigurationNotifications`. Dieser Service hilft Ihnen dabei, die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen. Es gibt Ihnen echte Daten über AWS Config Regeln, die nicht mehr eingehalten werden. AWS Config verwaltet automatisch die Liste der Konten in Ihrer Organisationseinheit.

Sie müssen das Abonnement manuell, per E-Mail oder mit einem beliebigen Abonnement, das SNS zulässt, abschließen. Die Abrechnung `arn:aws:sns:homeregion:account:aws-controltower-AggregateSecurityNotifications` führt zu Ihrem Prüfkonto.

Erstellen Sie verteilte Anwendungen mit AWS Step Functions

AWS Step Functions macht es einfach, die Komponenten verteilter Anwendungen als eine Reihe von Schritten in einem visuellen Workflow zu koordinieren. Sie können schnell Zustandsautomaten entwickeln und ausführen, um die Schritte Ihrer Anwendung zuverlässig und skalierbar auszuführen. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Step Functions Entwicklerhandbuch](#).

Identitäts- und Zugriffsmanagement in AWS Control Tower

Um jeden Vorgang in Ihrer landing zone durchzuführen, wie z. B. die Bereitstellung von Konten in Account Factory oder die Erstellung neuer Organisationseinheiten (OUs) in der AWS Control Tower Tower-Konsole, entweder AWS Identity and Access Management (IAM), oder Sie AWS IAM Identity Center müssen sich authentifizieren, dass Sie ein zugelassener Benutzer sind. AWS Wenn Sie beispielsweise die AWS Control Tower Tower-Konsole verwenden, authentifizieren Sie Ihre Identität, indem Sie Ihre von Ihrem Administrator bereitgestellten AWS Anmeldeinformationen angeben.

Nachdem Sie Ihre Identität authentifiziert haben, steuert IAM Ihren Zugriff AWS mit einem definierten Satz von Berechtigungen für eine bestimmte Gruppe von Vorgängen und Ressourcen. Wenn Sie ein Kontoadministrator sind, können Sie IAM verwenden, um den Zugriff anderer IAM-Benutzer auf die Ressourcen zu kontrollieren, die Ihrem Konto zugeordnet sind.

Themen

- [Authentifizierung](#)
- [Zugriffskontrolle](#)
- [Arbeiten mit AWS IAM Identity Center und AWS Control Tower](#)
- [Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#)
- [Vermeiden Sie dienstübergreifendes Identitätsmissbrauchs](#)
- [Verwendung identitätsbasierter Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#)

Authentifizierung

Sie haben Zugriff auf AWS eine der folgenden Arten von Identitäten:

- **AWS Kontostammbenutzer** — Wenn Sie zum ersten Mal ein AWS Konto erstellen, beginnen Sie mit einer Identität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als Root-Benutzer des AWS Kontos bezeichnet. Sie haben Zugriff auf diese Identität, wenn Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, mit dem Sie das Konto erstellt haben. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Stammbenutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden, auch nicht für administrative Aufgaben. Halten Sie sich stattdessen an die [bewährte Methode, den Root-Benutzer nur zu verwenden, um Ihren ersten IAM Identity Center-Benutzer \(empfohlen\) oder Ihren ersten IAM-Benutzer \(in den meisten Anwendungsfällen keine bewährte](#)

[Methode\) zu erstellen](#). Anschließend legen Sie die Anmeldedaten für den Root-Benutzer an einem sicheren Ort ab und verwenden sie nur, um einige Konto- und Service-Verwaltungsaufgaben durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Wann sollten Sie sich als Root-Benutzer anmelden](#).

- IAM-Benutzer — Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität innerhalb Ihres AWS Kontos, die über spezifische, benutzerdefinierte Berechtigungen verfügt. Sie können die IAM-Benutzeranmeldedaten verwenden, um sich auf sicheren AWS Webseiten wie der AWS Management Console, den AWS Diskussionsforen oder dem AWS Support Center anzumelden. AWS Es wird empfohlen, einen IAM Identity Center-Benutzer anstelle eines IAM-Benutzers zu erstellen, da ein höheres Sicherheitsrisiko besteht, wenn Sie einen IAM-Benutzer mit langfristigen Anmeldeinformationen erstellen.

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck einen IAM-Benutzer erstellen müssen, können Sie zusätzlich zu den Anmeldeinformationen Zugriffsschlüssel für jeden IAM-Benutzer generieren. Sie können diese Tasten verwenden, wenn Sie AWS Dienste programmgesteuert aufrufen, entweder über eine der verschiedenen Tasten SDKs oder über die AWS Befehlszeilenschnittstelle (CLI). Das SDK und die CLI-Tools verwenden die Zugriffsschlüssel, um Ihre Anfrage verschlüsselt zu signieren. Wenn Sie keine AWS Tools verwenden, müssen Sie die Anfrage selbst signieren. AWS Control Tower unterstützt Signature Version 4, ein Protokoll zur Authentifizierung eingehender API-Anfragen. Weitere Informationen zur Authentifizierung von Anfragen finden Sie unter [Signaturprozess für Signature Version 4](#) in der AWS Allgemeinen Referenz.

- IAM-Rolle – Eine [IAM-Rolle](#) ist eine IAM-Identität, die Sie in Ihrem Konto mit bestimmten Berechtigungen erstellen können. Eine IAM-Rolle ähnelt einem IAM-Benutzer insofern, als es sich um eine AWS Identität handelt und sie über Berechtigungsrichtlinien verfügt, die festlegen, was die Identität tun kann und was nicht. AWS Eine Rolle ist jedoch nicht einer einzigen Person zugeordnet, sondern kann von allen Personen angenommen werden, die diese Rolle benötigen. Einer Rolle sind außerdem keine standardmäßigen, langfristigen Anmeldeinformationen (Passwörter oder Zugriffsschlüssel) zugeordnet. Wenn Sie eine Rolle annehmen, erhalten Sie stattdessen temporäre Anmeldeinformationen für Ihre Rollensitzung. IAM-Rollen mit temporären Anmeldeinformationen sind in folgenden Situationen hilfreich:
- Föderierter Benutzerzugriff — Anstatt einen IAM-Benutzer zu erstellen, können Sie vorhandene Identitäten aus Directory Service Ihrem Unternehmensbenutzerverzeichnis oder einem Web-Identitätsanbieter verwenden. Diese werden als Verbundbenutzer bezeichnet. AWS weist einem Verbundbenutzer eine Rolle zu, wenn der Zugriff über einen Identitätsanbieter angefordert wird. Weitere Informationen zu Verbundbenutzern finden Sie unter [Verbundbenutzer und Rollen](#) im IAM-Leitfaden.

- **AWS Dienstzugriff** — Eine Servicerolle ist eine IAM-Rolle, die ein Dienst übernimmt, um in Ihrem Namen Aktionen in Ihrem Konto auszuführen. Wenn Sie einige AWS Serviceumgebungen einrichten, müssen Sie eine Rolle definieren, die der Dienst übernehmen soll. Diese Servicerolle muss alle Berechtigungen enthalten, die der Dienst für den Zugriff auf die benötigten AWS Ressourcen benötigt. Servicerollen unterscheiden sich von Service zu Service, aber viele erlauben Ihnen, Ihre Berechtigungen auszuwählen, solange Sie die dokumentierten Anforderungen für diesen Service erfüllen. Service-Rollen bieten nur Zugriff innerhalb Ihres Kontos und können nicht genutzt werden, um Zugriff auf Services in anderen Konten zu erteilen. Sie können eine Servicerolle in IAM erstellen, ändern und löschen. Sie können beispielsweise eine Rolle erstellen, mit der Amazon Redshift in Ihrem Namen auf einen Amazon S3-Bucket zugreifen und die im Bucket gespeicherten Daten in einen Amazon Redshift-Cluster laden kann. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen für einen AWS Dienst](#).
- **Auf Amazon EC2 ausgeführte Anwendungen** — Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer Amazon EC2 EC2-Instance ausgeführt werden und AWS CLI- oder AWS API-Anfragen stellen. Dies ist dem Speichern von Zugriffsschlüsseln innerhalb der Amazon EC2 EC2-Instance vorzuziehen. Um einer Amazon EC2 EC2-Instance eine AWS Rolle zuzuweisen und sie allen ihren Anwendungen zur Verfügung zu stellen, erstellen Sie ein Instance-Profil, das an die Instance angehängt ist. Ein Instance-Profil enthält die Rolle und ermöglicht Programmen, die auf der Amazon-EC2-Instance ausgeführt werden, temporäre Anmeldeinformationen zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden einer IAM-Rolle zum Erteilen von Berechtigungen für Anwendungen, die auf Amazon EC2-Instances ausgeführt werden](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Die IAM Identity Center-Benutzerauthentifizierung im IAM Identity Center-Benutzerportal wird durch das Verzeichnis gesteuert, das Sie mit IAM Identity Center verbunden haben. Die Autorisierung der AWS Konten, die Endbenutzern vom Benutzerportal aus zur Verfügung stehen, wird jedoch von zwei Faktoren bestimmt:
 - Wem wurde der Zugriff auf diese AWS Konten in der AWS IAM Identity Center-Konsole zugewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter [Single Sign-On-Zugriff](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.
 - Welche Berechtigungen wurden den Endbenutzern in der AWS IAM Identity Center-Konsole gewährt, um ihnen den entsprechenden Zugriff auf diese Konten zu ermöglichen. AWS Weitere Informationen finden Sie im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch unter [Berechtigungssätze](#).

Zugriffskontrolle

Um AWS Control Tower Tower-Ressourcen oder andere AWS Ressourcen in Ihrer landing zone zu erstellen, zu aktualisieren, zu löschen oder aufzulisten, benötigen Sie Berechtigungen, um den Vorgang durchzuführen, und Sie benötigen Berechtigungen für den Zugriff auf die entsprechenden Ressourcen. Darüber hinaus benötigen Sie gültige Zugriffsschlüssel, um die Operation programmgesteuert ausführen zu können.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Berechtigungen für AWS Control Tower verwalten:

Topics

- [Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#)
- [Verwendung identitätsbasierter Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#)

Arbeiten mit AWS IAM Identity Center und AWS Control Tower

In AWS Control Tower ermöglicht IAM Identity Center zentralen Cloud-Administratoren und Endbenutzern, den Zugriff auf mehrere AWS Konten und Geschäftsanwendungen zu verwalten. Standardmäßig verwendet AWS Control Tower diesen Service, um den Zugriff auf die über Account Factory erstellten Konten einzurichten und zu verwalten, sofern Sie nicht die Option zur Selbstverwaltung Ihrer Identität und Zugriffskontrolle ausgewählt haben.

Weitere Informationen zur Auswahl eines Identitätsanbieters finden Sie unter. [Anleitung zum IAM Identity Center](#)

Ein kurzes Tutorial zur Einrichtung Ihrer IAM Identity Center-Benutzer und -Berechtigungen in AWS Control Tower finden Sie in diesem Video (6:23). Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zur Einrichtung des AWS IAM Identity Center in AWS Control Tower.](#)

Über die Einrichtung von AWS Control Tower mit IAM Identity Center

Bei der ersten Einrichtung von AWS Control Tower können nur der Root-Benutzer und alle IAM-Benutzer mit den richtigen Berechtigungen IAM Identity Center-Benutzer hinzufügen. Nachdem

Endbenutzer jedoch zur AWSAccountFactory-Gruppe hinzugefügt wurden, können sie über den Account Factory Factory-Assistenten neue IAM Identity Center-Benutzer erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten mit Account Factory bereitstellen und verwalten](#).

Wenn Sie den empfohlenen Standard wählen, richtet AWS Control Tower Ihre landing zone mit einem vorkonfigurierten Verzeichnis ein, das Sie bei der Verwaltung von Benutzeridentitäten und Single Sign-On unterstützt, sodass Ihre Benutzer kontenübergreifend Verbundzugriff haben. Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, wird dieses Standardverzeichnis erstellt, um Benutzergruppen und Berechtigungssätze zu enthalten.

Note

Sie können die Verwaltung Ihrer Organisation an ein anderes Konto als das Verwaltungskonto delegieren, indem Sie die Funktion für delegierte Administratoren von IAM Identity Center verwenden. AWS IAM Identity Center Wenn Sie sich für diese Funktion entscheiden, beachten Sie, dass Administratoren mit Zugriff auf die Verwaltung der Gruppenmitgliedschaft auch Gruppen verwalten können, die dem Verwaltungskonto zugewiesen sind. Weitere Informationen finden Sie in diesem Blogbeitrag mit dem Titel [Erste Schritte mit der delegierten AWS SSO-Administration](#)

Benutzergruppen, Rollen und Berechtigungssätze

Benutzergruppen verwalten spezielle Rollen die innerhalb ihrer freigegebenen Konten definiert sind. Rollen legen Sätze von Berechtigungen fest, die zusammengehören. Alle Mitglieder einer Gruppe erben die Berechtigungssätze oder Rollen, die der Gruppe zugeordnet sind. Sie können neue Gruppen für die Endbenutzer Ihrer Mitgliedskonten erstellen, sodass Sie benutzerdefiniert nur die Rollen zuweisen können, die für die spezifischen Aufgaben, die eine Gruppe ausführt, benötigt werden.

Die verfügbaren Berechtigungssätze decken ein breites Spektrum unterschiedlicher Benutzerberechtigungsanforderungen ab, z. B. Nur-Lese-Zugriff, AWS Control Tower Tower-Administratorzugriff und Service Catalog-Zugriff. Mit diesen Berechtigungssätzen können Ihre Endbenutzer schnell und gemäß den Richtlinien Ihres Unternehmens ihre eigenen AWS Konten in Ihrer landing zone einrichten.

Tipps zur Planung Ihrer Zuweisungen von Benutzern, Gruppen und Berechtigungen finden Sie unter [Empfehlungen für die Einrichtung von Gruppen, Rollen und Richtlinien](#)

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Service im Kontext von AWS Control Tower finden Sie in den folgenden Themen im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

- Weitere Informationen zum Hinzufügen von Benutzern finden Sie unter [Benutzer hinzufügen](#).
- Weitere Informationen zum Hinzufügen von Benutzern zu Gruppen finden Sie unter [Hinzufügen von Benutzern zu Gruppen](#).
- Weitere Informationen zum Bearbeiten von Benutzereigenschaften finden Sie unter [Bearbeiten von Benutzereigenschaften](#).
- Informationen zum Hinzufügen einer Gruppen finden Sie unter [Hinzufügen von Gruppen](#).

 Warning

AWS Control Tower richtet Ihr IAM Identity Center-Verzeichnis in Ihrer Heimatregion ein. Wenn Sie Ihre landing zone in einer anderen Region einrichten und dann zur IAM Identity Center-Konsole navigieren, müssen Sie die Region in Ihre Heimatregion ändern. Löschen Sie Ihre IAM Identity Center-Konfiguration in Ihrer Heimatregion nicht.

Wissenswertes über IAM Identity Center-Konten und AWS Control Tower

Hier sind einige wichtige Dinge, die Sie bei der Arbeit mit IAM Identity Center-Benutzerkonten in AWS Control Tower wissen sollten.

- Wenn Ihr AWS IAM Identity Center-Benutzerkonto deaktiviert ist, erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, neue Konten in Account Factory bereitzustellen. Sie können Ihren IAM Identity Center-Benutzer in der IAM Identity Center-Konsole wieder aktivieren.
- Wenn Sie eine neue IAM Identity Center-Benutzer-E-Mail-Adresse angeben, wenn Sie das bereitgestellte Produkt aktualisieren, das einem Konto zugeordnet ist, das von Account Factory verkauft wurde, erstellt AWS Control Tower ein neues IAM Identity Center-Benutzerkonto. Das zuvor erstellte Benutzerkonto wird nicht entfernt. [Wenn Sie es vorziehen, die E-Mail-Adresse des vorherigen IAM Identity Center-Benutzers aus dem IAM Identity Center zu entfernen, finden Sie AWS weitere Informationen unter Benutzer deaktivieren.](#)
- AWS IAM Identity Center wurde in [Azure Active Directory integriert, und Sie können Ihr vorhandenes Azure Active Directory mit AWS Control Tower verbinden.](#)

- Weitere Informationen darüber, wie das Verhalten von AWS Control Tower mit AWS IAM Identity Center und verschiedenen Identitätsquellen interagiert, finden Sie in den [Überlegungen zur Änderung Ihrer Identitätsquelle](#) in der AWS IAM Identity Center-Dokumentation.

IAM Identity Center-Gruppen für AWS Control Tower

AWS Control Tower bietet vorkonfigurierte Gruppen, um Benutzer zu organisieren, die bestimmte Aufgaben in Ihren Konten ausführen. Sie können Benutzer hinzufügen und sie diesen Gruppen direkt im IAM Identity Center zuweisen. Auf diese Weise werden den Benutzern in Gruppen in Ihren Konten Berechtigungssätze zugeordnet. Aktuelle Anleitungen und bewährte Methoden zur Konfiguration Ihrer Gruppen finden Sie unter [Bewährte Methoden](#) im IAM Identity Center-Benutzerhandbuch.

Die folgenden Gruppen werden erstellt, wenn Sie Ihre landing zone einrichten.

AWSAccountFabrik

Account	Berechtigungssätze	Description
Verwaltungskonto	AWSServiceCatalogE ndUserAccess	Diese Gruppe wird in diesem Konto nur verwendet, um neue Konten mit Account Factory bereitzustellen.

AWSServiceCatalogAdmins

Account	Berechtigungssätze	Description
Verwaltungskonto	AWSServiceCatalogA dminFullAccess	Diese Gruppe wird in diesem Konto nur verwendet, um administrative Änderungen an Account Factory vorzunehmen. Benutzer in dieser Gruppe können keine neuen Konten einrichten, es sei denn, sie gehören auch der AWSAccountFactory-Gruppe an.

AWSControlTowerAdmins

Account	Berechtigungssätze	Description
Verwaltungskonto	AWSAdministratorAccess	Benutzer dieser Gruppe in diesem Konto sind die einzigen, die Zugriff auf die AWS Control Tower Tower-Konsole haben.
Konto protokollieren	AWSAdministratorAccess	Benutzer in diesem Konto verfügen über Administratorzugriff.
Prüfungskonto	AWSAdministratorAccess	Benutzer in diesem Konto verfügen über Administratorzugriff.
Mitgliedskonten	AWSOrganizationsFullAccess	Benutzer haben vollen Zugriff auf Organizations in diesem Konto.

AWSSecurityAuditPowerUsers

Account	Berechtigungssätze	Description
Verwaltungskonto	AWSPowerUserAccess	Benutzer können Aufgaben zur Anwendungsentwicklung ausführen und Ressourcen und Dienste erstellen und konfigurieren, die die AWS bewusste Anwendungsentwicklung unterstützen.
Konto protokollieren	AWSPowerUserAccess	Benutzer können Aufgaben zur Anwendungsentwicklung ausführen und Ressourcen und Dienste erstellen

Account	Berechtigungssätze	Description
		und konfigurieren, die die AWS bewusste Anwendungsentwicklung unterstützen.
Prüfungskonto	AWSPowerUserAccess	Benutzer können Aufgaben zur Anwendungsentwicklung ausführen und Ressourcen und Dienste erstellen und konfigurieren, die die AWS bewusste Anwendungsentwicklung unterstützen.
Mitgliedskonten	AWSPowerUserAccess	Benutzer können Aufgaben zur Anwendungsentwicklung ausführen und Ressourcen und Dienste erstellen und konfigurieren, die die AWS bewusste Anwendungsentwicklung unterstützen.

AWS Security Wirtschaftsprüfer

Account	Berechtigungssätze	Description
Verwaltungskonto	AWSReadOnlyAccess	Benutzer haben nur Lesezugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen in diesem Konto.
Konto protokollieren	AWSReadOnlyAccess	Benutzer haben nur Lesezugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen in diesem Konto.
Prüfungskonto	AWSReadOnlyAccess	Benutzer haben nur Lesezugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen in diesem Konto.

Account	Berechtigungssätze	Description
Mitgliedskonten	AWSReadOnlyAccess	Benutzer haben nur Lesezugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen in diesem Konto.

AWSLogArchiveAdmins

Account	Berechtigungssätze	Description
Konto protokollieren	AWSAdministratorAccess	Benutzer in diesem Konto verfügen über Administratorzugriff.

AWSLogArchiveViewers

Account	Berechtigungssätze	Description
Konto protokollieren	AWSReadOnlyAccess	Benutzer haben nur Lesezugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen in diesem Konto.

AWSAuditAccountAdmins

Account	Berechtigungssätze	Description
Prüfungskonto	AWSAdministratorAccess	Benutzer in diesem Konto verfügen über Administratorzugriff.

Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen

Jede AWS Ressource gehört einem AWS-Konto, und die Berechtigungen zum Erstellen oder Zugreifen auf eine Ressource werden durch Berechtigungsrichtlinien geregelt. Ein Kontoadministrator

kann Berechtigungsrichtlinien an IAM-Identitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) anfügen. Einige Dienste (z. B. AWS Lambda) unterstützen auch das Anhängen von Berechtigungsrichtlinien an Ressourcen.

 Note

Ein Kontoadministrator (oder Administrator) ist ein Benutzer mit Administratorrechten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wenn Sie für die Erteilung von Berechtigungen für einen Benutzer oder eine Rolle verantwortlich sind, müssen Sie die Benutzer und Rollen, für die Berechtigungen erforderlich sind, die Ressourcen, für die jeder Benutzer und jede Rolle Berechtigungen benötigen, und die spezifischen Aktionen, die für den Betrieb dieser Ressourcen zulässig sein müssen, kennen und nachverfolgen.

Themen

- [Ressourcen und Betriebsabläufe von AWS Control Tower](#)
- [Über den Besitz von Ressourcen](#)
- [Zugriff auf Ressourcen verwalten](#)
- [Geben Sie die Richtlinienelemente an: Aktionen, Auswirkungen und Prinzipien](#)
- [Angaben von Bedingungen in einer Richtlinie](#)

Ressourcen und Betriebsabläufe von AWS Control Tower

In AWS Control Tower ist die primäre Ressource eine landing zone. AWS Control Tower unterstützt auch einen zusätzlichen Ressourcentyp, Kontrollen, die manchmal auch als Guardrails bezeichnet werden. Für AWS Control Tower können Sie Kontrollen jedoch nur im Kontext einer vorhandenen landing zone verwalten. Kontrollen können als Unterressource bezeichnet werden.

Ressourcen und Unterressourcen AWS sind mit eindeutigen Amazon-Ressourcennamen (ARNs) verknüpft, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

AWS Control Tower bietet eine Reihe von API-Vorgängen für die Arbeit mit AWS Control Tower Tower-Ressourcen. Eine Liste der verfügbaren Operationen finden Sie unter AWS Control Tower, [der AWS Control Tower API-Referenz](#).

Weitere Informationen zu den CloudFormation Ressourcen in AWS Control Tower finden Sie [im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch](#).

Über den Besitz von Ressourcen

Das AWS Konto besitzt die Ressourcen, die im Konto erstellt wurden, unabhängig davon, wer die Ressourcen erstellt hat. Insbesondere ist der Ressourcenbesitzer das AWS Konto der [Prinzipalidentität](#) (d. h. des AWS-Konto Root-Benutzers, eines IAM Identity Center-Benutzers, eines IAM-Benutzers oder einer IAM-Rolle), das die Anfrage zur Ressourcenerstellung authentifiziert. Die Funktionsweise wird anhand der folgenden Beispiele deutlich:

- Wenn Sie die AWS Root-Benutzeranmeldedaten Ihres AWS Kontos verwenden, um eine landing zone einzurichten, ist Ihr AWS Konto der Eigentümer der Ressource.
- Wenn Sie in Ihrem AWS Konto einen IAM-Benutzer erstellen und diesem Benutzer Berechtigungen zum Einrichten einer landing zone gewähren, kann der Benutzer eine landing zone einrichten, sofern sein Konto die Voraussetzungen erfüllt. Ihr AWS Konto, zu dem der Benutzer gehört, besitzt jedoch die Landingzone-Ressource.
- Wenn Sie in Ihrem AWS Konto eine IAM-Rolle mit Berechtigungen zum Einrichten einer landing zone erstellen, kann jeder, der die Rolle übernehmen kann, eine landing zone einrichten. Ihr AWS Konto, zu dem die Rolle gehört, besitzt die landing zone Zone-Ressource.

Zugriff auf Ressourcen verwalten

Eine Berechtigungsrichtlinie beschreibt, wer Zugriff auf welche Objekte hat. Im folgenden Abschnitt werden die verfügbaren Optionen zum Erstellen von Berechtigungsrichtlinien erläutert.

Note

In diesem Abschnitt wird die Verwendung von IAM im Kontext von AWS Control Tower beschrieben. Er enthält keine detaillierten Informationen über den IAM-Service. Eine umfassende IAM-Dokumentation finden Sie unter [Was ist IAM?](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Für Informationen über die Syntax und Beschreibungen von [AWS -IAM-Richtlinien](#) lesen Sie die IAM-Richtlinienreferenz im IAM-Benutzerhandbuch.

Richtlinien, die mit einer IAM-Identität verknüpft sind, werden als identitätsbasierte Richtlinien (IAM-Richtlinien) bezeichnet. An Ressourcen angehängte Richtlinien werden als ressourcenbasierte Richtlinien bezeichnet.

 Note

AWS Control Tower unterstützt nur identitätsbasierte Richtlinien (IAM-Richtlinien).

Themen

- [Über identitätsbasierte Richtlinien \(IAM-Richtlinien\)](#)
- [Erstellen Sie Rollen und weisen Sie Berechtigungen zu](#)
- [Ressourcenbasierte Richtlinien](#)

Über identitätsbasierte Richtlinien (IAM-Richtlinien)

Richtlinien können IAM-Identitäten angefügt werden. Sie können z. B. Folgendes tun:

- Hängen Sie eine Berechtigungsrichtlinie an einen Benutzer oder eine Gruppe in Ihrem Konto an — Um einem Benutzer Berechtigungen zur Erstellung einer AWS Control Tower Tower-Ressource zu gewähren, z. B. das Einrichten einer landing zone, können Sie eine Berechtigungsrichtlinie an einen Benutzer oder eine Gruppe anhängen, zu der der Benutzer gehört.
- Einer Rolle eine Berechtigungsrichtlinie zuweisen (kontoübergreifende Berechtigungen gewähren) – Sie können einer IAM-Rolle eine identitätsbasierte Berechtigungsrichtlinie zuweisen, um kontoübergreifende Berechtigungen zu erteilen. Beispielsweise kann ein Administrator für ein AWS Konto (Konto A) eine Rolle erstellen, die einem anderen Konto (AWS Konto B) kontenübergreifende Berechtigungen gewährt, oder der Administrator kann eine Rolle erstellen, die einem anderen AWS Dienst Berechtigungen gewährt.
 1. Der Administrator von Konto A erstellt eine IAM-Rolle und fügt der Rolle, die Berechtigungen zur Verwaltung von Ressourcen in Konto A gewährt, eine Berechtigungsrichtlinie hinzu.
 2. Der Administrator von Konto A ordnet der Rolle eine Vertrauensrichtlinie zu. Die Richtlinie identifiziert Konto B als den Prinzipal, der die Rolle übernehmen kann.
 3. Als Principal kann der Administrator von Konto B jedem Benutzer in Konto B die Erlaubnis erteilen, die Rolle zu übernehmen. Durch die Übernahme der Rolle können Benutzer in Konto B Ressourcen in Konto A erstellen oder darauf zugreifen.
 4. Um einem AWS Dienst die Fähigkeit (Berechtigungen) zu gewähren, die Rolle zu übernehmen, kann es sich bei dem Principal, den Sie in der Vertrauensrichtlinie angeben, um einen AWS Dienst handeln.

Erstellen Sie Rollen und weisen Sie Berechtigungen zu

Rollen und Berechtigungen ermöglichen Ihnen den Zugriff auf Ressourcen in AWS Control Tower und in anderen AWS Services, einschließlich programmatischem Zugriff auf Ressourcen.

Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie Ihren Benutzern, Gruppen oder Rollen Berechtigungen hinzu:

- Benutzer und Gruppen in AWS IAM Identity Center:

Erstellen Sie einen Berechtigungssatz. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Erstellen eines Berechtigungssatzes](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.

- Benutzer, die in IAM über einen Identitätsanbieter verwaltet werden:

Erstellen Sie eine Rolle für den Identitätsverbund. Befolgen Sie die Anleitung unter [Eine Rolle für einen externen Identitätsanbieter \(Verbund\) erstellen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- IAM-Benutzer:

- Erstellen Sie eine Rolle, die Ihr Benutzer annehmen kann. Befolgen Sie die Anleitung unter [Eine Rolle für einen IAM-Benutzer erstellen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- (Nicht empfohlen) Weisen Sie einem Benutzer eine Richtlinie direkt zu oder fügen Sie einen Benutzer zu einer Benutzergruppe hinzu. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zum Delegieren von Berechtigungen mithilfe von IAM finden Sie unter [Zugriffsverwaltung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Note

Wenn Sie eine AWS Control Tower Tower-Landezone einrichten, benötigen Sie einen Benutzer oder eine Rolle mit der AdministratorAccessverwalteten Richtlinie. (arn:aws:iam: :aws:policy/ AdministratorAccess

Um eine Rolle für eine (IAM-Konsole) zu erstellen AWS-Service

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter. <https://console.aws.amazon.com/iam/>
2. Klicken Sie im Navigationsbereich der IAM-Konsole auf Rollen, und wählen Sie dann Rolle erstellen.

3. Wählen Sie für Vertrauenswürdige Entität die Option AWS-Service aus.
4. Wählen Sie unter Service oder Anwendungsfall einen Service und anschließend den Anwendungsfall aus. Die Anwendungsfälle werden vom Dienst so definiert, dass sie die Vertrauensrichtlinie beinhalten, die für den Dienst erforderlich ist.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Bei Berechtigungsrichtlinien hängen die Optionen vom ausgewählten Anwendungsfall ab:
 - Wenn der Service die Berechtigungen für die Rolle definiert, können Sie keine Berechtigungsrichtlinien auswählen.
 - Wählen Sie aus einer begrenzten Anzahl von Berechtigungsrichtlinien.
 - Wählen Sie aus allen Berechtigungsrichtlinien.
 - Wählen Sie keine Berechtigungsrichtlinien aus, erstellen Sie die Richtlinien, nachdem die Rolle erstellt wurde, und fügen Sie die Richtlinien dann der Rolle an.
7. (Optional) Legen Sie eine [Berechtigungsgrenze](#) fest. Dies ist ein erweitertes Feature, das für Servicerollen verfügbar ist, aber nicht für servicegebundene Rollen.
 - a. Öffnen Sie den Abschnitt Berechtigungsgrenze festlegen und wählen Sie dann Eine Berechtigungsgrenze verwenden, um die maximalen Rollenberechtigungen zu steuern aus.

IAM enthält eine Liste der AWS verwalteten und kundenverwalteten Richtlinien in Ihrem Konto.
 - b. Wählen Sie die Richtlinie aus, die für eine Berechtigungsgrenze verwendet werden soll.
8. Wählen Sie Weiter aus.
9. Für den Rollennamen hängen die Optionen vom Service ab:
 - Wenn der Name der Rolle durch den Service definiert wird, können Sie den Namen der Rolle nicht bearbeiten.
 - Wenn der Service ein Präfix für den Rollennamen definiert, können Sie ein optionales Suffix eingeben.
 - Wenn der Service den Rollennamen nicht definiert, können Sie der Rolle einen Namen geben.

 Important

Beachten Sie beim Benennen einer Rolle Folgendes:

- Rollennamen müssen innerhalb Ihres AWS-Konto Unternehmens eindeutig sein und können nicht von Fall zu Fall eindeutig sein.

Erstellen Sie beispielsweise keine Rollen mit dem Namen **PRODRole** und **prodrole**. Wenn ein Rollename in einer Richtlinie oder als Teil einer ARN verwendet wird, muss die Groß-/Kleinschreibung des Rollennamens beachtet werden. Wenn ein Rollename den Kunden jedoch in der Konsole angezeigt wird, z. B. während des Anmeldevorgangs, wird die Groß-/Kleinschreibung des Rollennamens nicht beachtet.

- Sie können den Namen der Rolle nach ihrer Erstellung nicht mehr bearbeiten, da andere Entitäten möglicherweise auf die Rolle verweisen.

10. (Optional) Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für die neue Rolle ein.
11. (Optional) Um die Anwendungsfälle und Berechtigungen für die Rolle zu bearbeiten, wählen Sie in den Abschnitten Schritt 1: Vertrauenswürdige Entitäten auswählen oder Schritt 2: Berechtigungen hinzufügen die Option Bearbeiten.
12. (Optional) Fügen Sie Tags als Schlüssel-Wert-Paare hinzu, um die Identifizierung, Organisation oder Suche nach der Rolle zu vereinfachen. Weitere Informationen zur Verwendung von Tags in IAM finden Sie unter [Tags für AWS Identity and Access Management Ressourcen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
13. Prüfen Sie die Rolle und klicken Sie dann auf Create Role (Rolle erstellen).

So verwenden Sie den JSON-Richtlinienditor zum Erstellen einer Richtlinie

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite Policies (Richtlinien).

Wenn Sie zum ersten Mal Policies (Richtlinien) auswählen, erscheint die Seite Welcome to Managed Policies (Willkommen bei verwalteten Richtlinien). Wählen Sie Get Started.

3. Wählen Sie oben auf der Seite Create policy (Richtlinie erstellen) aus.
4. Wählen Sie im Bereich Policy editor (Richtlinien-Editor) die Option JSON aus.
5. Geben oder fügen Sie ein JSON-Richtliniendokument ein. Weitere Informationen zur IAM-Richtliniensprache finden Sie in der [IAM-JSON-Richtlinienreferenz](#).
6. Beheben Sie alle Sicherheitswarnungen, Fehler oder allgemeinen Warnungen, die während der [Richtlinien-Validierung](#) erzeugt wurden, und wählen Sie dann Weiter.

 Note

Sie können jederzeit zwischen den Editoroptionen Visual und JSON wechseln. Wenn Sie jedoch Änderungen vornehmen oder im Visual-Editor Weiter wählen, strukturiert IAM Ihre Richtlinie möglicherweise um, um sie für den visuellen Editor zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienrestrukturierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

7. (Optional) Wenn Sie eine Richtlinie in der erstellen oder bearbeiten AWS-Managementkonsole, können Sie eine JSON- oder YAML-Richtlinienvorlage generieren, die Sie in CloudFormation Vorlagen verwenden können.

Wählen Sie dazu im Richtlinien-Editor Aktionen und anschließend CloudFormationVorlage generieren aus. Weitere Informationen CloudFormation finden Sie in der [Referenz zum AWS Identity and Access Management Ressourcentyp](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

8. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Berechtigungen zur Richtlinie fertig sind, wählen Sie Next (Weiter) aus.
9. Geben Sie auf der Seite Prüfen und erstellen unter Richtlinienname einen Namen und unter Beschreibung (optional) eine Beschreibung für die Richtlinie ein, die Sie erstellen. Überprüfen Sie Permissions defined in this policy (In dieser Richtlinie definierte Berechtigungen), um die Berechtigungen einzusehen, die von Ihrer Richtlinie gewährt werden.
10. (Optional) Fügen Sie der Richtlinie Metadaten hinzu, indem Sie Tags als Schlüssel-Wert-Paare anfügen. Weitere Informationen zur Verwendung von Tags in IAM finden Sie unter [Tags für AWS Identity and Access Management Ressourcen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
11. Wählen Sie Create policy (Richtlinie erstellen) aus, um Ihre neue Richtlinie zu speichern.

So verwenden Sie den visuellen Editor zum Erstellen einer Richtlinie

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter. <https://console.aws.amazon.com/iam/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite Policies (Richtlinien).

Wenn Sie zum ersten Mal Policies (Richtlinien) auswählen, erscheint die Seite Welcome to Managed Policies (Willkommen bei verwalteten Richtlinien). Wählen Sie Get Started.

3. Wählen Sie Richtlinie erstellen aus.

4. Suchen Sie im Bereich Richtlinien-Editor nach dem Abschnitt Service auswählen und wählen Sie dann einen AWS-Service aus. Sie können das Suchfeld oben verwenden, um die Ergebnisse in der Liste der Services einzuschränken. Sie können nur einen Service innerhalb eines Berechtigungsblocks des visuellen Editors auswählen. Um mehr als einem Service Zugriff zu gewähren, fügen Sie mehrere Berechtigungsblöcke hinzu, indem Sie Add more permissions (Weitere Berechtigungen hinzufügen) auswählen.
5. Wählen Sie unter Actions allowed (Zulässige Aktionen) die Aktionen aus, die der Richtlinie hinzugefügt werden sollen. Es gibt folgende Möglichkeiten, Aktionen auszuwählen:
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen für alle Aktionen.
 - Wählen Sie Aktionen hinzufügen, um den Namen einer bestimmten Aktion einzugeben. Sie können ein Platzhalterzeichen (*) verwenden, um mehrere Aktionen anzugeben.
 - Wählen Sie eine der Access level ((Zugriffsebene)-Gruppen aus, um alle Aktionen für die Zugriffsebene auszuwählen (z. B. Read (Lesen), Write (Schreiben) oder List (Auflisten).
 - Erweitern Sie die einzelnen Gruppen Access level (Zugriffsebene), um einzelne Aktionen auszuwählen.

Standardmäßig lässt die Richtlinie, die Sie erstellen, die Aktionen zu, die Sie auswählen. Um die ausgewählten Aktionen stattdessen zu verweigern, wählen Sie Switch to deny permissions (Zu Berechtigungen verweigern wechseln). Da [IAM standardmäßig verweigert](#), empfehlen wir, dass Sie im Sinne bewährter Sicherheitsmethoden nur für jene Aktionen und Ressourcen Berechtigungen zulassen, für die ein Benutzer Zugriff benötigt. Erstellen Sie eine JSON-Anweisung, um Berechtigungen nur dann zu verweigern, wenn Sie eine Berechtigung außer Kraft setzen möchten, die durch eine andere Anweisung oder Richtlinie separat zulässig ist. Wir empfehlen, die Anzahl der Verweigerungsberechtigungen auf ein Minimum zu beschränken, da diese die Fehlerbehebung bei Berechtigungen erschweren.

6. Wenn bei Resources (Ressourcen) der Service und die Aktionen, die Sie in den vorherigen Schritten ausgewählt haben, nicht die Auswahl [bestimmter Ressourcen](#) unterstützen, sind alle Ressourcen zulässig, und Sie können diesen Abschnitt nicht bearbeiten.

Wenn Sie eine oder mehrere Aktionen auswählen, die [Berechtigungen auf Ressourcenebene](#) unterstützen, dann listet der visuelle Editor diese Ressourcen auf. Sie können dann Resources (Ressourcen) erweitern, um die Ressourcen für Ihre Richtlinie anzugeben.

Sie können Ressourcen auf folgende Weise angeben:

- Wählen Sie Hinzufügen ARNs, um Ressourcen anhand ihrer Amazon-Ressourcennamen (ARN) anzugeben. Sie können den visuellen ARN-Editor oder die Liste ARNs manuell verwenden. Weitere Informationen zur ARN-Syntax finden Sie unter [Amazon Resource Names \(ARNs\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Informationen zur Verwendung ARNs im Resource Element einer Richtlinie finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Ressource](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
 - Wählen Sie Any in this account (Alle in diesem Konto) neben einer Ressource aus, um Berechtigungen für alle Ressourcen dieses Typs zu gewähren.
 - Wählen Sie All (Alle) aus, um alle Ressourcen für den Service auszuwählen.
7. (Optional) Wählen Sie Request conditions - optional (Anfragebedingungen - (optional)) aus, um der Richtlinie, die Sie erstellen, Bedingungen hinzuzufügen. Bedingungen schränken die Auswirkungen einer JSON-Richtlinienanweisung ein. Sie können beispielsweise festlegen, dass einem Benutzer erlaubt wird, die Aktionen für die Ressourcen nur durchzuführen, wenn die Anforderung dieses Benutzers in einem bestimmten Zeitraum stattfindet. Sie können auch häufig verwendete Bedingungen verwenden, um einzuschränken, ob ein Benutzer mithilfe eines Multi-Faktor-Authentifizierungsgeräts (MFA) authentifiziert werden muss. Oder Sie können festlegen, dass die Anforderung aus einem bestimmten IP-Adressbereich stammen muss. Eine Liste aller Kontextschlüssel, die Sie in einer Richtlinienbedingung verwenden können, finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Dienste](#) in der Service Authorization Reference.

Sie haben folgende Möglichkeiten, Bedingungen auszuwählen:

- Verwenden Sie Kontrollkästchen, um allgemein verwendete Bedingungen auszuwählen.
- Wählen Sie Add another condition (Weitere Bedingung hinzufügen) aus, um andere Bedingungen anzugeben. Wählen Sie den Bedingungsschlüssel, den Qualifizierer und den Operator für die Bedingung aus, und geben Sie dann einen Wert ein. Um mehr als einen Wert hinzuzufügen, wählen Sie Add (Hinzufügen) aus. Sie können davon ausgehen, dass die Werte durch einen logischen OR Operator miteinander verbunden sind. Wählen Sie danach Add condition (Bedingung hinzufügen) aus.

Um mehr als eine Bedingung hinzuzufügen, wählen Sie Add another condition (Weitere Bedingung hinzufügen) aus. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf. Jede Bedingung gilt nur für diesen einen Berechtigungsblock des visuellen Editors. Alle Bedingungen müssen wahr sein, damit der Berechtigungsblock ausgeführt werden kann. Mit anderen Worten, gehen Sie

davon aus, dass die Bedingungen durch einen logischen AND Operator miteinander verbunden sind.

Weitere Informationen zum Condition-Element finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

8. Um mehr Berechtigungsblöcke hinzuzufügen, wählen Sie Add more permissions (Weitere Berechtigungen hinzufügen) aus. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für jeden Block.

 Note

Sie können jederzeit zwischen den Editoroptionen Visual und JSON wechseln. Wenn Sie jedoch Änderungen vornehmen oder im Visual-Editor Weiter wählen, strukturiert IAM Ihre Richtlinie möglicherweise um, um sie für den visuellen Editor zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienrestrukturierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

9. (Optional) Wenn Sie eine Richtlinie in der erstellen oder bearbeiten AWS-Managementkonsole, können Sie eine JSON- oder YAML-Richtlinienvorlage generieren, die Sie in Vorlagen verwenden können. CloudFormation

Wählen Sie dazu im Richtlinien-Editor Aktionen und anschließend CloudFormationVorlage generieren aus. Weitere Informationen CloudFormation finden Sie in der [Referenz zum AWS Identity and Access Management Ressourcentyp](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

10. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Berechtigungen zur Richtlinie fertig sind, wählen Sie Next (Weiter) aus.
11. Geben Sie auf der Seite Prüfen und erstellen unter Richtlinienname einen Namen und unter Beschreibung (optional) eine Beschreibung für die Richtlinie ein, die Sie erstellen. Überprüfen Sie Permissions defined in this policy (In dieser Richtlinie definierte Berechtigungen), um sicherzustellen, dass Sie die beabsichtigten Berechtigungen erteilt haben.
12. (Optional) Fügen Sie der Richtlinie Metadaten hinzu, indem Sie Tags als Schlüssel-Wert-Paare anfügen. Weitere Informationen zur Verwendung von Tags in IAM finden Sie unter [Tags für AWS Identity and Access Management Ressourcen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
13. Wählen Sie Create policy (Richtlinie erstellen) aus, um Ihre neue Richtlinie zu speichern.

Um programmatischen Zugriff zu gewähren

Benutzer benötigen programmatischen Zugriff, wenn sie mit AWS außerhalb des interagieren möchten. AWS-Managementkonsole Die Art und Weise, wie programmatischer Zugriff gewährt wird, hängt vom Benutzertyp ab, der zugreift. AWS

Um Benutzern programmgesteuerten Zugriff zu gewähren, wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
IAM	(Empfohlen) Verwenden Sie Konsolenanmeldeinformationen als temporäre Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren . AWS APIs	Befolgen Sie die Anweisungen für die Schnittstelle, die Sie verwenden möchten. • Informationen zum AWS CLI finden Sie unter Anmeldung für AWS lokale Entwicklung im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. • Weitere Informationen finden Sie unter Anmeldung für AWS lokale Entwicklung im Referenzhandbuch AWS SDKs und im Tools-Referenzhandbuch. AWS SDKs
Mitarbeiteridentität (Benutzer, die in IAM Identity Center verwaltet werden)	Verwenden Sie temporäre Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder AWS APIs zu signieren.	Befolgen Sie die Anweisungen für die Schnittstelle, die Sie verwenden möchten. • Informationen zu den AWS CLI finden Sie unter Konfiguration der AWS CLI zur Verwendung AWS IAM Identity Center im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch.

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
		• Informationen zu AWS SDKs Tools und AWS APIs finden Sie unter IAM Identity Center-Authentifizierung im Referenzhandbuch AWS SDKs und im Tools-Referenzhandbuch.
IAM	Verwenden Sie temporäre Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren. AWS APIs	Folgen Sie den Anweisungen unter Verwenden temporärer Anmeldeinformationen mit AWS Ressourcen im IAM-Benutzerhandbuch.

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
IAM	(Nicht empfohlen) Verwenden Sie langfristige Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren. AWS APIs	Befolgen Sie die Anweisungen für die Schnittstelle, die Sie verwenden möchten. • Informationen dazu AWS CLI finden Sie unter Authentifizierung mithilfe von IAM-Benutzeranmeldinformationen im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. • Informationen zu AWS SDKs und Tools finden Sie unter Authentifizieren mit langfristigen Anmeldeinformationen im Referenzhandbuch AWS SDKs und im Tools-Referenzhandbuch. • Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Zugriffsschlüsseln für IAM-Benutzer im IAM-Benutzerhandbuch. AWS APIs

Schützen Sie sich vor Angreifern

Weitere Informationen darüber, wie Sie sich vor Angreifern schützen können, wenn Sie anderen AWS Service Principals Berechtigungen erteilen, finden Sie [unter Optionale Bedingungen für Ihre Rollenvertrauensbeziehungen](#). Indem Sie Ihren Richtlinien bestimmte Bedingungen hinzufügen, können Sie dazu beitragen, eine bestimmte Art von Angriff zu verhindern, der als Confused Deputy Attack bezeichnet wird. Dieser Angriff tritt auf, wenn eine Entität eine Entität mit mehr Rechten zwingt, eine Aktion auszuführen, z. B. durch dienstübergreifenden Identitätswechsel. Allgemeine

Informationen zu den Richtlinienbedingungen finden Sie auch unter. [Angeben von Bedingungen in einer Richtlinie](#)

Weitere Informationen zur Verwendung identitätsbasierter Richtlinien mit AWS Control Tower finden Sie unter. [Verwendung identitätsbasierter Richtlinien \(IAM-Richtlinien\) für AWS Control Tower](#)

Weitere Informationen zu Benutzern, Gruppen, Rollen und Berechtigungen finden Sie im Thema [Identitäten \(Benutzer, Gruppen und Rollen\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Ressourcenbasierte Richtlinien

Andere Services, z. B. Amazon S3, unterstützen auch ressourcenbasierte Berechtigungsrichtlinien. Beispielsweise können Sie einem S3 Bucket eine Richtlinie zuweisen, um die Zugriffsberechtigungen für diesen Bucket zu verwalten. AWS Control Tower unterstützt keine ressourcenbasierten Richtlinien.

Geben Sie die Richtlinienelemente an: Aktionen, Auswirkungen und Prinzipien

Sie können Ihre landing zone über die AWS Control Tower Tower-Konsole oder [die landing zone](#) einrichten und verwalten APIs. Um Ihre landing zone einzurichten, müssen Sie ein IAM-Benutzer mit Administratorrechten sein, wie in einer IAM-Richtlinie definiert.

Die folgenden Elemente sind die grundlegendsten Elemente, die Sie in einer Richtlinie identifizieren können:

- **Ressource** – In einer Richtlinie wird der Amazon-Ressourcenname (ARN) zur Identifizierung der Ressource verwendet, für die die Richtlinie gilt. Weitere Informationen finden Sie unter [Ressourcen und Betriebsabläufe von AWS Control Tower](#).
- **Aktion** – Mit Aktionsschlüsselwörtern geben Sie die Ressourcenoperationen an, die Sie zulassen oder verweigern möchten. Informationen zu den verfügbaren Aktionstypen finden Sie unter [Von AWS Control Tower definierte Aktionen](#).
- **Auswirkung** – Die von Ihnen festgelegte Auswirkung, wenn der Benutzer die jeweilige Aktion anfordert – entweder „allow“ (Zugriffserlaubnis) oder „deny“ (Zugriffsverweigerung). Wenn Sie den Zugriff auf eine Ressource nicht ausdrücklich gestatten ("Allow"), wird er automatisch verweigert. Sie können den Zugriff auf eine Ressource auch explizit verweigern. So können Sie sicherstellen, dass Benutzer nicht darauf zugreifen können, auch wenn der Zugriff durch eine andere Richtlinie gestattet wird.

- **Principal** — In identitätsbasierten Richtlinien (IAM-Richtlinien) ist der Benutzer, dem die Richtlinie zugeordnet ist, der implizite Principal. In ressourcenbasierten Richtlinien müssen Sie den Benutzer, das Konto, den Service oder die sonstige Entität angeben, die die Berechtigungen erhalten soll (gilt nur für ressourcenbasierte Richtlinien). AWS Control Tower unterstützt keine ressourcenbasierten Richtlinien.

Weitere Informationen zur Syntax und zu Beschreibungen von IAM-Richtlinien finden Sie in der [AWS -IAM-Richtlinienreferenz](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Angeben von Bedingungen in einer Richtlinie

Beim Erteilen von Berechtigungen können Sie mithilfe der IAM-Richtliniensyntax die Bedingungen angeben, unter denen die Richtlinie wirksam werden soll. Beispielsweise kann festgelegt werden, dass eine Richtlinie erst ab einem bestimmten Datum gilt. Weitere Informationen zum Angeben von Bedingungen in einer Richtliniensyntax finden Sie im Thema [Bedingung](#) im IAM Benutzerhandbuch.

Um Bedingungen auszudrücken, können Sie vordefinierte Bedingungsschlüssel verwenden. Es gibt keine spezifischen Bedingungsschlüssel für AWS Control Tower. Es gibt jedoch allgemeine AWS Bedingungsschlüssel, die Sie je nach Bedarf verwenden können. Eine vollständige Liste der AWS-weiten Schlüssel finden Sie unter [Verfügbare Schlüssel für Bedingungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Vermeiden Sie dienstübergreifendes Identitätsmissbrauchs

In kann AWS ein dienstübergreifender Identitätswechsel zum Problem des verwirrten Stellvertreters führen. Wenn ein Dienst einen anderen Dienst anruft, kommt es zu einem dienstübergreifenden Identitätswechsel, wenn ein Dienst einen anderen Dienst manipuliert, um dessen Berechtigungen zu nutzen, um auf die Ressourcen eines Kunden in einer Weise zu reagieren, die ansonsten nicht zulässig wäre. Um diesen Angriff zu verhindern, AWS bietet es Tools, die Sie beim Schutz Ihrer Daten unterstützen, sodass nur Dienste mit berechtigter Genehmigung auf Ressourcen in Ihrem Konto zugreifen können.

Wir empfehlen, die `aws:SourceAccount` Bedingungen `aws:SourceArn` und in Ihren Richtlinien zu verwenden, um die Berechtigungen zu beschränken, die AWS Control Tower einem anderen Service für den Zugriff auf Ihre Ressourcen gewährt.

- Verwenden Sie `aws:SourceArn` diese Option, wenn Sie möchten, dass nur eine Ressource mit dem dienstübergreifenden Zugriff verknüpft wird.

- Verwenden Sie diese Option, `aws:SourceAccount` wenn Sie zulassen möchten, dass jede Ressource in diesem Konto der dienstübergreifenden Nutzung zugeordnet wird.
- Wenn der `aws:SourceArn` Wert die Konto-ID nicht enthält, z. B. den ARN für einen Amazon S3 S3-Bucket, müssen Sie beide Bedingungen verwenden, um die Berechtigungen einzuschränken.
- Wenn Sie beide Bedingungen verwenden und der `aws:SourceArn` Wert die Konto-ID enthält, müssen der `aws:SourceAccount` Wert und das Konto im `aws:SourceArn` Wert dieselbe Konto-ID aufweisen, wenn sie in derselben Richtlinienerklärung verwendet werden

Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter <https://docs.aws.amazon.com/controltower/latest/userguide/conditions-for-role-trust.html>.

Verwendung identitätsbasierter Richtlinien (IAM-Richtlinien) für AWS Control Tower

Dieses Thema enthält Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien, die zeigen, wie ein Kontoadministrator Berechtigungsrichtlinien an IAM-Identitäten (d. h. Benutzer, Gruppen und Rollen) anhängen und dadurch Berechtigungen zur Ausführung von Vorgängen auf AWS Control Tower Tower-Ressourcen gewähren kann.

Important

Wir empfehlen Ihnen, zunächst die einführenden Themen zu lesen, in denen die grundlegenden Konzepte und Optionen erläutert werden, die Ihnen zur Verwaltung des Zugriffs auf Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#).

Für die Verwendung der AWS Control Tower Tower-Konsole sind Berechtigungen erforderlich

AWS Control Tower erstellt automatisch drei Rollen, wenn Sie eine landing zone einrichten. Alle drei Rollen sind erforderlich, um den Konsolenzugriff zu ermöglichen. AWS Control Tower teilt Berechtigungen als bewährte Methode in drei Rollen auf, um den Zugriff auf die minimalen Gruppen von Aktionen und Ressourcen zu beschränken.

Drei erforderliche Rollen für den Zugriff auf die landing zone

- [AWS ControlTowerAdmin Rolle](#)
- [AWS ControlTowerStackSetRole](#)
- [AWSControlTowerCloudTrailRole](#)

Wir empfehlen Ihnen, den Zugriff auf Ihre Rollenvertrauensrichtlinien für diese Rollen einzuschränken. Weitere Informationen finden Sie unter [Optionale Bedingungen für Ihre Rollenvertrauensbeziehungen](#).

Sehen Sie sich den Kontrollkatalog in der Konsole an

Um Kontrollinformationen in der AWS Control Tower Tower-Konsole anzuzeigen, müssen Sie Ihren IAM-Richtlinien zusätzliche `controlcatalog` Berechtigungen hinzufügen. Diese Berechtigungen lauten wie folgt:

- `controlcatalog:GetControl`
- `controlcatalog:ListControls`
- `controlcatalog:ListControlMappings`
- `controlcatalog:ListCommonControls`

Hier ist ein Beispiel, das die aktualisierten Berechtigungen in der Richtlinie zeigt.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "controlcatalog:GetControl",
        "controlcatalog:ListControls",
        "controlcatalog:ListControlMappings",
        "controlcatalog:ListCommonControls"
      ],
      "Resource": [
        "*"
      ],
    }
  ],
}
```

```
        "Effect": "Allow"
      }
    ]
  }
}
```

Sie müssen diese Berechtigungen hinzufügen, da AWS Control Tower sie aufruft, `controlcatalog` APIs um bestimmte Kontrollmetadaten abzurufen, sodass die AWS Control Tower Tower-Berechtigungen nicht ausreichen.

Weitere Informationen zur Aktualisierung Ihrer Berechtigungen finden Sie unter [Rollen erstellen und Berechtigungen zuweisen](#).

Weitere Informationen zu `controlcatalog` IAM-Aktionen finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für Control Catalog](#).

Note

Kontrollinformationen sind über den [Control Catalog APIs](#) verfügbar.

AWS ControlTowerAdmin Rolle

Diese Rolle bietet AWS Control Tower Zugriff auf die Infrastruktur, die für die Aufrechterhaltung der landing zone entscheidend ist. Die `AWS ControlTowerAdmin` Rolle erfordert eine angehängte verwaltete Richtlinie und eine Rollenvertrauensrichtlinie für die IAM-Rolle. Eine Rollenvertrauensrichtlinie ist eine ressourcenbasierte Richtlinie, die festlegt, welche Prinzipale die Rolle übernehmen können.

Hier ist ein Beispielausschnitt für diese Rollenvertrauensrichtlinie:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "controltower.amazonaws.com"
      },
    },
  ],
}
```

```

    "Action": "sts:AssumeRole"
  }
]
}

```

Um diese Rolle über die AWS CLI zu erstellen und sie in eine Datei namens `trust.json` einzufügen, finden Sie hier ein Beispiel für einen CLI-Befehl:

```
aws iam create-role --role-name AWSControlTowerAdmin --path /service-role/ --assume-role-policy-document file:///trust.json
```

Für diese Rolle sind zwei IAM-Richtlinien erforderlich.

1. Eine Inline-Richtlinie, zum Beispiel:

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "ec2:DescribeAvailabilityZones",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

2. Die folgende verwaltete Richtlinie, nämlich die `AWS ControlTowerServiceRolePolicy`.

AWS ControlTowerServiceRolePolicy

Die `AWS ControlTowerServiceRolePolicy` ist eine AWS verwaltete Richtlinie, die Berechtigungen zur Erstellung und Verwaltung von AWS Control Tower-Ressourcen wie AWS CloudFormation Stacksets und Stack-Instances, AWS CloudTrail Protokolldateien, einem Konfigurationsaggregator für AWS Control Tower sowie AWS Organizations Konten und Organisationseinheiten (OUs) definiert, die von AWS Control Tower verwaltet werden.

Aktualisierungen dieser verwalteten Richtlinie sind in der Tabelle zusammengefasst. [Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower](#)

Weitere Informationen finden Sie [AWS ControlTowerServiceRolePolicy](#) im Referenzhandbuch für AWS verwaltete Richtlinien.

Vertrauensrichtlinie für Rollen:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": [
          "controltower.amazonaws.com"
        ]
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

Die Online-Richtlinie lautet `AWS ControlTowerAdminPolicy`:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": "ec2:DescribeAvailabilityZones",
      "Resource": "*",
      "Effect": "Allow"
    }
  ]
}
```


AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy

Diese Richtlinie gewährt Berechtigungen zur Konfiguration der IAM Identity Center (IdC) -Ressourcen in den Mitgliedskonten, die bei AWS Control Tower registriert sind. Wenn Sie bei der Einrichtung (oder Aktualisierung) der landing zone in AWS Control Tower IAM Identity Center als Ihren Identitätsanbieter auswählen, wird diese Richtlinie an die `AWS ControlTowerAdmin` Rolle angehängt.

Weitere Einzelheiten zu dieser Richtlinie, einschließlich der neuesten Version des JSON-Richtliniendokuments, finden Sie unter [AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy](#) im AWS Referenzhandbuch für verwaltete Richtlinien.

AWS ControlTowerStackSetRole

CloudFormation übernimmt diese Rolle, um Stack-Sets in Konten bereitzustellen, die von AWS Control Tower erstellt wurden. Inlinerichtlinie:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "sts:AssumeRole"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:iam::*:role/AWSControlTowerExecution"
      ],
      "Effect": "Allow"
    }
  ]
}
```

Vertrauensrichtlinie

JSON

```
{
```

```
"Version": "2012-10-17",
"Statement": [
  {
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "Service": "cloudformation.amazonaws.com"
    },
    "Action": "sts:AssumeRole"
  }
]
```

AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy

AWS Control Tower ermöglicht dies CloudTrail als bewährte Methode und bietet diese Rolle für CloudTrail. CloudTrail übernimmt diese Rolle bei der Erstellung und Veröffentlichung von CloudTrail Protokollen.

Verwaltete Richtlinie: AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy

Diese Rolle verwendet die AWS-managed Policy AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy, die die erforderlichen Berechtigungen erteilt CloudTrail, um Audit-Logs im Namen von AWS Control Tower in Amazon CloudWatch Logs zu veröffentlichen. Diese verwaltete Richtlinie ersetzt die Inline-Richtlinie, die zuvor für diese Rolle verwendet wurde, sodass AWS die Richtlinie ohne Kundeneingriff aktualisiert werden kann.

Weitere Informationen finden Sie [AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy](#) im Referenzhandbuch für AWS verwaltete Richtlinien.

Aktualisierungen dieser verwalteten Richtlinie sind in der Tabelle, zusammengefasst [Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower](#).

Note

Vor der Einführung der verwalteten Richtlinie verwendete diese Rolle eine Inline-Richtlinie mit entsprechenden Berechtigungen. Die Inline-Richtlinie wurde durch die verwaltete Richtlinie ersetzt, um nahtlose Updates zu ermöglichen.

Frühere Inline-Richtlinie (als Referenz):

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": "logs:CreateLogStream",
      "Resource": "arn:aws:logs:*:*:log-group:aws-controltower/CloudTrailLogs:*",
      "Effect": "Allow"
    },
    {
      "Action": "logs:PutLogEvents",
      "Resource": "arn:aws:logs:*:*:log-group:aws-controltower/CloudTrailLogs:*",
      "Effect": "Allow"
    }
  ]
}
```

Vertrauensrichtlinie

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "cloudtrail.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

AWS ControlTowerBlueprintAccess Rollenanforderungen

Bei AWS Control Tower müssen Sie die AWS ControlTowerBlueprintAccess Rolle im angegebenen Blueprint-Hub-Konto innerhalb derselben Organisation erstellen.

Name der Rolle

Der Rollename muss lauten. AWS ControlTowerBlueprintAccess

Vertrauensrichtlinie für Rollen

Die Rolle muss so eingerichtet sein, dass sie den folgenden Prinzipalen vertraut:

- Der Principal, der AWS Control Tower im Verwaltungskonto verwendet.
- Die AWS ControlTowerAdmin Rolle im Verwaltungskonto.

Das folgende Beispiel zeigt eine Vertrauensrichtlinie mit den geringsten Rechten. Wenn Sie Ihre eigene Richtlinie erstellen, ersetzen Sie den Begriff *YourManagementAccountId* durch die tatsächliche Konto-ID Ihres AWS Control Tower Tower-Verwaltungskontos und ersetzen Sie den Begriff *YourControlTowerUserRole* durch die ID der IAM-Rolle für Ihr Verwaltungskonto.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": [
          "arn:aws:iam::111122223333:role/service-role/AWSControlTowerAdmin",
          "arn:aws:iam::111122223333:role/YourControlTowerUserRole"
        ]
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {}
    }
  ]
}
```

Rollenberechtigungen

Sie müssen die verwaltete Richtlinie `AWSServiceCatalogAdminFullAccess` an die Rolle anhängen.

AWSServiceRoleForAWSControlTurm

Diese Rolle bietet AWS Control Tower Zugriff auf das Log Archive-Konto, das Audit-Konto und die Mitgliedskonten für Operationen, die für die Aufrechterhaltung der landing zone wichtig sind, wie z. B. die Benachrichtigung über verschwendete Ressourcen.

Die `AWS ServiceRoleFor AWS ControlTower` Rolle erfordert eine angehängte verwaltete Richtlinie und eine Rollenvertrauensrichtlinie für die IAM-Rolle.

Verwaltete Richtlinie für diese Rolle: `AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy`

Vertrauensrichtlinie für Rollen:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "controltower.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy

Diese AWS verwaltete Richtlinie ermöglicht es AWS Control Tower, in Ihrem Namen AWS Services aufzurufen, die eine automatisierte Kontokonfiguration und zentrale Verwaltung bieten.

Die Richtlinie enthält die Mindestberechtigungen für AWS Control Tower zur Implementierung der Weiterleitung von AWS Security Hub CSPM Erkenntnissen für Ressourcen, die von Security

Hub CSPM-Kontrollen verwaltet werden, die Teil des Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower sind, und verhindert Änderungen, die die Verwaltung von Kundenkonten einschränken. Sie ist Teil des Prozesses zur Erkennung von AWS Security Hub CSPM Hintergrundabweichungen, der nicht direkt von einem Kunden initiiert wird.

Die Richtlinie gewährt die Erlaubnis, EventBridge Amazon-Regeln, speziell für Security Hub CSPM-Steuerungen, für jedes Mitgliedskonto zu erstellen, und diese Regeln müssen eine genaue Angabe enthalten. EventPattern Außerdem kann eine Regel nur auf Regeln angewendet werden, die von unserem Service Principal verwaltet werden.

Dienstleiter: `controltower.amazonaws.com`

Weitere Informationen finden Sie [AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy](#)im Referenzhandbuch für AWS verwaltete Richtlinien.

Aktualisierungen dieser verwalteten Richtlinie sind in der Tabelle, zusammengefasst[Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower](#).

Verwaltete Richtlinien für AWS Control Tower

AWS adressiert viele gängige Anwendungsfälle durch die Bereitstellung eigenständiger IAM-Richtlinien, die von erstellt und verwaltet werden. AWS Die verwalteten Richtlinien erteilen die erforderlichen Berechtigungen für viele häufige Anwendungsfälle, sodass Sie nicht mühsam ermitteln müssen, welche Berechtigungen erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS - verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglichen, Aufrufe an die AWS CloudFormation Service-API zu tätigen, BatchDescribeTypeConfigurations um die service-bezogenen Hooks intern zu verbessern.	23. März 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat eine bestehende Richtlinie aktualisiert, um die Validierungsgenauigkeit für EventBridge Amazon-Regelbedingungen zu verbessern. Durch das Update wird die <code>events:detail-type</code> Bedingung von <code>StringEquals</code> <code>ForAllValues:StringEquals</code> nach verschoben, um die Kontrolle über den Abgleich von Ereignismustern zu verbessern und gleichzeitig dieselben funktionalen Berechtigungen beizubehalten.	30. Dezember 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat eine neue Richtlinie hinzugefügt, die die folgenden Berechtigungen erweitert: • AWS Config Berechtigungen zum Erstellen, Markieren, Löschen, Verwalten und Lesen eines serviceverknüpften Konfigurationsaggregators • AWS Config Berechtigungen zur Beschreibung aller Konfigurationsaggregatoren • AWS Organizations Erlaubnis, delegierte Administratoren aufzulisten für AWS Config • AWS Organizations Erlaubnis, die Organisation zu beschreiben • CloudFormation Berechtigungen zur Verwaltung von Hooks, die mit Diensten verknüpft sind	10. November 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy — Die verwaltete Richtlinie wurde aktualisiert	AWS Control Tower hat das Amazon CloudWatch Logs-Ressourcenmuster in der aktualisierten AWS ControlTowerServiceRolePolicy, um die optionale AWS CloudTrail Integration von Landing Zone 4.0 zu unterstützen. Das Muster wurde von <code>aws-controltower/CloudTrailLogs:*</code> zu geändert und danach wurde ein Platzhalterzeichen hinzugefügt <code>aws-controltower/CloudTrailLogs:*</code>, <code>CloudTrailLogs</code> um die Verwaltung von Protokollgruppen mit einem beliebigen Suffix zu ermöglichen. Dieses Update ermöglicht die optionale AWS CloudTrail Integration von Landing Zone 4.0, sodass Kunden die AWS CloudTrail Integration mehrfach aktivieren und deaktivieren können. Bei jeder Aktivierung der Integration werden Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen mit eindeutigen Suffixen neu erstellt, um Namenskonflikte zu vermeiden. Das Update	31. Oktober 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
	ist abwärtskompatibel mit bestehenden Bereitstellungen.	
AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy — Neue verwaltete Richtlinie	AWS Control Tower führte die AWS ControlTowerCloudTrailRolePolicy verwaltete Richtlinie ein, die es ermöglicht, Protokollstreams CloudTrail zu erstellen und Protokollierungsereignisse in von Control Tower verwalteten Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen zu veröffentlichen. Diese verwaltete Richtlinie ersetzt die zuvor von der verwendete Inline-Richtlinie AWS ControlTowerCloudTrailRole, sodass die Richtlinie ohne AWS Kundeneingriff aktualisiert werden kann. Die Richtlinie ist darauf beschränkt, Gruppen zu protokollieren, deren Namen dem Muster <code>aws-controltower/CloudTrailLogs*</code> entsprechen.	31. Oktober 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy — Eine neue Richtlinie	AWS Control Tower hat eine neue Richtlinie hinzugefügt, die es Kunden ermöglicht, IAM Identity Center-Ressourcen in Konten zu konfigurieren, die bei AWS Control Tower registriert sind, und die es AWS Control Tower ermöglicht, einige Arten von Abweichungen bei der automatischen Registrierung von Konten zu beheben. Diese Änderung ist erforderlich, damit Kunden das IAM Identity Center in AWS Control Tower konfigurieren können und damit AWS Control Tower Abweichungen bei der automatischen Registrierung beheben kann.	10. Oktober 2025
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue CloudFormation Berechtigungen hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglichen, Stack-Set-Ressourcen abzufragen und für Mitgliedskonten bereitzustellen, wenn die Konten automatisch bei AWS Control Tower registriert werden.	10. Oktober 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es Kunden ermöglichen, serviceverknüpfte AWS Config Regeln zu aktivieren und zu deaktivieren. Diese Änderung ist erforderlich, damit Kunden die Kontrollen verwalten können, die durch Config-Regeln bereitgestellt werden.	5. Juni 2025
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglichen, Aufrufe an den AWS CloudFormation Service APIs <code>ActivateType</code>, <code>DeactivateType</code>, und <code>setTypeConfiguration</code>, zu tätigen <code>AWS::ControlTower</code> types . Diese Änderung ermöglicht es Kunden, proaktive Kontrollen bereitzustellen, ohne private CloudFormation Hook-Typen einsetzen zu müssen.	10. Dezember 2024

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy — Eine neue Richtlinie	AWS Control Tower hat eine neue servicebezogene Rolle hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglicht, Ereignisregeln zu erstellen und zu verwalten und auf der Grundlage dieser Regeln die Drifterkennung für Kontrollen zu verwalten, die sich auf Security Hub CSPM beziehen. Diese Änderung ist erforderlich, damit Kunden Drifting-Ressourcen in der Konsole sehen können, wenn diese Ressourcen mit Security Hub CSPM-Steuerungen zusammenhängen, die Teil des Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower sind.	22. Mai 2023

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglichen, Anrufe an den <code>EnableRegion</code> <code>ListRegions</code> , und vom AWS Account Management Service <code>GetRegionOptStatus</code> APIs implementiert, zu tätigen, um das Opt-In für Kundenkonten in der landing zone (Verwaltungskonto, Protokollarchivkonto, Auditkonto, OU-Mitgliedskonten) AWS-Regionen verfügbar zu machen. Diese Änderung ist erforderlich, damit Kunden die Möglichkeit haben, die Regionsverwaltung durch AWS Control Tower auf die Opt-in-Regionen auszudehnen.	06. April 2023

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es AWS Control Tower ermöglichen, die <code>AWSControlTowerBlueprintAccess</code> Rolle im Blueprint-Konto (Hub) zu übernehmen. Dabei handelt es sich um ein dediziertes Konto in einer Organisation, das vordefinierte Blueprints enthält, die in einem oder mehreren Service Catalog-Produkten gespeichert sind. AWS Control Tower übernimmt die <code>AWSControlTowerBlueprintAccess</code> Aufgabe, drei Aufgaben auszuführen: ein Servicecatalog-Portfolio zu erstellen, das angeforderte Blueprint-Produkt hinzuzufügen und das Portfolio zum Zeitpunkt der Kontobereitstellung für ein angefordertes Mitgliedskonto freizugeben. Diese Änderung ist erforderlich, damit Kunden benutzerdefinierte Konten über AWS Control Tower Account Factory bereitstellen können.	28. Oktober 2022

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat ab landing zone Version 3.0 neue Berechtigungen hinzugefügt, mit denen Kunden AWS CloudTrail Trails auf Organisationsebene einrichten können. Für die organisationsbasierte CloudTrail Funktion müssen Kunden den vertrauenswürdigen Zugriff für den CloudTrail Service aktiviert haben, und der IAM-Benutzer oder die IAM-Rolle muss über die Berechtigung verfügen, im Verwaltungskonto einen Trail auf Organisationsebene zu erstellen.	20. Juni 2022

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS ControlTowerServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Control Tower hat neue Berechtigungen hinzugefügt, die es Kunden ermöglichen, die KMS-Schlüsselverschlüsselung zu verwenden. Die KMS-Funktion ermöglicht es Kunden, ihren eigenen KMS-Schlüssel zur Verschlüsselung ihrer CloudTrail Protokolle anzugeben. Kunden können den KMS-Schlüssel auch während der Aktualisierung oder Reparatur der landing zone ändern. Für die Aktualisierung des KMS-Schlüssels sind AWS CloudFormation Berechtigungen zum Aufrufen der AWS CloudTrail PutEventSelector API erforderlich. Die Änderung der Richtlinie besteht darin, der AWS ControlTowerAdminRolle das Aufrufen der AWS CloudTrail PutEventSelector API zu ermöglichen.	28. Juli 2021
AWS Control Tower hat begonnen, Änderungen zu verfolgen	AWS Control Tower begann, Änderungen an seinen AWS verwalteten Richtlinien nachzuverfolgen.	27. Mai 2021

Sicherheit im AWS Control Tower

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Im [Modell der übergreifenden Verantwortlichkeit](#) wird Folgendes mit „Sicherheit der Cloud“ bzw. „Sicherheit in der Cloud“ umschrieben:

- **Sicherheit der Cloud** — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Die Wirksamkeit unserer Sicherheitsfunktionen wird regelmäßig von externen Prüfern im Rahmen des [AWS -Compliance-Programms getestet und überprüft](#). Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für AWS Control Tower gelten, finden Sie unter [AWS Services in Scope by Compliance Program](#).
- **Sicherheit in der Cloud** — Ihre Verantwortung hängt von den AWS Services ab, die Sie nutzen. In Ihre Verantwortung fallen außerdem weitere Faktoren, wie z. B. die Vertraulichkeit der Daten, die Anforderungen Ihrer Organisation sowie geltende Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung von AWS Control Tower anwenden können. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie AWS Control Tower konfigurieren, um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Sie erfahren auch, wie Sie andere AWS Services nutzen können, mit denen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen überwachen und sichern können.

Datenschutz in AWS Control Tower

Das AWS [Modell](#) der mit gilt für den Datenschutz in AWS Control Tower. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im Blog-Beitrag [AWS -Modell der geteilten Verantwortung und in der DSGVO](#) im AWS -Sicherheitsblog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit AWS Control Tower oder anderen AWS-Services über die Konsole AWS CLI, API oder arbeiten AWS SDKs. Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

 Note

Die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit AWS CloudTrail erfolgt automatisch in AWS Control Tower, wenn Sie Ihre landing zone einrichten.

Weitere Informationen zum Datenschutz enthält der Blog-Beitrag [AWS Shared Responsibility Model and GDPR](#) im AWS -Sicherheitsblog. AWS Control Tower bietet die folgenden Optionen, mit denen Sie die Inhalte schützen können, die in Ihrer landing zone vorhanden sind:

Themen

- [Verschlüsselung im Ruhezustand](#)
- [Verschlüsselung während der Übertragung](#)
- [Einschränken des Zugriffs auf Inhalte](#)

Verschlüsselung im Ruhezustand

AWS Control Tower verwendet Amazon S3 S3-Buckets und Amazon DynamoDB DynamoDB-Datenbanken, die im Ruhezustand mithilfe von Amazon S3-Managed Keys (SSE-S3) zur Unterstützung Ihrer landing zone verschlüsselt sind. Diese Verschlüsselung wird standardmäßig konfiguriert, wenn Sie Ihre landing zone einrichten. Optional können Sie Ihre landing zone so konfigurieren, dass Ressourcen mit KMS-Verschlüsselungsschlüsseln verschlüsselt werden. Sie können auch eine Verschlüsselung im Ruhezustand für die Dienste einrichten, die Sie in Ihrer landing zone für die Dienste verwenden, die sie unterstützen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Sicherheit der Online-Dokumentation zu diesem Dienst.

Verschlüsselung während der Übertragung

AWS Control Tower verwendet Transport Layer Security (TLS) und clientseitige Verschlüsselung für die Verschlüsselung bei der Übertragung zur Unterstützung Ihrer landing zone. Darüber hinaus erfordert der Zugriff auf AWS Control Tower die Verwendung der Konsole, auf die nur über einen HTTPS-Endpunkt zugegriffen werden kann. Diese Verschlüsselung wird standardmäßig konfiguriert, wenn Sie Ihre landing zone einrichten.

Einschränken des Zugriffs auf Inhalte

Als bewährte Methode sollten Sie den Zugriff auf die entsprechenden Benutzergruppen einschränken. Mit AWS Control Tower können Sie dies tun, indem Sie sicherstellen, dass Ihre zentralen Cloud-Administratoren und Endbenutzer über die richtigen IAM-Berechtigungen verfügen oder, im Fall von IAM Identity Center-Benutzern, dass sie sich in den richtigen Gruppen befinden.

- Weitere Informationen zu Rollen und Richtlinien für IAM-Entitäten finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch](#).

- Weitere Informationen zu den IAM Identity Center-Gruppen, die bei der Einrichtung Ihrer landing zone erstellt werden, finden Sie unter [IAM Identity Center-Gruppen für AWS Control Tower](#).

Konformitätsvalidierung für AWS Control Tower

AWS Control Tower ist ein gut durchdachter Service, der Ihrem Unternehmen mit Kontrollen und bewährten Methoden helfen kann, Ihre Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus bewerten externe Prüfer die Sicherheit und Konformität einer Reihe von Diensten, die Sie in Ihrer landing zone im Rahmen mehrerer AWS Compliance-Programme nutzen können. Hierzu zählen unter anderem SOC, PCI, FedRAMP und HIPAA.

Eine Liste der AWS Services im Rahmen bestimmter Compliance-Programme finden Sie unter [AWS Services im Umfang der einzelnen Compliance-Programme](#). Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS -Compliance-Programme](#).

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter heruntergeladen AWS Artifact. Weitere Informationen finden Sie im AWS Artifact Benutzerhandbuch unter [Herunterladen von Berichten in AWS Artifact](#).

Ihre Compliance-Verantwortung bei der Nutzung von AWS Control Tower hängt von der Sensibilität Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. AWS bietet die folgenden Ressourcen zur Unterstützung bei der Einhaltung von Vorschriften:

- [Schnellstartanleitungen zu Sicherheit und Compliance](#) — In diesen Bereitstellungsleitfäden werden architektonische Überlegungen erörtert und Schritte für die Implementierung von Umgebungen beschrieben, auf denen auf Sicherheit und Compliance ausgerichtete Basisumgebungen eingerichtet werden. AWS
- [Architecting for HIPAA Security and Compliance on Amazon Web Services](#) — In diesem Whitepaper wird beschrieben, wie Unternehmen HIPAA-konforme Anwendungen erstellen AWS können.
- [AWS Ressourcen zur Einhaltung](#) von Vorschriften — Diese Sammlung von Arbeitsmapen und Leitfäden kann auf Ihre Branche und Ihren Standort zutreffen.
- [AWS Config](#) — Dieser AWS Service bewertet, wie gut Ihre Ressourcenkonfigurationen den internen Praktiken, Branchenrichtlinien und Vorschriften entsprechen.
- [AWS Security Hub CSPM](#) — Dieser AWS Service bietet einen umfassenden Überblick über Ihren Sicherheitsstatus und hilft Ihnen AWS, die Einhaltung der Sicherheitsstandards und bewährten Verfahren der Sicherheitsbranche zu überprüfen.

Ausfallsicherheit im AWS Control Tower

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf AWS Regionen und Availability Zones.

AWS Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Availability Zones ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser hoch verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie unter [So arbeiten AWS Regionen mit AWS Control Tower](#).

Ihre Heimatregion ist definiert als die AWS Region, in der Ihre landing zone eingerichtet wurde.

Weitere Informationen zu AWS Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale Infrastruktur](#).

Infrastruktursicherheit in AWS Control Tower

AWS Control Tower ist durch die AWS globalen Netzwerksicherheitsverfahren geschützt, die im Whitepaper [Amazon Web Services: Sicherheitsprozesse im Überblick](#) beschrieben sind.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe für den Zugriff auf AWS Dienste und Ressourcen innerhalb Ihrer landing zone über das Netzwerk. Wir benötigen Transport Layer Security (TLS) 1.2 und empfehlen Transport Layer Security (TLS) 1.3 oder höher. Clients müssen außerdem Verschlüsselungssammlungen mit PFS (Perfect Forward Secrecy) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman) unterstützen. Die meisten modernen Systemen wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS -Security-Token-Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Sie können Sicherheitsgruppen einrichten, um zusätzliche Netzwerkinfrastruktursicherheit für Ihre AWS Control Tower Tower-Landing Zone-Workloads zu gewährleisten. Weitere Informationen finden

Sie unter [Exemplarische Vorgehensweise: Sicherheitsgruppen in AWS Control Tower einrichten mit AWS Firewall Manager](#).

Protokollierung und Überwachung in AWS Control Tower

Mit der Überwachung können Sie potenzielle Vorfälle einplanen und entsprechend darauf reagieren. Die Ergebnisse der Überwachungsaktivitäten werden in Protokolldateien gespeichert. Daher sind Protokollierung und Überwachung eng miteinander verbundene Konzepte, und sie sind ein wichtiger Bestandteil der gut durchdachten Architektur von AWS Control Tower.

Wenn Sie Ihre landing zone einrichten, ist eines der erstellten gemeinsamen Konten das Log-Archiv-Konto. Es dient der zentralen Erfassung aller Protokolle, einschließlich der Protokolle für all Ihre gemeinsamen Konten und Mitgliedskonten. Protokolldateien werden in einem Amazon S3 S3-Bucket gespeichert. Diese Protokolldateien ermöglichen es Administratoren und Prüfern, aufgetretene Aktionen und Ereignisse zu überprüfen.

Als bewährte Methode sollten Sie Überwachungsdaten aus allen Teilen Ihres AWS Setups in Ihren Protokollen sammeln, damit Sie einen Fehler an mehreren Stellen leichter debuggen können, falls einer auftritt. AWS bietet verschiedene Tools zur Überwachung Ihrer Ressourcen und Aktivitäten in Ihrer landing zone.

Beispielsweise wird der Status Ihrer Steuerungen ständig überwacht. Sie können ihren Status auf einen Blick in der AWS Control Tower-Konsole oder programmgesteuert über [den AWS Control Tower](#) sehen. APIs Der Zustand und der Status der Konten, die Sie in Account Factory bereitgestellt haben, werden ebenfalls ständig überwacht.

Sehen Sie sich die protokollierten Aktionen auf der Seite „Aktivitäten“ an

In der AWS Control Tower Tower-Konsole bietet die Seite Aktivitäten einen Überblick über die Aktionen des AWS Control Tower Tower-Managementkontos. Um zur Seite AWS Control Tower Tower-Aktivitäten zu navigieren, wählen Sie in der linken Navigationsleiste Aktivitäten aus.

Die auf der Seite Aktivitäten angezeigten Aktivitäten sind dieselben, die im AWS CloudTrail Ereignisprotokoll für AWS Control Tower gemeldet wurden, sie werden jedoch in einem Tabellenformat angezeigt. Wenn Sie mehr über eine bestimmte Aktivität erfahren möchten, wählen Sie die Aktivität aus der Tabelle aus und wählen Sie dann View details (Details anzeigen).

Sie können die Aktionen und Ereignisse der Mitgliedskonten in den Protokolldateien einsehen.

In den folgenden Abschnitten werden die Überwachung und Protokollierung in AWS Control Tower detaillierter beschrieben:

Topics

- [Integrierte Tools für die Überwachung](#)
- [Protokollierung AWS Control Tower Tower-Aktionen mit AWS CloudTrail](#)
- [Lebenszyklusereignisse in AWS Control Tower](#)
- [AWS Benutzerbenachrichtigungen verwenden mit AWS Control Tower](#)

Über die Anmeldung bei AWS Control Tower

AWS Control Tower führt die Protokollierung von Aktionen und Ereignissen durch die Integration mit AWS CloudTrail und AWS Config automatisch durch und zeichnet sie auf CloudWatch. Alle Aktionen werden protokolliert, einschließlich Aktionen aus dem AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto und den Mitgliedskonten Ihrer Organisation. Aktionen und Ereignisse des Verwaltungskontos können auf der Seite Aktivitäten in der Konsole eingesehen werden. Sie können die Aktionen und Ereignisse der Mitgliedskonten in den Protokolldateien einsehen.

Pfade auf Organisationsebene

AWS Control Tower richtet einen neuen CloudTrail Trail ein, wenn Sie eine landing zone einrichten. Es handelt sich um einen Trail auf Organisationsebene, was bedeutet, dass alle Ereignisse für das Verwaltungskonto und alle Mitgliedskonten in der Organisation protokolliert werden. Diese Funktion stützt sich auf vertrauenswürdigen Zugriff, um dem Verwaltungskonto die Erlaubnis zu erteilen, für jedes Mitgliedskonto einen Trail zu erstellen.

Weitere Informationen zu AWS Control Tower und CloudTrail Organisationspfaden finden Sie unter [Einen Trail für eine Organisation erstellen](#).

Note

In AWS Control Tower-Versionen vor landing zone Version 3.0 hat AWS Control Tower in jedem Konto einen Mitgliedskonten-Trail erstellt. Wenn Sie auf Version 3.0 aktualisieren, wird Ihr CloudTrail Trail zu einem Organisationspfad. Bewährte Methoden für den Wechsel zwischen Wanderwegen finden Sie im CloudTrail Benutzerhandbuch unter [Bewährte Methoden für den Wegewechsel](#).

Wenn Sie ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, unterliegt Ihr Konto dem AWS CloudTrail Pfad für die AWS Control Tower Tower-Organisation. Wenn Sie in diesem Konto bereits einen

CloudTrail Trail bereitgestellt haben, werden möglicherweise doppelte Gebühren angezeigt, es sei denn, Sie löschen den vorhandenen Trail für das Konto, bevor Sie ihn bei AWS Control Tower registrieren.

Note

Wenn Sie auf landing zone Version 3.0 aktualisieren, löscht AWS Control Tower in Ihrem Namen die Trails auf Kontoebene (die AWS Control Tower erstellt hat) in Ihren registrierten Konten. Ihre vorhandenen Protokolldateien auf Kontoebene werden in ihrem Amazon S3 S3-Bucket aufbewahrt.

Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie im Auditkonto

In AWS Control Tower haben AWS Services nur dann Zugriff auf Ihre Ressourcen, wenn die Anfrage von Ihrer Organisation oder Organisationseinheit (OU) stammt. Für Schreibberechtigungen muss eine `aws:SourceOrgID` Bedingung erfüllt sein.

Sie können den `aws:SourceOrgID` Bedingungsschlüssel verwenden und den Wert auf Ihre Organisations-ID im Bedingungelement Ihrer Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie setzen. Diese Bedingung stellt sicher, dass CloudTrail nur Protokolle im Namen von Konten innerhalb Ihrer Organisation in Ihren S3-Bucket geschrieben werden können. Dadurch wird verhindert, dass CloudTrail Protokolle außerhalb Ihrer Organisation in Ihren AWS Control Tower S3-Bucket schreiben.

Diese Richtlinie hat keinen Einfluss auf die Funktionalität Ihrer vorhandenen Workloads. Die Richtlinie wird im folgenden Beispiel gezeigt.

```
S3AuditBucketPolicy:
  Type: AWS::S3::BucketPolicy
  Properties:
    Bucket: !Ref S3AuditBucket
    PolicyDocument:
      Version: 2012-10-17
      Statement:
        - Sid: AllowSSLRequestsOnly
          Effect: Deny
          Principal: '*'
          Action: s3:*
          Resource:
            - !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}"
```

```

- !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}/*"
Condition:
  Bool:
    aws:SecureTransport: false
- Sid: AWSS3BucketPermissionsCheck
  Effect: Allow
  Principal:
    Service:
      - cloudtrail.amazonaws.com
      - config.amazonaws.com
  Action: s3:GetBucketAcl
  Resource:
    - !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}"
- Sid: AWSConfigBucketExistenceCheck
  Effect: Allow
  Principal:
    Service:
      - cloudtrail.amazonaws.com
      - config.amazonaws.com
  Action: s3:ListBucket
  Resource:
    - !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}"
- Sid: AWSS3BucketDeliveryForConfig
  Effect: Allow
  Principal:
    Service:
      - config.amazonaws.com
  Action: s3:PutObject
  Resource:
    - Fn::Join:
        - ""
        -
          - !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::"
          - !Ref "S3AuditBucket"
          - !Sub "${AWSLogsS3KeyPrefix}/AWSLogs/*/*"
  Condition:
    StringEquals:
      aws:SourceOrgID: !Ref OrganizationId
- Sid: AWSS3BucketDeliveryForOrganizationTrail
  Effect: Allow
  Principal:
    Service:
      - cloudtrail.amazonaws.com
  Action: s3:PutObject

```

```
Resource: !If [IsAccountLevelBucketPermissionRequiredForCloudTrail,
    [!Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}/
    ${AWSLogsS3KeyPrefix}/AWSLogs/${Namespace}/*", !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::
    ${S3AuditBucket}/${AWSLogsS3KeyPrefix}/AWSLogs/${OrganizationId}/*"],
    !Sub "arn:${AWS::Partition}:s3:::${S3AuditBucket}/
    ${AWSLogsS3KeyPrefix}/AWSLogs/*/*"]
    Condition:
    StringEquals:
    aws:SourceOrgID: !Ref OrganizationId
```

Weitere Informationen zu diesem Bedingungsschlüssel finden Sie in der IAM-Dokumentation und im IAM-Blogbeitrag mit dem Titel „Verwenden Sie skalierbare Kontrollen für AWS Dienste, die auf Ihre Ressourcen zugreifen“.

Integrierte Tools für die Überwachung

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung von AWS Control Tower und Ihren anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, um AWS Control Tower zu überwachen, zu melden, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls automatische Maßnahmen zu ergreifen:

- Amazon CloudWatch überwacht Ihre AWS Ressourcen und die Anwendungen, auf denen Sie laufen, AWS in Echtzeit. Sie können Kennzahlen erfassen und verfolgen, benutzerdefinierte Dashboards erstellen und Alarmer festlegen, die Sie benachrichtigen oder Maßnahmen ergreifen, wenn eine bestimmte Metrik einen von Ihnen festgelegten Schwellenwert erreicht. Sie können beispielsweise die CPU-Auslastung oder andere Kennzahlen Ihrer EC2 Amazon-Instances CloudWatch verfolgen und bei Bedarf automatisch neue Instances starten. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- Amazon CloudWatch Events bietet einen Stream von Systemereignissen, die Änderungen an AWS Ressourcen beschreiben, nahezu in Echtzeit. CloudWatch Events ermöglicht automatisiertes ereignisgesteuertes Rechnen, da Sie Regeln schreiben können, die auf bestimmte Ereignisse achten und automatisierte Aktionen in anderen AWS Diensten auslösen können, wenn diese Ereignisse eintreten. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon CloudWatch Events-Benutzerhandbuch](#).
- Mit Amazon CloudWatch Logs können Sie Ihre Protokolldateien von EC2 Amazon-Instances und anderen Quellen überwachen CloudTrail, speichern und darauf zugreifen. CloudWatch Logs kann Informationen in den Protokolldateien überwachen und Sie benachrichtigen, wenn bestimmte Schwellenwerte erreicht werden. Sie können Ihre Protokolldaten auch in einem sehr

robusten Speicher archivieren. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch](#).

- AWS CloudTrail erfasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Anrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten.

Tipp: Sie können die CloudTrail Aktivitäten eines Kontos über CloudWatch Logs und Logs Insights einsehen und CloudWatch abfragen. Diese Aktivität umfasst Lebenszyklusereignisse von AWS Control Tower. CloudWatch Die Funktionen von Logs ermöglichen es Ihnen, detailliertere und genauere Abfragen durchzuführen, als Sie es normalerweise tun würden. CloudTrail

Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollierung AWS Control Tower Tower-Aktionen mit AWS CloudTrail](#).

Protokollierung AWS Control Tower Tower-Aktionen mit AWS CloudTrail

AWS Control Tower ist in einen Service integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS Service in AWS Control Tower ausgeführt wurden. CloudTrail erfasst Aktionen für AWS Control Tower als Ereignisse. Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Bereitstellung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon S3 S3-Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS Control Tower.

Auch wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse in der CloudTrail-Konsole in Event history (Ereignisverlauf) anzeigen. Anhand der von gesammelten Informationen können Sie die Anfrage CloudTrail, die an AWS Control Tower gestellt wurde, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details ermitteln.

Weitere Informationen darüber CloudTrail, einschließlich der Konfiguration und Aktivierung, finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

Informationen zu AWS Control Tower in CloudTrail

CloudTrail ist für Ihr AWS Konto aktiviert, wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Ereignisaktivitäten in AWS Control Tower auftreten, wird diese Aktivität zusammen mit anderen

AWS Serviceereignissen im CloudTrail Ereignisverlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können aktuelle Ereignisse in Ihrem AWS Konto anzeigen, suchen und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

 Note

In AWS Control Tower-Versionen vor landing zone Version 3.0 hat AWS Control Tower einen Mitgliedskontenpfad erstellt. Wenn Sie auf Version 3.0 aktualisieren, wird Ihr CloudTrail Trail aktualisiert und wird zu einem Organisationspfad. Bewährte Methoden für den Wechsel zwischen Pfaden finden Sie unter [Erstellen eines Organisationspfads](#) im CloudTrail Benutzerhandbuch.

Empfehlung: Erstellen Sie einen Trail

Für eine fortlaufende Aufzeichnung von Ereignissen in Ihrem AWS Konto, einschließlich Ereignissen für AWS Control Tower, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS -Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere AWS Dienste konfigurieren, um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [Bereite dich darauf vor, einen Trail zu erstellen](#)
- [Verwaltung der CloudTrail Kosten](#)
- [CloudTrail Unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien von mehreren Konten](#)

AWS Control Tower protokolliert die folgenden Aktionen als Ereignisse in CloudTrail Protokolldateien:

Öffentlich APIs

- Eine vollständige Liste der öffentlichen Dienste von AWS Control Tower APIs und Einzelheiten zu jedem einzelnen finden Sie unter [The AWS Control Tower API Reference](#). Anrufe an diese Nutzer APIs werden von protokolliert AWS CloudTrail.

Andere APIs

- SetupLandingZone
- UpdateAccountFactoryConfig
- ManageOrganizationalUnit
- CreateManagedAccount
- GetLandingZoneStatus
- GetHomeRegion
- ListManagedAccounts
- DescribeManagedAccount
- DescribeAccountFactoryConfig
- DescribeGuardrailForTarget
- DescribeManagedOrganizationalUnit
- ListEnabledGuardrails
- ListGuardrailViolations
- ListGuardrails
- ListGuardrailsForTarget
- ListManagedAccountsForGuardrail
- ListManagedAccountsForParent
- ListManagedOrganizationalUnits
- ListManagedOrganizationalUnitsForGuardrail
- GetGuardrailComplianceStatus
- DescribeGuardrail
- ListDirectoryGroups
- DescribeSingleSignOn
- DescribeCoreService

- `GetAvailableUpdates`

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anfrage von einem anderen AWS Dienst gestellt wurde.
- Ob die Anfrage als Zugriff verweigert abgelehnt oder erfolgreich verarbeitet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail userIdentity-Element](#).

Beispiel: Einträge in der AWS Control Tower Tower-Protokolldatei

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über die angeforderte Aktion, Datum und Uhrzeit der Aktion, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Ereignisse werden in den Protokolldateien nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt.

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die Struktur eines typischen Protokolldateieintrags für ein SetupLandingZone AWS Control Tower Tower-Ereignis zeigt, einschließlich einer Aufzeichnung der Identität des Benutzers, der die Aktion initiiert hat.

```
{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE:backend-test-assume-role-session",
    "arn": "arn:aws:sts::76543EXAMPLE;:assumed-role/AWSControlTowerTestAdmin/backend-test-assume-role-session",
    "accountId": "76543EXAMPLE",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
```



```

    "creationDate": "2018-11-20T19:36:11Z"
  },
  "sessionIssuer": {
    "type": "Role",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:iam::AKIAIOSFODNN7EXAMPLE:role/AWSControlTowerTestAdmin",
    "accountId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "userName": "AWSControlTowerTestAdmin"
  }
}
},
"eventTime": "2018-11-20T19:36:15Z",
"eventSource": "controltower.amazonaws.com",
"eventName": "SetupLandingZone",
"awsRegion": "us-east-1",
"sourceIPAddress": "AWS Internal",
"userAgent": "Coral/Netty4",
"errorCode": "InvalidParametersException",
"errorMessage": "Home region EU_CENTRAL_1 is unsupported",
"requestParameters": {
  "homeRegion": "EU_CENTRAL_1",
  "logAccountEmail": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
  "sharedServiceAccountEmail": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
  "securityAccountEmail": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
  "securityNotificationEmail": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS"
},
"responseElements": null,
"requestID": "96f47b68-ed5f-4268-931c-807cd1f89a96",
"eventID": "4ef5cf08-39e5-4fdf-9ea2-b07ced506851",
"eventType": "AwsApiCall",
"recipientAccountId": "76543EXAMPLE"
}

```

Überwachen Sie Ressourcenänderungen mit AWS Config

AWS Control Tower AWS Config aktiviert alle registrierten Konten, sodass es die Einhaltung der Vorschriften durch detektive Kontrollen überwachen, Ressourcenänderungen aufzeichnen und Ressourcenänderungsprotokolle an das Protokollarchivkonto senden kann.

Wenn Ihre landing zone Zone-Version älter als 3.0 ist: AWS Config Protokolliert für Ihre registrierten Konten alle Änderungen an Ressourcen für alle Regionen, in denen das Konto betrieben wird. Jede

Änderung wird als Configuration Item (CI) modelliert, das Informationen wie die Ressourcen-ID, die Region, das Datum, an dem jede Änderung aufgezeichnet wurde, und darüber, ob sich die Änderung auf eine bekannte oder eine neu entdeckte Ressource bezieht, enthält.

Wenn Ihre landing zone Zone-Version 3.0 oder höher ist: AWS Control Tower beschränkt die Aufzeichnung für globale Ressourcen wie IAM-Benutzer, Gruppen, Rollen und vom Kunden verwaltete Richtlinien nur auf Ihre Heimatregion. Kopien globaler Ressourcenänderungen werden nicht in jeder Region gespeichert. Diese Beschränkung der Ressourcenaufzeichnung entspricht den AWS Config [bewährten Verfahren](#). Eine [vollständige Liste der globalen Ressourcen](#) ist in der AWS Config Dokumentation verfügbar.

- Weitere Informationen dazu finden Sie AWS Config unter [So AWS Config funktioniert](#) es.
- Eine Liste der Ressourcen, die unterstützt AWS Config werden können, finden Sie unter [Unterstützte Ressourcentypen](#).
- Weitere Informationen zum Anpassen der Ressourcenverfolgung in der AWS Control Tower-Umgebung finden Sie im Blogbeitrag [Customize AWS Config Resource Tracking in AWS Control Tower](#).

AWS Control Tower richtet für alle registrierten Konten einen AWS Config Lieferkanal ein. Über diesen Lieferkanal werden alle Änderungen protokolliert, die AWS Config im Protokollarchivkonto aufgezeichnet wurden, wo sie in einem Ordner in einem Amazon Simple Storage Service-Bucket gespeichert werden.

AWS Config Kosten in AWS Control Tower verwalten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Änderungen an Ressourcen in Ihren AWS Control Tower Konten AWS Config aufgezeichnet und Ihnen in Rechnung gestellt werden. Diese Informationen können Ihnen helfen zu verstehen, wie Sie die mit AWS Config der Nutzung von AWS Control Tower verbundenen Kosten verwalten können. Bei AWS Control Tower fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Note

Wenn Ihre landing zone Zone-Version 3.0 oder höher ist: AWS Control Tower beschränkt die AWS Config Aufzeichnung für globale Ressourcen wie IAM-Benutzer, Gruppen, Rollen und vom Kunden verwaltete Richtlinien nur auf Ihre Heimatregion. Daher gelten einige der Informationen in diesem Abschnitt möglicherweise nicht für Ihre landing zone.

AWS Config ist so konzipiert, dass jede Änderung an jeder Ressource in jeder Region, in der ein Konto betrieben wird, als Konfigurationselement (CI) aufgezeichnet wird. AWS Config stellt Ihnen jedes Konfigurationselement, das es generiert, in Rechnung.

Wie AWS Config funktioniert

AWS Config zeichnet Ressourcen in jeder Region separat auf. Einige globale Ressourcen, wie z. B. IAM-Rollen, werden einmal pro Region aufgezeichnet. Wenn Sie beispielsweise eine neue IAM-Rolle in einem registrierten Konto erstellen, das in fünf Regionen aktiv ist, werden fünf AWS Config generiert CIs, eine für jede Region. Andere globale Ressourcen, wie z. B. von Route 53 gehostete Zonen, werden in allen Regionen nur einmal aufgezeichnet. Wenn Sie beispielsweise eine neue gehostete Route 53-Zone in einem registrierten Konto erstellen, wird unabhängig davon, wie viele Regionen für dieses Konto ausgewählt wurden, ein CI AWS Config generiert. Eine Liste, die Ihnen hilft, diese Ressourcentypen zu unterscheiden, finden Sie unter [Dieselbe Ressource wird mehrfach aufgezeichnet](#).

Note

Wenn AWS Control Tower mit arbeitet AWS Config, kann eine Region von AWS Control Tower verwaltet werden oder nicht registriert werden, und die Änderungen werden AWS Config trotzdem aufgezeichnet, wenn das Konto in dieser Region betrieben wird.

AWS Config erkennt zwei Arten von Beziehungen in Ressourcen

AWS Config unterscheidet zwischen direkten und indirekten Beziehungen zwischen Ressourcen. Wenn eine Ressource im Describe-API-Aufruf einer anderen Ressource zurückgegeben wird, werden diese Ressourcen als direkte Beziehung aufgezeichnet. Wenn Sie eine Ressource ändern, die in direkter Beziehung zu einer anderen Ressource AWS Config steht, wird kein CI für beide Ressourcen erstellt.

Wenn Sie beispielsweise eine Amazon EC2 EC2-Instance erstellen und die API verlangt, dass Sie eine Netzwerkschnittstelle erstellen, wird davon ausgegangen, AWS Config dass die Amazon EC2 EC2-Instance eine direkte Beziehung zur Netzwerkschnittstelle hat. AWS Config Generiert daher nur ein CI.

AWS Config zeichnet separate Änderungen für Ressourcenbeziehungen auf, bei denen es sich um indirekte Beziehungen handelt. AWS Config Generiert beispielsweise zwei CIs, wenn Sie eine

Sicherheitsgruppe erstellen und eine zugehörige Amazon EC2 EC2-Instance hinzufügen, die Teil der Sicherheitsgruppe ist.

Weitere Informationen zu direkten und indirekten Beziehungen finden Sie unter [Was ist eine direkte und eine indirekte Beziehung zu einer Ressource?](#)

[Eine Liste der Ressourcenbeziehungen](#) finden Sie in der AWS Config Dokumentation.

Sehen Sie sich die AWS Config Rekorderdaten der registrierten Konten an

AWS Config ist integriert, CloudWatch sodass Sie die AWS Config CIs in einem Dashboard einsehen können. Weitere Informationen finden Sie im Blogbeitrag [AWS Config Unterstützt CloudWatch Amazon-Metriken](#).

Um AWS Config Daten programmgesteuert anzuzeigen, können Sie mit der AWS CLI arbeiten oder andere AWS Tools verwenden.

Fragen Sie die AWS Config Rekorderdaten einer bestimmten Ressource ab

Sie können die AWS CLI verwenden, um eine Liste der letzten Änderungen für eine Ressource abzurufen.

Befehl zum Ressourcenverlauf:

- `aws configservice get-resource-config-history --resource-type RESOURCE-TYPE --resource-id RESOURCE-ID --region REGION`

Weitere Informationen finden Sie in [der API-Dokumentation für get-config-history](#).

Visualisieren Sie AWS Config Daten mit Quick

Sie können Ressourcen visualisieren und abfragen, die AWS Config in Ihrem gesamten Unternehmen aufgezeichnet wurden. Weitere Informationen finden Sie im [Config Resource Compliance Dashboard](#) und [Visualisieren von AWS Config Daten mit Amazon Athena und Quick](#).

Fehlerbehebung AWS Config in AWS Control Tower

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu einigen Problemen, die bei der Verwendung AWS Config mit AWS Control Tower auftreten können.

Hohe AWS Config Kosten

Wenn Ihr Workflow Prozesse umfasst, die häufig Ressourcen erstellen, aktualisieren oder löschen, oder wenn er Ressourcen in großer Anzahl verarbeitet, kann dieser Workflow eine große Anzahl von Ressourcen generieren. Wenn Sie diese Prozesse in einem Konto ausführen, das kein Produktionskonto ist, sollten Sie erwägen, die Registrierung des Kontos aufzuheben. Möglicherweise müssen Sie den AWS Config Rekorder für dieses Konto manuell deaktivieren.

Note

Nachdem Sie das Konto deregistriert haben, kann AWS Control Tower keine detektivischen Kontrollen erzwingen oder Kontoereignisse wie AWS Config Aktivitäten für Ressourcen in diesem Konto protokollieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltung eines registrierten Kontos aufheben](#). Informationen zum Deaktivieren des AWS Config Rekorders finden Sie unter [Verwaltung des Konfigurationsrekorders](#).

Dieselbe Ressource wird mehrfach aufgezeichnet

Prüfen Sie, ob es sich bei der Ressource um eine [globale Ressource](#) handelt. Für AWS Control Tower Tower-Landezonen vor Version 3.0 AWS Config können bestimmte globale Ressourcen für jede Region, in der sie betrieben AWS Config wird, einmal aufgezeichnet werden. Wenn AWS Config es beispielsweise in acht Regionen aktiviert ist, wird jede Rolle achtmal aufgezeichnet.

Die folgenden Ressourcen werden für jede Region, in der gearbeitet AWS Config wird, einmal aufgezeichnet:

- `AWS::IAM::Group`
- `AWS::IAM::Policy`
- `AWS::IAM::Role`
- `AWS::IAM::User`

Andere globale Ressourcen werden nur einmal aufgezeichnet. Hier sind einige Beispiele für Ressourcen, die einmal aufgezeichnet wurden:

- `AWS::Route53::HostedZone`

- `AWS::Route53::HealthCheck`
- `AWS::ECR::PublicRepository`
- `AWS::GlobalAccelerator::Listener`
- `AWS::GlobalAccelerator::EndpointGroup`
- `AWS::GlobalAccelerator::Accelerator`

AWS Config hat keine Ressource aufgezeichnet

Bestimmte Ressourcen haben Abhängigkeitsbeziehungen zu anderen Ressourcen. Diese Beziehungen können direkt oder indirekt sein. Eine Liste der veralteten indirekten Beziehungen finden Sie in [den AWS Config häufig gestellten Fragen](#).

Lebenszyklusereignisse in AWS Control Tower

Einige von AWS Control Tower protokollierte Ereignisse sind Lebenszyklusereignisse. Der Zweck eines Lebenszyklusereignisses besteht darin, den Abschluss bestimmter AWS Control Tower Tower-Aktionen zu kennzeichnen, die den Status von Ressourcen ändern. Lebenszyklusereignisse beziehen sich auf Ressourcen, die AWS Control Tower erstellt oder verwaltet, z. B. eine landing zone, Baseline oder Kontrolle, die sich auf eine Organisationseinheit (OU) oder ein Konto beziehen.

Merkmale von AWS Control Tower Tower-Lebenszyklusereignissen

- Für jedes Lebenszyklusereignis zeigt das Ereignisprotokoll an, ob die ursprüngliche Control Tower-Aktion erfolgreich abgeschlossen wurde oder fehlgeschlagen ist.
- AWS CloudTrail zeichnet jedes Lebenszyklusereignis automatisch als AWS Nicht-API-Serviceereignis auf. Weitere Informationen finden Sie [im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).
- Jedes Lifecycle-Ereignis wird auch an die Amazon EventBridge - und Amazon CloudWatch Events-Services übermittelt. Hinweis: Um Lifecycle-Ereignisse empfangen zu können EventBridge, müssen Sie über einen aktiven AWS CloudTrail Trail mit aktivierter Protokollierung verfügen. Weitere Informationen zu AWS Serviceereignissen, die über bereitgestellt werden AWS CloudTrail, finden Sie unter [AWS-Serviceereignisse, die über AWS bereitgestellt werden](#), CloudTrail im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Lebenszykluseignisse in AWS Control Tower bieten zwei Hauptvorteile:

- Da ein Lebenszykluseignis den Abschluss einer AWS Control Tower Tower-Aktion registriert, können Sie eine EventBridge Amazon-Regel oder eine Amazon CloudWatch Events-Regel erstellen, die je nach Status des Lebenszykluseignisses die nächsten Schritte in Ihrem Automatisierungs-Workflow auslösen kann.
- Die Protokolle bieten zusätzliche Details, um Administratoren und Prüfer bei der Überprüfung bestimmter Aktivitätstypen in Ihren Organisationen zu unterstützen.

Funktionsweise von Lebenszykluseignissen

AWS Control Tower stützt sich bei der Umsetzung seiner Aktionen auf mehrere Services. Daher wird jedes Lebenszykluseignis erst aufgezeichnet, nachdem eine Reihe von Aktionen abgeschlossen ist. Wenn Sie beispielsweise eine Steuerung auf einer Organisationseinheit aktivieren, startet AWS Control Tower eine Reihe von Unterschritten, die die Anforderung implementieren. Das Endergebnis der gesamten Reihe von Unterschritten wird im Protokoll als Status des Lebenszykluseignisses aufgezeichnet.

- Wenn jeder zugrunde liegende Unterschritt erfolgreich abgeschlossen wurde, wird der Lebenszykluseignis-Status als Succeeded (Erfolgreich) aufgezeichnet.
- Wenn einer der zugrunde liegenden Unterschritte nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, wird der Lebenszykluseignis-Status als Failed (Fehlgeschlagen) aufgezeichnet.

Jedes Lebenszykluseignis enthält einen protokollierten Zeitstempel, der angibt, wann die AWS Control Tower Tower-Aktion initiiert wurde, und einen weiteren Zeitstempel, der angibt, wann das Lebenszykluseignis abgeschlossen ist, was Erfolg oder Misserfolg kennzeichnet.

Anzeigen von Lebenszykluseignissen im Control Tower

Sie können Lebenszykluseignisse auf der Seite Aktivitäten in Ihrem AWS Control Tower Tower-Dashboard anzeigen.

- Um zur Seite Activities (Aktivitäten) zu gelangen, wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Activities (Aktivitäten) aus.
- Um weitere Details zu einem bestimmten Ereignis zu erhalten, wählen Sie das Ereignis und dann oben rechts die Schaltfläche View Details (Details anzeigen) aus.

Weitere Informationen zur Integration von AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Ereignissen in Ihre Workflows finden Sie in diesem Blogbeitrag Using [Lifecycle-Ereignisse, um AWS Control Tower Tower-Aktionen nachzuverfolgen und automatisierte Workflows auszulösen](#).

Erwartetes Verhalten CreateManagedAccount und UpdateManagedAccount Lebenszyklusereignisse

Wenn Sie ein Konto erstellen oder ein Konto bei AWS Control Tower registrieren, rufen diese beiden Aktionen dieselbe interne API auf. Wenn während des Vorgangs ein Fehler auftritt, tritt dieser normalerweise auf, nachdem das Konto erstellt, aber nicht vollständig bereitgestellt wurde. Wenn Sie nach dem Fehler erneut versuchen, das Konto zu erstellen, oder wenn Sie versuchen, das bereitgestellte Produkt zu aktualisieren, stellt AWS Control Tower fest, dass das Konto bereits existiert.

Da das Konto existiert, zeichnet AWS Control Tower das UpdateManagedAccount Lebenszyklusereignis statt des CreateManagedAccount Lebenszyklusereignisses am Ende der Wiederholungsanforderung auf. Möglicherweise haben Sie aufgrund des Fehlers mit einem weiteren CreateManagedAccount Ereignis gerechnet. Bei dem UpdateManagedAccount Lebenszyklusereignis handelt es sich jedoch um das erwartete und erwünschte Verhalten.

Wenn Sie planen, Konten mithilfe automatisierter Methoden bei AWS Control Tower zu erstellen oder zu registrieren, programmieren Sie die Lambda-Funktion so, dass sie sowohl nach UpdateManagedAccountLebenszyklusereignissen als CreateManagedAccountauch nach Lebenszyklusereignissen sucht.

Namen des Lebenszyklusereignis

Jedes Lebenszyklusereignis ist so benannt, dass es der ursprünglichen AWS Control Tower Tower-Aktion entspricht, die ebenfalls von AWS aufgezeichnet wird CloudTrail. So wird beispielsweise ein Lebenszyklusereignis benannt, das durch das AWS Control Tower CreateManagedAccount CloudTrail Tower-Ereignis ausgelöst wurdeCreateManagedAccount.

Jeder Name in der nachfolgenden Liste ist ein Link zu einem Beispiel der protokollierten Details im JSON-Format. Die zusätzlichen Details in diesen Beispielen stammen aus den CloudWatch Amazon-Ereignisprotokollen.

Obwohl JSON Kommentare nicht unterstützt, wurden zur Erläuterung einige Kommentare in den Beispielen hinzugefügt. Kommentaren wird "/" vorangestellt und sie werden auf der rechten Seite der Beispiele angezeigt.

In diesen Beispielen sind einige Kontonamen und Organisationsnamen verdeckt. Eine accountId ist immer eine 12-stellige Zahlenfolge, die in den Beispielen durch "xxxxxxxxxxxx" ersetzt wurde. Eine

organizationalUnitID ist eine eindeutige Zeichenfolge aus Buchstaben und Zahlen. Ihre Form bleibt in den Beispielen erhalten.

- [CreateManagedAccount](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Erstellung und Bereitstellung eines neuen Kontos mit Account Factory erfolgreich abgeschlossen hat.
- [UpdateManagedAccount](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktualisierung eines bereitgestellten Produkts, das mit einem Konto verknüpft ist, das Sie zuvor mithilfe von Account Factory erstellt hatten, erfolgreich abgeschlossen hat.
- [EnableGuardrail](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktivierung einer Steuerung auf einer Organisationseinheit erfolgreich abgeschlossen hat.
- [DisableGuardrail](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Deaktivierung einer Steuerung auf einer Organisationseinheit erfolgreich abgeschlossen hat.
- [SetupLandingZone](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Einrichtung einer landing zone erfolgreich abgeschlossen hat.
- [UpdateLandingZone](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktualisierung Ihrer bestehenden landing zone erfolgreich abgeschlossen hat.
- [RegisterOrganizationalUnit](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktivierung seiner Governance-Funktionen auf einer Organisationseinheit erfolgreich abgeschlossen hat.
- [DeregisterOrganizationalUnit](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Deaktivierung seiner Governance-Funktionen auf einer Organisationseinheit erfolgreich abgeschlossen hat.
- [PrecheckOrganizationalUnit](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower eine Ressource erkannt hat, die den erfolgreichen Abschluss des Extend Governance-Vorgangs verhindern würde.
- [EnableBaseline](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktivierung einer neuen Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich abgeschlossen hat. Der Aktivierungsvorgang kann über die EnableBaseline API oder die Konsole initiiert werden.
- [ResetEnabledBaseline](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zum Zurücksetzen einer vorhandenen aktivierten Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich abgeschlossen hat. Der Rücksetzvorgang kann über die ResetEnabledBaseline API oder die Konsole initiiert werden.

- [UpdateEnabledBaseline](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Aktualisierung einer vorhandenen aktivierten Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich abgeschlossen hat. Der Aktualisierungsvorgang kann über die UpdateEnabledBaseline API oder die Konsole initiiert werden.
- [DisableBaseline](#): Das Protokoll zeichnet auf, ob AWS Control Tower alle Aktionen zur Deaktivierung einer vorhandenen aktivierten Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich abgeschlossen hat. Der Deaktivierungsvorgang kann über die DisableBaseline API oder die Konsole initiiert werden.

Die folgenden Abschnitte enthalten eine Liste der AWS Control Tower Tower-Lebenszyklusereignisse mit Beispielen für die Details, die für jeden Typ von Lebenszyklusereignissen protokolliert wurden.

CreateManagedAccount

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich ein neues Konto mit Account Factory erstellt und bereitgestellt hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower CreateManagedAccount CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklusereignis-Protokoll enthält den `accountName` und die `accountId` des neu erstellten Kontos und den `organizationalUnitName` und die `organizationalUnitId` der Organisationseinheit, in der sich das Konto befindet.

```
{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "XXXXXXXXXXXX", // Management account
  ID.
  "time": "2018-08-30T21:42:18Z", // Format: yyyy-MM-
  dd'T'hh:mm:ssZ
  "region": "us-east-1", // AWS Control Tower
  home region.
  "resources": [ ],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
      "invokedBy": "AWS Internal"
    }
  },
}
```

```

    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z", // Timestamp when call
was made. Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ.
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "CreateManagedAccount",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
        "createManagedAccountStatus": {
            "organizationalUnit":{
                "organizationalUnitName":"Custom",
                "organizationalUnitId":"ou-XXXX-l3zc8b3h"

            },
            "account":{
                "accountName":"LifeCycle1",
                "accountId":"XXXXXXXXXXXX"
            },
            "state":"SUCCEEDED",
            "message":"AWS Control Tower successfully created a managed account.",
            "requestedTimestamp":"2019-11-15T11:45:18+0000",
            "completedTimestamp":"2019-11-16T12:09:32+0000"}
        }
    }
}

```

UpdateManagedAccount

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower das bereitgestellte Produkt, das einem Konto zugeordnet ist, das zuvor mithilfe von Account Factory erstellt wurde, erfolgreich aktualisiert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower UpdateManagedAccount CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklusereignis-Protokoll enthält den `accountName` und die `accountId` des zugeordneten Kontos und den `organizationalUnitName` und die `organizationalUnitId` der Organisationseinheit, in der sich das aktualisierte Konto befindet.

```

{
    "version": "0",
    "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
    "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",

```

```

    "source": "aws.controltower",
    "account": "XXXXXXXXXXXX", // AWS Control Tower
    "organization management account.",
    "time": "2018-08-30T21:42:18Z", // Format: yyyy-MM-
    dd'T'hh:mm:ssZ
    "region": "us-east-1", // AWS Control Tower
    "home region.",
    "resources": [],
    "detail": {
        "eventVersion": "1.05",
        "userIdentity": {
            "accountId": "XXXXXXXXXX",
            "invokedBy": "AWS Internal"
        },
        "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z", // Timestamp when call
        was made. Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ.
        "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
        "eventName": "UpdateManagedAccount",
        "awsRegion": "us-east-1",
        "sourceIPAddress": "AWS Internal",
        "userAgent": "AWS Internal",
        "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
        "readOnly": false,
        "eventType": "AwsServiceEvent",
        "serviceEventDetails": {
            "updateManagedAccountStatus": {
                "organizationalUnit": {
                    "organizationalUnitName": "Custom",
                    "organizationalUnitId": "ou-XXXX-13zc8b3h"
                },
                "account": {
                    "accountName": "LifeCycle1",
                    "accountId": "XXXXXXXXXXXX"
                },
                "state": "SUCCEEDED",
                "message": "AWS Control Tower successfully updated a managed account.",
                "requestedTimestamp": "2019-11-15T11:45:18+0000",
                "completedTimestamp": "2019-11-16T12:09:32+0000"
            }
        }
    }
}

```

EnableGuardrail

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich eine Kontrolle auf einer Organisationseinheit aktiviert hat, die von AWS Control Tower verwaltet wird. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower EnableGuardrail CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklus-Ereignisprotokoll umfasst das `guardrailId` Ende `guardrailBehavior` der Steuerung `organizationalUnitName` und das Ende `organizationalUnitId` der Organisationseinheit, auf der die Steuerung aktiviert ist.

```
{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "XXXXXXXXXXXX",
  "time": "2018-08-30T21:42:18Z", // End-time of action.
  Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ
  "region": "us-east-1", // AWS Control Tower
  home region.
  "resources": [ ],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
      "invokedBy": "AWS Internal"
    },
    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z",
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "EnableGuardrail",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
      "enableGuardrailStatus": {
        "organizationalUnits": [
          {
            "organizationalUnitName": "Custom",
            "organizationalUnitId": "ou-vwxy-18vy4yro"
          }
        ]
      }
    }
  }
}
```

```

    ],
    "guardrails": [
      {
        "guardrailId": "AWS-GR_RDS_INSTANCE_PUBLIC_ACCESS_CHECK",
        "guardrailBehavior": "DETECTIVE"
      }
    ],
    "state": "SUCCEEDED",
    "message": "AWS Control Tower successfully enabled a guardrail on an
organizational unit.",
    "requestTimestamp": "2019-11-12T09:01:07+0000",
    "completedTimestamp": "2019-11-12T09:01:54+0000"
  }
}
}
}

```

DisableGuardrail

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich eine Steuerung auf einer Organisationseinheit deaktiviert hat, die von AWS Control Tower verwaltet wird. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower DisableGuardrail CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklus-Ereignisprotokoll umfasst das `guardrailId` `guardrailBehavior` Ende des Steuerelements `organizationalUnitName` und das Ende `organizationalUnitId` der Organisationseinheit, auf der das Steuerelement deaktiviert ist.

```

{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "XXXXXXXXXXXX",
  "time": "2018-08-30T21:42:18Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [ ],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
      "invokedBy": "AWS Internal"
    },
    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z",
  }
}

```

```

    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "DisableGuardrail",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
      "disableGuardrailStatus": {
        "organizationalUnits": [
          {
            "organizationalUnitName": "Custom",
            "organizationalUnitId": "ou-vwxy-18vy4yro"
          }
        ],
        "guardrails": [
          {
            "guardrailId": "AWS-GR_RDS_INSTANCE_PUBLIC_ACCESS_CHECK",
            "guardrailBehavior": "DETECTIVE"
          }
        ],
        "state": "SUCCEEDED",
        "message": "AWS Control Tower successfully disabled a guardrail on an
organizational unit.",
        "requestTimestamp": "2019-11-12T09:01:07+0000",
        "completedTimestamp": "2019-11-12T09:01:54+0000"
      }
    }
  }
}

```

SetupLandingZone

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich eine landing zone eingerichtet hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower SetupLandingZone CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklus-Ereignisprotokoll enthält die `rootOrganizationalId` ID der Organisation, die AWS Control Tower über das Verwaltungskonto erstellt. Der Protokolleintrag enthält auch das `organizationalUnitName` und `organizationalUnitId` für jedes der Konten und das `OUs accountName` und `accountId` für jedes Konto, die erstellt werden, wenn AWS Control Tower die landing zone einrichtet.

```

{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",           // Request ID.
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "XXXXXXXXXXXX",                             // Management account
ID.
  "time": "2018-08-30T21:42:18Z",                         // Event time from
CloudTrail.
  "region": "us-east-1",                                  // Management account
CloudTrail region.
  "resources": [ ],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX",                       // Management-account
ID.
      "invokedBy": "AWS Internal"
    },
    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z",                 // Timestamp when call
was made. Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ.
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "SetupLandingZone",
    "awsRegion": "us-east-1",                           // AWS Control Tower
home region.
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "CloudTrail_event_ID",                   // This value is
generated by CloudTrail.
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
      "setupLandingZoneStatus": {
        "state": "SUCCEEDED",                           // Status of entire
lifecycle operation.
        "message": "AWS Control Tower successfully set up a new landing zone.",

        "rootOrganizationalId" : "r-1234",
        "organizationalUnits" : [                       // Use a list.
          {
            "organizationalUnitName": "Security",        // Security OU
name.
            "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332"   // Security OU ID.
          }
        ]
      }
    }
  }
}

```



```

    },
    {
      "organizationalUnitName": "Custom",           // Custom OU name.
      "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332"    // Custom OU ID.
    },
  ],
  "accounts": [                                     // All created
    accounts are here. Use a list of "account" objects.

    {
      "accountName": "Audit",
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX"
    },
    {
      "accountName": "Log archive",
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX"
    }
  ],
  "requestedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z",
  "completedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z"
}
}
}
}
}

```

UpdateLandingZone

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower Ihre bestehende landing zone erfolgreich aktualisiert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower UpdateLandingZone CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklus-Ereignisprotokoll enthält die `rootOrganizationalId` ID der (aktualisierten) Organisation, die von AWS Control Tower verwaltet wird. Der Protokolleintrag enthält auch das `organizationalUnitName` und `organizationalUnitId` für jedes der OUs Konten und das `accountName` und `accountId` für jedes Konto, das zuvor erstellt wurde, als AWS Control Tower die landing zone ursprünglich einrichtete.

```

{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",           // Request ID.
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",

```

```

    "account": "XXXXXXXXXXXX", // Management account
ID.
    "time": "2018-08-30T21:42:18Z", // Event time from
CloudTrail.
    "region": "us-east-1", // Management account
CloudTrail region.
    "resources": [ ],
    "detail": {
        "eventVersion": "1.05",
        "userIdentity": {
            "accountId": "XXXXXXXXXXXX", // Management account
ID.
            "invokedBy": "AWS Internal"
        },
        "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z", // Timestamp when call
was made. Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ.
        "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
        "eventName": "UpdateLandingZone",
        "awsRegion": "us-east-1", // AWS Control Tower
home region.
        "sourceIPAddress": "AWS Internal",
        "userAgent": "AWS Internal",
        "eventID": "CloudTrail_event_ID", // This value is
generated by CloudTrail.

        "readOnly": false,
        "eventType": "AwsServiceEvent",
        "serviceEventDetails": {
            "updateLandingZoneStatus": {
                "state": "SUCCEEDED", // Status of entire
operation.
                "message": "AWS Control Tower successfully updated a landing zone.",

                "rootOrganizationalId" : "r-1234",
                "organizationalUnits" : [ // Use a list.
                    {
                        "organizationalUnitName": "Security", // Security OU
name.
                        "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332" // Security OU ID.
                    },
                    {
                        "organizationalUnitName": "Custom", // Custom OU name.
                        "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332" // Custom OU ID.
                    }
                ]
            }
        }
    }
}

```

```

        },
    ],
    "accounts": [                                     // All created
accounts are here. Use a list of "account" objects.

        {
            "accountName": "Audit",
            "accountId": "XXXXXXXXXXXX"
        },
        {
            "accountName": "Log archive",
            "accountId": "XXXXXXXXXXXX"
        }
    ],
    "requestedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z",
    "completedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z"
}
}
}
}
}

```

RegisterOrganizationalUnit

Dieses Lebenszykluseignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower seine Governance-Funktionen auf einer Organisationseinheit erfolgreich aktiviert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower RegisterOrganizationalUnit CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll umfasst das organizationalUnitName Ende organizationalUnitId der Organisationseinheit, die AWS Control Tower unter seine Kontrolle gebracht hat.

```

{
  "version": "0",
  "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "123456789012",
  "time": "2018-08-30T21:42:18Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [ ],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "XXXXXXXXXXXX",

```

```

        "invokedBy": "AWS Internal"
    },
    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z",
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "RegisterOrganizationalUnit",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
        "registerOrganizationalUnitStatus": {
            "state": "SUCCEEDED",

            "message": "AWS Control Tower successfully registered an organizational
unit.",

            "organizationalUnit" :
                {
                    "organizationalUnitName": "Test",
                    "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332"
                }
            "requestedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z",
            "completedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z"
        }
    }
}

```

DeregisterOrganizationalUnit

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower seine Governance-Funktionen auf einer Organisationseinheit erfolgreich deaktiviert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower DeregisterOrganizationalUnit CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll enthält das organizationalUnitName Ende organizationalUnitId der Organisationseinheit, auf der AWS Control Tower seine Governance-Funktionen deaktiviert hat.

```

{
    "version": "0",
    "id": "999cccaa-eaaa-0000-1111-123456789012",
    "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",

```

```

"source": "aws.controltower",
"account": "XXXXXXXXXXXX",
"time": "2018-08-30T21:42:18Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [ ],
"detail": {
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "invokedBy": "AWS Internal"
  },
  "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z",
  "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
  "eventName": "DeregisterOrganizationalUnit",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "AWS Internal",
  "userAgent": "AWS Internal",
  "eventID": "00000000-0000-0000-1111-123456789012",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsServiceEvent",
  "serviceEventDetails": {
    "deregisterOrganizationalUnitStatus": {
      "state": "SUCCEEDED",
      "message": "AWS Control Tower successfully deregistered an
organizational unit, and enabled mandatory guardrails on the new organizational
unit.",
      "organizationalUnit" :
        {
          "organizationalUnitName": "Test",
          OU name.
          "organizationalUnitId": "ou-adpf-302pk332"
          OU ID.
          // Foundational
        },
      "requestedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z",
      "completedTimestamp": "2018-08-30T21:42:18Z"
    }
  }
}

```

PrecheckOrganizationalUnit

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich Vorabprüfungen an einer Organisationseinheit durchgeführt hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower PrecheckOrganizationalUnit CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lebenszyklus-Ereignisprotokoll enthält ein Feld für die failedPrechecks Werte IdName, und für jede Ressource, für die AWS Control Tower während des OU-Registrierungsprozesses Vorabprüfungen durchgeführt hat.

Das Ereignisprotokoll enthält auch Informationen über die verschachtelten Konten, für die die Vorabprüfungen durchgeführt wurden, einschließlich der Felder accountNameaccountId, und failedPrechecks

Wenn der failedPrechecks Wert leer ist, bedeutet dies, dass alle Vorprüfungen für diese Ressource erfolgreich bestanden wurden.

- Dieses Ereignis wird nur ausgelöst, wenn eine Vorabprüfung fehlgeschlagen ist.
- Dieses Ereignis wird nicht ausgelöst, wenn Sie eine leere Organisationseinheit registrieren.

Beispiel für ein Ereignis:

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "invokedBy": "AWS Internal"
  },
  "eventTime": "2021-09-20T22:45:43Z",
  "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
  "eventName": "PrecheckOrganizationalUnit",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "AWS Internal",
  "userAgent": "AWS Internal",
  "eventID": "b41a9d67-0da4-4dc5-a87a-25fa19dc5305",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsServiceEvent",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "XXXXXXXXXXXX",
  "serviceEventDetails": {
    "precheckOrganizationalUnitStatus": {
      "organizationalUnit": {
        "organizationalUnitName": "Ou-123",
```

```

    "organizationalUnitId": "ou-abcd-123456",
    "failedPrechecks": [
        "SCP_CONFLICT"
    ],
},
"accounts": [
    {
        "accountName": "Child Account 1",
        "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
        "failedPrechecks": [
            "FAILED_TO_ASSUME_ROLE"
        ]
    },
    {
        "accountName": "Child Account 2",
        "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
        "failedPrechecks": [
            "FAILED_TO_ASSUME_ROLE"
        ]
    },
    {
        "accountName": "Management Account",
        "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
        "failedPrechecks": [
            "MISSING_PERMISSIONS_AF_PRODUCT"
        ]
    },
    {
        "accountName": "Child Account 3",
        "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
        "failedPrechecks": []
    },
    ...
],
"state": "FAILED",
"message": "AWS Control Tower failed to register an organizational unit due to
pre-check failures. Go to the OU details page to download a list of failed pre-checks
for the OU and accounts within.",
"requestedTimestamp": "2021-09-20T22:44:02+0000",
"completedTimestamp": "2021-09-20T22:45:43+0000"
}
},
"eventCategory": "Management"

```

}

EnableBaseline

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower erfolgreich eine Baseline für ein Zielmitgliedskonto unter einer Organisationseinheit aktiviert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower RegisterOrganizationalUnit oder den EnableBaseline CloudTrail Ereignissen. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll enthält die Baseline, die aktiviert wurde, und ihre Version, die, targetIdentifier auf der die Baseline aktiviert wurde, die parentIdentifier Baseline, die auf der übergeordneten Organisationseinheit aktiviert wurde, und die statusSummary Anzeige des Status SUCCEED oder FAILED sowie die zusätzlichen Parameter und den Zeitstempel des Vorgangs.

```
{
  "eventVersion": "1.11",
  "userIdentity": {
    "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "invokedBy": "AWS Internal"
  },
  "eventTime": "2025-02-10T17:14:57Z",
  "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
  "eventName": "EnableBaseline",
  "awsRegion": "us-east-2",
  "sourceIPAddress": "AWS Internal",
  "userAgent": "AWS Internal",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "eventID": "366911a2-4fa6-4e4a-ac2b-280f627e0027",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsServiceEvent",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "XXXXXXXXXXXX",
  "serviceEventDetails": {
    "enableBaselineStatus": {
      "enabledBaselineDetails": {
        "arn": "arn:aws:controltower:us-east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::XXXXXXXXXXXX:account/o-ern76xmzvf/XXXXXXXXXXXX",

```



```

        "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-2::baseline/
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "baselineVersion": "4.0",
        "statusSummary": {
            "lastOperationIdentifier": "37f5eb68-e5b9-4c70-ae76-4ca15f6b16de",
            "status": "SUCCEEDED"
        },
        "parameters": [
            {
                "key": "IdentityCenterEnabledBaselineArn",
                "value": {
                    "untyped": {
                        "object": "arn:aws:controltower:us-
east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
                    }
                }
            }
        ],
        "requestedTimestamp": "2025-02-10T17:07:09+0000",
        "completedTimestamp": "2025-02-10T17:14:57+0000"
    },
    "eventCategory": "Management"
}

```

ResetEnabledBaseline

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower die bestehende aktivierte Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich zurückgesetzt hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower RegisterOrganizationalUnit oder den ResetEnabledBaseline CloudTrail Ereignissen. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll enthält die Baseline, die aktiviert wurde, und ihre Version, die, targetIdentifier auf der die Baseline aktiviert wurde, die parentIdentifier Baseline, die auf der übergeordneten Organisationseinheit aktiviert wurde, und die statusSummary Anzeige des Status SUCCEED oder FAILED sowie die zusätzlichen Parameter und den Zeitstempel des Vorgangs.

```

{
    "eventVersion": "1.11",
    "userIdentity": {
        "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
        "invokedBy": "AWS Internal"
    },

```

```

    "eventTime": "2025-02-10T21:17:55Z",
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "ResetEnabledBaseline",
    "awsRegion": "us-west-2",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "requestParameters": null,
    "responseElements": null,
    "eventID": "c01a32e1-13ab-4b46-8f1b-00699ef6f989",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "managementEvent": true,
    "recipientAccountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "serviceEventDetails": {
      "resetEnabledBaselineStatus": {
        "enabledBaselineDetails": {
          "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
          "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
          "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::XXXXXXXXXXXX:account/o-0uh2kplf6d/XXXXXXXXXXXX",
          "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
          "baselineVersion": "1.0",
          "statusSummary": {
            "lastOperationIdentifier": "3e364c89-89fa-42b8-9776-9f7cc47ba1fa",
            "status": "SUCCEEDED"
          },
          "parameters": []
        },
        "requestedTimestamp": "2025-02-10T21:14:24Z",
        "completedTimestamp": "2025-02-10T21:17:54+0000"
      }
    },
    "eventCategory": "Management"
  }
}

```

UpdateEnabledBaseline

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower die bestehende aktivierte Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich aktualisiert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower RegisterOrganizationalUnit oder den UpdateEnabledBaseline

CloudTrail Ereignissen. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll enthält die Baseline, die aktiviert wurde, und ihre Version, die, `targetIdentifier` auf der die Baseline aktiviert wurde, die `parentIdentifier` Baseline, die auf der übergeordneten Organisationseinheit aktiviert wurde, und die `statusSummary` Anzeige des Status SUCCEED oder FAILED sowie die zusätzlichen Parameter und den Zeitstempel des Vorgangs.

```
{
  "eventVersion": "1.11",
  "userIdentity": {
    "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "invokedBy": "AWS Internal"
  },
  "eventTime": "2025-02-10T19:45:28Z",
  "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
  "eventName": "UpdateEnabledBaseline",
  "awsRegion": "us-east-2",
  "sourceIPAddress": "AWS Internal",
  "userAgent": "AWS Internal",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "eventID": "514f2aff-1a99-4912-bda1-0d4d6662c96e",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsServiceEvent",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "XXXXXXXXXXXX",
  "serviceEventDetails": {
    "updateEnabledBaselineStatus": {
      "enabledBaselineDetails": {
        "arn": "arn:aws:controltower:us-east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::XXXXXXXXXXXX:account/o-ern76xmzvf/XXXXXXXXXXXX",
        "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-2::baseline/XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX",
        "baselineVersion": "4.0",
        "statusSummary": {
          "lastOperationIdentifier": "ba3de28f-83fb-4c9a-8a8c-a4e15fac2c41",
          "status": "SUCCEEDED"
        }
      },
      "parameters": [
        {

```

```

        "key": "IdentityCenterEnabledBaselineArn",
        "value": {
            "untyped": {
                "object": "arn:aws:controltower:us-
east-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXX"
            }
        }
    ],
    "requestedTimestamp": "2025-02-10T19:39:35+0000",
    "completedTimestamp": "2025-02-10T19:45:28+0000"
},
"eventCategory": "Management"
}

```

DisableBaseline

Dieses Lebenszyklusereignis zeichnet auf, ob AWS Control Tower die bestehende aktivierte Baseline auf einem Zielmitgliedskonto unter einer OU erfolgreich deaktiviert hat. Dieses Ereignis entspricht dem AWS Control Tower DisableBaseline CloudTrail Tower-Ereignis. Das Lifecycle-Ereignisprotokoll enthält die Baseline, die aktiviert wurde, und ihre Version, die Version, `targetIdentifizier` auf der die Baseline aktiviert wurde, die `parentIdentifizier` Baseline, die auf der übergeordneten Organisationseinheit aktiviert wurde, und die `statusSummary` Anzeige des Status SUCCEED oder FAILED sowie die zusätzlichen Parameter und den Zeitstempel des Vorgangs.

```

{
  "eventVersion": "1.11",
  "userIdentity": {
    "accountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "invokedBy": "AWS Internal"
  },
  "eventTime": "2025-03-14T00:50:58Z",
  "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
  "eventName": "DisableBaseline",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "AWS Internal",
  "userAgent": "AWS Internal",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "eventID": "704794c4-a32e-4960-8386-c7efaa5a22a1",

```

```

    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "managementEvent": true,
    "recipientAccountId": "XXXXXXXXXXXX",
    "serviceEventDetails": {
      "disableBaselineStatus": {
        "enabledBaselineDetails": {
          "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXX",
          "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXX",
          "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::XXXXXXXXXXXX:account/o-0uh2kplf6d/XXXXXXXXXXXX",
          "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/XXXXXXXXXXXX",
          "baselineVersion": "1.0",
          "statusSummary": {
            "lastOperationIdentifier": "7b895594-0edb-48bc-9f3d-d88c2ad618df",
            "status": "SUCCEEDED"
          },
          "parameters": []
        },
        "baselineDetails": {
          "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXX",
          "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2:XXXXXXXXXXXX:enabledbaseline/XXXXXXXXXXXX",
          "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::XXXXXXXXXXXX:account/o-0uh2kplf6d/XXXXXXXXXXXX",
          "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/XXXXXXXXXXXX",
          "baselineVersion": "1.0",
          "statusSummary": {
            "lastOperationIdentifier": "7b895594-0edb-48bc-9f3d-d88c2ad618df",
            "status": "SUCCEEDED"
          },
          "parameters": []
        },
        "requestedTimestamp": "2025-03-14T00:49:13Z",
        "completedTimestamp": "2025-03-14T00:50:58+0000"
      }
    },
    "eventCategory": "Management"

```

}

AWS Benutzerbenachrichtigungen verwenden mit AWS Control Tower

Sie können [AWS Benutzerbenachrichtigungen](#) verwenden, um Zustellungskanäle einzurichten, über die Sie über AWS Control Tower Ereignisse informiert werden können. Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn ein Ereignis einer von Ihnen angegebenen Regel entspricht. Sie können Benachrichtigungen für Ereignisse über mehrere Kanäle erhalten, darunter E-Mail, Chat-Benachrichtigungen von [Amazon Q Developer in Chat-Anwendungen](#) oder Push-Benachrichtigungen für die [mobile AWS Konsolen-App](#). Benachrichtigungen werden auch im Console Notifications Center angezeigt.

AWS Benutzerbenachrichtigungen unterstützen die Aggregation, wodurch die Anzahl der Benachrichtigungen, die Sie bei bestimmten Ereignissen erhalten, reduziert werden kann. Benachrichtigungen sind auch im Benachrichtigungscenter der Konsole sichtbar.

Das Abonnieren von Benachrichtigungen über AWS Benutzerbenachrichtigungen anstatt über EventBridge folgende Vorteile bietet:

- Eine benutzerfreundlichere Benutzeroberfläche (UI).
- Integration mit der AWS Konsole im bell/notifications Bereich der globalen Navigationsleiste.
- Native Unterstützung für E-Mail-Benachrichtigungen, Amazon SNS muss nicht eingerichtet werden.
- Vor allem Unterstützung für mobile Push-Benachrichtigungen, exklusiv für AWS Benutzerbenachrichtigungen.

Eine Art von Benachrichtigung, die Sie möglicherweise erhalten möchten, ist beispielsweise der Fall, dass Security Hub CSPM kritische und schwerwiegende Ergebnisse enthält. Ein JSON-Codeausschnitt zum Einrichten dieses Benachrichtigungsabonnements könnte etwa so aussehen:

```
{
  "detail": {
    "findings": {
      "Compliance": {
        "Status": ["FAILED", "WARNING", "NOT_AVAILABLE"]
      },
      "RecordState": ["ACTIVE"],
```

```

    "Severity": {
      "Label": ["CRITICAL", "HIGH"]
    },
    "Workflow": {
      "Status": ["NEW", "NOTIFIED"]
    }
  }
}
}

```

Filterung von Ereignissen

- Sie können Ereignisse mithilfe der in der AWS Benutzerbenachrichtigungskonsolle verfügbaren Filter nach Dienst und Namen filtern.
- Sie können Ereignisse nach bestimmten Eigenschaften filtern, wenn Sie Ihren eigenen EventBridge Filter aus JSON-Code erstellen.

Beispiel für ein AWS Control Tower Ereignis

Hier ist ein verallgemeinertes Beispielergebnis für AWS Control Tower.

- Es ist ein EventBridge Ereignis.
- Sie können EventBridge Ereignisse (wie dieses) mithilfe von AWS Benutzerbenachrichtigungen abonnieren.

```

{
  "version": "0",
  "id": "<id>", // alphanumeric string
  "detail-type": "AWS Service Event via CloudTrail",
  "source": "aws.controltower",
  "account": "<account ID>", // Management account ID.
  "time": "<date>", // Format: yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ
  "region": "<region>", // AWS Control Tower home region.
  "resources": [],
  "detail": {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "accountId": "121212121212",
      "invokedBy": "AWS Internal"
    },
  },
}

```

```
    "eventTime": "2018-08-30T21:42:18Z", // Timestamp when call was made. Format:
yyyy-MM-dd'T'hh:mm:ssZ.
    "eventSource": "controltower.amazonaws.com",
    "eventName": "<event name>", // one of the 9 event names in https://
docs.aws.amazon.com/controltower/latest/userguide/lifecycle-events.html
    "awsRegion": "<region>",
    "sourceIPAddress": "AWS Internal",
    "userAgent": "AWS Internal",
    "eventID": "<id>",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsServiceEvent",
    "serviceEventDetails": {
        // the contents of this object vary depending on the event subtype and
event state
    }
}
}
```


AWS Backup und AWS Control Tower

AWS Backup ist ein Dienst, mit dem Sie Pläne für die automatische Sicherung Ihrer AWS Ressourcen erstellen können. Um Backups für Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen einzurichten, müssen Sie vier Hauptschritte befolgen:

1. Aktiviere es AWS Backup für deine landing zone. Sie können dies auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen in der AWS Control Tower Tower-Konsole tun. Wenn Sie die Option aktivieren AWS Backup, werden Ressourcen in mehreren Konten erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Ressourcen erstellt für AWS Backup](#).
2. Melden Sie sich in der AWS Backup Konsole für Backups für AWS Control Tower an. Weitere Informationen finden Sie im AWS Backup Entwicklerhandbuch unter [Arbeiten mit unterstützten Services](#).
3. AWS Backup Aktivieren Sie die Option für die Person OUs , die Sie einbeziehen möchten. Sie können diese Aufgabe auf der Seite mit den OU-Details in der Konsole ausführen, nachdem Sie sie auf AWS Backup Landingzone-Ebene aktiviert haben. Wenn Sie die Aktivierung AWS Backup auf einer Organisationseinheit durchführen, erhalten die Konten in dieser Organisationseinheit lokale AWS Backup Tresore.
4. Kennzeichnen Sie die ausgewählten Ressourcen, die in die Backups aufgenommen werden sollen. Das Tag gibt die Häufigkeit der Backups für diese Ressource an. Ihr Backup-Plan folgt dem Zeitplan, der durch die Ressourcen-Tags auf jeder Ressource festgelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie [im AWS Backup Entwicklerhandbuch](#). Bei der Konfiguration von AWS Backup mit AWS Control Tower fallen keine Kosten an. Es fallen Kosten an von AWS Backup. Informationen zu Preisen finden Sie unter [AWS Backup -Preise](#).

Weitere Informationen zu den AWS Backup Ressourcen, die AWS Control Tower in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone erstellt, finden Sie unter [Ressourcen erstellt für AWS Backup](#)

Note

AWS Control Tower unterstützt die Einrichtung von Backup-Plänen für AWS Control Tower Tower-Ressourcen nicht direkt über den AWS Backup Service, ohne ihn auch im AWS Control Tower Tower-Service zu aktivieren.

Voraussetzungen

Bevor Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Ressourcen einrichten AWS Backup können, müssen Sie über eine bestehende AWS Organizations Organisation verfügen. Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone bereits eingerichtet haben, dient diese als Ihre bestehende Organisation.

Sie müssen zwei weitere AWS Konten zuweisen oder erstellen, die nicht bei AWS Control Tower registriert sind. Diese Konten werden zum zentralen Backup-Konto und zum Backup-Administratorkonto. Benennen Sie diese Konten mit diesen Namen.

Außerdem müssen Sie einen Multi-Region-Schlüssel AWS Key Management Service (KMS) speziell für AWS Backup auswählen oder erstellen.

Definieren Sie Ihre Voraussetzungen

- **Das zentrale Backup-Konto** — Das zentrale Backup-Konto speichert Ihren AWS Control Tower-Backup-Tresor und Ihre Backups. Dieser Tresor wird in allen Bereichen erstellt AWS-Regionen , die von AWS Control Tower verwaltet werden, innerhalb dieses Kontos. Kontoübergreifende Kopien werden in diesem Konto gespeichert, falls ein Konto kompromittiert wurde und eine Datenwiederherstellung erforderlich ist.
- **Das Backup-Administratorkonto** — Das Backup-Administratorkonto ist das delegierte Administratorkonto für den AWS Backup Service in AWS Control Tower. Es speichert die Backup Audit Manager (BAM) -Berichtspläne. Dieses Konto fasst alle Backup-Überwachungsdaten zusammen, z. B. Wiederherstellungsaufträge und Kopieraufträge. Die Daten werden in einem Amazon S3 S3-Bucket gespeichert. Weitere Informationen finden Sie im AWS Backup Entwicklerhandbuch unter [Erstellen von Berichtsplänen mithilfe der AWS Backup Konsole](#).
- **Richtlinienanforderung für den Schlüssel für mehrere Regionen AWS KMS**

Ihr AWS KMS Schlüssel erfordert eine wichtige Richtlinie. Stellen Sie sich eine ähnliche wichtige Richtlinie vor, die den Zugriff auf Prinzipale (Benutzer und Rollen) beschränkt, die über Berechtigungen verfügen, die mit dem Verwaltungskonto Ihrer Organisation verknüpft sind:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Id": "KMS key policy",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Enable IAM User Permissions",
```

```

    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:root"
    },
    "Action": "kms:*",
    "Resource": "*"
  },
  {
    "Sid": "Allow use of the KMS key for organization",
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "AWS": "*"
    },
    "Action": [
      "kms:Decrypt",
      "kms:DescribeKey",
      "kms:GenerateDataKey*",
      "kms:Encrypt",
      "kms:ReEncrypt*",
      "kms:GetKeyPolicy",
      "kms:CreateGrant",
      "kms:ListGrants",
      "kms:RevokeGrant"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "aws:PrincipalOrgID": "ORGANIZATION-ID"
      }
    }
  }
]
}

```

Diese Beispielrichtlinie gewährt allen Konten in Ihrer Organisation Zugriff auf ihre verschlüsselten Backup-Daten. Verwenden Sie [AWS globale Bedingungsschlüssel](#) und [AWS KMS Bedingungsschlüssel](#), um die Berechtigungen zu verfeinern, je nachdem, welche Prinzipale Zugriff auf Ihre Backups benötigen.

 Note

Ihr AWS KMS Schlüssel für mehrere Regionen muss für jeden Schlüssel repliziert werden AWS-Region , den Sie mit AWS Control Tower verwalten möchten.

Backups aktivieren

Sie können Backups für Ressourcen in Ihren Konten aktivieren, die bei AWS Control Tower registriert sind, entweder während der Einrichtung der landing zone oder wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.

Da [Voraussetzungen](#) müssen Sie die folgenden Informationen bereitstellen

- Ein AWS-Konto , das als AWS Backup Administratorkonto dient
- Ein AWS-Konto , das als AWS Backup zentrales Backup-Konto dient
- Ein AWS KMS Schlüssel für mehrere Regionen, den Sie für kontoübergreifende Backups verwalten

Wie aktiviert man Backups

Der Aktivierungsprozess besteht aus zwei Hauptteilen: Aktivieren Sie zunächst Backups für Ihre landing zone; aktivieren Sie dann Backups für jede registrierte Organisationseinheit, die Backups benötigt.

Erster Teil: Richten Sie Backups für Ihre landing zone ein

Konsole: Sie können Backups für Ihre landing zone in der AWS Control Tower Tower-Konsole auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen einrichten. Diese Option wird dir bei der ersten Einrichtung der landing zone angezeigt und du kannst sie später mit einem Update der landing zone erneut aufrufen.

API: Sie können Backups mit dem AWS Control Tower aktivieren APIs, indem Sie die [UpdateLandingZone](#)API aufrufen, wenn Sie bereits eine AWS Control Tower-Landezone haben, oder die [CreateLandingZone](#)API, wenn Sie AWS Control Tower zum ersten Mal einrichten. (Hinweis: Rufen Sie danach die [EnableBaseline](#)API auf, um Backups für jede benötigte Organisationseinheit zu erstellen.)

Außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole

Ein Teil der Aktivierung von Backups für Ihre landing zone beinhaltet einen Schritt außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole. Sie müssen zur AWS Backup Konsole navigieren, um Ihre Ressourcen zu überprüfen.

Um die Ressourcentypen zu überprüfen, für die Sie sich entschieden haben, oder um zusätzliche Ressourcentypen zu aktivieren

1. Öffnen Sie die Konsole unter. AWS Backup <https://console.aws.amazon.com/backup>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Settings (Einstellungen).
3. Wählen Sie auf der Seite Service opt-in (Service-Opt-In) die Option Configure resources (Ressourcen konfigurieren) aus.
4. Verwenden Sie die Kippschalter, um die Dienste zu aktivieren oder zu deaktivieren, die Sie AWS Backup einbinden möchten. Stellen Sie sicher, dass die Ressourcen, die Sie sichern möchten, ausgewählt sind, z. B. RDS, EC2, DDB usw., unabhängig davon, ob sie Teil Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Melden Sie [sich für die Verwaltung von Services mit an](#). AWS Backup

Überlegungen zu neuen Ressourcentypen

Bevor Sie sich AWS Backup darauf verlassen, den Datenschutz für die Ressourcen eines AWS Dienstes zu verwalten, müssen Sie das vorherige Verfahren ausführen und sich AWS Backup für diesen Dienst entscheiden. Da der AWS Backup Service in future zusätzliche Services und deren Ressourcentypen unterstützt, müssen Sie dieses Verfahren wiederholen und sich für jeden weiteren Ressourcentyp mit anmelden, AWS Backup bevor Sie diesen Ressourcentyp in AWS Control Tower sichern können. Das Markieren eines nicht unterstützten Ressourcentyps kann dazu führen, dass Ihre Sicherung fehlschlägt.

Wenn Sie Backups für Ihre landing zone aktivieren, richtet AWS Control Tower die beiden Konten ein, die Sie als Central Backup-Konto bzw. als Backup-Administratorkonto angegeben haben. AWS Control Tower erstellt [Ressourcen](#) in diesen und anderen Konten.

⚠ Important

Um Backups für die AWS Control Tower Audit - und Log Archive-Konten zu aktivieren, müssen Sie Backups für die Security OU einrichten, indem Sie die EnableBaseline API aufrufen. Wir empfehlen Ihnen, dies zu tun.

Die empfohlenen Pläne und Aufbewahrungsmöglichkeiten lauten wie folgt:

- Stündliche Backups = 2-wöchige Aufbewahrung im lokalen Tresor, keine Kopie im zentralen Backup-Tresor
- Tägliche Backups = 2-wöchige Aufbewahrung im lokalen Tresor, 1-monatige Aufbewahrung im zentralen Backup-Tresor
- Wöchentliche Backups = 1 Monat Aufbewahrung im lokalen Tresor, 3 Monate Aufbewahrung im zentralen Tresor
- Monatliche Backups = 3-monatige Aufbewahrung im lokalen Tresor, 3-monatige Aufbewahrung im zentralen Backup-Tresor

Informationen zur Erstellung Ihrer Backup-Pläne finden Sie unter [Berichtspläne mit der AWS Backup Konsole erstellen](#).

Nächster Teil: Backups aktivieren auf OUs

Nachdem Sie die Aktivierung AWS Backup in Ihren landing zone Zone-Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie den zusätzlichen Schritt ausführen, um das Backup für OUs die bestimmte Person zu aktivieren, die Sie sichern möchten. Wenn Sie die Option AWS Backup für Ihre landing zone aktiviert haben, wird auf der Seite mit den OU-Details in der Konsole ein Abschnitt angezeigt, in dem Sie Backup für die OU aktivieren auswählen können. Wenn das Backup auf Landingzone-Ebene nicht aktiviert ist, wird dieser Abschnitt auf der Seite mit den OU-Details nicht angezeigt.

Um das BackupBaseline auf einer Organisationseinheit zu aktivieren, muss es in dieser Organisationseinheit bereits AWSControlTowerBaseline aktiviert sein. Für registrierte Konten in jeder Organisationseinheit AWSControlTowerBaseline ist das aktiviert.

In Ihren ausgewählten Konten und OUs richtet AWS Control Tower zusätzliche Ressourcen ein

- Ein lokaler Backup-Tresor

AWS Control Tower erstellt einen lokalen Backup-Tresor in Ihren Konten, wobei vier mögliche Arten von Backup-Plänen an den Tresor angehängt sind. Über AWS Control Tower erstellte Backup-Pläne sind mit einem Präfix gekennzeichnet.

```
BackupPlanTags:
  aws-control-tower: 'managed-by-control-tower'
```

- Vier Arten von Backup-Plänen — stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich.

Jeder Plan ist mit einer tagbasierten Ressourcenzuweisung verknüpft. Beispielsweise ist jede Ressource, die mit `aws-control-tower-backuphourly : true` gekennzeichnet ist, durch einen stündlichen Backup-Plan geschützt.

- Eine lokale Backup-Rolle in Ihren Konten

AWS Control Tower erstellt eine IAM-Rolle, die für Backups verwendet wird. Für die Rolle sind vier spezifische Berechtigungen erforderlich.

```
"backup:UpdateGlobalSettings", "organizations:RegisterDelegatedAdministrator", "organizations:E
```

Die Rolle hat eine Vertrauensbeziehung mit dem Dienstprinzipal für AWS Backup. Die Rolle trägt den Namen `aws-controltower-backup-role`, und ihr sind die folgenden verwalteten Berechtigungen zugeordnet:

- [AWSBackupServiceRolePolicyForBackup](#)
- [AWSBackupServiceRolePolicyForRestores](#)
- [AWSBackupServiceRolePolicyForS3Backup](#)
- [AWSBackupServiceRolePolicyForS3Restore](#)

Ressourcen für Backups kennzeichnen

Ein Teil der Einrichtung von Backups in AWS Control Tower besteht darin, die Ressourcen zu kennzeichnen, die Sie in Ihren Backup-Plan aufnehmen möchten. Die Tags geben die Häufigkeit der Backups an. Dies sind die möglichen Tags.

- `aws-control-tower-backuphourly : true`
- `aws-control-tower-backupdaily: true`
- `aws-control-tower-backupweekly: true`

- `aws-control-tower-backupmonthly: true`

Überlegungen

- Wenn auf einer OU aktiv AWS Backup ist, wird im Feld Status auf der Seite mit den OU-Details in der AWS Control Tower Tower-Konsole der Wert Aktiviert angezeigt. Zu den anderen möglichen Werten des Felds Status gehören Nicht aktiviert, In Bearbeitung und Fehlgeschlagen. Wenn der Status Fehlgeschlagen angezeigt wird, wählen Sie OU erneut registrieren, um Ihre AWS Backup Konfiguration erneut auf die OU anzuwenden.
- Wenn Sie die AWS Backup Aktivierung auf einer Organisationseinheit aktiviert haben, werden neue Konten, die über Account Factory bereitgestellt wurden, unter dieser Organisationseinheit enthalten AWS Backup.

Schalten Sie Backups aus

Sie können Backups für Ihre Ressourcen in Konten deaktivieren, die bei AWS Control Tower registriert sind, entweder während der Einrichtung der landing zone oder wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren.

Zum Deaktivieren von Backups sind zwei Hauptschritte erforderlich: Schalten Sie zunächst die AWS Backup Baseline auf jeder Organisationseinheit aus, für die Backups aktiviert sind, und deaktivieren Sie dann die Backups für Ihre landing zone.

Erster Schritt: Schalten Sie Backups ein OUs

Wenn aktiviert AWS Backup ist, müssen Sie die AWS Backup Basislinie für alle deaktivieren, OUs bevor Sie AWS Backup für Ihre landing zone ausschalten können.

Um die AWS Backup Baseline auf einer Organisationseinheit zu deaktivieren, können Sie die `DisableBaseline` API aufrufen. Die verschachtelten OUs Benutzer erben diesen Status, sodass die AWS Backup Backup-Baseline-Baseline auch für sie deaktiviert ist.

Beispielbefehl:

```
aws controltower disable-baseline --enabled-baseline-identifier Enabled-baseline-ARN
```

Wenn Sie die AWS Backup Baseline deaktivieren, bereinigt AWS Control Tower die folgenden Ressourcen:

- Alle Stacksets beziehen sich auf AWS Backup
- Alle Steuerungen beziehen sich auf AWS Backup

Note

Der lokale Tresor wird beibehalten, obwohl die Stacksets gelöscht wurden, da die Aufbewahrungsrichtlinie für den lokalen Tresor auf eingestellt ist. Retain Es bewahrt Ihre Daten.

Nächster Schritt: Schalten Sie AWS Backup für Ihre landing zone aus

Wenn die Voraussetzung erfüllt ist, indem Sie die Backups auf Ihrem deaktiviert haben OUs, navigieren Sie zur Seite mit den Landingzone-Einstellungen, um Backups von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus zu deaktivieren. Wählen Sie Backup deaktivieren.

Wenn Sie das Gerät ausschalten AWS Backup, ändert AWS Control Tower die folgenden Ressourcen:

- Entfernt alle Stacksets, die sich auf Folgendes beziehen AWS Backup
- Deaktiviert alle Steuerelemente, die sich auf AWS Backup in der Sicherheits-OU beziehen
- Deregistriert das delegierte Administratorkonto für die Verwaltung AWS Backup
- Entfernt die AWS Control Tower Tower-Governance (für CloudTrail AWS Config, usw.) aus den AWS Backup Administrator- und Central Backup-Konten
- AWS Control Tower behält die AWS Backup Tresore und Amazon S3 S3-Bucket-Ressourcen, die Ihre Daten enthalten

Nachdem Sie Backups deaktiviert haben, werden keine neuen Backups erstellt, aber bestehende Backups werden nicht entfernt.

Aktivieren Sie die Sicherung für verschobene Konten

Wenn Sie ein Konto in eine AWS Backup aktivierte AWS Control Tower-Organisationseinheit verschieben und das Konto nicht bei AWS Control Tower registriert ist, gilt Ihr Backup-Plan nicht automatisch für das Konto.

Konsole: Um die Aktivierung AWS Backup für ein einzelnes Konto von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus zu aktivieren, können Sie auf der Seite mit den Kontodetails die Option Konto aktualisieren auswählen oder Sie können auf der Seite mit den OU-Details die Option Organisationseinheit erneut registrieren wählen, um mehrere Konten gleichzeitig zu aktualisieren.

API: Wenn Sie über die API ein Konto in eine Organisationseinheit verschieben, für die die Backup-Baseline aktiviert ist, können Sie die `ResetEnabledBaseline` API in dieser OU aufrufen und dabei die `EnabledBaseline` Ressource der Organisationseinheit als Ziel angeben, um Backups auf dem Konto durch Vererbung von der OU auszulösen.

Beispielbefehl:

```
aws controltower reset-enabled-baseline --enabled-baseline-identifier
arn:aws:controltower:REGION:NAMESPACE:enabledbaseline/X0SD0RW8HDB5ZNWEE --region us-
east-1
```

Beispielantwort:

```
{
  "operationIdentifier": "0bbdb587-c849-4152-95c6-7afa7664ee71"
}
```

Backup-Drift im AWS Control Tower

Drift wird für AWS Backup Konfigurationen in AWS Control Tower nicht gemeldet. Weitere Informationen zu Abweichungen in AWS Control Tower finden Sie unter [Drift in AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Wenn Sie den AWS Backup Plan löschen oder ändern, kann Ihr Plan in den Status Drift übergehen. Hier sind einige Änderungen, die Sie vermeiden sollten.

- Verschieben Sie das Backup-Administratorkonto nicht aus der Security OU.
- Verschieben Sie das Central Backup-Konto nicht aus der Security OU.
- Entfernen Sie das Backup-Administratorkonto nicht aus der Organisation.
- Entfernen Sie das Central Backup-Konto nicht aus der Organisation.
- Trennen Sie das auf die Sicherheits-OU angewendete AWS Backup SCP nicht, fügen Sie es nicht an und aktualisieren Sie es nicht.

- Trennen, verbinden oder aktualisieren Sie das AWS Backup SCP, das auf andere angewendet wurde, nicht. OUs
- Entfernen Sie nicht die Erlaubnis des Backup-Administratorkontos für AWS Backup.
- Aktualisieren Sie Ihre kontoübergreifenden Backup-Einstellungen nicht, um kontoübergreifende Backups zu deaktivieren. Weitere Informationen zu kontoübergreifenden Backups finden Sie [UpdateGlobalSettings](#) in der AWS Backup API-Referenz.
- Löschen Sie Ihren AWS KMS Schlüssel nicht.
- Ändern Sie Ihre AWS KMS Schlüsselrichtlinie nicht, nachdem sie festgelegt wurde.
- Deaktivieren Sie nicht den vertrauenswürdigen Zugriff des Dienstes für AWS Backup.

 Note

In Bezug auf den Status der SCP-basierten Kontrollen, die AWS Backup Ressourcen im AWS Control Tower schützen, wurde ein Drift gemeldet.

Ressourcen erstellt für AWS Backup

Die Tabellen auf dieser Seite zeigen Ressourcen, die bei der Aktivierung in AWS Control Tower Tower-Konten erstellt AWS Backup werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Ressourcen, die AWS Control Tower im AWS Control Tower Central Backup-Konto erstellt, wenn Sie es AWS Backup für die landing zone Zone-Organisation aktivieren.

Beschreibung	Ressourcen für das Central Backup-Konto
Welche Organisationseinheit enthält das Konto?	Sicherheits-OU
Durch welche Aktion wurde die Ressource erstellt?	Landezone: Erstellen oder aktualisieren
Welche Ressourcen werden erstellt?	Zentraler Backup-Tresor— <code>aws-controltower-central-backupvault-*</code>
Welche Regionen sind enthalten?	Alle regierten Regionen

Beschreibung	Ressourcen für das Central Backup-Konto
Welche Kontrollen stehen im Zusammenhang mit diesen Ressourcen?	CT.BACKUP.PV.3

Die folgende Tabelle zeigt die Ressourcen, die AWS Control Tower im AWS Control Tower Backup-Administratorkonto erstellt, wenn Sie es AWS Backup für die landing zone Zone-Organisation aktivieren.

Beschreibung	Ressourcen für das Backup-Administratorkonto: Dies ist das delegierte Administratorkonto für AWS Backup
Welche Organisationseinheit enthält das Konto?	Sicherheits-OU
Durch welche Aktion wurde die Ressource erstellt?	Landezone: Erstellen oder aktualisieren
Welche Ressourcen werden erstellt?	Backup-Auditmanager (BAM) - aws_controltower_copy_report - aws_controltower_backup_report - aws_controltower_restore_report Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern von BAM-Protokollen— aws-controltower-backup-reports- <i>{accountId}</i> - * Amazon S3 S3-Bucket für die Zugriffsprotokollierung— aws-controltower-backup-reports-log- <i>{accountId}</i> - *
Welche Regionen sind enthalten?	Heimatregion

Beschreibung	Ressourcen für das Backup-Administratorkonto: Dies ist das delegierte Administratorkonto für AWS Backup
Welche Kontrollen stehen im Zusammenhang mit diesen Ressourcen?	• CT.BACKUP.PV.2 • CT.S3.PV.1 • CT.S3.PV.1

Die folgende Tabelle zeigt die Ressourcen, die AWS Control Tower im AWS Control Tower Audit-Konto und im AWS Control Tower Log Archive-Konto erstellt, wenn Sie sie AWS Backup für die Security OU aktivieren.

Beschreibung	Ressourcen für Audit- und Log Archive-Konten
Welche Organisationseinheit enthält das Konto?	Sicherheits-OU
Durch welche Aktion wurde die Ressource erstellt?	Aktivierung der BackupBaseline
Welche Ressourcen werden geschaffen?	• Lokaler Backup-Tresor— <code>aws-controltower-local-backupvault-*</code> • Rolle „Lokales Backup“— <code>aws-controltower-BackupRole</code> • Vier lokale Backup-Pläne (stündlich, wöchentlich, monatlich, täglich) • <code>aws-controltower-hourly-backup-plan</code> • <code>aws-controltower-daily-backup-plan</code> • <code>aws-controltower-weekly-backup-plan</code> • <code>aws-controltower-monthly-backup-plan</code>

Beschreibung	Ressourcen für Audit- und Log Archive-Konten
	Eine IAM-Rolle— <code>aws-controltower-BackupRole</code>
Welche Regionen sind enthalten?	Alle registrierten Regionen
Welche Kontrollen stehen im Zusammenhang mit diesen Ressourcen?	<code>CT.BACKUP.PV.3</code> <code>CT.IAM.PV.1</code> <code>CT.BACKUP.PV.3</code> <code>CT.BACKUP.PV.1</code>

 Note

Wenn Sie das BackupBaseline auf die Sicherheitsorganisationseinheit anwenden, erhalten alle Mitgliedskonten in dieser Organisationseinheit die AWS Backup Ressourcen, nicht nur die Konten Audit und Log Archive.

Die folgende Tabelle zeigt die Ressourcen, die AWS Control Tower in den Mitgliedskonten der AWS Control Tower OU erstellt, wenn Sie sie AWS Backup auf einer Ziel-OU aktivieren.

Beschreibung	Ressourcen für Mitgliedskonten in anderen OUs
Welche Organisationseinheit enthält das Konto?	Jede Organisationseinheit außer der Sicherheits-Organisationseinheit
Durch welche Aktion wurde die Ressource erstellt?	Aktivierung der BackupBaseline
Welche Ressourcen werden geschaffen?	- Lokaler Backup-Tresor— <code>aws-controltower-local-backupvault-*</code> - Rolle „Lokales Backup“— <code>aws-controltower-BackupRole</code> - Vier lokale Backup-Pläne (stündlich, wöchentlich, monatlich, täglich)

Beschreibung	Ressourcen für Mitgliedsaccounts in anderen OUs
	• aws-controltower-hourly-backup-plan • aws-controltower-daily-backup-plan • aws-controltower-weekly-backup-plan • aws-controltower-monthly-backup-plan • Eine IAM-Rolle— aws-controltower-BackupRole
Welche Regionen sind enthalten?	Alle registrierten Regionen
Welche Kontrollen stehen im Zusammenhang mit diesen Ressourcen?	• CT.BACKUP.PV.3 • CT.IAM.PV.1 • CT.BACKUP.PV.3 • CT.BACKUP.PV.1

Steuerelemente für das AWS Backup

Wenn Sie AWS Backup in Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone aktivieren, werden einige präventive Kontrollen in Ihrer Umgebung aktiviert. Diese Kontrollen schützen die Ressourcen, die AWS Backup für den Betrieb mit AWS Control Tower erforderlich sind. Sie können diese Steuerelemente nicht aktivieren, wenn AWS Backup sie für Ihre landing zone nicht aktiviert sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Steuerungen für AWS Backup](#).

Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Tower-Landezone

Mit AWS Control Tower können Sie sichere AWS Umgebungen mit mehreren Konten einrichten und verwalten, die als Landing Zones bezeichnet werden. Der Vorgang der Bereinigung aller vom AWS Control Tower zugewiesenen Ressourcen wird als Außerbetriebnahme einer landing zone bezeichnet.

Wenn Sie AWS Control Tower nicht mehr verwenden möchten, bereinigt das automatisierte Tool zur Außerbetriebnahme die von AWS Control Tower zugewiesenen Ressourcen. Um den automatisierten Außerbetriebnahmeprozess zu starten, navigieren Sie zur Seite landing zone Settings, wählen Sie die Registerkarte Außerbetriebnahme und anschließend Landingzone außer Betrieb nehmen.

Eine Liste der während der Außerbetriebnahme durchgeführten Aktionen finden Sie unter. [Überblick über den Außerbetriebnahmeprozess](#)

Warning

Das manuelle Löschen all Ihrer AWS Control Tower Tower-Ressourcen ist nicht dasselbe wie eine Außerbetriebnahme. Sie können damit keine neue landing zone einrichten.

Ihre Daten und Ihre vorhandenen Daten AWS Organizations werden durch den Stilllegungsprozess auf folgende Weise nicht geändert.

- AWS Control Tower entfernt nicht Ihre Daten, sondern nur Teile der Landing Zone, die AWS Control Tower erstellte.
- Nach Abschluss des Außerbetriebnahmeprozesses verbleiben einige Ressourcenartefakte wie Amazon S3 S3-Buckets und Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen. Diese Ressourcen müssen manuell gelöscht werden, bevor Sie eine weitere Landing Zone einrichten, um mögliche Kosten im Zusammenhang mit dem Beibehalten bestimmter Ressourcen zu vermeiden.
- Sie können die automatische Außerbetriebnahme nicht verwenden, um eine teilweise eingerichtete Landing Zone zu entfernen. Wenn der Einrichtungsprozess für die Landing Zone fehlschlägt, müssen Sie den Fehlerstatus beheben und die Landing Zone vollständig neu einrichten, um eine automatische Außerbetriebnahme zu ermöglichen. Andernfalls müssen Sie die Ressourcen einzeln löschen.

Das Außerbetriebnehmen einer Landing Zone ist ein Prozess mit erheblichen Auswirkungen und kann nicht rückgängig gemacht werden. Die von AWS Control Tower ergriffenen Maßnahmen zur Außerbetriebnahme und die Artefakte, die nach der Außerbetriebnahme verbleiben, werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

 Important

Wir empfehlen Ihnen dringend, diesen Außerbetriebnahmeprozess nur dann durchzuführen, wenn Sie beabsichtigen, Ihre Landing Zone nicht mehr zu verwenden. Es ist nicht möglich, Ihre bestehende Landing Zone neu zu erstellen, nachdem Sie sie außer Betrieb genommen haben.

Überblick über den Außerbetriebnahmeprozess

Wenn Sie die Außerbetriebnahme Ihrer landing zone beantragen, führt AWS Control Tower die folgenden Aktionen aus.

- Deaktiviert jede Detective Control, die in der landing zone aktiviert ist. AWS Control Tower löscht die CloudFormation Ressourcen, die die Steuerung unterstützen.
- Deaktiviert jede präventive Kontrolle, indem die Richtlinien zur Servicekontrolle (SCPs) von entfernt werden. AWS Organizations Wenn eine Richtlinie leer ist (was sie auch sein sollte, nachdem alle von AWS Control Tower SCPs verwalteten Richtlinien entfernt wurden), trennt AWS Control Tower die Richtlinie und löscht sie vollständig.
- Löscht alle Blueprints, die bereitgestellt werden als. CloudFormation StackSets
- Löscht alle Blueprints, die als CloudFormation Stacks in allen Regionen bereitgestellt wurden.
- Für jedes bereitgestellte Konto führt AWS Control Tower während der Außerbetriebnahme die folgenden Aktionen durch.
 - Es werden die Datensätze jedes Account Factory-Kontos gelöscht.
 - Widerruft die AWS Control Tower-Berechtigungen für das Konto, indem die von AWS Control Tower erstellte IAM-Rolle entfernt wird (sofern ihr keine zusätzlichen Richtlinien hinzugefügt wurden) und die OrganizationsFullAccessRole Standard-IAM-Rolle neu erstellt.
 - Entfernt Aufzeichnungen des Kontos von. AWS Service Catalog
 - Es wird das Account Factory-Produkt und Portfolio von AWS Service Catalog entfernt.
- Löscht die Blueprints für die gemeinsamen Konten (Audit und Log Archive).

- Widerruft die AWS Control Tower-Berechtigungen für die gemeinsam genutzten Konten, indem die von AWS Control Tower erstellte IAM-Rolle entfernt wird (sofern ihr keine zusätzlichen Richtlinien hinzugefügt wurden) und die `OrganizationsFullAccessRole` IAM-Rolle neu erstellt.
- Löscht Datensätze, die sich auf die gemeinsamen Konten beziehen.
- Löscht Datensätze, die sich auf vom Kunden erstellte beziehen. OUs
- Es werden die internen Datensätze gelöscht, mit denen die „Home“-Region identifiziert wird.

Note

Nach der Außerbetriebnahme können Sie die Account Factory VPC-Vorlage (BP_ACCOUNT_FACTORY_VPC) entfernen, um die Routen und NAT-Gateways zu bereinigen, wenn Ihre VPC nicht leer war.

Wie man eine landing zone außer Betrieb nimmt

Gehen Sie wie hier beschrieben vor, um Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone von der Konsole aus außer Betrieb zu nehmen.

Note

Wir empfehlen Ihnen, die Verwaltung Ihrer registrierten Konten vor der Außerbetriebnahme aufzuheben.

1. Navigieren Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zur Seite Landing Zone Settings.
2. Wählen Sie im Abschnitt landing zone stilllegen die Option landing zone außer Betrieb setzen.
3. Es erscheint ein Dialog mit einem erforderlichen Bestätigungsvorgang, in dem die Aktion, die Sie durchführen wollen, erklärt wird. Um zu bestätigen, dass die gewünschte Außerbetriebnahme erfolgen soll, müssen Sie jedes Feld markieren und die Bestätigung wie gewünscht eingeben.

Important

Der Außerbetriebnahmeprozess kann nicht rückgängig gemacht werden.

4. Wenn Sie Ihre Absicht bestätigen, Ihre landing zone Betrieb zu nehmen, werden Sie während der Außerbetriebnahme auf die AWS Control Tower Tower-Startseite weitergeleitet. Der Prozess kann bis zu zwei Stunden dauern.
5. Wenn die Außerbetriebnahme erfolgreich war, müssen Sie die verbleibenden Ressourcen manuell löschen, bevor Sie über die AWS Control Tower Tower-Konsole eine neue landing zone einrichten. Zu diesen verbleibenden Ressourcen gehören einige spezifische Amazon S3 S3-Buckets, Organisationen und CloudWatch Logs-Protokollgruppen.

 Note

Diese Maßnahmen können erhebliche Auswirkungen auf Ihre Abrechnungs- und Compliance-Aktivitäten haben. Wenn diese Ressourcen beispielsweise nicht gelöscht werden, kann dies zu unerwarteten Gebühren führen.

Weitere Informationen zum manuellen Löschen von Ressourcen finden Sie unter [Über das Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#).

6. Wenn Sie beabsichtigen, eine neue landing zone in einer neuen AWS Region einzurichten, folgen Sie diesem zusätzlichen Schritt. Geben Sie den folgenden Befehl über die CLI ein:

```
aws organizations disable-aws-service-access --service-principal  
controlltower.amazonaws.com
```

Nehmen Sie Ihre landing zone außer Betrieb mit APIs

Der Vorgang der Säuberung aller Ressourcen einer landing zone wird als Stilllegung einer Landezone bezeichnet.

 Important

Wir empfehlen Ihnen dringend, diesen Außerbetriebnahmeprozess nur dann durchzuführen, wenn Sie beabsichtigen, Ihre Landing Zone nicht mehr zu verwenden. Es ist nicht möglich, Ihre bestehende Landing Zone neu zu erstellen, nachdem Sie sie außer Betrieb genommen haben.

Weitere Informationen zur Außerbetriebnahme einer landing zone, einschließlich wichtiger Informationen darüber, wie AWS Control Tower mit Ihren und bestehenden Daten umgeht AWS Organizations, finden Sie unter. [Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Landingzone](#)

Rufen Sie DeleteLandingZone API auf, um eine landing zone außer Betrieb zu nehmen. Diese API gibt eine zurückOperationIdentifier, die Sie dann verwenden können, wenn Sie die GetLandingZoneOperation API aufrufen, um den Status des Löschvorgangs zu überprüfen.

```
aws controltower delete-landing-zone --landing-zone-identifier
"arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:landingzone/1A2B3C4D5E6F7G8H"
```

Ausgabe:

```
{
  "operationIdentifier": "55XXXXXX-e2XX-41XX-a7XX-446XXXXXXXXXX"
}
```

Nach der Außerbetriebnahme sind manuelle Aufräumarbeiten erforderlich

In diesem Abschnitt werden manuelle Bereinigungsaufgaben aufgeführt, die Sie nach dem ersten Schritt der Außerbetriebnahme ausführen müssen.

- Sie müssen unterschiedliche E-Mail-Adressen für die Konten Log Archive und Audit angeben, wenn Sie nach der Außerbetriebnahme eine neue landing zone einrichten, oder Sie müssen das Verfahren befolgen, um Ihre eigenen bestehenden Log-Archiv- oder Audit-Konten mitzunehmen.
- Die Protokollgruppe CloudWatch Logs,aws-controltower/CloudTrailLogs, muss manuell gelöscht werden, bevor Sie eine weitere landing zone einrichten.
- Die beiden Amazon S3 S3-Buckets mit reservierten Namen für Protokolle müssen manuell entfernt oder umbenannt werden.
- Sie müssen die vorhandenen Security - und Sandbox-Organisationseinheiten manuell löschen oder umbenennen.

Note

Bevor Sie die Organisation der AWS Control Tower Security OU löschen können, müssen Sie zunächst die Protokollierungs- und Auditkonten löschen, nicht jedoch das

Verwaltungskonto. Um diese Konten zu löschen, müssen Sie die [Wann sollten Sie sich als Root-Benutzer anmelden](#) beim Prüfungskonto und Protokollierungskonto vornehmen und diese einzeln löschen.

- Möglicherweise möchten Sie die AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) -Konfiguration für AWS Control Tower manuell löschen, aber Sie können mit der vorhandenen IAM Identity Center-Konfiguration fortfahren.
- Möglicherweise möchten Sie die von AWS Control Tower erstellte VPC und das zugehörige AWS CloudFormation Stack-Set entfernen.
- Bevor Sie eine neue landing zone in einer neuen AWS Region einrichten können, müssen Sie die folgenden zusätzlichen Schritte ausführen.
 - Geben Sie den folgenden Befehl über die CLI ein:

```
aws organizations disable-aws-service-access --service-principal  
controltower.amazonaws.com
```

- Löschen Sie die verbleibende verwaltete Regel (genannt `AWSControlTowerManagedRule`) aus den gemeinsamen Konten und Mitgliedskonten für alle verwalteten Regionen. `AWSControlTowerManagedRule` ist eine EventBridge Amazon-Regel.

Ressourcen, die bei der Außerbetriebnahme nicht entfernt wurden

Durch die Außerbetriebnahme einer landing zone wird der Einrichtungsprozess von AWS Control Tower nicht vollständig rückgängig gemacht. Bestimmte Ressourcen bleiben erhalten, die manuell entfernt werden können.

AWS Organizations

Für Kunden ohne bestehende AWS Organizations Organisationen richtet AWS Control Tower eine Organisation mit einer oder mehreren Organisationseinheiten ein (OUs). Die angegebene Sicherheits-OU und optional die erstellte Sandbox-OU. Beim Bereitstellen Ihrer Landing Zone wird die Hierarchie der Organisation wie folgt beibehalten:

- Organisationseinheiten (OUs), die Sie über die AWS Control Tower Tower-Konsole erstellt haben, werden nicht entfernt.
- Die Sicherheit und die Sandbox OUs werden nicht entfernt.
- Die Organisation wurde nicht aus AWS Organizations gelöscht.

- Es werden keine Konten in AWS Organizations (gemeinsam genutzt, bereitgestellt oder verwaltet) verschoben oder entfernt.

AWS IAM Identity Center (SSO)

Für Kunden ohne vorhandenes IAM Identity Center-Verzeichnis richtet AWS Control Tower das IAM Identity Center ein und konfiguriert ein erstes Verzeichnis. Wenn Sie Ihre landing zone außer Betrieb nehmen, nimmt AWS Control Tower keine Änderungen am IAM Identity Center vor. Bei Bedarf können Sie die in Ihrem Verwaltungskonto gespeicherten IAM Identity Center-Informationen manuell löschen. Durch die Außerbetriebnahme bleiben insbesondere diese Bereiche unverändert:

- Benutzer, die mit Account Factory angelegt wurden, werden nicht entfernt.
- Gruppen, die durch das AWS Control Tower Tower-Setup erstellt wurden, werden nicht entfernt.
- Von AWS Control Tower erstellte Berechtigungssätze werden nicht entfernt.
- Verknüpfungen zwischen AWS Konten und IAM Identity Center-Berechtigungssätzen werden nicht entfernt.
- Die IAM Identity Center-Verzeichnisse werden nicht geändert.
- Diese IAM Identity Center-Richtlinien für AWS Control Tower werden nicht entfernt:
 - `AWSControlTowerAdminPolicy`
 - `AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy`
 - `AWSControlTowerStackSetRolePolicy`

Rollen

Während der Einrichtung erstellt AWS Control Tower bestimmte Rollen für Sie, wenn Sie die Konsole verwenden, oder es fordert Sie auf, diese Rollen zu erstellen, wenn Sie Ihre landing zone über die einrichten APIs. Wenn Sie Ihre landing zone außer Betrieb nehmen, werden die folgenden Rollen nicht entfernt:

- `AWSControlTowerAdmin`
- `AWSControlTowerCloudTrailRole`
- `AWSControlTowerStackSetRole`
- `AWSControlTowerConfigAggregatorRoleForOrganizations`

 Note

Die `AWSControlTowerExecution` Rolle in den Mitgliedskonten wird gelöscht, wenn die landing zone gelöscht wird, unabhängig davon, ob AWS Control Tower die Rolle in Ihrem Namen erstellt hat oder ob Sie die Rolle manuell erstellt haben. Wenn Sie dieser Rolle jedoch zusätzliche Richtlinien angehängt oder die mit dieser Rolle verknüpften Richtlinien geändert haben, kann AWS Control Tower diese Rolle während des Löschens der Landing Zone möglicherweise nicht löschen. In solchen Fällen ist das Löschen der Landing Zone erfolgreich, aber die Rolle bleibt in Ihrem Mitgliedskonto erhalten.

Amazon-S3-Buckets

Während der Einrichtung erstellt AWS Control Tower Buckets im Protokollarchivkonto für AWS CloudTrail und im Config Central Aggregator-Konto für die AWS Config-Integration. AWS Control Tower erstellt Buckets für die Protokollierung und für die Protokollierung des Zugriffs in jedem dieser Konten. Bei der Außerbetriebnahme Ihrer Landing Zone werden die folgenden Ressourcen nicht entfernt:

- S3-Buckets für die Protokollierung und Protokollierung des Zugriffs im Protokollarchivkonto werden nicht entfernt.
- Die S3-Buckets für die Protokollierung und Protokollierung des Zugriffs im Config Central Aggregator-Konto werden nicht entfernt.
- Der Inhalt der Zugriffs-Buckets für Protokollierung und Protokollierung in jedem dieser Konten wird nicht entfernt.

Konten zur Serviceintegration

Für AWS Control Tower muss jede Service-Integrationskonfiguration über ein zentrales Konto verfügen. Dieses Konto kann während der Einrichtung von AWS Control Tower basierend auf der landing zone Zone-Version erstellt werden oder auch nicht. Dies geschieht, wenn Sie Ihre Landing Zone außer Betrieb nehmen:

- Serviceintegrationskonten, die während der Einrichtung von AWS Control Tower erstellt wurden, werden nicht geschlossen.
- Die `OrganizationAccountAccessRole` IAM-Rolle wird neu erstellt, um sie an die AWS Organizations Standardkonfiguration anzupassen.

- Die `AWSControlTowerExecution`-Rolle wird entfernt.

Bereitgestellte Konten

AWS Control Tower Tower-Kunden können Account Factory verwenden, um neue AWS Konten zu erstellen. Dies geschieht, wenn Sie Ihre Landing Zone außer Betrieb nehmen:

- Bereitgestellte Konten, die Sie mit Account Factory erstellt haben, werden nicht geschlossen.
- Bereitgestellte Produkte AWS Service Catalog werden nicht entfernt. Wenn Sie diese löschen, indem Sie sie kündigen, werden ihre Konten in die Root-Organisationseinheit verschoben.
- Die von AWS Control Tower erstellte VPC wird nicht entfernt, und das zugehörige AWS CloudFormation Stack-Set (`BP_ACCOUNT_FACTORY_VPC`) wird nicht entfernt.
- Die `OrganizationAccountAccessRole` IAM-Rolle wird neu erstellt, um sie an die Standardkonfiguration anzupassen. AWS Organizations
- Die `AWSControlTowerExecution`-Rolle wird entfernt.

CloudWatch Logs Protokollgruppe

- Eine CloudWatch Logs-Protokollgruppe `aws-controltower/CloudTrailLogs`, wird als Teil des genannten `AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDTRAIL-MASTER` Blueprints erstellt. Diese Protokollgruppe wird nicht entfernt. Stattdessen wird die Vorlage gelöscht und die Ressourcen bleiben erhalten.

Note

Kunden mit landing zone 3.0 und höher müssen die CloudTrail Logs und CloudTrail Log-Rollen ihres individuellen registrierten Accounts nicht löschen, da diese nur im Verwaltungskonto für den Trail auf Organisationsebene erstellt werden.

Ab landing zone Version 3.2 erstellt AWS Control Tower eine EventBridge Amazon-Regel namens `AWSControlTowerManagedRule`. Diese Regel wird in jedem Mitgliedskonto für alle regulierten Regionen erstellt. Die Regel wird bei der Außerbetriebnahme nicht automatisch gelöscht. Sie müssen sie daher manuell aus den Serviceintegrationskonten und Mitgliedskonten aller verwalteten Regionen löschen, bevor Sie eine landing zone in einer neuen Region einrichten können.

Verfahren zum Löschen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen finden Sie unter [AWS Control Tower Tower-Ressourcen entfernen](#).

AWS Control Tower Tower-Ressourcen entfernen

Dieses Dokument enthält Anweisungen zum individuellen Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen im Rahmen regulärer Wartungs- und Verwaltungsaufgaben. Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren dienen nur dazu, einzelne Ressourcen oder einige Ressourcen bei Bedarf zu entfernen. Es ist nicht dasselbe wie die Außerbetriebnahme Ihrer landing zone.

Bei zwei Arten von Aufgaben müssen Sie möglicherweise Ressourcen entfernen:

- Um Ressourcen zu löschen, während Sie Ihre Landing Zone in gewöhnlichen Situationen verwalten.
- Um Ressourcen zu bereinigen, die nach der automatisierten Außerbetriebnahme noch vorhanden sind.

Warning

Wenn Sie Ressourcen manuell entfernen, können Sie keine neue landing zone einrichten. Das ist nicht dasselbe wie die Außerbetriebnahme. Wenn Sie beabsichtigen, Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone landing zone zu nehmen, folgen Sie den Anweisungen unter, [Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Tower-Landezone](#) bevor Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen ergreifen. Die Anweisungen in diesem Kapitel können Ihnen dabei helfen, Ressourcen zu bereinigen, die nach Abschluss der automatisierten Außerbetriebnahme noch vorhanden sind. Selbst wenn Sie alle Ressourcen Ihrer landing zone manuell löschen, ist dies nicht dasselbe wie die Außerbetriebnahme der landing zone, und es können unerwartete Kosten anfallen.

Wenn Sie ein Konto aus AWS Control Tower entfernen müssen, lesen Sie die folgenden Abschnitte, um ein Konto zu schließen:

- [Verwaltung eines Kontos aufheben](#)
- [Schließen Sie ein in Account Factory erstelltes Konto](#)

Muss ich außer Betrieb nehmen, anstatt zu löschen?

Wenn Sie nicht mehr beabsichtigen, AWS Control Tower für Ihr Unternehmen zu verwenden, oder wenn Sie eine größere Umschichtung Ihrer Unternehmensressourcen benötigen, möchten Sie möglicherweise die Ressourcen außer Betrieb nehmen, die bei der ursprünglichen Einrichtung Ihrer landing zone erstellt wurden.

- Nach Abschluss des Außerbetriebnahmeprozesses verbleiben einige Ressourcenartefakte wie Amazon S3 S3-Buckets und Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen.
- Sie müssen die verbleibenden Ressourcen in Ihren Konten manuell bereinigen, bevor Sie eine weitere landing zone einrichten, um die Möglichkeit unerwarteter Gebühren zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ressourcen, die bei der Außerbetriebnahme nicht entfernt wurden](#).

Warning

Wir empfehlen Ihnen dringend, nur dann eine Außerbetriebnahme durchzuführen, wenn Sie beabsichtigen, Ihre landing zone nicht mehr zu nutzen. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Über das Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen

Die einzelnen Verfahren in diesem Kapitel führen Sie durch die manuellen Methoden zum Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen. Diese Verfahren können befolgt werden, wenn Sie eine bestimmte Ressource aus Ihrer landing zone löschen müssen.

Bevor Sie diese Verfahren durchführen können, müssen Sie, sofern nicht anders angegeben, AWS-Managementkonsole in der Heimatregion für Ihre landing zone angemeldet sein und Sie müssen als IAM-Benutzer oder Benutzer in IAM Identity Center mit Administratorberechtigungen für das Verwaltungskonto angemeldet sein, das Ihre landing zone enthält.

Warning

Dabei handelt es sich um destruktive Aktionen, die dazu führen können, dass die Steuerung Ihres AWS Control Tower Tower-Setups beeinträchtigt wird. Sie können nicht rückgängig gemacht werden.

Themen

- [Löschen SCPs](#)
- [Löschen und Stapel StackSets](#)
- [Löschen Sie Amazon S3 S3-Buckets im Log Archive-Konto](#)
- [Ein Konto entfernen, ein Factory-Portfolio und ein Produkt](#)
- [Rollen und Richtlinien von AWS Control Tower entfernen](#)
- [Hilfe zu den Ressourcen von AWS Control Tower](#)

Löschen SCPs

AWS Control Tower verwendet Service Control Policies (SCPs) für seine Kontrollen. In diesem Verfahren wird beschrieben, wie Sie die SCPs speziell mit AWS Control Tower verbundenen Dateien löschen.

Um zu löschen AWS Organizations SCPs

1. Öffnen Sie die Organisationskonsole unter <https://console.aws.amazon.com/organizations/>.
2. Öffnen Sie die Registerkarte Richtlinien und suchen Sie nach den Service Control-Richtlinien (SCPs), die das Präfix aws-guardrails- haben, und gehen Sie für jeden SCP wie folgt vor:
 - a. Trennen Sie die SCP von der zugewiesenen Organisationseinheit.
 - b. Löschen Sie die SCP.

Löschen und Stapel StackSets

AWS Control Tower verwendet StackSets und stapelt für die Bereitstellung AWS-Config-Regeln von Steuerungen in Ihrer landing zone. Die folgenden Verfahren zeigen, wie Sie diese Ressourcen löschen.

Um zu löschen CloudFormation StackSets

1. Öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
2. Wählen Sie im linken Navigationsmenü. StackSets
3. Gehen Sie für jeden StackSet mit dem Präfix AWSControlTower wie folgt vor. Wenn Sie viele Konten in einem haben StackSet, kann dies einige Zeit dauern.

- a. Wählen Sie das spezifische StackSet aus der Tabelle im Dashboard aus. Dadurch wird die Eigenschaftenseite dafür geöffnet StackSet.
 - b. Notieren Sie sich unten auf der Seite in der Tabelle Stacks das AWS Konto IDs für alle Konten in der Tabelle. Kopieren Sie die Liste mit allen Konten.
 - c. Wählen Sie unter Aktionen die Option Stapel löschen aus. StackSet
 - d. Wählen Sie unter Bereitstellungsoptionen festlegen unter Bereitstellungsorte die Option Stacks in Konten bereitstellen aus.
 - e. Geben Sie in das Textfeld das AWS Konto, für das IDs Sie in Schritt 3.b einen Datensatz erstellt haben, durch Kommas getrennt ein. Beispiel: **123456789012**, **098765431098** usw.
 - f. Wählen Sie unter Specify regions (Regionen angeben) die Option Add all (Alle auswählen) aus und behalten Sie für die restlichen Parameter auf der Seite die Standardwerte bei. Wählen Sie dann Next (Weiter) aus.
 - g. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Überprüfen) Ihre Auswahl und wählen Sie dann Delete stacks (Stacks löschen) aus.
 - h. Auf der StackSet Eigenschaftenseite können Sie diesen Vorgang für Ihr anderes Gerät erneut ausführen. StackSets
4. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn die Datensätze in der Tabelle Stacks der verschiedenen StackSets Eigenschaftenseiten leer sind.
 5. Wenn die Datensätze in der Stacks-Tabelle leer sind, wählen Sie Löschen. StackSet

Um Stapel zu löschen CloudFormation

1. Öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
2. Suchen Sie im Stacks-Dashboard nach allen Stacks mit dem Präfix Tower. AWSControl
3. Gehen Sie für jeden Stack in der Tabelle wie folgt vor:
 - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des Stacks.
 - b. Wählen Sie im Menü Actions (Aktionen) die Option Delete Stack (Stack löschen) aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann Yes, Delete (Ja, löschen) aus.

Löschen Sie Amazon S3 S3-Buckets im Log Archive-Konto

Die folgenden Verfahren zeigen Ihnen, wie Sie sich als IAM Identity Center-Benutzer in der AWSControlTowerExecutionGruppe beim Protokollarchiv-Konto anmelden und anschließend die Amazon S3 S3-Buckets in Ihrem Protokollarchiv-Konto löschen.

So melden Sie sich mit den richtigen Berechtigungen bei Ihrem Protokollarchivkonto an

1. Öffnen Sie die Organisationskonsole unter <https://console.aws.amazon.com/organizations/>.
2. Suchen Sie auf der Registerkarte Accounts (Konten) das Konto Log archive (Protokollarchiv).
3. Notieren Sie im rechten Bereich, der jetzt geöffnet wird, die Nummer des Protokollarchivkontos.
4. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Namen Ihres Kontos aus, um das Kontomenü zu öffnen.
5. Wählen Sie Switch Role.
6. Geben Sie auf der Seite, die jetzt geöffnet wird, im Feld Konto die Nummer des Protokollarchivkontos ein.
7. Geben Sie für Rolle den Wert ein AWSControlTowerExecution.
8. Nun wird das Feld Display Name (Anzeigename) ausgefüllt.
9. Wählen Sie unter Color (Farbe) eine Farbe aus.
10. Wählen Sie Switch Role.

So löschen Sie Amazon S3 S3-Buckets

1. Öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
2. Suchen Sie nach Bucket-Namen, die aws-controltower enthalten.
3. Gehen Sie für jeden Bucket in der Tabelle wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen für den Bucket in der Tabelle aus.
 - b. Wählen Sie Löschen aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Geben Sie anschließend den Namen des zu bestätigenden Buckets ein und wählen Sie dann Confirm (Bestätigen) aus.

Ein Konto entfernen, ein Factory-Portfolio und ein Produkt

Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie sich als IAM Identity Center-Benutzer in der AWSServiceCatalogAdminsGruppe anmelden und anschließend Ihr Account Factory Factory-Portfolio und Ihre Produkte bereinigen.

So melden Sie sich mit den richtigen Berechtigungen bei Ihrem Verwaltungskonto an

1. Rufen Sie die URL Ihres Benutzerportals unter *directory-id*.awsapps.com/start auf
2. Suchen Sie unter AWS Konto nach dem Verwaltungskonto.
3. Wählen Sie unter Managementkonsole aus AWSServiceCatalogAdminFullAccess, um sich AWS-Managementkonsole mit dieser Rolle anzumelden.

Um Account Factory aufzuräumen

1. Öffnen Sie die Service Catalog-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/servicecatalog/>.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Portfolios list (Portfolioliste).
3. Suchen Sie in der Tabelle Lokale Portfolios nach einem Portfolio mit dem Namen AWS Control Tower Account Factory Portfolio.
4. Wählen Sie den Namen des Portfolios aus, um seine Detailseite aufzurufen.
5. Erweitern Sie den Abschnitt Einschränkungen auf der Seite und wählen Sie das Optionsfeld für die Einschränkung mit dem Produktnamen AWS Control Tower Account Factory.
6. Wählen Sie REMOVE CONSTRAINTS (Einschränkungen entfernen) aus.
7. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann CONTINUE (Weiter) aus.
8. Wählen Sie im Bereich Produkte der Seite das Optionsfeld für das Produkt AWS Control Tower Account Factory aus.
9. Wählen Sie REMOVE PRODUCT (Produkt entfernen) aus.
10. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann CONTINUE (Weiter) aus.
11. Erweitern Sie den Bereich Users, Groups, and Roles (Benutzer, Gruppen und Rollen) der Seite und wählen Sie die Kontrollkästchen für alle Einträge in dieser Tabelle aus.
12. Wählen Sie REMOVE USERS, GROUP OR ROLE (Benutzer, Gruppe oder Rolle entfernen) aus.

13. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann CONTINUE (Weiter) aus.
14. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Portfolios list (Portfolioliste).
15. Suchen Sie in der Tabelle Lokale Portfolios nach einem Portfolio mit dem Namen AWS Control Tower Account Factory Portfolio.
16. Wählen Sie das Optionsfeld für dieses Portfolio und dann die Option DELETE-PORTFOLIO (Portfolio löschen) aus.
17. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann CONTINUE (Weiter) aus.
18. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Product list (Produktliste).
19. Suchen Sie auf der Admin-Produktseite nach dem Produkt mit dem Namen AWS Control Tower Account Factory.
20. Wählen Sie das Produkt aus, um die Seite Admin product details (Details zu Administratorprodukten) zu öffnen.
21. Wählen Sie unter Actions (Aktionen) die Option Delete product (Produkt löschen) aus.
22. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann CONTINUE (Weiter) aus.

Rollen und Richtlinien von AWS Control Tower entfernen

Diese Verfahren führen Sie durch die Bereinigung der Rollen und Richtlinien, die AWS Control Tower bei der Einrichtung Ihrer landing zone oder später erstellt hat.

Um die IAM Identity AWSService CatalogEndUserAccess Center-Rolle zu löschen

1. Öffnen Sie die AWS IAM Identity Center Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/singlesignon/>
2. Ändern Sie Ihre AWS Region in Ihre Heimatregion, die Region, in der Sie AWS Control Tower ursprünglich eingerichtet haben.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü AWS Konten aus.
4. Wählen Sie den Link zu Ihrem Verwaltungskonto.
5. Wählen Sie das Drop-down-Menü für Berechtigungssätze aus AWSServiceCatalogEndUserAccess, wählen Sie und wählen Sie dann Entfernen aus.
6. Wählen Sie im linken Bereich AWS Konten aus.

7. Öffnen Sie die Registerkarte Permission sets (Berechtigungssätze).
8. Wählen Sie es aus AWSServiceCatalogEndUserAccess und löschen Sie es.

Um IAM-Rollen zu löschen

1. Öffnen Sie unter <https://console.aws.amazon.com/iam/> die IAM-Konsole.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Roles (Rollen).
3. Suchen Sie in der Tabelle nach Rollen mit dem Namen AWSControlTower.
4. Gehen Sie für jede Rolle in der Tabelle wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen für die Rolle aus.
 - b. Wählen Sie Delete role (Rolle löschen) aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann Yes, delete (Ja, löschen) aus.

Um IAM-Richtlinien zu löschen

1. Öffnen Sie unter <https://console.aws.amazon.com/iam/> die IAM-Konsole.
2. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Policies (Richtlinien).
3. Suchen Sie in der Tabelle nach Richtlinien mit dem Namen AWSControlTower.
4. Gehen Sie für jede Richtlinie in der Tabelle wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen für die Richtlinie aus.
 - b. Wählen Sie Policy actions (Richtlinienaktionen) und dann im Dropdownmenü die Option Delete (Löschen) aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die Informationen im Dialogfeld, das sich jetzt öffnet, korrekt sind. Wählen Sie dann Delete (Löschen) aus.

Hilfe zu den Ressourcen von AWS Control Tower

Wenn Sie beim Entfernen von AWS Control Tower Tower-Ressourcen auf Probleme stoßen, die Sie nicht lösen können, wenden Sie sich an den [AWS Support](#).

Einrichtung nach der Außerbetriebnahme einer landing zone

Nachdem Sie Ihre Landing Zone außer Betrieb genommen haben, können Sie die Einrichtung erst dann wieder erfolgreich durchführen, wenn die manuelle Bereinigung abgeschlossen wurde. Außerdem können ohne manuelle Bereinigung dieser verbleibenden Ressourcen unerwartete Abrechnungskosten anfallen. Sie müssen sich mit diesen Aspekten befassen:

- Das AWS Control Tower-Managementkonto ist Teil der AWS Control Tower Root OU. Stellen Sie sicher, dass diese IAM-Rollen und IAM-Richtlinien aus dem Verwaltungskonto entfernt wurden:
 - Rollen:
 - `AWSControlTowerAdmin`
 - `AWSControlTowerCloudTrailRole`
 - `AWSControlTowerStackSetRole`
 - Richtlinien:
 - `AWSControlTowerAdminPolicy`
 - `AWSControlTowerCloudTrailRolePolicy`
 - `AWSControlTowerStackSetRolePolicy`
- Möglicherweise möchten Sie die bestehende IAM Identity Center-Konfiguration für AWS Control Tower löschen oder aktualisieren, bevor Sie erneut eine landing zone einrichten, aber es ist nicht erforderlich, dass Sie sie löschen.
- Möglicherweise möchten Sie die von AWS Control Tower erstellte VPC entfernen.
- Die Einrichtung schlägt fehl, wenn die für die Protokollierungs- oder Auditkonten angegebenen E-Mail-Adressen mit einem vorhandenen AWS Konto verknüpft sind. Sie können die AWS Konten schließen oder andere E-Mail-Adressen verwenden, um erneut eine landing zone einzurichten. Alternativ können Sie diese bestehenden gemeinsamen Konten mit der Funktion wiederverwenden, mit der Sie Ihre eigenen Protokollierungs- und Auditkonten verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Überlegungen zur Mitnahme vorhandener Sicherheits- oder Protokollkonten](#).
- Das Setup schlägt fehl, wenn Amazon S3 S3-Buckets mit den folgenden reservierten Namen bereits im Logging-Konto vorhanden sind:

- `aws-controltower-logs-{accountId}-{region}` (wird für den Protokollierungsbucket verwendet).
- `aws-controltower-s3-access-logs-{accountId}-{region}` (wird für den Bucket verwendet, mit dem Zugriffe protokolliert werden).

Sie müssen diese Buckets entweder umbenennen oder entfernen oder ein anderes Konto für das Protokollierungskonto verwenden.

- Die Installation schlägt fehl, wenn das Verwaltungskonto die bestehende Protokollgruppe, `aws-controltower/CloudTrailLogs`, unter CloudWatch Logs hat. Sie müssen die Protokollgruppe entweder umbenennen oder entfernen.

Bevor Sie ein neues einrichten AWS-Region

Wenn Sie beabsichtigen, eine neue landing zone in einer neuen AWS Region einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.

- Geben Sie den folgenden Befehl über die CLI ein:

```
aws organizations disable-aws-service-access --service-principal  
controltower.amazonaws.com
```

- Löschen Sie die verbleibende verwaltete Regel (genannt `AWSControlTowerManagedRule`) aus den gemeinsamen Konten und Mitgliedskonten aller verwalteten Regionen.

Note

Sie können keine neue landing zone in einer Organisation einrichten, deren oberste Ebene entweder Security oder Sandbox OUs heißt. Sie müssen diese umbenennen oder entfernen OUs , um erneut eine landing zone einzurichten.

Anleitungen

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anleitungen, die Ihnen bei der Verwendung von AWS Control Tower helfen können.

Topics

- [Exemplarische Vorgehensweise: Wechsel von ALZ zu AWS Control Tower](#)
- [Exemplarische Vorgehensweise: Konfiguration von AWS Control Tower ohne VPC](#)
- [AWS Control Tower Tower-Ressourcen entfernen](#)
- [Exemplarische Vorgehensweise: Sicherheitsgruppen in AWS Control Tower einrichten mit AWS Firewall Manager](#)
- [Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Tower-Landezone](#)

Exemplarische Vorgehensweise: Wechsel von ALZ zu AWS Control Tower

Viele AWS Kunden haben sich für die [AWS Landing Zone-Lösung \(ALZ\)](#) entschieden, um eine sichere, konforme AWS Umgebung mit mehreren Konten einzurichten. Um den Aufwand für die Verwaltung einer landing zone zu reduzieren, AWS wurde der verwaltete Service namens AWS Control Tower entwickelt.

Für ALZ sind keine zusätzlichen Funktionen geplant; es handelt sich nur um langfristigen Support. Daher empfehlen wir Ihnen, von ALZ zum AWS Control Tower Tower-Service zu wechseln. Der in diesem Kapitel verlinkte Blog führt Sie durch verschiedene Überlegungen zu diesem Schritt und erklärt, wie Sie eine erfolgreiche Migration von ALZ zu AWS Control Tower planen können.

Blog: [Migrieren Sie die AWS Landing Zone-Lösung zu AWS Control Tower](#)

AWS Prescriptive Guidance bietet eine umfassendere Dokumentation, einschließlich Schritten für den Übergang von ALZ zu AWS Control Tower. Im Wesentlichen aktivieren Sie AWS Control Tower Governance in Ihrer bestehenden Organisation, in der ALZ ausgeführt wird, basierend auf einer Reihe von Voraussetzungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Übergang von der AWS Landing Zone zu AWS Control Tower](#).

Exemplarische Vorgehensweise: Konfiguration von AWS Control Tower ohne VPC

In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Konten ohne VPC konfigurieren.

Wenn für Ihren Workload keine VPC erforderlich ist, können Sie Folgendes tun:

- Sie können die virtuelle private Cloud (VPC) von AWS Control Tower löschen. Diese VPC wurde erstellt, als Sie Ihre Landing Zone eingerichtet haben.
- Sie können Ihre Account Factory Factory-Einstellungen so ändern, dass neue AWS Control Tower Tower-Konten ohne zugehörige VPC erstellt werden.

Important

Wenn Sie Account Factory Factory-Konten mit aktivierten VPC-Internetzugriffseinstellungen bereitstellen, hat diese Account Factory Factory-Einstellung Vorrang vor der Einstellung [Internetzugriff verbieten für eine von einem Kunden verwaltete Amazon VPC-Instance](#). Um zu verhindern, dass der Internetzugang für neu bereitgestellte Konten aktiviert wird, müssen Sie die Einstellung in Account Factory ändern.

Löschen Sie die AWS Control Tower VPC

Außerhalb von AWS Control Tower hat jeder AWS Kunde eine Standard-VPC, die Sie auf der Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) -Konsole unter einsehen können. <https://console.aws.amazon.com/vpc/> Sie erkennen die Standard-VPC, da ihr Name immer das Wort (default) am Ende des Namens enthält.

Wenn Sie eine AWS Control Tower-Landezone einrichten, löscht AWS Control Tower Ihre AWS Standard-VPC und erstellt eine neue AWS Control Tower Tower-Standard-VPC. Die neue VPC ist mit Ihrem AWS Control Tower Tower-Managementkonto verknüpft. In diesem Thema wird diese neue VPC als Control Tower VPC bezeichnet.

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower VPC in der Amazon VPC-Konsole aufrufen, wird Ihnen das Wort (Standard) am Ende des Namens nicht angezeigt. Wenn Sie mehr als eine VPC haben, müssen

Sie den zugewiesenen CIDR-Bereich verwenden, um die richtige AWS Control Tower VPC zu identifizieren.

Sie können die AWS Control Tower VPC löschen, aber wenn Sie später eine VPC in AWS Control Tower benötigen, müssen Sie sie selbst erstellen.

Um die AWS Control Tower VPC zu löschen

1. Öffnen Sie die Amazon-VPC-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpc/>.
2. Suchen Sie in den Service Catalog-Optionen nach VPC, **VPC** oder wählen Sie sie aus. Anschließend wird das VPC-Dashboard angezeigt.
3. Wählen Sie im Menü auf der linken Seite Ihre VPCs aus. Sie sehen dann eine Liste all Ihrer VPCs.
4. Identifizieren Sie die AWS Control Tower VPC anhand ihres CIDR-Bereichs.
5. Wählen Sie die VPC aus, dann Actions (Aktionen) und anschließend Delete VPC (VPC löschen).

In jeder Region ist bereits eine AWS (Standard-) VPC für das AWS Control Tower Tower-Managementkonto vorhanden. Um die bewährten Sicherheitsmethoden zu befolgen, empfiehlt es sich, wenn Sie die AWS Control Tower Tower-VPC löschen, auch die mit dem Verwaltungskonto verknüpfte AWS Standard-VPC aus allen AWS Regionen zu löschen. Um das Verwaltungskonto zu sichern, entfernen Sie daher die Standard-VPC aus jeder Region sowie die von Control Tower in Ihrer AWS Control Tower Tower-Heimatregion erstellte VPC.

Bereinigen Sie optional die VPC-Ressource im Konto

Um die VPC-Ressource von AWS Control Tower von einem vorhandenen Konto zu bereinigen `aws-controltower-VPC`, können Sie optional die Stack-Instance aus dem entfernen AWS CloudFormation StackSet `AWSControlTowerBP-VPC-ACCOUNT-FACTORY-V1`, nachdem Sie sichergestellt haben, dass in der VPC keine Ressourcen oder Ressourcenabhängigkeiten vorhanden sind.

Erstellen Sie ein Konto in AWS Control Tower ohne VPC

Wenn Ihre Endbenutzer-Workloads dies nicht erfordern VPCs, können Sie diese Methode verwenden, um Endbenutzerkonten einzurichten, die nicht automatisch für sie VPCs erstellt wurden.

Über das AWS Control Tower Tower-Dashboard können Sie Ihre Netzwerkconfigurationseinstellungen anzeigen und bearbeiten. Nachdem Sie die Einstellungen so

geändert haben, dass AWS Control Tower Tower-Konten ohne zugeordnete VPC erstellt werden, werden alle neuen Konten ohne VPC erstellt, bis Sie die Einstellungen erneut ändern.

So konfigurieren Sie Account Factory für die Erstellung von Konten ohne VPCs

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und navigieren Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/controltower>.
2. Wählen Sie Account Factory aus dem Menü auf der linken Seite.
3. Anschließend wird die Account Factory Factory-Seite mit dem Abschnitt Netzwerkkonfiguration angezeigt.
4. Beachten Sie die aktuellen Einstellungen, wenn Sie sie später wiederherstellen möchten.
5. Wählen Sie die Schaltfläche Edit (Bearbeiten) im Abschnitt Network Configuration (Netzwerkkonfiguration) aus.
6. Wechseln Sie auf der Seite Edit account factory network configuration zum Abschnitt VPC Configuration options for new accounts.

Sie können Option 1 oder Option 2 oder beiden folgen, um sicherzustellen, dass AWS Control Tower bei der Bereitstellung eines Kontos keine VPC erstellt.

a. Option 1 — Subnetze entfernen

- Deaktivieren Sie den Schalter für das Internet-accessible subnet (Subnetz, auf das das Internet zugreifen kann).
- Legen Sie den Wert Maximum number of private subnets (Maximale Anzahl an privaten Subnetzen) auf 0 fest.

b. Option 2 — Regionen entfernen AWS

- Deaktivieren Sie jedes Kontrollkästchen in der Spalte Regions for VPC creation (Regionen für die VPC-Erstellung).

7. Wählen Sie Speichern.

Mögliche Fehler

Beachten Sie diese möglichen Fehler, die auftreten können, wenn Sie Ihre AWS Control Tower VPC löschen oder Account Factory neu konfigurieren, um Konten ohne zu erstellen. VPCs

- Ihr vorhandenes Verwaltungskonto verfügt möglicherweise über Abhängigkeiten oder Ressourcen in der AWS Control Tower VPC, was zu einem Fehler beim Löschen führen kann.
- Wenn Sie die Standard-CIDR beim Einrichten beibehalten, um neue Konten ohne VPC zu starten, schlägt Ihre Anfrage mit der Fehlermeldung fehl, dass die CIDR ungültig ist.

Exemplarische Vorgehensweise: Sicherheitsgruppen in AWS Control Tower einrichten mit AWS Firewall Manager

Das Video zeigt Ihnen, wie Sie den AWS Firewall Manager Manager-Service verwenden, um Ihre Netzwerksicherheit für AWS Control Tower zu verbessern. Sie können ein Sicherheitsadministratorkonto festlegen, das zum Einrichten von Sicherheitsgruppen aktiviert ist. Sie erfahren, wie Sie Sicherheitsrichtlinien konfigurieren und Sicherheitsregeln für Ihre AWS Control Tower Tower-Organisationen durchsetzen können und wie Sie nicht konforme Ressourcen beheben können, indem Sie Richtlinien automatisch anwenden. Sie können die Sicherheitsgruppen anzeigen, die für jedes Konto und jede Ressource (z. B. eine Amazon EC2 EC2-Instance) in Ihrer Organisation gültig sind.

Sie können eigene Firewall-Richtlinien erstellen oder Regeln von vertrauenswürdigen Anbietern abonnieren.

Sicherheitsgruppen mit AWS Firewall Manager einrichten

In diesem Video (8:02) wird beschrieben, wie Sie eine bessere Netzwerkinfrastruktursicherheit für Ihre Ressourcen und Workloads in AWS Control Tower einrichten können. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Videoanleitung zum Firewall-Setup in AWS Control Tower.](#)

Weitere Informationen finden Sie in der [Dokumentation zur Einrichtung von AWS WAF](#).

Fehlerbehebung

Wenn Sie bei der Verwendung von AWS Control Tower auf Probleme stoßen, können Sie die folgenden Informationen verwenden, um diese gemäß unseren Best Practices zu lösen. Wenn die Probleme, auf die Sie stoßen, nicht in den Rahmen der folgenden Informationen fallen oder wenn sie nach dem Versuch, sie zu lösen, weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den [AWS Support](#).

Themen

- [Start der Landing Zone fehlgeschlagen](#)
- [Die Aktualisierung der Landing Zone ist mit einem KMS-Fehler fehlgeschlagen](#)
- [Die Landing Zone konnte nicht aktualisiert werden](#)
- [Fehler „Landezone ist nicht aktuell“](#)
- [New Account Provisioning Failed \(Bereitstellung eines neuen Kontos fehlgeschlagen\)](#)
- [Ein bestehendes Konto konnte nicht angemeldet werden](#)
- [Ein Account Factory-Konto konnte nicht aktualisiert werden](#)
- [Fehler, der Folgendes erwähnt: AWS Config](#)
- [Fehler: Keine Startpfade gefunden](#)
- [Fehler „Unzureichende Berechtigungen“ erhalten](#)
- [Detektivkontrollen wirken sich nicht auf Konten aus](#)
- [Der Fehler „Rate überschritten“ wurde von der AWS Organizations API zurückgegeben](#)
- [Fehler beim Verschieben eines Account Factory Factory-Kontos direkt von einer AWS Control Tower Tower-Landezone in eine andere AWS Control Tower Tower-Landezone](#)
- [AWS Support](#)

Start der Landing Zone fehlgeschlagen

Häufige Ursachen für Fehler beim Starten der Landing Zone:

- Fehlende Antwort auf eine Bestätigungs-E-Mail-Nachricht.
- CloudFormation StackSet Fehlschlag.

Bestätigungs-E-Mail-Nachrichten: Wenn Ihr Verwaltungskonto weniger als eine Stunde alt ist, können Probleme bei der Erstellung der zusätzlichen Konten auftreten.

Maßnahme

Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie Ihre E-Mail. Möglicherweise wurde Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail gesendet, dass auf Antwort gewartet wird. Alternativ empfehlen wir, eine Stunde zu warten und es dann erneut zu versuchen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den [AWS Support](#).

Fehlgeschlagen StackSets: Eine weitere mögliche Ursache für einen Fehlschlag beim Start der landing zone ist ein CloudFormation StackSet Ausfall. AWS Security Token Service (STS) -Regionen müssen im Verwaltungskonto für alle AWS Regionen aktiviert sein, die AWS Control Tower verwaltet, damit die Bereitstellung erfolgreich sein kann. Andernfalls können Stack-Sets nicht gestartet werden.

Maßnahme

Stellen Sie sicher, dass Sie alle erforderlichen AWS Security Token Service ([STS](#)) - [Endpunktregionen](#) aktivieren, bevor Sie AWS Control Tower starten.

Um ausgefallene Stack-Sets zu korrigieren und das Setup erneut zu versuchen

1. Navigieren Sie zur CloudFormation entsprechenden Konsole. AWS-Region
2. Bereinigen Sie den ausgefallenen Stack mit dem Namen AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDTRAIL-MASTER.
3. Warten Sie, bis der Stack gelöscht wurde.
4. Kehren Sie zur AWS Control Tower Tower-Seite zurück.
5. Wählen Sie erneut landing zone einrichten aus.

Eine Liste der von AWS-Regionen AWS Control Tower unterstützten Programme finden Sie unter [So arbeiten AWS Regionen mit AWS Control Tower](#).

Die Aktualisierung der Landing Zone ist mit einem KMS-Fehler fehlgeschlagen

Die häufigste Ursache für Fehler bei der Aktualisierung der landing zone ist eine AWS KMS wichtige Richtlinie, die nicht gültig ist.

Häufige Gründe für eine ungültige KMS-Schlüsselrichtlinie:

- Tippfehler in der Richtlinie.

- Ich habe vergessen, die erforderliche Richtlinienerklärung hinzuzufügen.
- Falsche AWS Partition.
- Falsche Kontonummer in der Richtlinie.
- Ich habe vergessen, die Platzhalter in der Beispielrichtlinie zu entfernen.

Maßnahme

Überprüfen Sie Ihre Richtlinie, um nach diesen Fehlern zu suchen.

Weitere Informationen zu AWS KMS wichtigen Richtlinien finden [Sie unter KMS-Schlüssel konfigurieren](#) und [Backup-Voraussetzungen](#).

Die Landing Zone konnte nicht aktualisiert werden

AWS Control Tower führt kein Rollback zu einer früheren landing zone Zone-Version durch, wenn ein Update fehlschlägt. Möglicherweise befindet sich Ihre landing zone in einem unbestimmten Zustand. Wenn ja, wenden Sie sich an den Support AWS .

Aktualisierungen der Landezone können aus verschiedenen Gründen fehlschlagen.

- Die Voraussetzungen wurden nicht erfüllt
- AWS Config In bestimmten Konten sind Ressourcen vorhanden
- Geschlossene Konten existieren

Die Voraussetzungen sind nicht erfüllt

Ein Landezone-Update muss dieselben Voraussetzungen erfüllen wie ein Landezonen-Setup. Lesen Sie sich vor dem Update die [Prüfungen vor dem Start durch](#).

AWS Config Ressourcen sind in Sicherheits-OU-Konten vorhanden

Fügen Sie Ihren Audit - und Log-Archivkonten keine AWS Config Ressourcen hinzu. Die Aktualisierung der landing zone kann nicht abgeschlossen werden, wenn diese Ressourcen vorhanden sind. Diese Einschränkungen ähneln denen für die Registrierung eines Kontos oder die erstmalige Einrichtung einer landing zone. Weitere Informationen finden Sie unter [Konten registrieren, für die bereits Ressourcen vorhanden AWS Config sind](#).

Geschlossene Konten sind vorhanden

Wenn sich ein Konto im Status „Geschlossen“ oder „Gesperrt“ befindet, kann ein Problem auftreten, wenn Sie versuchen, Ihre landing zone zu aktualisieren. Sie müssen das bereitgestellte Produkt auf jedem geschlossenen Konto löschen, bevor Sie ein Update für die landing zone durchführen.

Auf der Seite mit dem AWS Service Catalog bereitgestellten Produkt wird möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

```
AWSControlTowerExecution role can't be assumed on the account.
```

Häufiger Grund: Sie haben ein Konto gesperrt, ohne das bereitgestellte Produkt zu löschen.

Zu ergreifende Maßnahme: Wenn Sie diesen Fehler sehen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Wenden Sie sich an den AWS Support und öffnen Sie das Konto erneut, löschen Sie das bereitgestellte Produkt und schließen Sie das Konto erneut.
2. Entfernen Sie die Ressourcen aus dem StackSets, die aufgrund der Kontoschließung verwaist sind. (Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie Instanzen mit dem Status Aktuell StackSets haben, die Sie nicht entfernen werden.)

Gehen Sie für jedes geschlossene Konto wie folgt vor StackSets, um die Ressourcen aus dem zu entfernen:

- Gehen Sie in jeden der AWS Control Tower StackSets und entfernen Sie die StackInstances aus jeder Region für das Konto, das geschlossen wurde.
- WICHTIG: Wählen Sie die Option Stack beibehalten, damit nur die Stack-Instances StackSet entfernt werden. StackSet kann vom geschlossenen Konto aus keine Rolle übernehmen. Daher schlägt es fehl, wenn versucht wird, die AWSControlTowerExecution Rolle anzunehmen, was zu der Fehlermeldung führt, die Sie erhalten haben.

Fehler „Landezone ist nicht aktuell“

Wenn Sie Ihre landing zone in letzter Zeit nicht aktualisiert haben, erhalten Sie möglicherweise eine Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, wieder Zugriff auf AWS Control Tower zu erhalten. Möglicherweise wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

```
Unable to access Control Tower
```

Ihr Konto war zu lange inaktiv. Aufgrund von Inaktivität müssen Sie Ihre landing zone für den Zugriff auf AWS Control Tower aktualisieren.

Ihr Landezone-Update schlägt jedoch möglicherweise fehl.

Zu ergreifende Schritte

Melden Sie sich beim Verwaltungskonto Ihrer Organisation an und melden Sie sich als Root-Benutzer an. Ihr IAM-Benutzer oder Benutzer im IAM Identity Center muss über AWS Control Tower Tower-Administratorrechte verfügen und Teil der AWSControlTowerAdminsGruppe sein. Versuchen Sie dann erneut, das Update durchzuführen.

New Account Provisioning Failed (Bereitstellung eines neuen Kontos fehlgeschlagen)

Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie diese häufigen Ursachen.

Wenn Sie das Formular zur Kontobereitstellung ausgefüllt haben, verfügen Sie möglicherweise über Folgendes:

- angegebene TagOptions,
- aktivierte SNS-Benachrichtigungen,
- aktivierte bereitgestellte Produktbenachrichtigungen.

Versuchen Sie erneut, Ihr Konto bereitzustellen, ohne irgendwelche dieser Optionen anzugeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Stellen Sie Konten in der Service Catalog-Konsole mit Account Factory bereit](#).

Andere häufige Fehlerursachen:

- Wenn Sie einen bereitgestellten Produktplan erstellt haben (um Ressourcenänderungen anzuzeigen), behält Ihre Kontobereitstellung möglicherweise unbegrenzt lange den Status In progress (In Bearbeitung) bei.
- Die Erstellung eines neuen Kontos in Account Factory schlägt fehl, während andere AWS Control Tower Tower-Konfigurationsänderungen im Gange sind. Während beispielsweise ein Prozess zum Hinzufügen eines Steuerelements zu einer Organisationseinheit ausgeführt wird, zeigt Account Factory eine Fehlermeldung an, wenn Sie versuchen, ein Konto bereitzustellen.

Um den Status einer vorherigen Aktion in AWS Control Tower zu überprüfen

- Navigieren Sie zu AWS CloudFormation > StackSets

- Überprüfen Sie jedes Stack-Set, das sich auf AWS Control Tower bezieht (Präfix: "AWSControlTower")
- Suchen Sie nach CloudFormation StackSets Vorgängen, die noch laufen.

Wenn die Kontobereitstellung länger als eine Stunde dauert, beenden Sie den Bereitstellungsprozess am besten und versuchen Sie es erneut.

Ein bestehendes Konto konnte nicht angemeldet werden

Wenn Sie einmal versuchen, ein vorhandenes AWS Konto zu registrieren, und diese Registrierung schlägt fehl, wenn Sie es ein zweites Mal versuchen, weist Sie die Fehlermeldung möglicherweise darauf hin, dass das Stack-Set vorhanden ist. Um fortzufahren, müssen Sie das bereitgestellte Produkt in Account Factory entfernen.

Wenn der Grund für den ersten Anmeldefehler darin bestand, dass Sie vergessen haben, die `AWSControlTowerExecution`-Rolle in dem Konto im Voraus zu erstellen, fordert die Fehlermeldung Sie korrekterweise auf, die Rolle zu erstellen. Wenn Sie jedoch versuchen, die Rolle zu erstellen, erhalten Sie wahrscheinlich eine weitere Fehlermeldung, die besagt, dass AWS Control Tower die Rolle nicht erstellen konnte. Dieser Fehler tritt auf, weil der Prozess teilweise abgeschlossen wurde.

In diesem Fall müssen Sie zwei Wiederherstellungsschritte durchführen, bevor Sie mit der Anmeldung Ihres bestehenden Kontos fortfahren können. Zunächst müssen Sie das von Account Factory bereitgestellte Produkt über die AWS Service Catalog Konsole kündigen. Als Nächstes müssen Sie die AWS Organizations Konsole verwenden, um das Konto manuell aus der Organisationseinheit und zurück in das Stammverzeichnis zu verschieben. Danach erstellen Sie die `AWSControlTowerExecution`-Rolle in dem Konto und füllen dann das Formular `Enroll account` (Konto anmelden) erneut aus.

Eine weitere mögliche Ursache für einen Registrierungsfehler ist, dass das Konto über vorhandene AWS Konfigurationsressourcen verfügt. In diesem Fall finden Sie unter [Registrieren von Konten mit vorhandenen AWS Config Ressourcen Anweisungen](#), wie Sie Ihre vorhandenen Ressourcen ändern können.

Ein Account Factory-Konto konnte nicht aktualisiert werden

Wenn sich ein Konto in einem inkonsistenten Zustand befindet, kann es nicht erfolgreich über Account Factory oder AWS Service Catalog aktualisiert werden.

Fall 1: Möglicherweise wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

```
AWS Control Tower could not baseline VPC in the managed account because of existing resource dependencies.
```

Häufiger Grund: AWS Control Tower entfernt bei der ersten Bereitstellung immer die AWS Standard-VPC. Um eine AWS Standard-VPC in einem Konto zu haben, müssen Sie sie nach der Kontoerstellung hinzufügen. AWS Control Tower verfügt über eine eigene Standard-VPC, die die AWS Standard-VPC ersetzt, es sei denn, Sie richten Account Factory so ein, wie es Ihnen in der Anleitung gezeigt wird — sodass AWS Control Tower überhaupt keine VPC bereitstellt. Dann hat das Konto keine VPC. Sie müssten die AWS Standard-VPC erneut hinzufügen, wenn Sie diese verwenden möchten.

AWS Control Tower unterstützt die AWS Standard-VPC jedoch nicht. Die Bereitstellung eines Kontos führt dazu, dass das Konto in einen Tainted-Status wechselt. Wenn es sich in diesem Status befindet, können Sie das Konto nicht aktualisieren. AWS Service Catalog

Maßnahme: Sie müssen die hinzugefügte Standard-VPC löschen, dann können Sie das Konto aktualisieren.

 Note

Dieser Tainted Status verursacht ein Folgeproblem: Ein Konto, das nicht aktualisiert wird, verhindert möglicherweise die Aktivierung von Steuerelementen in der Organisationseinheit, zu der es gehört.

Fall 2: Möglicherweise wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

```
AWS Control Tower detects that your enrolled account has been moved to a new organizational unit.
```

Häufiger Grund: Sie haben versucht, ein Konto von einer registrierten Organisationseinheit in eine andere zu verschieben, aber die alten AWS Config-Regeln bleiben bestehen. Das Konto befindet sich in einem inkonsistenten Zustand.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Falls die Kontoverschiebung beabsichtigt war:

- Kündigen Sie das Konto im Service Catalog.

- Registrieren Sie es erneut.
- Kontext/Auswirkung: Die bereitgestellten AWS Konfigurationsregeln entsprechen nicht der Konfiguration, die von der Ziel-OU vorgegeben wird.
- AWS Die Konfigurationsregeln können von der vorherigen Organisationseinheit übernommen werden, was zu unbeabsichtigten Ausgaben führen kann.
- Versuche, das Konto erneut zu registrieren oder zu aktualisieren, schlagen aufgrund von Konflikten bei der Benennung von Ressourcen fehl.

Falls die Kontoverschiebung unbeabsichtigt war:

- Setze das Konto auf seine ursprüngliche Organisationseinheit zurück.
- Aktualisieren Sie das Konto aus dem Service Catalog.
- Geben Sie in den Startparametern die Organisationseinheit ein, in der sich das Konto ursprünglich befand.
- Kontext/Auswirkung: Wenn das Konto nicht in seine ursprüngliche Organisationseinheit zurückversetzt wird, entspricht sein Status nicht den Kontrollen, die von der neuen Organisationseinheit, in der es sich befindet, vorgegeben werden.
- Die Aktualisierung eines Kontos ist keine gültige Abhilfemaßnahme, da dadurch die AWS Config Regeln der vorherigen Organisationseinheit nicht gelöscht werden.

Fehler, der Folgendes erwähnt: AWS Config

Wenn in einer von AWS Control Tower unterstützten AWS Region aktiviert AWS Config ist, erhalten Sie möglicherweise eine Fehlermeldung, weil eine Vorabprüfung fehlgeschlagen ist. Die Meldung scheint das Problem möglicherweise nicht angemessen zu erklären, was auf ein grundlegendes Verhalten von AWS Config zurückzuführen ist.

Möglicherweise erhalten Sie eine Fehlermeldung, ähnlich einer der folgenden:

- `AWS Control Tower cannot create an AWS Config delivery channel because one already exists. To continue, delete the existing delivery channel and try again`
-

- AWS Control Tower cannot create an AWS Config configuration recorder because one already exists. To continue, delete the existing delivery channel and try again
-

Häufige Ursache: Wenn der AWS Config Dienst für ein AWS Konto aktiviert ist, erstellt er einen Konfigurationsrekorder und einen Bereitstellungskanal mit einer Standardbenennung. Wenn Sie den AWS Config Dienst über die Konsole deaktivieren, werden weder der Konfigurationsrekorder noch der Bereitstellungskanal gelöscht. Sie müssen sie über die CLI löschen oder für die Verwendung in AWS Control Tower ändern. Wenn der AWS Config Service in einer der von AWS Control Tower unterstützten Regionen aktiviert ist, kann dies zu diesem Fehler führen.

Wenn das Konto bereits über AWS Config-Ressourcen verfügt, finden [Sie unter Konten mit vorhandenen AWS Config Ressourcen registrieren](#) Anweisungen, wie Sie Ihre vorhandenen Ressourcen ändern können.

Zu ergreifende Aktion: Löschen Sie den Konfigurationsrecorder und den Bereitstellungskanal in allen unterstützten Regionen. Das Deaktivieren von AWS Config reicht nicht aus, der Konfigurationsrekorder und der Lieferkanal müssen über die CLI gelöscht werden. Nachdem Sie den Konfigurationsrekorder und den Lieferkanal aus der CLI gelöscht haben, können Sie erneut versuchen, AWS Control Tower zu starten und das Konto zu registrieren.

Wenn Sie gerade dabei sind, ein bereitgestelltes Produkt bereitzustellen, müssen Sie das bereitgestellte Produkt löschen, bevor Sie es erneut versuchen. Andernfalls wird möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

- An error occurred (**InvalidParametersException**) when calling the **ProvisionProduct** operation: A stack named *Stackname* already exists.

Stackname Gibt in der Nachricht den Namen des Stacks an.

Im Folgenden finden Sie einige AWS Config CLI-Beispielbefehle, mit denen Sie den Status Ihres Konfigurationsrekorders und Ihres Bereitstellungskanals ermitteln können.

Befehle anzeigen:

- `aws configservice describe-delivery-channels`
- `aws configservice describe-delivery-channel-status`

- `aws configservice describe-configuration-records`
- The normal response is something like "name": "default"

Befehle löschen:

- `aws configservice stop-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-delivery-channel --delivery-channel-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`
- `aws configservice delete-configuration-recorder --configuration-recorder-name NAME-FROM-DESCRIBE-OUTPUT`

Weitere Informationen finden Sie in der AWS Config Dokumentation

- [Den Configuration Recorder \(AWS CLI\) verwalten](#)
- [Verwalten des Übermittlungskanals](#)

Fehler: Keine Startpfade gefunden

Wenn Sie versuchen, ein neues Konto zu erstellen, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich dieser angezeigt:

```
No launch paths found for resource: prod-dpqqfywxxx
```

Diese Fehlermeldung wird von generiert AWS Service Catalog, dem integrierten Service, der bei der Bereitstellung von Konten in AWS Control Tower hilft.

Häufige Ursachen:

- Möglicherweise sind Sie als Root angemeldet. AWS Control Tower unterstützt das Erstellen von Konten nicht, wenn Sie als Root-Benutzer angemeldet sind.
- Ihr IAM Identity Center-Benutzer wurde nicht zur entsprechenden Berechtigungsgruppe hinzugefügt. Möglicherweise müssen Sie Ihren IAM Identity Center-Benutzer zu einer dieser Berechtigungsgruppen hinzufügen: AWSAccountFactory (für Endbenutzerzugriff) oder AWSServiceCatalogAdmins(für Administratorzugriff).

- Wenn Sie als IAM-Benutzer authentifiziert sind, müssen Sie [ihn dem AWS Service Catalog Portfolio hinzufügen, damit er über die](#) richtigen Berechtigungen verfügt.
- Dieses Problem tritt auch auf, wenn Sie über die richtigen Berechtigungen verfügen, aber ein AWS Control Tower Tower-Drift erkannt wird und eine Drift-Reparatur erforderlich ist. Um die meisten Arten von Drift zu reparieren, wählen Sie auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen die Option Zurücksetzen.

Fehler „Unzureichende Berechtigungen“ erhalten

Es ist möglich, dass Ihr Konto nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um bestimmte Arbeiten auszuführen AWS Organizations. Wenn der folgende Fehler auftritt, überprüfen Sie alle Berechtigungsbereiche, z. B. IAM- oder IAM Identity Center-Berechtigungen, um sicherzustellen, dass Ihre Erlaubnis nicht von diesen Orten aus verweigert wird:

You have insufficient permissions to perform AWS Organizations API actions.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Arbeit die Aktion erfordert, die Sie versuchen, und Sie keine relevante Einschränkung finden können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder [AWS Support](#).

Detektivkontrollen wirken sich nicht auf Konten aus

Wenn Sie vor Kurzem Ihre AWS Control Tower-Bereitstellung auf eine neue AWS Region ausgeweitet haben, werden neu eingeführte Detektivkontrollen für neue Konten, die Sie in einer Region erstellen, erst wirksam, wenn die einzelnen Konten, die von AWS Control Tower OUs verwaltet werden, aktualisiert wurden. Bestehende detektivische Kontrollen für bestehende Konten sind weiterhin in Kraft.

Wenn Sie versuchen, eine Detektivkontrolle zu aktivieren, bevor Sie Ihre Konten aktualisieren, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

AWS Control Tower can't enable the selected control on this OU. AWS Control Tower cannot apply the control on the OU ou-xxx-xxxxxxx, because child accounts have dependencies that are missing. Update all child accounts under the OU, then try again.

Zu ergreifende Maßnahme: Aktualisieren der Konten.

Informationen zum Aktualisieren Ihrer Konten von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus finden Sie unter [Wann sollten AWS Control Tower OUs und Konten aktualisiert werden](#).

Um mehrere einzelne Konten programmgesteuert zu aktualisieren, können Sie das APIs From AWS Service Catalog und die AWS CLI verwenden, um die Updates zu automatisieren. Weitere Informationen über die Vorgehensweise beim Aktualisierungsvorgang finden Sie in diesem [Video-Anleitung](#). Sie können die im Video UpdateProvisionedProductgezeigte ProvisionProductAPI durch die API ersetzen.

Wenn Sie weitere Probleme mit der Aktivierung von Detective Controls für Ihre Konten haben, wenden Sie sich an den [AWS Support](#).

Der Fehler „Rate überschritten“ wurde von der AWS Organizations API zurückgegeben

Mögliche Ursache

Ihr Workload lief, während AWS Control Tower täglich einen Scan durchführte, um zu überprüfen, ob Ihr Workload SCPs schwankte.

Zu befolgende Schritte

Wenn Sie auf eine API-Drosselung oder einen `rate exceeded` Fehler stoßen, versuchen Sie es mit diesen Schritten:

- Führen Sie Ihre Workloads zu einem anderen Zeitpunkt aus. (Im Zeitplan für SCP-Invarianzscans von AWS Control Tower nach Regionen finden Sie Informationen darüber, wann AWS Control Tower seine Audit-Scans durchführt.)
- Wenn Sie das APIs direkt über HTTP aufrufen: Verwenden Sie das AWS SDK, das fehlgeschlagene Aktionen automatisch wiederholt
- Beantragen Sie eine Limiterhöhung über [Service Quotas](#) und AWS Support

Ein Beispiel für Anweisungen zur Fehlerbehebung bei API-Drosselung in Elastic Beanstalk finden Sie hier: <https://aws.amazon.com/premiumsupport/knowledge-center/elastic-beanstalk-api-throttling-errors/>

Fehler beim Verschieben eines Account Factory Factory-Kontos direkt von einer AWS Control Tower Tower-Landezone in eine andere AWS Control Tower Tower-Landezone

Warning

Diese Vorgehensweise erfüllt nicht die Voraussetzung für die Registrierung eines berechtigten Kontos, da berechnete Konten Teil derselben gesamten AWS-Organisation sein müssen und jede Organisation nur eine landing zone haben darf. Wenn Sie versucht haben, diese Aktion durchzuführen und Sie feststellen, dass Sie mehrere Fehlermeldungen erhalten, finden Sie hier einige Informationen, die hilfreich sein könnten.

Um ein Konto, das Sie über Account Factory bereitgestellt haben, in eine andere landing zone zu verschieben, die von AWS Control Tower verwaltet wird, und zwar unter einem anderen Verwaltungskonto, müssen Sie alle IAM-Rollen und die mit diesem Konto verknüpften Stacks aus der ursprünglichen Organisationseinheit entfernen. Entfernen Sie diese Ressourcen aus jeder Region, in der das Konto bereitgestellt wird.

Note

Die beste Methode zum Entfernen der Ressourcen besteht darin, die Bereitstellung des Kontos in seiner ursprünglichen Organisationseinheit aufzuheben, bevor Sie versuchen, es zu verschieben.

Wenn Sie die Ressourcen nicht entfernen, schlägt die Registrierung in der neuen Organisationseinheit fehl, was ziemlich spektakulär ist. Möglicherweise werden eine oder mehrere Fehlermeldungen angezeigt, und Sie erhalten weiterhin ähnliche Fehlermeldungen, bis die verbleibenden Rollen und Stacks aus allen Regionen, in denen das Konto bereitgestellt wurde, entfernt wurden.

Jedes Mal, wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, müssen Sie das Konto aus der neuen Organisationseinheit entfernen, die alte Ressource löschen, die Gegenstand der Fehlermeldung ist, und dann versuchen, das Konto wieder in die neue Organisationseinheit zu verschieben. Dieser Vorgang removing-and-deleting muss für jede verbleibende Ressource, für jede Region, in der das

Konto bereitgestellt wurde, wiederholt werden, möglicherweise 10 oder 20 Mal. Diese wiederholten Fehler treten auf, weil das Konto in einer Organisationseinheit mit einem SCP bereitgestellt wurde, der das Löschen der IAM-Rolle verhindert. Sie können den Wiederherstellungsprozess verkürzen, indem Sie alle Ressourcen des Kontos löschen, bevor Sie es erneut versuchen.

Die folgenden Beispiele stellen die Arten von Fehlermeldungen dar, die Sie möglicherweise erhalten, wenn ungelöschte Rollen und Stacks bestehen bleiben. Höchstwahrscheinlich wird Ihnen bei jedem Versuch, das Konto zu registrieren, jeweils eine dieser Meldungen angezeigt, solange die alten Ressourcen noch verfügbar sind.

Die Werte der Ressourcen-ID-Zeichenfolgen wurden für die Beispiele geändert. Ihre Werte werden in einer Fehlermeldung, die Sie möglicherweise erhalten, nicht identisch sein. Möglicherweise wird eine Meldung angezeigt, die den folgenden Beispielen ähnelt:

- AWS Control Tower cannot create the IAM role *aws-controltower-AdministratorExecutionRole* because the role already exists. To continue, delete the existing IAM role and try again.
- AWS Control Tower cannot create the IAM role *aws-controltower-ConfigRecorderRole* because the role already exists. To continue, delete the existing IAM role and try again.
- AWS Control Tower cannot create the IAM role *aws-controltower-ForwardSnsNotificationRole* because the role already exists. To continue, delete the existing IAM role and try again.

Möglicherweise wird Ihnen auch eine Fehlermeldung über einen Stack-Set-Fehler angezeigt, die der folgenden ähnelt:

```
"Error\":"StackSetFailState",
"Cause\":"StackSetOperation on AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH
with id 8aXXXXf5-e0XX-4XXa-bc4XX-dXXXXXee31
has reached SUCCEEDED state but has 1 NON-CURRENT stack instances;
here is the summary :{ StackSet Id:
AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH:40XXXbf2-Xead-46a1-XXXa-eXXXXecb2ee2,
Stack instance Id:
arn:aws:cloudformation:eu-west-1:1X23456789XX:
stack/StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH-4feXXXXXX-ecXX-XXc6-
bXXX-4ae678/4feXXXXXX-ecX-4ae123458,
Status: OUTDATED,
```

```
Status Reason: ResourceLogicalId:ForwardSnsNotification,  
ResourceType:AWS::Lambda::Function,  
ResourceStatusReason:aws-controltower-NotificationForwarder already exists in stack  
arn:aws:cloudformation:eu-west-1:1X23456789XX:  
    stack/StackSet-AWSControlTowerBP-BASELINE-CLOUDWATCH-4feXXXXXX-ecXX-XXc6-  
bXXX-4ae678/4feXXXXXX-ecX-4ae123458.
```

Nachdem alle verbleibenden Ressourcen aus der ersten Organisationseinheit entfernt wurden, können Sie das Konto erfolgreich in die neue Organisationseinheit einladen, bereitstellen oder registrieren.

AWS Support

Wenn Sie Ihre vorhandenen Mitgliedskonten in einen anderen Supportplan verschieben möchten, können Sie sich bei jedem Konto mit den Anmeldeinformationen des Stammkontos anmelden, [Pläne vergleichen](#) und die gewünschte Supportstufe festlegen.

Es wird empfohlen, dass Sie die MFA- und Kontosicherheitskontakte aktualisieren, wenn Sie Änderungen an Ihrem Supportplan vornehmen.

Arten von Basislinien

Eine Baseline in AWS Control Tower ist eine Gruppe von Ressourcen und spezifischen Konfigurationen, die Sie auf ein Ziel anwenden können. Das gängigste Basisziel kann eine Organisationseinheit (OU) sein. Sie können beispielsweise eine Baseline mit einer als Ziel ausgewählten Organisationseinheit aktivieren, um diese Organisationseinheit bei AWS Control Tower zu registrieren.

Während der Einrichtung der landing zone können einige Baselines automatisch für ein gemeinsames Konto aktiviert werden. Bestimmte Baselines können auf der Grundlage Ihrer Landezoneneinstellungen und -konfigurationen aktiviert und aktualisiert werden. AWS Control Tower erstellt die Ressourcen und stellt sie auf dem Ziel bereit, wie es die Baseline vorgibt.

Wenn Sie eine Baseline auf einem Ziel aktivieren, wird die Baseline als AWS-Ressource dargestellt, die als `EnabledBaseline` Ressource bezeichnet wird.

AWS Control Tower umfasst zwei allgemeine Arten von Baselines:

- Baselines, die auf einer OU aktiviert werden können.
- Baselines, die bei der Einrichtung der landing zone für ein gemeinsames Konto aktiviert werden können.

Basistypen, die auf OU-Ebene gelten

Note

Nur Baselines, die auf OU-Ebene gelten, können direkt mit der `EnableBaseline` API aktiviert werden.

- Name (Name: `AWSControlTowerBaseline`)

Beschreibung: Diese Baseline richtet Ressourcen und Kontrollen für Mitgliedskonten innerhalb der Ziel-OU ein, die für die Compliance-Überwachung, Prüfung, Sicherheitsüberwachung und optional für die Zugriffsverwaltung erforderlich sind. Diese Baseline wird aktiviert, wenn Sie eine Organisationseinheit in AWS Control Tower registrieren.

Voraussetzung: Die AWS Config-Integration muss in der AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktiviert sein.

Überlegung: Diese Basislinie behält die Einstellungen der landing zone Region Deny Control bei. Mit anderen Worten, wenn eine Region auf Landingzone-Ebene nicht zulässig ist, ist diese Region für diese Organisationseinheit nicht zulässig, wenn Sie die EnableBaseline API aufrufen, um eine OU zu registrieren.

 Note

Die Option Region Deny Control auf OU-Ebene hat keine Möglichkeit, Regionen zuzulassen, die die landing zone Region Deny Control nicht zulässt.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [So SCPs arbeiten Sie mit Deny](#). AWS Organizations

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, die Regionen zu überprüfen, in denen Ihre Ziel-OU möglicherweise Workloads ausführt, und die Ergebnisse mit der landing zone Region Deny Control zu vergleichen, bevor Sie die EnableBaseline API für die Organisationseinheit aufrufen, da Sie sonst den Zugriff auf Ressourcen in bestimmten Regionen verlieren könnten.

- Name (Name: ConfigBaseline)

Beschreibung: Diese Baseline richtet AWS Config-bezogene Ressourcen für Mitgliedskonten innerhalb der Ziel-OU ein, die für die Aktivierung von Detective Controls erforderlich sind. Die eingerichteten Ressourcen sind eine Teilmenge der Ressourcen von. AWSControl TowerBaseline

Voraussetzung: Die AWS Config-Integration muss in der AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktiviert sein.

Überlegung: Diese Baseline behält nicht die Einstellungen der landing zone Region Deny Control bei. Die Steuerung der Regionsverweigerung wird im Rahmen der Aktivierung nicht aktiviert ConfigBaseline.

Einschränkung: AWSControl TowerBaseline und ConfigBaseline kann nicht auf derselben Organisationseinheit aktiviert werden. In einer Organisationseinheit ist nur eine davon zulässig.

- Name (Name: BackupBaseline)

Beschreibung: Diese Baseline richtet Ressourcen und Kontrollen für Mitgliedskonten innerhalb der Ziel-OU ein. Diese sind erforderlich, damit die Integration mit Ihre gesamte AWS-Services Datensicherung automatisieren und Ihr Backup-Policy-Management zentralisieren AWS Backup kann.

Voraussetzungen:

- Die AWS-Backup-Integration muss in der AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktiviert sein.
- Die AWS Config-Integration muss in der AWS Control Tower Tower-Landezone aktiviert sein.
- `AWSControlTowerBaseline` muss auf der Ziel-OU aktiviert sein.

Überlegung: Bevor Sie das BackupBaseline auf einer Ziel-OU aktivieren, stellen Sie sicher, dass das auf der Ziel-OU aktiviert `AWSControlTowerBaseline` ist. Das heißt, die Ziel-OU muss in AWS Control Tower registriert sein.

- Sie können wählen, ob die Aktivierung AWS Backup während der Erstellung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone oder während eines Landing-Zone-Aktualisierungsprozesses erfolgen soll.
- Das BackupBaseline ist mit den landing zone Zone-Versionen 3.1 und höher kompatibel.
- Das BackupBaseline wird nicht auf das Verwaltungskonto angewendet.

Basisarten, die bei der Einrichtung der landing zone auf ein gemeinsames Konto angewendet werden können

AWS Control Tower aktiviert im Rahmen der Einrichtung und Aktualisierung der landing zone bestimmte Baselines auf einem gemeinsamen Konto. Die Basislinien für Ihre landing zone können sich ändern, wenn Sie Ihre Landezoneneinstellungen ändern. Wenn Sie sich beispielsweise für IAM Identity Center entscheiden, kann AWS Control Tower die neueste Version der `IdentityCenterBaseline` Baseline in Ihrer landing zone aktivieren.

Sie können die aktivierten Baselines für Ihre landing zone mit dem `ListEnabledBaselines` API-Aufruf anzeigen.

 Note

Ab Landing Zone Version 4.0 AuditBaseline wird der durch zwei unterschiedliche Baselines ersetzt: und. CentralSecurityRolesBaseline CentralConfigBaseline

- Name (Name: CentralConfigBaseline)

Beschreibung: Richtet mithilfe von AWS Config zentrale Ressourcen für die Überwachung und Prüfung der Einhaltung von Vorschriften in Ihrem Unternehmen ein.

- Name (Name: CentralSecurityRolesBaseline)

Beschreibung: Richtet zentrale Ressourcen für die Sicherheitsüberwachung in Ihrem Unternehmen ein.

- Name (Name: AuditBaseline)

Beschreibung: Richtet Ressourcen zur Überwachung der Sicherheit und Einhaltung von Vorschriften für Konten in Ihrer Organisation ein.

- Name (Name: LogArchiveBaseline)

Beschreibung: Richtet ein zentrales Repository für Protokolle von API-Aktivitäten und Ressourcenkonfigurationen von Konten in Ihrer Organisation ein.

- Name (Name: IdentityCenterBaseline)

Beschreibung: Richtet gemeinsam genutzte Ressourcen für IAM Identity Center ein und bereitet die Einrichtung des AWSControlTowerBaseline Identity Center-Zugriffs für Konten vor.

Überlegung: Diese Basislinie funktioniert nur, wenn Sie bei der ersten Einrichtung Ihrer landing zone IAM Identity Center als Identitätsanbieter ausgewählt haben oder wenn Sie anschließend Ihre landing zone Zone-Einstellungen ändern, um IAM Identity Center für Ihre landing zone zu aktivieren. Wenn Sie einen anderen Identitätsanbieter verwenden, haben Sie keinen Zugriff, um diese Baseline zu aktivieren.

- Name (Name: BackupCentralVaultBaseline)

Beschreibung: Richtet den zentralen AWS Backup Tresor in Ihrer Organisation ein.

- Name (Name: BackupAdminBaseline)

Beschreibung: Richtet den delegierten Administrator und den AWS Backup Audit Manager ein.

Teilweise Registrierung von Konten

Wenn Sie mit Baselines arbeiten, kann ein Konto in den Status Teilweise registriert versetzt werden.

Dieser Status kann auftreten, wenn Sie eine Organisationseinheit erneut registrieren, indem Sie die `ResetEnabledBaseline` API aufrufen, da AWS Control Tower nur die obligatorischen Ressourcen auf die Konten in der Ziel-OU anwendet. Ein Konto, dem die optionalen Ressourcen (Kontrollen) für die übergeordnete Organisationseinheit fehlen, wird als Teilweise registriert markiert.

Wenn Sie ein nicht registriertes Konto in eine registrierte OU verschieben und dann die `ResetEnabledBaseline` API auf der OU aufrufen, um dieses Konto zu registrieren, wendet AWS Control Tower die damit verknüpften Ressourcen auf das neu registrierte Konto `AWSControlTowerBaseline` an. Optionale Kontrollen, die für diese Organisationseinheit aktiviert sind, werden jedoch nicht auf das Konto angewendet. Das Konto befindet sich weiterhin im Status Teilweise registriert.

Um das Konto vollständig zu registrieren, wählen Sie in der Konsole die Option Erneut registrieren oder Konto aktualisieren. Wenn Sie diese Operationen in der Konsole auswählen, wendet AWS Control Tower alle Ressourcen dieser Organisationseinheit auf das neu registrierte Konto an, einschließlich der optionalen Kontrollen, die für diese Organisationseinheit aktiviert sind.

Unterschiede im Betrieb zwischen der AWS Control Tower Tower-Konsole und APIs für Baselines

Wenn Sie den Governance-Status einer Organisationseinheit ändern, führt die AWS Control Tower Tower-Konsole automatisch mehr Operationen für Sie aus, als wenn Sie die Governance anhand der vier APIs Baselines ändern würden.

Unterschiede

- Registrierung und Bereitstellung von Produkten

Wenn Sie eine Organisationseinheit über die Konsole registrieren, erstellt AWS Control Tower im Rahmen der Registrierung der einzelnen Konten Service Catalog-Produkte für die Mitgliedskonten der Organisationseinheit. Wenn Sie eine Organisationseinheit über die `EnableBaseline` API und die `registrierenAWSControlTowerBaseline`, erstellt AWS Control Tower keine bereitgestellten Produkte für die Mitgliedskonten in der Organisationseinheit.

- Eine Organisationseinheit abmelden

Jedes Mal, wenn Sie eine Organisationseinheit abmelden, müssen Sie zunächst alle Mitgliedskonten und verschachtelten Konten entfernen. OUs Anschließend entfernt AWS Control Tower alle Kontrollen, die auf die Organisationseinheit angewendet wurden.

- Wenn Sie in der Konsole die OU löschen auswählen, fährt AWS Control Tower mit der Abmeldung fort und löscht dann die OU aus Ihrer Organisation.
- Wenn Sie die OU jedoch abmelden, indem Sie die `DisableBaseline` API aufrufen, um sie `AWSControlTowerBaseline` aus der OU zu entfernen, löscht AWS Control Tower die OU nicht aus Ihrer Organisation, die OU ist immer noch in der Organisation vorhanden, nicht registriert.

Aktivierte Baselines und Mitgliedskonten

Wenn Sie eine Basiskonfiguration für eine Organisationseinheit aktivieren, wird diese Konfiguration von den Mitgliedskonten der Organisationseinheit übernommen. Aufgrund der Tatsache der Vererbung sprechen wir von einer Baseline mit aktiviertem Kind, wenn wir uns auf das Konto beziehen. Die Baseline, die auf die Organisationseinheit angewendet wird, wird als Baseline mit aktiviertem Elternteil bezeichnet. Die übergeordnete aktivierte Baseline steuert die Konfiguration ihrer untergeordneten aktivierten Baselines. Es ähnelt der Art und Weise, wie ein Steuerelement, wenn es in einer Organisationseinheit aktiviert ist, für jedes Konto innerhalb der Organisationseinheit gilt.

Den Basisstatus eines Kontos anzeigen

Mit AWS Control Tower können Sie Konten nicht direkt mit Baselines ansprechen. Sie können jedoch den Aktivierungs- und Drift-Status jedes Mitgliedskontos anhand der Baselines nachverfolgen, die für das jeweilige Mitgliedskonto aktiviert wurden. Um den Status Ihrer Konten einzusehen, können Sie die [ListEnabledBaselines](#) API mit dem Feature-Flag aufrufen. `includeChildren`

Deaktivieren Sie die Baseline eines Kontos

AWS Control Tower erlaubt es Ihnen nicht, eine untergeordnete aktivierte Baseline zu deaktivieren, die mit einer übergeordneten aktivierten Baseline verknüpft ist. Eine Baseline, für die ein Kind aktiviert ist, kann deaktiviert werden, wenn sie vererbt und nicht mehr mit einer Baseline verknüpft ist, für die ein Elternteil aktiviert ist.

Baselines und Standardeinstellungen für die Versionierung

Wenn Ihre AWS Control Tower-Landezone bereits eingerichtet ist und Sie sich dann dafür entscheiden, eine Landingzone-Baseline zu aktivieren, aktiviert AWS Control Tower die neueste Version der Baseline, die mit Ihrer Landingzone-Version kompatibel ist. Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine Baseline für eine OU zu aktivieren, die noch nicht bei AWS Control Tower registriert ist, stellt AWS Control Tower automatisch die neueste kompatible Version der Baseline für diese OU bereit.

Kompatibilität von OU-Baselines und landing zone Zone-Versionen

Mit AWS Control Tower Tower-Baselines können Sie einen Governance-Standard auf OU-Ebene und nicht auf Landingzone-Ebene festlegen, falls Ihr Unternehmen dies erfordert. Die aufgerufene Baseline `AWSControlTowerBaseline` ist verfügbar, um Sie bei der Registrierung OUs bei AWS Control Tower zu unterstützen.

Note

Eine Baseline ist eine Gruppe von Kontrollen und Ressourcen, die zusammenarbeiten, um ein stabiles Governance-Umfeld in Ihrer landing zone zu schaffen.

Wenn Sie eine Baseline auf einer Organisationseinheit aktivieren, indem Sie die `EnableBaseline` API in AWS Control Tower aufrufen, müssen Sie eine Basisversion angeben, die mit Ihrer aktuellen AWS Control Tower Tower-Landingzone-Version kompatibel ist. Nachdem Sie eine Baseline angegeben haben, folgen alle Mitgliedskonten in einer OU der für die OU angegebenen Baseline. Mit anderen Worten, neue Konten werden mit der aktualisierten Baseline bereitgestellt, und bestehende Mitgliedskonten werden entsprechend der neuen Baseline verwaltet.

Wenn Sie keine Baseline für Ihre bestehenden Konten OUs und Konten auswählen, bestimmt die Landingzone-Version standardmäßig den gesamten Governance-Status. Jeder registrierten Organisationseinheit in Ihrer landing zone wird jedoch eine Baseline-Version zugewiesen. Dabei handelt es sich um die neueste Baseline-Version, die mit Ihrer aktuellen Landingzone-Version kompatibel ist. Daher ist jeder Organisationseinheit und jedem registrierten Mitgliedskonto eine Basisversion zugeordnet, auch wenn Sie nie speziell eine Basisversion zuweisen.

Für die Baseline auf OU-Ebene zeigt die folgende Tabelle die Kompatibilität der Baselines mit den Versionen der AWS Control Tower landing zone. `AWSControlTowerBaseline`

Basisversion	Versionen für Landezonen	Enthaltene Baupläne	Änderung gegenüber dem vorherigen Basisplan		
1,0	2,0 auf 2,7	BP_BASELINE_CLOUDT RAIL, BP_BASELINE_CLOUDW ATCH, BP_BASELINE_CONFIG , BP_BASELINE_ROLES, BP_BASELINE_SERVICE ROLES, IAM-Ressourcen	Keine		
2.0	2.8 bis 2.9	BP_BASELINE_CLOUDT RAIL, BP_BASELINE_CLOUDW ATCH, BP_BASELINE_CONFIG , BP_BASELINE_ROLES, BP_BASELINE_SERVICE ROLES, Config SLR,	AWS Config Service-Linked Role (SLR) und neuer Config-Blueprint zur Verwendung der SLR hinzugefügt		

Basisversion	Versionen für Landezonen	Enthaltene Baupläne	Änderung gegenüber dem vorherigen Basisplan		
		IAM-Ressourcen			
3.0	3.0 bis 3.1	BP_BASELINE_CLOUDWATCH, BP_BASELINE_CONFIG, BP_BASELINE_ROLES, BP_BASELINE_SERVICE_ROLES, Config SLR, IAM-Ressourcen	Neuer AWS Config Entwurf. Ändern Sie, um globale Ressourcen nur in der Heimatregion aufzuzeichnen. Der CloudTrail Blueprint wurde entfernt		

Basisversion	Versionen für Landezonen	Enthaltene Baupläne	Änderung gegenüber dem vorherigen Basisplan		
4,0	3.2 bis 3.3	BP_BASELINE_CLOUDWATCH, BP_BASELINE_CONFIG, BP_BASELINE_ROLES, BP_BASELINE_SERVICE_LINKED_ROLE, BP_BASELINE_SERVICE_ROLES, Config SLR, IAM-Ressourcen	Neuer SLR-Blueprint		

Basisversion	Versionen für Landezonen	Enthaltene Baupläne	Änderung gegenüber dem vorherigen Basisplan		
5.0	4,0	BP_BASELINE_CLOUDWATCH, BP_BASELINE_CONFIG, BP_BASELINE_IAM, BP_BASELINE_ORG, BP_BASELINE_ROLE, BP_BASELINE_SERVICE, BP_BASELINE_SLR, BP_BASELINE_IAM-Resources	Die AWS Config Aggregation-Autorisierung(en) wurden entfernt. AWS Config Aggregation Eine Autorisierung für jedes Mitglieds konto ist nicht erforderlich, da in LandingZone Version 4.0 der AWS Organizations Config Aggregator eingeführt wurde, der Zugriff auf alle Mitglieds konten innerhalb der Organisation hat.		

Weitere Informationen zu bestimmten Ressourcen, die bei der Einrichtung Ihrer landing zone in Konten erstellt wurden, finden Sie unter [In geteilten Konten erstellte Ressourcen](#).

Wenn Sie Ihre landing zone auf eine Version aktualisieren, die eine neuere `AWSControlTowerBaseline` Basisversion unterstützt, und die neue landing zone Zone-Version mit Ihrer vorhandenen Basisversion kompatibel ist, ändert sich Ihr OU-Status in Update verfügbar.

- Sie können Account Factory und andere Funktionen weiterhin verwenden, ohne die OU-Baseline sofort zu aktualisieren, es sei denn, es handelt sich um ein landing zone Zone-Update von 2.x auf 3.x.
- Neue Konten, die in dieser Organisationseinheit registriert sind, erhalten Ressourcen auf der Grundlage der vorhandenen Basisversion, bis die Basisversion aktualisiert wird (mit der Funktion „Verwaltung erweitern“ in der Konsole oder mithilfe der `UpdateEnabledBaseline` API).
- Nachdem Sie die Basisversion aktualisiert haben, erhalten alle Konten in dieser Organisationseinheit Ressourcen, die auf der neuen Basisversion basieren.

Note

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone von einer beliebigen Version 2.X auf eine beliebige Version 3.X aktualisieren, müssen Sie aufgrund der Umstellung von Trails auf Kontoebene auch die Basisversion auf Ihrer OUs Unternehmensebene aktualisieren. AWS CloudTrail In der Konsole zeigt Ihre Organisationseinheit den Status Update erforderlich an.

Überlegungen zu Baselines

- Wenn für Ihre Organisationseinheit ein Basisupdate erforderlich ist, können Sie keine neuen Konten bereitstellen oder bestehende Konten für diese Organisationseinheit registrieren.
- Wenn Sie nach einem landing zone Zone-Update auch eine OU-Baseline aktualisieren möchten, müssen Sie die OU erneut registrieren oder Ihre OU-Baseline-Version programmgesteuert aktualisieren.
- Wir empfehlen Ihnen, auf die höchste kompatible Baseline für die von Ihnen verwendete landing zone Zone-Version zu aktualisieren, damit Sie alle Vorteile der landing zone und der Baseline zusammen nutzen können. Wenn Sie beispielsweise auf landing zone Version 3.3 aktualisieren, können Sie Baseline 3.0 weiterhin verwenden, aber Sie können nicht alle Vorteile von landing zone Version 3.3 nutzen, es sei denn, Sie aktualisieren auch auf Baseline 4.0.

- Baseline-Updates können nicht rückgängig gemacht werden.
- Die Basisaktivierung zielt jeweils auf eine Organisationseinheit ab. Daher OUs werden verschachtelte Organisationseinheiten nicht automatisch aktualisiert, wenn die übergeordnete Organisationseinheit aktualisiert wird. Es wird empfohlen, die übergeordnete Organisationseinheit zu aktualisieren, bevor Sie die OUs verschachtelte Organisationseinheit aktualisieren.
- Wenn Sie die `UpdateEnabledBaseline` API aufrufen oder eine Organisationseinheit von der Konsole aus erneut registrieren, behält die Organisationseinheit alle Steuerelemente bei, die vor dem Baseline-Update aktiviert wurden.
- Wenn mehrere Basisversionen mit Ihrer landing zone Zone-Version kompatibel sind, müssen Sie die neueste Basisversion verwenden, wenn Sie eine Baseline-Version auf einer nicht verwalteten Organisationseinheit aktivieren.

Beispiele: Registrieren Sie eine AWS Control Tower Tower-OU APIs nur mit

Diese exemplarische Vorgehensweise mit Beispielen ist ein Begleitdokument. Erläuterungen, Vorbehalte und weitere Informationen finden Sie unter [Arten von Basislinien](#)

Voraussetzungen

Sie müssen über eine bestehende Organisationseinheit verfügen, die nicht bei AWS Control Tower registriert ist und die Sie registrieren möchten. Oder Sie müssen über eine registrierte Organisationseinheit verfügen, die Sie zu Aktualisierungszwecken erneut registrieren möchten.

Registrieren Sie eine Organisationseinheit

1. Prüfen Sie, ob `IdentityCenterBaseline` das für die landing zone aktiviert ist. Falls ja, rufen Sie die Identity Center Enabled Baseline-ID ab.

```
aws controltower list-baselines --query 'baselines[?name==`IdentityCenterBaseline`].  
[arn]'
```

```
aws controltower list-enabled-baselines --query 'enabledBaselines[?  
baselineIdentifier==`<Identity Center Baseline Arn>`].[arn]'
```

2. Ruft den ARN der Ziel-OU ab.

```
aws organizations describe-organizational-unit --organizational-unit-id
<Organizational Unit ID> --query 'OrganizationalUnit.[Arn]'
```

3. Ruft den ARN der AWSControlTowerBaseline Baseline ab.

```
aws controltower list-baselines --query 'baselines[?name==`AWSControlTowerBaseline`].
[arn]'
```

4. Erstellen Sie die AWSControlTowerBaseline Baseline auf der Ziel-OU.

Wenn die Identity Center-Baseline aktiviert ist:

```
aws controltower enable-baseline --baseline-identifier <AWSControlTowerBaseline ARN>
--baseline-version <BASELINE VERSION> --target-identifier <OU ARN> --parameters
'[{"key":"IdentityCenterEnabledBaselineArn","value":"<Identity Center Enabled
Baseline ARN>"}]'
```

Wenn die Identity Center Baseline nicht aktiviert ist, lassen Sie das *parameters* Kennzeichen wie folgt weg:

```
aws controltower enable-baseline --baseline-identifier <AWSControlTowerBaseline ARN>
--baseline-version <BASELINE VERSION> --target-identifier <OU ARN>
```

Registrieren Sie eine Organisationseinheit erneut

Nachdem Sie die Landezoneneinstellungen aktualisiert oder Ihre Landingzone-Version aktualisiert haben, müssen Sie sich erneut registrieren, OUs um sie über die neuesten Änderungen zu informieren. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Organisationseinheit programmgesteuert erneut zu registrieren, indem Sie die zugehörige Ressource und alle zugehörigen EnabledBaseline Ressourcen zurücksetzen. EnabledControl

Important

Wenn in der Organisationseinheit optionale Steuerelemente aktiviert sind, müssen Sie nach dem Zurücksetzen der Baseline auch die [ResetEnabledControl](#) API für jedes aktivierte optionale Steuerelement aufrufen. Dieser Schritt stellt sicher, dass die optionalen Steuerungen der neuesten Landezonenkonfiguration entsprechen. Wenn Sie diesen

Schritt überspringen, spiegeln optionale Steuerungen auf der Organisationseinheit möglicherweise nicht die letzten Änderungen der landing zone wider. Wenn Sie keine optionalen Steuerelemente aktiviert haben, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

1. Rufen Sie den ARN der Ziel-OU ab, um sich erneut zu registrieren.

```
aws organizations describe-organizational-unit --organizational-unit-id <OU ID> --  
query 'OrganizationalUnit.[Arn]'
```

2. Ruft den ARN der EnabledBaseline Ressource für die Ziel-OU ab.

```
aws controltower list-enabled-baselines --query 'enabledBaselines[?  
targetIdentifier==`<OUARN>`].[arn]'
```

3. Setzen Sie die aktivierte Baseline zurück.

```
aws controltower reset-enabled-baseline --enabled-baseline-  
identifizier <EnabledBaselineArn>
```

4. Wenn in der Organisationseinheit optionale Steuerelemente aktiviert sind, listen Sie die aktivierten Steuerelemente für die Organisationseinheit auf und setzen Sie sie zurück, sodass sie mit der neuesten landing zone Zone-Konfiguration konsistent bleiben.

Listet die aktivierten Steuerelemente auf der Ziel-OU auf:

```
aws controltower list-enabled-controls --target-identifizier <OU ARN>
```

Setzen Sie jedes zurückgegebene aktivierte optionale Steuerelement zurück, indem Sie Folgendes aufrufen:

```
aws controltower reset-enabled-control --enabled-control-  
identifizier <EnabledControlArn>
```

Weitere Informationen finden Sie [ResetEnabledControl](#) in der AWS Control Tower API-Referenz.

Beispiele für die grundlegende API-Nutzung

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für Eingabe- und Ausgabeparameter für die AWS Control Tower Tower-Baseline APIs.

DisableBaseline

Weitere Informationen zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [DisableBaseline](#).

DisableBaselineEingabe:

```
{
  "enabledBaselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-
west-2:123456789012:enabledbaseline/AB12CD34EF56GH789"
}
```

DisableBaselineAusgang:

```
{
  "operationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f"
}
```

DisableBaseline-CLI-Beispiel:

```
aws controltower disable-baseline \
  --enabled-baseline-identifier arn:aws:controltower:us-
west-2:123456789012:enabledbaseline/AB12CD34EF56GH789 \
  --region us-west-2
```

EnableBaseline

Weitere Hinweise zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [EnableBaseline](#).

EnableBaselineEingabe:

```
{
  "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline:17BSJV3IGJ2QSGA2",
  "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-kgj0txdhpa/ou-
r9mj-4j3mzjql",
  "baselineVersion": "3.0",
  "parameters": [
```

```
{
  "key": "IdentityCenterEnabledBaselineArn",
  "value": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/
XAHCR4CJTISI4W07MZ"
}
```

EnableBaselineAusgabe, Rückgabe einer neuen Ressource:

```
{
  "operationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f",
  "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/
XAGF7TN0HRD7ES5VV"
}
```

EnableBaseline-CLI-Beispiel:

Dieses Beispiel zeigt die Aktivierung einer Baseline für eine AWS Organizations Organisation, deren landing zone den AWS IAM Identity Center-Zugriff aktiviert hat, der von AWS Control Tower verwaltet wird. Um Ihre Identity EnabledBaseline Center-ID abzurufen, können Sie die ListEnabledBaselines API aufrufen und dabei nach der Identity Center-Baseline filtern: (arn:aws:controltower:*Region*::baseline/LN25R72TTG6IGPTQ)

```
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter baselineIdentifiers=arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/
LN25R72TTG6IGPTQ \
  --region us-west-2
```

In der Antwort wird das EnabledBaseline Detail angezeigt, in dem auch die Kennung angegeben ist.

```
{
  "enabledBaselines": [
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/
XAHXS7P6C4I453EZC",
      "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/
LN25R72TTG6IGPTQ",
      "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::123456789012:account/o-
aq21sw43de5/123456789012",

```

```

        "statusSummary": {
            "status": "SUCCEEDED"
        }
    }
]
}

```

Note

Notieren Sie sich den ARN-Wert aus der Antwort und übergeben Sie diesen Wert als Parameter, um die Standard-Baseline zu aktivieren.

```

aws controltower enable-baseline \
  --baseline-identifier arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2 \
  --baseline-version 3.0 \
  --target-identifier arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-aq21sw43de5/ou-po90-1k87jh65 \
  --parameters
  '[{"key":"IdentityCenterEnabledBaselineArn","value":"arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHXS7P6C4I453EZC"}]' \
  --region us-west-2

```

Für eine Organisation, deren landing zone vom AWS Control Tower Tower-Management von IAM Identity Center abgemeldet ist, aktivieren Sie die Baseline ohne den Parameter.

```

aws controltower enable-baseline \
  --baseline-identifier arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2 \
  --baseline-version 3.0 \
  --target-identifier arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-aq21sw43de5/ou-po90-1k87jh65 \
  --region us-west-2

```

GetBaseline

Weitere Informationen zu diesem API-Vorgang finden Sie unter. [GetBaseline](#)

GetBaselineEingabe:

```
{
```



```
"baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2"
}
```

GetBaselineAusgang:

```
{
  "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2",
  "name": "AWSControlTowerBaseline",
  "description": "Sets up resources and mandatory controls for member accounts within
the target OU, required for AWS Control Tower governance.",
}
```

GetBaseline-CLI-Beispiel:

```
aws controltower get-baseline \
  --baseline-identifier arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2 \
  --region us-west-2
```

GetBaselineOperation

Weitere Hinweise zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [GetBaselineOperation](#).

GetBaselineOperationEingabe:

```
{
  "operationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f"
}
```

GetBaselineOperationAusgang:

```
{
  "baselineOperation": {
    "operationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f",
    "operationType": "DISABLE_BASELINE",
    "status": "FAILED",
    "startTime": "2023-01-12T19:05:00Z",
    "endTime": "2023-01-12T19:45:00Z",
    "statusMessage": "Can't perform DisableBaseline on a parent target with
governed child OUs"
  }
}
```

GetBaselineOperation-CLI-Beispiel:

```
aws controltower get-baseline-operation \  
  --operation-identifier 58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f \  
  --region us-west-2
```

GetEnabledBaseline

Weitere Hinweise zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [GetEnabledBaseline](#).

GetEnabledBaselineEingabe:

```
{  
  "enabledBaselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-  
west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHCRC4CJTISI4W07MZ"  
}
```

GetEnabledBaselineAusgang:

```
{  
  "enabledBaselineDetails": {  
    "arn": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/  
XAHCRC4CJTISI4W07MZ",  
    "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-  
west-2::baseline:17BSJV3IGJ2QSGA2",  
    "baselineVersion": "3.0",  
    "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-kgj0txdhpa/ou-  
r9mj-4j3mzjql",  
    "statusSummary": {  
      "status": "SUCCEEDED",  
      "lastOperationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f"  
    },  
    "parameters": [  
      {  
        "key": "IdentityCenterEnabledBaselineArn",  
        "value": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/  
XAHCRC4CJTISI4W07MZ"  
      }  
    ]  
  }  
}
```

GetEnabledBaseline-CLI-Beispiel:

```
aws controltower get-enabled-baseline \  
  --enabled-baseline-identifier arn:aws:controltower:us-  
west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHXS7P6C4I453EZC \  
  --region us-west-2
```

ListBaselines

Weitere Hinweise zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [ListBaselines](#).

ListBaselinesEingabe (mit optionalen Eingaben):

```
{  
  "nextToken": "AbCd1234",  
  "maxResults": "4"  
}
```

ListBaselinesAusgang:

```
{  
  "baselines": [  
    {  
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/4T4HA1KM010S6311",  
      "name": "AuditBaseline",  
      "description": "Sets up resources to monitor security and compliance of  
accounts in your organization."  
    },  
    {  
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/J8HX46AHS5MIKQPD",  
      "name": "LogArchiveBaseline",  
      "description": "Sets up a central repository for logs of API activities and  
resource configurations from accounts in your organization."  
    },  
    {  
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/LN25R72TTG6IGPTQ",  
      "name": "IdentityCenterBaseline",  
      "description": "Sets up shared resources for AWS Identity Center, which  
prepares the AWSControlTowerBaseline to set up Identity Center access for accounts."  
    },  
    {  
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2",
```

```

    "name": "AWSControlTowerBaseline",
    "description": "Sets up resources and mandatory controls for member
accounts within the target OU, required for AWS Control Tower governance."
  },
  {
    "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/3WPD0NA6TJ9A0MU2",
    "name": "BackupCentralVaultBaseline",
    "description": "Sets up central AWS Backup vault in your organization."
  },
  {
    "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/H6C5JFCJJ3CPU3J5",
    "name": "BackupManagerBaseline",
    "description": "Sets up delegated admin and AWS Backup Audit Manager."
  },
  {
    "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/AP09ATVPBKFRRLK",
    "name": "BackupBaseline",
    "description": "Sets up local Backup vault and attach Backup policy."
  }
]
}

```

ListBaselines-CLI-Beispiel:

```

aws controltower list-baselines \
  --region us-west-2

```

ListEnabledBaselines

Die `ListEnabledBaselines` API verfügt über einen optionalen Parameter, mit dem Sie sich die Baselines anzeigen lassen können, die für die Konten gelten, die Mitglieder einer Organisationseinheit sind. Die folgenden Beispiele zeigen einige CLI-Befehle, mit denen Sie die Baselines für ein Konto anzeigen können. AWS Control Tower bezeichnet diese Baselines, die in der OU aktiviert sind, aber für jedes Konto innerhalb der OU gelten, als untergeordnete aktivierte Baselines, da sie ihre Governance-Konfiguration von den Baselines ableiten, die auf der OU angewendet werden.

Weitere Informationen zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [ListEnabledBaselines](#)

`ListEnabledBaselines` Eingabe zum Anzeigen von Baselines, für die das untergeordnete Element aktiviert ist:

```
aws controltower list-enabled-baselines --include-children
```

ListEnabledBaselinesAusgabe zum Anzeigen von Baselines, für die das untergeordnete Element aktiviert ist:

```
{
  "enabledBaselines": [
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1:666355521292:enabledbaseline/X02UQ1PC6BB5085S5",
      "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/AP09ATVPBKFRRLK",
      "baselineVersion": "1.0",
      "statusSummary": {
        "lastOperationIdentifier": "07d6d2b8-e357-4f96-ba00-98ea88143445",
        "status": "SUCCEEDED"
      },
      "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::666355521292:ou/o-vaex10vaey/ou-k86y-ld9k8vpu"
    },
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1:666355521292:enabledbaseline/XAFPKQQX0JB50ZWQH",
      "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/AP09ATVPBKFRRLK",
      "baselineVersion": "1.0",
      "parentIdentifier": "arn:aws:controltower:us-east-1:666355521292:enabledbaseline/X0IZ4G08CWB50ZWON",
      "statusSummary": {
        "lastOperationIdentifier": "3508793e-48c8-4895-965b-3dc6abd52b6b",
        "status": "SUCCEEDED"
      },
      "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::666355521292:account/o-vaex10vaey/183295447314"
    }
  ]
}
```

Note

Im vorherigen Beispiel zeigt das `parentIdentifier` Feld die aktivierte Baseline der übergeordneten Organisationseinheit für diese untergeordnete Basislinie an.

Alle Baselines anzeigen, die auf ein bestimmtes Ziel (OU oder Konto) angewendet wurden:

```
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter '{
    "targetIdentifiers": ["TARGET_ARN"]
  }
```

Alle anzeigen OUs , die eine bestimmte Baseline haben:

```
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter '{
    "baselineIdentifiers": ["BASELINE_ARN"]
  }'
```

Alle Konten OUs und Konten mit einem bestimmten Basiswert anzeigen:

```
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter '{
    "baselineIdentifiers": ["BASELINE_ARN"]
  }' \
  --include-children
```

Alle Konten in einer Organisationseinheit anzeigen, für die Baseline B aktiviert ist:

```
### First fetch the enabled baseline record for Baseline B on the OU
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter '{
    "targetIdentifiers": ["OU_TARGET_ARN"],
    "baselineIdentifiers": ["BASELINE_ARN_FOR_BASELINE_B"]
  }'

### Call ListEnabled baseline to fetch all accounts that have their parent as the
enabled baseline record on the OU
aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter '{
    "parentIdentifiers": ["ENABLED_BASELINE_ARN_FOR_OU"]
  }' \
  --include-children
```

 Weitere Informationen zu Baselines, für die Kinder aktiviert sind

- Sie können die `GetEnabledBaseline` API verwenden, um detaillierte Informationen zu einer bestimmten Baseline mit aktiviertem Kind abzurufen
- Sie können die `GetBaselineOperation` API verwenden, um einen Vorgang anzuzeigen, der auf der Baseline mit aktiviertem Kind ausgeführt wurde
- Für eine Baseline APIs, für die ein untergeordnetes Element aktiviert ist `EnableBaselineUpdateEnabledBaseline`, können Sie keine Schreibvorgänge wie `DisableBaseline`, `ResetEnabledBaseline` oder direkt aufrufen.
- Untergeordnete Basisressourcen können nur mithilfe des AWS Control Tower Tower-Service, durch Operationen, die auf der übergeordneten Organisationseinheit ausgeführt werden, oder mithilfe von Account Factory geändert werden.

Beispiele für die Verwendung von Filtern:

`ListEnabledBaselines`Eingabe (keine Filter):

```
{
  "nextToken": "bde7-XX0c6fXXXXXX",
  "maxResults": 5
}
```

`ListEnabledBaselines`Eingabe (nur `baselineIdentifiers` Filter):

```
{
  "filter": {
    "baselineIdentifiers": ['arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2', 'arn:aws:controltower:us-east-1::baseline/12GZU8CKZKVMS2AW']
  },
  "nextToken": "bde7-XX0c6fXXXXXX",
  "maxResults": 5
}
```

`ListEnabledBaselines`Eingabe (nur `targetIdentifiers` Filter):

```
{
  "filter": {
```

```

    "targetIdentifiers": ['arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-s9511vn103/ou-
xqj7-fex1u317', 'arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-s9511vn103/ou-xqj7-11q6n2cf']
  },
  "nextToken": "bde7-XX0c6fXXXXXX",
  "maxResults": 2
}

```

ListEnabledBaselinesEingabe (baselineIdentifiers und targetIdentifiers Filter):

```

{
  "filter": {
    "baselineIdentifiers": ['arn:aws:controltower:us-
east-1::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2']
    "targetIdentifiers": ['arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-s9511vn103/ou-
xqj7-fex1u317']
  },
  "nextToken": "bde7-XX0c6fXXXXXX",
  "maxResults": 5
}

```

ListEnabledBaselinesAusgang:

```

{
  "enabledBaselines": [
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1:123456789012:enabledbaseline/
XAHCR4CJTSI4W07MZ",
      "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-
east-1::baseline:17BSJV3IGJ2QSGA2",
      "baselineVersion": "3.0",
      "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-kgj0txdhp/
ou-r9mj-4j3mzjq1",
      "statusSummary": {
        "status": "SUCCEEDED",
        "lastOperationIdentifier": "58f12232-26be-4735-a3e9-dd30d90f021f"
      }
    },
    {
      "arn": "arn:aws:controltower:us-east-1:123456789012:enabledbaseline/
XAJ9NKW88AA4W9CLL",
      "baselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-
east-1::baseline:17BSJV3IGJ2QSGA2",
      "baselineVersion": "4.0",

```



```

        "targetIdentifier": "arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-s9511vn103/ou-xqj7-fex1u317",
        "statusSummary": {
            "status": "FAILED",
            "lastOperationIdentifier": "81e02df1-2b4d-48f0-838f-3833b93dcdc0"
        }
    },
    "nextToken": "e2bXXXXX6cab"
}

```

CLI-Beispiel mit einem Filtertyp (baselineIdentifiersFilter):

```

aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter baselineIdentifiers=arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2,arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/LN25R72TTG6IGPTQ \
  --region us-west-2

```

CLI-Beispiel mit mehreren Filtern (baselineIdentifiers und targetIdentifiers Filtern):

```

aws controltower list-enabled-baselines \
  --filter targetIdentifiers=arn:aws:organizations::123456789012:ou/o-aq21sw43de5/ou-po90-lk87jh65,baselineIdentifiers=arn:aws:controltower:us-west-2::baseline/17BSJV3IGJ2QSGA2 \
  --region us-west-2

```

ResetEnabledBaseline

Weitere Informationen zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [ResetEnabledBaseline](#).

ResetEnabledbaselineEingabe:

```

{
  "enabledBaselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-west-2:123456789012:enabledbaseline/XAJ9NkW88AA4W9CLL"
}

```

ResetEnabledBaselineAusgang:

```

{

```

```
"operationIdentifier": "81e02df1-2b4d-48f0-838f-3833b93dcdc0"
}
```

ResetEnabledBaseline-CLI-Beispiel:

```
aws controltower reset-enabled-baseline \
  --enabled-baseline-identifier arn:aws:controltower:us-
west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHXS7P6C4I453EZC \
  --region us-west-2
```

UpdateEnabledBaseline

Weitere Hinweise zu diesem API-Vorgang finden Sie unter [UpdateEnabledBaseline](#).

UpdateEnabledBaselineEingabe:

```
{
  "enabledBaselineIdentifier": "arn:aws:controltower:us-
east-1:123456789012:enabledbaseline/XAJ9NKW88AA4W9CLL",
  "baselineVersion": "4.0",
  "parameters": [
    {
      "key": "IdentityCenterEnabledBaselineArn",
      "value": "arn:aws:controltower:us-east-1:123456789012:enabledbaseline/
XAHCR4CJTSI4W07MZ"
    }
  ]
}
```

UpdateEnabledBaselineAusgang:

```
{
  "operationIdentifier": "81e02df1-2b4d-48f0-838f-3833b93dcdc0"
}
```

UpdateEnabledBaseline-CLI-Beispiel:

```
aws controltower update-enabled-baseline \
  --enabled-baseline-identifier arn:aws:controltower:us-
west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHXS7P6C4I453EZC \
  --baseline-version 4.0
```

```
--parameters  
'[{"key":"IdentityCenterEnabledBaselineArn","value":"arn:aws:controltower:us-  
west-2:123456789012:enabledbaseline/XAHXS7P6C4I453EYC"}]' \  
--region us-west-2
```

Zusätzliche Informationen und Links

Dieses Thema enthält Links zu relevanten Blogbeiträgen, technischer Dokumentation und verwandten Informationen, die Ihnen bei der Arbeit mit AWS Control Tower helfen können. Die Quellen behandeln einige gängige Anwendungsfälle und bewährte Methoden für die Funktionen von AWS Control Tower sowie einige zusätzliche Verbesserungen.

Tutorials und Übungen

- [AWS Control Tower Lab](#) — Diese Labs bieten einen allgemeinen Überblick über allgemeine Aufgaben im Zusammenhang mit AWS Control Tower.
- Wählen Sie im AWS Control Tower Tower-Dashboard die Option Get personalisierte Beratung aus, wenn Sie einen Anwendungsfall im Sinn haben, sich aber nicht sicher sind, wo Sie anfangen sollen.
- Besuchen Sie diese [AWS Cloud YouTube Operations-Playlist](#) und suchen Sie in AWS Control Tower nach Videos, die mehr über die Nutzung der Funktionen von AWS Control Tower erklären.

Netzwerk

Richten Sie wiederholbare und verwaltbare Muster für Netzwerke ein in. AWS Erfahren Sie mehr über Design, Automatisierung und Geräte, die häufig von Kunden verwendet werden.

- [AWS Quick Start VPC Architecture](#) — Diese Schnellstartanleitung bietet eine Netzwerkgrundlage, die auf AWS bewährten Methoden für Ihre AWS Cloud-Infrastruktur basiert. Es erstellt eine AWS Virtual Private Network Umgebung mit öffentlichen und privaten Subnetzen, in der Sie AWS Dienste und andere Ressourcen starten können.
- [Self-Service VPCs in AWS Control Tower mithilfe von AWS Service Catalog](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Account Factory einrichten können, sodass Sie Konten mit maßgeschneiderten VPCs Daten bereitstellen können.
- [Implementierung von Serverless Transit Network Orchestrator \(STNO\) in AWS Control Tower](#) — Dieser Blogbeitrag zeigt, wie der kontenübergreifende Zugriff auf Netzwerkkonnektivität automatisiert werden kann. Dieser Blog richtet sich an AWS Control Tower Tower-Administratoren oder an Personen, die für die Netzwerkverwaltung in ihrer AWS Umgebung verantwortlich sind.

Sicherheit, Identität und Protokollierung

Erweitern Sie Ihr Sicherheitsniveau, integrieren Sie externe oder bestehende Identitätsanbieter und zentralisieren Sie Protokollierungssysteme.

Sicherheit

- [Automatisieren von AWS Security Hub CSPM Warnmeldungen mit AWS Control Tower Tower-Lifecycle-Ereignissen](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie die Aktivierung und Konfiguration von Security Hub CSPM in einer AWS Control Tower Tower-Umgebung mit mehreren Konten für bestehende und neue Konten automatisieren können.
- [Aktivierung AWS Identity and Access Management](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie die Sichtbarkeit Ihrer Unternehmenssicherheit verbessern können, indem Sie die Ergebnisse von IAM Access Analyzer aktivieren und zentralisieren.
- [AWS Systems Manager Parameter Store](#) bietet sicheren, hierarchischen Speicher für die Verwaltung von Konfigurationsdaten und Geheimnissen. Sie können es verwenden, um Konfigurationsinformationen an einem sicheren Ort für die Verwendung durch AWS Systems Manager und AWS auszutauschen CloudFormation. Sie können beispielsweise eine Liste von Regionen speichern, in denen Sie Conformance Packs bereitstellen möchten.

Identität

- [Verknüpfen Sie die Azure AD-Benutzeridentität mit AWS Konten und Anwendungen für Single Sign-On](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Azure AD mit IAM Identity Center und AWS Control Tower verwenden.
- [Zentrales Verwalten des Zugriffs auf AWS für Okta-Benutzer mit AWS IAM Identity Center](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Okta mit IAM Identity Center und AWS Control Tower verwendet wird.

Protokollierung

- [AWS Zentralisierte Protokollierungslösung](#) — In diesem Lösungsbeitrag wird die zentralisierte Protokollierungslösung beschrieben, mit der Unternehmen Protokolle über mehrere Konten und Regionen AWS hinweg sammeln, analysieren und anzeigen können. AWS
- Informationen zum Anzeigen Ihrer AWS Config Ressourcen finden Sie im [Config Resource Compliance Dashboard](#).

Ressourcen bereitstellen und Workloads verwalten

Ressourcen und Workloads bereitstellen und verwalten.

- [Erste Schritte mit der Bibliotheksintegration](#) — In diesem Blogbeitrag werden die Portfolios „Erste Schritte“ beschrieben, die Sie verwenden können.
- [Kontinuierliche Bereitstellung von Cloud Custodian auf AWS Control Tower](#)

Arbeit mit bestehenden Organisationen und Konten

Arbeiten Sie mit bestehenden AWS Organisationen und Konten zusammen.

- [Ein Konto registrieren](#) — In diesem Thema im Benutzerhandbuch wird beschrieben, wie Sie ein vorhandenes AWS Konto bei AWS Control Tower registrieren.
- [Erstellen Sie ein Konto bei AWS Control Tower](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie AWS Control Tower in Ihren bestehenden AWS Organisationen einsetzen können.
- [Erweitern Sie die AWS Control Tower-Governance mithilfe von AWS Config-Konformitätspaketen](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie AWS Config Conformance Packs bereitstellen, um bestehende Konten und Organisationen in die Governance von AWS Control Tower zu integrieren.
- [So erkennen und mindern Sie Guardrail-Verstöße mit AWS Control Tower](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Kontrollen hinzufügen und SNS-Benachrichtigungen abonnieren, sodass Sie per E-Mail über Verstöße gegen die Kontrollbestimmungen informiert werden können.

Automatisierung und Integration

Automatisieren Sie die Kontoerstellung und integrieren Sie Lebenszyklusereignisse mit AWS Control Tower.

- [Lebenszyklusereignisse](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Lebenszyklusereignisse mit AWS Control Tower verwendet werden.
- [Automatisieren Sie die Kontoerstellung](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie die automatische Kontoerstellung in AWS Control Tower einrichten.
- [Automatisierung von Amazon VPC Flow Logs](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Amazon VPC Flow Logs in einer Umgebung mit mehreren Konten automatisieren und zentralisieren können.

- [Automatisieren Sie das VPC-Tagging mit AWS Control Tower-Lifecycle-Ereignissen](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben VPCs, wie Sie das Ressourcen-Tagging anhand von Lebenszykluseignissen in AWS Control Tower automatisieren können.
- [Automatisierte Kontoverwaltung](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Kontoverwaltungsaufgaben nach der Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung automatisieren können.

Workloads migrieren

Verwenden Sie andere AWS Services mit AWS Control Tower, um die Workload-Migration zu unterstützen.

- [CloudEndure Migration](#) — In diesem Blogbeitrag wird beschrieben, wie Sie Services CloudEndure und andere AWS Services mit AWS Control Tower kombinieren können, um die Workload-Migration zu unterstützen.

Zugehörige AWS-Services

AWS Control Tower fungiert als Orchestrierungsschicht für AWS Organizations. Daher haben Sie über die AWS Organizations Organizations-Konsole und APIs Zugriff auf über 20 andere AWS-Services, die mit AWS Control Tower funktionieren. Auf diese zusätzlichen Services kann nicht direkt über die AWS Control Tower Tower-Konsole zugegriffen werden.

- Eine vollständige Liste der Services, die AWS Control Tower über AWS Organizations zur Verfügung stellt, finden Sie unter [AWS-Services, die Sie mit AWS Organizations verwenden können](#).
- Um Funktionen für mehrere Konten für diese verwandten AWS-Services zu aktivieren, müssen Sie den vertrauenswürdigen Zugriff aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von AWS Organizations mit anderen AWS-Services](#).

Note

Denken Sie daran, dass AWS IAM Identity Center und AWS Config, für Sie in AWS Control Tower eingerichtet und vollständig integriert AWS CloudTrail sind. Sie müssen Ihre Einstellungen für vertrauenswürdigen Zugriff oder delegierte Administration für diese Services nicht ändern.

- Einige AWS Services, die über verfügbar sind, AWS Organizations können delegierte Administration nutzen, darunter AWS Systems Manager und AWS Firewall Manager. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration eines delegierten Administrators](#) und [Aktivieren eines delegierten Administratorkontos für Firewall Manager](#). Sehen Sie sich auch dieses Video „[Sicherheitsgruppen mit AWS Firewall Manager einrichten](#)“ an.

AWS Marketplace Lösungen

Entdecken Sie Lösungen von AWS Marketplace.

- [AWS Control Tower Marketplace](#) — AWS Marketplace bietet eine breite Palette von Lösungen für AWS Control Tower, mit denen Sie Software von Drittanbietern integrieren können. Diese Lösungen helfen bei der Lösung wichtiger Infrastruktur- und Betriebsanwendungsfälle, darunter Identitätsmanagement, Sicherheit für eine Umgebung mit mehreren Konten, zentralisierte Netzwerke, Operational Intelligence und Security Information and Event Management (SIEM).

Versionshinweise zu AWS Control Tower

Die folgenden Abschnitte enthalten Details zu den Versionen von AWS Control Tower seit der Einführung des Service. Einige Versionen erfordern ein Update für eine AWS Control Tower Tower-Landezone, und andere Versionen werden automatisch in den Service integriert.

Funktionen und Versionen werden in umgekehrter chronologischer Reihenfolge (die neuesten zuerst) aufgeführt, basierend auf dem Datum, an dem sie der Öffentlichkeit offiziell angekündigt wurden.

Themen

- [Januar 2026 - Heute](#)
- [Januar 2025 - Dezember 2025](#)
- [Januar — Dezember 2024](#)
- [Januar — Dezember 2023](#)
- [Januar — Dezember 2022](#)
- [Januar bis Dezember 2021](#)
- [Januar bis Dezember 2020](#)
- [Juni — Dezember 2019](#)

Januar 2026 - Heute

Seit Januar 2026 hat AWS Control Tower die folgenden Updates veröffentlicht:

- [AWS Control Tower ist in der europäischen Sovereign Cloud verfügbar](#)

AWS Control Tower ist in der europäischen Sovereign Cloud verfügbar

13. Januar 2026

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist jetzt in der europäischen Sovereign Cloud verfügbar. Weitere Informationen zu AWS Control Tower in der europäischen Sovereign Cloud finden Sie im [AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch für die europäische Sovereign Cloud](#).

Januar 2025 - Dezember 2025

Seit Januar 2025 hat AWS Control Tower die folgenden Updates veröffentlicht:

- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 4.0](#)
- [AWS Control Tower erweitert Control Catalog um weitere 279 AWS Config Steuerelemente](#)
- [AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik \(Neuseeland\) verfügbar](#)
- [AWS Control Tower unterstützt die automatische Kontoregistrierung](#)
- [AWS Control Tower aktualisiert die Python-Version](#)
- [AWS Control Tower unterstützt IPv6 Adressen](#)
- [AWS Control Tower reduziert Drift](#)

[Account Factory für Terraform Version 1.15.0 verfügbar](#)

- [Aktualisierte Steuerelemente mit Nitro-Instanztypen](#)
- [AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik \(Taipeh\) verfügbar](#)
- [AWS Control Tower unterstützt PrivateLink](#)
- [Support für zusätzliche Branchen-Frameworks, aktualisierte Metadaten](#)
- [Servicebezogene Steuerungen AWS Config](#)
- [Aktiviere Steuerungen, die Konsolenansicht sorgt für zentrale Transparenz](#)
- [the section called “Account Factory for Terraform \(AFT\) unterstützt neue Konfigurationen bei der Bereitstellung”](#)
- [AWS Control Tower führt Berichte auf Kontoebene für Baseline ein APIs](#)
- [the section called “AWS Control Tower ist in den Regionen AWS Asien-Pazifik \(Thailand\) und Mexiko \(Mitte\) verfügbar”](#)
- [Zusätzliche AWS Config Steuerungen verfügbar](#)
- [Aktionen zum Abmelden und Löschen von OUs](#)
- [the section called “Control Catalog unterstützt Adressen IPv6”](#)

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 4.0

17. November 2025

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 4.0 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#)).

Bei der AWS Control Tower landing zone 4.0 handelt es sich um ein umfangreiches Update, das ein flexibles Controls-Only-Erlebnis einführt und es Kunden ermöglicht, die Implementierung und Verwaltung ihrer AWS-Umgebung mit mehreren Konten individuell anzupassen. Diese Version ändert die Art und Weise, wie AWS Control Tower in AWS-Services integriert und organisatorische Ressourcen verwaltet, erheblich. Informationen zu den wichtigsten Änderungen finden Sie unter [Leitfaden zur Migration von Landing Zone v4.0](#).

Die wichtigsten Änderungen und Funktionen

- **Optionale Serviceintegrationen** — Mit landing zone 4.0 können Sie wählen, welche Serviceintegrationen in Ihrer Umgebung aktiviert werden sollen. Durch das Deaktivieren einer Integration werden die von AWS Control Tower bereitgestellten Ressourcen, die für diese Integration spezifisch sind, in den verwalteten Konten und den zentralen Konten für die Serviceintegration bereinigt. Sie können nun Service-Integrationen selektiv aktivieren oder deaktivieren:
 - AWS Config
 - AWS CloudTrail
 - Rollen im Bereich Sicherheit
 - AWS Backup

Wichtig: Wenn Sie die AWS Config-Integration deaktivieren möchten, müssen Sie auch die Integrationen Security Roles, IAM Identity Center und AWS Backup deaktivieren.

- **Dedizierte Ressourcen statt gemeinsam genutzter Ressourcen** — landing zone 4.0 schafft jetzt dedizierte Ressourcen für wichtige Dienste. Diese Trennung ermöglicht eine bessere Ressourcenisolierung und eine detailliertere Kontrolle über dienstspezifische Ressourcen:
 - Separate S3-Buckets für AWS Config
 - Separate S3-Buckets für AWS CloudTrail
 - Individuelle SNS-Themen für jeden Service
- **Flexible Organisationsstruktur** — landing zone 4.0 beseitigt frühere Anforderungen an die Organisationsstruktur:
 - Sie müssen keine Sicherheits-OU mehr verwenden

- Sie können Ihre eigene Organisationsstruktur definieren
- Die einzige Anforderung ist, dass sich alle Hub-Konten in derselben Organisationseinheit befinden müssen
- Spezielles Steuerungserlebnis — Du kannst jetzt ein minimales Landezonen-Setup erstellen, das Folgendes beinhaltet:
 - Grundlegende Integration von AWS Organizations
 - Möglichkeit, Kontrollen zu aktivieren, ohne die `AWSControlTowerBaseline` Baseline zu aktivieren
 - Benutzerdefinierte Governance-Konfigurationen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind
- Änderungen an der AWS Config — Landing Zone 4.0 führt mehrere Verbesserungen an der Implementierung der AWS Config-Integration ein:
 - Eine neue Config Spoke Baseline speziell für Detective Controls
 - Serviceverknüpfter Config-Aggregator (SLCA) im Config-Hub-Konto
 - Ersatz herkömmlicher Organisations- und Kontoaggregatoren
- Optionales Manifest:
 - Das Manifestfeld ist jetzt optional und ermöglicht Ihnen:
 - Erstellen Sie Landezonen ohne jegliche Serviceintegrationen
 - Mehr Flexibilität bei der Ersteinrichtung
 - Maßgeschneiderte Bereitstellungsoptionen

AWS Control Tower erweitert Control Catalog um weitere 279 AWS Config Steuerelemente

14. November 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Der AWS Control Tower umfasst jetzt weitere 279 AWS Config Kontrollen als Teil des Control Catalog. Sie können die Steuerelemente in der AWS Control Tower Tower-Konsole und über die anzeigen APIs.

Bestimmte Kontrollen stehen in Beziehung zu anderen Kontrollen. Diese Beziehungen werden auch in der AWS Control Tower Tower-Konsole und in der `ausgedrückt` APIs. Zu den Beziehungstypen gehören ergänzende, sich gegenseitig ausschließende Beziehungen und alternative Beziehungen.

AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik (Neuseeland) verfügbar

28. Oktober 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist jetzt in der Region Asien-Pazifik (Neuseeland) verfügbar.

Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

AWS Control Tower unterstützt die automatische Kontoregistrierung

15. Oktober 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Für Kunden, die die AWS Control Tower landing zone Version 3.1 oder höher nutzen, ermöglicht AWS Control Tower jetzt die automatische Registrierung von Konten. OUs Wenn Sie sich für die automatische Registrierung von Konten entscheiden, wendet AWS Control Tower die aktivierten Basisressourcen und Kontrollen einer Organisationseinheit auf ein Konto an, wenn Sie es in eine neue Organisationseinheit verschieben. Kontrollen und Baselines aus der vorherigen Organisationseinheit werden entfernt. In den meisten Fällen wird durch diese Aktion keine Abweichung verursacht.

Um die automatische Registrierung zu aktivieren: Sie können die automatische Registrierung von Konten auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen in der AWS Control Tower-Konsole auswählen oder indem Sie den AWS Control Tower aufrufen **CreateLandingZone** oder **UpdateLandingZone** APIs, wobei der Wert des Parameters auf Inheritance Drift gesetzt ist. **RemediationType**

So wenden Sie die automatische Registrierung an: Nachdem Sie diese Option auf Ihrer Einstellungsseite ausgewählt haben, können Sie ein Konto über die AWS Organizations Konsole, die AWS Organizations MoveAccount API oder die AWS Control Tower Tower-Konsole verschieben.

So heben Sie die Registrierung eines Kontos mit automatischer Registrierung auf: Wenn Sie ein Konto außerhalb einer registrierten Organisationseinheit verschieben, entfernt AWS Control Tower automatisch alle bereitgestellten Basisressourcen und Kontrollen.

Weitere Informationen zur automatischen Registrierung finden Sie unter. [Konfigurieren Sie optional die automatische Registrierung für Konten](#)

Diese Version enthält auch ein Update für eine verwaltete Richtlinie und eine neue verwaltete Richtlinie. Wir haben die aktualisierte [AWS ControlTowerServiceRolePolicy](#) und die neuen hinzugefügt [AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy](#).

Wir haben den AWS Control Tower aktualisiert CreateLandingZone und UpdateLandingZone APIs einen neuen hinzugefügten RemediationType, genannt Inheritance Drift.

AWS Control Tower aktualisiert die Python-Version

3. September 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Python-Version 3.9 ist veraltet. AWS Control Tower hat die Python-Versionen in Ihren AWS Control Tower Tower-Umgebungen aktualisiert. Es sind keine Aktionen erforderlich, und dieses Update hat keine Auswirkungen auf Ihre vorhandenen Workloads.

AWS Control Tower reduziert Drift

20. August 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat die Funktionalität von Service Control Policy (SCP) Drift aktualisiert. Mit dieser Version werden zwei Arten von Governance-Abweichungen direkt von AWS Control Tower behandelt und verursachen keine Drifts mehr in Ihrer Umgebung.

Zwei Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung wurden behoben

- SCP ist an eine verwaltete Organisationseinheit angehängt — Diese Art von Abweichung trat auf, wenn ein SCP für eine Steuerung an eine andere Organisationseinheit angehängt wurde. Dieses Ereignis trat besonders häufig auf, wenn Sie OUs von außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole aus aktualisierten.
- SCP mit Mitgliedskonto verknüpft — Diese Art von Abweichung trat häufig auf, wenn ein SCP für eine Kontrolle von außerhalb der AWS Control Tower Tower-Konsole mit einem Konto verknüpft wurde.

Weitere Informationen zu Drift finden Sie unter [Drift erkennen und beheben in AWS Control Tower](#).

AWS Control Tower unterstützt IPv6 Adressen

18. August 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Die AWS Control Tower API unterstützt jetzt Internetprotokolladressen der Version 6 (IPv6) über unsere neuen Dual-Stack-Endpunkte. Die Unterstützung vorhandener Endgeräte IPv4 bleibt aus Gründen der Abwärtskompatibilität weiterhin verfügbar. Die neuen Dual-Stack-Domains sind entweder [über das Internet](#) oder [über eine Amazon Virtual Private Cloud \(VPC\)](#) verfügbar. [AWS PrivateLink](#)

Account Factory für Terraform Version 1.15.0 verfügbar

28. Juli 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Version 1.15.0 von AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) ist verfügbar. [Weitere Informationen finden Sie im AFT-Repository. GitHub](#)

Aktualisierte Steuerelemente mit Nitro-Instanztypen

24. Juli 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat die acht proaktiven Kontrollen im Control Catalog (früher Control Library genannt) aktualisiert, die die Amazon EC2 EC2-Instance-Typen durchsetzen. Mit diesem Update können Sie einige neue Nitro-Instance-Typen instanziiieren und einige veraltete Instance-Typen der U-Serie entfernen.

Aktualisierte Steuerelemente

- [CT.AUTOSCALING.PR.10](#)
- [CT.AUTOSCALING.PR.11](#)
- [CT.EC2.PR.15](#)
- [CT.EC2.PR.16](#)
- [CT.EC2.PR.17](#)
- [CT.EC2.PR.18](#)

- [CT.EC2.PR.19](#)
- [CT.EC2.PR.20](#)

Neue Instanztypen verfügbar

- c8gd
- c8gn
- i7i
- m8gd
- p6-b200
- r8gd

Instanztypen wurden entfernt

- u-12tb1
- u-18tb1
- u-24tb1
- u-9tb1

Die aktualisierten Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik (Taipeh) verfügbar

23. Juli 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist jetzt in der Region Asien-Pazifik (Taipeh) verfügbar:

Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

AWS Control Tower unterstützt PrivateLink

30. Juni 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt [AWS PrivateLink](#). Sie können AWS Control Tower und Control Catalog APIs von Ihrer Amazon Virtual Private Cloud (VPC) aus aufrufen, ohne das öffentliche Internet zu nutzen. AWS PrivateLink bietet private Konnektivität zwischen virtuellen privaten Clouds (VPCs), unterstützten Services und Ressourcen und Ihren lokalen Netzwerken. AWS PrivateLink Unterstützung für AWS Control Tower ist überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist.

Support für zusätzliche Branchen-Frameworks, aktualisierte Metadaten

12. Juni 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Mit dieser Version wird AWS Control Tower um Unterstützung für 10 Branchen-Frameworks erweitert. Eine Liste der Frameworks finden Sie unter [Unterstützte Frameworks](#).

Sie können beispielsweise beginnen, indem Sie zur Control Catalog-Seite in der AWS Control Tower Tower-Konsole navigieren und nach einem Framework wie PCI-DSS-v4.0 suchen, um alle Steuerungen zu diesem Framework anzuzeigen. Oder Sie können Kontrollen und Frameworks programmgesteuert untersuchen, indem Sie die neue API aufrufen. [ListControlMappings](#)

Die mit Steuerelementen verknüpften Metadatendefinitionen ändern sich, um diese zusätzlichen Branchen-Frameworks besser zu unterstützen. Die Änderungen an den Metadaten können sich auf die Art und Weise auswirken, wie Sie Kontrollen im Hinblick auf ihre Aktivierung auswerten. Beispielsweise haben sich die Werte für NIST-, PCI- und CIS-Metadaten möglicherweise geändert. Wir empfehlen Ihnen, die Zuordnungen für Ihre aktivierten Steuerelemente auf der Seite mit den Kontrolldetails in der Konsole zu überprüfen.

In der Konsole und der API haben wir drei neue Metadatenfelder eingeführt. Zusammengefasst beschreiben diese Felder eine Hierarchie, anhand derer Sie leichter verstehen, wie Sie Steuerelemente kategorisieren und aktivieren können. Die Felder lauten: Domäne, Ziel und [Allgemeine Kontrolle](#). Wir haben unsere [Kontrollziele](#) neu definiert, um sie besser an das breitere Spektrum der verfügbaren Branchenrahmen anzupassen. Weitere Informationen zu dieser Hierarchie finden Sie im Überblick über die [Ontologie](#).

- Diese Änderungen an den Metadaten spiegeln sich in der AWS Control Tower-Konsole wider, und das Konsolenerlebnis ist auf dem gesamten AWS Control Tower und den AWS Config Konsolen einheitlich.

- Um Kontrollinformationen in der AWS Control Tower Tower-Konsole anzuzeigen, müssen Sie Ihren IAM-Richtlinien zusätzliche `controlcatalog` Berechtigungen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für die Nutzung der AWS Control Tower Tower-Konsole](#).
- Für jedes Steuerelement gibt es jetzt ein neues Feld namens `GovernedResources`, das die Ressourcentypen anzeigt, für die das Steuerelement zuständig ist. In einigen Fällen zeigt dieses Feld das Dienstpräfix für die Ressourcen an, in anderen Fällen kann es leer sein. Weitere Informationen erhalten Sie unter [GetControl](#) und [ListControls](#).

In dieser Version haben wir die Controls Library aus Gründen der Konsistenz mit anderen Terminologien in Control Catalog umbenannt.

Servicebezogene Steuerungen AWS Config

12. Juni 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower kündigt Unterstützung für die AWS Control Tower Detective Controls an, die als servicebasierte AWS Config Regeln bereitgestellt werden sollen.

Mit dieser Version stellt AWS Control Tower nun serviceverknüpfte Config-Regeln direkt in Ihren registrierten Konten bereit und ersetzt damit die vorherige Bereitstellungsmethode durch AWS CloudFormation Stack-Sets. Diese Änderung verbessert die Bereitstellungsgeschwindigkeit erheblich. Außerdem tragen diese dienstbezogenen Config-Regeln dazu bei, eine konsistente Verwaltung Ihrer Ressourcen sicherzustellen, da sie unbeabsichtigte Konfigurationsabweichungen verhindern, die durch manuelle Änderungen an CloudFormation Stack-Sets oder Config-Regeln verursacht werden könnten.

Künftig werden alle durch AWS Config Regeln implementierten AWS Control Tower Tower-Kontrollen mit diesem Mechanismus bereitgestellt, der direkt die aufruft AWS Config APIs.

Important

Bevor Sie servicebasierte Config-Regeln übernehmen, überprüfen Sie die bestehenden Anpassungen, wie z. B. Korrekturen, die Sie an Config-Regeln außerhalb von AWS Control Tower vorgenommen haben, da diese Anpassungen während der Umstellung entfernt werden. Sie unterstützen AWS Config APIs nicht das Hinzufügen

von Behebungs konfigurierungen für serviceverknüpfte Regeln. AWS Config Siehe [PutRemediationConfigurations](#).

Einzelheiten und erforderliche Maßnahmen

- Wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren oder zurücksetzen, aktualisiert AWS Control Tower die obligatorischen Kontrollen, die die Sicherheits-OU regeln. Um das Upgrade abzuschließen, müssen Sie außerdem alle Detective Controls, die mit AWS Config Regeln implementiert wurden, zurücksetzen oder die Organisationseinheit erneut registrieren.
- Der volle Umfang dieses Upgrades gilt für Sie, wenn Ihre AWS Control Tower landing zone Zone-Version 3.2 oder höher ist. Wenn Sie dieses Update anwenden, werden Ihre vorhandenen AWS Config Regeln zusammen mit der neuen Bereitstellungsmethode in vom Service verwaltete Konfigurationsregeln geändert.
- Wenn Ihre landing zone Version 3.1 oder niedriger ist, werden alle neuen Config-Regeln mit der neuen Methode bereitgestellt, nicht mehr mit Stack-Sets. Ihre bestehenden Config-Regeln werden NICHT aktualisiert, sodass sie zu service-verwalteten Config-Regeln werden. Sie werden weiterhin vom Standardtyp sein.
- Sie können serviceverknüpfte Konfigurationsregeln anhand ihres Ressourcen-ARN identifizieren, der die folgende Form hat:

```
arn:aws:config:*:*:config-rule/aws-service-rule/controltower.*/*
```

Die beabsichtigte Funktionalität von Steuerelementen, wenn sie durch dienstbezogene AWS Config Regeln implementiert werden, hat sich nicht geändert. Die detektiven, servicebezogenen Konfigurationsregeln in AWS Control Tower können nicht konforme Ressourcen in Ihren Konten identifizieren, z. B. Richtlinienverstöße, und über das Dashboard Warnmeldungen ausgeben. Um die Konsistenz zu wahren, Konfigurationsabweichungen zu verhindern und Ihre allgemeine Benutzererfahrung zu vereinfachen, können diese Regeln jetzt nur noch über AWS Control Tower geändert werden.

Im Rahmen dieser Version haben wir der Richtlinie für die serviceverknüpfte Rolle (SLR) vier neue Berechtigungen hinzugefügt [AWSServiceRoleForAWSControlTower](#), sodass Sie serviceverknüpfte AWS Config Regeln für Ihre registrierten Konten aktivieren und deaktivieren können.

```
config:DescribeConfigRules  
config:TagResource  
config:PutConfigRule  
config>DeleteConfigRule
```

Aktivierte Steuerungen, die Konsolenansicht sorgt für zentrale Transparenz

21. Mai 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat eine neue Seite in der Konsole hinzugefügt, auf der alle Ihre aktivierten Steuerelemente in einer einzigen, zentralen Ansicht angezeigt werden. Bisher waren Kontrollen nur mit dem Konto oder der Organisationseinheit sichtbar, für das sie aktiviert waren. Die konsolidierte Ansicht erleichtert es Ihnen, Lücken in Ihrer Kontrollverwaltung im großen Maßstab zu identifizieren.

Auf der Seite Aktivierte Steuerelemente können Sie die Steuerelemente nach ihrem Verhalten filtern: Präventiv, Detective oder Proaktiv. Sie können auch nach der Implementierung der Steuerung filtern, z. B. nach SCP. Für jedes Steuerelement können Sie sehen, für wie OUs viele dieses Steuerelement aktiviert ist.

Um die Seite Enabled Controls aufzurufen, navigieren Sie zum Abschnitt Controls in der AWS Control Tower Tower-Konsole.

Account Factory for Terraform (AFT) unterstützt neue Konfigurationen bei der Bereitstellung

13. Mai 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Das AWS Control Tower Tower-Framework zur Kontoanpassung, Account Factory for Terraform (AFT), unterstützt jetzt drei zusätzliche optionale Konfigurationen zum Zeitpunkt der Bereitstellung. Sie können AFT in einer benutzerdefinierten Virtual Private Cloud (VPC) bereitstellen, den Terraform-Projektnamen für Ihre AFT-Bereitstellung angeben und die von AFT erstellten Ressourcen taggen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von AWS Control Tower Account Factory for Terraform \(AFT\)](#).

AWS Control Tower führt Berichte auf Kontoebene für Baseline ein APIs

12. Mai 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Sie können jetzt den Status der Drift - und Kontoanmeldungen für Ihre verwalteten Konten programmgesteuert einsehen, indem Sie die Baseline aufrufen. APIs Mit dieser Funktion können Sie feststellen, wann die Basiskonfigurationen von Konten und Organisationseinheiten verändert oder nicht mehr synchron sind. Um den Drift-Status programmgesteuert anzuzeigen, können Sie die [ListEnabledBaselines](#) API für Ihre aktivierten Baselines aufrufen. Verwenden Sie das Flag, um den Status einzelner Konten programmgesteuert mit der API anzuzeigen. `ListEnabledBaselines includeChildren` Sie können nach diesen Status filtern und nur die Konten sehen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern OUs .

Darin [AWS ControlTowerBaseline](#) werden Best-Practice-Konfigurationen, Kontrollen und Ressourcen eingerichtet, die für die Verwaltung erforderlich sind. Wenn Sie diese Baseline für eine Organisationseinheit (OU) aktivieren, werden Mitgliedskonten innerhalb der OU automatisch bei AWS Control Tower registriert. Die Grundausstattung von AWS Control Tower APIs umfasst CloudFormation Support, mit dem Sie Automatisierungen erstellen können, die Ihre Konten OUs und Konten mit Infrastructure as Code (IaC) verwalten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter APIs [Baselines](#) im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch. Die grundlegenden APIs und neu eingeführten Berichtsfunktionen für Drift und Kontoanmeldungsstatus sind überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower ist in den Regionen AWS Asien-Pazifik (Thailand) und Mexiko (Mitte) verfügbar

9. Mai 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist jetzt in den folgenden AWS Regionen verfügbar:

- Asien-Pazifik (Thailand)
- Mexiko (Zentral)

Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

Zusätzliche AWS Config Steuerungen verfügbar

11. April 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt 223 zusätzliche verwaltete AWS Config Regeln für verschiedene Anwendungsfälle wie Sicherheit, Kosten, Haltbarkeit und Betrieb. Mit dieser Markteinführung können Sie jetzt AWS Control Tower verwenden, um die AWS Config Regeln zu suchen und zu ermitteln, die Sie für die Steuerung Ihrer Umgebung mit mehreren Konten benötigen. Anschließend können Sie die Kontrollen direkt von AWS Control Tower aus aktivieren und verwalten.

Um von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus zu beginnen, rufen Sie den Kontrollkatalog auf und suchen Sie mit dem Implementierungsfilter nach Kontrollen AWS Config. Sie können die Steuerungen direkt von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierte AWS Config Steuerungen, die in AWS Control Tower verfügbar sind](#).

Mit dieser Markteinführung haben wir das `ListControls` und aktualisiert, `GetControl` APIs um drei neue Felder zu unterstützen: `CreateTime` Schweregrad und Implementierung, die Sie verwenden können, wenn Sie im Control Catalog nach einem Steuerelement suchen. Beispielsweise können Sie jetzt programmgesteuert nach AWS Config Regeln mit hohem Schweregrad suchen, die nach Ihrer letzten Evaluierung erstellt wurden.

Sie können überall dort, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, nach den neuen AWS Config Regeln suchen. Informationen zur Bereitstellung einer Regel finden Sie in der Liste der AWS-Regionen für diese Regel unterstützten Regeln, um zu erfahren, wo sie aktiviert werden kann.

Aktionen zum Abmelden und Löschen von OUs

8. April 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt separate Konsolenaktionen zum Abmelden einer OU und zum Löschen einer OU. Sie müssen die OU deregistrieren, bevor Sie sie löschen können. Sie können eine Organisationseinheit aus AWS Control Tower entfernen, indem Sie sie abmelden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Organisationseinheit entfernen](#).

Control Catalog unterstützt Adressen IPv6

2. April 2025

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Die AWS Control Tower Control Catalog API unterstützt jetzt Internetprotokolladressen der Version 6 (IPv6) über unsere neuen Dual-Stack-Endpunkte. Die Unterstützung der bestehenden Control Catalog-Endpunkte IPv4 bleibt aus Gründen der Abwärtskompatibilität weiterhin verfügbar. Die neuen Dual-Stack-Domains sind entweder [über das Internet](#) oder [über eine Amazon Virtual Private Cloud \(VPC\)](#) verfügbar. [AWS PrivateLink](#)

Januar — Dezember 2024

Im Jahr 2024 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [AWS Control Tower CfCT unterstützt GitHub und RCPs](#)
- [AWS Control Tower fügt präventive Kontrollen mit deklarativen Richtlinien hinzu](#)
- [AWS Control Tower fügt präskriptive Optionen für Sicherungspläne hinzu](#)
- [AWS Control Tower integriert AWS Config Steuerungen](#)
- [AWS Control Tower verbessert das Hook-Management und fügt proaktive Kontrollregionen hinzu](#)
- [AWS Control Tower führt Richtlinien zur verwalteten Ressourcenkontrolle ein](#)
- [AWS Control Tower meldet Abweichungen bei den Kontrollrichtlinien](#)
- [Neue ResetEnabledControl API](#)
- [Steuern Sie die API für Katalogaktualisierungen GetControl](#)
- [AWS Control Tower AFT unterstützt GitLab](#)
- [AWS Control Tower in der Region AWS Asien-Pazifik \(Malaysia\) verfügbar](#)
- [AWS Control Tower unterstützt bis zu 1000 Konten pro Organisationseinheit](#)
- [AWS Control Tower fügt eine Versionsauswahl für landing zone hinzu](#)
- [Beschreibende Kontroll-API verfügbar, erweiterter Zugriff auf Regionen und Steuerelemente](#)
- [AWS Control Tower unterstützt AFT und cFCT in Opt-in-Regionen](#)
- [AWS Control Tower fügt die ListLandingZoneOperations API hinzu](#)
- [AWS Control Tower unterstützt bis zu 100 gleichzeitige Kontrollvorgänge](#)

- [AWS Control Tower in AWS Kanada West \(Calgary\) verfügbar](#)
- [AWS Control Tower unterstützt Self-Service-Kontingentanpassungen](#)
- [AWS Control Tower veröffentlicht den Controls Reference Guide](#)
- [AWS Control Tower aktualisiert zwei proaktive Kontrollen und benennt sie um](#)
- [Veraltete Steuerelemente sind nicht mehr verfügbar](#)
- [AWS Control Tower unterstützt das Taggen von `EnabledControl` Ressourcen in CloudFormation](#)
- [AWS Control Tower unterstützt die APIs Registrierung und Konfiguration von Organisationseinheiten mit Baselines](#)

AWS Control Tower CfCT unterstützt GitHub und RCPs

9. Dezember 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt GitHub TM™ jetzt als Option für ein Versionskontrollsystem (VCS) eines Drittanbieters und als Konfigurationsquelle für Anpassungen für AWS Control Tower (CFCT). Weitere Informationen finden Sie unter [GitHub Als Konfigurationsquelle einrichten](#).

AWS Control Tower unterstützt jetzt Resource Control Policies (RCPs) für Anpassungen für AWS Control Tower (CFCT). Weitere Informationen finden Sie unter [Leitfaden zur cFcT-Anpassung](#).

AWS Control Tower fügt präventive Kontrollen mit deklarativen Richtlinien hinzu

1. Dezember 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt präventive Kontrollen, die durch deklarative Richtlinien von AWS Organizations implementiert werden. Deklarative Richtlinien werden direkt auf Service-Ebene angewendet. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die angegebene Konfiguration auch dann durchgesetzt wird, wenn neue Funktionen oder Funktionen durch den Dienst eingeführt werden. APIs [Weitere Informationen finden Sie unter Mit deklarativen Richtlinien implementierte Kontrollen](#).

AWS Control Tower fügt präskriptive Optionen für Sicherungspläne hinzu

25. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt verbindliche AWS Backup Pläne, mit denen Sie einen Datensicherungs- und Wiederherstellungs-Workflow direkt in Ihre landing zone integrieren können. Der Backup-Plan umfasst vordefinierte Regeln wie Aufbewahrungstage, Sicherungshäufigkeit und das Zeitfenster, in dem die Sicherung erfolgt. Diese Regeln definieren, wie Sie Ihre AWS Ressourcen auf all Ihren verwalteten Mitgliedskonten sichern. Wenn Sie einen Backup-Plan für die landing zone anwenden, stellt AWS Control Tower sicher, dass der Plan für alle Mitgliedskonten einheitlich ist und den Best-Practice-Empfehlungen von AWS Backup entspricht.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Backup und AWS Control Tower](#).

AWS Control Tower integriert AWS Config Steuerungen

21. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat ausgewählte AWS Config Kontrollen integriert, sodass sie von AWS Control Tower angezeigt und verwaltet werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierte AWS Config Steuerungen, die in AWS Control Tower verfügbar sind](#)

AWS Control Tower verbessert das Hook-Management und fügt proaktive Kontrollregionen hinzu

20. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Mit dieser Version können Sie die volle Kapazität von CloudFormation Hooks ohne Einschränkungen durch AWS Control Tower nutzen. Außerdem sind proaktive Kontrollen in den Regionen Kanada West (Calgary) und Asien-Pazifik (Malaysia) verfügbar.

Bisher mussten alle CloudFormation Hooks in Ihrer Umgebung durch das CT.CLOUDFORMATION.PR.1-Steuerelement geschützt werden, sodass nur AWS Control Tower sie ändern konnte. Mit dieser Version können Sie CloudFormation Hooks bereitstellen und diese Hooks ohne die Einschränkungen ändern, die zuvor für den AWS Control Tower Tower-Service erforderlich waren.

Wenn Sie derzeit proaktive Kontrollen einsetzen, können Sie zu dieser verbesserten Hook-Funktionalität übergehen. Um alle proaktiven Kontrollen in einer Organisationseinheit zurückzusetzen, setzen Sie jede einzelne proaktive Steuerung zurück, die in dieser Organisationseinheit aktiv ist. Sie können den Reset durchführen, indem Sie die `ResetEnabledControl` API aufrufen oder die Steuerung über die Konsole mit der Reset-Funktion aktualisieren. Wenn Sie diese Reset-Aufgabe für eine proaktive Steuerung abgeschlossen haben, verschiebt AWS Control Tower alle proaktiven Kontroll-Hooks auf der Organisationseinheit auf die neue Funktion. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Organisationseinheit, die proaktive Kontrollen einsetzt.

Nachdem Sie eine proaktive Steuerung zurückgesetzt haben, entfernen Sie die `CT.CLOUDFORMATION.PR.1`-Steuerung auf Ihrem AWS Control Tower OUs, sofern Sie diese Steuerung nicht für einen anderen Zweck aktiviert haben. Wenn Sie das `CT.CLOUDFORMATION.PR.1`-Steuerelement nicht ausschalten, können Sie Ihre anderen Hooks nicht erstellen und ändern. CloudFormation

[Weitere Informationen finden Sie unter Proaktive Control-Hooks aktualisieren.](#)

AWS Control Tower führt Richtlinien zur verwalteten Ressourcenkontrolle ein

15. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet eine neue Art der präventiven Kontrolle, die mit Richtlinien zur Ressourcenkontrolle (RCPs) implementiert wird. Diese Kontrollen helfen Ihnen dabei, einen Datenperimeter in Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung einzurichten, um Ihre Ressourcen vor unbeabsichtigtem Zugriff zu schützen.

Sie können beispielsweise RCP-basierte Steuerungen für Amazon S3, AWS -Security-Token-Service, AWS Key Management Service, Amazon SQS und Services aktivieren. AWS Secrets Manager
Eine RCP-basierte Steuerung kann unabhängig von den Berechtigungen, die für einzelne Bucket-Richtlinien gewährt wurden, eine Anforderung wie „Erfordern, dass die Amazon S3 S3-Ressourcen der Organisation nur für IAM-Prinzipale, die zur Organisation gehören, oder für einen AWS Service zugänglich sind“ durchsetzen.

Sie können die neuen RCP-basierten Kontrollen und bestimmte bestehende SCP-basierte präventive Kontrollen so konfigurieren, dass IAM-Ausnahmen für Prinzipale und Ressourcen festgelegt werden.

AWS Wenn Sie nicht möchten, dass ein Hauptbenutzer oder eine Ressource der Kontrolle unterliegt, können Sie eine Ausnahme konfigurieren.

Durch die Kombination von präventiven, proaktiven und detektiven Kontrollen in AWS Control Tower können Sie überwachen, ob Ihre AWS Umgebung mit mehreren Konten sicher ist und gemäß bewährten Methoden wie dem Standard „[AWS Foundational Security Best Practices](#)“ verwaltet wird.

Diese neuen RCP-basierten präventiven Kontrollen sind dort verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine vollständige Liste der verfügbaren AWS-Regionen Standorte von AWS Control Tower finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower meldet Abweichungen bei den Kontrollrichtlinien

15. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower meldet jetzt Abweichungen von Kontrollrichtlinien für Kontrollen, die mit Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs) implementiert wurden, und für Kontrollen, die Teil des Security Hub CSPM Service-Managed Standard sind: AWS Control Tower. Diese Art von Abweichung kann durch die neue API behoben werden. `ResetEnabledControl` Weitere Informationen finden Sie unter [Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung](#).

Neue `ResetEnabledControl` API

14. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower kündigt eine neue API an, mit der Sie Kontrollabweichungen programmgesteuert verwalten können. Sie können Regelabweichungen beheben und eine Steuerung auf die vorgesehene Konfiguration zurücksetzen. Die `ResetEnabledControl` API funktioniert mit optionalen AWS Control Tower Tower-Steuerungen, einschließlich stark empfohlener und elektiver Kontrollen.

Ausnahmen kontrollieren

- Steuerungen, die mit Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs) implementiert wurden, können mit dieser API nicht zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [ResetEnabledControl](#).

- Obligatorische Kontrollen können nicht zurückgesetzt werden, da sie die Ressourcen von AWS Control Tower schützen.
- Die Regionsverweigerungssteuerung für die landing zone muss über die Konsole zurückgesetzt werden.

Kontrollabweichungen treten auf, wenn eine AWS Control Tower-Steuerung außerhalb von AWS Control Tower geändert wird, beispielsweise von der AWS Organizations Konsole aus. Durch die Behebung von Abweichungen können Sie sicherstellen, dass Sie die Governance-Anforderungen einhalten.

Steuern Sie die API für Katalogaktualisierungen **GetControl**

8. November 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt eine aktualisierte `GetControl` API, die zwei neue Felder enthält: `Implementation` Typen für alle Steuerelemente und `Parameters` für bestimmte Steuerelemente, die konfiguriert werden können.

Die `GetControl` API ist Teil des `controlcatalog` Namespace von AWS Control Tower.

Weitere Informationen zur [GetControlAPI](#) finden Sie in der Control Catalog API-Referenz.

Diese Version enthält entsprechende Änderungen, die in der AWS Control Tower Tower-Konsole angezeigt werden.

- Bei allen vorhandenen AWS Security Hub CSPM Kontrollen wurde der `Implementation` Parameterwert von AWS Config Regel zu geändert AWS Security Hub CSPM. Das entsprechende Hilfefenster der Konsole wurde geändert, um diese Änderung widerzuspiegeln.
- Bei allen vorhandenen Hook-Steuerelementen wurde der `Implementation` Parameterwert von CloudFormation Guard-Regel zu CloudFormation Hook geändert. Das entsprechende Hilfefenster der Konsole wurde geändert, um diese Änderung widerzuspiegeln.

AWS Control Tower AFT unterstützt GitLab

23. Oktober 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt GitLab TM™ und GitLab Self-managed als Optionen für ein Versionskontrollsystem (VCS) eines Drittanbieters und als Konfigurationsquelle für Account Factory for Terraform (AFT).

AWS Control Tower in der Region AWS Asien-Pazifik (Malaysia) verfügbar

21. Oktober 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist in der Region AWS Asien-Pazifik (Malaysia) verfügbar.

Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

AWS Control Tower unterstützt bis zu 1000 Konten pro Organisationseinheit

30. August 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat die maximal zulässige Anzahl von Konten pro Organisationseinheit (OU) von 300 auf 1000 erhöht. Jetzt können Sie bis AWS-Konten zu 1000 gleichzeitig für AWS Control Tower Governance registrieren, ohne Ihre Organisationsstruktur zu ändern. Die OU-Registrierungs- und Neuregistrierungsprozesse sind ebenfalls effizienter und erfordern deutlich weniger Zeit für die Bereitstellung von AWS Control Tower Tower-Basisressourcen für Ihre Konten.

Aufgrund der begrenzten Anzahl der verfügbaren CloudFormation Stack-Sets gelten weiterhin einige Kontobeschränkungen. Insbesondere kann die maximale Anzahl von Konten, die Sie in einer Organisationseinheit registrieren können, je nachdem, wie viele Regionen Sie verwalten, unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einschränkungen basierend auf den zugrunde liegenden AWS Services](#) im [AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch](#). Eine vollständige Liste der verfügbaren AWS-Regionen Standorte von AWS Control Tower finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt eine Versionsauswahl für landing zone hinzu

15. August 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Wenn Sie die AWS Control Tower landing zone Version 3.1 und höher verwenden, können Sie Ihre landing zone auf der aktuellen Version aktualisieren oder reparieren, oder Sie können ein Upgrade auf eine Version Ihrer Wahl durchführen. Bisher war für jedes Update oder jede Reparatur der landing zone ein Upgrade auf die neueste Landezonenversion erforderlich.

Mit der Auswahl der Landingzone-Version haben Sie mehr Flexibilität bei der Planung von Versionsupgrades, während Sie mögliche Änderungen an Ihrer Umgebung evaluieren. Sie müssen sich nicht entscheiden, ob Sie Drift reparieren, um die Vorschriften einzuhalten, Ihre Landezonenkonfigurationen aktualisieren oder auf die neueste Landezonenversion aktualisieren möchten. Wenn Sie Landing Zone Version 3.1 oder höher verwenden, können Sie wählen, ob Sie bei der aktuellen Version bleiben oder auf eine neuere Version aktualisieren möchten, wenn Sie Ihre landing zone Zone-Konfigurationen aktualisieren oder zurücksetzen.

Beschreibende Kontroll-API verfügbar, erweiterter Zugriff auf Regionen und Steuerelemente

6. August 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat zwei neue API-Operationen hinzugefügt, mit denen Sie programmgesteuert weitere Informationen zu verfügbaren Steuerungen finden können. Diese Funktionalität erleichtert die Bereitstellung automatisierter Steuerungen.

- Die [GetControl](#)API gibt Details zu einem aktivierten Steuerelement zurück, darunter die Ziel-ID, eine Zusammenfassung der Steuerinformationen, eine Liste der Zielregionen und den Drift-Status.
- Die [ListControls](#)API gibt eine paginierte Liste aller verfügbaren Steuerelemente in der AWS Control Tower Tower-Steuerelementbibliothek zurück.

Diese APIs werden über den [AWS Control Catalog-Namespace](#) erreicht. Der AWS Control Catalog ist Teil von AWS Control Tower und umfasst Steuerungen, mit denen Sie andere AWS Services verwalten können, nicht nur AWS Control Tower. Dieser erweiterte Katalog konsolidiert die Kontrollen verschiedener AWS Services, sodass Sie die AWS Kontrollen anhand einiger gängiger Anwendungsfälle wie Sicherheit, Kosten, Haltbarkeit und Betrieb anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie in [der Control Catalog API-Referenz](#).

Erweiterte Verfügbarkeit in der Region

Ab dieser Version können Sie die AWS Control Tower Tower-Governance auf Bereiche ausdehnen, in AWS-Regionen denen einige Ihrer (bereits) aktivierten Kontrollen nicht verfügbar sind. Außerdem können Sie jetzt bestimmte Kontrollen in mehr Regionen aktivieren, auch wenn die Steuerung nicht in allen von Ihnen verwalteten Regionen unterstützt wird.

Bisher hat AWS Control Tower Sie daran gehindert, die Steuerung auf Regionen auszudehnen oder Kontrollen zu aktivieren, obwohl es nicht für Konsistenz in all Ihren aktivierten Kontrollen und verwalteten Regionen gesorgt hat. Mit dieser Version haben Sie mehr Flexibilität und mehr Verantwortung, um sicherzustellen, dass Ihre Konfiguration für alle aktivierten Kontrollen und alle kontrollierten Regionen korrekt ist. Die [AWS Control Tower Tower-Steuerung APIs](#) und der [Kontrollkatalog APIs](#) können Ihnen dabei helfen, Informationen über die AWS Regionen zu erhalten, in denen Sie durch aktivierte Kontrollen geschützt sind, und über die Regionen, in denen zusätzliche Kontrollen eingesetzt werden können. Regions- und Kontrollinformationen sind auch in der AWS Control Tower Tower-Konsole verfügbar.

AWS Control Tower unterstützt AFT und cFCT in Opt-in-Regionen

18. Juli 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Heute sind die AWS Control Tower-Anpassungsframeworks Account Factory for Terraform (AFT) und Customizations for AWS Control Tower (cFCT) in fünf weiteren Ländern verfügbar AWS-Regionen: Asien-Pazifik (Hyderabad, Jakarta und Osaka), Israel (Tel Aviv) und Naher Osten (VAE).

Account Factory for Terraform (AFT) richtet eine Terraform-Pipeline ein, um Sie bei der Bereitstellung und Anpassung von Konten in AWS Control Tower zu unterstützen. Customizations for AWS Control Tower (cFCT) hilft Ihnen dabei, Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone und Konten mit CloudFormation Vorlagen und Service-Kontrollrichtlinien () SCPs individuell anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten Account Factory for Terraform und Customizations for AWS Control Tower sowie im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch. Möglicherweise möchten Sie auch die Versionshinweise auf der AFT Github-Seite und der CfCT Github-Seite lesen. AFT und cFCT werden mit einigen Ausnahmen in allen AWS Regionen unterstützt. Einzelheiten finden Sie unter Einschränkungen für [Regionen](#).

AWS Control Tower fügt die **ListLandingZoneOperations** API hinzu

26. Juni 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat eine API hinzugefügt, mit der Sie eine Liste der Operationen abrufen können, die kürzlich auf Ihre landing zone angewendet wurden, sowie der derzeit laufenden Operationen. Die API kann den Verlauf von Landezonenoperationen und deren Identifikatoren für bis zu 90 Tage zurückgeben. Anwendungsbeispiele finden Sie unter [Status Ihrer Landezonenoperationen](#) anzeigen.

Weitere Informationen zur ListLandingZoneOperations API finden Sie [ListLandingZoneOperations](#) in der AWS Control Tower API-Referenz.

AWS Control Tower unterstützt bis zu 100 gleichzeitige Kontrollvorgänge

20. Mai 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt mehrere Kontrollvorgänge mit höherer Parallelität. Sie können bis zu 100 AWS Control Tower Tower-Kontrollvorgänge für mehrere Organisationseinheiten (OUs) gleichzeitig von der Konsole aus oder mit einreichen APIs. Bis zu zehn (10) Operationen können gleichzeitig ausgeführt werden, und die zusätzlichen werden in die Warteschlange gestellt. Auf diese Weise können Sie eine standardisiertere Konfiguration für mehrere einrichten AWS-Konten, ohne den betrieblichen Aufwand durch sich wiederholende Kontrollvorgänge zu tragen.

Um den Status Ihrer laufenden und in der Warteschlange befindlichen Kontrollvorgänge zu überwachen, können Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zur neuen Seite mit den letzten Vorgängen navigieren oder die neue [ListControlOperations](#) API aufrufen.

Die AWS Control Tower Tower-Bibliothek enthält mehr als 500 Kontrollen, die unterschiedlichen Kontrollzielen, Frameworks und Services zugeordnet sind. Für ein bestimmtes Kontrollziel, wie z. B. Daten im Ruhezustand verschlüsseln, können Sie mehrere Kontrollen mit einem einzigen Kontrollvorgang aktivieren, um das Ziel zu erreichen. Diese Funktion ermöglicht eine beschleunigte Entwicklung, ermöglicht eine schnellere Einführung von Best-Practice-Kontrollen und verringert die betriebliche Komplexität.

AWS Control Tower in AWS Kanada West (Calgary) verfügbar

3. Mai 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Ab heute können Sie AWS Control Tower in der Region Kanada West (Calgary) aktivieren. Wenn Sie AWS Control Tower bereits eingesetzt haben und die Governance-Funktionen auf diese Region ausweiten möchten, können Sie dies mit der AWS Control Tower [Tower-Landing landing zone](#) tun APIs. Oder rufen Sie von der Konsole aus die Seite Einstellungen in Ihrem AWS Control Tower Tower-Dashboard auf, wählen Sie Ihre Regionen aus und aktualisieren Sie dann Ihre landing zone.

Die Region Kanada West (Calgary) unterstützt AWS Service Catalog nicht. Aus diesem Grund unterscheiden sich einige Funktionen von AWS Control Tower. Die bemerkenswerteste Änderung der Funktionalität ist, dass Account Factory nicht verfügbar ist. Wenn Sie Kanada West (Calgary) als Ihre Heimatregion wählen, unterscheiden sich die Verfahren für die Aktualisierung von Konten, die Einrichtung von Kontoautomatisierungen und alle anderen Prozesse, die Service Catalog beinhalten, von denen in anderen Regionen.

Konten bereitstellen

Um ein neues Konto in der Region Kanada West (Calgary) zu erstellen und bereitzustellen, empfehlen wir Ihnen, ein Konto außerhalb von AWS Control Tower zu erstellen und es dann bei einer registrierten OU zu registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierung eines bestehenden Kontos](#) und [Schritte zur Registrierung](#) eines Kontos.

Der Service Catalog APIs ist in der Region Kanada West (Calgary) nicht verfügbar. Das in [Automate Account Provisioning in AWS Control Tower by Service Catalog](#) gezeigte Beispielskript APIs ist nicht funktionsfähig.

Account Factory Customizations (AFC), Account Factory for Terraform (AFT) und Customizations for AWS Control Tower (CfCT) sind in Kanada West (Calgary) nicht verfügbar, da andere zugrunde liegende Abhängigkeiten für AWS Control Tower fehlen. Wenn Sie die Verwaltung auf die Region Kanada West (Calgary) ausweiten, können Sie weiterhin AFC-Blueprints in allen Regionen verwalten, die AWS Control Tower unterstützt, solange Service Catalog in Ihrer Heimatregion verfügbar ist.

Kontrollen

Proaktive Kontrollen und Kontrollen für den AWS Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower sind in der Region Kanada West (Calgary) nicht verfügbar. Die präventive Kontrolle CT.CLOUDFORMATION.PR.1 ist in Kanada West (Calgary) nicht verfügbar, da sie nur für die Aktivierung der hakenbasierten, proaktiven Kontrollen erforderlich ist. Bestimmte detektive Kontrollen, die auf basieren, AWS Config sind nicht verfügbar. Details hierzu finden Sie unter [Einschränkungen der Kontrolle](#).

Identitätsanbieter

IAM Identity Center ist in Kanada West (Calgary) nicht verfügbar. Es empfiehlt sich, Ihre landing zone in einer Region einzurichten, in der IAM Identity Center verfügbar ist. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kontozugriffskonfiguration selbst zu verwalten, wenn Sie einen externen Identitätsanbieter in Kanada West (Calgary) verwenden.

Die Nichtverfügbarkeit von Service Catalog in der Region Kanada West (Calgary) hat keine Auswirkungen auf andere Regionen, die von AWS Control Tower unterstützt werden. Diese Unterschiede gelten nur, wenn Ihre Heimatregion Kanada West (Calgary) ist.

Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

AWS Control Tower unterstützt Self-Service-Kontingentanpassungen

25. April 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt Self-Service-Kontingentanpassungen über die Service Quotas Quotas-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Anfordern einer Kontingenterhöhung](#).

AWS Control Tower veröffentlicht den Controls Reference Guide

21. April 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat den Controls Reference Guide veröffentlicht, ein neues Dokument, in dem Sie detaillierte Informationen zu den Kontrollen finden, die für die AWS Control Tower Tower-Umgebung spezifisch sind. Zuvor war dieses Material im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch enthalten. Das Referenzhandbuch für Steuerungen behandelt Steuerungen in einem erweiterten Format. Weitere Informationen finden Sie im [Referenzhandbuch zu AWS Control Tower Controls](#).

AWS Control Tower aktualisiert zwei proaktive Kontrollen und benennt sie um

26. März 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat zwei proaktive Kontrollen umbenannt, um sie an die Aktualisierungen von Amazon OpenSearch Service anzupassen.

- [\[CT.OPENSEARCH.PR.8\] Für die Verwendung TLSv1 ist eine Elasticsearch Service-Domain erforderlich.](#)
- [\[CT.OPENSEARCH.PR.16 \] Für die Verwendung ist eine Amazon OpenSearch Service-Domain erforderlich TLSv1.](#)

Wir haben die Kontrollnamen und die Artefakte für diese beiden Kontrollen aktualisiert, um sie an die aktuelle Version von Amazon OpenSearch Service anzupassen, die [jetzt Transport Layer Security \(TLS\) Version 1.3 als Teil seiner Transportsicherheitsoptionen für die Domain-Endpunktsicherheit unterstützt.](#)

Um Unterstützung für TLSv1 .3 für diese Steuerelemente hinzuzufügen, haben wir das Artefakt und den Namen der Kontrollen aktualisiert, um die Absicht der Steuerung widerzuspiegeln. Sie bewerten jetzt die TLS-Mindestversion der Dienstdomäne. Um dieses Update in Ihrer Umgebung durchzuführen, müssen Sie die Steuerelemente deaktivieren und aktivieren, um das neueste Artefakt bereitzustellen.

Keine anderen proaktiven Kontrollen sind von dieser Änderung betroffen. Wir empfehlen Ihnen, diese Kontrollen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Kontrollzielen entsprechen.

Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich an den [AWS Support](#).

Veraltete Steuerelemente sind nicht mehr verfügbar

12. März 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat einige Kontrollen als veraltet eingestuft. Diese Steuerungen sind nicht mehr verfügbar.

- CT.ATHENA.PR.1
- CT.CODEBUILD.PR.4
- CT.AUTOSCALING.PR.3
- SH.Athena.1
- SH.Codebuild.5
- SH.AutoScaling.4

- SH.SNS.1
- SH.SNS.2

AWS Control Tower unterstützt das Taggen von **EnabledControl** Ressourcen in CloudFormation

22. Februar 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Diese AWS Control Tower Tower-Version aktualisiert das Verhalten der `EnabledControl` Ressource, um es besser an konfigurierbare Kontrollen anzupassen und die Fähigkeit zu verbessern, Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung mit Automatisierung zu verwalten. Mit dieser Version können Sie mithilfe von CloudFormation Vorlagen Tags zu konfigurierbaren `EnabledControl` Ressourcen hinzufügen. Bisher konnten Sie Tags APIs nur über die AWS Control Tower Tower-Konsole hinzufügen.

Der AWS Control Tower `GetEnabledControl` und die `ListTagsForResource` API-Operationen werden mit dieser Version aktualisiert, da sie von der `EnabledControl` Ressourcenfunktionalität abhängen. `EnableControl`

Weitere Informationen finden Sie unter [EnabledControlTagging-Ressourcen in AWS Control Tower](#) und [EnabledControl](#) im CloudFormation Benutzerhandbuch.

AWS Control Tower unterstützt die APIs Registrierung und Konfiguration von Organisationseinheiten mit Baselines

14. Februar 2024

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Diese APIs unterstützen die programmatische Registrierung von Organisationseinheiten zusammen mit dem `EnableBaseline` Anruf. Wenn Sie eine Baseline für eine OU aktivieren, werden Mitgliedskonten innerhalb der OU bei AWS Control Tower Governance registriert. Es können bestimmte Vorbehalte gelten. Beispielsweise ermöglicht die OU-Registrierung über die AWS Control Tower Tower-Konsole sowohl optionale als auch obligatorische Kontrollen. Wenn Sie anrufen APIs, müssen Sie möglicherweise einen zusätzlichen Schritt ausführen, damit optionale Steuerungen aktiviert werden.

Eine AWS Control Tower Tower-Baseline beinhaltet bewährte Methoden für die AWS Control Tower Tower-Governance einer Organisationseinheit und Mitgliedskonten. Wenn Sie beispielsweise eine Baseline für eine Organisationseinheit aktivieren, erhalten Mitgliedskonten innerhalb der Organisationseinheit eine definierte Gruppe von Ressourcen AWS CloudTrail AWS Config, darunter IAM Identity Center und die erforderlichen AWS IAM-Rollen.

Bestimmte Baselines sind mit bestimmten Versionen der AWS Control Tower landing zone kompatibel. AWS Control Tower kann die neueste kompatible Baseline auf Ihre landing zone anwenden, wenn Sie Ihre Landezone-Einstellungen ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Kompatibilität von OU-Baselines und landing zone Zone-Versionen](#).

Diese Version enthält vier wichtige [Arten von Basislinien](#)

- AWSControlTowerBaseline
- AuditBaseline
- LogArchiveBaseline
- IdentityCenterBaseline

Mit den neuen APIs und definierten Baselines können Sie Ihren OU-Bereitstellungs-Workflow registrieren OUs und automatisieren. Sie können APIs auch diejenigen verwalten OUs , die bereits unter der Kontrolle von AWS Control Tower stehen, sodass Sie sich OUs nach Aktualisierungen der landing zone erneut registrieren können. Sie APIs beinhalten Unterstützung für eine CloudFormation EnabledBaseline Ressource, mit der Sie Ihre OUs mit Infrastructure as Code (IaC) verwalten können.

Grundlinie APIs

- EnableBaseline, UpdateEnabledBaseline, DisableBaseline: Ergreifen Sie Maßnahmen auf der Grundlage einer Basislinie für eine Organisationseinheit.
- GetEnabledBaseline, ListEnabledBaselines: Entdecken Sie Konfigurationen für Ihre aktivierten Baselines.
- GetBaselineOperation: Zeigt den Status eines bestimmten Basisvorgangs an.
- ResetEnabledBaseline: Korrigiert Ressourcenverschiebungen auf einer Organisationseinheit mit aktivierter Baseline (einschließlich verschachtelter OUs und obligatorischer Kontrollabweichungen). Behebt auch Drift bei der Deny-Control-Einstellung in der Region landing-zone-level
- GetBaseline, ListBaselines: Entdecken Sie den Inhalt der AWS Control Tower Tower-Baselines.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Baselines](#) im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch und in der [API-Referenz](#). APIs Die neuen APIs sind dort verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist, mit Ausnahme der Regionen GovCloud (USA). Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der AWS-Region Tabelle.

Januar — Dezember 2023

Im Jahr 2023 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [Übergang zum neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp \(Phase 3\)](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.3](#)
- [Umstellung auf einen neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp \(Phase 2\)](#)
- [AWS Control Tower kündigt Kontrollen zur Unterstützung der digitalen Souveränität an](#)
- [landing zone des AWS Control Tower APIs](#)
- [Kennzeichnung von Kontrolldaten in AWS Control Tower APIs](#)
- [AWS Control Tower im AWS asiatisch-pazifischen Raum \(Melbourne\) verfügbar](#)
- [Umstellung auf den neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp \(Phase 1\)](#)
- [AWS Control Tower fügt neue Kontroll-API hinzu](#)
- [AWS Control Tower fügt neue Steuerungen hinzu](#)
- [AWS Control Tower erkennt Drift beim vertrauenswürdigen Zugriff](#)
- [AWS Control Tower ist in vier weiteren Varianten erhältlich AWS-Regionen](#)
- [AWS Control Tower in AWS Israel \(Tel Aviv\) verfügbar](#)
- [AWS Control Tower fügt 28 neue proaktive Kontrollen hinzu](#)
- [AWS Control Tower lehnt zwei Kontrollen ab](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.2](#)
- [AWS Control Tower fügt email-to-ID Mapping für IAM Identity Center hinzu](#)
- [AWS Control Tower fügt mehr AWS Security Hub CSPM Kontrollen hinzu](#)
- [AWS Control Tower veröffentlicht Metadaten für AWS Security Hub CSPM Kontrollen](#)
- [AWS Control Tower fügt Account Factory Customization \(AFC\) für Terraform hinzu](#)
- [AWS Control Tower fügt selbstverwaltetes IAM-Identitätszentrum hinzu](#)
- [AWS Control Tower fügt einen gemischten Hinweis zur Unternehmensführung hinzu](#)

- [AWS Control Tower fügt neue proaktive Kontrollen hinzu](#)
- [AWS Control Tower aktualisiert Amazon EC2-Steuerungen](#)
- [AWS Control Tower ist in sieben weiteren Versionen erhältlich AWS-Regionen](#)
- [AWS Control Tower Account Factory Customization \(AFC\) und Anforderungsverfolgung allgemein verfügbar](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.1](#)
- [Proaktive Kontrollen von AWS Control Tower sind allgemein verfügbar](#)

Übergang zum neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 3)

14. Dezember 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt Terraform Open Source nicht mehr als Produkttyp (Blueprint) bei der Erstellung neuer Produkte. AWS-Konten Weitere Informationen und Anweisungen zur Aktualisierung Ihrer Konto-Blueprints finden Sie unter [Umstellung auf den AWS Service Catalog Produkttyp Extern](#).

Wenn Sie Ihre Konto-Blueprints nicht aktualisieren, um den Produkttyp Extern zu verwenden, können Sie nur Konten aktualisieren oder kündigen, die Sie mit Terraform Open Source-Blueprints bereitgestellt haben.

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.3

14. Dezember 2023

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 3.3 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#)).

Aktualisierungen der S3-Bucket-Richtlinie im AWS Control Tower Audit-Konto

Wir haben die Amazon S3 S3-Audit-Bucket-Richtlinie, die AWS Control Tower in Konten bereitstellt, geändert, sodass eine `aws:SourceOrgID` Bedingung für alle Schreibberechtigungen erfüllt sein muss. Mit dieser Version haben AWS Services nur dann Zugriff auf Ihre Ressourcen, wenn die Anfrage von Ihrer Organisation oder Organisationseinheit (OU) stammt.

Sie können den `aws:SourceOrgID` Bedingungsschlüssel verwenden und den Wert auf Ihre Organisations-ID im Bedingungelement Ihrer S3-Bucket-Richtlinie setzen. Diese Bedingung stellt

sicher, dass CloudTrail nur Protokolle im Namen von Konten innerhalb Ihrer Organisation in Ihren S3-Bucket geschrieben werden können. Dadurch wird verhindert, dass CloudTrail Protokolle außerhalb Ihrer Organisation in Ihren AWS Control Tower S3-Bucket schreiben.

Wir haben diese Änderung vorgenommen, um eine potenzielle Sicherheitslücke zu beheben, ohne die Funktionalität Ihrer vorhandenen Workloads zu beeinträchtigen. Die aktualisierte Richtlinie finden Sie unter [Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie im Auditkonto](#)

Weitere Informationen zum neuen Bedingungsschlüssel finden Sie in der IAM-Dokumentation und im IAM-Blogbeitrag mit dem Titel „Verwenden Sie skalierbare Kontrollen für AWS Dienste, die auf Ihre Ressourcen zugreifen“.

Aktualisierungen der Richtlinie im SNS-Thema AWS Config

Wir haben den neuen `aws:SourceOrgID` Bedingungsschlüssel zur Richtlinie für das AWS Config SNS-Thema hinzugefügt. Die aktualisierte Richtlinie finden Sie unter [Die AWS Config SNS-Themenrichtlinie](#).

Aktualisierungen der Steuerung „Region Deny“ für die landing zone

- `discovery-marketplace`: wurde entfernt. Diese Maßnahme fällt unter die `aws-marketplace:*` Ausnahmeregelung.
- `quicksight:DescribeAccountSubscription` hinzugefügt

CloudFormation Vorlage wurde aktualisiert

Wir haben die CloudFormation Vorlage für den genannten Stack `BASELINE-CLOUDTRAIL-MASTER` so aktualisiert, dass sie keine Drift zeigt, wenn keine AWS KMS Verschlüsselung verwendet wird.

Umstellung auf einen neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 2)

7. Dezember 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

HashiCorp hat ihre Terraform-Lizenzierung aktualisiert. Infolgedessen wurde die Unterstützung für Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellte Produkte auf einen neuen Produkttyp namens External AWS Service Catalog umgestellt.

Um eine Unterbrechung der bestehenden Workloads und AWS Ressourcen in Ihren Konten zu vermeiden, folgen Sie bis zum 14. Dezember 2023 den Schritten [zur Umstellung auf den Produkttyp AWS Service Catalog External](#) auf AWS Control Tower.

AWS Control Tower kündigt Kontrollen zur Unterstützung der digitalen Souveränität an

27. November 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower kündigt 65 neue AWS verwaltete Kontrollen an, mit denen Sie Ihre Anforderungen an digitale Souveränität erfüllen können. Mit dieser Version können Sie diese Kontrollen unter einer neuen Gruppe für digitale Souveränität in der AWS Control Tower Tower-Konsole entdecken. Sie können diese Kontrollen verwenden, um Aktionen zu verhindern und Ressourcenänderungen in Bezug auf Datenresidenz, granulare Zugriffsbeschränkung, Verschlüsselung und Ausfallsicherheit zu erkennen. Diese Kontrollen sollen es Ihnen erleichtern, Anforderungen in großem Umfang zu erfüllen. Weitere Informationen zu Kontrollen der digitalen Souveränität finden Sie unter [Kontrollen, die den Schutz der digitalen Souveränität verbessern](#).

Sie können sich beispielsweise dafür entscheiden, Kontrollen zu aktivieren, mit denen Sie Ihre Verschlüsselungs- und Ausfallsicherheitsstrategien durchsetzen können, wie z. B. Erfordern Sie, dass ein AWS AppSync API-Cache erforderlich ist, um die Verschlüsselung bei der Übertragung zu aktivieren, oder Erfordern, dass eine AWS Network Firewall in mehreren Availability Zones bereitgestellt wird. Sie können auch die AWS Control Tower Region Deny Control so anpassen, dass regionale Einschränkungen angewendet werden, die Ihren individuellen Geschäftsanforderungen am besten entsprechen.

Diese Version bietet deutlich verbesserte Funktionen zum Ablehnen von AWS Control Tower Region. Sie können eine neue, parametrisierte Regionsverweigerungskontrolle auf OU-Ebene anwenden, um die Granularität der Steuerung zu erhöhen und gleichzeitig zusätzliche Region-Governance auf Landing-Zone-Ebene beizubehalten. Diese anpassbare Regionsverweigerungssteuerung hilft Ihnen dabei, regionale Beschränkungen anzuwenden, die Ihren individuellen Geschäftsanforderungen am besten entsprechen. Weitere Informationen zur neuen, konfigurierbaren Regionsverweigerungssteuerung finden Sie unter [Auf die Organisationseinheit angewendete Regionsverweigerungssteuerung](#).

Als neues Tool für die neue Erweiterung „Region Deny“ enthält diese Version eine neue `APIUpdateEnabledControl`, mit der Sie Ihre aktivierten Kontrollen auf die Standardeinstellungen

zurücksetzen können. Diese API ist besonders hilfreich in Anwendungsfällen, in denen Sie Abweichungen schnell beheben oder programmgesteuert sicherstellen müssen, dass sich ein Steuerelement nicht im Drift-Zustand befindet. Weitere Informationen zur neuen API finden Sie in [der AWS Control Tower API-Referenz](#)

Neue proaktive Kontrollen

- CT.APIGATEWAY.PR.6: Erfordert, dass eine Amazon API Gateway Gateway-REST-Domain eine Sicherheitsrichtlinie verwendet, die eine Mindestversion des TLS-Protokolls von TLSv1 .2 festlegt
- CT.APPSYNC.PR.2: Erfordert, dass eine AWS AppSync GraphQL-API mit privater Sichtbarkeit konfiguriert wird
- CT.APPSYNC.PR.3: Erfordert, dass eine AWS AppSync GraphQL-API nicht mit API-Schlüsseln authentifiziert ist
- CT.APPSYNC.PR.4: Erfordert einen AWS AppSync GraphQL-API-Cache, um die Verschlüsselung bei der Übertragung zu aktivieren.
- CT.APPSYNC.PR.5: Erfordert einen AWS AppSync GraphQL-API-Cache, um die Verschlüsselung im Ruhezustand zu aktivieren.
- CT.AUTOSCALING.PR.9: Erfordert ein Amazon EBS-Volume, das über eine Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Startkonfiguration konfiguriert wurde, um Daten im Ruhezustand zu verschlüsseln
- CT.AUTOSCALING.PR.10: Erfordert, dass eine Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe nur AWS Nitro-Instance-Typen verwendet, wenn eine Startvorlage überschrieben wird
- CT.AUTOSCALING.PR.11: Erfordert, dass nur AWS Nitro-Instance-Typen, die die Verschlüsselung des Netzwerkverkehrs zwischen Instances unterstützen, zu einer Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe hinzugefügt werden, wenn eine Startvorlage überschrieben wird
- CT.DAX.PR.3: Erfordert einen DynamoDB Accelerator-Cluster, um Daten während der Übertragung mit Transport Layer Security (TLS) zu verschlüsseln
- CT.DMS.PR.2: Erfordert einen DMS-Endpunkt (AWS Database Migration Service), um Verbindungen für Quell- und Zielendpunkte zu verschlüsseln
- CT.EC2.PR.15: Erfordert, dass eine Amazon EC2 EC2-Instance einen AWS Nitro-Instance-Typ verwendet, wenn sie aus dem `AWS::EC2::LaunchTemplate` Ressourcentyp erstellt
- CT.EC2.PR.16: Erfordert, dass eine Amazon EC2 EC2-Instance einen AWS Nitro-Instance-Typ verwendet, wenn sie mit dem `AWS::EC2::Instance` Ressourcentyp erstellt wurde
- CT.EC2.PR.17: Für die Verwendung eines AWS-Nitro-Instance-Typs ist ein dedizierter Amazon EC2 EC2-Host erforderlich

- CT.EC2.PR.18: Erfordert, dass eine Amazon EC2 EC2-Flotte nur die Startvorlagen mit AWS Nitro-Instance-Typen überschreibt
- CT.EC2.PR.19: Erfordert, dass eine Amazon EC2 EC2-Instance einen Nitro-Instance-Typ verwendet, der die Verschlüsselung während der Übertragung zwischen Instances unterstützt, wenn sie mit dem Ressourcentyp erstellt wurde `AWS::EC2::Instance`
- CT.EC2.PR.20: Erfordert, dass eine Amazon EC2 EC2-Flotte nur die Startvorlagen mit AWS Nitro-Instance-Typen überschreibt, die die Verschlüsselung bei der Übertragung zwischen Instances unterstützen
- CT.ELASTICACHE.PR.8: Für eine ElastiCache Amazon-Replikationsgruppe späterer Redis-Versionen muss die RBAC-Authentifizierung aktiviert sein
- CT.MQ.PR.1: Erfordert einen Amazon MQ ActiveMQ-Broker, der den active/standby Bereitstellungsmodus für hohe Verfügbarkeit verwendet
- CT.MQ.PR.2: Erfordert einen Amazon MQ Rabbit MQ-Broker, der den Multi-AZ-Clustermodus für hohe Verfügbarkeit verwendet
- CT.MSK.PR.1: Erfordert einen Amazon Managed Streaming for Apache Kafka (MSK) -Cluster, um die Verschlüsselung bei der Übertragung zwischen Cluster-Broker-Knoten zu erzwingen
- CT.MSK.PR.2: Erfordert die Konfiguration eines Amazon Managed Streaming for Apache Kafka (MSK) -Clusters mit deaktivierter Option `PublicAccess`
- CT.NETWORK-FIREWALL.PR.5: Erfordert, dass eine AWS Netzwerk-Firewall-Firewall in mehreren Availability Zones bereitgestellt wird
- CT.RDS.PR.26: Erfordert einen Amazon RDS-DB-Proxy, um Transport Layer Security (TLS) -Verbindungen zu benötigen
- CT.RDS.PR.27: Erfordert eine Amazon RDS-DB-Cluster-Parametergruppe, die Transport Layer Security (TLS) -Verbindungen für unterstützte Engine-Typen erfordert
- CT.RDS.PR.28: Erfordert eine Amazon RDS-DB-Parametergruppe, die Transport Layer Security (TLS) -Verbindungen für unterstützte Engine-Typen erfordert
- CT.RDS.PR.29: Erfordert, dass ein Amazon RDS-Cluster nicht so konfiguriert ist, dass er über die Eigenschaft `'PubliclyAccessible'` öffentlich zugänglich ist
- CT.RDS.PR.30: Erfordert, dass für eine Amazon RDS-Datenbank-Instance die Verschlüsselung im Ruhezustand so konfiguriert ist, dass sie einen KMS-Schlüssel verwendet, den Sie für unterstützte Engine-Typen angeben
- CT.S3.PR.12: Für einen Amazon S3 S3-Zugriffspunkt ist eine Block Public Access (BPA) -Konfiguration erforderlich, bei der alle Optionen auf `true` gesetzt sind

Neue präventive Kontrollen

- CT.APPSYNC.PV.1 Erfordern, dass eine AWS AppSync GraphQL-API mit privater Sichtbarkeit konfiguriert ist
- CT.EC2.PV.1 Erfordern, dass ein Amazon EBS-Snapshot aus einem verschlüsselten EC2-Volume erstellt wird
- CT.EC2.PV.2 Erfordern, dass ein angehängtes Amazon EBS-Volume so konfiguriert ist, dass Daten im Ruhezustand verschlüsselt werden
- CT.EC2.PV.3 Erfordern, dass ein Amazon EBS-Snapshot nicht öffentlich wiederherstellbar ist
- CT.EC2.PV.4 Erfordern, dass Amazon EBS Direct nicht APIs aufgerufen wird
- CT.EC2.PV.5 Die Verwendung von Amazon EC2 EC2-VM-Import und -Export verbieten
- CT.EC2.PV.6 Die Verwendung veralteter Amazon RequestSpotFleet EC2- und API-Aktionen verbieten RequestSpotInstances
- CT.KMS.PV.1 Eine AWS KMS wichtige Richtlinie muss eine Erklärung enthalten, die die Gewährung von Zuschüssen auf Dienstleistungen beschränkt AWS KMS AWS
- CT.KMS.PV.2 Erfordern, dass ein AWS KMS asymmetrischer Schlüssel mit RSA-Schlüsselmaterial, der für die Verschlüsselung verwendet wird, keine Schlüssellänge von 2048 Bit hat
- CT.KMS.PV.3 Erfordern Sie, dass bei der Konfiguration eines AWS KMS Schlüssels die Sicherheitsüberprüfung zur Sperrung der Umgehungsrichtlinie aktiviert ist
- CT.KMS.PV.4 Erfordern, dass ein AWS KMS vom Kunden verwalteter Schlüssel (CMK) mit Schlüsselmaterial konfiguriert ist, das von CloudHSM stammt AWS
- CT.KMS.PV.5 Erfordern Sie, dass ein AWS KMS vom Kunden verwalteter Schlüssel (CMK) mit importiertem Schlüsselmaterial konfiguriert ist
- CT.KMS.PV.6 Erfordern Sie, dass AWS KMS ein vom Kunden verwalteter Schlüssel (CMK) mit Schlüsselmaterial konfiguriert ist, das aus einem externen Schlüsselspeicher (XKS) stammt
- CT.LAMBDA.PV.1 Für die Verwendung der IAM-basierten AWS Lambda Authentifizierung ist eine Funktions-URL erforderlich AWS
- CT.LAMBDA.PV.2 Erfordern Sie, dass eine AWS Lambda Funktions-URL für den Zugriff nur durch Principals in Ihrem AWS-Konto

landing zone des AWS Control Tower APIs

26. November 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet jetzt Angebote APIs , mit denen Sie Ihre landing zone programmgesteuert verwalten können. APIs Mit diesen können Sie Ihre landing zone erstellen, aktualisieren und zurücksetzen sowie Informationen über die Konfiguration und den Betrieb Ihrer landing zone abrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiele für Landingzone-APIs](#).

Die landing zone ist APIs überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, mit Ausnahme der Regionen GovCloud (USA). Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

Kennzeichnung von Kontrolldaten in AWS Control Tower APIs

10. November 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet jetzt Angebote APIs , mit denen Sie Ihre aktivierten Steuerungen programmgesteuert taggen können. Diese APIs ermöglichen es Ihnen, Tags für Ihre aktivierten Steuerelemente hinzuzufügen, zu entfernen und aufzulisten. Weitere Informationen finden Sie unter [Tagging AWS Control Tower Tower-Ressourcen](#).

Das Kontroll-Tagging ist APIs überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, mit Ausnahme der Regionen GovCloud (USA). Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower im AWS asiatisch-pazifischen Raum (Melbourne) verfügbar

3. November 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist im asiatisch-pazifischen Raum (Melbourne) verfügbar. Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

Umstellung auf den neuen AWS Service Catalog externen Produkttyp (Phase 1)

31. Oktober 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

HashiCorp hat ihre Terraform-Lizenzierung aktualisiert. Infolgedessen wurde die Unterstützung für Terraform Open Source-Produkte und bereitgestellte Produkte auf einen neuen Produkttyp namens External AWS Service Catalog umgestellt.

Um eine Unterbrechung der bestehenden Workloads und AWS Ressourcen in Ihren Konten zu vermeiden, folgen Sie bis zum 14. Dezember 2023 den Schritten [zur Umstellung auf den Produkttyp AWS Service Catalog External](#) auf AWS Control Tower.

AWS Control Tower fügt neue Kontroll-API hinzu

27. Oktober 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet jetzt eine neue `APIUpdateEnabledControl`, mit der Sie Ihre aktivierten Kontrollen aktualisieren können. Diese API ist besonders hilfreich in Anwendungsfällen, in denen Sie Abweichungen schnell beheben oder programmgesteuert sicherstellen müssen, dass sich eine Steuerung nicht im Drift-Zustand befindet. Weitere Informationen zur neuen API finden Sie in [der AWS Control Tower API-Referenz](#).

Die `UpdateEnabledControl` API ist überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, mit Ausnahme der Regionen GovCloud (USA). Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt neue Steuerungen hinzu

20. Oktober 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat der AWS Control Tower-Steuerbibliothek 22 neue Steuerungen hinzugefügt. Diese Kontrollen helfen Ihnen dabei, bewährte Verfahren für Ihre AWS Ressourcen durchzusetzen. Weitere Informationen zu den neuen Steuerelementen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die neuen Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower erkennt Drift beim vertrauenswürdigen Zugriff

13. Oktober 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower erkennt und meldet jetzt Abweichungen bei den Einstellungen für vertrauenswürdigen Zugriff. Vertrauenswürdige Zugriffseinstellungen ermöglichen es AWS Control Tower, in Ihrem Namen mit anderen AWS Services zu interagieren. Wenn diese Einstellungen außerhalb von AWS Control Tower geändert werden, erkennt AWS Control Tower die Abweichung und meldet sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole. Weitere Informationen zu Abweichungen beim vertrauenswürdigen Zugriff finden Sie unter [Arten von Abweichungen in der Unternehmensführung](#).

Die Erkennung vertrauenswürdiger Zugriffsabweichungen ist überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower ist in vier weiteren Varianten erhältlich AWS-Regionen

29. September 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist in vier weiteren Ländern verfügbar AWS-Regionen: Asien-Pazifik (Hyderabad), Asien-Pazifik (Jakarta), Europa (Spanien) und Europa (Zürich). Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower in AWS Israel (Tel Aviv) verfügbar

1. August 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist in Israel (Tel Aviv) verfügbar. Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt 28 neue proaktive Kontrollen hinzu

27. Juli 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat der AWS Control Tower Tower-Steuerbibliothek 28 neue proaktive Kontrollen hinzugefügt. Diese Kontrollen helfen Ihnen dabei, bewährte Verfahren für Ihre AWS Ressourcen durchzusetzen. Weitere Informationen zu den neuen Steuerelementen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die neuen Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower lehnt zwei Kontrollen ab

27. Juli 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat zwei Steuerelemente als veraltet eingestuft: CT.CLOUDFORMATION.PR.2 und CT.CLOUDFORMATION.PR.3 Diese Steuerelemente sind in der AWS Control Tower Tower-Steuerelementbibliothek nicht mehr verfügbar. Weitere Informationen zu den veralteten Steuerelementen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die veralteten Steuerelemente sind in keinem mehr verfügbar. AWS-Region

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.2

16. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 3.2 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#)).

Mit Version 3.2 der AWS Control Tower landing zone sind die Kontrollen, die Teil des AWS Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower sind, jetzt allgemein verfügbar. Es bietet die Möglichkeit, den Drift-Status von Kontrollen, die Teil dieses Standards sind, in der AWS Control Tower-Konsole einzusehen.

Dieses Update beinhaltet eine neue Service-Linked Role (SLR), den AWSService RoleFor AWSControl Tower. Diese Rolle unterstützt AWS Control Tower bei der Erstellung einer EventBridge verwalteten Regel, die AWSControlTowerManagedRulein jedem Mitgliedskonto so genannt wird. Diese verwaltete Regel sammelt AWS Security Hub CSPM Findereignisse, anhand derer mithilfe von AWS Control Tower Kontrollabweichungen festgestellt werden können.

Diese Regel ist die erste verwaltete Regel, die von AWS Control Tower erstellt wurde. Die Regel wird nicht von einem Stack bereitgestellt; sie wird direkt von der bereitgestellten EventBridge APIs. Sie können die Regel in der EventBridge Konsole oder mit dem anzeigen EventBridge APIs. Wenn das managed-by Feld ausgefüllt ist, wird der AWS Control Tower Service Principal angezeigt.

Zuvor hatte AWS Control Tower die AWSControlTowerExecutionRolle übernommen, Operationen in Mitgliedskonten durchzuführen. Diese neue Rolle und Regel entsprechen besser dem Best-Practice-Prinzip, bei der Ausführung von Vorgängen in einer AWS Umgebung mit mehreren Konten die geringsten Rechte zuzulassen. Die neue Rolle bietet spezielle Berechtigungen, die Folgendes ermöglichen: die Erstellung der verwalteten Regel in Mitgliedskonten, die Verwaltung der verwalteten Regel, die Veröffentlichung von Sicherheitsbenachrichtigungen über SNS und die Überprüfung von Abweichungen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWSServiceRoleForAWSControlTurm](#).

Das landing zone 3.2-Update enthält auch eine neue StackSet Ressource im VerwaltungskontoBP_BASELINE_SERVICE_LINKED_ROLE, mit der zunächst die dienstverknüpfte Rolle bereitgestellt wird.

Wenn eine Abweichung der Security Hub-CSPM-Kontrolle (in der landing zone 3.2 und höher) gemeldet wird, erhält AWS Control Tower täglich ein Status-Update von Security Hub CSPM. Obwohl die Kontrollen in jeder kontrollierten Region aktiv sind, sendet AWS Control Tower die AWS Security Hub CSPM Finding-Ereignisse nur an die AWS Control Tower Tower-Heimatregion. Weitere Informationen finden Sie unter [Berichterstattung über Kontrollabweichungen in Security Hub](#).

Update zur Steuerung „Region Deny“

Diese landing zone Zone-Version beinhaltet auch ein Update für die Steuerung „Region Deny“.

Globale Dienste und APIs hinzugefügt

- AWS Fakturierung und Kostenmanagement (billing:*)
- AWS CloudTrail (cloudtrail:LookupEvents) um die Sichtbarkeit globaler Ereignisse in den Mitgliedskonten zu ermöglichen.
- AWS Konsolidierte Abrechnung (consolidatedbilling:*)
- AWS Mobile Anwendung der Managementkonsole (consoleapp:*)
- AWS Kostenloses Kontingent (freetier:*)
- AWS Invoicing (invoicing:*)
- AWS IQ (iq:*)

- AWS Benutzerbenachrichtigungen (notifications:*)
- AWS Benutzerbenachrichtigungen Kontakte (notifications-contacts:*)
- Amazon Payments (payments:*)
- AWS Steuereinstellungen (tax:*)

Globale Dienste und APIs entfernt

- Wurde entfernts3:GetAccountPublic, weil es sich nicht um eine gültige Aktion handelt.
- Wurde entfernts3:PutAccountPublic, weil es sich nicht um eine gültige Aktion handelt.

AWS Control Tower fügt email-to-ID Mapping für IAM Identity Center hinzu

13. Juli 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt die email-to-ID Zuordnung für IAM Identity Center. Mit dieser Funktion können Sie E-Mail-Adressen IAM Identity Center-Benutzern zuordnen IDs, was die Verwaltung des Benutzerzugriffs auf Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung erleichtert. Weitere Informationen zur email-to-ID Zuordnung finden Sie unter [Integration mit IAM Identity Center](#).

Email-to-ID Mapping ist überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt mehr AWS Security Hub CSPM Kontrollen hinzu

29. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat die AWS Security Hub CSPM Kontrollbibliothek von AWS Control Tower um weitere Steuerelemente erweitert. Diese Kontrollen helfen Ihnen dabei, bewährte Verfahren für Ihre AWS Ressourcen durchzusetzen. Weitere Informationen zu den neuen Steuerelementen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die neuen Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower veröffentlicht Metadaten für AWS Security Hub CSPM Kontrollen

22. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower veröffentlicht jetzt Metadaten für AWS Security Hub CSPM Kontrollen. Diese Metadaten enthalten Informationen über die Kontrolle, wie z. B. die Kontroll-ID, den Titel der Kontrolle und die Beschreibung der Kontrolle. Weitere Informationen zu den Metadaten finden Sie unter [Kontrollmetadaten](#).

Kontrollmetadaten sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt Account Factory Customization (AFC) für Terraform hinzu

15. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt Account Factory Customization (AFC) für Terraform. Mit dieser Funktion können Sie Terraform verwenden, um Ihre AWS Control Tower Tower-Konten anzupassen. Weitere Informationen zu AFC for Terraform finden Sie unter [Account Factory Customization](#) for Terraform.

AFC for Terraform ist überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt selbstverwaltetes IAM-Identitätszentrum hinzu

8. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt das selbstverwaltete IAM-Identitätscenter. Mit dieser Funktion können Sie Ihren eigenen Identitätsanbieter mit AWS Control Tower verwenden. Weitere Informationen zum selbstverwalteten IAM-Identitätscenter finden Sie unter [IAM-Identitätscenter](#).

Das selbstverwaltete IAM-Identitätscenter ist überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt einen gemischten Hinweis zur Unternehmensführung hinzu

1. Juni 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower enthält jetzt einen Hinweis zur gemischten Verwaltung. In diesem Hinweis wird erklärt, wie AWS Control Tower mit anderen AWS Services zusammenarbeitet, um die Verwaltung Ihrer AWS Ressourcen zu gewährleisten. Weitere Informationen zu gemischter Unternehmensführung finden Sie unter [Gemischte Unternehmensführung](#).

Der gemischte Hinweis zur Unternehmensführung ist überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower fügt neue proaktive Kontrollen hinzu

25. Mai 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat der AWS Control Tower Tower-Steuerbibliothek neue proaktive Steuerungen hinzugefügt. Diese Kontrollen helfen Ihnen dabei, bewährte Verfahren für Ihre AWS Ressourcen durchzusetzen. Weitere Informationen zu den neuen Steuerelementen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die neuen Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower aktualisiert Amazon EC2-Steuerungen

18. Mai 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower hat die Amazon EC2-Steuerelemente in der AWS Control Tower Tower-Steuerbibliothek aktualisiert. Diese Updates verbessern die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung. Weitere Informationen zu den aktualisierten Kontrollen finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

Die aktualisierten Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower ist in sieben weiteren Versionen erhältlich AWS-Regionen

11. Mai 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower ist in sieben weiteren Ländern verfügbar AWS-Regionen: Asien-Pazifik (Osaka), Kanada (Zentral), Europa (Mailand), Europa (Stockholm), Naher Osten (Bahrain), Naher Osten (VAE) und Südamerika (São Paulo). Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS Control Tower Account Factory Customization (AFC) und Anforderungsverfolgung allgemein verfügbar

27. April 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower Account Factory Customization (AFC) und Request Tracing sind jetzt allgemein verfügbar. Mit AFC können Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Konten anpassen, und mit der Anforderungsverfolgung können Sie den Status Ihrer AWS Control Tower Tower-Anfragen verfolgen. Weitere Informationen zu AFC und Request Tracing finden Sie unter [Account Factory Customization](#) und [Request](#) Tracing.

AFC und Request Tracing sind überall verfügbar, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.1

9. Februar 2023

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 3.1 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie [Aktualisiere deine landing zone](#) unter

Die AWS Control Tower landing zone Version 3.1 beinhaltet die folgenden Updates:

- Mit dieser Version deaktiviert AWS Control Tower die unnötige Zugriffsprotokollierung für Ihren Access Logging Bucket, den Amazon S3 S3-Bucket, in dem Zugriffsprotokolle im Log Archive-Konto gespeichert werden, während die Serverzugriffsprotokollierung für S3-Buckets weiterhin aktiviert wird. Diese Version enthält auch Aktualisierungen der Steuerung „Region Deny“, die zusätzliche Aktionen für globale Dienste wie Support Pläne und ermöglichen. AWS Artifact
- Die Deaktivierung der Serverzugriffsprotokollierung für den Access Logging Bucket von AWS Control Tower veranlasst Security Hub CSPM, einen Befund für den Access Logging Bucket des Log-Archive-Kontos zu erstellen. Aufgrund einer AWS Security Hub CSPM Regel sollte die [\[S3.9\] S3-Bucket-Serverzugriffsprotokollierung](#) aktiviert sein. In Übereinstimmung mit Security Hub CSPM empfehlen wir, dass Sie dieses spezielle Ergebnis unterdrücken, wie in der Security Hub CSPM-Beschreibung dieser Regel angegeben. [Weitere Informationen finden Sie unter Informationen zu unterdrückten Ergebnissen.](#)
- Die Zugriffsprotokollierung für den (regulären) Logging-Bucket im Log Archive-Konto ist in Version 3.1 unverändert. Gemäß den bewährten Methoden werden Zugriffseignisse für diesen Bucket als Protokolleinträge im Access-Logging-Bucket aufgezeichnet. Weitere Informationen zur Zugriffsprotokollierung finden Sie unter [Protokollierung von Anfragen mithilfe der Serverzugriffsprotokollierung](#) in der Amazon S3 S3-Dokumentation.
- Wir haben die Steuerung „Region Deny“ aktualisiert. Dieses Update ermöglicht Aktionen durch mehr globale Dienste. Einzelheiten [zu diesem SCP finden Sie unter Zugriff verweigern auf AWS Grundlage der angeforderten Daten AWS-Region und unter Kontrollen, die den Schutz der Datenspeicherung verbessern.](#)

Globale Dienste wurden hinzugefügt:

- AWS -Kontenverwaltung (account:*)
- AWS Aktivieren (activate:*)
- AWS Artifact (artifact:*)
- AWS Billing Conductor (billingconductor:*)
- AWS Compute Optimizer (compute-optimizer:*)

- AWS Data Pipeline (datapipeline:GetAccountLimits)
- AWS Device Farm(devicefarm:*)
- AWS Marketplace (discovery-marketplace:*)
- Amazon ECR () ecr-public:*
- AWS License Manager (license-manager:ListReceivedLicenses)
- AWS Lightsail () lightsail:Get*
- AWS Resource Explorer (resource-explorer-2:*)
- Amazon S3
(s3:CreateMultiRegionAccessPoint,s3:GetBucketPolicyStatus,s3:PutMultiRegionAcc
- AWS Savings Plans (savingsplans:*)
- IAM-Identitätszentrum () sso:*
- AWS Support App (supportapp:*)
- Support Pläne () supportplans:*
- AWS Nachhaltigkeit (sustainability:*)
- AWS Resource Groups Tagging API (tag:GetResources)
- AWS Marketplace Einblicke von Anbietern (vendor-insights:ListEntitledSecurityProfiles)

Proaktive Kontrollen von AWS Control Tower sind allgemein verfügbar

13. April 2023

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Die proaktiven Kontrollen von AWS Control Tower sind jetzt allgemein verfügbar. Proaktive Kontrollen helfen Ihnen dabei, bewährte Verfahren für Ihre AWS Ressourcen durchzusetzen. Weitere Informationen zu proaktiven Kontrollen finden Sie unter [Proaktive Kontrollen](#).

Proaktive Kontrollen sind überall verfügbar AWS-Regionen , wo AWS Control Tower verfügbar ist. Eine Liste, AWS-Regionen wo AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie in der [AWS-Region Tabelle](#).

Januar — Dezember 2022

Im Jahr 2022 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [Gleichzeitige Kontooperationen](#)
- [Anpassung Account Factory \(AFC\)](#)
- [Umfassende Kontrollen helfen bei der Bereitstellung und AWS Verwaltung von Ressourcen](#)
- [Der Compliance-Status ist für alle AWS Config Regeln sichtbar](#)
- [API für Kontrollen und eine neue CloudFormation Ressource](#)
- [cFCT unterstützt das Löschen von Stack-Sets](#)
- [Benutzerdefinierte Aufbewahrung von Protokollen](#)
- [Reparatur von Role Drift ist verfügbar](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.0](#)
- [Auf der Seite „Organisation“ werden Ansichten von Konten OUs und Ansichten zusammengefasst](#)
- [Vereinfachte Kontoerstellung und Registrierung](#)
- [AFT unterstützt die automatische Anpassung für gemeinsam genutzte AWS Control Tower Tower-Konten](#)
- [Gleichzeitige Operationen für alle optionalen Steuerelemente](#)
- [Bestehende Sicherheits- und Protokollierungskonten](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.9](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.8](#)

Gleichzeitige Kontooperationen

16. Dezember 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt gleichzeitige Aktionen in Account Factory. Sie können bis zu fünf (5) Konten gleichzeitig erstellen, aktualisieren oder registrieren. Reichen Sie bis zu fünf Aktionen nacheinander ein und sehen Sie sich den Abschlussstatus jeder Anfrage an, während Ihre Konten im Hintergrund fertig aufgebaut werden. Sie müssen beispielsweise nicht mehr warten, bis jeder Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie ein anderes Konto aktualisieren oder bevor Sie eine gesamte Organisationseinheit (OU) erneut registrieren.

Anpassung Account Factory (AFC)

28. November 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Die werkseitige Anpassung von Konten ermöglicht es Ihnen, neue und bestehende Konten von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus anzupassen. Diese neuen Anpassungsfunktionen bieten Ihnen die Flexibilität, Konto-Blueprints zu definieren. Dabei handelt es sich um CloudFormation Vorlagen, die in einem speziellen Service Catalog-Produkt enthalten sind. Blueprints bieten vollständig angepasste Ressourcen und Konfigurationen. Sie können sich auch dafür entscheiden, vordefinierte Blueprints zu verwenden, die von AWS Partnern erstellt und verwaltet werden und Ihnen helfen, Konten für bestimmte Anwendungsfälle anzupassen.

Bisher unterstützte AWS Control Tower Account Factory die Kontoanpassung in der Konsole nicht. Mit diesem Update von Account Factory können Sie Kontoanforderungen vordefinieren und diese als Teil eines klar definierten Workflows implementieren. Sie können Blueprints anwenden, um neue Konten zu erstellen, andere AWS Konten bei AWS Control Tower zu registrieren und bestehende AWS Control Tower Tower-Konten zu aktualisieren.

Wenn Sie ein Konto in Account Factory bereitstellen, registrieren oder aktualisieren, wählen Sie den Blueprint aus, der bereitgestellt werden soll. Die im Blueprint angegebenen Ressourcen werden in Ihrem Konto bereitgestellt. Wenn Ihr Konto mit der Erstellung fertig ist, können alle benutzerdefinierten Konfigurationen sofort verwendet werden.

Um mit der Anpassung von Konten zu beginnen, können Sie die Ressourcen für Ihren beabsichtigten Anwendungsfall in einem Service Catalog-Produkt definieren. Sie können auch von Partnern verwaltete Lösungen aus der Bibliothek „AWS Erste Schritte“ auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie Konten mit Account Factory Customization \(AFC\) an](#).

Umfassende Kontrollen helfen bei der Bereitstellung und AWS Verwaltung von Ressourcen

28. November 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt ein umfassendes Kontrollmanagement, einschließlich neuer, optionaler proaktiver Kontrollen, die über CloudFormation Hooks implementiert werden. Diese Kontrollen werden als proaktiv bezeichnet, da sie Ihre Ressourcen — bevor die Ressourcen bereitgestellt werden — daraufhin überprüfen, ob die neuen Ressourcen den in Ihrer Umgebung aktivierten Kontrollen entsprechen.

Über 130 neue proaktive Kontrollen unterstützen Sie bei der Erfüllung bestimmter Richtlinienziele für Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung, bei der Erfüllung der Anforderungen branchenüblicher Compliance-Frameworks und bei der Steuerung von AWS Control Tower Tower-Interaktionen mit mehr als zwanzig anderen AWS Services.

Die Kontrollbibliothek von AWS Control Tower klassifiziert diese Kontrollen nach den zugehörigen AWS Services und Ressourcen. Weitere Informationen finden Sie unter [Proaktive Kontrollen](#).

Mit dieser Version ist AWS Control Tower über den neuen Security Hub CSPM Service-Managed Standard auch in AWS Control Tower integriert, der den Standard AWS Foundational Security Best Practices (FSBP) unterstützt. AWS Security Hub CSPM In der Konsole können Sie neben den AWS Control Tower Tower-Kontrollen über 160 Security Hub CSPM-Steuerelemente anzeigen und eine Security Hub-CSPM-Sicherheitsbewertung für Ihre AWS Control Tower Tower-Umgebung abrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Security Hub-Steuerelemente](#).

Der Compliance-Status ist für alle AWS Config Regeln sichtbar

18. November 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower zeigt jetzt den Compliance-Status aller AWS Config Regeln an, die in den bei AWS Control Tower registrierten Organisationseinheiten implementiert wurden. Sie können den Compliance-Status aller AWS Config Regeln, die sich auf Ihre Konten in AWS Control Tower auswirken, ob registriert oder nicht registriert, einsehen, ohne die AWS Control Tower Tower-Konsole verlassen zu müssen. Kunden können wählen, ob sie Config-Regeln, sogenannte Detective Controls, in AWS Control Tower oder direkt über den AWS Config Service einrichten möchten. Die von bereitgestellten Regeln AWS Config werden zusammen mit den von AWS Control Tower bereitgestellten Regeln angezeigt.

Bisher waren AWS Config Regeln, die über den AWS Config Service bereitgestellt wurden, in der AWS Control Tower Tower-Konsole nicht sichtbar. Kunden mussten zum AWS Config Service navigieren, um AWS Config Regeln zu identifizieren, die den Anforderungen nicht entsprachen. Jetzt können Sie jede nicht konforme AWS Config Regel in der AWS Control Tower Tower-Konsole identifizieren. Um den Compliance-Status all Ihrer Config-Regeln einzusehen, navigieren Sie zur Seite mit den Kontodetails in der AWS Control Tower Tower-Konsole. Sie sehen eine Liste mit dem Compliance-Status der von AWS Control Tower verwalteten Kontrollen und den Konfigurationsregeln, die außerhalb von AWS Control Tower bereitgestellt werden.

API für Kontrollen und eine neue CloudFormation Ressource

1. September 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt die programmatische Verwaltung von Kontrollen, auch bekannt als Guardrails, über eine Reihe von API-Aufrufen. Eine neue CloudFormation Ressource unterstützt die API-Funktionalität für Steuerungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisieren Sie Aufgaben in AWS Control Tower](#) und [AWS Control Tower Ressourcen erstellen mit AWS CloudFormation](#).

Diese APIs ermöglichen es Ihnen, Kontrollen in der AWS Control Tower Tower-Bibliothek zu aktivieren, zu deaktivieren und den Anwendungsstatus zu überprüfen. Sie APIs beinhalten Unterstützung für CloudFormation, sodass Sie AWS Ressourcen als infrastructure-as-code (IaC) verwalten können. AWS Control Tower bietet optionale präventive und detektive Kontrollen, die Ihre politischen Absichten in Bezug auf eine gesamte Organisationseinheit (OU) und jedes AWS Konto innerhalb der OU zum Ausdruck bringen. Diese Regeln bleiben in Kraft, wenn Sie neue Konten erstellen oder Änderungen an bestehenden Konten vornehmen.

APIs in dieser Version enthalten

- **EnableControl**— Dieser API-Aufruf aktiviert ein Steuerelement. Es startet einen asynchronen Vorgang, der AWS Ressourcen für die angegebene Organisationseinheit und die darin enthaltenen Konten erstellt.
- **DisableControl**— Dieser API-Aufruf deaktiviert ein Steuerelement. Es startet einen asynchronen Vorgang, bei dem AWS Ressourcen in der angegebenen Organisationseinheit und den darin enthaltenen Konten gelöscht werden.
- **GetControlOperation**— Gibt den Status einer bestimmten EnableControlDisableControlOR-Operation zurück.
- **ListEnabledControls**— Listet die von AWS Control Tower für die angegebene Organisationseinheit aktivierten Kontrollen und die darin enthaltenen Konten auf.

Eine Liste der Kontrollnamen für optionale Kontrollen finden Sie unter [Ressourcen-Identifikatoren für APIs und Kontrollen](#) im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch.

cFCT unterstützt das Löschen von Stack-Sets

26. August 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

Anpassungen für AWS Control Tower (cFCT) unterstützen jetzt das Löschen von Stack-Sets, indem ein Parameter in der `manifest.yaml` Datei festgelegt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen eines Stack-Sets](#).

Important

Wenn Sie zunächst den Wert `enable_stack_set_deletion` auf `true` festlegen, werden beim nächsten Aufruf von cFCT ALLE Ressourcen, die mit dem Präfix `CustomControlTower-` beginnen, die über das zugehörige Schlüssel-Tag `Key:AWS_Solutions, Value: CustomControlTowerStackSet` verfügen und die nicht in der Manifestdatei deklariert sind, zum Löschen zwischengespeichert.

Benutzerdefinierte Aufbewahrung von Protokollen

15. August 2022

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#))

AWS Control Tower bietet jetzt die Möglichkeit, die Aufbewahrungsrichtlinie für Amazon S3 S3-Buckets anzupassen, in denen Ihre AWS Control Tower CloudTrail Tower-Protokolle gespeichert werden. Sie können Ihre Amazon S3 S3-Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen in Schritten von Tagen oder Jahren bis zu einem Maximum von 15 Jahren anpassen.

Wenn Sie Ihre Protokollaufbewahrung nicht anpassen möchten, sind die Standardeinstellungen 1 Jahr für die Standardkontenprotokollierung und 10 Jahre für die Zugriffsprotokollierung.

Diese Funktion ist für Bestandskunden über AWS Control Tower verfügbar, wenn Sie Ihre landing zone aktualisieren oder reparieren, und für Neukunden über das AWS Control Tower Tower-Setup

Reparatur von Role Drift ist verfügbar

11. August 2022

(Für die AWS Control Tower Landingzone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower unterstützt jetzt die Reparatur von Rollenabweichungen. Sie können eine benötigte Rolle wiederherstellen, ohne Ihre landing zone vollständig reparieren zu müssen. Wenn diese Art von Drift-Reparatur erforderlich ist, finden Sie auf der Fehlerseite der Konsole Schritte zum Wiederherstellen der Rolle, sodass Ihre landing zone wieder verfügbar ist.

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 3.0

29. Juli 2022

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 3.0 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#))

Die AWS Control Tower landing zone Version 3.0 beinhaltet die folgenden Updates:

- Die Option, Trails auf Organisationsebene zu wählen oder sich von AWS CloudTrail CloudTrail Trails abzumelden, die von AWS Control Tower verwaltet werden.
- Zwei neue Detektivkontrollen, mit denen Sie feststellen können, ob AWS CloudTrail Aktivitäten in Ihren Konten protokolliert werden.
- Die Option, AWS Config Informationen über globale Ressourcen nur in Ihrer Heimatregion zu aggregieren.
- Ein Update für die Region Deny Control.
- Eine Aktualisierung der verwalteten Richtlinie, AWSControlTowerServiceRolePolicy.
- Wir erstellen die IAM-Rolle `aws-controltower-CloudWatchLogsRole` und die CloudWatch Protokollgruppe nicht mehr `aws-controltower/CloudTrailLogs` in jedem registrierten Konto. Bisher haben wir diese in jedem Konto für seinen Konto-Trail erstellt. Bei Organization Trails erstellen wir nur einen im Verwaltungskonto.

In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zu den einzelnen neuen Funktionen.

CloudTrail Trails auf Organisationsebene in AWS Control Tower

Mit landing zone Version 3.0 unterstützt AWS Control Tower jetzt Trails auf Organisationsebene AWS CloudTrail .

Wenn Sie Ihre AWS Control Tower-Landezone auf Version 3.0 aktualisieren, haben Sie die Möglichkeit, AWS CloudTrail Trails auf Organisationsebene als bevorzugte Protokollierung auszuwählen oder CloudTrail Trails, die von AWS Control Tower verwaltet werden, abzulehnen.

Wenn Sie auf Version 3.0 aktualisieren, löscht AWS Control Tower die vorhandenen Trails auf Kontoebene für registrierte Konten nach einer Wartezeit von 24 Stunden. AWS Control Tower löscht keine Trails auf Kontoebene für nicht registrierte Konten. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Ihr landing zone Zone-Update nicht erfolgreich ist, der Fehler jedoch auftritt, nachdem AWS Control Tower den Trail auf Organisationsebene bereits erstellt hat, können Ihnen doppelte Gebühren für Trails auf Organisations- und Kontoebene entstehen, bis Ihr Aktualisierungsvorgang erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Ab landing zone 3.0 unterstützt AWS Control Tower keine verwalteten Trails auf Kontoebene mehr. AWS Stattdessen erstellt AWS Control Tower einen Trail auf Organisationsebene, der je nach Ihrer Auswahl aktiv oder inaktiv ist.

 Note

Nach dem Update auf Version 3.0 oder höher haben Sie nicht die Möglichkeit, mit den von AWS Control Tower verwalteten CloudTrail Trails auf Kontoebene fortzufahren.

Aus Ihren aggregierten Kontoprotokollen gehen keine Protokolldaten verloren, da die Protokolle im vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket verbleiben, in dem sie gespeichert werden. Nur die Trails werden gelöscht, nicht die vorhandenen Logs. Wenn Sie die Option zum Hinzufügen von Trails auf Organisationsebene auswählen, öffnet AWS Control Tower einen neuen Pfad zu einem neuen Ordner in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket und sendet weiterhin Protokollierungsinformationen an diesen Speicherort. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die von AWS Control Tower verwalteten Trails abzulehnen, bleiben Ihre vorhandenen Protokolle unverändert im Bucket.

Konventionen zur Benennung von Pfaden für den Protokollspeicher

- Konto-Trail-Logs werden mit einem Pfad in der folgenden Form gespeichert: `/org id/AWSLogs/`
...
- Protokolldateien von Organisationen werden mit einem Pfad in der folgenden Form gespeichert:
`/org id/AWSLogs/org id/...`

Der Pfad, den AWS Control Tower für Ihre CloudTrail Trails auf Organisationsebene erstellt, unterscheidet sich vom Standardpfad für einen manuell erstellten Trail auf Organisationsebene, der die folgende Form haben würde:

- `/AWSLogs/org id/...`

[Weitere Informationen zur CloudTrail Pfadbenennung finden Sie unter Ihre Protokolldateien finden.](#)
[CloudTrail](#)

 Tip

Wenn Sie planen, Ihre eigenen Trails auf Kontoebene zu erstellen und zu verwalten, empfehlen wir Ihnen, die neuen Trails zu erstellen, bevor Sie das Update auf AWS Control Tower landing zone Version 3.0 abschließen, um sofort mit der Protokollierung zu beginnen.

Sie können jederzeit neue CloudTrail Trails auf Konto- oder Organisationsebene erstellen und diese selbst verwalten. Die Option, CloudTrail Trails auf Organisationsebene auszuwählen, die von AWS Control Tower verwaltet werden, ist bei jedem landing zone Zone-Update auf Version 3.0 oder höher verfügbar. Du kannst Trails auf Organisationsebene aktivieren und deaktivieren, wann immer du deine landing zone aktualisierst.

Wenn Ihre Protokolle von einem Drittanbieter verwaltet werden, geben Sie Ihrem Dienst unbedingt den neuen Pfadnamen.

 Note

Für Landezonen mit Version 3.0 oder höher werden AWS CloudTrail Trails auf Kontoebene von AWS Control Tower nicht unterstützt. Sie können jederzeit Ihre eigenen Trails auf Kontoebene erstellen und verwalten, oder Sie können sich für Trails auf Organisationsebene entscheiden, die von AWS Control Tower verwaltet werden.

Erfassen Sie AWS Config Ressourcen nur in der Heimatregion

In landing zone Version 3.0 hat AWS Control Tower die Basiskonfiguration für aktualisiert, AWS Config sodass globale Ressourcen nur in der Heimatregion aufgezeichnet werden. Nach dem Update auf Version 3.0 ist die Ressourcenaufzeichnung für globale Ressourcen nur in Ihrer Heimatregion aktiviert.

Diese Konfiguration wird als bewährte Methode angesehen. Sie wird von AWS Security Hub CSPM und empfohlen und ermöglicht Kosteneinsparungen AWS Config, da die Anzahl der Konfigurationselemente reduziert wird, die beim Erstellen, Ändern oder Löschen globaler Ressourcen erstellt werden. Bisher wurde jedes Mal, wenn eine globale Ressource von einem Kunden oder

einem AWS Service erstellt, aktualisiert oder gelöscht wurde, für jedes Element in jeder kontrollierten Region ein Konfigurationselement erstellt.

Zwei neue Detektivsteuerungen für die AWS CloudTrail Protokollierung

Im Rahmen der Umstellung auf AWS CloudTrail Trails auf Organisationsebene führt AWS Control Tower zwei neue Erkennungskontrollen ein, die überprüfen, ob sie aktiviert CloudTrail sind. Das erste Steuerelement verfügt über eine obligatorische Anleitung und ist auf der Security OU bei Setup- oder Landingzone-Updates von 3.0 und höher aktiviert. Für das zweite Steuerelement wird dringend empfohlen, und es kann optional auf alle OUs anderen Steuerelemente als die Sicherheits-Organisationseinheit angewendet werden, für die der obligatorische Kontrollschutz bereits aktiviert ist.

Obligatorische Kontrolle: [Ermitteln Sie, ob für gemeinsame Konten der Organisationseinheit Sicherheit AWS CloudTrail oder CloudTrail Lake aktiviert](#) ist

Dringend empfohlene Kontrolle: [Ermitteln Sie, ob für ein Konto AWS CloudTrail oder CloudTrail Lake aktiviert](#) ist

Weitere Informationen zu den neuen Steuerungen finden Sie in [der AWS Control Tower Controls Library](#).

Ein Update für die Region Deny Control

Wir haben die NotActionListe in der Region „Steuerung verweigern“ aktualisiert und enthält nun auch Aktionen einiger zusätzlicher Dienste, die unten aufgeführt sind:

```
"chatbot:*",
"s3:GetAccountPublic",
"s3:DeleteMultiRegionAccessPoint",
"s3:DescribeMultiRegionAccessPointOperation",
"s3:GetMultiRegionAccessPoint",
"s3:GetMultiRegionAccessPointPolicy",
"s3:GetMultiRegionAccessPointPolicyStatus",
"s3:ListMultiRegionAccessPoints",
"s3:GetStorageLensConfiguration",
"s3:GetStorageLensDashboard",
"s3:ListStorageLensConfigurations",
"s3:GetAccountPublicAccessBlock",
"s3:PutAccountPublic",
"s3:PutAccountPublicAccessBlock",
```


Video-Anleitung

In diesem Video (3:07) wird beschrieben, wie Sie Ihre bestehende AWS Control Tower Tower-Landing landing zone auf Version 3 aktualisieren. Wählen Sie zur besseren Ansicht das Symbol in der rechten unteren Ecke des Videos, um es in voller Bildschirmgröße anzuzeigen. Es stehen Untertitel zur Verfügung.

[Exemplarische Videoanleitung zur Aktualisierung einer bestehenden AWS Control Tower Tower-Landing Zone auf Landing Zone 3.](#)

Auf der Seite „Organisation“ werden Ansichten von Konten OUs und Ansichten zusammengefasst

18. Juli 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Die neue Organisationsseite in AWS Control Tower zeigt eine hierarchische (Baum-) Ansicht aller Organisationseinheiten (OUs) und Konten. Sie kombiniert die Informationen aus den Seiten OUs und Konten, die zuvor vorhanden waren.

Auf der neuen Seite können Sie die Beziehungen zwischen übergeordneten OUs und ihren verschachtelten OUs Konten sehen. Sie können Maßnahmen für Gruppierungen von Ressourcen ergreifen. Sie können die Seitenansicht konfigurieren. Sie können beispielsweise die hierarchische Ansicht erweitern oder reduzieren, die Ansicht so filtern, dass OUs nur Konten angezeigt werden, Sie können festlegen, dass nur Ihre registrierten und registrierten Konten angezeigt werden OUs, oder Sie können Gruppen verwandter Ressourcen anzeigen. Es ist einfacher sicherzustellen, dass Ihre gesamte Organisation ordnungsgemäß aktualisiert wird.

Vereinfachte Kontoerstellung und Registrierung

30. Juni 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet jetzt einen vereinfachten Arbeitsablauf für die Erstellung und Registrierung von Konten. Sie können ein neues Konto erstellen oder ein vorhandenes Konto in einem einzigen Workflow registrieren, ohne zur Service Catalog-Konsole zu navigieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole.](#)

AFT unterstützt die automatische Anpassung für gemeinsam genutzte AWS Control Tower Tower-Konten

27. Mai 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Account Factory for Terraform (AFT) kann jetzt alle Ihre Konten, die von AWS Control Tower verwaltet werden, programmgesteuert anpassen und aktualisieren, einschließlich des Verwaltungskontos, des Prüfkontos und des Protokollarchiv-Kontos sowie Ihrer registrierten Konten. Sie können Ihre Kontoanpassung und das Aktualisierungsmanagement zentralisieren und gleichzeitig die Sicherheit Ihrer Konfigurationen schützen, da Sie die Rolle, die die Arbeit ausführt, selbst festlegen.

Mit der vorhandenen AWSAFTExecutionRolle werden nun Anpassungen für alle Konten bereitgestellt. Sie können IAM-Berechtigungen mit Grenzen einrichten, die den Zugriff auf die AWSAFTExecutionRolle entsprechend Ihren Geschäfts- und Sicherheitsanforderungen einschränken. Sie können die genehmigten Anpassungsberechtigungen in dieser Rolle für vertrauenswürdige Benutzer auch programmgesteuert delegieren. Als bewährte Methode empfehlen wir, die Berechtigungen auf diejenigen zu beschränken, die für die Bereitstellung der erforderlichen Anpassungen erforderlich sind.

AFT erstellt jetzt die neue AWSAFTServiceRolle für die Bereitstellung von AFT-Ressourcen für alle verwalteten Konten, einschließlich der gemeinsamen Konten und des Verwaltungskontos. Ressourcen wurden früher von der AWSAFTExecutionRolle bereitgestellt.

Die gemeinsamen Konten und Verwaltungskonten von AWS Control Tower werden nicht über Account Factory bereitgestellt, sodass sie nicht über die entsprechenden bereitgestellten Produkte verfügen. AWS Service Catalog Daher können Sie die gemeinsamen Konten und Verwaltungskonten in Service Catalog nicht aktualisieren.

Gleichzeitige Operationen für alle optionalen Steuerelemente

18. Mai 2022

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower unterstützt jetzt gleichzeitige Operationen für präventive Kontrollen sowie für detektive Kontrollen.

Mit dieser neuen Funktion kann jetzt jede optionale Steuerung gleichzeitig angewendet oder entfernt werden, wodurch die Benutzerfreundlichkeit und Leistung aller optionalen Kontrollen verbessert werden. Sie können mehrere optionale Steuerungen aktivieren, ohne auf den Abschluss einzelner Steuervorgänge warten zu müssen. Die einzigen eingeschränkten Zeiten sind, wenn AWS Control Tower gerade dabei ist, eine landing zone einzurichten oder die Verwaltung auf eine neue Organisation auszuweiten.

Unterstützte Funktionen für präventive Kontrollen:

- Wenden Sie verschiedene präventive Kontrollen auf derselben Organisationseinheit an und entfernen Sie sie.
- Wenden Sie verschiedene präventive Kontrollen gleichzeitig an und entfernen Sie sie. OUs
- Wenden Sie dieselbe vorbeugende Kontrolle an mehreren OUs gleichzeitig an und entfernen Sie sie.
- Sie können alle präventiven und detektiven Kontrollen gleichzeitig anwenden und entfernen.

Sie können diese Verbesserungen der Parallelität bei der Steuerung in allen veröffentlichten Versionen von AWS Control Tower erleben.

Wenn Sie präventive Kontrollen auf verschachtelte Konten anwenden OUs, wirken sich die präventiven Kontrollen auf alle Konten aus, die unter der Ziel-OU OUs verschachtelt OUs sind, auch wenn diese Konten nicht bei AWS Control Tower registriert sind. Präventive Kontrollen werden mithilfe von Service Control Policies (SCPs) implementiert, die Teil von sind. AWS Organizations Detektivkontrollen werden mithilfe von AWS Config Regeln implementiert. Die Leitplanken bleiben in Kraft, wenn Sie neue Konten erstellen oder Änderungen an Ihren bestehenden Konten vornehmen, und AWS Control Tower bietet einen zusammenfassenden Bericht darüber, wie jedes Konto Ihren aktivierten Richtlinien entspricht. Eine vollständige Liste der verfügbaren Steuerelemente finden Sie in [der AWS Control Tower Tower-Steuerungsbibliothek](#).

Bestehende Sicherheits- und Protokollierungskonten

16. Mai 2022

(Bei der Ersteinrichtung verfügbar.)

AWS Control Tower bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, während der ersten Einrichtung der landing zone ein vorhandenes AWS Konto als AWS Control Tower Tower-Sicherheits- oder

Protokollierungskonto anzugeben. Diese Option macht es überflüssig, dass AWS Control Tower neue, gemeinsame Konten erstellt. Das Sicherheitskonto, das standardmäßig als Auditkonto bezeichnet wird, ist ein eingeschränktes Konto, das Ihren Sicherheits- und Compliance-Teams Zugriff auf alle Konten in Ihrer landing zone gewährt. Das Protokollierungskonto, das standardmäßig als Log Archive-Konto bezeichnet wird, dient als Repository. Es speichert Protokolle von API-Aktivitäten und Ressourcenkonfigurationen von allen Konten in Ihrer landing zone.

Indem Sie Ihre bestehenden Sicherheits- und Protokollierungskonten verwenden, ist es einfacher, die AWS Control Tower-Governance auf Ihre bestehenden Organisationen auszudehnen oder von einer alternativen landing zone zu AWS Control Tower zu wechseln. Die Option, bestehende Konten zu verwenden, wird bei der ersten Einrichtung der landing zone angezeigt. Sie umfasst Prüfungen während des Einrichtungsprozesses, die eine erfolgreiche Bereitstellung sicherstellen. AWS Control Tower implementiert die erforderlichen Rollen und Kontrollen für Ihre bestehenden Konten. Es werden keine vorhandenen Ressourcen oder Daten, die in diesen Konten vorhanden sind, entfernt oder zusammengeführt.

Einschränkung: Wenn Sie planen, bestehende AWS Konten als Audit- und Protokollarchivkonten in AWS Control Tower zu integrieren, und wenn diese Konten über vorhandene AWS Config Ressourcen verfügen, müssen Sie die vorhandenen AWS Config Ressourcen löschen, bevor Sie die Konten bei AWS Control Tower registrieren können.

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.9

22. April 2022

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 2.9 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#))

AWS Control Tower landing zone Version 2.9 aktualisiert den Notification Forwarder Lambda, sodass er die Python-Laufzeit der Version 3.9 verwendet. Dieses Update behebt die veraltete Version 3.6 von Python, die für Juli 2022 geplant ist. Die neuesten Informationen finden Sie auf [der Python-Verfallsseite](#).

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.8

10. Februar 2022

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 2.8 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#))

Die AWS Control Tower landing zone Version 2.8 fügt Funktionen hinzu, die den jüngsten Aktualisierungen der [Best Practices für AWS grundlegende Sicherheit entsprechen](#).

In dieser Version:

- Die Zugriffsprotokollierung ist für den Zugriffs-Log-Bucket im Log Archive-Konto konfiguriert, um den Zugriff auf den vorhandenen S3-Zugriffs-Log-Bucket nachzuverfolgen.
- Support für Lifecycle-Richtlinien wurde hinzugefügt. Das Zugriffsprotokoll für den vorhandenen S3-Zugriffsprotokoll-Bucket ist auf eine standardmäßige Aufbewahrungszeit von 10 Jahren festgelegt.
- Darüber hinaus aktualisiert diese Version AWS Control Tower so, dass es die von AWS Config bereitgestellte AWS Service Linked Role (SLR) in allen verwalteten Konten (außer dem Verwaltungskonto) verwendet, sodass Sie Config-Regeln einrichten und verwalten können, die den AWS Config bewährten Methoden entsprechen. Kunden, die kein Upgrade durchführen, werden weiterhin ihre bestehende Rolle verwenden.
- Diese Version optimiert den AWS Control Tower KMS-Konfigurationsprozess für die Verschlüsselung von AWS Config Daten und verbessert die zugehörigen Statusmeldungen in CloudTrail
- Die Version enthält ein Update für die Region Deny Control, um die `route53-application-recovery` Funktion in zu ermöglichen. `us-west-2`
- Update: Am 15. Februar 2022 haben wir die Warteschlange für tote Buchstaben für AWS Lambda-Funktionen entfernt.

Weitere Details:

- Wenn Sie Ihre landing zone nehmen, entfernt AWS Control Tower die AWS Config serviceverknüpfte Rolle nicht.
- Wenn Sie die Bereitstellung eines Account Factory Factory-Kontos aufheben, entfernt AWS Control Tower die AWS Config serviceverknüpfte Rolle nicht.

Um Ihre landing zone auf 2.8 zu aktualisieren, navigieren Sie zur Seite mit den Landingzone-Einstellungen, wählen Sie die Version 2.8 aus und wählen Sie dann Aktualisieren. Nachdem Sie Ihre landing zone aktualisiert haben, müssen Sie alle Konten aktualisieren, die von AWS Control Tower verwaltet werden, wie unter beschrieben [Verwaltung von Konfigurationsupdates in AWS Control Tower](#).

Januar bis Dezember 2021

Im Jahr 2021 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [Region verweigert Funktionen](#)
- [Funktionen zur Datenresidenz](#)
- [AWS Control Tower führt die Bereitstellung und Anpassung von Terraform-Konten ein](#)
- [Neues Lebenszyklus-Ereignis verfügbar](#)
- [AWS Control Tower ermöglicht verschachtelte OUs](#)
- [Parallelität mit detektivischer Kontrolle](#)
- [Zwei neue Regionen verfügbar](#)
- [Abwahl der Region](#)
- [AWS Control Tower arbeitet mit AWS Schlüsselverwaltungssystemen](#)
- [Steuerung umbenannt, Funktionalität unverändert](#)
- [AWS Control Tower scannt SCPs täglich, um zu überprüfen, ob Abweichungen vorliegen](#)
- [Benutzerdefinierte Namen für OUs und Konten](#)
- [AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.7](#)
- [Drei neue AWS Regionen verfügbar](#)
- [Regiert nur ausgewählte Regionen](#)
- [AWS Control Tower erweitert jetzt die Governance auf bestehende OUs Systeme in Ihren AWS Organisationen](#)
- [AWS Control Tower bietet Bulk-Kontoaktualisierungen](#)

Region verweigert Funktionen

30. November 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich.)

AWS Control Tower bietet jetzt Region-Deny-Funktionen, mit denen Sie den Zugriff auf AWS Services und Operationen für registrierte Konten in Ihrer AWS Control Tower Tower-Umgebung einschränken können. Die Funktion Region verweigern ergänzt die bestehenden Funktionen zur Regionsauswahl und zur Abwahl von Regionen in AWS Control Tower. Zusammen helfen Ihnen diese Funktionen dabei, Bedenken im Zusammenhang mit der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

und Vorschriften auszuräumen und gleichzeitig die Kosten auszugleichen, die mit der Expansion in weitere Regionen verbunden sind.

Beispielsweise können AWS Kunden in Deutschland den Zugang zu AWS Diensten in Regionen außerhalb der Region Frankfurt verweigern. Sie können eingeschränkte Regionen während der Einrichtung von AWS Control Tower oder auf der Seite mit den Landingzone-Einstellungen auswählen. Die Funktion Region Deny ist verfügbar, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing Zone-Version aktualisieren. Ausgewählte AWS Services sind von der Funktion „Region Deny“ ausgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der Steuerung „Regionsverweigerung“](#).

Funktionen zur Datenresidenz

30. November 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower bietet jetzt speziell entwickelte Kontrollen, um sicherzustellen, dass sich alle Kundendaten, die Sie in AWS Services hochladen, nur in den von Ihnen angegebenen AWS Regionen befinden. Sie können die AWS Region oder Regionen auswählen, in denen Ihre Kundendaten gespeichert und verarbeitet werden. Eine vollständige Liste der AWS Regionen, in denen AWS Control Tower verfügbar ist, finden Sie [AWS in der Regionentabelle](#).

Für eine detaillierte Kontrolle können Sie zusätzliche Kontrollen anwenden, z. B. Amazon Virtual Private Network (VPN) -Verbindungen verbieten oder den Internetzugang für eine Amazon VPC-Instance verbieten. Sie können den Compliance-Status der Kontrollen in der AWS Control Tower Tower-Konsole einsehen. Eine vollständige Liste der verfügbaren Steuerelemente finden Sie in [der AWS Control Tower Tower-Steuerungsbibliothek](#).

AWS Control Tower führt die Bereitstellung und Anpassung von Terraform-Konten ein

29. November 2021

(Optionales Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone)

Mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform (AFT) können Sie jetzt Terraform verwenden, um benutzerdefinierte Konten über AWS Control Tower bereitzustellen und zu aktualisieren.

AFT bietet eine einzige Terraform-Infrastructure-as-Code-Pipeline (IaC), die Konten bereitstellt, die von AWS Control Tower verwaltet werden. Anpassungen während der Bereitstellung tragen dazu

bei, Ihre Geschäfts- und Sicherheitsrichtlinien einzuhalten, bevor Sie die Konten an Endbenutzer weitergeben.

Die automatische AFT-Pipeline zur Kontoerstellung überwacht, bis die Kontobereitstellung abgeschlossen ist. Anschließend wird sie fortgesetzt, wodurch zusätzliche Terraform-Module ausgelöst werden, die das Konto um alle erforderlichen Anpassungen erweitern. Als zusätzlichen Teil des Anpassungsprozesses können Sie die Pipeline so konfigurieren, dass Ihre eigenen benutzerdefinierten Terraform-Module installiert werden, und Sie können wählen, ob Sie alle AFT-Funktionsoptionen hinzufügen möchten, die von für allgemeine Anpassungen bereitgestellt werden.

AWS

Beginnen Sie mit AWS Control Tower Account Factory for Terraform, indem Sie die Schritte im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch befolgen und AFT für Ihre Terraform-Instance herunterladen. [Stellen Sie AWS Control Tower Account Factory für Terraform \(AFT\) bereit](#) AFT unterstützt die Open-Source-Distributionen Terraform Cloud, Terraform Enterprise und Terraform.

Neues Lebenszyklus-Ereignis verfügbar

18. November 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Das `PrecheckOrganizationalUnit` Ereignis protokolliert, ob Ressourcen, einschließlich verschachtelter OUs Ressourcen, den Erfolg der Aufgabe „Steuerung erweitern“ verhindern. Weitere Informationen finden Sie unter [PrecheckOrganizationalUnit](#).

AWS Control Tower ermöglicht verschachtelte OUs

16. November 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Mit AWS Control Tower können Sie Nested jetzt OUs als Teil Ihrer landing zone einbeziehen.

AWS Control Tower bietet Unterstützung für verschachtelte Organisationseinheiten (OUs), sodass Sie Konten in mehreren Hierarchieebenen organisieren und präventive Kontrollen hierarchisch durchsetzen können. Sie können sich registrieren, die verschachtelte OUs Elemente OUs enthalten, sie erstellen und OUs unter der übergeordneten OUs Organisationseinheit registrieren und Kontrollen für jede registrierte Organisationseinheit aktivieren, unabhängig von deren Umfang. Um diese Funktionalität zu unterstützen, zeigt die Konsole die Anzahl der verwalteten Konten und OUs.

Mit Nested OUs können Sie Ihren AWS Control Tower OUs an der Strategie für AWS mehrere Konten ausrichten und den Zeitaufwand für die Aktivierung von Kontrollen für mehrere reduzieren OUs, indem Sie Kontrollen auf der Ebene der übergeordneten Organisationseinheit durchsetzen.

Wesentliche Überlegungen

1. Sie können eine bestehende, mehrstufige OUs Organisationseinheit nach der anderen bei AWS Control Tower registrieren, wobei Sie mit der Organisationseinheit der obersten Ebene beginnen und dann die Struktur nach unten fortsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erweitern Sie von einer flachen OU-Struktur zu einer verschachtelten OU-Struktur](#).
2. Konten, die direkt einer registrierten Organisationseinheit unterstehen, werden automatisch registriert. Konten, die weiter unten in der Liste stehen, können registriert werden, indem die ihnen unmittelbar übergeordnete Organisationseinheit registriert wird.
3. Präventive Kontrollen (SCPs) werden automatisch in der Hierarchie weiter unten vererbt. Wenn sie auf die übergeordnete SCPs Komponente angewendet werden, werden sie von allen OUs verschachtelten Steuerelementen übernommen.
4. Detective Controls (AWS Config-Regeln) werden NICHT automatisch vererbt.
5. Die Einhaltung der detektivischen Kontrollen wird von jeder Organisationseinheit gemeldet.
6. Die Änderung des SCP-Werts auf einer Organisationseinheit wirkt sich auf alle Konten und OUs untergeordnete Konten aus.
7. Sie können keine neuen, verschachtelten Dateien OUs unter der Sicherheits-OU (Core-OU) erstellen.

Parallelität mit detektivischer Kontrolle

5. November 2021

(Optionales Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone)

AWS Control Tower Detective Controls unterstützen jetzt gleichzeitige Operationen für detektive Kontrollen und verbessern so die Benutzerfreundlichkeit und Leistung. Sie können mehrere Detective Controls aktivieren, ohne auf den Abschluss einzelner Kontrollvorgänge warten zu müssen.

Unterstützte Funktionen:

- Aktivieren Sie verschiedene Detective Controls auf derselben Organisationseinheit (z. B. „Erkennen, ob MFA für den Root-Benutzer aktiviert ist“ und „Erkennen, ob öffentlicher Schreibzugriff auf Amazon S3 S3-Buckets zulässig ist“).

- Aktivieren Sie verschiedene Detektivkontrollen auf verschiedenen Geräten gleichzeitig OUs.
- Die Guardrail-Fehlermeldungen wurden verbessert und bieten nun zusätzliche Hinweise zu unterstützten Vorgängen zur gleichzeitigen Steuerung.

In dieser Version nicht unterstützt:

- Die OUs gleichzeitige Aktivierung derselben Detective Control auf mehreren Geräten wird nicht unterstützt.
- Die gleichzeitige Nutzung der präventiven Kontrolle wird nicht unterstützt.

Sie können die Verbesserungen der Parallelität von Detective Control in allen Versionen von AWS Control Tower erleben. Es wird empfohlen, dass Kunden, die derzeit nicht Version 2.7 verwenden, ein landing zone Zone-Update durchführen, um andere Funktionen wie die Auswahl und Abwahl von Regionen nutzen zu können, die in der neuesten Version verfügbar sind.

Zwei neue Regionen verfügbar

29. Juli 2021

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich)

AWS Control Tower ist jetzt in zwei weiteren AWS Regionen verfügbar: Südamerika (Sao Paulo) und Europa (Paris). Mit diesem Update wird die Verfügbarkeit von AWS Control Tower auf 15 AWS Regionen erweitert.

Wenn Sie neu bei AWS Control Tower sind, können Sie es sofort in jeder der unterstützten Regionen starten. Während des Starts können Sie die Regionen auswählen, in denen AWS Control Tower Ihre Umgebung mit mehreren Konten aufbauen und verwalten soll.

Wenn Sie bereits über eine AWS Control Tower-Umgebung verfügen und die Governance-Funktionen von AWS Control Tower in einer oder mehreren unterstützten Regionen erweitern oder entfernen möchten, rufen Sie die Seite Landing Zone Settings in Ihrem AWS Control Tower Tower-Dashboard auf und wählen Sie dann die Regionen aus. Nachdem Sie Ihre landing zone aktualisiert haben, müssen Sie anschließend [alle Konten aktualisieren, die von AWS Control Tower verwaltet werden](#).

Abwahl der Region

29. Juli 2021

(Optionales Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone)

Wenn Sie die AWS-Control-Tower-Region abwählen, können Sie die geografische Präsenz Ihrer AWS Control Tower Tower-Ressourcen besser verwalten. Sie können die Auswahl von Regionen aufheben, für die AWS Control Tower nicht mehr zuständig sein soll. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Bedenken im Zusammenhang mit der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Vorschriften auszuräumen und gleichzeitig die mit der Expansion in weitere Regionen verbundenen Kosten auszugleichen.

Die Abwahl der Region ist verfügbar, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing Zone-Version aktualisieren.

Wenn Sie Account Factory verwenden, um ein neues Konto zu erstellen oder ein bereits bestehendes Mitgliedskonto zu registrieren, oder wenn Sie Extend Governance auswählen, um Konten in einer bereits bestehenden Organisationseinheit zu registrieren, stellt AWS Control Tower seine Governance-Funktionen — einschließlich zentraler Protokollierung, Überwachung und Kontrolle — in den von Ihnen ausgewählten Regionen in den Konten bereit. Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine Region abzuwählen und AWS Control Tower Governance aus dieser Region zu entfernen, wird diese Governance-Funktionalität entfernt, aber Ihre Benutzer können dadurch nicht daran gehindert werden, AWS Ressourcen oder Workloads in diesen Regionen bereitzustellen.

AWS Control Tower arbeitet mit AWS Schlüsselverwaltungssystemen

28. Juli 2021

(Optionales Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone)

AWS Control Tower bietet Ihnen die Möglichkeit, einen AWS Key Management Service (AWS KMS) -Schlüssel zu verwenden. Ein Schlüssel wird von Ihnen bereitgestellt und verwaltet, um die von AWS Control Tower bereitgestellten Services, einschließlich AWS CloudTrail, und der zugehörigen Amazon S3 S3-Daten AWS Config, zu sichern. AWS Die KMS-Verschlüsselung ist eine erweiterte Verschlüsselungsstufe gegenüber der SSE-S3-Verschlüsselung, die AWS Control Tower standardmäßig verwendet.

Die Integration der AWS KMS-Unterstützung in AWS Control Tower entspricht den bewährten Methoden der AWS Grundlagensicherheit, die eine zusätzliche Sicherheitsebene für Ihre sensiblen Protokolldateien empfehlen. Sie sollten AWS KMS-verwaltete Schlüssel (SSE-KMS) für die Verschlüsselung im Ruhezustand verwenden. AWS KMS-Verschlüsselungsunterstützung ist verfügbar, wenn Sie eine neue landing zone einrichten oder wenn Sie Ihre bestehende AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktualisieren.

Um diese Funktionalität zu konfigurieren, können Sie bei der ersten Einrichtung der landing zone die Option KMS-Schlüsselkonfiguration auswählen. Sie können einen vorhandenen KMS-Schlüssel oder eine Schaltfläche auswählen, die Sie zur AWS KMS-Konsole weiterleitet, um einen neuen zu erstellen. Sie haben auch die Flexibilität, von der Standardverschlüsselung zu SSE-KMS oder zu einem anderen SSE-KMS-Schlüssel zu wechseln.

Für eine bestehende AWS Control Tower Tower-Landezone können Sie ein Update durchführen, um mit der Verwendung von AWS KMS-Schlüsseln zu beginnen.

Steuerung umbenannt, Funktionalität unverändert

26. Juli 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower überarbeitet derzeit die Namen und Beschreibungen bestimmter Kontrollen, um die politischen Absichten der Kontrolle besser widerzuspiegeln. Die überarbeiteten Namen und Beschreibungen helfen Ihnen dabei, intuitiver zu verstehen, wie Kontrollen die Richtlinien Ihrer Konten verkörpern. Wir haben zum Beispiel einen Teil der Namen der detektiven Kontrollen von „Nicht zulassen“ in „Erkennen“ geändert, da die detektive Kontrolle selbst keine bestimmte Aktion unterbindet, sondern nur Richtlinienverstöße erkennt und über das Dashboard Warnmeldungen ausgibt.

Die Kontrollfunktion, die Anleitung und die Implementierung bleiben unverändert. Lediglich die Namen und Beschreibungen der Steuerelemente wurden überarbeitet.

AWS Control Tower scannt SCPs täglich, um zu überprüfen, ob Abweichungen vorliegen

11. Mai 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower führt jetzt täglich automatische Scans Ihrer verwalteten Geräte durch, SCPs um zu überprüfen, ob die entsprechenden Kontrollen korrekt angewendet wurden und ob sie sich nicht geändert haben. Wenn bei einem Scan Abweichungen festgestellt werden, erhalten Sie eine Benachrichtigung. AWS Control Tower sendet nur eine Benachrichtigung pro Drift-Problem. Wenn sich Ihre landing zone also bereits im Drift-Zustand befindet, erhalten Sie keine weiteren Benachrichtigungen, es sei denn, es wird ein neuer Drift-Artikel gefunden.

Benutzerdefinierte Namen für OUs und Konten

16. April 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Mit AWS Control Tower können Sie jetzt die Benennung Ihrer landing zone anpassen. Sie können die Namen beibehalten, die AWS Control Tower für die Organisationseinheiten (OUs) und die Kernkonten empfiehlt, oder Sie können diese Namen während der ersten Einrichtung der landing zone ändern.

Die Standardnamen, die AWS Control Tower für die Konten OUs und die Kernkonten bereitstellt, entsprechen den Best Practices-Richtlinien für AWS mehrere Konten. Wenn Ihr Unternehmen jedoch über spezifische Benennungsrichtlinien verfügt oder wenn Sie bereits eine Organisationseinheit oder ein Konto mit demselben empfohlenen Namen haben, bietet Ihnen die neue Funktion zur Benennung von Organisationseinheiten und Konten die Flexibilität, diese Einschränkungen zu berücksichtigen.

Unabhängig von dieser Änderung des Workflows während der Einrichtung wird die Organisationseinheit, die früher als Core-OU bekannt war, jetzt als Sicherheits-OU bezeichnet, und die Organisationseinheit, die früher als benutzerdefinierte Organisationseinheit bekannt war, wird jetzt als Sandbox-OU bezeichnet. Wir haben diese Änderung vorgenommen, um uns besser an die allgemeinen AWS Best-Practice-Leitlinien für die Benennung anzupassen.

Neue Kunden werden diese neuen OU-Namen sehen. Bestandskunden werden weiterhin die Originalnamen dieser Produkte sehen OUs. Während wir unsere Dokumentation an die neuen Namen anpassen, kann es zu Unstimmigkeiten bei der Benennung der Organisationseinheiten kommen.

Um mit AWS Control Tower von der AWS Management Console aus zu beginnen, gehen Sie zur AWS Control Tower Tower-Konsole und wählen Sie oben rechts landing zone einrichten aus. Weitere Informationen finden Sie unter Planung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landezone.

AWS-Control-Tower-Landezone, Version 2.7

8. April 2021

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 2.7 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#))

Mit AWS Control Tower Version 2.7 führt AWS Control Tower vier neue obligatorische präventive Protokollarchive-Kontrollen ein, mit denen Richtlinien ausschließlich auf AWS Control Tower Tower-

Ressourcen implementiert werden. Wir haben die Leitlinien für vier bestehende Log Archive-Kontrollen von verpflichtend auf fakultativ angepasst, da sie Richtlinien für Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower festlegen. Diese Änderung und Erweiterung der Steuerung bietet die Möglichkeit, die Verwaltung des Protokollarchivs für Ressourcen innerhalb von AWS Control Tower von der Verwaltung von Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower zu trennen.

Die vier geänderten Kontrollen können in Verbindung mit den neuen obligatorischen Kontrollen verwendet werden, um die Verwaltung eines breiteren Spektrums von AWS Protokollarchiven zu gewährleisten. In bestehenden AWS Control Tower Tower-Umgebungen bleiben diese vier geänderten Kontrollen aus Gründen der Umgebungskonsistenz automatisch aktiviert. Diese optionalen Kontrollen können jetzt jedoch deaktiviert werden. Neue AWS Control Tower Tower-Umgebungen müssen alle optionalen Kontrollen ermöglichen. Bestehende Umgebungen müssen die zuvor obligatorischen Kontrollen deaktivieren, bevor Amazon S3 S3-Buckets, die nicht von AWS Control Tower bereitgestellt werden, verschlüsselt werden.

Neue obligatorische Kontrollen:

- Änderungen an der Verschlüsselungskonfiguration für von AWS Control Tower erstellte S3-Buckets im Protokollarchiv nicht zulassen
- Änderungen an der Protokollierungskonfiguration für von AWS Control Tower erstellte S3-Buckets im Protokollarchiv nicht zulassen
- Änderungen an der Bucket-Richtlinie für von AWS Control Tower erstellte S3-Buckets im Protokollarchiv nicht zulassen
- Änderungen an der Lebenszykluskonfiguration für von AWS Control Tower erstellte S3-Buckets im Protokollarchiv nicht zulassen

Die Beratung wurde von Pflicht zu Wahlfach geändert:

- Änderungen an der Verschlüsselungskonfiguration für alle Amazon S3 S3-Buckets nicht zulassen [Bisher: Encryption at Rest for Log Archive aktivieren]
- Änderungen an der Protokollierungskonfiguration für alle Amazon S3 S3-Buckets nicht zulassen [Bisher: Zugriffsprotokollierung für Log Archive aktivieren]
- Änderungen an der Bucket-Richtlinie für alle Amazon S3 S3-Buckets nicht zulassen [Bisher: Richtlinienänderungen im Protokollarchiv nicht zulassen]
- Änderungen an der Lebenszykluskonfiguration für alle Amazon S3 S3-Buckets nicht zulassen [Bisher: Eine Aufbewahrungsrichtlinie für das Protokollarchiv festlegen]

AWS Control Tower Version 2.7 beinhaltet Änderungen am AWS Control Tower landing zone Zone-Blueprint, die nach dem Upgrade auf 2.7 zu Inkompatibilität mit früheren Versionen führen können.

- Insbesondere wird AWS Control Tower Version 2.7 `BlockPublicAccess` automatisch für S3-Buckets aktiviert, die von AWS Control Tower bereitgestellt werden. Sie können diese Standardeinstellung deaktivieren, wenn für Ihren Workload ein kontenübergreifender Zugriff erforderlich ist. Weitere Informationen darüber, was mit `BlockPublicAccess` aktivierter Option passiert, finden Sie unter [Sperrung des öffentlichen Zugriffs auf Ihren Amazon S3 S3-Speicher](#).
- AWS Control Tower Version 2.7 beinhaltet eine Anforderung für HTTPS. Alle Anfragen, die an von AWS Control Tower bereitgestellte S3-Buckets gesendet werden, müssen Secure Socket Layer (SSL) verwenden. Nur HTTPS-Anfragen dürfen weitergeleitet werden. Wenn Sie HTTP (ohne SSL) als Endpunkt zum Senden der Anfragen verwenden, erhalten Sie durch diese Änderung die Fehlermeldung „Zugriff verweigert“, was möglicherweise Ihren Arbeitsablauf beeinträchtigen kann. Diese Änderung kann nach dem Update 2.7 für eine landing zone nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Anfragen so zu ändern, dass sie TLS statt HTTP verwenden.

Drei neue AWS Regionen verfügbar

8. April 2021

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich)

AWS Control Tower ist in drei weiteren AWS Regionen verfügbar: Asien-Pazifik (Tokio), Asien-Pazifik (Seoul) und Asien-Pazifik (Mumbai). Für die Ausweitung der Verwaltung auf diese Regionen ist ein landing zone Zone-Update auf Version 2.7 erforderlich.

Ihre landing zone wird nicht automatisch auf diese Regionen ausgedehnt, wenn Sie das Update auf Version 2.7 durchführen. Sie müssen sie in der Tabelle Regionen anzeigen und auswählen, damit sie aufgenommen werden können.

Regiert nur ausgewählte Regionen

19. Februar 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Die Auswahl der AWS Control Tower Tower-Region bietet eine bessere Möglichkeit, die geografische Präsenz Ihrer AWS Control Tower Tower-Ressourcen zu verwalten. Um die Anzahl der Regionen

zu erhöhen, in denen Sie AWS Ressourcen oder Workloads hosten — aus Gründen der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Kosten oder aus anderen Gründen — können Sie jetzt die zusätzlichen Regionen auswählen, die verwaltet werden sollen.

Die Regionsauswahl ist verfügbar, wenn Sie eine neue landing zone einrichten oder Ihre AWS Control Tower Tower-Landingzone-Version aktualisieren. Wenn Sie Account Factory verwenden, um ein neues Konto zu erstellen oder ein bereits bestehendes Mitgliedskonto zu registrieren, oder wenn Sie Extend Governance verwenden, um Konten in einer bereits bestehenden Organisationseinheit zu registrieren, stellt AWS Control Tower seine Governance-Funktionen zur zentralen Protokollierung, Überwachung und Kontrolle in den von Ihnen ausgewählten Regionen in den Konten bereit. Weitere Informationen zur Auswahl von Regionen finden Sie unter [Konfigurieren Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Regionen](#)

AWS Control Tower erweitert jetzt die Governance auf bestehende OUs Systeme in Ihren AWS Organisationen

28. Januar 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Erweitern Sie die Steuerung von der AWS Control Tower-Konsole aus auf bestehende Organisationseinheiten (OUs) (die sich nicht in AWS Control Tower befinden). Mit dieser Funktion können Sie Konten der obersten Ebene OUs und inkludierte Konten unter die Kontrolle von AWS Control Tower stellen. Informationen zur Ausweitung der Governance auf eine gesamte Organisationseinheit finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).

Wenn Sie eine OU registrieren, führt AWS Control Tower eine Reihe von Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Verwaltung und Registrierung von Konten innerhalb der OU erfolgreich verlängert wird. Weitere Informationen zu häufig auftretenden Problemen im Zusammenhang mit der Erstregistrierung einer Organisationseinheit finden Sie unter [Häufige Ursachen für Fehler bei der Registrierung oder erneuten Registrierung](#)

Sie können auch die AWS Control [Tower-Produktwebseite](#) besuchen oder YouTube sich dieses Video über die [ersten Schritte mit AWS Control Tower for](#) ansehen AWS Organizations.

AWS Control Tower bietet Bulk-Kontoaktualisierungen

28. Januar 2021

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Mit der Funktion für Massenaktualisierungen können Sie jetzt alle Konten in einer registrierten AWS Organizations Organisationseinheit (OU) mit bis zu 300 Konten mit einem einzigen Klick über das AWS Control Tower Tower-Dashboard aktualisieren. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone aktualisieren und auch Ihre registrierten Konten aktualisieren müssen, um sie an die aktuelle Landingzone-Version anzupassen.

Diese Funktion hilft Ihnen auch dabei, Ihre Konten auf dem neuesten Stand zu halten, wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landing landing zone aktualisieren, um sie auf neue Regionen auszudehnen, oder wenn Sie eine Organisationseinheit erneut registrieren möchten, um sicherzustellen, dass für alle Konten in dieser Organisationseinheit die neuesten Kontrollen angewendet werden. Durch die Aktualisierung mehrerer Konten entfällt die Notwendigkeit, jeweils ein Konto zu aktualisieren oder ein externes Skript zu verwenden, um die Aktualisierung für mehrere Konten durchzuführen.

Hinweise zum Aktualisieren einer landing zone finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone](#).

Informationen zur Registrierung oder erneuten Registrierung einer Organisationseinheit finden Sie unter [Registrieren Sie eine bestehende Organisationseinheit bei AWS Control Tower](#).

Januar bis Dezember 2020

Im Jahr 2020 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [Die AWS Control Tower Tower-Konsole ist jetzt mit externen AWS Konfigurationsregeln verknüpft](#)
- [AWS Control Tower jetzt in weiteren Regionen verfügbar](#)
- [Aktualisierung von Guardrail](#)
- [Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt weitere Informationen zu OUs und Konten](#)
- [Verwenden Sie AWS Control Tower, um neue AWS Umgebungen mit mehreren Konten einzurichten in AWS Organizations](#)
- [Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Lösung](#)
- [Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.3](#)
- [Kontobereitstellung in einem Schritt in AWS Control Tower](#)
- [Tool zur Außerbetriebnahme von AWS Control Tower](#)
- [Benachrichtigungen über den Lebenszyklus von AWS Control Tower Tower-Ereignissen](#)

Die AWS Control Tower Tower-Konsole ist jetzt mit externen AWS Konfigurationsregeln verknüpft

29. Dezember 2020

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 2.6 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie [Aktualisiere deine landing zone](#) unter

AWS Control Tower umfasst jetzt einen Aggregator auf Organisationsebene, der bei der Erkennung externer AWS Konfigurationsregeln hilft. Auf diese Weise können Sie in der AWS Control Tower-Konsole sehen, ob es zusätzlich zu den von AWS Control Tower erstellten AWS Config-Regeln auch extern erstellte Config-Regeln gibt. Der Aggregator ermöglicht es AWS Control Tower, externe Regeln zu erkennen und einen Link zur AWS Config-Konsole bereitzustellen, ohne dass AWS Control Tower Zugriff auf nicht verwaltete Konten erhalten muss.

Mit dieser Funktion haben Sie jetzt einen konsolidierten Überblick über die auf Ihre Konten angewandten Detektivkontrollen, sodass Sie die Einhaltung der Vorschriften verfolgen und feststellen können, ob Sie zusätzliche Kontrollen für Ihr Konto benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter [So aggregiert AWS Control Tower AWS Config Regeln für nicht verwaltete Konten OUs und Konten.](#)

AWS Control Tower jetzt in weiteren Regionen verfügbar

18. November 2020

(Für die AWS Control Tower landing zone ist ein Update auf Version 2.5 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie [Aktualisiere deine landing zone](#) unter

AWS Control Tower ist jetzt in 5 weiteren AWS Regionen verfügbar:

- Region Asien-Pazifik (Singapur)
- Region Europa (Frankfurt)
- Region Europa (London)
- Region Europa (Stockholm)
- Region Kanada (Zentral)

Die Hinzufügung dieser 5 AWS Regionen ist die einzige Änderung, die für Version 2.5 von AWS Control Tower eingeführt wurde.

AWS Control Tower ist auch in den Regionen USA Ost (Nord-Virginia), USA Ost (Ohio), USA West (Oregon), Europa (Irland) und Asien-Pazifik (Sydney) verfügbar. Mit dieser Markteinführung ist AWS Control Tower jetzt in 10 AWS Regionen verfügbar.

Dieses Landezone-Update umfasst alle aufgelisteten Regionen und kann nicht rückgängig gemacht werden. Nachdem Sie Ihre landing zone auf Version 2.5 aktualisiert haben, müssen Sie alle registrierten Konten für AWS Control Tower manuell aktualisieren, damit sie in den 10 unterstützten AWS Regionen verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Regionen](#).

Aktualisierung von Guardrail

8. Oktober 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Für die obligatorische Kontrolle wurde eine aktualisierte Version veröffentlicht `AWS-GR_IAM_ROLE_CHANGE_PROHIBITED`.

Diese Änderung der Steuerung ist erforderlich, da bei Konten, die automatisch bei AWS Control Tower registriert werden, die `AWSControlTowerExecution` Rolle aktiviert sein muss. Die vorherige Version des Steuerelements verhindert, dass diese Rolle erstellt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungen an AWS IAM-Rollen, die von AWS Control Tower eingerichtet wurden, nicht zulassen und CloudFormation](#) im Referenzhandbuch zu AWS Control Tower Controls.

Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt weitere Informationen zu OUs und Konten

22. Juli 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

Sie können Ihre Organisationen und Konten, die nicht bei AWS Control Tower registriert sind, sowie Organisationen und Konten, die registriert sind, einsehen.

In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie weitere Informationen zu Ihren AWS Konten und Organisationseinheiten einsehen (OUs). Auf der Seite Konten werden jetzt alle Konten in Ihrer

Organisation aufgeführt, unabhängig von der Organisationseinheit oder dem Registrierungsstatus in AWS Control Tower. Sie können jetzt in allen Tabellen suchen, sortieren und filtern.

Verwenden Sie AWS Control Tower, um neue AWS Umgebungen mit mehreren Konten einzurichten in AWS Organizations

22. April 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Organizations Kunden können jetzt AWS Control Tower verwenden, um neu erstellte Organisationseinheiten (OUs) und Konten zu verwalten, indem sie die folgenden neuen Funktionen nutzen:

- AWS Organizations Bestandskunden können jetzt in ihrem bestehenden Verwaltungskonto eine neue landing zone für neue Organisationseinheiten (OUs) einrichten. Sie können neue Konten OUs in AWS Control Tower und neue Konten in solchen OUs mit AWS Control Tower Tower-Governance erstellen.
- AWS Organizations Kunden können bestehende Konten mithilfe des Kontoregistrierungsprozesses oder mithilfe von Skripten registrieren.

AWS Control Tower bietet einen Orchestrierungsservice, der andere AWS Services verwendet. Es wurde für Unternehmen mit mehreren Konten und Teams entwickelt, die nach der einfachsten Möglichkeit suchen, ihre neue oder bestehende AWS Umgebung mit mehreren Konten einzurichten und skalierbar zu verwalten. Bei einer Organisation, die von AWS Control Tower verwaltet wird, wissen Cloud-Administratoren, dass die Konten in der Organisation den festgelegten Richtlinien entsprechen. Bauherren profitieren davon, dass sie schnell neue AWS Konten einrichten können, ohne sich Sorgen um die Einhaltung der Vorschriften machen zu müssen.

Informationen zum Einrichten einer landing zone finden Sie unter [Planen Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone](#). Sie können auch die AWS Control [Tower-Produktwebseite](#) besuchen oder YouTube sich dieses Video über die [ersten Schritte mit AWS Control Tower for](#) ansehen AWS Organizations.

Zusätzlich zu dieser Änderung wurde die Funktion zur schnellen Kontobereitstellung in AWS Control Tower in Konto registrieren umbenannt. Sie ermöglicht jetzt die Registrierung vorhandener AWS Konten sowie die Erstellung neuer Konten. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole](#).

Anpassungen für die AWS Control Tower Tower-Lösung

17. März 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower enthält jetzt eine neue Referenzimplementierung, mit der Sie ganz einfach benutzerdefinierte Vorlagen und Richtlinien auf Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone anwenden können.

Mit Anpassungen für AWS Control Tower können Sie CloudFormation Vorlagen verwenden, um neue Ressourcen für bestehende und neue Konten in Ihrem Unternehmen bereitzustellen. Sie können zusätzlich zu den SCPs bereits von AWS Control Tower bereitgestellten auch benutzerdefinierte Service Control-Richtlinien (SCPs) auf diese Konten anwenden. Anpassungen für die AWS Control Tower-Pipeline lassen sich mit Ereignissen und Benachrichtigungen ([Lebenszyklusereignisse in AWS Control Tower](#)) im Lebenszyklus von AWS Control Tower integrieren, um sicherzustellen, dass die Ressourcenbereitstellungen mit Ihrer landing zone synchron bleiben.

Die Bereitstellungsdokumentation für diese AWS Control Tower Tower-Lösungsarchitektur ist auf der [AWS Solutions-Webseite](#) verfügbar.

Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.3

5. März 2020

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone.](#))

AWS Control Tower ist jetzt in der AWS Region Asien-Pazifik (Sydney) zusätzlich zu den Regionen USA Ost (Ohio), USA Ost (Nord-Virginia), USA West (Oregon) und Europa (Irland) verfügbar. Die Hinzufügung der Region Asien-Pazifik (Sydney) ist die einzige Änderung, die für Version 2.3 von AWS Control Tower eingeführt wurde.

Wenn Sie AWS Control Tower noch nicht verwendet haben, können Sie es heute in jeder der unterstützten Regionen starten. Wenn Sie AWS Control Tower bereits verwenden und dessen Governance-Funktionen in Ihren Konten auf die Region Asien-Pazifik (Sydney) ausweiten möchten, rufen Sie die Seite Einstellungen in Ihrem AWS Control Tower Tower-Dashboard auf. Aktualisieren Sie von dort aus Ihre landing zone auf die neueste Version. Aktualisieren Sie dann Ihre Konten einzeln.

 Note

Durch die Aktualisierung Ihrer landing zone werden Ihre Konten nicht automatisch aktualisiert. Wenn Sie mehr als ein paar Konten haben, können die erforderlichen Aktualisierungen zeitaufwändig sein. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone nicht auf Regionen auszudehnen, in denen Ihre Workloads nicht ausgeführt werden müssen.

Informationen zum erwarteten Verhalten von Detective Controls als Ergebnis einer Bereitstellung in einer neuen Region finden [Sie unter Konfiguration Ihrer AWS Control Tower Tower-Regionen](#).

Kontobereitstellung in einem Schritt in AWS Control Tower

2. März 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower unterstützt jetzt die Kontobereitstellung in einem Schritt über die AWS Control Tower Tower-Konsole. Mit dieser Funktion können Sie neue Konten von der AWS Control Tower Tower-Konsole aus einrichten.

Um das vereinfachte Formular zu verwenden, navigieren Sie in der AWS Control Tower Tower-Konsole zu Account Factory und wählen Sie dann Quick Account Provisioning. AWS Control Tower weist dem bereitgestellten Konto und dem Single Sign-On-Benutzer (IAM Identity Center), der für das Konto erstellt wurde, dieselbe E-Mail-Adresse zu. Wenn Sie möchten, dass sich diese beiden E-Mail-Adressen unterscheiden, müssen Sie Ihr Konto über Service Catalog bereitstellen.

Aktualisieren Sie Konten, die Sie mithilfe von Quick Account Provisioning mithilfe von Service Catalog und der AWS Control Tower Account Factory erstellen, genau wie Updates für jedes andere Konto.

 Note

Im April 2020 wurde die Funktion zur schnellen Kontobereitstellung in Konto registrieren umbenannt. Im Juni 2022 wurde die Möglichkeit, Konten in der AWS Control Tower Tower-Konsole zu erstellen und zu aktualisieren, von der Möglichkeit, AWS Konten zu registrieren, getrennt. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Sie ein vorhandenes Konto über die AWS Control Tower Tower-Konsole](#).

Tool zur Außerbetriebnahme von AWS Control Tower

28. Februar 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower unterstützt jetzt ein automatisiertes Tool zur Außerbetriebnahme, das Sie bei der Bereinigung der von AWS Control Tower zugewiesenen Ressourcen unterstützt. Wenn Sie nicht mehr beabsichtigen, AWS Control Tower für Ihr Unternehmen zu verwenden, oder wenn Sie eine größere Umschichtung Ihrer Unternehmensressourcen benötigen, möchten Sie möglicherweise die Ressourcen bereinigen, die bei der ersten Einrichtung Ihrer landing zone erstellt wurden.

Wenn Sie Ihre landing zone mithilfe eines weitgehend automatisierten Prozesses außer Betrieb nehmen möchten, wenden Sie sich an uns, AWS Support um Unterstützung bei den zusätzlichen erforderlichen Schritten zu erhalten. Weitere Informationen zur Außerbetriebnahme finden Sie unter.

[Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Tower-Landezone](#)

Benachrichtigungen über den Lebenszyklus von AWS Control Tower Tower-Ereignissen

22. Januar 2020

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower kündigt die Verfügbarkeit von Benachrichtigungen über Lebenszyklusereignisse an. Ein [Lebenszyklusereignis](#) markiert den Abschluss einer AWS Control Tower-Aktion, die den Status von Ressourcen wie Organisationseinheiten (OUs), Konten und Kontrollen, die von AWS Control Tower erstellt und verwaltet werden, ändern kann. Lebenszyklusereignisse werden als AWS CloudTrail Ereignisse aufgezeichnet und EventBridge als Ereignisse an Amazon übermittelt.

AWS Control Tower zeichnet Lebenszyklusereignisse nach Abschluss der folgenden Aktionen auf, die mit dem Service ausgeführt werden können: Erstellen oder Aktualisieren einer landing zone, Erstellen oder Löschen einer OU, Aktivieren oder Deaktivieren einer Steuerung auf einer OU und Verwenden von Account Factory, um ein neues Konto zu erstellen oder ein Konto in eine andere OU zu verschieben.

AWS Control Tower verwendet mehrere AWS Services, um eine Best AWS Practices-Umgebung mit mehreren Konten aufzubauen und zu verwalten. Es kann mehrere Minuten dauern, bis eine AWS Control Tower Tower-Aktion abgeschlossen ist. Sie können Lebenszyklusereignisse in den

CloudTrail Protokollen verfolgen, um zu überprüfen, ob die ursprüngliche AWS Control Tower Tower-Aktion erfolgreich abgeschlossen wurde. Sie können eine EventBridge Regel erstellen, um Sie zu benachrichtigen, wenn ein Lebenszykluseignis CloudTrail aufgezeichnet wird, oder um automatisch den nächsten Schritt in Ihrem Automatisierungs-Workflow auszulösen.

Juni — Dezember 2019

Vom 24. Juni bis 31. Dezember 2019 veröffentlichte AWS Control Tower die folgenden Updates:

- [Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.2](#)
- [Neue Wahlkontrollen in AWS Control Tower](#)
- [Neue Detektivsteuerungen im AWS Control Tower](#)
- [AWS Control Tower akzeptiert E-Mail-Adressen für gemeinsam genutzte Konten mit anderen Domänen als dem Verwaltungskonto](#)
- [Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.1](#)

Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.2

13. November 2019

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiere deine landing zone.](#))

AWS Control Tower, Version 2.2, bietet drei neue präventive Kontrollen, die eine Kontoabweichung verhindern:

- [Änderungen an Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen, die von AWS Control Tower eingerichtet wurden, nicht zulassen](#)
- [Das Löschen von AWS Config Aggregationsautorisierungen verbieten, die von AWS Control Tower erstellt wurden](#)
- [Löschen des Protokollarchivs nicht zulassen](#)

Bei einer Kontrolle handelt es sich um eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten AWS Umgebung gewährleistet. Wenn Sie Ihre AWS Control Tower Tower-Landezone erstellen, entsprechen die landing zone und alle Organisationseinheiten (OUs), Konten und Ressourcen den Governance-Regeln, die durch die von Ihnen ausgewählten Kontrollen

durchgesetzt werden. Wenn Sie und Ihre Organisationsmitglieder die landing zone nutzen, kann es zu (versehentlichen oder vorsätzlichen) Änderungen an diesem Compliance-Status kommen. Die Erkennung von Abweichungen hilft Ihnen dabei, Ressourcen zu identifizieren, die Änderungen oder Konfigurationsupdates benötigen, um die Abweichung zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Abweichungen im AWS Control Tower erkennen und beheben](#).

Neue Wahlkontrollen in AWS Control Tower

05. September 2019

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower umfasst jetzt die folgenden vier neuen Wahlkontrollen:

- [Löschaktionen in Amazon S3 S3-Buckets ohne MFA nicht zulassen](#)
- [Änderungen an der Replikationskonfiguration für Amazon S3 S3-Buckets nicht zulassen](#)
- [Aktionen als Root-Benutzer verbieten](#)
- [Die Erstellung von Zugriffsschlüsseln für den Root-Benutzer verbieten](#)

Bei einer Kontrolle handelt es sich um eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten AWS Umgebung gewährleistet. Leitlinien ermöglichen es Ihnen, Ihre Richtlinienziele auszudrücken. Weitere Informationen finden Sie unter [Über Kontrollen in AWS Control Tower](#).

Neue Detektivsteuerungen im AWS Control Tower

25. August 2019

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

AWS Control Tower umfasst jetzt die folgenden acht neuen Detective Controls:

- [Ermitteln Sie, ob die Versionierung für Amazon S3 S3-Buckets aktiviert ist](#)
- [Ermitteln Sie, ob MFA für IAM-Benutzer der Konsole aktiviert ist AWS](#)
- [Ermitteln Sie, ob MFA für IAM-Benutzer aktiviert ist](#)
- [Ermitteln Sie, ob die Amazon EBS-Optimierung für Amazon EC2 EC2-Instances aktiviert ist](#)
- [Ermitteln Sie, ob Amazon EBS-Volumes an Amazon EC2 EC2-Instances angehängt sind](#)
- [Ermitteln Sie, ob der öffentliche Zugriff auf Amazon RDS-Datenbank-Instances aktiviert ist](#)

- [Ermitteln Sie, ob der öffentliche Zugriff auf Amazon RDS-Datenbank-Snapshots aktiviert ist](#)
- [Ermitteln Sie, ob die Speicherverschlüsselung für Amazon RDS-Datenbank-Instances aktiviert ist](#)

Bei einer Kontrolle handelt es sich um eine Regel auf hoher Ebene, die eine kontinuierliche Steuerung Ihrer gesamten AWS Umgebung gewährleistet. Eine detektivische Kontrolle erkennt Verstöße gegen die Einhaltung der Vorschriften durch Ressourcen in Ihren Konten, z. B. Verstöße gegen Richtlinien, und gibt über das Dashboard Warnmeldungen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Über Kontrollen in AWS Control Tower](#).

AWS Control Tower akzeptiert E-Mail-Adressen für gemeinsam genutzte Konten mit anderen Domänen als dem Verwaltungskonto

01. August 2019

(Für die AWS Control Tower Tower-Landezone ist kein Update erforderlich)

In AWS Control Tower können Sie jetzt E-Mail-Adressen für gemeinsame Konten (Protokollarchiv und Audit-Mitglied) und Kinderkonten (verkauft mit Account Factory) angeben, deren Domains sich von der E-Mail-Adresse des Verwaltungskontos unterscheiden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine neue landing zone erstellen und wenn Sie neue Kinderkonten einrichten.

Allgemeine Verfügbarkeit von AWS Control Tower Version 2.1

24. Juni 2019

(Update für die AWS Control Tower Tower-Landezone erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren Sie Ihre Landezone](#).)

AWS Control Tower ist jetzt allgemein verfügbar und wird für den Produktionseinsatz unterstützt. AWS Control Tower richtet sich an Unternehmen mit mehreren Konten und Teams, die nach der einfachsten Möglichkeit suchen, ihre neue AWS Umgebung mit mehreren Konten einzurichten und skalierbar zu verwalten. Mit AWS Control Tower können Sie sicherstellen, dass die Konten in Ihrer Organisation den festgelegten Richtlinien entsprechen. Endbenutzer in verteilten Teams können schnell neue AWS Konten einrichten.

Mit AWS Control Tower können Sie [eine landing zone einrichten](#), in der bewährte Methoden wie die Konfiguration einer [Struktur mit mehreren Konten](#), die Verwaltung von Benutzeridentitäten und Verbundzugriff mit AWS Organizations AWS IAM Identity Center, die Aktivierung der

Kontobereitstellung über Service Catalog und die Erstellung eines zentralen Protokollarchivs mit und angewendet werden. AWS CloudTrail AWS Config

Für eine kontinuierliche Steuerung können Sie vorkonfigurierte Kontrollen aktivieren, bei denen es sich um klar definierte Regeln für Sicherheit, Betrieb und Compliance handelt. Leitplanken helfen dabei, den Einsatz von Ressourcen zu verhindern, die nicht den Richtlinien entsprechen, und überwachen die eingesetzten Ressourcen kontinuierlich auf Nichtkonformität. Das AWS Control Tower Tower-Dashboard bietet einen zentralen Einblick in eine AWS Umgebung, einschließlich bereitgestellter Konten, aktivierter Kontrollen und des Compliance-Status von Konten.

Sie können eine neue Umgebung mit mehreren Konten mit einem einzigen Klick in der AWS Control Tower Tower-Konsole einrichten. Für die Nutzung von AWS Control Tower fallen keine zusätzlichen Gebühren oder Vorabverpflichtungen an. Sie zahlen nur für die AWS Dienste, die Sie für die Einrichtung einer landing zone und die Implementierung ausgewählter Steuerungen aktiviert haben.

Dokumentverlauf

- Letzte Aktualisierung der Dokumentation: 30. Dezember 2025

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen am AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch beschrieben. Um Benachrichtigungen über Dokumentationsaktualisierungen zu erhalten, können Sie den RSS-Feed abonnieren.

Änderung	Beschreibung	Datum
Aktualisierung der verwalteten Richtlinie	Aktualisiert AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy .	30. Dezember 2025
AWS Control Tower landing zone Version 4.0 mit spezieller Steuerungsumgebung	AWS Control Tower landing zone Version 4.0 ist jetzt mit optionalen Serviceintegrationen und einer speziellen Steuerungsumgebung verfügbar	17. November 2025
AWS Control Tower umfasst weitere 279 AWS Config Kontrollen	Der Kontrollkatalog wurde um weitere 279 AWS Config Kontrollen aktualisiert.	14. November 2025
Aktualisierung der verwalteten Richtlinie	Aktualisiert AWS ControlTowerAccountServiceRolePolicy .	10. November 2025
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Aktualisiert AWS ControlTowerServiceRolePolicy , um die optionale AWS CloudTrail Integration von Landing Zone 4.0 zu unterstützen. Das Amazon CloudWatch Logs-Ressourcenmuster wurde von <code>aws-controltower/CloudTrailLogs:*</code> zu geändert, <code>aws-contr</code>	5. November 2025

Control Tower/CloudTrail Logs*:* um die Verwaltung von Protokollgruppen mit eindeutigen Suffixen zu ermöglichen. Dieses abwärtskompatible Update ermöglicht es Kunden, die AWS CloudTrail Integration mehrfach zu aktivieren und zu deaktivieren, wobei Protokollgruppen jedes Mal mit eindeutigen Suffixen neu erstellt werden, um Namenskonflikte zu vermeiden.

Neue verwaltete Richtlinie

Dokumentation für [AWS Control Tower CloudTrail Role Policy](#) verwaltete Richtlinien hinzugefügt. Diese verwaltete Richtlinie ersetzt die zuvor von der verwendete Inline-Richtlinie AWS Control Tower CloudTrail Role, sodass AWS die Richtlinie ohne Kundeneingriff aktualisiert werden kann.

5. November 2025

AWS Control Tower in der Region Asien-Pazifik (Neuseeland) verfügbar

AWS Control Tower ist in der Region Auckland, Neuseeland, verfügbar.

28. Oktober 2025

AWS Control Tower unterstützt die automatische Kontoregistrierung

Automatische Kontoregistrierung und Wechsel zwischen Konten. OUs

15. Oktober 2025

Aktualisierung der verwalteten Richtlinie, neue verwaltete Richtlinie	Aktualisiert AWS ControlTowerServiceRolePolicy und neu hinzugefügt AWS ControlTowerIdentityCenterManagementPolicy .	14. Oktober 2025
AWS Control Tower aktualisiert die Python-Version	Aktualisierte Python-Versionen in AWS Control Tower Tower-Umgebungen	3. September 2025
AWS Control Tower unterstützt IPv6	AWS Control Tower bietet Unterstützung für IPv6 Endgeräte.	18. August 2025
Account Factory für Terraform Version 1.15.0	AFT Version 1.15.0 ist verfügbar.	28. Juli 2025
Aktualisierte Steuerelemente mit Nitro-Instanztypen	Acht proaktive Kontrollen wurden aktualisiert, um neue Instanztypen hinzuzufügen.	24. Juli 2025
AWS Control Tower im asiatisch-pazifischen Raum (Taipeh) verfügbar	AWS Control Tower bietet Unterstützung für den asiatisch-pazifischen Raum (Taipeh).	23. Juli 2025
AWS Control Tower unterstützt AWS PrivateLink	AWS Control Tower bietet Unterstützung für AWS PrivateLink.	30. Juni 2025
Servicebezogene Steuerungen AWS Config	AWS Control Tower stellt servicebasierte Steuerungen bereit. AWS Config	12. Juni 2025

Verbesserte Metadaten. Zusätzliche Kontrollen, neue Frameworks	AWS Control Tower führt zusätzliche integrierte Kontrollen von ein AWS Config, mit erweiterten Metadaten für alle Kontrollen im Control Catalog und Unterstützung für weitere Branchen-Frameworks.	12. Juni 2025
Ansicht der Steuerelemente aktiviert	AWS Control Tower bietet eine umfassende Konsolenansicht der aktivierten Steuerungen.	21. Mai 2025
AFT unterstützt neue Konfigurationen	AWS Control Tower AFT unterstützt drei zusätzliche optionale Konfigurationen bei der Bereitstellung.	13. Mai 2025
Verbesserte Baselines	AWS Control Tower meldet jetzt Basisabweichungen.	12. Mai 2025
AWS Control Tower ist in den Regionen AWS Asien-Pazifik (Thailand) und Mexiko (Mitte) verfügbar	Die folgenden Regionen sind verfügbar: Asien-Pazifik (Thailand) und Mexiko (Zentral).	9. Mai 2025
AWS Control Tower fügt 233 AWS Config Kontrollen hinzu	Neue Config-Steuerelemente, überarbeitete Metadaten tabellen, Regionstabellen und Global Identifier-Seite hinzugefügt.	11. April 2025
AWS Control Tower aktualisiert eine serviceverknüpfte Rolle	Aktualisierungen für. <code>AWSCoNTroLTowErAccoUntServiceRolePoLicy</code>	10. Dezember 2024

<u>AWS Control Tower CfCT unterstützt GitHub</u>	Eine neue Option für eine Konfigurationsquelle eines Drittanbieters.	9. Dezember 2024
<u>Präventive Kontrollen von AWS Control Tower mit deklarativen Richtlinien</u>	Eine neue Art von Richtlinie implementiert eine neue Art der präventiven Kontrolle.	01. Dezember 2024
<u>AWS Control Tower lässt sich in AWS Backup integrieren</u>	Sie können Pläne zur Sicherung Ihrer AWS Control Tower Tower-Ressourcen einrichten.	25. November 2024
<u>AWS Control Tower integriert AWS Config Steuerungen</u>	AWS Control Tower integriert ausgewählte AWS Config Steuerungen.	21. November 2024
<u>AWS Control Tower verbessert das Hook-Management</u>	AWS Control Tower verwaltet jetzt Hooks für proaktive Kontrollen.	20. November 2024
<u>Abweichungen bei den Kontrollrichtlinien wurden gemeldet</u>	AWS Control Tower meldet eine neue Art von Drift.	15. November 2024
<u>AWS Control Tower führt Richtlinien zur verwalteten Ressourcenkontrolle ein</u>	Eine neue Art von präventiven Kontrollen, implementiert mit RCPs.	15. November 2024
<u>AWS Control Tower fügt ResetEnabledControl API hinzu</u>	Eine neue API zur Verwaltung von Kontrollabweichungen.	14. November 2024
<u>Aktualisierte GetControl API</u>	Zwei neue Kontrollfelder fürGetControl .	8. November 2024
<u>AWS Control Tower AFT unterstützt Gitlab</u>	Eine neue Option für eine Konfigurationsquelle eines Drittanbieters.	23. Oktober 2024

AWS Control Tower in der Region AWS Asien-Pazifik (Malaysia) verfügbar	Eine neue Region ist verfügbar , Malaysia (Kuala Lumpur).	21. Oktober 2024
AWS Control Tower unterstützt bis zu 1000 Konten pro Organisationseinheit	Eine Erhöhung des Limits für Konten pro OU.	30. August 2024
AWS Control Tower fügt eine Versionsauswahl für landing zone hinzu	Aktualisiere oder repariere deine landing zone, ohne zur neuesten Version zu wechseln, wenn du 3.1 oder neuer verwendest.	15. August 2024
GetControl und ListControls API-Operationen verfügbar	Zwei neue Control Catalog-Operationen helfen Ihnen dabei, mehr Informationen zu Steuerungen zu finden.	6. August 2024
AWS Control Tower unterstützt AFT und cFCT in Opt-in-Regionen	AFT und cFCT sind zusätzlich verfügbar. AWS-Regionen	18. Juli 2024
AWS Control Tower fügt die ListLandingZoneOperations API hinzu	Eine neue API, mit der Sie die letzten Operationen für Ihre landing zone abrufen können.	26. Juni 2024
AWS Control Tower unterstützt bis zu 100 gleichzeitige Kontrollvorgänge	Eine Erhöhung der Quote für gleichzeitige Kontrollvorgänge auf 100.	20. Mai 2024
AWS Control Tower in der Region AWS Calgary West (Kanada) verfügbar	AWS Control Tower ist in der Region Kanada West (Calgary) verfügbar.	3. Mai 2024
AWS Control Tower unterstützt Self-Service-Kontingentanpassungen	AWS Control Tower ist mit AWS Service Quotas in der Konsole integriert.	25. April 2024

Die Dokumentation für Kontrollen wurde in ein neues Handbuch verschoben	AWS Control Tower hat den Controls Reference Guide veröffentlicht.	21. April 2024
EnabledControl Ressourcen taggen in CloudFormation	AWS Control Tower unterstützt das Hinzufügen von Tags zu EnabledControl Ressourcen mithilfe von CloudFormation Vorlagen.	22. Februar 2024
Baseline APIs verfügbar	AWS Control Tower hat eine neue Version APIs für die OUs programmgesteuerte Registrierung veröffentlicht.	14. Februar 2024
AWS-Control-Tower-Landzone, Version 3.3	Version 3.3 der AWS-Control-Tower-Landzone verfügbar.	14. Dezember 2023
AWS Control Tower kündigt Kontrollen zur Unterstützung der digitalen Souveränität an	AWS Control Tower hat eine Reihe von Kontrollen veröffentlicht, um Kunden mit Anforderungen an die digitale Souveränität zu unterstützen.	27. November 2023
AWS Control Tower unterstützt die landing zone APIs	AWS Control Tower unterstützt die Konfiguration und den Start von Landing Zones mithilfe neuer APIs.	26. November 2023
AWS Control Tower unterstützt Tagging-fähige Steuerelemente	AWS Control Tower unterstützt das Markieren aktivierter Steuerelemente in der Konsole und mit neuen APIs.	10. November 2023
AWS Control Tower im asiatisch-pazifischen Raum (Melbourne) verfügbar AWS-Region	Verfügbar in der Region Asien-Pazifik (Melbourne).	3. November 2023

<u>Neue Kontroll-API verfügbar</u>	AWS Control Tower hat eine neue Kontroll-API veröffentlicht.	14. Oktober 2023
<u>AWS Control Tower führt neue Steuerungen ein</u>	AWS Control Tower hat neue proaktive und detektive Kontrollen veröffentlicht.	05. Oktober 2023
<u>AWS Control Tower meldet Abweichungen von der Deaktivierung des vertrauenswürdigen Zugriffs</u>	AWS Control Tower benachrichtigt Kunden, wenn Drift auftritt, wenn Kunden den vertrauenswürdigen Zugriff auf AWS Control Tower in AWS Organizations deaktivieren.	21. September 2023
<u>AWS Control Tower ist in vier weiteren Varianten erhältlich AWS-Regionen</u>	Erhältlich im asiatisch-pazifischen Raum (Hyderabad), Europa (Spanien und Zürich) und im Nahen Osten (VAE).	13. September 2023
<u>AWS Control Tower in der Region Tel Aviv verfügbar</u>	AWS Control Tower ist in der Region Tel Aviv, il-central-1, verfügbar.	28. August 2023
<u>AWS Control Tower führt 28 neue proaktive Kontrollen ein</u>	AWS Control Tower hat 28 neue proaktive Kontrollen veröffentlicht.	24. Juli 2023
<u>AWS Control Tower lehnt zwei Steuerungen ab</u>	AWS Control Tower wird mit Wirkung zum 18. August 2023 zwei Steuerelemente aus der Kontrollbibliothek entfernen.	18. Juli 2023
<u>AWS Control Tower Tower-Landzone 3.2 verfügbar</u>	Version 3.2 der AWS Control Tower landing zone ist verfügbar.	16. Juni 2023

<u>AWS Control Tower verwaltet Konten auf der Grundlage von IDs</u>	AWS Control Tower verfolgt die AWS Konto-ID und nicht die E-Mail-Adresse des Kontos.	14. Juni 2023
<u>Zusätzliche Security Hub CSPM-Detektivkontrollen verfügbar</u>	AWS Control Tower erweitert die Kontrollbibliothek um zehn neue Kontrollen für den Security Hub CSPM Service-Managed Standard: AWS Control Tower.	12. Juni 2023
<u>AWS Control Tower veröffentlicht Tabellen mit Kontrollmetadaten</u>	AWS Control Tower bietet jetzt Tabellen mit Kontrollmetadaten als Teil der veröffentlichten Dokumentation.	7. Juni 2023
<u>Terraform-Unterstützung für Account Factory Customization</u>	Unterstützung für Terraform-Open-Source-Blueprints in AFC in einer einzigen Region.	6. Juni 2023
<u>AWS IAM-Selbstmanagement für landing zone verfügbar</u>	AWS Control Tower unterstützt Kunden jetzt bei der Auswahl ihres Identitätsanbieters für eine landing zone.	6. Juni 2023
<u>Neue Rolle hinzugefügt</u>	AWS Control Tower hat eine neue servicebezogene Rolle, <code>AWSServiceRoleForAWSControlTower</code> , und die zugehörige Richtlinie hinzugefügt. <code>AWSControlTowerAccountServiceRolePolicy</code>	01. Juni 2023

Update zur gemischten Verwaltung	Update zur Information von Kunden in Bezug auf gemischte Unternehmensführung	01. Juni 2023
Zusätzliche proaktive Kontrollen verfügbar	Neue proaktive Kontrollen unterstützen Sie bei der Verwaltung Ihrer Umgebung mit mehreren Konten und bei der Erfüllung bestimmter Kontrollziele.	19. Mai 2023
Sieben weitere Regionen verfügbar	AWS Control Tower ist jetzt in sieben weiteren Ländern verfügbar AWS-Regionen: Nordkalifornien (San Francisco), Asien-Pazifik (Hongkong, Jakarta und Osaka), Europa (Mailand), Naher Osten (Bahrain) und Afrika (Kapstadt).	19. April 2023
Wechseln Sie zu einer verwalteten Richtlinie	Wir haben die AWSControlTowerServiceRolePolicyso geändert, dass AWS Control Tower dieEnableRegion, ListRegions, GetRegionOptStatus APIs aufrufen kann, die vom AWS Account Management Service implementiert werden.	06. April 2023

Die Rückverfolgung von Anfragen zur Kontoanpassung ist allgemein verfügbar	AWS Control Tower unterstützt jetzt die Möglichkeit, Anfragen zur Kontoanpassung mithilfe des Account Factory for Terraform (AFT) -Workflows nachzuverfolgen.	16. Februar 2023
Aktualisierung der bewährten Methoden für IAM	Der Leitfaden wurde aktualisiert, um ihn an die Empfehlungen für bewährte IAM-Praktiken anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter Bewährte Sicherheitsmethoden in IAM .	15. Februar 2023
AWS Control Tower Landingzone 3.1 verfügbar	Die AWS Control Tower landing zone 3.1 ist verfügbar.	9. Februar 2023
Proaktive Kontrollen sind allgemein verfügbar	Proaktive Kontrollen werden vom Vorschaustatus bis zur allgemeinen Verfügbarkeit eingeführt.	24. Januar 2023
Gleichzeitige Kontooperationen	AWS Control Tower unterstützt jetzt bis zu fünf (5) gleichzeitige Aktionen in Account Factory. Sie können bis zu fünf Konten gleichzeitig erstellen, aktualisieren oder registrieren.	16. Dezember 2022
Proaktive Kontrollen helfen bei der Bereitstellung von Ressourcen	AWS Control Tower unterstützt jetzt proaktive Kontrollen, die über CloudFormation Hooks implementiert werden.	28. November 2022

<u>Anpassung des Kontos ab Werk verfügbar</u>	AWS Control Tower unterstützt jetzt die Kontobereitstellung mit anpassbaren Kontovorlagen, sogenannten Blueprints, direkt von der AWS Control Tower-Konsole aus.	28. November 2022
<u>Der Compliance-Status ist für alle Regeln einsehbar AWS Config</u>	AWS Control Tower zeigt jetzt den Compliance-Status aller AWS Config Regeln an, die in den bei AWS Control Tower registrierten Organisationseinheiten implementiert wurden.	18. November 2022
<u>Änderung zu einer verwalteten Richtlinie</u>	Wir haben das AWSControlTowerServiceRolePolicyso geändert, dass AWS Control Tower die AWSControlTowerBlueprintAccess Rolle übernehmen kann, die für Account Factory-Anpassungen erforderlich ist.	28. Oktober 2022
<u>APIs für Kontrollen, Ressourcen CloudFormation</u>	AWS Control Tower unterstützt jetzt die Aktivierung und Deaktivierung von Kontrollen über eine Reihe von API-Aufrufen und eine neue CloudFormation Ressource.	01. September 2022
<u>cFCT unterstützt das Löschen von Stack-Sets</u>	CfCT unterstützt das Löschen von Stack-Sets, indem ein Parameter in der Manifestdatei gesetzt wird.	26. August 2022

[Benutzerdefinierte Aufbewahrung von Protokollen](#)

Sie können die Aufbewahrungsrichtlinie für Amazon S3 S3-Buckets, in denen Ihre AWS Control Tower CloudTrail Tower-Protokolle gespeichert werden, in Schritten von Tagen oder Jahren, bis zu einem Maximum von 15 Jahren, anpassen.

15. August 2022

[Reparatur von Rollenabweichungen verfügbar](#)

AWS Control Tower unterstützt die Reparatur von Rollenabweichungen, ohne dass die landing zone vollständig repariert werden muss.

11. August 2022

[Version 3.0 verfügbar](#)

AWS Control Tower landing zone Version 3.0 ändert sich von kontobasierten AWS CloudTrail Trails zu organisationsbasierten Trails und aktualisiert die verwaltete Richtlinie, um Trails auf Organisationsebene zu ermöglichen. Es ermöglicht Ihnen, AWS Config Informationen nur in Ihrer Heimatregion zu aggregieren. Version 3.0 enthält auch ein Update für die Option „Region Deny Control“ und zwei neue Detective Controls.

29. Juli 2022

[Auf der Seite „Organisation“ werden Ansichten von Konten OUs und Ansichten zusammengefasst](#)

Die neue Organisationsseite in AWS Control Tower zeigt eine hierarchische Ansicht aller Organisationseinheiten (OUs) und Konten.

18. Juli 2022

[Wechseln Sie zu einer verwalteten Richtlinie](#)

Wir haben das AWSControlTowerServiceRolePolicyso geändert, dass Kunden über AWS CloudTrail Trails auf Organisationsebene verfügen können, um Logs zu aggregieren AWS CloudTrail .

20. Juni 2022

[Einfachere Registrierung und Aktualisierung von Mitgliedskonten](#)

AWS Control Tower bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, Mitgliedskonten einzeln von Ihrer landing zone aus zu registrieren und zu aktualisieren. Für jedes Konto wird angezeigt, wann es für ein Update verfügbar ist. Wir haben die Schaltfläche Konto registrieren vom Workflow Konto erstellen in Account Factory getrennt.

31. Mai 2022

[AFT unterstützt die Anpassung für gemeinsam genutzte Konten](#)

AWS Control Tower Account Factory for Terraform unterstützt jetzt die Anpassung für das AWS Control Tower Tower-Verwaltungskonto, das Protokollarchiv und die Auditkonten.

27. Mai 2022

[Gleichzeitige Operationen für alle optionalen Kontrollen](#)

Mit AWS Control Tower können Sie jetzt optionale vorbeugende Schutzmaßnahmen sowie detektive Kontrollen gleichzeitig anwenden und entfernen.

18. Mai 2022

[Bestehende Sicherheits- und Protokollierungskonten](#)

AWS Control Tower unterstützt jetzt die Möglichkeit, bestehende Sicherheits- und Protokollkonten mitzunehmen, anstatt bei der Einrichtung der landing zone neue zu erstellen.

16. Mai 2022

[Version 2.9 verfügbar](#)

AWS Control Tower landing zone Version 2.9 aktualisiert den Notification Forwarder Lambda, sodass er die Python-Laufzeit der Version 3.9 verwendet.

22. April 2022

[Aktualisierte Unterstützung für AWS bewährte Methoden, Version 2.8 verfügbar](#)

AWS Control Tower landing zone Version 2.8 bietet zusätzlichen Support, um sicherzustellen, dass Ihre Workloads und AWS Konten den AWS Best Practices entsprechen.

10. Februar 2022

<u>Region verweigert Kontrolle</u>	AWS Control Tower umfasst jetzt eine Steuerung, mit der Sie den Zugriff auf AWS Regionen einschränken können, um Compliance-Anforderungen und regulatorischen Bedenken Rechnung zu tragen.	30. November 2021
<u>Kontrollen des Speicherorts der Daten</u>	AWS Control Tower unterstützt jetzt Kontrollen, mit denen Sie die Datenresidenz mit detaillierter Kontrolle verwalten können.	30. November 2021
<u>AWS Control Tower Account Factory für Terraform</u>	AWS Control Tower unterstützt jetzt Terraform für die automatisierte Kontobereitstellung und -aktualisierung.	29. November 2021
<u>Neues Lebenszyklus-Ereignis verfügbar</u>	Das PrecheckOrganizationalUnit Ereignis protokolliert, ob Ressourcen, einschließlich verschachtelter OUs Ressourcen, den Erfolg der Aufgabe „Steuerung erweitern“ verhindern.	18. November 2021
<u>Verschachtelt verfügbar OUs</u>	Mit AWS Control Tower kann Ihre landing zone jetzt verschachtelte OU-Strukturen enthalten.	16. November 2021
<u>Parallelität mit detektivischer Kontrolle</u>	AWS Control Tower Detective Controls unterstützen jetzt gleichzeitige Aktivierungs- und Deaktivierungsvorgänge.	5. November 2021

Zwei neue Regionen verfügbar	AWS Control Tower ist jetzt in zwei neuen AWS Regionen verfügbar: der Region Europa (Paris) und der Region Südamerika (São Paulo).	29. Juli 2021
Abwahl der Region	Sie können AWS Regionen abwählen, die Sie nicht mehr über AWS Control Tower verwalten möchten.	29. Juli 2021
KMS-Schlüssel verfügbar	Sie können optional von Ihnen verwaltete KMS-Schlüssel erstellen oder auswählen, um Ihre Daten und Ressourcen zu verschlüsseln.	28. Juli 2021
Wechseln Sie zu einer verwalteten Richtlinie	Wir haben die geändert, <code>AWSControlTowerServiceRolePolicy</code> sodass Kunden ihre eigenen KMS-Verschlüsselungsschlüssel für AWS CloudTrail Protokolle verwenden können.	28. Juli 2021
Die Namen der Steuerlemente wurden geändert, die Funktionalität blieb unverändert	Bestimmte Namen und Beschreibungen von Steuerlementen wurden aktualisiert, um die politischen Absichten der Kontrolle besser widerzuspiegeln, ohne dass sich die Funktionalität änderte.	26. Juli 2021

<u>Automatisierte Scans von verwalteten SCPs</u>	AWS Control Tower führt täglich automatisierte Scans von Managed durch SCPs , um Abweichungen zu überprüfen.	11. Mai 2021
<u>Benutzerdefinierte Namen für OUs und Konten</u>	Mit AWS Control Tower können Sie während der Einrichtung der landing zone benutzerdefinierte Namen für Essential OUs - und Accounts angeben, ohne dass es zu Abweichungen kommt.	16. April 2021
<u>Die Außerbetriebnahme einer landing zone ist Self-Service</u>	Mit AWS Control Tower können Sie jetzt eine landing zone außer Betrieb nehmen, ohne den AWS Support kontaktieren zu müssen. Die Außerbetriebnahme ist ein halbautomatisierter Prozess, der nicht rückgängig gemacht werden kann. Dies ist nicht dasselbe wie das manuelle Löschen aller AWS Control Tower Tower-Ressourcen.	9. April 2021
<u>Drei weitere Regionen</u>	AWS Control Tower ist jetzt in drei weiteren AWS Regionen verfügbar: Asien-Pazifik (Tokio), Asien-Pazifik (Seoul) und Asien-Pazifik (Mumbai).	8. April 2021

[Neue Log Archive Controls, landing zone Version 2.7 verfügbar](#)

Vier neue Log Archive-Kontrollen ermöglichen die Verwaltung von Protokollarchiven über AWS Control Tower-Ressourcen, getrennt von der Verwaltung von Ressourcen außerhalb von AWS Control Tower. Die Leitlinien für vier bestehende Kontrollen wurden von Pflicht- zu Wahlpflichtkontrollen geändert. Version 2.7 der AWS Control Tower landing zone beinhaltet eine HTTPS-Anforderung, die nach dem Update nicht rückgängig gemacht werden kann.

8. April 2021

[Auswahl der Region](#)

Die Auswahl der AWS Control Tower Region bietet eine bessere Möglichkeit, die geografische Präsenz Ihrer AWS Control Tower Ressourcen zu verwalten. Um die Anzahl der Regionen zu erhöhen, in denen Sie AWS Ressourcen oder Workloads hosten — aus Gründen der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Kosten oder aus anderen Gründen — können Sie jetzt die zusätzlichen Regionen auswählen, die verwaltet werden sollen.

19. Februar 2021

[Registrieren Sie eine Organisationseinheit und verwalten Sie alle ihre Konten gleichzeitig bei AWS Control Tower](#)

AWS Control Tower bietet die Möglichkeit, eine Organisationseinheit zu registrieren. Auf diese Weise können mehrere Konten gleichzeitig verwaltet werden.

28. Januar 2021

[Aktualisierungen mehrerer Konten sind registriert OUs](#)

Sie können jetzt alle Konten in jeder registrierten AWS Organizations Organisationseinheit (OU) mit bis zu 300 Konten mit einem einzigen Klick über das AWS Control Tower Tower-Dashboard aktualisieren. Die Funktion zur Aktualisierung mehrerer Konten, auch als Bulk-Update bezeichnet, macht es überflüssig, jeweils ein Konto zu aktualisieren oder ein externes Skript zu verwenden, um die Aktualisierung für mehrere Konten gleichzeitig durchzuführen.

28. Januar 2021

[Neue Rolle für die Aggregation von nicht verwalteten Konten OUs und Konten](#)

Eine neue Rolle hilft bei der Erkennung externer AWS Config Regeln, sodass AWS Control Tower keinen Zugriff auf nicht verwaltete Konten erhalten muss.

29. Dezember 2020

[AWS Control Tower ist in weiteren AWS Regionen verfügbar.](#)

AWS Control Tower ist jetzt für den Einsatz in den Regionen Asien-Pazifik (Singapur), Europa (Frankfurt), Europa (London), Europa (Stockholm) und Kanada (Zentral) verfügbar. Mit dieser Markteinführung ist AWS Control Tower jetzt in 10 AWS Regionen verfügbar. Dieses Landezone-Update umfasst alle aufgelisteten Regionen und kann nicht rückgängig gemacht werden. Nachdem Sie Ihre landing zone auf Version 2.5 aktualisiert haben, müssen Sie alle registrierten Konten für AWS Control Tower manuell aktualisieren, damit sie in den 10 unterstützten AWS Regionen verwaltet werden.

18. November 2020

[Aktualisierung der Steuerung](#)

Für die obligatorische Kontrolle wurde eine aktualisierte Version veröffentlicht. `AWS-GR_IAM_ROLE_CHANGE_PROHIBITED`. Die aktualisierte Steuerung ermöglicht eine einfachere automatisierte Registrierung von Konten.

8. Oktober 2020

[Die Seite mit verwandten Informationen ist jetzt für AWS Control Tower verfügbar](#)

Die Seite mit den zugehörigen Informationen erleichtert das Auffinden häufiger Aufgaben, die nach der Einrichtung Ihrer AWS Control Tower Tower-Landingzone hilfreich sein können.

18. September 2020

[Die AWS Control Tower Tower-Konsole zeigt weitere Informationen zu OUs und Konten.](#)

In der AWS Control Tower Tower-Konsole können Sie weitere Informationen zu Ihren AWS Konten und Organisationseinheiten einsehen (OUs). Auf der Seite „Konten“ werden jetzt alle Konten in Ihrer Organisation aufgeführt, unabhängig von der Organisationseinheit oder dem Registrierungsstatus in AWS Control Tower. Sie können jetzt in allen Tabellen suchen, sortieren und filtern.

22. Juli 2020

[Mit AWS Control Tower können bestehende Organisationen eine landing zone einrichten](#)

Sie können jetzt in einer bestehenden Organisation eine landing zone für AWS Control Tower einrichten, um die Organisation unter Kontrolle zu bringen. Die Funktion zur schnellen Kontobereitstellung in AWS Control Tower wurde in Konto registrieren umbenannt und ermöglicht nun die Registrierung vorhandener AWS Konten sowie die Erstellung neuer Konten.

16. April 2020

[AWS Control Tower ist jetzt im asiatisch-pazifischen Raum verfügbar](#)

AWS Control Tower ist jetzt für den Einsatz in der AWS Region Asien-Pazifik (Sydney) verfügbar. Für diese Version sind manuelle Aktualisierungen der verkauften Konten erforderlich. Diese Aktualisierung sollte nur erfolgen, wenn Sie Workloads im asiatisch-pazifischen Raum (Sydney) ausführen möchten.

3. März 2020

[Die Außerbetriebnahme einer AWS Control Tower Landingzone ist möglich](#)

AWS Der Support kann Ihnen dabei helfen, eine landing zone mithilfe eines weitgehend automatisierten Prozesses dauerhaft außer Betrieb zu nehmen, wodurch Ihre Organisation geschont wird, obwohl einige manuelle Aufräumarbeiten erforderlich sind.

27. Februar 2020

[Schnelle Kontobereitstellung ist in AWS Control Tower verfügbar](#)

Die schnelle Kontobereitstellung erleichtert das Starten neuer Mitgliedskonten bei aktueller Landing Zone mit der Funktion Enroll account (Konto anmelden).

20. Februar 2020

[Lebenszyklusereignisse werden in AWS Control Tower verfolgt](#)

Lifecycle-Ereignisse bieten zusätzliche Details für bestimmte AWS Control Tower Ereignisse, um die Workflow-Automatisierung zu vereinfachen.

12. Dezember 2019

[Seiten mit Einstellungen und Aktivitäten sind für AWS Control Tower verfügbar.](#)

Die Einstellungs- und Aktivitätenseiten erleichtern das Aktualisieren Ihrer Landing Zone und das Anzeigen protokollierter Ereignisse.

30. November 2019

[Zusätzliche präventive Kontrollen sind für AWS Control Tower verfügbar.](#)

Präventive Kontrollen in AWS Control Tower sorgen dafür, dass Ihr Unternehmen und Ihre Ressourcen auf Ihre Umgebung abgestimmt sind.

6. September 2019

[Zusätzliche Detektivkontrollen sind für AWS Control Tower verfügbar.](#)

Detective Controls in AWS Control Tower geben Aufschluss über den Status Ihrer Organisation und Ihrer Ressourcen.

27. August 2019

[AWS Control Tower ist jetzt allgemein verfügbar](#)

AWS Control Tower ist ein Service, der die einfachste Möglichkeit bietet, Ihre AWS Umgebung mit mehreren Konten in großem Umfang einzurichten und zu verwalten.

24. Juni 2019

AWS Glossar

Die neueste AWS Terminologie finden Sie im [AWS Glossar](#) in der AWS-Glossar Referenz.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.